



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRÆCORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

CAECILIUS CALACTINUS

EDITO

E. OFENLOCH

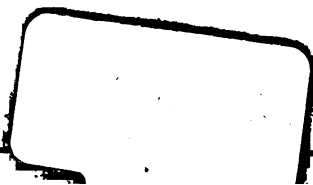
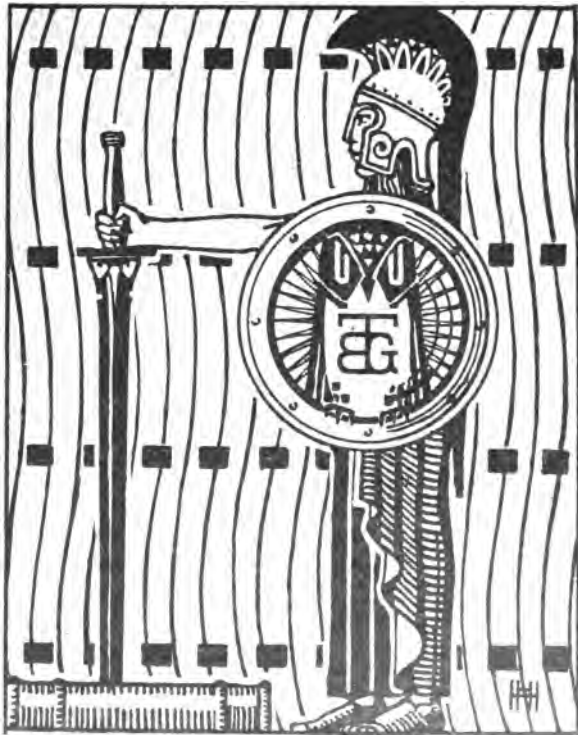


LIPSIÆ

IN AEDIBUS H. G. TEUBNERI

JVC

6.60



Verlag von R. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Die hellenische Kultur. Dargestellt von Fritz Haugardten, Franz Potand, Richard Wagner. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 100 Abb. in Text und auf 3 Doppeltafeln. [X u. 491 S.] gr. 8. 1905. Gebaltes 5, 10. —, gebunden 5 12.

Der Begriff hat einer wissenschaftlichen Darstellung der hellenischen und römischen Kultur in weltweiter Hinsicht, wie die bisher vorliegt, mit dem Werk Bedeutung zugeben. Die Vorlesung, die zunächst im praktischen Schulwesen stehen, kann als zusammenfassendes Programm der gesamten Vorlesung in einer der letzten hellenischen Kulturen und ist daher nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein.

Das Programm beginnt mit dem Klettwerk und Gegenwert, welche durch Kunst und Wissenschaft der inneren Wissenschaft mit den Leistungen und die große Bedeutung, die der Wissenschaft der Wissenschaften, in dem Fortschritt der Wissenschaft und die Kunst der Wissenschaften, in dem Fortschritt der Wissenschaften.

Die erste Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zweite Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die dritte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die vierte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die fünfte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die sechste Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die siebente Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die achte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die neunte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zehnte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein.

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Professor Dr. H. Schwegler in Göttingen. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Theodor, 2. Thukydides und Euripides, 3. Sokrates und Platon, 4. Polybios und Prokopios, 5. Cicero [VI u. 120 S.] gr. 8. 1900. Gebaltes 5 2. gebunden 5 4. 60.

Die Charakterköpfe aus der antiken Literatur ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zweite Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die dritte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die vierte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die fünfte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die sechste Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die siebente Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die achte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die neunte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zehnte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein.

Das griechische Drama. Aristophanes, Sophokles, Euripides. Herausgegeben von Professor Dr. Johannes Gelfken. Mit einem Plan des Theaters des Dionysos zu Athen. [VI u. 148 S.] gr. 8. 1904. Gebaltes 5 3. 60, elegant gebunden 5 2. 20.

Das Werk ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zweite Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die dritte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die vierte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die fünfte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die sechste Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die siebente Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die achte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die neunte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zehnte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein.

Charakteristik der lateinischen Sprache. Von Professor Dr. P. Ulmer Weiler. Dritte Auflage. [VI u. 191 S.] 3. 1905. Gebaltes 5 2. 60, gebunden 5 3. 40.

Das Werk ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zweite Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die dritte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die vierte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die fünfte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die sechste Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die siebente Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die achte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die neunte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein. Die zehnte Band, die hellenische Kultur, die zusammengefasst, ist nicht nur, sondern insbesondere die Grundlage der Hochschullehre zu sein.



ig und Berlin.

Heinze. [VIII u.
unden. K 14.]

...Zeit, die sich um
e deutlich gezeigt, das
beste. Wenn das Urteil
erwankend geworden ist,
u. f. m. auf diese Fäden
bedingungen, aus denen
alen, die im Zusammen-
werden; dann werden
bei gegenüber der Be-
der erzeugt die wissen-
in diesem Falle ist es
tenne, das Beste, was
r auch allgemeine Be-
issenschaftlichen Wur-
ben (Literaturzeitung)

u. Julius Kaserst.
[u. 433 S.] gr. 8.
K 14.]

umsichtig hat er vor

sein Werk ganz aus-

gereift ist, zeigt mit am deutlichsten sein Maßhalten. Es ist ein gefährliches
Gebot, die Geschichte Alexanders, wo jeder leicht zeigen kann, was er nicht
kann; mit dem Mute der Jugend ist Kaserst. an diese Aufgabe gegangen, um in
der Kraft der Mannesjahre sie zu lösen. Das Urteil über sein Werk, das völlig
hat greifen können, darf einen hohen Maßstab anlegen, aber diese Geschichte
Alexanders zultauscht auch die Leser nicht, die viel erwarten; in Forschung
und Darstellung, nach Form und Inhalt ist sie die bedeutendste, die durch-
dachtete seit J. G. Droysen. (Literarisches Zentralblatt, 1893, Nr. 2.)

**Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Alter-
tümer in Rom.** Von W. Helbig, 2. Auflage, 2 Bände, 8. 1899.
Band I. [X u. 505 S.] Band II. [IV u. 486 S.] In Leinwand
gebunden. K 15.—

Die zweite Auflage von Helbigs wohlbekanntem Führer bedarf kaum einer
lobenden Einführung. Es ist ein unentbehrliches Buch nicht bloß für den Rom-
fahrer, sondern für jeden Freund der antiken Kunst. Mit unermüdlichem Fleiße
hat der Verfasser überall gebessert und nachgetragen, er hat auch den Umfang
der besprochenen Denkmäler ganz wesentlich erweitert. (Literar. Zentralblatt)

Das alte Rom. Entwicklung seines Grundrisses und Geschichte
seiner Bauten auf 12 Karten und 14 Tafeln dargestellt und mit
einem Plane der heutigen Stadt sowie einer stadtgeschichtlichen
Einleitung herausgegeben von Arthur Schneider. 12 Seiten
Text, 12 Karten, 14 Tafeln mit 387 Abbildungen und 1 Plan auf
Karton. Quer-Folio 35 x 56 cm. Geschmackvoll gebunden. K 16.—

Das Werk sucht ein Gesamtbild des alten Rom zu geben, in dem die Dar-
stellung durch das Wort mit der in Bild und Plan zusammenwirkt, auf streng
wissenschaftlicher Grundlage, aber zugleich in allgemein verständlicher Form.
Es erscheint deshalb besonders geeignet, jedem Gebildeten die Bedeutung des
alten Rom für unsere Zeit nahe zu bringen, indem es ihm ein besseres Verständnis
der antiken Architektur und Kultur zu ermöglichen sucht, und bietet es besonders
für jeden Romfahrer die beste Vorbereitung und die schönste Erinnerung.

CAECILIUS CALACTINUS

CAECILII CALACTINI
FRAGMENTA

COLLEGIT

ERNESTVS OFENLOCH



IN AEDIBVS B. G. TEVBNERI · LIPSIAE MCMVII

888.9.
C12710

RICARDO WVENSCH
LVDOVICO RADERMACHER

S

PROOEMIVM

Quibus causis permotus sim, ut post Theophilum Burckhardt editionem Caecilii Calactini fragmentorum denuo collectorum pararem, dicere uix opus est. Collectio enim, quae illius curis et auspiciis ante quadraginta quattuor annos in lucem prodiit, cum fere eas tantummodo reliquias, quae auctoris nomine ipso praeditae apparent, collegerit, ita ut plurima desint, hodie non iam sufficit. Ego uero in tanta fama et auctoritate, quam Caecilius ipse inter eruditos obtinet, hanc rationem sequi conatus sum, ut etiam eos locos, qui quamquam nominatim Caecilio non ascribuntur, tamen plus aut minus certo iudicio Caecilio tribuendi sunt, colligerem et in hoc fragmentorum corpus reciperem.

Neque ignarus sum difficillimum esse huic officio satisfacere, immo in uestigiis Caecilianis detegendis summa cum cautione agendum esse et persaepe hanc rem solo in colligentis iudicio uerti. Tamen illam curam Caeciliana denuo redintegrandi in me recepi. Neque enim subsidiis destitutus sum, sed succurrunt mihi admodum multa, quae postremis annis de Caecilio peruestigata sunt, admodum multa, quae a uiris doctis indiciis et argumentis ad Caecilium auctorem si non semper pro certo, at cum ueri specie relata sunt. Et imprimis hanc legem mihi imposui et in hac re maxime operam dedi, ut quaecumque ad Caecilii ingenium cognoscendum aliquam utilitatem praebere uiris doctis uisa sunt, quaecumque ab iis iure et pro-

babilibus causis pro fragmentis Caecilianis habita et confirmata sunt, complecterer et afferrem; si quid me effugit, ueniam peto. Praeterea mihi proposui singula secundum Caecilii scripta disponere et ordinem quendam constituere; idem qualis olim fuit hodie quidem dari et offerri nequit nec inter se conexas fragmenta proferri possunt. Etiam hoc mihi praemonendum esse puto pauca fragmenta ad uerbum ex Caecilio hausta ad nos peruenisse, et lectorem moneo, ut non ad uerba, sed praecipue ad rem animam attendat. Neque solum fragmenta ipsa, sed refutationes quoque siue apertas siue latentes, quibus Caecilii doctrina impugnatur, in collectionem recepi, cum etiam eae non inutiles esse uideantur; his locis inter marginem paginae et primam ipsius contextus litteram spatium amplius quam uulgo est intercedere iussi. Verborum contextum, quantum fieri poterat i. e. quatenus editiones criticae praesto erant, apparatu critico, quem a Burckhardtio neglectum esse olim H. Sauppe uituperauit, instruxi. Sed hoc notandum est non omnes uarias lectiones a me in apparatu significatas esse, sed solum eas, quae alicuius momenti praecipue ad uerba fragmentorum ipsorum restituenda fuerant.

Quod ad fragmenta ipsa attinet, diuersa typorum genera adhibui: ea fragmenta, in quibus diserte Caecilii nomen additum est, litteris maioribus, omnia reliqua minutis litteris signata sunt. Porro locos ita distinxi, ut rectis typis locos, quibus nihil aliud nisi Caeciliana traduntur aut in quibus certe nihil alienum dignosci potest, ea autem, quibus sententiae aliorum auctorum propriae Caecilianis immixtae insunt, obliquis typis imprimi iuberem, et ita quidem, ut ea, quae Caecilii propria esse mihi uiderentur, diductis litteris signarem. Iis fragmentis, quae dubitanter tantummodo a me recepta sunt et quibus ut lector caute utatur diserte peto, quae tamen fortasse aliquo modo ad Caecilii doctrinam pertinent, asterisci praefixi sunt.

Reliquis ipsis duas disputationes breuissimas praemitam, quarum altera historiam Caecilii, quamquam pauca

de ea dici possunt, comprehendet, altera de grauissimis Caecilii fragmentorum fontibus, de indole eorum et de causis, cur singula pro Caecilianis cognoscenda sint, disseret. Priusquam autem ad has dissertationes instituendas accedam, indices operum et libellorum praestantissimorum, quibus adiumentis usus sum, in conspectu ponam; quae hic non commemorauero, infra notabo. Excipientur autem fragmenta indicibus fontium, editionum, auctorum, uerborum rhetoricorum.

Quibus praemonitis restat, ut duobus uiris gratias agam debitas: RICARDO WVENSCH, magistro meo eruditissimo, qui ad hoc opus accedendi auctor mihi fuit quique in perficiendo opere adiutorem benignissimum se mihi praestitit, et LYDOVICO RADERMACHER, optimo talium rerum indagatori, qui qua est comitate et beneuolentia doctrinam suam mihi suppeditauit.

Scribebam Gissae mense Martio 1907.

E. Ofenloch.

CONSPECTVS

eorum uirorum doctorum, qui ad Caecilii fragmenta recognoscenda demonstranda recensenda inde ab a. 1863 usque ad hunc diem contulerunt.

OTTO ANGERMANN de Aristotele rhetorum auctore. Diss. Lips. 1904.

IOANNES AB ARNEM ineditum Vaticanum. Herm. XXVII 1892 p. 118—130.

WILLY BARCZAT de figurarum disciplina atque auctoribus. pars I: auctores Graeci. Diss. Gotting. 1904.

FRIDERICVS BLOSS *die griechische beredsamkeit von Alexander bis auf Augustus*. Berol. 1865.

IDEM *die attische beredsamkeit*. edit. altera. Lipsiae 1887—1898.

IDEM *Demosthenica aus neuen papyrus*. *Jahrbuecher fuer philologie u. paedagogik* CXLV 1892 p. 29—44.

IDEM *archiv fuer papyrusforschung* III 1904 p. 287 sq.

IDEM *literar. zentralblatt*. 1906 p. 25.

CAROLVS BOYSEN de Harpocratonis lexicis fontibus quaestiones selectae. Diss. Kil. 1876.

IVLIVS BRZOSKA Caecilius. Pauly-Wissowa *Real-Enc.* III p. 1174—1188. 1896.

THEOPHILVS BYRCKHARDT Caecili rhetoris fragmenta. Diss. Basil, 1863.

- ADOLFVS BVSSSE *zur quellenkunde von Platons leben. Rhein. Mus.* XLIX 1894 p. 72—90.
- B. COBLENTZ *de libelli περί ἑψου̅ς auctore. Diss. Argentor. 1888.*
- Didymos kommentar zu Demosthenes . . . bearbeitet von H. DIELS und W. SCHVBART. Berliner klassikertexte heft I. 1904.*
- C. HAMMER *berlin. philol. wochenschr.* 1900 p. 1608.
- OTTO IMMISCH *die antiken angaben ueber die entstehungszeit des platonischen Phaedrus. berichte ueber die verhandlungen der saechs. gesellschaft der wissenschaften zu Leipzig. philol.-histor. kl.* LVI 1904 p. 213—251.
- GEORGIVS KAIBEL *Cassius Longinus und die schrift περί ἑψου̅ς. Herm.* XXXIV 1899 p. 107—132.
- BRVNO KEIL *analecta Isocratea. Prag. et Lips.* 1885.
- IDEM *apud Franciscum Susemihl griechische litteratur in der Alexandrinerzeit. 1892. II p.* 678.
- IDEM *der perieget Heliodoros von Athen. Herm.* XXX 1895 p. 199—240.
- IOSEPHVS KLEIN *der rhetor Caecilius. Jahrbuecher fuer philologie u. paedagogik* LXXXVII 1863 p. 577—579.
- FRIDERICVS LEO *die griechisch-roemische Biographie. 1901.*
- ERNESTVS MAASS *de biographis Graecis quaestiones selectae (Philolog. Vntersuch. III) p.* 131. Berol. 1880.
- LVDOVICVS MARTENS *de libello περί ἑψου̅ς. Diss. Bonn.* 1877.
- FRIDERICVS MARX *die zeit der schrift vom erhabenen. Wien. stud.* XX 1898 p. 169—204.
- CASIMIRVS A MORAWSKI *quaestiones Quintilianae. Diss. Berol.* 1874.
- IDEM *de Dionysii et Caecilii studiis rhetoricis. Rhein. Mus.* XXXIV 1879 p. 370—376.
- PAVLVS OTTO *quaestiones selectae ad libellum qui est περί ἑψου̅ς spectantes. Diss. Kil.* 1906.¹⁾

1) p. 1—80 iam prelum subierant, cum haec dissertatio foras data est.

- LVDOVICVS RADERMACHER *Dinarchus*. *Philologus* LVIII 1899 p. 161—169.
- RVDOLFVS REPPE de L. Annaeo Cornuto. *Diss. Lips.* 1906.
- MAXIMILIANVS ROTHSTEIN *Caecilius von Kalakte und die schrift vom erhabenen*. *Herm.* XXIII 1888 p. 1—20.
- HERMANNVS SAVPPE *Goetting. gel. anzeigen* 1863 a p. 1661 ad p. 1668.
- TH. SINKO *deutsche literaturzeitung* 1905 p. 533 sq.
- FRANCISCVS SVSEMIHL *griechische literatur in der Alexandrinerzeit*. *Lips.* 1892.
- RICARDVS WEISE *quaestiones Caecilianae*. *Diss. Berol.* 1888.
- PAVLVS WENDLAND *berlin. philol. wochenschr.* 1905 p. 311sq.
- GEORGIVS WENTZEL *beitraege zur geschichte der griech. Lexikographen. sitzungsberichte der preuss. akademie der wissenschaften zu Berlin*. 1895 p. 477—487.
- VDALRICVS DE WILAMOWITZ in libellum *περὶ ἔψους coniectanea*. *Herm.* X 1875 p. 334—346.
- IDEM *die Thukydideslegende*. *Herm.* XII 1877 a p. 326 ad p. 367.
- IDEM *Herm.* XXXIV 1899 p. 626.
- IDEM *asianismus und atticismus*. *Herm.* XXXV 1900 p. 1—52.
- IDEM *die textgeschichte der griechischen Lyriker. abhandlungen der gesellschaft der wissenschaften zu Goettingen. philol.-hist. kl. NF. IV no. 3.* 1900.

I. Historia Caecilii.

De uita et singulis scriptis Caecilii dicere non opus est, postquam Brzoska praestantissime, quaecumque huc pertinent, collegit composuit commentatus est, ita ut omnia fere, quae ante eum de illa re scripta sunt, u. c. Burekhardtii de uita scriptisque commentatio (p. 1—25), hodie minoris momenti sint et altiori cognitioni nihil praebeant. Paucula tantum mihi addenda sunt. Primum, ex quo fortasse aliquid lucrari possumus, ad uitam, alterum ad scripta Caecilii spectat. Caecilium patria Calactinum fuisse certissimum et extra dubitationem est. At in indice Suidae fontium, 'anonymi Etymologico ex Etymologico magno desumpto' praemisso, quod in codice quodam Matritensi traditur, quem Ioannes Iriarte in libro 'regiae bibliothecae Matritensis codices Graeci mss.' uol. I 1769 cod. XXI p. 82—84 publici iuris fecit, haec leguntur (fol. 2^u): *Κακίλλιος μεγαραῆς σικελιώτης ἐκλογὰς λέξεων κατὰ στοιχείον*. Caecilius igitur hoc loco Megareus appellatur. Cui memoriae aliis testibus non compertae et a uulgata discedenti fidem nos denegare non licet. Klein l. s. p. 578 eam ita intellegendam censet, ut Caecilium re uera Calactinum fuisse, sed aliqua causa Megara deductum esse et uitae partem in ea urbe degisse, fortasse eo consilio, ut in illa melius quam in obscura patria officium rhetoris exsequi posset, et ob eam rem Megareum uocatum esse statuatur. Talem errorem aliis exemplis confirmari posse. Velut etiam Herodoti, quod Thuriis magnum spatium uitae suae habitasset, patriam Thurios subindicatos esse. Quamquam Kleinio concedendum est hoc per se fieri potuisse, fortasse rectius statuimus, id quod Ericus Bethe, magister meus doctissimus, liberaliter me monuit, Caecilium, ut uir erat clarus, Megareum ciuem honoris causa factum esse.

Nam scimus inde a temporibus hellenisticis persaepe celebres uiros honoris causa ciues appellatos esse et eam ob rem nomina patriae illorum magnam partem uaria fuisse. Nonnulla eaque notissima exempla haec sunt: Ἀπολλώνιος ὁ Ῥόδιος, re uera Ἀλεξάνδρεϋς, Ποσειδάωνιος ὁ Ἀπαμεύς, νόμφ δὲ Ῥόδιος, Κάστωρ ὁ Ῥόδιος, etiam Γαλατεῖος uocatus. — Ad librorum autem Caecilianorum catalogum addam nunc, postquam felicissimo casu factum est, ut Caecilianum nouum (fr. 163) per papyrus, qua Aristotelis de Republica Atheniensium commentarium e tenebris resurrexit, ad nos peruenerit, non iam dubitari posse, quin Caecilius praeter eos libros, quorum tituli ex Suida et aliunde non ignoti sunt, alios scripserit. Si de hoc fragmento et fragmentis 159—162 recte iudicare uolumus, facere non possumus, quin Caecilium singulas orationes si non omnium rhetorum, at certe Demosthenis et Aeschini, diligenter et copiose interpretandas sibi sumpsisse statuamus. Deinde ex fragmentis 156—158 elucere mihi uidetur Caecilium Thucydidi quoque non exiguam operam nauasse et fortasse singularem librum ei dedicasse. Et Pseudocaecilianum illud, quod per Ioannem ab Arnim in lucem rediit et quod supremo loco collectionis meae posui, et in quo aliquo modo Χρειαί uel similia colligebantur siue tractabantur, indicat, ni fallor, nostrum rhetorem librum composuisse, cuius argumentum aliquam necessitudinem cum huius argumento habebat.

Omnes libri Caeciliani discerpti et deperditi sunt. Quarenti, cur hoc factum sit, ea respondeo, quae nuperrime Vdalricus de Wilamowitz in libro suo *die griechische Literatur des Altertums (die Kultur der Gegenwart I 8)* inscripto p. 148 dixit: *Caecilius, ein offenbar hoechst energischer, kenntnisreicher und betriebsamer rhetor, der aber ein allzu fanatischer attiker war, so dass seine buecher verloren sind.* Et tamen quantum ex Caecilii thesauris a sequioribus desumptum est! Paucis admodum locis Caecilii nomen afferunt, multo pluribus nomen fontis sui reticentes libros illius usurpasse et expilasse censendi sunt.

Aequalium unus est, qui Caecilii mentionem facit et unum illius fragmentum conseruauit, Dionysius Hali-
carnaseus. Difficile est de ea ratione, quae inter hunc
et illum intercesserit, iudicare, et hodie quoque, quamquam
ea inuestigatio saepe et a multis agitata est, uirorum
doctorum iudicia diuersa sunt. Alii Caecilium maiorem
natu, alii minorem natu Dionysio esse arbitrati sunt, alii
eos sibi amicos, alii inimicos fuisse uoluerunt. Quamquam
hanc controuersiam iterum tractare nolo, praesertim cum
nostram causam non artius attingat, tamen dicere fortasse
liceat, quae sentiam. Mihi igitur uidentur Dionysius et
Caecilius re uera aequales eandem fere aetatem agentes
fuisse. De commercio, quod inter eos fuerit, et de ra-
tione, qua Dionysii et Caecilii scripta coniuncta fuerint,
paucula comperta habemus. Meo iudicio certum est Caeci-
lium in uno quidem libro *περὶ τοῦ χαρακτήρος τῶν δέκα
δητόρων* contra Dionysii sententias disputauisse; hoc luce
clarius apparet ex fragmento 136 et ex fragmentis 110,
137, 142, 146. Inde concludendum est illos non amicitia
inter se iunctos fuisse, sed aemulos alterum cum altero
certauisse, praesertim cum alibi quoque, ubi sententias
eorum proprias comparare possumus, saepe dissentiant.
Nec non utriusque indoles atque natura huic rei suffragatur:
Caecilio exemplum propositum Lysias, Dionysio
Demosthenes est; quod expendentis uix putabimus *ein
innerlich enger verhaeltnis* inter utrumque exstitisse. Alte-
rum igitur ab altero quicquam mutuatum esse, quamquam
hoc hodie diiudicari non potest, uix opinor. At multa
inter se communia habent. Vbicumque Caeciliana cum
Dionysii locis conferri possunt, utrumque communes fontes,
imprimis Peripateticos, Hermippum Theophrastum alios
in usum uocauisse statuamus.¹⁾ Ceterum ea, quae supra

1) Etiam fragmento 158 sententia mea non refutatur. Hoc
ita intellegendum est, ut V. de Wilamowitz (uide adn. ad fr.)
iudicauit, cuius haec sunt uerba: *ein einflussreicher zeitgenosse
wird als eideshelfer aufgeboten.*

de Caecilii libro *περὶ τοῦ χαρακτηρισμοῦ τῶν δέκα φηρόρων* inscripto exposui, alia consideratione affirmantur. Hic enim liber re uera ab auctore iam seniore confectus uidetur esse. Nam fr. 130 recte ad Caecilium relatum uidetur, cum uerbis *φέρονται κτλ.*, quae Caeciliana esse ualde uerisimile est, prior illius pars adeo continuata et iuncta sit, ut compilatorem ad duos auctores adiisse uix putes; *ueberdies deutet in den rednerviten nichts darauf hin, dass ausser durch Caecilius und . . besonders nach Caecilius so urkundliches material in diese hineingekommen sei* (Keil l. s. p. 223); quod si uerum est, computare possumus, quo fere anno Caecilii opus compositum sit. Keilius illud in primum fere aut ante aut post Christum natum annum reiciendum esse uerissime statuit; quam ratiocinationem comprobare non difficile est. Cum enim in hoc fragmento stemma gentis Eteobutadarum continetur, quod Caecilii usque ad Dioclem deduxerit, quem aliunde, scilicet ex inscriptionibus (CIA III 615. 616 al., cf. I. Kirchner, Prosop. Att. I n. 4011 p. 269) scimus usque in Claudii et Neronis tempora uixisse, unde concludere licet Dioclem prius quam decimo fere ante Christum natum anno natum non esse, porro cum Diocles, ut apparet ex ratione, qua a Caecilio nullo addito muneris nomine commemoratur, illa aetate paene infans fuerit, Keilio adstipulandum est.¹⁾ Quo tempore reliqua scripta composita sint, hodie dinosci non iam potest.

Trium aliorum auctorum, qui Caecilio aetate coniuncti sunt, hoc loco mentio fiat, Strabonis (67 a. Chr.—19 p. Chr.), Didymi, Lysimachidis. Strabo dignus est qui commemoretur, quod Caecilii librum *περὶ ἱστορίας* inscriptum uidetur inspexisse. Quod ad Didymum attinet, ueris-

1) Dum haec imprimuntur, et Keilium et me errauisse intellego. Nam 'propter temporum rationes hic Diocles non idem haberi potest cum Diocle Themistoclis f. Hagnusio CIA III 615. 616' Kirchner l. s.; uide stemma apud Kirchnerum l. s. n. 6654 p. 430 exhibitum, qui nostri Dioclis ἀκμήν anno 9 a. Chr. attribuit.

mile est eum quoque unum uel alterum fructum ex Caecilio cepisse et in usum suum conuertisse. Denique Lysimachidis liber *περὶ τῶν παρὰ τοῖς Ἰτακοῖς ῥητόρων πρὸς Κεκλήιον* inscriptus (uide fragmentum 155 s. *θεωρηκόν*) Caecilii ipsius lectionem et studium diligens in eo uersatum manifesto prodit. Quamquam de Lysimachide aliunde non multum scimus, tamen certum est eum cum Caecilio confixisse; etiam de eius ratione impugnandi fortasse aliquid accuratius dicere possumus, si titulum ipsum inspicimus. Puto enim refutationes Caecilii acerbitate satis insignes fuisse et totum huius librum per singula ab aduersario impugnatum esse.

Videmus igitur Caecilium iam apud aequales magna auctoritate fuisse et ipsius uiui libros ut uehementer impugnatos, ita etiam compilatos esse. Tantum de aequalibus.

Qui post mortem Caecilii primus eius mentionem fecit, est libelli de sublimitate auctor. Illum Claudii fere temporibus conscriptum esse a plerisque uiris doctis statuitur. Pseudolonginus, qui uocatur, acerrimus aduersarius et obtrectator Caecilii est et pugnandi cupiditate ardet. Non solum Caecilii librum *περὶ ὕψους* diligentissime legit, sed etiam eius *συγγράμματα ὑπὲρ Ἄνσλον* et fortasse eius *ἀντικρίσιν Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος* uersauit. Ceterum puto nos cum ex indole libelli *περὶ ὕψους* tum ex uerbis auctoris ipsis concludere posse lectionem Caecilii librorum his temporibus uulgatam fuisse; etenim libellus iis destinatus erat, qui aduersarii scriptum cognitum habebant.

Propero ad alios, qui primo saeculo post Christum natum Caecilii memoriam propagauerunt, dico Lesbonactem, Quintilianum, Phoebammonem. Lesbonax illius librum *περὶ σχημάτων* uidetur legisse, Quintilianus sine dubio ipse Caecilii artū rhetoricā et libro *περὶ σχημάτων* operam dedit, Phoebammonis, cuius tempus accuratius circumscribere non possum, epitome expressam Caecilii memoriam continet.

Temporum ratione insequuntur tres aequales, qui Caecilii non immemores fuerunt, Plutarchus, Fauorinus, Am-

monius personatus. Plutarchus ipse Caecilii *σύγκρισιν Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος* inspexit et acerrime carpsit; fortasse eius librum *περὶ ὕψους* uidit. Faurinus Caecilii *συγγράμματα ὑπὲρ Λυσίου*, quod Immischius satis certis argumentis probauit, legit et quod usui erat, exscripsit (uide infra p. XXXII et p. XVII). Vtrum Ammonius, qui uocatur, siue potius Herennius Philo (uide Cohn, Pauly-Wissowa *RE*. I p. 1866), cuius glossarium circa annum centesimum compositum est, ipse Caecilium in usum uocauerit, an huius doctrinam ex alio fonte, scilicet ex Lysimachide, cognitam referat, quod mihi magis uerisimile uidetur, diiudicare non ausim.

His adnecti possunt nonnulla, quorum aetas certius definiri nequit. Spectant huc uitae decem oratorum et scholia in Aeschinem Demosthenemque conscripta. Ex his dilucide apparet, quanta auctoritate Caecilii sententia in recentioris temporis uulgari scientia (*κοινῇ ἱστορίᾳ*) flourerit. Nam persaepe Caecilius commemoratur, ut dubium esse non possit, quin pars quidem librorum illo tempore non ignota fuerit et assidua lectione fructa sit.

Hadriano principe, ut in sequiora tempora altius descendam, Caecilii scripta studiose lectitata esse argumento sunt Neocles, Alexander, Theo, Harpocratio. Hic notandum est nostrum iam iterum, quod tam saepe factum esse uidimus, impugnari. Harpocratio enim, ut ex fragmento 155 s. *ἐξούλης* apparet, Caecilii doctrinam satis acriter refutauit. Quo non prohibetur, quominus in aliis Caecilium sequatur. Pauca sunt, quae Apollonius, qui altera parte secundi saeculi uixit, ex Caecilio lucratus est, si modo re uera Caecilium ipsum legit. Item res se habet in Clemente Alexandrino cum Apollonio aetate coniuncto; illum Caecilii libros integros nouisse credere non possum.

Itaque ueniamus ad Laertium Diogenem et Athenaeum dipnosophistam, qui prima parte saeculi tertii opera sua composuerunt. In utroque uestigia Caecilii librorum notitiae inesse uidentur. Omnino ipso tertio saeculo studium in nostro rhetore collocatum admodum uiguisse puto: hoc testantur non solum Laertius et Athenaeus modo laudati,

sed etiam, ut ad alteram partem transeam, Longinus, Tiberius, Porphyrius (a. 233—304). Quos omnes in singulis ad ipsum Caecilium redire mihi persuasum est.

De Caecilii memoria quarto saeculo prouulgata pauca dicenda sunt. In hoc tempus unus incidit, qui, quantum nos scimus, notitiam Caecilii habet, quamquam huius nomen apud eum non inuenitur, Libanius (a. 314—393). Quem ad Caecilium ipsum accessisse, non ab aliis allatam nostri doctrinam exhibere admodum uerisimile est.

Posteris temporibus fama Caecilii quondam celeberrimi rhetoris ualde minuitur et uestigia Caecilianorum librorum lectionis rara sunt. Iam Caecilius ex iis auctoribus fuit, quos ipsos plurimi non legerunt: iam non ad Caecilium deueniunt, iam in scholis rhetorum non Caecilio ipsi operam dederunt, sed compendiis aliisque libris, quorum lectio facilius erat, usi sunt. Talia scripta, quae admodum in more fuerunt, multa ex Caecilio excerpta plus aut minus corrupta et aliis aucta continere per se ipsum intellegitur. Ex quinti saeculi scriptoribus Syrianus et Hermias memorabiles sunt. Quae uterque exhibet Caeciliana, non lectionem ipsius Caecilii redolent. Syrianus compendium rhetoricum tale, quale modo appellauimus, exscripsisse uidetur. Et quod ad Hermiam, qui in altera parte quinti saeculi uixit (uide Couvreur p. VI), attinet, certissimum est, quod Immischius confirmauit, Caeciliana, quae apud eum exstant, nihil aliud esse nisi *παράδοσις* disciplinae Neoplatonicae ex Fauorino partim ductam. Ne refutationes (*λύσεις*) quidem Hermias ipse inuenit: etiam hic scholae *παράδοσις* tantummodo lectoribus offertur. Ceterum iterum iterumque uidemus, quantopere Caecilii sententiae impugnatae et refutatae sint: Caecilii aduersarii non defuerunt.

Syrianum et Hermiam excipiunt circa annum quingentesimum Marcellinus et Sopater. Alter, Thucydides uitae auctor, nonnulla Caeciliana summi pretii nobis seruauit, quae alibi nusquam leguntur; unde fortasse colligi potest Marcellinum ipsum Caecilio operam dedisse.

At Sopatrum Caecilium cognitum habuisse non credibile est, sed enchiridion rhetoricum aliquod eius generis adhibuisse, quod supra descripsi.

In sexto, septimo, octavo saeculo nemo Caecilii memoria insignis est. Fortasse hic locus est, perpauca de lexico Cantabrigiensi uerba facere. Quamquam huius aetas certius definiri non potest, tamen est *ein alles, hoechst wertvolles rhetorisches woerterbuch* (K. Krumbacher, *geschichte der byzantinischen litteratur*² p. 577). In eo duo testimonia de Calactino insunt, quae, quamquam tenuia sunt, tamen digna sunt, quae magni aestimentur. Fortasse Caeciliana, quae proferuntur, non aliis testibus, sed Caecilii ipsius lectioni debentur. Subsequi iubeo lexicon Seguerianum quintum (et quartum), quamquam uidentur tempore inferiora esse. Hic rursus densiora sunt uestigia memoriae Caecilianae et uestigia studii assidui in eo collocati.

Ad proximum, qui in hac historia memorandus est, pergo, ad Photium (a. 820—891). Is quamquam nostrum satis saepe diserte laudat et omnino multa Caecilianam profert, tamen certissimum est ne unum quidem librum huius rhetoris ipsum eum inspexisse. Cuius temporibus plurimos Caecilii libros deperditos fuisse putauerim. Copias Caecilianas, quas affert, non ex ipso Caecilio Photius deprompsit, sed pendebat ex alio auctore siue aliis auctoribus. Sine dubio eclogas ex illius libris per uestustiores rhetores factas arcessiuit; ex quibus fontibus Longinus uidetur fuisse, quod Bruno Keil (*verhandlungen der 47. versammlung deutscher philologen und schulmaenner in Halle a. S. 1903* p. 54) demonstrauit.

A Photio progredior ad Suidam ex nono saeculo in decimum descendens. Ei quae necessitudo cum Caecilio fuerit, dubitanter tantummodo definiuerim. Quamquam enim huius lexicon diserte in indice fontium operi grandi praemisso appellatur, tamen ualde dubitari potest, an non quemquam Caecilii librum uersauerit; eum quoque per alios intercedentes Caecilii notitiam habere uerisimile est. Vtut res se habet, Suidas imprimis memorabilis est, quod in eius

opere Caecilii nomen extremo uocatur, quod posteris temporibus plane obliuione obrutum est.

Agmen claudat Gregorius Corinthius, qui in historia Caecilii non sine honore appellari potest. Nam quamquam duodecimo saeculo (circa a. 1150) uixit, tamen conicere possumus eum Caecilii *περὶ σχημάτων* librum fortasse usque ad suam aetatem propagatum cognitum habuisse. Fragmentum enim, quod conseruauit, multo plura bonae frugis plena continet quam reliqui tractatus, de quibus fortasse ut de fontibus Gregorii cogitari possit.

Hic igitur extremus testis Caecilii memoriae est. Reliquis temporibus mediæ aevi nullum uestigium eius inueniri potest: omnes Caecilii libri perierunt. Neque quisquam exstitit, qui studium collocaret in Caecilianis disceptis rursus colligendis: ad unum omnes rhetoris, qui olim praeclarissimus gloria et auctoritate plerosque multo superabat, obliiti sunt.

Primus, qui uidetur eum ex hac obliuione suscitauisse — iam ad alteram partem huius historiae Caecilii uenio —, primus, qui, quantum scio, Caecilium rursus memorat et breuiter tractat, eo tempore uixit, quo fauor antiquitatis reuiuiscit. Est Constantinus Lascaris (a. 1434—1501), patria Byzantinus, qui anno 1454 in Italiam profugus emigravit. Huius libellus 'de scriptoribus Graecis, patria Siculis' inscriptus (Patrologiae cursus completi ab J. P. Migne accurati seriei graecae tom. CLXI) etiam de Caecilio nonnulla, quamquam plane ex Suidae de Caecilio articulo pendentia, exhibet. Verba ipsa exscribo (c. 64 p. 922 Migne): 'Caecilius qui et Archagathus uocabatur, Siculus ex Calacta oppido, Graecus natione ac lingua, Iudaeus tamen lege, orator praestantissimus. Romae tempore Augusti Caesaris publice legit. Multa composuit, „Contra Phrygas libros duos“, „Elegantias Atticas“ secundum elementa, quae adhuc apud Suidam leguntur: „De comparatione Demosthenis et Aeschinis“; item „Demosthenis et Ciceronis“; item „De stylo decem oratorum Graeciae“.'

De Caecilii memoria sexto decimo et septimo decimo saeculo nil referendum est. Eos, qui progrediente tempore Caecilii memores fuerunt, tantum breuiter perstringam. De Caecilio meruerunt: Antonino Mongitore 'Bibliotheca Sicula, siue de scriptoribus Siculis, qui tum uetera, tum recentiora saecula illustrarunt, notitiae locupletissimae' 1708—1714. I p. 117sq.; John Taylor (1738) in praef. ad Lysiae editionem Londinensem (oratores graeci ed. Reiske VI p. 66 sq.); Jonathan Toup (1778) in editione libelli *περὶ ἑψωνος* per Weiskium curata p. 219sq.; Gottlieb Christoph Harless in Fabricii Bibliotheca graeca II 1791 p. 849, VI 1798 p. 124 sq.; Jacques Nicolas Belin de Ballu *histoire critique de l'éloquence chez les Grecs* 1813. II p. 93sq.; Leonhardus Spengel 'Συναγωγή τεχνῶν siue artium scriptores ab initiis usque ad editos Aristotelis de Rhetorica libros' 1828 p. 11 sq., p. 122 sq., p. 130, p. 180; K. W. Krueger *leben des Thukydides* 1832 (*kritische analekten* I p. 32 sq.); Anton Westermann *geschichte der griechischen beredsamkeit* 1833. I p. 197; Friedrich Osann *beitraege zur griechischen und roemischen litteraturgeschichte* I 1835 p. 295; Mauriti Herm. Ed. Meier 'de Andocidis quae uulgo fertur oratione contra Alcibiadem commentatio quarta' 1837 p. 7sq. (opuscula acad. I p. 128 sq.); Pauly *realencyklopaedie* II 1842 p. 38 sq.; Georgius Buchenau 'de scriptore libri *περὶ ἑψωνος*' 1849 p. 40sq.; Carolus Mueller FHG III 1849 p. 330 sq.; Moriz Schmidt in *Jahrbuecher fuer philologie und paedagogik* LXXI 1855 p. 778 sq.; Theophilus Burckhardt 'Caecilii rhetoris fragmenta' 1863.

Ea uirorum doctorum scripta, quae inde a Burckhardtii dissertatione usque ad hunc libellum editum in lucem prodierunt, iam supra (p. VIII sq.) a me enumerata sunt. Sed hoc moneo, ei, qui in Caecilii fragmenta inquirere eaque interpretari uult, saepe etiam ipsa illa scripta inspicienda et pro commentario adhibenda esse, cum omnia, quae ab eorum auctoribus eruta et inuenta sunt, hic repetere nec uoluerim nec potuerim.

II. De grauissimis Caecilii fragmentorum fontibus.

Iam ad alteram partem multo grauiores pergo, in quae pauca de auctoribus, qui Caecilianae nobis seruauerunt, exponenda sunt.

De Pseudoplutarchi uitae X oratorum.

De commercio, quale fuerit inter Pseudoplutarchum et Caecilium, constituendo uiri docti in uarias opiniones discesserunt et discedunt. Haec inuestigatio iterum iterumque agitata uel hodie ad finem certum non deducta est. Itaque hanc quaestionem intricatiorem hoc loco absoluere non possum, ne omnium quidem uirorum doctorum opiniones repetere et recensere¹⁾: sed paucis rem perstringens nonnulla eaque probata et grauissima proferam. Demonstratum igitur esse existimo ea, quae apud Pseudoplutarchum legimus, ex fontibus diuersis confluisse. Haec permixtio ex nullo ordine aut delectu pendet, nam omnibus locis insunt uestigia negligentis compilatoris, qui fontes suos nulla ratione adhibita exseribit et particulas componit, quamuis conexus sententiarum turbetur, quamuis intra unum fere enuntiatum diuersissima confundantur. Iam

1) Praeter uiros doctos supra in conspectu allatos multi alii huic quaestioni operam dederunt; qui nullam utilitatem mihi praebuerunt. Huc spectant: R. Ballheimer 'de Photi uitae X oratorum' Diss. Bonn. 1877; Guil. Sturm 'de fontibus Demosthenicae historiae quaestiones duae' Diss. Hal. 1881; A. Prasse 'de Plutarchi quae feruntur uitae X oratorum' Diss. Marp. 1891 al.

quaestio difficillima est, quorum auctorum libri excerpti sint. Cuius uitas Pseudoplutarcheas legenti manifestum est ex his fontibus fuisse etiam Caecilii opus de oratoribus Atticis conscriptum. Documento est huius frequentissima mentio, quae imprimis regnat in iis partibus, quae sunt de orationum spuriarum aut genuinarum numero (*fragen der echtheitskritik*) et quae tractant artem et genus dicendi singulorum oratorum (*aesthetische beurteilung*). Item pro certo habeam Pseudoplutarchum ad Caecilii ipsum librum accessisse et, quae usui essent, ex eo excerpisse. Neque dubium est, quin aliis locis, ubi Caecilii nomen non adscriptum est, tamen is rhetor in usum uocatus sit. Sed enucleare, quae ex consarcinato Pseudoplutarchi libro ad Caecilium probabiliter referenda sint, labor periculosae aleae est. Difficultas augetur eo, quod etiam Dionysius laudatur. Nam interdum utriusque discrepantias in numeris genuinarum et spuriarum orationum notat. Inde apparet a compilatore etiam Dionysium exscriptum esse. Et hoc quoque auctore in multis, quae nomine omisso apud Pseudoplutarchum leguntur, is usus est. Neque uero uerba ipsa Caecilii aut Dionysii semper seruaui, siue paucula omisit siue in breuius contraxit siue mutauit. Quod uero maxime animaduertendum est, Pseudoplutarchus praeter Dionysium et Caecilium alios fontes adhibuit, quod Radermacher de uita Dinarchi pro certo et sine dubio affirmauit. Hi tamen fontes parui uel nullius momenti uidentur fuisse; non a uero aberrabimus, si statuemus a Pseudoplutarcho etiam τὰ ζητώσαν γένη editionibus praemissa et ante Dionysium conscripta adhibita esse. Videmus igitur, quanta difficultate laborare et quanta cautione uti necesse sit ei, qui ex hac ruina permixtarum auctorum diuersorum et consiliis disparium sententiarum Caecilii uestigia agnoscere studeat. Alia accedunt. Valde considerandum est oratorum uitas tales, quales Caecilium conscripserat, a uitis Dionysianis non multo differre potuisse, cum Caecilium et Dionysium plurima a communibus fontibus, scilicet ab Hermippo aliis, mutuati sint, quam

ob rem maiore cautione opus est. Discrepantias, quae inter Caecilium et Dionysium intercedebant, maxime ad ea pertinuisse, quae noua excoluerunt et proprio ingenio inuenerunt, i. e. ad quaestiones artis criticae et ad iudicia rhetorica et aethetica, facile intellegitur. Et bene accidit, quod a Pseudoplutarcho re uera hae discrepantiae interdum adnotantur, quam rem iam supra memorauimus. Vt igitur paucis summam ducam, obtinemus a Pseudoplutarcho satis multos auctores coaceruatos esse, scilicet τὰς κοινὰς ἱστορίας, ἀς κατέλιπον ἡμῖν οἱ τοὺς βλοῦς τῶν ἀνδρῶν συνταξάμενοι (Dion. ad Amm. I 3 p. 260, 2 Vs. et R.) etiam γένη uocatas, amplificatas ex ipsorum Caecilii et Dionysii lectione. Et fortasse hoc addendum est Caecilium, quod ad materiam ipsam attinet, ultra Dionysium processisse, plures fontes eosque primae notae adhibuisse, maiore ubertate in uitis enarrandis fuisse. Vnde fortasse concludere licet Pseudoplutarcho imprimis iis, quae neque τὰ γένη neque Dionysius praebuerunt, Caecilianis nouis librum suum auxisse. Sed haec singillatim pertractare non possum. Tantum hoc moneam iure partes rhetoricas, quae de numero orationum et de genere dicendi sunt, ad Calactinum reduci mihi uideri. Huius rei documento est frequens Caecilii mentio in illis ipsis locis praecipue obuia. Et in iis, quae a Pseudoplutarcho sine nomine afferuntur, sententiis illum ab eodem exemplo pendere per se admodum uerisimile est, praesertim cum in iis saepe eadem dicendi formulae redeant, quae in fragmentis nomine Caecilii signatis leguntur. Hoc quoque coniecturae nostrae suffragatur, quod, ut ex fragmentis ipsis uidemus, saepius Caecilium plures orationes quam Dionysius germanas esse putauit. Sed licet illas sententias Caecilio uindicemus, hoc fragmentorum collectione nostra dum utimur, semper memoria teneamus in illis locis non ipsa Caecilii uerba seruata esse, sed Pseudoplutarcho ad sententiam tantum ea, quae Caecilium exposuerat, reddere, quin immo ne ad sententiam quidem meram Caecilii doctrinam reddi; nam saepe ordine inuerso in breuius contracta, alienis quoque permixta produntur. Quare hi loci satis

caute adhibendi sunt; tamen recipiendi erant, cum ad Caecilii meliorem cognitionem non parua utilitatem praebeant.

Sed alia quoque Caecilii uestigia, qui Pseudoplutarcheas uitas percurrit, expiscari potest. Atque unum quasi corpus Caecilianorum, quod inter alia ambitu excellit, Bruno Keil enucleauit. Obseruauit enim in uitis locos quosdam inesse, quos eidem deberi origini negari non potest. Hunc communem auctorem Heliodorum periegetam esse Keilius tam certe argumentis confirmauit, ut omnis dubitatio hodie dempta sit. Et grauissimum est, quod per Caecilium interuenientem illi loci pretiosi in uitas illati, re uera ex Caecilio a Pseudoplutarcho hausti sunt. Nam cum per se ipsum probabile sit nemini nisi Caecilio, huic tam exquisito et accurato uiro, illos locos tanti pretii deberi¹⁾ — nam scimus Caecilium re uera optimos fontes (*aktienstuecke*; cf. fr. 102) attulisse —, omnis dubitatio tolletur Heliodori asseclam et Pseudoplutarchi fontem neminem alium fuisse nisi Caecilium, si examinemus, in quo tenore Heliodorea apud Pseudoplutarchum legamus. Certa causa, non casu factum uidetur esse, quod ter (fr. 117, 22; fr. 135 p. 120, 1; fr. 148, 10; cf. etiam fr. 130 p. 113, 5 sqq.) locos Heliodoreos statim illa placita rhetorica uel critica (*πέρονται κτλ.*) sequuntur; haec res ex nulla alia causa nisi ex usu unius eiusdemque fontis explicari potest: priora cum posterioribus tam arte coniuncta sunt, ut idem Pseudoplutarchi auctor statuendus sit. Recte Keil (l. s. p. 220) dicit: *mit den heliodorstuecken sind diese sicherlich Caecilianischen kritischen angaben auch in der zersplitterten ueberlieferung noch so eng verbunden, dass man fuer diese wie jene notwendig die gleiche letzte quelle annehmen muss.* Fortasse addendum est in fragmento 107, 5 quoque locum Heliodoreum iudicio critico, quod ad Caecilium reuocant, excipi.

Haec fere erant, quae de ratione inter Pseudoplutarchi uitas et Caecilium intercedente exponere in animo habe-

1) sed cf. etiam P. Wendland *Anaximenes von Lampsakos* 1906 p. 18 sq., 3.

bam. Vnum addam de fragmentis 108, 113, 114, 116, 119, 125, 149. In uniuersum dicendum est ea in hanc syllogen a me recepta esse, quod exhibent, quae aut apud Dionysium omnino desunt aut cum Dionysiis comparata aliquid noui continent, et quae aliis quoque probabilibus rationibus, e quibus talia concludi solent, Caecilio ab omnibus fere uindicantur. Fortasse fragmentum 108 explanatione breui eget. Ergo uita Lysiana, quae in illo exstat, optima coniunctione uerborum et sententiarum continua est, quod iam Blassius (l. s. I p. 341, 4) adnotauit, et perbene uno tenore legitur. Ex his fortasse sequitur Pseudoplutarchum in hac parte non ex compluribus fontibus enarrationem compilasse, sed potuisse quidem unum tantum auctorem exscribere. Si autem hoc sumitur et si uera sunt, quae supra exponere studui, uix alia ratio excogitari potest, quam ut putemus nos Caecilianam uitam, quamquam deflexam, tamen ad sententiam repetitam, tenere.

De Photio.

Iam ad Photium accedam, unum ex iis, qui plurimum ad conseruanda Caecilii iudicia contulerunt. Sed hoc pro certissimo teneamus Caecilii opus ab ipso Photio non lectum aut excerptum esse; talia Caecilianae, qualia apud Photium exstant, hoc modo afferri non posse nisi ab eo, qui Caecilium ipsum non inspexit, sed placita Caecilianae ab aliis tradita et accepta legit, primo obtutu apparet (uide, quae supra p. XVIII dixi). Tamen Photius ad Caecilii fragmentorum collectionem magna utilitate est. Iam Sauppium uidit et in censura dissertationis Burckhardtianae planius explicauit multa iudicia rhetorica apud Photium adseruata ad Caecilium reuocanda esse. Huius uiri auctoritatem Blassius, Brzoska, alii deinde secuti argumentis ita probauerunt, ut hodie nemo de hac re dubitet. Re uera doctrinam Caecilianam in Photio subesse uiri docti collegerunt ea ratiocinatione ducti, primum quod nonnulla iudicia diserte a Photio illi rhetori tribuuntur, ita ut etiam alios locos, qui inter se et cum illis, ubi

Photius Caecilii meminit, comparati orationis colore, elocutione, ratione, aliis congruunt, etiamsi Photius Caecilium nominatim non appellat, tamen ad Caecilium referre liceat; deinde quod saepius lucide demonstrari potest Dionysium, de quo fortasse cogitari possit, fontem Photii non fuisse, cum huius uerba plane aduersentur iis, quae Dionysius dicit. Etiam hic argumentationem non semper ad finem prorsus certum perduci posse per se manifestum est.

Sed alia accedunt, quibus difficultates augentur. Photium Caecilii ipsius libri lectioni minime uacuisse, sed ab aliis excerpta ei praesto fuisse iam supra dixi. Inde efficitur, ut Caeciliana, quae Photio debentur, plurima decurtata esse et rerum capita tantummodo et strictim opiniones Caecilii repeti statuendum sit. Atqui hoc animaduertendum est selecta Caeciliana, quibus Photius usus est, bonam et doctam traditionem in uniuersum prodere. Sed etiam hoc certum et summi momenti est Photium in uitis suis praeter Pseudoplutarchum et Caecilii excerpta ex aliis fontibus hausisse. Sine dubio aliorum auctorum placita ad manus habebat; nam concedendum est non posse demonstrari, a Photio nullum praeter ipsum Caecilium, siue mauis dicere praeter Caeciliana excerpta, fontem in rhetoricis partibus, quas Photius nomine omisso attulit, adhibuisse; quae Photius praebet, est permixtio diuersorum fontium excerptorum. Quod comprobatu non difficile est. Nam praeterquam quod Photius ipse se aliis auctoribus uti aperte significat, etiam iis locis, ubi aliorum recentiorum fontium nulla mentio occurrit, alios fontes agnoscere possumus. Huc spectat, ut exemplum afferam, Phot. bibl. cod. 265 p. 491^a 22—28, locus imprimis dignus, qui memoretur. Vbi Caecilii doctrinam non subesse pro certo affirmare possumus (uide adnotationem meam ad fr. 141), immo admodum uerisimile est Dionysii Halicarnasei sententiam hic exstare. Et bene accidit, quod in iis, quae apud Photium statim sequuntur (p. 491^a 29—39 = fr. 142), contra eundem Dionysium modo compilatum argumenta proferuntur. Deinde, quod conformatio proximi Photiani tractatus

(p. 491^a 40—p. 491^b 28) non nisi ex diuersorum excerptorum coniunctione intellegi potest, sententiam meam ualde affirmat. Cuius illum legenti manifestum est hic compilatorem a nobis quasi deprehendi posse; nam si ille totus tractatus uni auctori tribuendus esset, quomodo explicaretur, quod bis siue ter eadem sententia de eadem quaestione, scilicet de Demosthenis oratione in Aeschinem habita, profertur et quod illa placita nullo consilio coaceruantur, tamquam si Photius siue auctor eius ipse iam nesciat, quid paulo ante dixerit? Videmus igitur, ut comprehendam, Photii thesaurum non potuisse ex uno auctore descriptum esse, sed commixtum ex diuersis fontibus, quorum ipse Caecilii, Dionysii, Longini, Libanii, Aspasii, Aristidis, Pauli Mysi aliorum libros nominat.

Nunc in singulis fragmentis, si modo rem opera dignam facturum esse mihi uideor, accuratior de Caecilio quaestio mihi instituenda erit. Pauca de fragmentis 110 et 142 disputaturus sum. In hoc utroque loco Dionysius Halicarnaseus impugnatur; in priore, quamquam nomen eius non additur, tamen ea reici, quae in iudicio de Lysia c. 19 (p. 31, 21 Vs. et R.) dicit, manifestum est, in posteriore nomen diserte appellatur. Iam quaestio oritur, quis iste Dionysii aduersarius fuerit. Monendum est illas refutationes antiquiorem fontem redolere. Quae suspicio per se admodum probabilis eo firmatur, quod in utroque loco obscuriores orationes, Lysiae oratio *κατὰ Μνησιπολέμου* et Aristogitonis *Ἀπολογία πρὸς τὴν ἔνδειξιν Λυκούργου καὶ Δημοσθένους*, afferuntur. An putas unum ex recentioribus illas nouisse? Sed alia quoque opinioni meae suffragantur. Vt iam supra (p. XIII) dixi, ex fragmento 136 (uide etiam fr. 137) apparet Caecilium in libro suo cum Dionysio confixisse. Quid igitur est magis uerisimile quam etiam refutationes in fragmentis 110 et 142 exstantes ad Caecilium reuocandas esse? Neque mirum est illis acerbitatem satis egregiam inesse, dummodo consideremus omnes refutationes totius antiquitatis, praesertim ab aequalibus profectas, acres fuisse; accedit, quod in fragmento 110

Caecilius Lysiam suum contra Dionysium defendere cogebatur. Quae cum ita sint, potius mirum esset, si in refutationibus acerbitas non inueniretur. Si autem fragmentum 110 iure Caecilio uindicatur, necessario etiam fr. 143 eiusdem Caecilii iudicium est, cum ea, quae in utroque leguntur, unum et eundem auctorem prodant.

Ad fragmentum 122 me conuertam. Eius uerba, praecipue ea, quibus de figuris sententiae apud Isocratem exstantibus agitur, sermone tam consentiunt cum iis, quae de iisdem sententiae figuris in Antiphonte Caecilium ipsum disputare Photius diserte dicit (fr. 103), ut ipsa ex forma iudicantes etiam fragmentum 122 ad eundem auctorem facile referre possimus. Similiter res se habet in fragmento 128, ubi iterum in figuras incidimus, quas, ut satis certe scimus, Caecilius imprimis perscrutari solebat.

Quod ad fragmentum 123 attinet, hoc quoque in Caecilianorum syllogen recepi, cum sermonis colore aliis reliquiis nostri rhetoris simile sit et unum quidem (uide adnotationem meam ad hoc fragmentum) cum fragmento praecedenti commune habeat. Cuius agentis nomen ad *αλιάρται*, quod ibi legitur, cogitatione supplendum est? Caeciliusne?

De fragmento 144 uerbo dicendum est. Priori parti, quam Burckhardtius quoque (fr. 20) in collectionem suam recepit, sufficit, si illius uiri docti uerba exscribo, quatenus cum illo consentio: 'in Caecilium conueniunt cum Callimachi reprehensio suiue iudicii confidentia, tum quod *ἔχων πρὸς τὴν κλίσην τὸ ἀσφαλές* dicitur'. Sed etiam posteriorem partem coniectura sat probabili ad Caecilium referre licet. Quae opinio iam eo commendatur, quod Dionysianam doctrinam (cf. Dionysius de Dinarcho 13 p. 321, 5 Vs. et R.) aliam fuisse statuitur. Accedit etiam, quo sententia mea confirmatur, quod, ut Blassius monuit, manifestum est hoc fragmentum et fragmentum 128 ex eodem fonte fluxisse (uide, quae ad utrumque fragmentum notauimus). Si autem fragmentum 128 Caecilio uindicandum esse mihi concessisti, facere non poteris, quin etiam fragmentum 144 Caecilii copias nobis praebere concedas.

De Libanio.

Paucis Libanium perstringamus, quem inter uetustiores illos homines criticos maxime respexisse et excerpssisse Caecilium iam J. Th. Voemel¹⁾ coniecerat, quae sententia omnibus fere, qui secuti sunt, est probata.²⁾ Et suo iure Burckhardtius suspicatus est et argumentis confirmauit Libanio, cum quarto saeculo τὸς πρεσβυτέρους afferret, Caecilium aut Dionysium ante oculos uersatum esse. Nam omnibus notum est, ut iam saepius dixi, ea, quae Caecilii et Dionysii auctoritate firmata erant, tantum apud insequentis aetatis rhetores ita ualuisse, ut pro uero ea acciperent et fere omnia sua, quantum quidem ad artem criticam h. e. ad quaestionem, quid singulis oratoribus tribuendum esset, quo potissimum genere dicendi singuli oratores essent usi et quid in singulis maxime esset imitandum, spectat, ex Caecilio nostro et Dionysio haurirent. Quis enim talia ex rhetorum recentiorum ipsorum ingenio profecta esse putabit? Suo iure Brzoska l. s. p. 1187 dicit: *auf ihn* (sc. Caecilium) *und Dionys geht im wesentlichen zurueck, was in der folgezeit ueber das eigentum eines jeden redners angenommen wurde.* Quodsi aliquo loco de Dionysio auctore cogitari nequit, non temere facere uidebor, si illa antiquiorem fontem redolentia testimonia ad Caecilium rettulerim. — Quod ad fragmentum 139 attinet, non solum id, quod Burckhardtius exscripsit, Caecilio tribuendum est, sed etiam sequentia uerba, quae docent, quibus causis grauioribus adducti οἱ πρεσβύτεροι orationem de Halonneso Demostheni abnegauerint et Hege-sippo attribuerint, eidem fonti h. e. Caecilio debentur. Hic, ut tam saepe, perbene uidere possumus, quam acute et subtiliter noster rhetor iudicia sua protulerit.

1) Hege-sippo oratio de Halonneso edidit J. Th. Voemel. 1833. prolegomena p. 22 sq.

2) Nonnullos hic appello: A. Schaefer *Demosthenes und seine zeit* II² 1886 p. 441, 1; Burckhardt ad fr. 18; Blass (uide annot. meam ad fr. 139); Brzoska l. s. p. 1183.

At Dionysius illam orationem originis Demosthenicae esse opinatur, ut apparet ex compluribus locis (de Dem. 9 p. 148, 6; 13 p. 157, 4; ad Amm. I 10 p. 270, 5 Vs. et R.). — Analogia quadam ductus fragmenta 145 et 146 quoque ex Caecilii opere bonae frugis pleno et illustri tracta esse putauerim. Nam ut prius de fragmento 146 loquar, iam ex formula *οἱ πολλοί* h. e. 'plerique' concluderim inter illos criticos uetustiores Calactinum fuisse. Si uerum est, quod statuo, iterum hic reperimus Caecilium et Dionysium non consentire. Nam etsi Dionysius quoque orationem in Theocrinem inscriptam a Demosthene abiudicauit, item Dionysius hanc inter Dinarcheas enumerat (de Din. 10 p. 311, 21 Vs. et R.), tamen in eo litigant, quod Caecilius eam *ιδιωτικὸν λόγον*, Dionysius *δημόσιον λόγον* esse obtinet. Ergo etiam hic aemulos certantes deprehendere possumus. — Quam acuti critici munere Caecilius sit functus, etiam fragmento 145 comprobatur; hoc in incertorum numero a me collocatum est, quod iudicium Dionysii nobis ignotum est. Tria, quae in oratione *πρὸς τὴν Λακρότων παραγραφήν* inscripta exstant, uituperantur: dictionis genus remissum, formula *μὰ τὸν Δία τὸν ἄνακτα*, infirma refutatio exceptionis. Dictionis genus remissum h. e. *φράσις ἀνεμμένη*, quae in hoc fragmento memoratur, etiam in fragmento 139, 4, ubi idem Caecilius *τῷ ἀνεμμένῳ* nisus orationem de Halonneso Demostheni denegat, nobis occurrit, quae res opinioni meae fauet.

De Hermia.

Pergo ad Hermiam, qui, quamquam Caecilii nomen non profert et a Caecilii ipsius lectione alienus fuit, tamen nonnulla Caecilianae memoriae tradidit. Vt haec sententia confirmetur, fragmentum 110 et 110*a* comparentur; uidemus eandem doctrinam Caecilii, qui in fragmento 110 nominatim laudatur, in fragmento 110*a* manifesto exprimi. Alios locos, qui Caecilianae doctrinae notitiam produunt, Immischius enucleauit. Huc pertinent fragmentum 112, quo

placitum magni pretii et primae notae seruetur et quod sine dubio ex uetere et egregio fonte fluxit, fragmentum 118a, quod ex Caecilio haustum esse consensu Hermiae et Pseudoplutarchi probatur, denique fragmentum 152, unum ex pretiosissimis fragmentis, quae omnino ad nos peruenierunt. De quo nonnulla dicere mihi liceat. Immischiuss in argumentatione proficiscitur ex Dionysii Halicarnasei iudicio de Platonis elocutione, quod inuenitur in Dionysii ad Cn. Pompeium epistula (1—2 = opusc. II 1 p. 221—232 Vs. et R.) et in libro de admiranda ui dicendi in Demosthene inscripto (5—7 p. 136—142 Vs. et R.). Dionysius quamquam in uniuersum Platonem laudat, tamen uanum tumorem, uerborum translatorum abusum, sublimitatem uerbis ornatis et in poetarum morem conuersis captatam (id, quod nos Germani *das bakchantisch-unprosaische* uocamus), ei imputat. Hoc iudicium imprimis Phaëdro dialogo nititur, ubi ille philosophus Lysiae orationem, quae inscribitur Ἐρωτικός, acriter uituperat et suum dicendi genus cum isto oratore comparat et ipse quoque duos ἔρωτικὸς tamquam ἀγωνίσματα per aemulationem componit. Dionysius autem diserte dicit se non solum neque primum esse, qui aliquid de Platone ingressus sit dicere; immo multos inueniri et Platonis aequales et posthac auctores, qui Platonis dictionem acriter reprehenderint; inter hos obrectatores Platonis Aristotelem et Peripateticos iam quarti saeculi nominat. Deinde Immischiuss ex loco aliquo in libello περὶ ὕψους exstanti, nobis notissimo (p. 59, 7 V. = fr. 150), exordium capit, ubi, quid Caecilius de Platone senserit, audimus. Suo iure ille uir doctus pro certo affirmat ex sermone totius huius loci apparere etiam Calactini iudicium Phaëdro dialogo niti et hunc rhetorem Ἐρωτικὸν Lysiae et duos ἔρωτικὸς Platonis inter se comparauisse. Cumque anonymo illo auctore Caecilii iudicium modum excedat et nimis iniquum atque infensum prolatum sit, scimus Calactinum Platonis uehementissimo odio actum sine moderatione in Platonem grauissime atque acerbissime inuectum esse,

quae res memoria tenenda est. Apud Hermiam locum bene coniunctum et ad unum eundemque auctorem (uide Immischium l. s. p. 224 sq.) spectantem inuenimus, quo tria *ἐγκλήματα* Platonis obtrectatorum continentur. Haec quoque eundem Phaedrum dialogum spectant et, imprimis secundum illud *ἐγκλημα*, adeo Platonem conuiciantur et adeo cum iis, quae apud Pseudolonginum legimus, congruunt, ut dubium esse non possit, quin ad Caecilium reducenda sint. Sed, ut Immischius copiosissime demonstrat et ut ex supra allato Halicarnasei loco elucet, Caecilium Platonem uituperans optimorum auctorum, quorum ad opera illis temporibus patebat aditus, fide nititur; hic tam exquisitus et accuratus uir ad optimos fontes redit et eos affert. Qui fontes Peripatetici sunt, quos Dionysium et Caecilium etiam alibi in usum uocauisse scimus¹⁾. Felici casu factum est, quod accurate exquirere et nominatim appellare possumus, quis Peripateticorum de Platonis Phaedro acerbè iudicauerit, quis Calactini auctor fuerit. In hac quaestione duo loci Laertii Diogenis (fr. 152a, 152b) nobis succurrunt, quorum prior Dicaearchi nomine diserte notatus est, posteriorem ex eodem exscriptum esse Immischius argumentis probauit. Cum autem in priore loco Laertii Diogenis primum et tertium *ἐγκλημα* Hermiae iterum nobis occurrant, in posteriore secundum, manifestum est Fauorino interueniente — hoc statuit Immischius — Diogenem et Hermiam ex eodem fonte hausisse h. e. ex Caecilio Calactino. Caecilium autem optimi auctoris, Dicaearchi Peripatetici, fide nititur. Totus antiquissimus locus classicus τῶν ἐγκλημάτων temporum iniuriis succubisset, nisi Caecilium, cuius auctoritas in τῇ κοινῇ ἱστορίᾳ insequentis aetatis (uide, quae p. XVI dixi) plurimum ualuit, meliori fortunae eum seruauisset. Et certe maximi pretii est, cum is sit, qui doctrinam Dicaearchi nobis seruauit, qui nos docet eum et una cum eo Peripateticos exquisisse et

1) Immisch l. s. p. 246; Radermacher, Pauly-Wissowa *RE.* V p. 964, 965.

computasse Platonis dialogum Phaedrum ab hoc philosopho non aetate matura et consummata, sed iuueniliter exsultanti compositum esse, porro qui nos docet Caecilio quod illos secuto Phaedrum dialogum Platonis iuuenile opus esse persuasum fuisse. Exscribo uerba pulchra, quibus Immischius disputationem suam concludit: *wir aber muessen ihr* (sc. *der leidenschaftlichkeit des Caecilius*) *dankbar sein, da offenbar sie es gewesen ist, die sein wissen und seine gelehrsamkeit in bewegung gesetzt hat* (sei es vor oder neben oder nach Dionys), *auf ein material zurueckzugreifen, so alt und kostbar, wie es in keinem zweiten fall der platonischen chronologie zur verfuegung steht.*

Sed unum ad illa fragmenta notandum est. Ex iis, quae explicare modo conatus sum, satis elucet Caecilii τὰ πρὸς Ἀνδρῶν συγγράμματα a Pseudolongino allata non partem libri de decem oratoribus conscripti esse potuisse, sed certum est illa συγγράμματα nihil aliud fuisse nisi σύγκρισιν artis Platonis et Lysiae, quatenus ad τὸν λεπτικὸν τόπον pertinebat. Nam quod τὸν πραγματικὸν τόπον attinget, Caecilius minime, ut ex fragmento 110 p. 99, 5 sqq. scimus, caeco amore Lysiam laudauit. Sed hoc quoque monendum est, ex eo, quod Caecilius in illo de Lysia et Platone libro conscripto magno odio et magna temeritate Platonis cauillationes affectatas neque moderatas profert et Platonis dialogo Phaedro uehementissime lacessitus nimis inique et infense iudicat, non necessario concludendum esse Caecilium iuuenili ardore et feruore arreptum modum excessisse h. e. non necessario statuendum esse Caecilium illa συγγράμματα iuuenem scripsisse. Nam, ut uerba Immischii (l. s. p. 243, 1) laudem, *Caecilius wollte gerecht sein und glaubte gewissen θεματα δμολογούμενα in seiner auffassung genuege getan zu haben.*

De libelli περὶ ἕβουρος auctore.

Accedamus ad Pseudolonginum, qui longe plurima Caeciliana seruauit. Etiam hic semper tenendum est, id

quod in tanti ambitus fragmentis (uelut fr. 85, 94, 95) nequaquam mirum est, ea, quae Caeciliana apud Pseudolonginum leguntur, multo magis ad materiam quam ad formam pertinere. Nam sine dubio anonymus auctor, quamquam maximam partem Caeciliana ad sensum redere eum certissimum est, non ipsa illius uerba repetit; sed quae Caecilius suis uerbis dixerat, suis permixta, partim contracta partim aucta, in nonnullis consulto etiam deflexa prodit. Per se probabile est ea, quae ab ipso Pseudolongino excogitata sunt, non nisi raro agnosci et a Caecilianis secerni posse. Nonnulla uero, quae tamquam a Pseudolongino ipso inuenta facile cognosci possunt, re uera exstant. Cum diuersa typorum genera adhibuerim, ut quiuis Caeciliana et Pseudolongini propria facile discernat, singula tractare necessarium non esse putauit.

In hac parte collectionis meae longe plurimum Rothsteinii quaestionibus debeo. Sed ne fusior essem, in sequentibus ea, quae Rothsteinius edocet, plane omisi et haec tantum addam: Pseudolonginum in uniuersum Caecilio plurima debere omnibus notum et probatum est¹⁾. Constat enim in illius libello uestigia Caecilianae doctrinae etiam huius rhetoris nomine non praedita comprehendere posse. Neque enim opus erat a libelli *περὶ ὕψους* auctore Caecilium diserte appellari. Nam cum Pseudolonginus ipse prooemio lucide dicat se ad eos lectores conuerti, qui 'recentes sint a Caeciliani libri lectione', inde apparet librum iis destinatum esse, qui ea, quae inimicus dixisset, non ignorarent; itaque procul dubio etiam tacite ad Caecilii librum siue hunc impugnans siue huius iudicia simpliciter recipiens sine currenti stilo eius uerba perstringens respexit: semper Pseudolongino et eius lectoribus Caecilii

1) Praeter uiros ad singula fragmenta laudatos cf. Ivo Bruns *die atticistischen bestrebungen in der griech. literatur.* 1896 p. 17; Eduardus Norden *die antike kunstprosa.* 1898 p. 80; de Wilamowitz in *Strena Helbigiana* 1900 p. 334.

libellus ante oculos uersatur. Si hoc nobiscum animo considerauerimus, non pauca Caeciliana detegere poterimus. Quin unus uir doctus, C. Hammer, cuius iudicium talium rerum ualde aestimo, eo processit, ut non dubitaret haec obtinere¹⁾: *es steht ausser zweifel, dass, wo der anonyme verfasser nicht ausdruecklich gegen ihn* (sc. Caecilium) *polemisiert, wir den echten Caecilius vor uns haben.* Quamquam huic doctrinae adstipulari nequeo. Sed hodie quoque uestigia illius anonymo et eius amico communis lectionis Caeciliani libri a nobis detegi posse in fragmentis ipsis, quae Caecilii esse aliunde constat, ualde uerisimile est. Dico tales formulas, quales legimus in fr. 83, 7 sqq., 83, 24 sq., 93, 21, 94 p. 82, 31, 97 p. 88, 3.

De singulis fragmentis perpauca hic mihi dicenda sunt. Ad fragmentum 92 fortasse adnotari potest e ratione dicendi ipsa (*εἰ δὲ τις αὐτόθεν φοβοῖτο*) probari Caecilii auctoritatem. Accedit, quod anxietas eius, de quo agitur et qui timet, 'ne quid proferat saeculo suo parum conueniens', tam acerbe, ut Martensius iure opinatur, uituperata est, 'ut certum scriptorem respici' maxime uerisimile sit, qui nemo alius nisi Caecilius, Pseudolongini aduersarius, est. — In fr. 94 p. 78, 16 sqq., ubi Pseudolonginus *ἐναλλάξεις ἀριθμῶν* pertractat, eundem Caecilium respici putauerim. Crediderim Caecilium ea exempla, in quibus numeri singulares uim pluralium habent, copiose illustrauisse, ea exempla autem, in quibus formae plurales numerum singularem significant, neglexisse. Aemulus et aduersarius etiam in hac re cum Caecilio, inimico suo, certat. Reiciuntur enim ea ipsa, quae Caecilius maioris esse momenti arbitratus erat, et praeferuntur ea, quae hic tamquam proferendo minus digna neglexerat. Illa coniectura etiam colore sermonis Pseudolongini confirmatur; huc enim spectant non solum uerba τῶν κατὰ τοὺς ἀριθμούς οὐ μόνον ταῦτα κοσμεῖν, ὅποσα τοῖς τύποις ἐνικά ὄντα τῆ δυνάμει κατὰ τὴν ἀναθεώρησιν πληθυντικὰ εὐρίσκειται . . .

1) *Bursians jahresb.* LXII 1890 p. 72.

ἀλλ' ἐκεῖνα μᾶλλον παρατηρήσεως ἄξια κτλ., sed etiam uerba φημι δὲ in initio enuntiati exstantia. — Coniunctim fr. 94 p. 82, 25 sqq., fr. 96, fr. 98, fr. 151 perlustrabo, cum eiusdem generis sint. Verisimile est illos quattuor locos ad Caecilium redire. Ansam huic opinioni fragmentum 151 dat. Nam in hoc eum, qui colossus quendam (i. e. Platonem) non Polycleti doryphoro (i. e. Lysiae) praefendum esse scripsit, Caecilium esse cum ex uerborum ipsorum colore (πρὸς . . τὸν γράφοντα) tum ex eo procul dubio concludi potest, quod Pseudolonginus neminem alium nisi Caecilium propter eius cauillationes Platonis iterum iterumque impugnat. Itaque fragmentum 151 re uera Caecilianam doctrinam continet. Cum autem rhetorum studium comparandi artem rhetoricam cum sculptura uel pictura fortasse¹⁾ ad Pergamenos redeat, porro cum admodum uerisimile sit Caecilium discipulum Apollodori fuisse²⁾ et ab hoc, cuius patria Pergamum erat, Pergamenorum rationem accepisse, non probabilitate carere uideatur suspicio eius, qui contendit etiam ceteros tres locos, ubi tales comparationes redeunt, posse Caecilio deberi. — Denique de fr. 150 p. 130, 28 sqq. et fr. 150a perpauca proferam. Hoc utroque loco unius eiusdemque auctoris uestigia subesse unusquisque concedet. Certum scriptorem respici ex forma uerborum ipsa apparet: cf. fr. 150 p. 130, 28 sqq. παρατεθειμένος δ' οὐκ ὀλίγα καὶ αὐτὸς ἀμαρτήματα καὶ Ὀμήρου καὶ τῶν ἄλλων, ὅσοι μέγιστοι, καὶ ἥκιστα τοῖς πταίσμασιν ἀρεσκόμενος, ὅμοι δὲ οὐχ ἀμαρτήματα μᾶλλον αὐτὰ ἐκούσια καλῶν κτλ. Caecilius tamquam collectionem uitiorum ingeniorum summorum in scripto suo instituerat. Suo iure Martensius dicit consentaneum esse a Pseudolon-

1) Vide Brzoska 'de canone X oratorum' p. 81 sqq.; sed huic uiro docto non plane neque sine summa dubitatione assentiri possum.

2) Hanc difficilem quaestionem Brzoska, Pauly-Wissowa *RE.* I p. 2888 nuper ad certum finem, quantum quidem fieri potest, deduxit. Cf. etiam Susemihl l. s. II p. 503 et Otto l. s. p. 27, 2.

gino obseruari 'Caecilii diligentiam in uitis indagandis occupatam'. Hic illa uitia reprehenderat et *ἐκούσια* tamquam 'studio sublimitatis nata' et 'ex curiosa rerum nouarum conquisitione orta' significauerat.

**De Alexandro Numenii filio, Tiberio, Quintiliano,
aliis rhetoribus.**

Iam paucula cum de aliis rhetoribus tum de figurarum auctoribus praemonebo. Tamquam fundamentum horum rhetorum Caeciliana opera fuisse omnes uiri docti consentiunt, quam sententiam animo concipere non difficile est, praesertim cum plerique, uelut Tiberius, Alexander, Quintilianus, ipsi persaepe se illum secutos esse diserte profiteantur. Apparet etiam illos rhetores saepe rem ita instituisse, ut ratione excerpenti adducti uerborum tenorem immutarent, nonnulla in breuissimum contraherent, multa et bonae frugis plena ex diuitiis Caecilianis neglexerent et omitterent, aliena quoque inferrent. Singula Caeciliana omnia accurate extricare et ab alienis secernere hodie non iam ualemus. Itaque, quamquam interdum non sine magna dubitatione, in hanc collectionem recepi, quaecumque a uiris doctis ueritatis siue probabilitatis specie tamquam Caeciliana deprehensa sunt. Singula hic percurrere longum est. Lectorem relego ad adnotationes meas ad fragmenta additas, ex quibus plerumque apparet, quo iure singula ad Caecilium reuocauerim. In hac quaestione maximi momenti exempla sunt, quibus praecepta rhetorica et definitiones illustrantur. Nam persaepe licet ex eo, quod duo aut plures auctores eadem exempla adhibent, colligere eos unum communem fontem in usum uocauisse. Quo subsidio usi uiri docti non paucos locos Caecilio uindicauerunt.

Fortasse unum dicendum est. Quod ad fragmenta 19 et 20 attinet, ex uerbis Anonymi Segueriani (*Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Νουμηνίου καὶ Νεοκλήος φασί*) efficitur utrumque rhetorem in praeceptis ad narrationem pertinentibus con-

cinuisse, h. e. eundem auctorem secutum esse, praesertim cum etiam eadem exempla ab utroque adhibita esse Anonymus Seguerianus (fr. 20) diserte testetur. Item res se habet, si Quintilianus et Alexander aut Quintilianus et Neocles eisdem uel simillimis exemplis praecepta sua illustrent; etiam hic statuendum est illos ab eodem auctore pendere. Quoniam his locis ad communem fontem necessario trahimur, nil obstat, quin rursus fortasse Caecilium hunc communem auctorem fuisse colligamus; nam analogia quaedam hanc suspicionem ualde commendat. Itaque, ut summam subducam, fragmenta 19, 20, 21, 21 a, 28, 28 a, 30, 41, 41 a, 42, 42 a Caecilio uindicauit.

De rhetoribus Aristotelis interpretibus.

Multa Caecilii fragmenta Angermannus in dissertatione sua non sine iure recuperauit. Eius argumentationem secutus nonnulla tantum eaque grauissima in uniuersum atque communiter dicam. Quam rationem eo magis sequi licet, quod illa omnia fragmenta eiusdem generis sunt et ab Angermanno eodem subsidio et eadem ratiocinatione uso uindicata sunt Caecilio; praeterea ad singula fragmenta adnotauit, quae adnotanda sunt. Angermannus uno loco Quintiliani temptato demonstrauit et euicit Quintilianum ipsum Aristotelis de arte rhetorica libros non euoluisse aut inspexisse, sed eos locos, qui ad Aristotelis praecepta rhetorica pertinent, ab auctore quodam, scilicet auctore Graeco, mutuatum esse; qua in re et Sinko et Wendlandus (hic dicit: *der nachweis, dass die Aristotelischen gedanken . . . dem Quintilian durch fremde vermittlung zugekommen sind, hat mich ueberzeugt*) Angermanno adstipulati sunt. Omnino certum est rhetores recentiores ipsos artem Aristotelis non inspexisse, sed aliunde scientiam suam librorum Aristotelis duxisse. Quisnam erat ille auctor Graecus, quem profecto ipsum tres libros artis rhetoricae Aristotelis et artem Theodecteam (uide fragmenta 17, 17 a, 44 a, 46, 48, quae ex arte Theodectea hausta sunt) adiuuasse et per-

legisse ex natura locorum elucet? Haec quaerens Angermannus ex eo profectus est, quod Quintilianus et Anonymus Seguerianus h. e. Alexander et Neocles mirum in modum in iis, quae Aristoteli debentur, consentiunt et eam ob rem illos tres rhetores ex eodem auctore pendere statuendum est, Caecilium eum fuisse quibusdam argumentis nisus respondet, qui iis locos Aristotelicos suppeditauerit. Accedit, quod ut Angermannus dicit, uel per se uerisimile est Caecilium Aristotelis scripta rhetorica euoluisse, cum Dionysius¹⁾ quoque Aristotelis artem rhetoricam perlegerit. Itaque iis locis, qui Aristotelicam sententiam exhibent, Quintilianus, Anonymus Seguerianus, omnino rhetores, qui post Caecilium fuerunt (ut libelli *περὶ ψευδους* auctor, Aquila Romanus, alii), non ex Aristotelis ipsis libris habent, sed per auctorem suum, fortasse²⁾ Caecilium Calactinum, illos receperunt. Sed Caecilium, si modo iure statuitur hunc Aristotelis asecclam et illorum rhetorum fontem fuisse, non erat contentus doctrinas Aristotelicas simpliciter in opus suum transferre, sed, quae paucis Aristoteles monstrauerat et docuerat, ea Caecilium 'circumscribendo, explicando, disponendo intellectu faciliora reddere studuit' (Rabe p. XVI), ut uideamus ex fragmentis 4, 4a, 25, 26, 49.

De Lexicographis.

(De Suida, lexicis Seguerianis quinto et quarto, aliis.)

De fontibus eorum iam multa inuestigata, multa disceptata sunt; et tamen hodie quoque haec inuestigatio nondum ad finem deducta est. Non huius loci est argu-

1) Vide de compos. p. 126, 4 Vs. et R.; ad Amm. I p. 263, 23 —267, 7; p. 271, 16; p. 277, 10 Vs. et R.

2) Haec difficillima quaestio ab Angermanno nondum ad finem certum perducta esse mihi uidetur; re uera per Caecilium doctrinam Aristoteleam ad illos rhetores peruenisse Angermannus argumentatio mihi persuadere non poterat.

mentationes et sententias ualde discrepantes uirorum doctorum iterum proferre, paucula tantum commemorare possum. Postremus G. Wentzel has difficillimas quaestiones tractauit et eas profigare coepit. Quod ad rationem attinet, quam ego in hac collectionis parte secutus sum, omnia fragmenta a Boyseno siue iure siue iniuria — hoc diiudicare non ausim, neque enim sententiam meam pluribus argumentis stabilire uelim — Caecilio uindicata legem, quam mihi scripsi (uide p. V sq.), secutus in hanc syllogen recepi. Sane uehementer monendum est, ut summa cautione utatur, qui illa fragmenta adierit. Nam sine dubio — hoc reticere nolo — in eo glossario, quod in collectione mea legitur, non pauca sunt, quae non recte Caecilio tributa sunt; Boysenus ipse de parte eorum, quae olim probauisse et euicisse sibi uisus est, postea discessit; porro Wentzelius satis multa summatim refutauit. Sed cum Wentzelius argumenta opinioni suae nondum addiderit, ego Boyseni iudicia spernere ausus non sum; immo omnia recipienda esse putauit, cum nihil apud me desiderari cuperem, dummodo in his memoria teneamus dubiam esse illorum fidem atque auctoritatem. De causis, e quibus singula Caecilio tribuenda sint, nihil proferam; Boyseni ipsius inuestigationes necessario adhibendae sunt.

TESTIMONIA DE CAECILIO

SVIDAS: *Καικίλιος, Σικελιώτης Καλακτινός* (Καλάκτη δὲ πόλις Σικελίας), ῥήτωρ σοφιστεύσας ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τοῦ Σεβαστοῦ Καίσαρος [καὶ ἕως Ἀδριανοῦ], καὶ ἀπὸ δούλων, ὧς τινες ἱστορήκασι, καὶ πρότερον μὲν καλούμενος Ἀρχάγαθος, τὴν δὲ δόξαν Ἰουδαίος. 5 βιβλία δ' αὐτοῦ πολλά· Κατὰ Φρυγῶν δύο· ἔστι δὲ κατὰ στοιχεῖον ἀπόδειξις τοῦ εἰρηθεῖν πᾶσαν λέξιν. Καλλιροημοσύνης *· ἔστι δὲ ἐκλογή λέξεων κατὰ στοιχεῖον. Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος. Τὴν διαφέρει ὁ Ἀττικὸς ζῆλος τοῦ Ἀσιανοῦ. Περὶ τοῦ 10 χαρακτῆρος τῶν δέκα ῥητόρων. Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Αἰσχίνου. Περὶ Δημοσθένους ποιοὶ αὐτοῦ γνήσιοι λόγοι καὶ ποιοὶ νόθοι. Περὶ τῶν καθ' ἱστορίαν ἢ παρ' ἱστορίαν εἰρημένων τοῖς ῥήτορσι. καὶ

1 *κεκίλιος libri. Καλαντιανός libri. 2 Κάλαντις libri.*
 4 Hermippi Berytii librum Περὶ τῶν διαπρεφάντων ἐν παιδείᾳ δούλων fontem esse Curtius Wachsmuth (De fontibus ex quibus Suidas in scriptorum Graecorum uitis hauserit observationes per saturam factae, Symbola philologorum Bonnensium in honorem Fr. Ritschelii collecta. Lipsiae 1864—1867 p. 135—152) p. 141 ss probauit. 6 post δύο lacuna non est; κατὰ Φρυγῶν titulus lexicī prioris est. 8 post Καλλιροημοσύνης deest numerus librorum lexicī posterioris.

ἄλλα πλείστα. [πῶς δὲ Ἰουδαῖος τοῦτο θαυμάζω· Ἰουδαῖος σοφὸς τὰ Ἑλληνικά.]

SVIDAS: Ἐρμαγόρας Τήμνον τῆς Αἰολίδος, ὁ ἐπικληθεὶς Καρίων, ῥήτωρ. . . ἐκαίδευσε δὲ οὗτος μετὰ
5 Κεκιλίου ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ Καίσαρος Ἀγούστου καὶ τελευτᾷ πόρρω τῆς ἡλικίας.

SVIDAS: Τιμαγένης βασιλικῷ ἀργυραμοιβοῦ υἱός, Ἀλεξανδρεὺς, ῥήτωρ, ὡς δὲ τινες, Αἰγύπτιος· ὃς ἐπὶ Πομπηίου τοῦ μεγάλου αἰχμάλωτος ἄχθεις ἐν Ῥώμῃ
10 ὑπὸ τοῦ Γαβινίου (a. u. c. 700, a. Chr. 54) ἐξωνήθη ὑπὸ Φαύστου τοῦ υἱοῦ Σύλλου, καὶ ἐσοφίστευσεν ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τε αὐτοῦ Πομπηίου καὶ μετ' αὐτόν, ἐπὶ τε Καίσαρος τοῦ Ἀγούστου καὶ μετέπειτα ἅμα Κεκιλίῳ.

I

ΣΤΥΓΓΡΑΜΜΑ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΔΟΥΤΛΙΚΩΝ
ΠΟΛΕΜΩΝ

1 (= fr. 1 FHG III 330) ATHENAEVS VI p. 272 f:
15 οὗτος δ' ἦν ὁ καιρὸς ὅτε καὶ ἐν Κικελίᾳ ἢ δευτέρα τῶν δούλων ἐπαναστάσις ἐγένετο· πολλαὶ δὲ αὐταὶ ἐγένοντο, καὶ ἀπώλοντο οἰκετῶν ὑπὲρ τὰς ἑκατὸν μυριάδας (Σύγγραμμα δὲ ἐκδέδωκε περὶ τῶν δουλικῶν πολέμων Κεκίλιος ὁ ῥήτωρ ὁ ἀπὸ Καλῆς ἀκτῆς).

II

ΠΕΡΙ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

2 (= fr. 2 FHG III 330; 51 B[urekhardt]) ΑΤΗ-
 ΝΑΕΥΣ XI p. 466 a: Κεκίλιος δὲ ὁ ῥήτωρ ὁ ἀπὸ
 Καλῆς ἀκτῆς ἐν τῷ Περὶ ἱστορίας Ἀγαθοκλέα φησὶ
 τὸν τύραννον ἐκπώματα χρυσᾶ ἐπιδεικνύντα τοῖς ἐταί-
 ροις φάσκειν, ἔξ ὧν ἐκεράμευσε κατεσκευακέναι ταῦτα. 5

3 STRABO I 1, 23 p. 13: καθάπερ καὶ ἐν τοῖς κολοσσοῖς
 ἔργοις οὐ τὸ καθ' ἕκαστον ἀκριβὲς ζητοῦμεν ἀλλὰ τοῖς καθόλου
 προσέχομεν μᾶλλον εἰ καλῶς τὸ ὅλον, οὕτως κἀν τούτοις δεῖ
 ποιεῖσθαι τὴν κρίσιν. κολοσσουργία γάρ τις καὶ αὕτη τὰ μέγала
 φράζουσα πῶς ἔχει καὶ τὰ ὅλα, πλὴν εἴ τι κινεῖν δύναται καὶ 10
 τῶν μικρῶν τὸν φιλειδήμονα καὶ τὸν πραγματικόν.

cf. fr. 151. hoc Caecilio tribuit KAIBEL l. s. p. 131 s.

III

ΤΕΧΝΗ ΡΗΤΟΡΙΚΗ

QVINTIL. inst. or. III 1, 15: Theophrastus . . de
 rhetorice diligenter scripsit . . (16) fecit deinde uelut
 propriam Hermagoras uiam, quam plurimi sunt secuti.
 cui maxime par atque aemulus uidetur Athenaeus fuisse. 15
 multa post Apollonius Molon, multa Areus, multa
 Caecilius et Halicarnaseus Dionysius.

SYRIANVS Schol. Hermog. id. p. 11, 3 Rabe (= fr. 48 B.):
 ἐπειδὴ δὲ τὸ τῆς διαιρέσεως ὄνομα πολλαῖς ῥητορικαῖς
 ἀρμόττει τέχναις, ταῖς τε περὶ τῶν εἰδῶν τῆς ῥητορι- 20

κῆς διαλαμβανούσαις καὶ ταῖς περὶ τῶν μερῶν τοῦ πολιτικοῦ λόγου καὶ ταῖς περὶ τῶν μεθόδων, αἱ γυμνάξουσιν ἡμᾶς εἰς τὰ μέρη τοῦ πολιτικοῦ λόγου, οἷας δὴ γεγράφασιν Ἀριστοτέλης τε καὶ Ἀφύης καὶ Κεκίλλιος καὶ μυρίοι ἕτεροι, διδασκαλικῶς πάντῃ διαστέλλει τὴν ὁμωνυμίαν.

*4 SOPATER in Hermogenis status Rh. Gr. IV p. 744, 9 Walz: ἐπιχειρήσομεν δὲ εἰς αὐτὰ ποιούμενοι τὴν ἐργασίαν ἀπὸ τῶνδε· πρῶτον ἀπὸ τῶν ἐναντίων· λέξομεν γάρ, ὅτι εἰ κακὸν τὸ μὴ 10 ἔχειν συμμαχούς, δῆλον ὅτι τὸ ἔχειν ἀγαθόν, καὶ τὸ εἰ ναὺς μὴ ἔχειν κακόν, συμφέρον τὸ ἔχειν. δεῦτερον ἀπὸ τῆς τῶν πολεμίων ἐλπίδος τε καὶ δόξης, οἷς ἡμῖν συμβᾶσιν ἐκείνοι χαίρησούσι, ταῦτα ἡμῖν ἀσύμφορα, ὡς παρὰ τῷ ποιητῇ (A 255)

ἢ κεν γηθῆσαι Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες·

15 καὶ πάλιν ἡμεῖς ἐροῦμεν, ὅτι κάκεινοις δοκεῖ βέλτιον εἶναι τοῦτο εἰ ποιήσασιν, ὡς καὶ Δημοσθένης (cf. VIII 20) ἐχρήσατο εἰπὼν 'σκεπώμεθα δέ, τί ἂν εὔξαιτο Φίλιππος τοῦτο γενέσθαι τὸ στρατόπεδον; ἂρ' οὐ διασπασθῆναι καὶ λυθῆναι;' εἶτα συναγαγὼν τὸ νόημά φησιν (VIII 20) 'εἶθ' ἂν Φίλιππος εὔξαιτο τοῖς θεοῖς' 20 καὶ ἔξῃς. τρίτον δι' ἃ πολλάκις κινδύνους πολλοὺς ὑπεμείναμεν καὶ χρήματα ἀνηλώσαμεν, τούτων ἔχεσθαι συμφέροι, ὡς παρ' Ὀμήρῳ (B 180 s)

καὶ δὲ κεν εὐχολῆν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν

Ἄργειν Ἑλένην, |

745 W. καὶ ἔξῃς. τοῦτο δὲ τινες καὶ ἀπὸ τοῦ ἐνδόξου φασὶν ἐπιχειρήμα. 26 τέταρτον ἀπ' ὧν οἱ πολέμιοι ὑπέμειναν καὶ ἃ θαυμάζουσι καὶ δι' ἃ πολλοὺς πόνους ὑφίστανται, ὑπὲρ τούτων καὶ ἡμῖν ἀγωνίσασθαι συμφέροι, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (cf. XVIII 66) 'τί ἔδει με συμβουλευθῆναι τῇ πόλει κινδύνου περιστάντος'. καὶ 30 τοῦτο κατασκευάζων ἐκ τοῦ Φιλίππου ἔλαβεν τὰς ἀφορμὰς εἰπὼν (XVIII 67) 'ἐώρων δὲ τὸν Φίλιππον, πρὸς δὲ ἦν ἡμῖν ὁ ἀγών, ὑπὲρ δόξης τὸν ὀφθαλμὸν ἐκκεκομμένον, τὸ σκέλος πεπηρωμένον, τὴν κλεῖν καταεγότα'. πέμπτον ἀπὸ τῆς τῶν πολλῶν κρίσεως·

οἶον εἰ τύχοι ἐπὶ ἐλευθερίας, εἰ πάντες ἐπιδιώκουσιν αὐτὴν ἢ καὶ οἱ πλείστοι, τοῦτο καὶ ἡμῖν πρακτέον. ἔκτον ἀπὸ τῆς τῶν ἐνδόξων κρίσεως· οἶον ὡς οἱ πρόγονοι τάδε ἔπραξαν, οὕτω καὶ ἡμεῖς, ὡς παρ' Ὀμήρῳ (Δ 308) 'ὤδε καὶ οἱ πρότεροι τείχεα μακρὰ καὶ πόλεις ἐπόρθουν'. εἰδέναι δὲ δεῖ, ὅτι πρὸ τούτων ἀπάντων εἰ πολέμου συμβάντος συμβουλευεῖν βουλόμεθα ὀφειλομένως ὡς περ τινα διατύπωσιν τοῦ καιροῦ ποιήσασθαι, καὶ οὕτως ἐπὶ τὴν συμβουλήν ἔλθειν, ὃ καὶ Δημοσθένης ἐποίησεν. οὐ πρότερον γὰρ ἠνέσχετο τὴν δημηγορίαν εἰπεῖν, ἣν ἔφη συμβουλεύων τοῖς Ἀθηναίοις ἀρασθαι τὸν ἐν Χαιρωνείᾳ πόλεμον, εἰ μὴ τὸν καιρὸν 10 διέγραψε πρότερον, ὅστις ἦν εἰπῶν (XVIII 169) 'ἔσπερα μὲν γὰρ ἦν, ἦκε δὲ τις ἀγγέλλων, ὡς Ἐλάτειαν Φίλιππος' καὶ ἔξῃ.

6 s et 11 s cf. fr. 71, 14 s et 19.

hic locus interpretatur Aristotelis artem rhet. I 6 p. 1362^b 29 ss; item res se habet in fr. 4 a. utrumque reduxit ad Caecilium primus ANGERMANN l. c. p. 64—66, cui adstipulati sunt SINKO l. c. p. 538 et WENDLAND l. c. p. 312.

*4^a SYRIANVS Schol. Hermog. id. p. 177, 8 Rabe: ἐξετάσομεν δὲ τὸ συμφέρον διὰ τόπων ἐπτά, ἀπὸ τοῦ τοῖς ἐχθροῖς κακοῦ ἡμῖν δὲ ὠφελίμου, ἀπὸ τοῦ τοῖς ἐχθροῖς ἡδέος ἡμῖν δὲ ἀκύμων 15 φόρου, ἀπὸ τοῦ φρόδρα δεῖν ἐκείνων ἀντέχεσθαι ὑπὲρ ὧν πόνοῦς τε παμπόλλους ἐπονῆσαμεν καὶ χρήματα ἀνηλώσαμεν, ἀπὸ τῆς πάντων ἀνθρώπων ἢ τῶν πλειόνων κρίσεως, ἀφ' ὧν οἱ ἐχθροὶ θαυμάζουσιν, ἀπὸ τοῦ ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν μὴ ψέγεσθαι, ἀπὸ τῆς τῶν ἐνδόξων κρίσεως. 20

*5 QVINTILIANVS inst. or. III 6, 23: *ac primum Aristoteles elementa decem constituit, circa quae uersari uideatur omnis quaestio: οὐκείαν, . . ea quaeritur 'an sit'. qualitatem, cuius apertus intellectus est: quantitatem, quae dupliciter a posterioribus diuisa est, quam magnum et quam multum sit: ad aliquid, unde ducta 25 est translatio et comparatio: (24) post haec ubi et quando: deinde facere, pati, habere, quod est quasi armatum esse, uestitum esse: nouissime κείσθαι, quod est compositum esse quodam modo, ut*

calere, stare, irasci. sed ex iis omnibus prima quattuor ad status pertinere, cetera ad quosdam locos argumentorum uidentur.

ad Caecilium hoc fragmentum ANGERMANN l. c. p. 47 reuocauit. fortasse in hac tota disputatione § 23—37, quae elementorum historia critica est, Caecilii uestigia insunt.

6 (u. 3—5 = 49 B.) QVINTIL. III 6, 48: *fecerunt alii totidem status, sed alios an sit? quid sit? quale sit? quantum sit? ut Caecilius et Theon.*

(49) *Aristoteles in Rhetoricis* (III 16 p. 1416^b 20 s) *an sit, quale, quantum et quam multum sit, quaerendum putat. quodam tamen loco* (I 13 p. 1374^a 1 ss) *fnitionis quoque uim intellegit, quo dicit quaedam sic defendi: 'sustuli, sed non furtum feci, 10 percussi, sed non iniuriam feci'.*

etiam posterioris partis huius loci auctorem Caecilium esse ANGERMANN l. c. p. 46 (66) contendit.

*7 QVINTIL. III 6, 60: *translationem hic (Hermagoras) primus omnium tradidit, quamquam semina eius quaedam citra nomen ipsum apud Aristotelem* (rhet. III 15 p. 1416^b 11) *reperiuntur.*

hoc ex Caecilio emanauisse ANGERMANN l. c. p. 46 putat.

*8 QVINTIL. III 7, 1: *ac potissimum incipiam ab ea (causa), quae constat laude ac uituperatione. quod genus*

1 calere stare irasci Bn¹ (*codex Bernensis s. X*) A¹ (*Ambrosianus s. XI*), calere facere stare irasci Bn²Bg¹ (*Bambergensis s. X*), calefacere stare irasci N (*Parisinus Nostradamensis s. X uel XI*); iacere sedere Spalding male proponit: ad stare cf. *Porphyr. in cat. p. 742, 2 et Ammon. p. 93, 2. facere probabiliter ex praecedentibus* (u. 27) *repetitum est.* 6 in rhetoricis an sit BnBg¹, post rhetoricis in libris A¹Bg² *secuntur uerba:* etiam sic omne diuidet in ueritatem et petenda ac fugienda, quod est suasoriae, et de eodem atque alio, partiendo tamen ad haec peruenit.

uidetur Aristoteles (rhet. I 3 p. 1358^b 2 ss) atque eum secutus Theophrastus a parte negotiali, hoc est *πραγματικῆ*, remouisse totamque ad solos auditores relegasse, et id eius nominis, quod ab ostentatione ducitur, proprium est.

5

fusius haec exsecutus est Alexander Numenii filius: uide fr. 8a, 19—25. ANGERMANNO (l. c. p. 38) auctore fr. 8 et 8a Caecilio dubitanter tribuerim.

*8a *EPITOME ALEXANDRI Rh. Gr. III p. 1, 8 Sp.*: Ζητοῦσι γὰρ ἅπαντες περὶ τῶν ἤδη γεγονότων ἢ περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι ἢ περὶ τῶν ὄντων· οὐκοῦν τῶν πολιτικῶν λόγων τρεῖς εἰσὶν ὑποθέσεις, ἐγκώμιον, συμβουλή, δίκη. διαφέρουσι δ' αὐταὶ ἀλλήλων τοῖς χρόνοις, τοῖς πράγμασι, τοῖς τέλεσι, τοῖς ἀκροαταῖς, ἐφ' ὧν 10 οἱ λόγοι γίνονται. τοῖς μὲν δὴ χρόνοις διαφέρουσιν, ὅτι αἱ μὲν εἰσὶν αἱ δίκαι [καὶ] περὶ τῶν ἤδη γεγονότων, αἱ δὲ συμβουλαὶ περὶ τῶν μελλόντων, οἱ δὲ ἔπαινοι περὶ τῶν ὄντων καὶ τῶν ἐσομένων· ἔπαινοῦμεν γὰρ οὐ μόνον εἴ τίς ἐστιν ἀγαθός, ἀλλὰ καὶ εἰ προσδοκῶνται ἔσεσθαι. τῇ δὲ τῶν χρόνων διαφορᾷ ἐπε- 15 ται καὶ ἡ τῶν πραγμάτων· τὰ μὲν γὰρ γέγονε πράγματα, τὰ δὲ μέλλει, τὰ δ' ἐνέστηκεν. ἔτι δ' ἔστι τοῦ μὲν ἐγκωμίου ἔπαινος καὶ ψόγος, τῆς δὲ δίκης ἀπολογία καὶ κατηγορία, τῆς δὲ συμβουλῆς προτροπὴ καὶ ἀποτροπὴ. τοῖς δὲ ἀκροαταῖς, | ὅτι ἐν μὲν 2 Sp. ταῖς συμβουλαῖς αὐθένται εἰσὶν οἱ ἀκροῶμενοι· βουλευόνται γὰρ, 20 τί αὐτοῖς πρακτέον ἐκείνοις καὶ τί μὴ πρακτέον· ἐν ταῖς δὲ δίκαις οἱ κριταὶ ὡς περὶ ἰδίων σκεπτόμενοι, εἰ πέπρακται τὰ ὑπ' ἄλλων γενόμενα, κρίνουσιν, ἢ <εἰ> δικαίως ἢ οὐ· τὸ δὲ τῶν ἐγκωμίων εἶδος οὔτε αὐθέντας ἔχει οὔτε κριτάς, ἀλλὰ μόνον ἀκροατάς, ὅθεν καὶ ἐπιδεικτικὸν τὸ τοιοῦτον κέκληται. 25

19—25 uide adnot. ad fr. 8. etiam in u. 6—19 Aristoteles

12 καὶ secl. Spengel. αἱ δὲ συμβουλαὶ Spengel, ἡ δὲ συμβουλή libri. 15 καὶ εἰ προσδοκῶνται Radermacher, καὶ εἰ προσδοκῶντες libri, καὶ [εἰ] προσδοκῶντες Spengel non recte. 17 post ἐνέστηκεν Spengel τῶν τελῶν mentionem desiderat. 22 ὡς περὶ] ὥσπερ περὶ mauult Spengel. 23 εἰ add. Spengel.

(rhet. I 3 p. 1358^b 6 ss) in usum vocatur, uidelicet Caecilio praeeunte' (ANGERMANN l. c. p. 88).

*9 ΕΠΙΤΟΜΗ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 4, 1 Sp.: ἐνιοὶ δὲ οὕτως ὀρίζονται· ἔπαινος μὲν ἐστὶ λόγος ἐμφανίζων μέγεθος ἀρετῆς, ἐγκώμιον δὲ λόγος ἐμφανίζων πράξεις καλὰς.

hunc locum ex Aristotele (rhet. I 9 p. 1367^b 26 ss) sumptum ad Caecilium reduxit ANGERMANN l. c. p. 40.

*10 QUINTIL. III 7, 6: *sed proprium laudis est res amplificare et ornare. quae materia praecipue quidem in deos et homines cadit, est tamen et aliorum animalium, etiam carentium animo. . .*

10: *ante hominem patria ac parentes maioresque erunt, quorum duplex tractatus est: aut enim respondisse nobilitati pulchrum erit, aut humilium genus inlustrasse factis. . .*

12: *nam et pulchritudinem interim roburque prosequimur honore uerborum, ut Homerus in Agamemnone (B 477 ss) atque Achille (C 208 ss), interim confert admirationi multum etiam infirmitas, ut cum idem Tydea paruum, sed bellatorem dicit (E 801) fuisse. . .*

16: *dum sciamus gratiora esse audientibus, quae solus quis aut primus aut certe cum paucis fecisse dicitur, si quid praeterea supra spem aut expectationem, praecipue quod aliena potius causa quam sua. . .*

18: *nam quidam sicut Menander iustiora posteriorum quam suae aetatis iudicia sunt consecuti. . .*

19: *qui omnis etiam in uituperatione ordo constabit, tantum in diuersum. . . et corporis ac fortunae quibusdam mala contemptum, sicut Thersitae atque Iro, quibusdam bona uitii corrupta odium attulerunt, ut Nirea imbellem (B 671 ss), Plisthenem 25 impudicum a poetis accepimus. . .*

23: *interesse tamen Aristoteles putat (rhet. I 9 p. 1367^b 7 s), ubi quidque laudetur aut uituperetur. nam plurimum refert,*

24 cf. fr. 63a, 13—15.

23 atque Iro Obrecht, at uero BnBg¹, adquisiere A².

qui sint audientium mores, quae publice recepta persuasio, ut illa maxime, quae probant, esse in eo, qui laudabitur, credant, aut in eo, contra quem dicemus, ea quae oderunt: ita non dubium erit iudicium, quod orationem praecesserit. (24) ipsorum etiam permiscenda laus semper, nam id beneuolos facit. . . . 5 (25) . . . idem praecipit (ibid. p. 1367^a 32 ss) . . . quia sit quaedam uirtutibus ac uitiiis uicinitas, utendum proxima deriuatione uerborum, ut pro temerario fortem, pro prodigo liberalem, pro auaro parcum uocemus. . . .

28: *totum autem habet aliquid simile suasoriis, quia plerumque eadem illic suaderi, hic laudari solent.*

etiam in p. 8, 4—9, 15—18, 21—22 et p. 9, 10—11 doctrinam Stagiritae (rhet. I 9 p. 1368^a 27, 1366^a 29 ss, 1367^b 12 ss, 1368^a 10 ss, 1366^b 36, 1368^a 36 s, 1367^b 36 ss) adhibitam esse ANGERMANN l. s. p. 39 s demonstrauit. hanc Caecilium Quintiliano suppeditauiisse idem uir doctus putat. etiam reliqua illi rhetori idem p. 38 uindicauit.

*11 QUINTIL. III 8, 8: *Aristoteles quidem, nec sine causa, putat (rhet. III 14 p. 1415^b 32 ss) et ab nostra et ab eius, qui dissentiet, persona duci frequenter in consiliis exordium, quasi mutuuantibus hoc nobis ab iudiciali genere, nonnumquam etiam, 15 ut minor res maiorue uideatur: in demonstratiuis uero prooemia esse maxime libera existimat (ibid. p. 1414^b 21 ss): (9) nam et longe a materia duci, ut in Helenae laude (X 1 ss) Isocrates fecerit, et ex aliqua rei uicinia, ut idem in Panegyrico (IV 1 s) cum queritur plus honoris corporum quam animorum uirtutibus 20 dari, et Gorgias in Olympico (fr. 2 O A II 129^a Tur.) laudans eos, qui primi tales instituerint conuentus.*

hunc locum Caecilianum esse ANGERMANN l. c. p. 33 ss coniecit.

*12 QUINTIL. III 8, 62: *. . . Theophrastus quam maxime remouit ab omni adfectione in deliberatiuo genere uoluit esse ser-*

24 affectatione N, adfectione reliqui.

monem, secutus in hoc auctoritatem praeceptoris sui, quamquam dissentire ab eo non timide solet. (63) namque Aristoteles (rhet. III 12 p. 1414^a 17 s) idoneam maxime ad scribendum demonstrativam proximamque ab ea iudicalem putavit, etc.

hunc locum ANGERMANN l. c. p. 37 (52) Caecilio adsignavit. ea autem, quae apud Quintilianum secuntur, verba ille iur doctus Calactino abiudicavit.

5 *13 QUINTIL. III 9, 5: tamen nec iis adsentior, qui detrahunt refutationem, tamquam probationi subiectam, ut Aristoteles (rhet. III 13 p. 1414^b 9): haec enim est, quae constituat, illa, quae destruat. hoc quoque idem (rhet. III 13 p. 1414^b 7) aliquatenus novat, quod prooemio non nar-
10 rationem subiungit, sed propositionem. verum id facit, quia propositio ei genus, narratio species videtur, et hac non semper, illa semper et ubique credit opus esse.

huius loci auctorem esse Caecilium ANGERMANNO (l. c. p. 34 ss) praeunte dubitanter crediderim.

*14 ANONYMVS SEGVRIANVS [CORNVTVS] 7 p. 2, 8 Graeven:
15 λαμβάνεται δὲ τὰ προοίμια ἐκ τεσσάρων τούτων· ἐκ τοῦ αὐτοῦ, ἐκ τοῦ ἀντιδίκου, ἐκ τῶν δικαζόντων, ἐκ τῶν πραγμάτων. ἐκ τοῦ αὐτοῦ, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ Κόνωνος (LIV 1) 'ὄβρωε'. ἂν δ' ὑπὲρ ἐτέρου λέγη, καὶ τοῦτο ἐπισημαίνεσθαι δεῖ, ὡς περ πεποίηκε Λυκίας (fr. 76 Thalh.) λέγων 'ἐπιτήδειός μοι ἔστιν
20 Ἄρχιππος οὗτος, ὦ ἄνδρες δικασταί'. ἐκ τοῦ ἀντιδίκου, ὡς ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (XXI 1) 'τὴν μὲν ἀέλγειαν'. ἐκ τῶν ἐκείνων συναγορευόντων, ὡς Δημοσθένης (LI 1) 'εἰ μὲν οὕτως πλείστοι συνείποιεν, ὦ βουλή'. ἐκ δὲ τῶν πραγμάτων, ὡς Λυκούργος ἐν τῷ Κατ' Αὐτολύκου (fr. 13 Bl.) 'πολλῶν [δὲ] καὶ μεγάλων ἀγῶνων
25 εἰσεληλυθόντων οὐδέποτε περὶ μειζόνων ἦκετε δικάζοντες'. ἐκ

15 et 17 ἐκ τῶν αὐτοῦ Spengel. 22 οὕτως] ὅτω Spengel
α Dem. 24 δὲ secl. Graeven.

δὲ τῶν ἀκροατῶν ἢ τῶν δικαστῶν, ὡς Ἰσοκράτης (XIV 1) 'εἰδότες ὑμᾶς, ὡ ἄνδρες Ἀθηναῖοι'.

simillima scholiasta Demosthenis tradit, uide fr. 14 a. fusius de his duobus locis GRAEVEN l. c. p. XIV adn. 3 disse-ruit. dubitanter eos ad Caecilium rettulerim.

*14a SCHOLION Demosth. or. LIV init. p. 813, 3 Dind.: 'Υβριθεῖς] ἀπὸ τεσσάρων δεῖ λαμβάνειν τὰ προοίμια· ἀπὸ ἑαυτοῦ, ὡς ὠδε ὁ Δημοσθένης (LIV 1) 'ὕβριθεῖς, ὡ ἄνδρες Ἀθηναῖοι'. ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου, ὡς ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (XXI 1) 'τὴν μὲν ἀέλγειαν, ὡ ἄνδρες'. ἀπὸ τῶν δικαστῶν, ὡς Ἰσοκράτης ἐν τῷ Πλαταϊκῷ (XIV 1) 'εἰδότες ὑμᾶς, ὡ ἄνδρες δικασταί, καὶ τοῖς ἀδίκουμένοις βοηθεῖν εἰθικμένους'. ἀπὸ τοῦ πράγματος, ὡς Λυκοῦργος ἐν τῷ Κατὰ Αὐτολίου (fr. 13 Bl.) 'πολλῶν καὶ μεγάλων ἀγῶνων εἰσεληλυθότων οὐδέποτε περὶ τηλικούτου δικάζοντες ἤκατε'.

*15 QUINTIL. IV 1, 72: *Aristoteles quidem in totum id (prooemium) necessarium apud bonos iudices negat* (rhet. III 14 p. 1415^b 5 ss). . . (73) *contraque est interim prooemii uis etiam non exordio: nam iudices et in narratione nonnumquam et in argumentis ut attendant et ut faueant rogamus, quo Prodicus uelut dormitantes eos excitari putabat.*

cf. QUINTIL. XII 10, 52: . . . *cum etiam prooemia superuacua esse apud tales (iudices sapientes) Aristoteles existimet, etc.* 20

etiam 15—18 Aristoteli (ibid. p. 1415^b 9 ss) debentur. Quintilianum hos locos fortasse a Caecilio mutuatum esse ANGERMANNVM (l. c. p. 34 ss) secutus dubitanter conicio.

16 ANON. SEGV. 111 p. 21, 9 Gr.: *περὶ δὲ ἐναργείας ἥδη* (= 96 p. 19, 6 Gr.) *προειρήκαμεν, ὅτι ἐστὶ λόγος ὅπ' ὄψιν*

1 ὡς <ἐν τῷ Πλαταϊκῷ> Graeven. 3 hic locus traditur codicibus A (Monacensi s. XI) et R (Parisino s. XIII). 4 ἀπὸ τεσσάρων δεῖ λαμβάνειν τὰ R, ἀπὸ δ' δὲ λαμβάνονται A. 5 ἄνδρες om. R.

ἄγων τὰ δηλούμενα, ὥσπερ Δημοσθένης (XXI 72) ὅταν ἐπὶ κόρητος, ὅταν κονδύλοις' καὶ τὰ ἐξῆς.

hunc locum et C. A MORAWSKI l. c. p. 36 et ANGERMANN l. c. p. 36 ad Caecilium rettulerunt. idem exemplum saepe in illius rhetoris fragmentis laudatur (uide adn. ad fr. 71 b, ubi locos conguessi); cf. imprimis fr. 63 p. 45, 28 ss et fr. 70 p. 52, 17 s.

*17 QUINTIL. IV 2, 61: *his tribus narrandi uirtutibus adi-
ciunt quidam magnificentiam, quam μεγαλοπρέπειαν uocant, . . .
5 (63) illa quoque ut narrationi apta, ita ceteris quoque partibus
communis est uirtus, quam Theodectes (Aristotel. fr. 126 Rose)
huic uni proprie dedit: non enim magnificam modo uult esse,
uerum etiam iucundam expositionem. sunt qui adiciant his
euidenciam, quae ἐνάργεια Graece uocatur.*

idem praeeptum artis Theodectae Anonymus Seguerianus praebet, uide fr. 17 a. communem fontem Caecilium esse C. A MORAWSKI l. c. p. 39 suspicatus ANGERMANNVM (l. c. p. 47 s) adsentientem habet (cf. etiam adnot. Graeueni ad illum locum Anonymi).

10 *17a ANON. SEGV. 101 p. 19, 19 Gr.: καὶ διηγήσεως μὲν ἀρεταὶ
αὐταὶ τε καὶ τοσαῦται· εἰς δὲ οἱ πρὸς ταῦταις ταῖς τριπλ καὶ
20 Gr. μεγαλοπρέπειαν καὶ αὖξιν | καὶ ἡδονὴν καὶ προχῆνειαν ἦτοι
ἐπιείκειαν ἀρετὰς ἔφασαν διηγήσεως.

18 QUINTIL. IV 2, 32: eadem nobis placet diuisio, quam-
15 quam et Aristoteles (rhet. III 16 p. 1416^b 29 ss) ab Isocrate
parte in una dissenserit, praeeptum breuitatis in-
ridens, tamquam necesse sit longam esse aut breuem
expositionem nec liceat ire per medium, Theodorei
quoque solam relinquunt ultimam partem, quia nec

1 τὰ δηλούμενα] nil mutandum: cf. Dionys. Hal. de Lysis 7
p. 14, 19 Vs. et R. et Lucian. de conscr. hist. 68. 10 διη-
γήσεως corr. Graeuen, διηγήσεων P(arisinus). 11 οἱ corr.
Sauppe, οἱ P.

breuiter utique nec dilucide semper sit utile exponere.

cf. [Dionys. Halic.] artis rhetoric. X 14 (Dionys. Halic. uol. II p. 369, 9 Vs. et R.), ubi eadem doctrina copiosissime exponitur et dicitur (u. 12) ἐκότερον ἀμάρτημα breuitas et longitudo. idem inuenitur in Anonymi Segueriani libello, uide fr. 18 a. utrumque ex Caecilio pendere primus C. A. MORAWSKI l. c. p. 39 dixit, cui adstipulatus est ANGERMANN l. c. p. 34 ss. uerbosius de fragmentis 18 et 18a a R. VOLKMANN (*die rhetorik der Griechen und Roemer*² 1885 p. 153 s) disputatum est.

18a ANON. SEGV. 102 p. 20, 4 Gr.: περι μέντοι συντομίας Ἀριστοτέλης ἐπίστην (rhet. III 16 p. 1416^b 29 ss)· εἰ γάρ ἐστι, φησίν, ἡ συντομία συμμετρία τῆς μήτε παραλείπουσης τι τῶν ἀναγκαίων μήτε πλεοναζούσης, ἀρετὴ γενήσεται. εἰ δ' ἐστιν ὡςπερ ἔνδεια τῆς ὑπερβαίνουσας τι τῶν χρησίμων, ἐν ταῖς κακίαις μᾶλλον ταχθήσεται. (103) ὁ δὲ Γαδάρεις Θεόδωρος τὴν πιθανότητα μόνην ἀρετὴν νομίζει τῆς διηγήσεως, τὰς δὲ προειρημένους ἀρετὰς ἰδίας μὲν μὴ εἶναι μόνης τῆς διηγήσεως, κοι- 10 νὰς δὲ ἀπαντος τοῦ λόγου.

*19 ANON. SEGV. 116 p. 22, 17 Gr.: Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Νουμνίου καὶ Νεοκλῆς φασὶ μὴ εἰ δεῖν διηγείσθαι· (117) πρῶτον μὲν γὰρ ὃ τρόπων τινὰ τῆς διηγήσεως παραιτούμεθα ὡς μὴ συμφέροντα, καὶ πᾶσαν, ἂν μὴ συμφέρῃ. 15 (118) δεύτερον δὲ μηδὲ ἐν ταῖς τῶν νόμων εἰσφοραῖς ἡμᾶς διηγείσθαι· τὸ γὰρ ἐπεξιέναι, φασί, τὰς αἰτίας τῆς κατηγορίας ἢ τῆς θέσεως οὐ τοῦ πράγματός ἐστι διήγησις ἀλλὰ τῶν ἐκτός. (119) τρίτον ὅτι φανερῶν ὄντων τῶν πραγμάτων περιττὸν τὸ διηγείσθαι, ὅπερ 20 μάλιστα φασὶ ἐν ταῖς δευτερολογίαις εὐρίσκεσθαι. (120) καὶ ὅταν δὲ ἄδοξα τὰ πράγματα <ῆ>, ἡ διήγησις

5 παραλείπουσης corr. Graeven, παραλιπούσης P. συμμετρία τις μήτε παραλείπουσά τι . . . πλεονάζουσα . . . ἔνδεια τις ὑπερβαίνουσα Finckh. 7 τῆς <μῆ> Seguer. 18 θέσεως corr. Finckh, θέσεως P. . . 22 ῆ add. Segurier.

23 Gr. οὐκ ἀναγκαία, ὡς ἐν τοῖς τοιοῦτοις | ζητήμασιν· ἐπι-
 τροπος ὀρφανῆν βιασάμενος κρίνεται μὲν κακῆς ἐπι-
 τροπῆς, ἀξιοὶ δὲ δοῦναι τιμωρίας ἐπὶ τῇ βίᾳ.

hunc locum Caecilio vindicavit ANGERMANN l. c. p. 55 s.

*20 ANON. SEGV. 125 p. 23, 19 Gr.: Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Νου-
 5 μνήου καὶ Νεοκλῆς οὐ μίαν ἀποδεδώκασιν αὐτῇ (τῇ διηγῆσει)
 τάξιν, ἀλλὰ ἄλλοτε ἄλλην. (126) ἐνίοτε καὶ πρὸ γε τοῦ
 προοιμίου, ὁπόταν ὁ δικαστῆς προηρεθισμένος ἤ καὶ
 24 Gr. σπεύδῃ πρὸς τὸ μαθεῖν τὸ πρᾶγμα. (127) ἔστι δὲ | ὅτε
 <ἐν ταῖς πίστεσι> καὶ μετὰ τὰς πίστεις, ὥσπερ Ἀλοχίνην
 10 τέ φασιν ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (9—115) πεποιημέναι
 καὶ Δημοσθένην ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (77—126). τοῦτο
 δ' ἀρμόζειν, ἥνλικα <ἄν> ἰσχυρότερον οἱ ἀντίδικοι προ-
 βεβληκότες ὡσι τὰς διηγῆσεις· προμαλαχθέντα γὰρ τὸν
 15 δικαστὴν ταῖς πίστεσι ἑαδίως παραδέχεσθαι τὴν διή-
 γησιν. (128) παρὰ μὲν οὖν Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ φασιν
 ἐν ἐπιλόγῳ καὶ μετ' ἐπιλογὸν κείσθαι διήγησιν· ἀρ-
 μόζειν γὰρ τὸ τοιοῦτον, ὅταν σφόδρα ὑπὸ τῶν κατ-
 ηγόρων καταληφθῶσιν οἱ δικασταί.

hunc locum ad Caecilium reuocavit ANGERMANN l. c. p. 55 s.

21 QVINTIL. IV 2, 131: *Demosthenes pro Ctesiphonte* (XVIII 18):
 20 τοῦ γὰρ Φωκικοῦ συστάντος πολέμου.

idem exemplum narrationis ab Anonymo Segueriano affer-
 tur, u fr. 21a. quare hic et illic Caecilium fontem esse C. A
 MORAWSKI l. s. p. 39 et ANGERMANN l. c. p. 36 dicunt.

21a ANON. SEGV. 140 p. 26, 18 Gr.: παράδειγμα τούτου τοῦ
 διηγήματος παρὰ Δημοσθένει (XVIII 18) 'τοῦ γὰρ Φωκικοῦ συ-
 στάντος πολέμου'.

6 γε corr. Finckh, τε P. 9 ἐν ταῖς πίστεσι add. Graeven.
 12 ἄν add. Sauppe. προδιαβεβληκότες Graeven, προβεβληκό-
 τες P. 17 σφοδρότερα Seguiet, σφοδρότερον Finckh.

*22 QVINTIL. V prooem. 1: fuerunt et clari quidem auctores, quibus solum uideretur oratoris officium docere: namque et affectus duplici ratione excludendos putabant, primum quia uitium esset omnis animi perturbatio, deinde quia iudicem a ueritate depelli misericordia, gratia similibusque non oporteret: et uoluptatem audientium petere, cum uincendi tantum gratia diceretur, non modo agenti superuacuum, sed uix etiam uiro dignum arbitrabantur. 5

his uerbis Aristotelem (cf. rhet. I 1 p. 1354^a 16 ss) intellegi ANGERMANN l. c. p. 40 docet, a quo Caecilius auctor eodem loco statuitur.

*23 QVINTIL. V 1, 1: ac prima quidem illa partitio ab Aristotele tradita (rhet. I 2 p. 1355^b 35 ss) consensum fere omnium meruit, alias esse probationes, quas extra dicendi rationem acciperet orator, alias, quas ex causa traheret ipse et quodam modo gigneret. ideoque illas ἀτέχνους, id est inartificiales, (has ἐντέχνους, id est artificiales,) uocauerunt. (2) ex illo priore genere sunt praeiudicia, rumores, tormenta, tabulae, ius iurandum, 15 testes, in quibus pars maxima contentionum forensium consistit. sed ut ipsa per se carent arte, ita summis eloquentiae uiribus et adleuanda sunt plerumque et refellenda.

eandem doctrinam Aristoteleam Anonymus Seguerianus (uide fr. 23 a p. 15, 19 — 16, 5) exhibet. hanc a Caecilio erutam esse ANGERMANN l. c. p. 40 s et p. 53 contendit.

*23 a ANON. SEGV. 145 p. 27, 21 Gr.: τῶν δὲ πίστεων αἱ μὲν ἀτεχνοὶ εἰσιν αἱ δὲ ἐντεχνοί· ἀτεχνοὶ μὲν ὡς ἐξ ἐτοίμου πορίζομεθα, ἐντεχνοὶ δὲ ὡς ἐκ τῆς τέχνης λαμβάνομεν. ἀτεχνοὶ δὲ εἰσιν ὅσων μαρτυρίαι, (νόμοι,) ψηφίσματα, συμβόλαια, χρησμοὶ (καὶ) τὰ τοιαῦτα, ὅσα ἔγγραφα. ἀτεχνοὶ δὲ λέγονται, ἐπειδὴ

19 — p. 16, 5 uide ea, quae ad fr. 23 dixi.

13 has — 14 artificiales *suppl.* Regius. 22 νόμοι add. Finckh. συμβολαὶ χρήσιμοι P, em. Seguiet. 23 καὶ add. Graeven.

οὐδὲν ἐκ τῆς ἐπινοίας ἐστὶ τοῦ λέγοντος, ἀλλ' ἂ καὶ ἰδιώτης εὔροι. ἔργον δὲ τοῦ ῥήτορος ἐν ταῖς ἀτέχνοις πίστεσι τὰ μὲν βοηθοῦντα αὐξῆσαι καὶ βεβαιῶσαι, τὰ δὲ καθ' ἡμῶν ἐπιμικρῶναι καὶ ὡς οὐκ ἀξιόπιστα διαβαλεῖν. τὸ δὲ ὅλον τούτων τῶν πίστεων
 28 Gr. ἡ μὲν εὐρεσις ἀτεχνος, ἡ δὲ χρῆσις ἔντεχνος. (146) τῶν δὲ ἐν-
 6 τέχνων πίστεων τὰ πρῶτα εἶδη δύο· παράδειγμα καὶ ἐνθύμημα.

etiam uerba extrema (τῶν — ἐνθύμημα) praeceptum Aristotelem redolent, quod apud Quintilianum quoque legimus; quare ANGERMANN l. c. p. 45 utrumque locum Caecilio tribuit.

locus Quintiliani hic est:

V 11, 2: idem (Cicero) omnem argumentationem didicit in duas partes . . . ut plerique Graecorum (cf. Aristot. rhet. I 2 p. 1356^b 5ss) in *παραδείγματα* et *ἐπιχειρήματα*,
 10 dixeruntque *παραδείγματα ῥητορικῆν ἐπαγωγὴν*.

*24 ALEXANDER APVD ANONYMVM Rh. Gr. VII 2 p. 762, 10 W.: καὶ ἀπλῶς τὸ ἐνθύμημα συλλογισμὸς ῥητορικὸς ὑπάρχει.

Caecilium hic doctrinam Aristotelem (rhet. I 2 p. 1356^b 3s) tradere ANGERMANN l. c. p. 53 dicit.

ad hoc fragmentum inspicias ea quoque, quae Radermacher in editione Demetrii *περὶ ἐρμηνείας* libelli p. 74 s protulit.

*25 ALEXANDER APVD MAXIMVM PLANVDEM Rh. Gr. V p. 404, 2 W.:
 τῶποι δὲ ἐνθυμηματικοὶ εἴκοσι εἰς· πρῶτος ὁ ἐκ τοῦ ἐναντίου λαμβανόμενος, ἀκολουθεῖ γὰρ τὰ ἐναντία τοῖς ἐναντίοις· καὶ γὰρ
 15 εἰ <ἡ> σωφροσύνη καλόν, αἰσχρὸν ἢ ἀκολακία· καὶ εἰ αἰσχρὸν ἢ ἀδικία, καλόν ἢ δικαιοσύνη. δεῦτερος ὁ ἐκ τοῦ ἐνδεχομένου καὶ ἐπὶ μέρους, οἷον εἰ εὐεργετούμενοι μισοῦμεν, καὶ κακὰ πάσχοντες ἀγαπήσομεν. τρίτος ὁ ἐκ τοῦ πρὸς τι, οἷον εἰ γὰρ μὴ ὑμῖν τὰ φαῦλα προστάσσειν παράνομον, οὐδὲ ἐμοὶ τὸ πεισθέντα ἐργάσα-
 20 σθαι. τέταρτος ἐκ τῶν αἰτίων καὶ τῶν ποιητικῶν καὶ γενέσεων

1 ἀλλ' ἔ καὶ P, corr. Segnier. 4 διαλαβεῖν P, em. Segnier. 16 ἡ add. Walz. 20. 21 ἐργάζεσθαι P(arisinus 2918). 21 ἀναγνώτων P, corr. Aldus. ποιητικῶν Walz, ποιητῶν P 2918 M(onacensis).

καὶ φθορῶν, οἶον εἰ ἀγαθὸν καὶ καλὸν ἢ φιλανθρωπία, καὶ τὸ ἐκ ταύτης γενόμενον. πέμπτος ἐκ τοῦ μᾶλλον καὶ ἥττον· οἶον εἰ γὰρ υἷὸν ἀπέκτεινεν ἴδιον, πῶς ἄλλοτρίου φείσεται. ἕκτος ἐκ τῆς ἀκολουθήσεως κατὰ τὸ μᾶλλον· οἶον εἰ ἀγαθὸν τὸ ποθεῖν, οἱ τὰ μάλιστα ποθοῦντες ἀριστὰ ἂν ἔζων· ἀλλὰ μὴν ὀρώμεν αὐ- 5 τοὺς πολλάκις διαπταίνοντα. ἕβδομος ἐκ τῶν ἡμμένων πρὸς τὸ ὑποκείμενον· οἶον δεῖ τὸν μείζονα ὑπερέχειν κατ' ἀρετὴν, εἰ δὲ μὴ, γελοῖον ἂν εἶη, εἰ ὁ χεῖρων ἀνακρίνοι τὸν βελτίω. ὄγδοος ἐκ τοῦ ἀναλόγου· οἶον ὥσπερ τις τοὺς μισθοφόρους ποιεῖται πολίτας δι' ἐπιείκειαν, οὕτω καὶ φυγάδας ποιεῖται | ἐν τοῖς 406 W μισθοφόροις τὸ ἀνήκον διαταττόμενος. ἔνατος ἐκ τοῦ παρα- 11 δείγματος· ἄτοπον γὰρ εἰ κυβερνήτας μὲν τις μὴ κλήρω προβάλλεται, στρατηγούς δὲ κλήρω προβάλλεται. δέκατος ὁ ἔξ ἐπαγωγῆς· οἶον Ἀλυάττου καὶ Κανδαύλου, ἔτι δὲ Γύγου καὶ Ἀλυάττου πολεμίων ἡμῖν φωραθέντων ἀεὶ, τίς ἂν πιστεύσειεν εὖνουν ἡμῖν 15 καθεστάναι Κροῖον. ἑνδέκατος ὁ ἐκ τῆς διαιρέσεως· οἶον εἰ τῶν φαύλων τὴν ἀλογίαν ἡγήτεον, πῶς οὐκ ἐπαιντεῖα τῶν λογικῶν ἢ κατάστασις. δωδέκατος ὁ ἐκ τῆς κρίσεως· ὀρώντες γὰρ Φίλιππον καὶ τὰ τοῦ Φιλίππου κατὰ τῶν Ἀθηναίων μηχανήματα δυσμενῆ καὶ κακόνουν πάντως αὐτὸν τῇ πόλει λογισόμεθα. τρικαιδέκατος 20 ὁ ἐκ τῶν καιρῶν· οἶον εἰ τοῖς μέλλουσιν ἄκαιρος ἢ νίκη καὶ τοῖς ἤδη νεικηκόσι. τεσσαρεσκαιδέκατος ἐκ μεταλήψεως· οἶον οὐ τὸ πεισθῆναι δεινὸν ἦν τῷ Ἀντιπάτρῳ, ἀλλ' ὅτι προσδεχόμεθα δουλείαν. πεντεκαιδέκατος ἐκ τῶν ἐπομένων καὶ ἀποβαινόντων· καὶ ὁ ἔστι διὰ τῶν πρεπόντων· οἶον οὐ δεῖ παιδείαν 25 ἄσκειν, ἔπεται γὰρ φθόνος. ἕκκαιδέκατος ἔξ ὀρισμοῦ· οἶον κύριος φρόνιμος τῶν πάνυ ἀγαθῶν, καὶ ὁ ἀνδρεῖος πάνυ τῶν ἀναγκαίων. ἑπτακαιδέκατος ἔξ ὑποθέσεως· οἶον εἰ Φίλιππῳ πιστεύοντες τῆς τριηραρχίας ἀμελήσετε, οὐδὲν κωλύει καὶ τῶν φιλάτων ἀθρόως 406 W στερηθῆναι. ὀκτωκαιδέκατος ἐκ τῶν ἀμαρτανομένων καὶ κατηγο- 30

8 ἀνακρίνοι τὸν corr. Walz, ἀνακρίνει P 2918 Aldus, ἀνακρίνοιο Venetus. 12. 13 προβάλλεται om. P 2918, προβάλλεται κλήρω Venetus. 21 ἄκυρος P 2918, 2977 M Aldus, ἄκαιρος Ven. 26 οἶον — 27 ἀναγκαίων Ven., οἶον ὅτι εἰ σωφροσύνη (σωφρόνου M) πάντων ἀγαθῶν ὁ καὶ ἀνδρεῖος πάντως ἀναγκαῖον P 2918, 2977 M Aldus. 29 τριηραρχίας P 2977 Ven., πατριαρχίας P 2918 Aldus, τῆς πατρ. M.

ροῦντι καὶ ἀπολογουμένῳ· οἷον εἰ κατηγοροῦσι Μηδείας ὡς ἀπέκτεινεν, ἡμαρτε γὰρ περὶ τὴν ἀποστολὴν· ἀπολογεῖται δέ, ὅτι οὐ καὶ τὸν Ἰάσονα, τοῦτο γὰρ ἡμάρτανε μὴ ποιήσασα. ἔνεακαιδέκατος ἐκ τοῦ οὗ ἔνεκα εἶη ἂν ἡ γένοιτο· οἷον τούτου χάριν
 5 φάναι γεγονέναι· ὅτι ὁ Διομήδης προεἶλετο τὸν Ὀδυσσεῖα καὶ τὸν ἐκ τοῦ Ὀδυσσεῶς. εἰκοστὸς ἐκ τοῦ ὀνόματος· οἷον ὅτι οὐκ ἂν ποτε Ἰππονίκην ἔθετο ὁ τοῦ Ἑρμοῦ ὦν ἱερεὺς Ἑρμογένης μὴ δντος υἱοῦ· καὶ ὡς Ἰφικράτης· ὁ γὰρ πατὴρ πρὸς μὲν ἀνδρῶν ἦν εὐπατριδῶν, ὦν τὴν εὐγένειαν ἔξε αὐτῆς τῆς ἐπωνυμίας ῥά-
 10 δὴόν ἐστι γινῶναι. εἰκοστὸς πρῶτος ὁ τοῖς διαβεβλημένοις καὶ ἀνθρώποις καὶ πράγμασι τὴν αἰτίαν τοῦ παραδόξως λέγειν παρέχων· οἷον, ἀτοπον γὰρ εἰ φεύγοντες μὲν ἐμαχόμεθα, ὅπως κατέλωμεν, κατελθόντες δὲ φευξόμεθα, ὅπως μὴ μαχώμεθα. ἔτι τῶν ἐνθυμημάτων τὰ μὲν ἐστὶν ἐλεγκτικά, τὰ δὲ δεικτικά.

hanc doctam sed corruptam periphrasin artis Aristot. rhet. II 23 Caecilio attribuit ANGERMANN l. s. p. 58 s (44), quocum concinit WENDLAND l. s. p. 312.

15 *26 ANON. SEGV. 170 p. 32, 7 Gr.: τῶν δὲ τόπων ἔνοι μὲν, ὡς ὁ Νεοκλῆς φησι, κοινούς τινας κατὰ πασῶν τῶν στάσεων εὐρήκασιν, οἱ δὲ ἰδίους ἐκάστης στάσεως· Ἀριστοτέλης (rhet. II 23) δὲ καὶ κοινούς καὶ ἰδίους τοὺς μὲν πλείστους εὐρήκε, περὶ δὲ τῶν ἰδίων διαλέγεται συμφωνῶν καὶ
 20 αὐτὸς Εὐδήμῳ τῷ ἀκαδημαϊκῷ. (171) εἰσι δὲ οὗτοι οἱ τόποι οἷδε· ὄρος, διαίσεις, παράθσεις, συστοιχία, περιοχὴ, ὅμοιον, παρεπόμενον, μάχη, δύναμις, κρίσις. οὗτοι μὲν οὖν, φησί, οἱ γενικώτατοι τόποι. ἀρκτέον δὲ ἤδη περὶ ἐκάστου λέγειν· (172) ὁ ὄρος τριχῆ τέμνε-
 25 ται, εἷς τε ὀλόκληρον τὸν ὄρον <καὶ> εἷς τὰ ἐν τῷ ὄρω καὶ τὰ παρακείμενα τῷ ὄρω. τὰ μὲν οὖν ἐν αὐτῷ τῷ ὄρω ταῦτά εἰσι· γένος, <εἶδος,> ἴδιον, διαφορὰ. τὰ δὲ

9. 10 ῥάδιόν om. P 2977, ῥάδιον ἐπιγνώναι Ven. 16. 17 κοινῶς τινὰ . . . εὐρήκασιν οἱ δὲ ἰδίως P, corr. Spengel. 19 εὐρηκε Volkmann, εὐάδεν P, εὐρεν Spengel. 20 οὗτοι οἱ P, οἱ κοινοὶ Graeven. 25 καὶ add. V. de Wilamowitz. 27 εἰσι P, ἐστι Graeven. εἶδος add. Volkmann.

παρακείμενα ἀπὸ τῶ· ἔτυμολογία, παρώνυμον, ἐπίθετον,
 ὑποκοριστικόν· καὶ ἐκ τούτων γὰρ ἐπιχειρήματα λαμ-
 βάνεται. (173) ἡ δὲ διαίρεσις τριχῆ καὶ ἀπὸ τῆ τέμνεται,
 εἰς τε τὴν καταριθμησιν καὶ εἰς τὸν μερισμὸν καὶ εἰς 33 Gr.
 τὴν εἰδικὴν διαίρεσιν. ἔστι δὲ καταριθμησις μὲν, 5
 ὅταν ὄνομα μόνον <κοινὸν> ὑπάρχη, πρᾶγμα δὲ διά-
 φορον. μερισμὸς δὲ, ὅταν κοινὸν ἢ καὶ ὄνομα καὶ
 πρᾶγμα, μόνον δὲ τὴν λέξιν διάφορον ἔχη. περὶ δὲ
 τῆς εἰδικῆς διαιρέσεως ὡς σαφοῦς παραλείπομεν.
 (174) ἡ δὲ παράθεσις καὶ ἀπὸ τῆ τριχῆ λαμβάνεται· ἢ 10
 κατὰ τὸ μᾶλλον, ἢ κατὰ τὸ ἥττον, ἢ κατὰ τὸ ἴσον.
 (175) ἡ δὲ συστοιχία πραγμάτων κοινωνίαν καὶ ὄνο-
 μάτων δηλοῖ· συστοιχεῖν γὰρ ἀλλήλοις λέγομεν ὡς τὴν
 φρόνησιν καὶ τὸν φρόνιμον. (176) ἡ δὲ περιοχὴ διπλῆ·
 ἃ μὲν γὰρ ὡς μέρη [γίνεται] περιέχεται, ἃ δὲ ὡς κατὰ 15
 δύναμιν. (177) ὁ δὲ ἐκ τῶν ὁμοίων τόπος καὶ αὐτὸς δι-
 πλοῦς· τὸ μὲν γὰρ κατὰ τὴν ποιότητα ὁμοίον ἔστι, τὸ
 δὲ κατὰ τὴν ἀναλογίαν, ὅπερ εἰς τὰς ἀποδείξεις μᾶλλον
 ἀρμόττει. (178) τὸ δὲ παρεπόμενον ἔχει τρόπους τρεῖς,
 τὰ πρὸ τοῦ πράγματος, τὰ ἐν τῷ πράγματι, τὰ μετὰ 20
 τὸ πρᾶγμα. (179) τὴν δὲ μάχην ἐν τοῖς περὶ εὐρέσεως |
 σχολικοῖς, ἐν οἷς περὶ ἐπιχειρημάτων ἐλέγομεν, ἐδι- 34 Gr.
 δάξαμεν. ῥητέον δὲ καὶ νῦν τὰ παρακείμενα ἀπὸ τῆ.
 παράκειται τοῖνυν τῆ μάχῃ καὶ τὰ ἐναντία καὶ τὰ
 ἀντικείμενα. τί δὲ τούτων ἐκότερον διαφέρει, ῥητέον· 25
 ἀντικείμενα μὲν οὖν ἔστιν, ὧν τὸ ἕτερον τοῦ λόγου
 ἀποφατικόν ἔστιν. ἐναντία δὲ ὅσα περὶ τὸν αὐτὸν
 τόπον στρεφόμενα πλεῖστον ἀλλήλων ἀπέχει· τῶν δὲ
 ἐναντίων τὰ μὲν ἔστι στερητικά, τὰ δὲ οὐ στερητικά.
 στερητικά μὲν, οἷον τέχνη ἀτεχνία, οὐ στερητικά δέ, 30
 οἷον ἀγαθὸν κακόν. (180) ἡ δὲ δύναμις ὁκτὼ διαφορὰς
 ἔχει ἀκολούθως τῆ τοῦ συμφέροντος διαιρέσει· λαμ-

5 εἰδικὴν corr. Seguiet, ἰδικὴν P, idem u. 9. 6 κοινὸν
 add. Finckh. 7 κοινωνῆ P, corr. Finckh. 8 λέξιν P, ἔξιν
 Graeven. 15 γίνεται secl. idem. 23 νῦν καὶ P, corr. Spen-
 gel. 26 λόγου P, ἑτέρου Graeven. 27. 28 τῶν αὐτῶν τόπων
 P, corr. Spengel.

βάνεται γὰρ τὸ συμφέρον ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ, καὶ καθ' ἑκάτερον τετραχῶς· ἐκ μὲν τοῦ ἀγαθοῦ κτήσεις, ἀξήσεις, τήρησεις, ὀνησεις, ἐκ δὲ τοῦ κακοῦ ἐκ-
 35 Gr. κλισίαι, | μείωσις, ἀπόκλισις, ὑπόστασις. (181) κρίσις δὲ
 5 ληφθήσεται ἀπὸ θεῶν, ἀπὸ ἡρώων, ἀπὸ συγγραφέων, ἀπὸ φιλοσόφων, ἀπὸ ποιητῶν.

haec series locorum communium etiam apud Quintilianum (V 10, 20—99) cum aliis mixta inuenitur; nonnulla GRAEVEN in adnotatione et ANGERMANN p. 43 s (57) contulerunt: An. Seg. 172 ~ Quint. 55; A. S. 173 ~ Qu. 65; A. S. 174 ~ Qu. 86; A. S. 178 ~ Qu. 75 (= fr. 35); A. S. 180 ~ Qu. 33. Caecilium fontem esse ANGERMANNO praeunte dubitanter puto. haec uerba R. VOLKMANN (*die rhetorik der Griechen und Roemer*² 1885 p. 206 s) copiose tractauit.

*27 ALEXANDER APUD MAXIMUM PLANVDEM Rh. Gr. V p. 407, 10 W.: τῶν γὰρ ἀκολουθούντων τισίν, ἃ μὲν ἐν τῷ καθόλου καὶ αἰ ἀκολουθεῖ· οἷον εἰ καπνός ἐστιν ἐνταῦθα, πῦρ ἐστὶν ἐνταῦθα·
 10 τὰ δὲ ὡς ἐπίπαν μὲν οὐκ ἀκολουθεῖ, ἐπὶ πλεόν δέ, οἷον εἰ νότος ἐστὶν εὐπλοῆσει· ἃ δὲ ἐπ' ἔλαττον, οἷον εἰ τυμβωρύχος ἐστὶ, θη-
 15 καυρῷ περιπεσέεται· τοῖς μὲν οὖν καθόλου αἰ ἀκολουθοῦσιν αἰ χρηστέον· ἐστὶ γὰρ ἀναμφισβήτητον· ταῦτα δὲ καὶ τεκμήρια Ἄρι-
 408 W. στοτέλης (rhet. I 2 p. 1357^b 3 ss) καλεῖ· τοῖς δὲ ὡς | ἐπὶ τὸ πλεί-
 15 στον καὶ ἐπ' ἔλαττον ἀκολουθοῦσιν οὐ· χρηστέον δὲ ὁμοῦ εἰ ἐκεί-
 15 νων ἀποροίμεν· ταῦτα δὲ Ἄριστοτέλης σημεία καλεῖ· καὶ γὰρ τοῖ τεκμήριον, φησί (ibid. p. 1357^b 7 ss), τὸ τέλος προσαγορεύεται· τούτου δὲ κομικθέντος τέλος ἔχειν τὸ πρᾶγμα συμβαίνει.

hunc locum ANGERMANN l. c. p. 53 s Caecilio adscript.

*28 QUINTIL. V 8, 7: . . omnium probationum quadruplex
 20 ratio est, ut uel quia est aliquid, aliud non sit, ut: 'dies est,

3 κτήσεις em. Spengel, κτίσις P. τήρησεις corr. Graeuen, κρίσις P. 4 μείωσις ἀπόκλισις P, ἀπόλυσις μείωσις scr. Graeuen. 10 τὰ δὲ ὡς ἐπ.] ἃ P 2918, ἃ γὰρ ἐπίπαν P 2977. 11 ἔλαττον ἀκολουθεῖ P 2918. 17 προσηγόρευται P 2918.

nox non est, uel quia est aliquid, et aliud sit: 'sol est super terram, dies est', uel quia aliquid non est, aliud sit: 'non est nox, dies est', uel quia aliquid non est, nec aliud sit: 'non est rationalis, nec homo est'.

simillima Alexander Numenii filius scribit, uide fr. 28 a. in utroque loco ANGERMANN l. c. p. 41 uestigia Caecilii deprehendit.

*28a ALEXANDER APVD MAXIMUM PLANVDEM V p. 409, 12 W.: 6 ἡ γὰρ θέντες, ὅτι μάχεται τόδε τῷδε, ἔπειτα εἰπόντες, ὅτι ὑπάρχει τὸ ἕτερον, τὸ λοιπὸν ἀναίρουσμεν· οἷον ὅτι ἡμέρα ἐστὶ, νύξ ἐστίν· ἀλλὰ μὴν ἡμέρα ἐστὶ, νύξ ἄρα οὐκ ἔστιν· ἢ θέντες, ὅτι μάχεται τῷδε τόδε, ἔπειτα ἀνελόντες τὸ ἕτερον, τὸ λοιπὸν τίθεμεν, οἷον εἰ οὐχ ἡμέρα ἐστὶ, νύξ ἐστίν· ἀλλὰ μὴν οὐκ ἔστιν ἡμέρα, 10 νύξ ἄρα ἐστίν.

*29 QUINTIL. V 9, 3: *diuiduntur autem (signa) in has duas primas species, quod eorum alia sunt . . , quae necessaria <sunt, alia quae non necessaria>. priora illa sunt quae aliter habere se non possunt, quae Graeci τεκμήρια uocant, quae sunt ἄλυτα 15 σημεῖα, (8) alia sunt signa non necessaria, quae εἰκότα Graeci uocant.*

Quintilianus hic cum Aristotele (rhet. I 2 p. 1357^b 16 s, 1357^a 28 ss) congruit. fortasse Caecilio locus adsignandus est, quae est ANGERMANNI (l. c. p. 41) sententia.

*30 ALEXANDER APVD MAXIMUM PLANVDEM V p. 408, 22 W.: οἷον Πλάτων ἐν Ἀθήναις ἐστὶ, Πλάτων ἐν Κικελίᾳ ἐστὶ· ταῦτα μὲν 19 γὰρ | ἀλλήλοισ μάχεται· τὰ δὲ ἀντικείμενα αὐτοῖς οὐκ ἔτι· οἷον 409 W. Πλάτων οὐκ ἔστιν ἐν Κικελίᾳ· Πλάτων οὐκ ἔστιν ἐν Ἀθήναις· οὐδεμία γὰρ ἐνταῦθα μάχη.

ex hoc exemplo deriuatum at commutatum esse id, quod

10 *si* om. P 2918. *ὅτι* om. P 2977. 13 sunt — 14 necessaria *add. Regius.*

Quintilianus ad eandem rem illustrandam adhibet (V 9, 5: *nec fieri potest, . . ut quis Romae sit, cum est Athenis . . .* (7) . . potest . . nec fuisse Romae, qui non fuit Athenis, etc.), ANGERMANN l. c. p. 41 putat. auctor communis Caecilius esse ANGERMANNO uidetur.

31 (= 50 B.) QVINTIL. V 10, 7: ἀπόδειξις est evidens probatio ideoque apud geometras γραμμικαὶ ἀποδείξεις dicuntur. hanc et ab epichiremate Caecilius putat differre solo genere conclusionis et esse apodixin
 5 imperfectum epichirema eadem causa, qua diximus enthymema a syllogismo distare.

hoc fragmentum BRZOSKA l. c. p. 1177 copiosius tractavit.

***32** QVINTIL. V 10, 17: ideoque Aristoteles in secundo de arte rhetorica libro (II 1—17) diligentissime est exsecutus, quid cuique rei et quid cuique homini soleret accidere, et quas res quosque
 10 homines quibus rebus aut hominibus uel conciliasset uel alienasset ipsa natura, ut, diuitias quid sequatur aut ambitum aut superstitionem, quid boni probent, quid mali petant, quid milites, quid rustici, quo quaeque modo res uitari uel appeti soleat.

hic locus ab ANGERMANNO (l. c. p. 42 s) Caecilio uindicatus est.

***33** QVINTIL. V 10, 30: ponunt in persona et nomen: quod
 15 quidem accidere ei necesse est, sed in argumentum raro cadit, nisi cum aut ex causa datum est, ut Sapiens, Magnus, Pius, . . (31) nam et illud apud Euripidem frigidum sane, quod nomen Polynicis ut argumentum morum frater incessit (Phoeniss. 636. 637).

hoc loco uestigia adhibitae artis Aristot. rhet. (II 23

9 soleret Spalding, solet A¹BnBg¹. 11 quid A², qui uel quis cet. libri. 16 Pius Zumpt, plenus libri.

p. 1400^b 16 ss, p. 1400^b 22 s) ANGERMANN l. c. p. 44 reprehendit. Caecilio Quintilianum niti idem uir doctus (ibid.) arbitratur.

*34 QVINTIL. V 10, 73: *est argumentorum locus . . . ex contrariis: 'frugalitas bonum, luxuria enim malum: si malorum causa bellum est, erit emendatio pax: si ueniam meretur qui imprudens nocuit, non meretur praemium qui imprudens profuit'*.

5

haec exempla ex Aristot. rhet. II 23 p. 1397^a 10 ss petita sunt. ANGERMANN l. c. p. 44 Caecilium interuenisse statuit.

*35 QVINTIL. V 10, 75: sed haec consequentia dico, ἀπόλουσθα, est enim consequens sapientiae bonitas, illa insequentia, παρεπόμενα, quae postea facta sunt aut futura.

priorem partem huius fragmenti ex Aristotele (rhet. II 23 p. 1399^a 11 ss) fluxisse ANGERMANN l. c. p. 44 ostendit. totum locum ANGERMANN (ibid. et p. 43) ad Caecilium reuocauit.

*36 QVINTIL. V 10, 78: *illa quoque, quae ex rebus mutuum 10 confirmationem praestantibus ducuntur: quae proprii generis uideri quidam (Aristot. rhet. II 23 p. 1397^a 23) uolunt et uocant ἐκ τῶν πρὸς ἄλληλα, etc.*

hoc per Caecilium ad Quintilianum peruenisse ANGERMANN l. c. p. 44 iudicat.

*37 QVINTIL. V 10, 85: illud his adicere ridiculum putarem, nisi eo Cicero (top. 3, 12) uteretur, quod coniugatum uocant, 15 ut 'eos, qui rem iustam faciunt, iuste facere'.

hoc exemplum Aristoteli rhet. II 23 p. 1397^a 21 debetur. Caecilium illud suppeditare ANGERMANN l. c. p. 45 putat.

8 παρεπόμενα Victorius, paregomena A¹BnBg¹.

*38 QVINTIL. V 11, 8: . . *ut si quis dicens, Dionysium idcirco petere custodes salutis suae, ut eorum adiutus armis tyrannidem occupet, hoc referat exemplum, eadem ratione Pisistratum ad dominationem peruenisse.*

hoc exemplum originis Aristoteleae (rhet. I 2 p. 1357^b 30ss) est. idem apud Anonymum Seguerianum exstat, uide fr. 39, 9—11. communi fonte, scilicet Caecilio, utrumque scriptorem usum esse ANGERMANN l. c. p. 45 (54) opinatur.

5 *39 ANON. SEGV. 155 p. 30, 1 Gr.: παράδειγμά ἐστι λόγος ἀπὸ τῶν κατὰ μέρος ἤτοι ἐπὶ τὸ κατὰ μέρος ἐπάγων ἢ ἐπὶ τὸ καθόλου, ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμοίου ἐπὶ τὸ ὅμοιον, ὡς ἔχει τὰ προειρημένα.

idem 154 p. 29, 18 Gr.: . . ὅσον τοῦ τινὰ δορυφόρους λαμβάνοντα τυραννῆσιν παράδειγμά ἐστι Πεισίστρατος καὶ Φάλαρις καὶ Διονύσιος.

u. 9—11 iam supra tetigi, uide fr. 38. etiam u. 5—7 ex Aristotele (rhet. I 2 p. 1357^b 26 ss) hausti sunt; quare eos quoque ANGERMANN l. c. p. 54 Caecilio uindicauit.

*40 QVINTIL. V 12, 9: his quidam probationes adiciunt, quas *παθητικὰς* uocant, ductas ex adfectibus, atque Aristoteles (rhet. I 2 p. 1356^a 13) quidem potentissimum putat ex 15 eo, qui dicit, si sit uir bonus: quod ut optimum est, ita longe quidem, sed sequitur tamen 'uideri'. (10) . . cui simile quiddam fecisse Iphicrates dicitur, qui cum Aristophontem, quo accusante similis criminis reus erat, interrogasset, an is accepta pecunia rem 20 publicam proditurus esset, isque id negasset: quod igitur, inquit, tu non fecisses, ego feci?

etiam posteriore parte huius loci Quintilianus Aristotelem (rhet. II 23 p. 1398^a 4 ss) in usum uocat. totus locus ab ANGERMANNO l. c. p. 45 Caecilio attributus est.

41 QVINTIL. V 14, 4: *quale est Demosthenis (XXII 7): 'non enim, si quid umquam contra leges actum est idque tu es imitatus, idcirco te conuenit poena liberari, quin e contrario damnari multo magis. nam ut, si quis eorum damnatus esset, tu haec non scripsisses, ita, damnatus tu si fueris, non scribet alius'*. 5

hoc exemplum etiam apud Anonymum Seguerianum occurrit, uide fr. 41a. Quintilianum et Anonymum Caecilium secutos esse una cum ANGERMANNO (l. c. p. 36, 3) putauerim.

41a ANON. SEGV. 187 p. 36, 22 Gr.: ὡς περ καὶ Δημοσθένος (XXII 7) | 'ὄτ' ἡμῖν μὴ λέγε ὡς γέρονε τοῦτο πολλὰ κίς· οὐ 37 Gr. γὰρ εἶ τι πῶποτε μὴ κατὰ τοὺς νόμους ἐπράχθη' καὶ ἔφη.

***42** QVINTIL. V 14, 10: *una (forma epichirematos), in qua idem concluditur, quod intenditur: 'anima immortalis est: nam 10 quidquid ex se ipso mouetur, immortale est, anima autem ex se ipsa mouetur, immortalis igitur est anima'*.

idem exemplum Neocles adhibet, uide fr. 42a. communem fontem Caecilium esse ANGERMANN l. c. p. 41 s censet.

***42a** ANONYMVS VII 2 p. 764, 1 W.: ὁ δὲ συλλογισμὸς, ὡς φησι Νεοκλῆς, διςσῶς ἐκφέρεται· ἢ γὰρ τὸ ζητούμενον τίθεται, ἔπειτα τὰ λήμματα καὶ τὸ ἐπισυνδῆον ἐπι- 15 φέρεται, οἷον ψυχὴ πᾶσα ἀθάνατος, τὸ γὰρ ἀεικίνητον ἀθάνατον, ἢ πρὸ τοῦ ζητουμένου τῶν λημμάτων τιθεμένων· ἐπιφέρεται τότε τὸ ζητούμενον, οἷον ἡ ψυχὴ ἀτοκίνητος, τὸ ἀτοκίνητον ἀεικίνητον· τοῦτο δὲ ἀθάνατον ἢ ψυχὴ ἄρα ἀθάνατος. 20

***43** ANONYMVS VII 2 p. 765, 11 W.: γνώμη δὲ ἐστίν, ὡς φησιν Ἀλέξανδρος, καθολικὴ ἀπόφασις περὶ τῶν πραγμάτων οὕτως ἐχόντων καὶ οὕτως ἔχειν ὀφειλόντων.

3 quin *Regius*, quod A¹BnBg¹. 15 τὸ εἰ συνδῆον Monacensis. 23 καὶ] ἢ Ven.

τῶν δὲ γνωμῶν ἔνιαι μὲν χωρὶς ἀποδείξεως λέγονται, οἷον (M 243) 'εἰς οἰωνὸς ἄριστος', αἱ δὲ μετὰ ἀποδείξεως.

definitionem sententiae (p. 25, 21—23) eandem esse atque Aristoteleam (rhet. II 21 p. 1394^a 21 ss) et in sequentibus (p. 26, 1—3) quoque uestigia Aristotelis (ibid. p. 1394^b 8 ss et 1395^a 13 s) detegi posse ANGERMANN l. c. p. 54 s probauit. idem uir doctus (ibid.) Caecilium interuenisse adnotauit.

44 QUINTIL. VI 1, 7: *id unum epilogi genus (ἀνακεφαλαίως) uisum est plerisque Atticorum et philosophis fere omnibus, qui de arte oratoria scriptum aliquid reliquerunt.*

multo fusius haec exsecutus est Anonymus Seguerianus, uide fr. 44 a. postquam GRAEVEN (l. c. adn. ad fr. 44 a) dubitauit, an Quint. ad Platonis et Chrysippi placita spectauerit, ANGERMANN l. c. p. 48 Caecilium fontem Quintiliani etiam hic esse contendit; Anonymi quoque Segueriani auctorem Calac-tinum esse.

44a ANON. SEGV. 207 p. 41, 10 Gr.: ἔργον δὲ ἐπιλόγου Πλάτων μὲν ἐν Φαίδρω φησὶν (p. 267 d) 'ἐν κεφαλαίῳ καταλέγοντα ὑπομνήσαι ἐπιτελεωτικούς τοὺς ἀκούοντας τῶν εἰρημένων'. ἔχονται δὲ τῆς αὐτῆς δόξης καὶ Χρύσιππος (Stoic. fr. II 296 Arnim)· καὶ γὰρ αὐτὸς μονομερῆ φησὶ τὸν ἐπίλογον. (208) Ἀριστοτέλης δὲ ἐν ταῖς Θεοδεκτικαῖς τέχναις φησὶν (fr. 134 Rose), ὅτι 'ὁ ἐπίλογος τὸ μὲν κεφάλαιον ἔχει προτρέψασθαι τοὺς ἀκούοντας, προτρέψομεν δὲ [τριχῶς] εἰς τὰ πάθη ἀνάγοντες τὰ ἐκάστου προ-
15 τρεπτικά. Ἐν μὲν οὖν ἔργον ἐπιλόγου τὸ τὰ πάθη διεγείρει, δεύ-
τερον τὸ ἐπαινεῖν ἢ ψέγειν· τούτων γὰρ ἐν ἐπιλόγοις ἡ χώρα·
τρίτον δὲ τὸ ἀναμνήσκειν τὰ εἰρημένα'.

***45** ANON. SEGV. 230 p. 45, 13 Gr.: αὐξησὶς ἐστὶ λόγος μείζον ποιῶν φαίνεσθαι τὸ πρᾶγμα.

1 ἔνιαι — 2 ἀποδείξεως om. M Par. 11 μνημονομερῆ Seguer.
14 τριχῶς secl. Graeven. 15. 16 δεύτερον <δὲ> Graeven.

inter hanc definitionem et eam, quam Pseudolonginus (uide fr. 90, 2s) exhibet, summa similitudo intercedit, qua re com-motus MARTENS l. c. p. 20 communem fontem statuit; hunc pri-marium auctorem Caecilium esse idem uir doctus (ibid.) suspi-catus est.

*46 QVINTIL. VIII 3, 6: recteque Cicero . . scribit: nam elo-quentiam, quae admirationem non habet, nullam iudico. eandem Aristoteles quoque petendam maxime putat.

hunc locum aut ad Aristot. rhet. III 2 p. 1404^b 11 s aut ad artem Theodecteam referendum esse ANGERMANN sentit. si-mile quid Pseudolonginus scribit, uide fr. 83, 14—16. per Caecilium doctrinam Aristoteleam in Quintiliani librum perue-nisse ANGERMANNO (l. c. p. 49 s) dubitanter concesserim.

47 (cf. Aristot. fr. 131 Rose) QVINTIL. VIII 3, 37: *si quid periculosius finxisse uidebimur, quibusdam remediis praemunien- dum est: 'ut ita dicam, si licet dicere, quodam modo, permittite mihi sic uti'. quod idem etiam in iis, quae licentius translata erunt, proderit, nihilque non tuto dici potest, in quo non falli iudicium nostrum sollicitudine ipsa manifestum erit. qua de re Graecum illud elegantissimum est, quo praecipitur* (cf. Aristot. 10 rhet. III 7 p. 1408^b 1 ss) προεπιπλήσσειν τῇ ὑπερβολῇ.

idem praeceptum Aristoteleum apud Pseudolonginum ex- stat, uide fr. 95 p. 84, 22—28. neque Quintilianus neque Pseudolonginus libros rhetoricos Stagiritae legerunt; itaque e Caecilio illud utrique deductum esse ANGERMANN l. c. p. 48 s ponit. iam antea COBLENTZ l. c. p. 64 eandem sententiam pro- tulerat. ad hoc fr. cf. praeterea Demetrius de eloc. 80 et Philodemus I p. 180 Sudh. col. XXII.

48 EPITOME LONGINI 2 Rh. Gr. I 2 p. 213, 5 Sp. et H.: *ὄτι ὁ Ἀριστοτέλης τοὺς πάντα μεταφέροντας αὐνύγματα*

8 proderit T (*Turicensis s. XI uel XII*), proderunt A¹G (*co- dicis Bambergensis eae partes, quae ex alio codice suppletae sunt*).

γράφειν ἔλεγεν· διὸ λέγουσι [Λογγίνος] σπανίως κεχρηῆσθαι καὶ τούτῳ τῷ εἶδει.

Longinum hic doctrinam ex arte Theodectea petitam (cf. etiam rhet. III 2 p. 1405* 35 ss) tradere ANGERMANN l. s. p. 49 suspicatus est. idem uir doctus (ibid.) Caecilium intercessisse statuit.

49 FRAGM. PARAPHR. in Aristot. rhet. Rh. Gr. I 2 p. 1 Sp. et H. = Comment. in Aristot. Gr. XXI 2 p. 330 Rabe: ΠΕΡΙ ΕΡΩΤΗΣΕΩΣ 5 ΚΕΩΣ. Ἐρώτα δὲ αὐτὸν τετραχῶς· τοσοῦτοι γὰρ εἰσι τῶν ἐρωτήσεων οἱ τρόποι· πολλάκις γὰρ αὐται κατὰ καιρὸν <γινόμεναι καὶ> μὴ γινόμεναι καὶ ὠνησαν καὶ ἐβλαψαν. εἰσι δὲ οἱ τρόποι οἷδε· τὸ εἰς ἄτοπον ἀπάγειν, τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, καὶ τὸ ἐρωτᾶν τότε, ὅταν μέλλῃς εἰς τοῦναντίον περιτρέπειν, καὶ τὸ ἄλη- 10 θέει ψευδῆ συμπλέκοντα πυνθάνεσθαι.

Εἰς μὲν οὖν τὸ ἄτοπον ἐμβάλλεις τὸν ἀντίδικον ἐρωτήσας οὕτως, ὡς Περικλῆς Λάμπωνα ἤρετο 'τί ταῦτά ἐστιν' εἰπὼν 'τὰ δρῦματα ἐν τοῖς μυστηρίοις;' εἰπόντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ὡς 15 'οὐχ οἶόν τε ταῦτα τοῖς ἀμυήτοις ἐξαγγέλλειν', ἀνήρετο ὁ Περικλῆς, εἰ αὐτὸς οἶδεν· † οὐ συμφέραντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ἐν τοῖς 'οὐχ οἶόν τε ταυτὶ τοῖς ἀμυήτοις ἐξαγγέλλειν', 'καὶ πῶς' εἶπεν 'ἀτέλεστος ὢν;'

'Ὅμολογούμενα δὲ ἐρωτήσεις, εἰ τὰ ἐξ ἀνάγκης δοθησόμενα ὑπὸ τῶν ἀντιδικῶν πυνθάνοιο, καὶ ὢν ῥηθέντων ἐπὶ τὸ συμ- 20 πέρασμα εὐθὺς † οὐ χωρήσεις, τὰ ὁμολογούμενα εὐθὺς παραλιπῶν, ὡς Πλάτων ἐν τῇ Σωκράτους ἀπολογίᾳ (Apol. p. 27c)· λεγόντων γὰρ τῶν κατηγορῶν, ὡς Σωκράτης θεοῦ οὐ νομίζει καὶ καινὰ 331 R. δαιμόνια εἰσάγει, ἀνήρετο αὐτοὺς περὶ τῶν δαιμονίων, | εἰ μὴ θεοῦ ἢ θεῶν παῖδας ἡγούνται αὐτοὺς· ὡς δὲ συνέφεραν, 'ἔστι

1 Λογγίνος tamquam glossema delet E. Norden, *die antike kunstprosa* p. 360, 1. 5 ἐρώτα Seguiet, ἐρωτᾷ P(arisinus s. XIII). 6 γινόμεναι καὶ add. Radermacher. 15 οὐ om. Aristot., del. Schneidewin. ἐν — 16 ἐξαγγέλλειν del. Schneidewin. 20 οὐ del. Schneidewin. εὐθὺς del. Schneidewin; fort. iungenda sunt ὁμολογούμενα εὐθὺς, ut infra (p. 29, 2) τὸ ἀυτόθεν ὁμολογούμενον' Rabe.

δέ, ὅστις θεοὺς οὐ νομίζει θεῶν παῖδας νομίζων;· παρέλιπε γὰρ τὸ αὐτόθεν ὁμολογούμενον, ὅτι ὁ δαιμόνια νομίζων θεοὺς νομίζει.

Εἰς τὸ ἐναντίον δὲ περιστήσεις, ὡς Λυκίας ἐν τῷ Ἑρατοσθένους (ΧΠ 25—26)· ἐπειδὴ γὰρ ὡμολόγει μὲν ἀπάγειν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Πολέμαρχον διὰ τὸ προστάξει τοὺς τριάκοντα, ὡς εἰς ἣν 5 καὶ αὐτός, ἐρωτηθεὶς δέ, εἰ παρῆν καὶ αὐτὸς προτεθείσης περὶ αὐτοῦ βουλῆς καὶ εἰ ἀντέλεγεν ἢ ἐπήνει τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις, ὡς δὲ ἔφη καὶ παρεῖναι καὶ ἀντιλέγειν τοῖς ἄλλοις, προσηρώτησεν, εἰ ἄδικα πάσχειν ἤγειτο αὐτόν, καὶ συγχωρήσαντος ἐπήγαγεν ἑῖτα, ὡς σχετλιώτατε πάντων, ἀντέλεγεσ μὲν, ἵνα σώ- 10 σεαισ, συνελάμβανες δέ, ἵνα ἀποκτείνης;·

Τελευταῖος δὲ τοῦ ἐρωτᾶν καιρός, ὅταν μὴ ἐγχωρῆ λύσαι τὴν ἐρώτησιν † σοφιστικῶς ἀποκρινόμενον· οἷον ἑτά μὲν ἔστι, τὰ δὲ οὐ ἢ ἑτή μὲν ἀληθὲς τὸ λεγόμενον, πῆ δὲ ψευδὸς ἔστι· πρὸς γὰρ τοὺς οὕτως ἀποκριναμένους οἱ ἀκροῦμενοι θορυβοῦσιν ὡς 15 ἀποροῦντας καὶ οὐκ ἔχοντας ἀντειπεῖν.

Δεῖ δὲ παρὰ ταῦτα μηδένα ἄλλον τρόπον ἐρωτήσεων τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον ἐπινοεῖν· ἐνστάτος γὰρ τοῦ ἐρωτωμένου πρὸς ὅτιοῦν, οὐ πρὸς ὅτιοῦν ἠττήσθαι δόξει.

Δεῖ δὲ † ὁμοίως ἐρωτᾶν μηδὲ διὰ πολλῶν ἐρωτημάτων περαι- 20 οῦσθαι τὰ ἐνθυμήματα· ἀσθενὴς γὰρ ὁ ἀκροατῆς.

Φεύγοντος τοῦ ἐρωτωμένου τὴν ἀπόκρισιν καὶ ἀνάγκαζε αὐτὸν ἀποκρίνεσθαι· οἱ τε γὰρ φεύγοντες τὰς ἀποκρίσεις ἐγνωνκέναι δοκοῦσι | καὶ τάχα ἂν εὐροῖέν τινα διάλογον βιασθέντες ἀπαν- 332 R. τῆσαι πρὸς τὴν ἀπόκρισιν.

26

Ἔστι δὲ ἄλλος τρόπος ἔξω τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον τοῦ ἐρωτᾶν †· τοῦτο δὲ ποιεῖν δεῖ, ὅταν ἴδωμεν τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν καὶ ἃ ἡμεῖς ἂν βουληθείημεν ἀποκριναμένους

5 τὸς Seguiet, τοῖς P. 8 δὲ del. Schneidewin. 9 ἀ-
τόν Spengel, αὐτόθεν P. 12 ἐρωτᾶν Schneidewin, ἐρωτᾶ P.
13 ἀλλ' ἢ post ἐρώτησιν add. Schneidewin ex Arist. 19 οὐ
πρὸς ὅτιοῦν del. Spengel. 20 ὁμοίως P, συντόμως Schneidewin,
συντόμως Bake. ἐρωτημάτων Finckh, δημάτων P. 21 ἐν-
θυμήματα Rabe ex Arist., ἐνοήματα P. 22 ἐρωτωμένου
Schneidewin, ἐρωτουμένου P. ἀνάγκαζε Finckh, ἀναγκάζει P.
26. 27 post ἐρωτᾶν lacunam indic. Rabe, qui scribere uult aut
τοῦ ἐρωτᾶν <τὸ τὸς δικαστὰς ἐρωτᾶν> aut τὸ ἐρωτᾶν <τοῦς
δικαστὰς>. 27. 28 συμπεριφερομένους Seguiet, συμφέρων P.

πυνθάνεσθαι καὶ τούτων· τοῦτον γὰρ τὸν τρόπον ἔστιν ἀνευ κινδύνου πάντα συλλογίζεσθαι· ὡς γὰρ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἔχοντος τάληθές οἱ ἀκούοντες καὶ τοῖς ἔξ ἑναντίας † τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογεῖν.

- 5 Δεῖ δὲ καὶ τὰς αἰτίας ἐπιφέρειν ταῖς ἐρωτήσεσι [καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν], αἷς αὐτο * ἐρωτῶμεν, οἷον 'εἰ δὲ τίς σε ἔροιτο· τί δήποτε; τοῦτο γὰρ εὖλογον ἢ φύσιν ἔχον ἔστι † τοῦ ἀποκρίνασθαι ἢ τοῦ εὐνοϊκῶς ἔχοντος τῇ πόλει· καὶ γὰρ ἡδὺ καὶ ἀκριβέστερον οὕτω φαίνεται'. χρήρη δὲ καὶ τούτῳ τῷ ὀργάνῳ
10 πανταχοῦ.

Εἰς τὴν οὖν τῶν ἐρωτήσεων οὗτοι οἱ τρόποι· τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, τὸ εἰς ἀτοπον ἐμβαλεῖν τὸν ἐρωτῶμενον, καὶ τὸ ἐρωτᾶν τότε, ὅτε εἰς τούναντίον μέλλης περιστῆσειν, καὶ ἀληθῆσι ψευδῇ συμπλέκοντα ἐρωτᾶν, καὶ μὴ διὰ πολλῶν ἐρωτήσεων συμ-
15 περαίνειν τὸν συλλογισμόν, καὶ αὐτὸν ἐρωτᾶν, ὅταν ἴδωμεν καὶ τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν, καὶ τὸ μετὰ προσθέσεως τῆς αἰτίας ἐρωτᾶν.

ΠΕΡΙ ΑΠΟΚΡΙΣΕΩΣ. Τρόποι δὲ αὐτῶν ἢ διώσασθαι τὰς ἀποκρίσεις τέλειον ἢ φθάσαντες αὐτοὺς ἐρωτήσομεν· εἰ ἄρα δὲ ἀπο-
333 R. κρίνασθαι δεῖ, τὴν αἰτίαν | προσθέντες ἀποκρινόμεθα, καὶ τὰ
21 ἀμφίβολα ἐξαπλώσομεν καὶ τῷ λόγῳ καὶ πρὸ τοῦ συμπεράσματος, † ὅταν εἰς τούναντίον ἢ ἐρώτησις περιάγοι, εἰ φέροι εὐθὺς τὴν λύσιν καὶ αὐτὸ τὸ συμπέρασμα αὐτὸς ἔχων λῦσαι, μὴ προσποιούμενος, ὅτι αὐτὸς ἀντερωτᾷ τὸ συμπέρασμα.

- 25 Τρόποι μὲν οὖν οὗτοι· παραδείγματός δὲ ἕνεκα ὑποτάξω καθ' ἕκαστον. ἔφη γὰρ 'τὰς ἀποκρίσεις ἤτοι διωσόμεθα καθάπαξ', ἂν ἔχωσι τι δυσχερές, οἷον ὡς Καλλίας ποτὲ λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀποκρίνεται (cf. Iphicrates fr. 9 O A II 220 Tur.), εἰ τοσοῦτον αὐτῷ δοίη χρόνον <δ> ἐρωτῶν, ὅσον αὐτὸς ἐμελέτα τὴν ἐρώ-

26 — p. 31, 1 cf. fr. 59 b p. 40, 27—31.

3. 4 καὶ τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογοῦσιν conl. Schneidewin, τοῖς del. Bake. 5. 6 καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν del. Schneidewin. 6 αὐτοῦ ἐρωτῶμεν P m. pr., αὐτοὶ μὲν ἐρωτῶμεν Spengel. 7 τοῦ P, del. Spengel, τὸ Rabe dubitanter. 15 αὐτὸν P, ,exspecto τοὺς δικαστὰς' Rabe. 22 ὅταν δ' εἰς Schneidewin. εἰ φέροι εὐθὺς τὴν Rabe, εἰ φέροισι τὴν P. 25 τρόποι Schneidewin, τόποι P. 26 ἔφη] cf. u. 18 s. 29 ὁ add. Seguiet.

την, ἢ φθάσαντες ἐρωτῶμεν αὐτούς, ἃ βράδια ἐστὶν ἀποκρί-
 νασθαι, οἷον ἐπειδὴν ἐρωτᾷ με, τί <ἂν> ἐποίησα· οὐκ ἂν τότε,
 ἀλλὰ τότε, οἷον οὐκ ἂν ἐσυκοφάντων τοὺς φίλους, ἀλλ' εἰρ-
 γαζόμεν'.

Ἐάν δὲ ἀναγκαῖον ἢ πάντως ἀποκρίναςθαι, αἰτίαν τινὰ χρή 5
 προστιθέναι τῇ ἀποκρίσει, οἷον ὡς Ὑπερίδης ἐρωτηθεὶς ὑπὸ
 Ἀριστογείτονος, εἰ ἔγραφε τοὺς δούλους ἐλευθέρους εἶναι, ἔφη
 (fr. 27. 28 Bl.⁵) ἵνα μὴ οἱ ἐλεύθεροι δουλεύωσι'.

Τὰ γε μὴν ἀμφίβολα οἷον τὸ πῆ μὲν ἔπραξα, πῆ δὲ οὐ'
 ἔπραξα διὰ τότε, καὶ ὄλωσ τὰς βραχυλογίας καὶ συντομίας παρ-
 ἔχεσθαι ἐπὶ ταῖς ἀποκρίσει, † τὰ δὲ προσδιορισμοῦ φευκτέον.

Εἰ δὲ εἰς ἐναντίον ἢ ἐρώτησις ἀπάγει, τὴν λύσιν φέρειν
 χρή ἤτοι πρὸ τοῦ ἐπιόντος ἐρωτήματος ἢ ἀπλῶς πρὸ τοῦ συμ-
 περανθῆναι τὸν συλλογισμόν τῷ ἐρωτῶντι· σχεδὸν γὰρ οὐκ ἄδη- 10
 λον εὐθὺς ἐρωτῶντος, ὅτι βούλεται ὁ λόγος· ὡστε φθάσαντα τὴν
 αἰτίαν ἐπενεγκεῖν, ἢ ἀφαιρήσει τὸν τόπον.

Ἔστι δὲ καὶ τῷ συμπεράσματι ὡς ἐρωτήματι χρῆσθαι μὴ
 προσποιούμενον, ὅτι ὁ ἐρωτῶν συμπέρασμα ἐπήγαγεν, ἀλλ' ὡς
 πρὸς τὰς ἄλλας προτάσεις ἀποκρίναςθαι καὶ πρὸς τὸ συμπέρασμα 20
 ὡς ἐρωτῶντος.

Ἔτι ἀπονημονεύουσι περὶ τοῦ τῆς ἐφορείας εὐθυνομένου
 Λάκωνος· ἐαλωκότων ἔτι τῶν συναρχόντων ἐρωτηθεὶς, εἰ δοκῆ-
 σει † δικαίως | ἀπήχθησαν οἱ ἔφοροι, ἔφη· πάλιν δὲ ἀναπυνοθανο- 334 R.
 μένων, εἰ τῆς πράξεως κεκοινώνηκεν αὐτοῖς, 'κεκοινώνηκα'. 'οὐ- 25
 κοῦν' λεγόντων 'καὶ σὺ δικαίως ἂν ἀπόλοιο;' 'οὐ δῆτα', ἔφη·
 'οἱ μὲν γὰρ χρήματα λαμβάνοντες ταῦτα ἔπραξαν, ἐγὼ δὲ ἀπὸ
 γνῶμης'. μὴ προσποιηθεὶς, ὅτι συμπέρασμα ἐπήγαγεν, ἔλυσε
 καὶ λογικῶς τὸν συλλογισμόν. ὅθεν καὶ τὸ αὐτὸ τοῖς ἐρωτῶσι

1—8 cf. fr. 59 b p. 41, 3—8.

2 ἂν add. Spengel. 3 οὐκ ἂν ἐσυκοφάντων Spengel,
 ἐσυκοφάντων οὐκ ἂν P. 12 τοὺς δὲ προσδιορισμοὺς Finckh,
 fort. τὰ δὲ προσδιορισμοῦ <δεόμενα> Rabe. 17 fort. ἀναι-
 ρήσει τὸ ἄτοπον Rabe. 23 ἔτι del. Spengel, ἤδη Schneidewin.
 23. 24 δοκῆσει del. Schneidewin, δοκῆσει ὅτι Seguiet. 25 εἰ
 Seguiet, ἦ P. κεκοινώνηκα Schneidewin, κοινωνῆσα P.

παραφυλακτέον, * πολὺς τις τῆ τῶν πραγμάτων ἀληθείᾳ περιεῖη μάλιστα, ὡς μήτε αὐτὸ τὸ συμπεράσμα ἄλλα τινὰ συ * συλλογισαμένου ἅπαε· εἰ γὰρ μετὰ τὴν ἀπόκρισιν τοῦ ἐφόρου τουτουὶ τὴν δευτέραν ὁ συλλογισμὸς ἐπήχθη τῷ κατηγορῶν ἀφο * ἴδιον τοῖ-
5 νυν, ὅτι καὶ ἐπὶ τεθνάναι χρῆ', οὐκ ἂν ἔσχεν ἀποκρίνασθαι καὶ
 ὡσθῆναι.

hanc doctissimam transcriptionem Aristotelici capitis (rhet. III 18) de interrogando et respondendo a Caecilio compositam esse ANGERMANN l. c. p. 60—63 docet. idem WENDELAND l. c. p. 312 iudicare videtur. praeterea de hoc fragmento inspicienda sunt, quae BRZOSKA (Pauly-Wissowa I p. 2330) et RABE (l. c. p. XV s) protulerunt.

IV

ΠΕΡΙ ΣΧΗΜΑΤΩΝ

QVINTILIANVS inst. or. IX 3, 89: haec omnia (de figuris uerborum et sententiarum) copiosius sunt exsecuti, qui non ut partem operis transcurrerunt, sed
 10 proprie libros huic operi dedicauerunt sicut Caecilius, Dionysius, Rutilius, Cornificius, Visellius alique non pauci.

DIONYSIUS HALIC. de comp. uerb. 8 p. 32, 13 = de figur. p. 252, 13 Vs. et R.: πολλοὶ δὲ δὴ πον σχηματισμοὶ καὶ τῆς
 15 λέξεώς εἰσιν ὡσπερ καὶ τῆς διανοίας, οὗς οὐχ οἶόν τε κεφαλαιωδῶς περιλαβεῖν, ἴσως δὲ καὶ ἄπειροι· περὶ ὧν καὶ πολλὸς ὁ λόγος καὶ βαθεῖα ἡ θεωρία.

1 παραφυλακτέον εἰ μὴ πολλὴ τις τῶν πραγμάτων ἀλήθεια περιεῖη Spengel. 2 ἄλλα] fort. ἴδιον P. 3 * συλλογισαμένου ἅπαε P. 4 ἀφο. . . ἴδιον P. 5 καὶ tale quid' Rabe.

hoc loco Dionysium Caecilii libro aduersari BARCZAT l. c. p. 33, 1 putat.

50 (u. 1—12 = 41 B.) ΕΡΙΤΟΜΕ ΡΗΘΕΒΑΜΜΟΝΙΣ Rh. Gr. III p. 44, 1 Sp.: ὀρίζεται δὲ Ζωῖλος (fr. 3 O A Π 250^b Tur.; fr. 16 Friedlaender) οὕτως· *σχῆμά ἐστιν ἕτερον μὲν προσποιεῖσθαι, ἕτερον δὲ λέγειν. τρία ἄμαρτάνει ὅτι οὐ περιλαμβάνει περὶ πάντων τῶν σχημάτων.* 5 *τὰ γὰρ πλείστα ἐκ τοῦ εὐθέος καὶ ἀπλοῦ σχηματίζεται, ὡς ὅτε ἀποφαινόμεθα τι ἢ διαπορούμεν τι καθ' ἑαυτοῦς ἢ ἀποστροφῇ χρώμεθα ἄνευ προσποιήσεως. Κεκίλιος δὲ ὁ Καλακτίτης ὠρίσατο οὕτω· „σχῆμά ἐστι τροπὴ εἰς τὸ μὴ κατὰ φύσιν τὸ τῆς διανοίας καὶ λέξεως“.* τὸ οὖν μὴ κατὰ φύσιν οὐ καλόν, τὸ δὲ [μὴ καλόν] τροπὴ ἐστὶν ἐπὶ τὸ χεῖρον.

Ἄθηναῖος δὲ [ὁ Ναυκρατίτης] καὶ Ἀπολλώνιος ὁ ἐπικληθεὶς Μόλων ὠρίσαντο οὕτω· *σχῆμά ἐστι μεταβολὴ εἰς ἡδονὴν ἐξάγουσα τὴν ἀκοήν. οὐ πάντοτε δὲ μεταβάλλεται· καὶ γὰρ καὶ ἠθικεῖται 15 καὶ ἐμφαντικώτερον ποιεῖ τὸν λόγον.*

2—8 cf. fr. 50 a p. 34, 21—24, ubi similia traduntur. 9 s uide fr. 94 p. 73, 5 s (cf. Martens l. c. p. 14, 2). 9—11 cf. fr. 50 a p. 34, 3—5, quibus eadem fere legimus. de u. 2—11 adeundi sunt BRZOSKA l. c. p. 1177 s, BARCZAT l. c. p. 20 et 35. etiam 13 ss ad Caecilium redire BARCZAT l. c. p. 29 et 36 contendit.

50a (p. 34, 11—26 = 42 B.) QUINTIL. IX 1, 10: *est autem non mediocris inter auctores dissensio, et quae uis nominis eius et quot genera et quae quam multaeque sint species. quare primum intuentium est, quid accipere debeamus figuram. nam 20*

2 Ζωίλος libri, sed cf. Friedlaender p. 29, qui Ζωῖλος errandat. 3 τοῖα corruptum? 9 Καλακτίτης corr. Norr-
 10. 11 διανοίας ἢ λέξεως coni. Brzoska
 καλόν secl. Spengel. 13 ὁ Ναυ-
 agoras p. 184.

duobus modis dicitur: uno qualiscumque forma sententiae, sicut in corporibus, quibus, quoquo modo sunt composita, utique habitus est aliquis: (11) altero, quo proprie schema dicitur, in sensu uel sermone aliqua a uulgari et simplici specie cum
 5 ratione mutatio, sicut nos sedemus, incumbimus, respicimus. itaque cum in eisdem casus aut tempora aut numeros aut etiam pedes continuo quis aut certe nimium frequenter incurrit, praecipere solemus uariandas figuras esse uitandae similitudinis gratia. (12) in quo ita loquimur, tamquam omnis sermo habeat
 10 figuram, . . .

quare illo intellectu priore et communi nihil non figuratum est. quo si contenti sumus, non immerito Apollodorus, si tradenti Caecilio credimus, incomprehensibilia partis huius praecepta existimauit. (13) sed
 15 si habitus quidam et quasi gestus sic appellandi sunt, id demum hoc loco accipi schema oportebit, quod sit a simplici atque in promptu posito dicendi modo poetice uel oratorie mutatum. sic enim uerum erit, aliam esse orationem ἀρχηματίστον, id est carentem figuris, quod
 20 uitium non inter minima est, aliam ἐκχηματισμένην, id est figuratam. (14) uerum id ipsum anguste Zoilus (fr. 3 OA II 250^b Tur.; fr. 11 Friedl.) terminauit, qui id solum putauerit schema, quo aliud simulatur dici quam dicitur, quod sane uulgo quoque sic accipi scio, unde et
 25 figuratae controuersiae quaedam . . . uocantur. ergo figura sit arte aliqua nouata forma dicendi.

3—5 cf. fr. 50, 9—11. 21—24 cf. fr. 50, 2—8.

11—26 inspicias, quae C. A. MORAWSKI l. c. p. 54 s, BRZOSKA l. c. p. 1177 s, BARCZAT l. c. p. 20 adnotauerunt. etiam quae praecedunt Caecilianae sunt: cf. MARTENS l. c. p. 14, 2 et BARCZAT l. c. p. 20 et 36; ad u. 3—5 cf. BRZOSKA l. c. p. 1177.

21 ipsum tamen A¹Bg².

*it igitur
 uerorum,
 erta cir-
 siduo et
 ιρομένην 5
 utionem
 nificatus
 at, quem*

) petitos esse
 em uir doctus
 it. 1—5 quo-
 9.

ονηλλί ex uno 10
 μονόκωλον περί-

(rhet. III 9 p. 1409^b
 atus Caecilio dubi-

.. 27, 17 Sp.: περίοδος
] κώλων συνθέσει αὐτο-

15

Radermacher in editione De-
 μισμα παρὰ ἑρμηνείας p. 557, p. Caecilium ex Aristotele rhet.
 III 9 p. 1409^b 8 ad Alexandrum peruenisse ANGERMANN l. s. p. 53
 contendit. ex eodem fonte sumpsit Herodianus Rh. Gr. III
 p. 93, 7 Sp. fortasse in toto Alexandri capite p. 27, 9 — 29, 2 Sp.
 ingenium Caecilii cognoscendum est.

2 se addunt editores. 5. 6 εἰρομένην λέξιν Rob. Stephanus,
 romenen lexin liber. 14 ἀνευ περιγραφῶν καὶ libri, em. Rader-
 macher conlato Herodiano.

γράφειν ἔλεγεν· διὸ λέγουσι [Λογγίνος] σπανίως κεχρησθαι καὶ τοῦτω τῷ εἶδει.

Longinum hic doctrinam ex arte Theodectea petitam (cf. etiam rhet. III 2 p. 1405* 35 ss) tradere ANGERMANN l. s. p. 49 suspicatus est. idem uir doctus (ibid.) Caecilium intercessisse statuit.

49 FRAGM. PARAPHR. in Aristot. rhet. Rh. Gr. I 2 p. 1 Sp. et H. = Comment. in Aristot. Gr. XXI 2 p. 330 Rabe: ΠΕΡΙ ΕΡΩΤΗ-
5 ΣΕΩΣ. Ἐρώτα δὲ αὐτὸν τετραχῶς· τοσοῦτοι γὰρ εἰσι τῶν ἐρωτή-
σεων οἱ τρόποι· πολλάκις γὰρ αὐταὶ κατὰ καιρὸν <γινόμεναι καὶ>
μὴ γινόμεναι καὶ ὤνησαν καὶ ἔβλαψαν. εἰσι δὲ οἱ τρόποι οἷδε·
τὸ εἰς ἀτοπον ἀπάγειν, τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, καὶ τὸ ἐρω-
τᾶν τότε, ὅταν μέλλῃς εἰς τοῦναντίον περιτρέπειν, καὶ τὸ ἀλλ-
10 θέσι ψευδῇ συμπλέκοντα πυνθάνεσθαι.

Εἰς μὲν οὖν τὸ ἀτοπον ἐμβάλλεις τὸν ἀντίδικον ἐρωτήσας
οὕτως, ὡς Περικλῆς Λάμπωνα ἤρετο 'τί ταῦτά ἐστιν' εἰπὼν 'τὰ
δρῶμενα ἐν τοῖς μυστηρίοις;' εἰπόντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ὡς
'οὐχ οἶόν τε ταῦτα τοῖς ἀμύητοῖς ἐξαγγέλλειν', ἀνήρετο ὁ Περι-
15 κλῆς, εἰ αὐτὸς οἶδεν· † οὐ συμφήσαντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ἐν
τοῖς 'οὐχ οἶόν τε ταυτί τοῖς ἀμύητοῖς ἐξαγγέλλειν', 'καὶ πῶς'
εἶπεν 'ἀτέλεστος ὦν;'

'Ὅμολογούμενα δὲ ἐρωτήσεις, εἰ τὰ ἐξ ἀνάγκης δοθησόμενα
ὑπὸ τῶν ἀντιδίκων πυνθάνοιο, καὶ ὦν ῥηθέντων ἐπὶ τὸ συμ-
20 πέρασμα εὐθὺς † οὐ χωρήσεις, τὰ ὁμολογούμενα εὐθὺς παραλιπὼν,
ὡς Πλάτων ἐν τῇ Σωκράτους ἀπολογία (Apol. p. 27c)· λεγόντων
γὰρ τῶν κατηγορῶν, ὡς Σωκράτης θεοῦ οὐ νομίζει καὶ καινὰ
331 R. δαιμόνια εἰσάγει, ἀνήρετο αὐτοὺς περὶ τῶν δαιμονίων, | εἰ μὴ
θεοῦ ἢ θεῶν παῖδας ἠγοῦνται αὐτούς· ὡς δὲ συνέφησαν, 'ἔστι

1 *Λογγίνος* tamquam glossema delet E. Norden, *die antike kunstprosa* p. 360, 1. 5 *ἐρώτα* Seguiet, *ἐρωταί* P(arisinus s. XIII). 6 *γινόμεναι καὶ* add. Radermacher. 15 *οὐ* om. Aristot., del. Schneidewin. *ἐν* — 16 *ἐξαγγέλλειν* del. Schneidewin. 20 *οὐ* del. Schneidewin. *εὐθὺς* del. Schneidewin; fort. iungenda sunt *ὁμολογούμενα εὐθὺς*, ut infra (p. 29, 2) τὸ *αὐτόθεν ὁμολογούμενον* Rabe.

δέ, ὅστις θεοὺς οὐ νομίζει θεῶν παῖδας νομίζων;’ παρέλιπε γάρ τὸ αὐτόθεν ὁμολογούμενον, ὅτι ὁ δαιμόνια νομίζων θεοὺς νομίζει.

Εἰς τὸ ἐναντίον δὲ περιστήσεις, ὡς Λυσίας ἐν τῷ Ἐρατοσθένους (XII 25—26): ἐπειδὴ γάρ ὠμολόγει μὲν ἀπάγειν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Πολέμαρχον διὰ τὸ προετάξει τοὺς τριάκοντα, ὧν εἰς ἣν 5 καὶ αὐτός, ἐρωτηθεὶς δέ, εἰ παρῆν καὶ αὐτὸς προτεθείσης περὶ αὐτοῦ βουλῆς καὶ εἰ ἀντέλεγεν ἢ ἐπήνει τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις, ὡς δὲ ἔφη καὶ παρεῖναι καὶ ἀντιλέγειν τοῖς ἄλλοις, προσηρώτησεν, εἰ ἄδικα πάσχειν ἠγείτο αὐτόν, καὶ συγχωρήσαντος ἐπήγαγεν ἔπειτα, ὡς σχετλιώτατε πάντων, ἀντέλεγεσ μὲν, ἵνα σώ- 10 σεας, συνελάμβανες δέ, ἵνα ἀποκτείνης;’

Τελευταῖος δὲ τοῦ ἐρωτῶν καιρὸς, ὅταν μὴ ἐγχωρῇ λύσαι τὴν ἐρώτησιν † σοφιστικῶς ἀποκρινόμενον· οἷον ‘τὰ μὲν ἔστι, τὰ δὲ οὐ’ ἢ ‘πῆ μὲν ἀληθὲς τὸ λεγόμενον, πῆ δὲ ψευδὸς ἔστι’· πρὸς γάρ τοὺς οὕτως ἀποκριναμένους οἱ ἀκροῦμενοι θορυβοῦσιν ὡς 15 ἀποροῦντας καὶ οὐκ ἔχοντας ἀντεπεῖν.

Δεῖ δὲ παρὰ ταῦτα μὴδένα ἄλλον τρόπον ἐρωτήσεων τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον ἐπινοεῖν· ἐνστάτος γάρ τοῦ ἐρωτωμένου πρὸς ὅτιον, οὐ πρὸς ὅτιον ἠττήσθαι δόξει.

Δεῖ δὲ † ὁμοίως ἐρωτῶν μὴδὲ διὰ πολλῶν ἐρωτημάτων περαι- 20 οῦσθαι τὰ ἐνθυμήματα· ἀσθενὴς γάρ ὁ ἀκροατῆς.

Φεύγοντος τοῦ ἐρωτωμένου τὴν ἀπόκρισιν καὶ ἀνάγκαζε αὐτὸν ἀποκρίνεσθαι· οἱ τε γάρ φεύγοντες τὰς ἀποκρίσεις ἐγνωκέναι δοκοῦσι | καὶ τάχα ἂν εὐροῖεν τινα διάλογον βιασθέντες ἀπαν- 332 R. τῆσαι πρὸς τὴν ἀπόκρισιν.

26

Ἔστι δὲ ἄλλος τρόπος ἔξω τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον τοῦ ἐρωτῶν †· τοῦτο δὲ ποιεῖν δεῖ, ὅταν ἴδωμεν τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν καὶ δ ἡμεῖς ἂν βουλευθῆμεν ἀποκριναμένους

5 τοὺς Seguiet, τοῖς P. 8 δὲ del. Schneidewin. 9 ἀ-
τόν Spengel, ἀτόθεν P. 12 ἐρωτῶν Schneidewin, ἐρωτῶ P.
13 ἀλλ’ ἢ post ἐρώτησιν add. Schneidewin ex Arist. 19 οὐ
πρὸς ὅτιον del. Spengel. 20 ὁμοίως P, συντόμως Schneidewin,
συντόμως Bake. ἐρωτημάτων Finckh, ῥημάτων P. 21 ἐν-
θυμήματα Rabe ex Arist., ἐνοήματα P. 22 ἐρωτωμένου
Schneidewin, ἐρωτουμένου P. ἀνάγκαζε Finckh, ἀναγκάζει P.
26. 27 post ἐρωτῶν lacunam indic. Rabe, qui scribere uult aut
τοῦ ἐρωτῶν <τὸ τοὺς δικαστὰς ἐρωτῶν> aut τὸ ἐρωτῶν <τοὺς
δικαστὰς>. 27. 28 συμπεριφερομένους Seguiet, συμφέρων P.

πυνθάνεσθαι καὶ τούτων· τοῦτον γάρ τὸν τρόπον ἔστιν ἀνευ κινδύνου πάντα συλλογίζεσθαι· ὡς γάρ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἔχοντος τἀληθές οἱ ἀκούοντες καὶ τοῖς ἔξ ἑναντίας † τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογεῖν.

- 5 Δεῖ δὲ καὶ τὰς αἰτίας ἐπιφέρειν ταῖς ἐρωτήσεσι [καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν], αἷς αὐτο * ἐρωτῶμεν, οἷον 'εἰ δὲ τίς σε ἔροιτο· τί δῆποτε; τοῦτο γάρ εὐλογον ἢ φύσιν ἔχον ἔστι † τοῦ ἀποκρίνασθαι ἢ τοῦ εὐνοϊκῶς ἔχοντος τῇ πόλει· καὶ γὰρ ἡδὺ καὶ ἀκριβέστερον οὕτω φαίνεται'. χρῆσις δὲ καὶ τούτῳ τῷ ὀργάνῳ
10 πανταχοῦ.

Εἰσὶν οὖν τῶν ἐρωτήσεων οὗτοι οἱ τρόποι· τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, τὸ εἰς ἀποπὸν ἐμβαλεῖν τὸν ἐρωτῶμενον, καὶ τὸ ἐρωτᾶν τότε, ὅτε εἰς τούναντίον μέλλης περιστήσειν, καὶ ἀληθῆσι ψευδῇ συμπλέκοντα ἐρωτᾶν, καὶ μὴ διὰ πολλῶν ἐρωτήσεων συμ-
15 περαίνειν τὸν συλλογισμόν, καὶ αὐτὸν ἐρωτᾶν, ὅταν ἴδωμεν καὶ τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν, καὶ τὸ μετὰ προσθέσεως τῆς αἰτίας ἐρωτᾶν.

ΠΕΡΙ ΑΠΟΚΡΙΣΕΩΣ. Τρόποι δὲ αὐτῶν ἢ διώσασθαι τὰς ἀποκρίσεις τέλειον ἢ φθάσαντες αὐτοὺς ἐρωτήσομεν· εἰ ἄρα δὲ ἀπο-
333 R. κρίνασθαι δεῖ, τὴν αἰτίαν | προσθέντες ἀποκρινόμεθα, καὶ τὰ
21 ἀμφίβολα ἐξαπλώσομεν καὶ τῷ λόγῳ καὶ πρὸ τοῦ συμπεράσματος, † ὅταν εἰς τούναντίον ἢ ἐρώτησις περιάγοι, εἰ φέροι εὐθὺς τὴν λύσιν καὶ αὐτὸ τὸ συμπέρασμα αὐτὸς ἔχων λῦσαι, μὴ προσποιούμενος, ὅτι αὐτὸς ἀντερωτᾷ τὸ συμπέρασμα.

- 25 Τρόποι μὲν οὖν οὗτοι· παραδείγματος δὲ ἕνεκα ὑποτάξω καθ' ἕκαστον. ἔφην γάρ 'τὰς ἀποκρίσεις ἤτοι διωσόμεθα καθάπαξ', ἂν ἔχωσι τι δυσχερές, οἷον ὡς Καλλιὰς ποτὲ λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀποκρίνεται (cf. Iphicrates fr. 9 OA II 220 Tur.), εἰ τοσοῦτον αὐτῷ δοίη χρόνον <ὅ> ἐρωτῶν, ὅσον αὐτὸς ἐμελέτα τὴν ἐρω-

26 — p. 31, 1 cf. fr. 59b p. 40, 27—31.

3. 4 καὶ τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογοῦσιν conit. Schneidewin, τοῖς del. Bake. 5. 6 καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν del. Schneidewin. 6 αὐτο ἐρωτῶμεν P m. pr., αὐτοὶ μὲν ἐρωτῶμεν Spengel. 7 τοῦ P, del. Spengel, τὸ Rabe dubitanter. 15 αὐτὸν P, exspecto τοὺς δικαστὰς Rabe. 22 ὅταν δ' εἰς Schneidewin. εἰ φέροι εὐθὺς τὴν Rabe, εἰ φέροιετὴν P. 25 τρόποι Schneidewin, τόποι P. 26 ἔφην] cf. u. 18 s. 29 ὅ add. Segurier.

την, ἢ φθάσαντες ἐρωτῶμεν αὐτούς', ἃ ῥάδιᾳ ἐστὶν ἀποκρίνασθαι, οἷον ἐπειδὴν ἐρωτᾷ με, τί <ἀν> ἐποίησα· 'οὐκ ἂν τότε, ἀλλὰ τότε', οἷον 'οὐκ ἂν ἐσυκοφάντων τοὺς φίλους, ἀλλ' εἰργαζόμεν'.

Ἐάν δὲ ἀναγκαῖον ἢ πάντως ἀποκρίνασθαι, αἰτίαν τινὰ χρή 5 προστιθέναι τῇ ἀποκρίσει, οἷον ὡς Ὑπερίδης ἐρωτηθεὶς ὑπὸ Ἀριστογείτονος, εἰ ἔγραφε τοὺς δούλους ἐλευθέρους εἶναι, ἔφη (fr. 27. 28 Bl.⁵) 'ἵνα μὴ οἱ ἐλεύθεροι δουλεύωσι'.

Τὰ γε μὴν ἀμφίβολα οἷον τὸ 'πῆ μὲν ἔπραξα, πῆ δὲ οὐ' ἔξαπλοῦν τῷ λόγῳ καὶ τὰς αἰτίας προστιθέναι, οἷον 'τόδε μὲν 10 ἔπραξα διὰ τόδε', καὶ ὄλωσ τὰς βραχυλογίας καὶ συντομίας παρεχεσθαι ἐπὶ ταῖς ἀποκρίσεσι, † τὰ δὲ προσδιορισμοῦ φευκτέον.

Εἰ δὲ εἰς ἐναντίον ἢ ἐρώτησις ἀπάγει, τὴν λύσιν φέρεν χρή ἦτοι πρὸ τοῦ ἐπιόντος ἐρωτήματος ἢ ἀπλῶς πρὸ τοῦ συμπερανθῆναι τὸν συλλογισμὸν τῷ ἐρωτῶντι· σχεδὸν γὰρ οὐκ ἀδη- 15 λον εὐθὺς ἐρωτῶντος, ὅτι βούλεται ὁ λόγος· ὥστε φθάσαντα τὴν αἰτίαν ἐπενεγκεῖν, ἢ ἀφαιρήσει τὸν τόπον.

Ἔστι δὲ καὶ τῷ συμπεράσματι ὡς ἐρωτήματι χρῆσθαι μὴ προσποιούμενον, ὅτι ὁ ἐρωτῶν συμπεράσμα ἐπήγαγεν, ἀλλ' ὡς πρὸς τὰς ἄλλας προτάσεις ἀποκρίνασθαι καὶ πρὸς τὸ συμπεράσμα 20 ὡς ἐρωτῶντος.

Ἔτι ἀπομνημονεύουσι περὶ τοῦ τῆς ἐφορείας εὐθυνομένου Λάκωνος· ἐαλωκότων ἔτι τῶν συναρχόντων ἐρωτηθεὶς, εἰ δοκῆ- 334 R. ςεὶ † δικαίως | ἀπήχθησαν οἱ ἔφοροι, ἔφη· πάλιν δὲ ἀναπυνομένου μένων, εἰ τῆς πράξεως κεκοινώνηκεν αὐτοῖς, 'κεκοινώνηκα'. 'οὐ- 25 κοῦν' λεγόντων 'καὶ σὺ δικαίως ἂν ἀπόλοιο;' 'οὐ δῆτα', ἔφη· 'οἱ μὲν γὰρ χρήματα λαμβάνοντες ταῦτα ἔπραξαν, ἐγὼ δὲ ἀπὸ γνῶμης'. μὴ προσποιηθεὶς, ὅτι συμπεράσμα ἐπήγαγεν, ἔλυσε καὶ λογικῶς τὸν συλλογισμὸν. ὅθεν καὶ τὸ αὐτὸ τοῖς ἐρωτῶσι

1—8 cf. fr. 59 b p. 41, 3—8.

2 ἂν add. Spengel. 3 οὐκ ἂν ἐσυκοφάντων Spengel, ἐσυκοφάντων οὐκ ἂν P. 12 τοὺς δὲ προσδιορισμοὺς Finckh, fort. τὰ δὲ προσδιορισμοῦ <θεόμενα> Rabe. 17 fort. ἀναιρηθεὶς τὸ ἄτοπον Rabe. 23 ἔτι del. Spengel, ἦδη Schneidewin. 23. 24 δοκῆσει del. Schneidewin, δοκῆσει ὅτι Seguiet. 25 εἰ Seguiet, ἦ P. κεκοινώνηκα Schneidewin, κοινωνήσω P.

ἐρώτησις γάρ ἐστι, πρὸς ἣν καταφατικῶς ἢ ἀποφατικῶς ἀπο-
 κρινέσθαι δεῖ. ἔστι δὲ καὶ αὕτη διττὴ, ἢ μὲν ἀπλή, ἢ δὲ οὐχ
 1203 W. ἀπλή. καὶ ἀπλή μὲν | ἢ τοιαύδε (Aeschin. II 88) 'ἀρ' οὖν δο-
 ῖητέ μοι κίναιδον αὐτὸν εἰπεῖν;' οὐχ ἀπλή δὲ ἢ τοιαύτη
 5 (Dem. XVIII 71) 'πότερον ἠδίκησε καὶ παρεσπόνδει καὶ τὴν εἰ-
 ρήνην ἔλυεν ἢ οὐ;' ἔστι δὲ καὶ ἄλλην διαφορὰν εἰπεῖν, ὅτι ὁ
 μὲν ἐρωτῶν οἶδεν, ἃ ἐρωτᾷ, μόνον δὲ τὴν συγκατάθεσιν ζητεῖ,
 ὁ δὲ πυνθανόμενος οὐκ οἶδε περὶ ὧν πυνθάνεται. ἰστέον δέ, ὅτι
 ἢ πεύσις ἐνταυθα ἀντι ἐρωτήσεως παραλαμβάνεται. μέθοδος δὲ
 10 καὶ τοῦτο δεινότητος, τὸ εἰδέναι, πότε δεῖ τοὺς ἀκούοντας ἐρω-
 τᾶν καὶ πότε ἑαυτὸν. ὅτε γάρ θελεῖ ὁ ῥήτωρ ἄλλο τι εἶναι τὸ
 ἐρωτώμενον, ἑαυτὸν ἐρωτᾷ. ἐνίοτε δὲ καὶ τὸ πάντως ἀν ὑπ'
 ἀλλήλων ἐρωτηθὲν ἑαυτῷ ἐπιφέρει, οἷον 'τίνος ἕνεκα ταῦτα
 λέγω; ἴν' εἰδῆτε, ὦ Ἀθηναῖοι'. ποτὲ δὲ καὶ ὡς ἠρωτηκότες
 15 τινὸς ἀποκρίνεται, οἷον (Demosth. IV 44) 'ποῖ δὴ προσορμιού-
 μεθα; ἤρετό τις. εὐρήσει τὰ καθρὰ τῶν Φιλίππου πραγμάτων'.
 ἐνίοτε δὲ καὶ καθ' ὑπόθεσιν ἐρωτᾷ. 'εἴ τις ὑμᾶς ἔροιο, τί πονη-
 ρότατον νομίζετε ἐν τῇ πόλει;' οὐ δεῖ δὲ ἐρωτᾶν πολλακίς, ὅταν
 ἔστιν εὐχερῶς ἀποκρινέσθαι. κἄν γάρ ἐρώτημὰ τι εὐστόχως λυ-
 20 θεῖη, ἀνατέτραπται πᾶς ὁ ἀγών. λύεται δὲ τὰ ἄπορα ἐρωτή-
 ματα ἢ κατὰ ἀντερώτησιν ἢ κατὰ ἀναβολὴν ἢ κατ' ἀσφάλειαν
 ἢ κατὰ αἰτιολογίαν ἢ κατὰ τὸ ἀνακόλουθον ἢ κατὰ λύπην τοῦ
 ἀντιδίκου. κατὰ ἀντερώτησιν, ὡς οἱ πλουτοῦντες ἐρωτώμενοι,
 πότερον ἀδικοῦσιν ἢ μὴ, ἀπαντῶσι κατὰ ἀντερώτησιν 'ὅμοις δὲ
 25 πότερον ὡς φίλους ἢ ὡς ἐχθροὺς ἐρωτᾶτε;' καὶ ὁ Δημάδης
 ἐρωτηθεὶς 'πῶς οὖν πολεμήσομεν;' ἀπεκρίνατο (fr. 28 OA II 317^a
 Tur.) 'πῶς οὖν τὴν εἰρήνην ἄξομεν;' κατὰ δὲ ἀναβολὴν, ὡς
 Ἰφικράτης ἐρωτηθεὶς, εἰ ὑπεδέξατο Λακεδαιμονίους, οὐκ ἔχων
 ἀρνήσασθαι φησιν (fr. 9 OA II 220 Tur.) 'εἴ μοι τοσοῦτος καιρὸς
 30 ἐγένετο πρὸς τὴν ἀπόκρισιν, ὅσος τοῦτω καιρὸς πρὸς τὴν ἐρώ-
 τησιν ἐγένετο, ῥαδίως ἀν ἐλέγξαιμι τὸν λόγον.' κατὰ δὲ ἀσφα-
 1204 W. λειαν, ὅταν δεικνύωμεν τὸν ἐρωτήσαντα μὴ εἰδῶτα ὃ ἠρώτησεν,
 οἷον εἰ λέγοντός τινος 'ὁποῖόν τί ἐστιν ἄνθρωπος;' λέγομεν 'πό-

1—2 ~ fr. 58, 1—2. 5—6 ~ fr. 58, 3—4. 15—16 ~ fr. 94
 p. 74, 31—33. 27—31 cf. fr. 49 p. 30, 26 — 31, 1.

14 ἐρωτηκότες Vind. 32 ἐρώτησεν Vind.

τερον τί ἐστιν, ἢ ὁποῖόν τί ἐστι;’ κατὰ δὲ τὸ ἀνακόλουθον, οἶον εἰ λέγοντός τινος ‘ἀπέκτεινας ἢ μή;’ λέγοιμεν, ὅτι ἡμέρα ἐστὶν ἢ μή, καὶ τὰ τοιαῦτα. κατὰ δὲ λύπην τοῦ ἀντιδίκου, εἰ τινος εἰπόντος ‘εὐ τοιαῦτα παθῶν τί ἂν ἐποίησας;’ ἀποκρινόμεθα, ὅτι οὐκ ἂν ἐσυκοφάντουσιν τὸν φίλον. κατὰ δὲ αἰτιολογίαν, ὡς ὁ 5
 Ἄριστογείτων πρὸς τὸν Ὑπερίδην· ἐκείνου γὰρ ἐρωτήσαντος, εἰ ἔγραψε τοὺς δούλους ἐλευθέρους εἶναι, αὐτὸς ἀποκρίνεται (cf. fr. 27. 28 Bl.⁹) ‘ἵνα μὴ ἡμεῖς δουλεύωμεν’. ἔργα δὲ πύσεως προσοχὴ καὶ ἔλεγχος καὶ σαφήνεια. προσοχὴ μὲν, ὅταν λέγῃ ὁ Δημοσθένης ‘τίνος ἕνεκα καὶ διὰ τί ταῦτα λέγω;’ προσεκτικὸν 10 γὰρ ποιεῖ τὸν ἀκούοντα ἢ τοιαύτη ἐρώτησις λέγοντος τοῦ ἀκροατοῦ καθ’ ἑαυτὸν, ὅτι οὐκ ἂν ἠρώτησεν ἑαυτὸν ὁ λέγων, εἰ μὴ ἔμελλέ τι ἀναγκαῖον εἶναι. σαφήνεια δὲ, ὡς (Demosth. XXIII 27) ‘ὁ μὲν τὸν νόμον τίθεισ οὗτος, ὁ δὲ τὸ ψήφισμα λέγων καὶ γράφων τίς;’ ἔλεγχος δὲ, ὡς τὸ (id. XVIII 62) ‘τί πράττειν ἔδει 15 τὴν πόλιν καὶ τί ποιεῖν;’ καὶ (64) ‘τῆς ποίας μερίδος γενέσθαι ἠβούλου;’ τῷ γὰρ συνεχεῖ τῆς ἐρωτήσεως ἐλέγχει τὸ τῆς ἀποκρίσεως ἄπορον. . . . | οἶον ἐστὶ τὸ τοῦ Δημοσθένους 1205 W. (XVIII 71) ‘ἄλλ’ ὁ τὴν Εὐβοίαν ἐκείνος σφετεριζόμενος καὶ κατασκευάζων ἐπιτείχιμα ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν’ καὶ τὰ ἔξης ‘πότερον 20 ταῦτα ποιῶν ἠδίκηει καὶ παρεσπόνδει καὶ τὴν εἰρήνην ἔλυσεν ἢ οὐ;’ καὶ πάλιν (XVIII 209) ‘ἐμέ, ὦ τριταγωνιστά, τίνος φρόνημα λαβόντα τοῦτο συμβουλεύειν ἔδει;’

3—8 ~ fr. 49 p. 31, 1—8. 8—21 ~ fr. 59. 15—
 16 ~ fr. 65, 10—12. 20—21 ~ fr. 58, 3—4. 22—
 23 ~ fr. 59 a, 6—7.

hunc tractatum Caecilii doctrinam ‘fortasse per plures ritulos’ deductam amplecti ANGERMANN l. s. p. 61 ss ostendit; cui adstipulari SINKO l. s. p. 533 uidetur.

59c ΕΡΙΤΟΜΕ ΡΗΘΕΒΑΜΜΟΝΙΣ III p. 45, 6 Sp.: ἐρώτησις δὲ καὶ περὶ ταῦτα διαφέρουσιν, τῷ τὴν μὲν ἐρώτησιν δι’ ὀλίγων ἐπι-
 οέχεσθαι τὴν ἀπόκρισιν οἶον

οὐχ ὁ τρόφιμός σου πρὸς θεῶν Ὀνήσιμε;

9 λέγει Vind. 12 ἐρώτησεν Vind. 19 ἐκείνη Vind.

πρός ἃ σύντομος ἢ ἀπόκρισις τὸ πᾶν οὖν· τὴν δὲ πεθὶν
διὰ πλειονῶν ἐπιδέχεσθαι τὴν ἀπόκρισιν, οἶον (cf. Z 123 ss)

τίς, πόθεν εἰς ἀνδρῶν;

πρός ἣν ὁ Γλαῦκος ἀνωθεν ἠναγκάσθη γενεαλογῆσαι.

1—4 cf. fr. 59b p. 39, 15—18.

Phoebammonem Caeciliana nobis tradere ANGERMANN l. s.
p. 61 (62, 2) opinatur.

- 5 **60** TIBERIVS III p. 69, 5 Sp.: φαίη δ' ἂν τις καὶ τὸ ὄρκου
σχῆμα εἶναι παρ' αὐτῷ (sc. Δημοσθένει). τὸ γάρ (Dem. XVIII 208)
'οὐ μὰ τοὺς ἐν Μαραθῶνι προκινδυνεύσαντας καὶ τοὺς ἐν Πλα-
ταιαῖς παραταξαμένους καὶ τοὺς ἐπ' Ἄρτεμισίῳ ναυμαχῆσαντας
καὶ . . .' ὄρκος ἐστί. τινὲς δὲ φασι τοῦτο παράδειγμα εἶναι· 'οὐ
10 γὰρ ἡμάρτετε' φησὶν (ibid.) 'ὑπὲρ τῆς ἀπάντων ἐλευθερίας καὶ
σωτηρίας κίνδυνον ἀράμενοι, ὥσπερ οὐδὲ οἱ ἐν Μαραθῶνι προ-
κινδυνεύσαντες'· καὶ γὰρ ἐστὶν ὁμοιον τῷ ὑπὲρ ἀπάντων ἐλευ-
θερίας καὶ σωτηρίας κίνδυνον ἀρασθαι τὸ ἐν Μαραθῶνι προκιν-
δυνεύσαι. τὸ μὲν οὖν πρᾶγμα παράδειγμα ἐποίησεν, ἀντὶ δὲ τοῦ
15 εὐθέως εἰπεῖν ἐσχημάτισεν, πρὸς τε τὸ λαμπρὸν ἄμα καὶ τὸ
ἀειόπιστον εἰς ὄρκου φαντασίαν μεταβάλλων.

praeter fr. 94 p. 73, 4 ss et fr. 61 p. 43, 3—5 et fr. 61 a p. 43, 21
cf. Quintil. IX 2, 62 (XI 3, 168). huius loci fontem Caecilium esse
statuerunt C. A. MORAWSKI l. s. p. 46 (et 56), MARTENS l. s. p. 14 s,
COBLENTZ l. s. p. 24 ss, ANGERMANN l. s. p. 65, REFFE l. s. p. 49.

ad sententiarum figuras pertinent etiam fragmenta 67 a, 20
— 67 c et 71—71 b.

B. τὰ τῆς λέξεως σχήματα

61 (17 — p. 43, 3 = 37^a B.) TIBERIVS III p. 71, 5
Sp.: τὴν μέντοι ἐπανάληψιν παλιλλογίαν Κεκίλιος ὀνο-
μάζει οἶον (Dem. XXV 58) 'μιαρὸν, μιαρὸν τὸ θηρίον' καὶ

19 cf. fr. 61 a, 15.

18 *Καικίλιος* Boissonade, *κάκεινος* liber.

(idem XVIII 242) 'πονηρόν, <πονηρόν> ὁ κυκοφάντης' καὶ (Soph. Oed. Col. 1457) 'ὦ τέκνα, τέκνα' καὶ (id. Oed. R. 1403) 'ὦ γάμοι, γάμοι'. καὶ ὁ Δημοσθένης (XVIII 208) 'ἀλλ' οὐκ ἔστιν, οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε τὸν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας κίνδυνον ἀράμενοι'. οἱ μὲν οὖν πολιτικοὶ κατ' ἀρχὰς χρῶνται ταῖς ἀναλήψεσι καὶ τῇ παλλιλογίᾳ, Ὅμηρος δὲ καὶ ἐπὶ τέλει ἐχρήσατο εἰπῶν (Υ 371—372)

τοῦ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἰθῶνι σιδήρω.

ἐπήνεγκε γὰρ τοῦτο.

10

cf. Aquila Rom. p. 31, 12 H. (= Marcian. Cap. p. 481, 10 H.) et Beda Vener. de schem. p. 609, 27 H. 6 ss cf. Iul. Rufinianus p. 50, 1 H. 3—9 haec exempla etiam in fr. sequenti, 21 — p. 44, 2 inuenimus.

61a (= 37^b B.) EPI TOMĒ ALEXANDRI III p. 29, 5 Sp.: τοῦτο τὸ σχῆμα ὁ μὲν Κεκίλιος παλλιλογίαν καλεῖ, ἕνιοι δὲ ἀναδίπλωσιν, οἱ δὲ ἐπανάληψιν, φαίνεται δὲ ὅτε μὲν ῥῆμα ἐπαλλήλως ἐντιθέντων ἡμῶν, ὡς ἔχει τὸ τοιοῦτον (Dem. XXV 58) 'μιαρόν, μιαρόν θηρίον, ὦ ἄνδρες 'Ἀθηναῖοι' καὶ πάλιν ὡς Ξενοφῶν (Memor. I 2, 25) 'ὠγκωμένῳ ἐπὶ γένει, πεφουσημένῳ δ' ἐπὶ πλούτῳ, διατεθρυμμένῳ δὲ ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων'.

cum his conferas:

EPI TOMĒ ALEXANDRI III p. 19, 32 Sp.: ἐπανάληψις ἔστιν, ὅταν κατὰ πλείους φωνὰς ἐπαναλαμβάνωμεν, ὡς ἔχει τὸ τοιοῦτον 20 Sp. (Demosth. XVIII 208) 'ἀλλ' οὐκ ἔστιν, οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε', 21 καὶ τὸ Ὅμηρικόν (Υ 371—372)

3—5 et 21 idem exemplum in fr. 60 et fr. 94 p. 73, 13.

1 <πονηρόν> add. Boissonade ex Dem. 12 Καικίλιος corr. Norrmann, Καρκίνος libri. 14 ubi est ὅτε δὲ ὄνομα etc.? 16 ὡς — 18 ἀνθρώπων, aut corrupta aut falso huc delata sunt' Burekhardt.

τοῦ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε.

61b QUINTIL. IX 3, 44: *prioris etiam sententiae uerbum ultimum ac sequentis <primum> frequenter est idem, quo quidem*
5 *schemate utuntur poetae saepius.*

ad hoc fr. cf. fr. 61 p. 43, 6—9 et 61a p. 43, 22 — 44, 2.

Quintiliani fontem Caecilium esse C. A. MORAWSKI l. s. p. 558 ostendit.

62 TIBERIVS III p. 72, 6 Sp.: κλίμαξ δέ ἐστιν ὄταν, εἰς πολλὰ
κῶλα ἐνός ἐνθυμήματος διαιρουμένου, ἕκαστον κῶλον ἀρχηται
ἀπὸ τοῦ ἐν τῷ προηγουμένῳ κῶλῳ τελευταίου. μετενήνεκται
δὲ τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν ἀναβαινόντων τὰς κλίμακας· ὡσπερ γάρ
10 ἐκείνοις τὰ τελευταῖα πρῶτα γίνεται κατὰ τὴν τῶν ποδῶν μετά-
θεσιν, οὕτω καὶ ἐν τῷ σχήματι τούτῳ τὰ τῶν πρώτων κῶλων
τελευταῖα τῶν ἐπιφερομένων ἀρχὴ γίνεται. σαφέστερον δ' ἔσται
τοῖς παραδείγμασιν· 'οὐκ εἶπον μὲν ταῦτα, οὐκ ἔγραψα δέ· οὐδὲ
ἔγραψα μὲν, οὐκ ἐπρέβευσα δέ· οὐδ' ἐπρέβευσα μὲν, οὐκ ἔπειτα
15 δὲ Θηβαίους' (Demosth. XVIII 179) καὶ τὸ (B 102—107)

Ἥφαιτος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίῳνι ἀνακτι,
αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἄργειφόντῃ·

Ἑρμείας δὲ ἀναἔ δῶκεν Πέλοπι πλησίππῳ,
αὐτὰρ ὁ αὐτε Πέλοψ δῶκ' Ἄτρεϊ ποιμένι λαῶν·

20 Ἄτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῃ,
αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆναι.

τινὲς δὲ νομίζουσι τοῦτο τὸ σχῆμα τὸ αὐτὸ εἶναι τῇ ἀναδιπλώσει,
ἡγνοῦσθαι δὲ ὅτι ἡ μὲν ἀναδίπλωσις ἐν δύο κῶλοισι γίνεται, ἡ
δὲ κλίμαξ ἐν πολλοῖς, καὶ ὅτι πλήθους ἔμφασιν ἐργάζεται.

magna similitudo intercedit inter hunc locum et fr. 62a
et fr. 62b. hos tres locos ex Caecilio depromptos esse C. A.
MORAWSKI l. s. p. 54 et MARTENS l. s. p. 17, 1 et BARCZAT l. s.
p. 39 iudicant.

4 primum add. Badius. 14 οὐδ' corr. Spengel ex Dem.,
ὅτι Tiberii codex.

62a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 31, 10 Sp.: κλίμαξ δὲ γίνεται, ὅταν ἐπὶ πλείον μηκύνοντες τὸ προκείμενον κεφάλαιον καθ' ἑκαστον κόμμα τὴν αὐτὴν λέξιν τελευτήν τε καὶ ἀρχὴν ποιήσωμεν, ὡς ἔχει τὸ Δημοσθενικόν (XVIII 179) 'καὶ οὐκ εἶπον μὲν ταῦτα, οὐκ ἔγραψα δέ· οὐδὲ ἔγραψα μὲν, οὐκ ἐπρέβευσα δέ· οὐδ' ἐπρέβευσα μὲν, οὐκ ἔπεικα δὲ Θηβαίους'. γίνεται δὲ καὶ κατὰ συνωνυμίαν κλίμαξ, ὡς ἔχει τὸ Ὀμηρικόν (B 102—105)

Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίῳ ἀνακτὶ,
αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἄργεῖφόντῃ·

Ἑρμείας δὲ ἀναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ, 10

αὐτὰρ ὁ αὐτὴ Πέλοψ δῶκ' Ἀτρεΐ ποιμένι λαῶν.

καὶ γὰρ Κρονίῳ καὶ Ζεὺς συνωνυμά πῶς ἔστι, καὶ τὸ Ἄργεῖφόντης καὶ Ἑρμῆς. εἴληφε δὲ τὸ σχῆμα τὸ ὄνομα ἀπὸ τῆς κλίμακος· καὶ γὰρ ἐν ταύτῃ, ἐφ' ὃν λήγομεν βαθμόν, ἀπ' ἐκείνου πάλιν ἀρχόμεθα. 15

ad hoc fr. et fr. sequens cf. praeter locos ad fr. 62 laudatos ANGERMANNVM l. s. p. 36, 3.

62b QUINTIL. IX 3, 54: *gradatio, quae dicitur κλίμαξ, apertio-
torem habet artem et magis adfectatam, ideoque esse rarior debet.* (55) *est autem ipsa quoque adiectionis: repetit enim quae dicta sunt, et priusquam ad aliud descendat, in prioribus resistit: cuius exemplum ex Graeco notissimo transferatur* (Dem. 20 XVIII 179): *'non enim dixi quidem, sed non <scripsi, nec scripsi quidem, sed non> obii legationem, <nec obii quidem legationem,> sed non persuasi Thebanis'. . . .* (57) *inuenitur apud poetas quoque, ut apud Homerum (B 102—107) de sceptro, quod a Ioue ad Agamemnonem usque deducit, etc.* 25

63 TIBERIVS III p. 72, 27 Sp.: ἐπαναφορὰ δὲ ἔστιν, ὅταν δύο καὶ πλείονων κώλων κόμματα ἀπὸ τῆς αὐτῆς λέξεως ἀρχηται, οἷον (Demosth. XXI 72) 'ὅταν ἐπὶ κόρησ, ὅταν κονδύλοισ' καὶ

28ss de hoc exemplo u. fr. 16 adn. et fr. 71b adn.

5 οὐδ'] οὐκ libri; cf. p. 44, 14. 21 scripsi — 22 non add. editores. 22 nec — legationem add. editores. 26. 27 δύο ἢ πλείω κῶλα ἢ κόμματα Finckh.

πάλιν (XVIII 48) 'μέχρι τούτου Τιμόλαος, <ἕως> ἀπέλευσε Θήβας·
73 Sp. μέχρι τούτου Εὐδικος καὶ Τιμόδος οἱ Λαριεῖσσι. | ἐνάργειαν τὸ
σχῆμα καὶ λαμπρότητα ἐργάζεται. κάκεινο ἐπαναφορά (Demosth.
XVIII 121) 'τί οὖν, ὦ ταλαίπωρε, κυκοφαντεῖς; τί λόγους πλάτ-
5 τεις; τί καυτὸν οὐκ ἐλλεβορίζεις ἐπὶ τούτοις;'

similia Alexander (fr. 63 a) exhibit. Caecilium fontem esse
MARTENS l. s. p. 16, 2 et COBLENTZ l. s. p. 19 statuerunt.

63 a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 20, 30 Sp.: ἐπαναφορά ἔστιν,
ὅταν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος δύο ἢ πλείω κῶλα ἀρχηται, ὡς περ
21 Sp. τῷ Δημοσθένει 'ταῦτ' εἶπον ὑπὲρ ὑμῶν, ταῦτ' ἐπρέβευσα, | ταῦτ'
ἔδεήθην', ἢ ὅταν ἐπὶ πολὺ τὸ ὄνομα ἐν ἀρχῇ τῶν κῶλων καὶ
10 τῶν περιόδων πολλάκις παραλαμβάνηται, [καὶ] ἢ αὐτὸ ἢ τὸ ἰσο-
δυναμοῦν αὐτῷ [ὀνομάζει]. καὶ αὐτὸ μὲν ὡς τὸ Δημοσθενικόν
(XVIII 121) 'τί οὖν, ὦ ταλαίπωρε, κυκοφαντεῖς; τί λόγους πλάτ-
15 τεις; τί καυτὸν οὐκ ἐλλεβορίζεις;' καὶ ὡς τὸ Ὀμηρικόν (B 671—672)

Νιρεὺς αὖ Κύμηθεν ἄγεν,

15 Νιρεὺς Ἀγλαίας υἱός.

τὸ δ' ἰσοδυναμοῦν οὕτως, ὡς εἴ τις λέγοι 'ἐπέδωκα τῇ πόλει
χρήματα, παρέσχον συμμαχούς, ἐχαρικόμηνη δπλα', καὶ ὡς (Aeschin.
III 257 s) '* αὐτοῦ τῶν δωροδοκημάτων παρακαλῆ, ὑπολαμβάνετε
καθορᾶν ἐπὶ τοῦ βήματος ἀντιπαρεταγμένους, Σόλωνα μὲν τὸν
20 καλλίστιον νόμοις κομήσαντα τὴν δημοκρατίαν, Ἀριστείδην δὲ
τὸν τοὺς φόρους τάξαντα τοῖς Ἑλλήσιν, ἐπερωτῶντα, εἰ οὐκ
αἰσχύνεσθε, εἰ οἱ πατέρες ὑμῶν Ἀριθμίον τὸν Ζελεΐτην' καὶ τὰ ἔξῃ.

13—15 cf. Demetrius de eloc. 61 et Aristot. rhet. III 12
p. 141^a 2 ss (et fr. 10 p. 8, 24).

64 (= 39 B.) QVINTIL. IX 3, 46: hoc Caecilio
pleonasmus uidetur, id est abundans super ne-
25 cessitatem oratio, sicut illa (Aen. XII 638):

1 ἕως add. ex Dem. Boissonade. 2 ἐνάργειαν] ἐνέργειαν
libri, sed cf. fr. 16. 7 ὀνόματος Spengel, κόμματος libri. 10 καὶ
et ὀνομάζει damn. Spengel. 15 post υἱός in libris ab alio haec
uerba addita sunt: τὸ δ' ἰσοδυναμοῦν οὕτως (Soph. El. 303) 'ὁ
πάντ' ἀνακίς οὗτος, ἢ πᾶσα βλάβη'. ἐνταῦθα γὰρ τὸ τε ἀρσι-
νικὸν ἄρθρον καὶ τὸ θηλυκὸν ἴσον ὡς πρὸς τὸ πρᾶγμα δύναται.

uidi oculos ante ipse meos.

in illo enim 'uidi' inest 'ipse'. uerum id, ut alio quoque loco dixi, cum superuacua oneratur adiectione, uitium est, cum auget aut manifestat sententiam, sicut hic, uirtus: 'uidi, ipse, ante oculos' totidem sunt 5 adfectus. (47) cur tamen haec proprie nomine tali notarit, non uideo: nam et geminatio et repetitio et qualiscumque adiectio pleonasmus uideri potest.

ad hoc fr. cf. fr. sequens 10—11; Aquila Rom. p. 36, 25 H. et Carmen de figuris p. 70, 178 H., in quo inter schemata lexeos sequitur *περίφρασις* (u. fr. 66).

65 (u. 12—14 = 38^a B.) TIBERIVS III p. 75, 13 Sp.: πλεονασμὸς δὲ ἐστὶ 'τί δεῖ πράττειν καὶ ποιεῖν τὴν πόλιν' (Demosth. XVIII 62). ἐνάργειαν τὸ σχῆμα ἔχει ἐν τῷ πνευματικῷ τιθεμένην. συνωνυμίαν ὀνομάζει τὸ σχῆμα Κεκίλιος, ὅταν κατὰ τοῦ αὐτοῦ πράγματος ἢ κατὰ τοῦ * προκειμένου δύο λέξεις γενηθῶσι.

10—11 cf. fr. 64. 10—12 uide fr. 59 p. 38, 18 s et fr. 59 b p. 41, 15 s.

in synonymiae figura tractanda Alexandrum quoque (fr. 65 a) ex Caecilio pendere BΥΡΕΚΗΑΡΔΤ l. s. p. 42 et C. A. ΜΟΡΑΥΣΚΙ l. s. p. 47 s coniecerunt.

65a (= 38^b B.) ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ p. 30, 14 Sp.: συνωνυμία 15 δὲ ἐστίν, ὅταν τῷ χαρακτήρι διαφοροῖς ὀνόμασι, τῇ δυνάμει δὲ τὸ αὐτὸ δηλοῦσι χρώμεθα πλείοσιν, ἐν μὲν καὶ τὸ αὐτὸ βουλόμενοι δηλοῦν, ὡς καὶ Δημοσθένης (XI 3) 'καὶ γινώσκειται μὲν ὑπὸ τῶν Περινήτων καὶ Βυζαντίων, οὐκ ἀγνοεῖται δὲ ὑπὸ Θετταλῶν δεσπόζειν, ἀλλ' οὐχ ἡγεῖσθαι τῶν συμμάχων προαιρούμενος, ὑπεύεται δὲ ὑπὸ Θηβαίων'.

5 uidet A¹G. 11 *ἐνάργειαν* liber, em. Radermacher conlato fr. 59, 15. 13 *κἀκείνος* liber, *Καικίλιος* corr. Boissonade. ἢ liber, ὡς Finckh. 14 defectum indicauit, fortasse τοῦ <αὐτοῦ ὀνόματος> προκειμένου legendum est.

66 (u. 1—4 = 40 B.) QVINTIL. IX 3, 98: *adicit his Caecilius* περίφρασιν, *de qua dixi* (= VIII 6, 59; IX 1, 3).

idem VIII 6, 59: *pluribus autem uerbis cum id, quod uno aut paucioribus certe dici potest, explicatur*, περίφρασιν *uocant, 5 circuitum quendam eloquendi . . . (60) interim ornatum petit solum, qui est apud poetas frequentissimus. . . (61) et apud oratores non rarus, semper tamen adstrictior.*

idem IX 1, 3: *perfrasin autem et υπερβατόν et ονοματοποιαν clari quoque auctores figuras uerborum potius quam 10 tropos dixerint.*

ad hos locos cf. fr. 66a et 66b. ad u. 8—10 uide fr. 67 et 67a, 19 s. cf. etiam Carmen de figuris p. 70, 181 H.

66a TIBERIVS III p. 75, 26 Sp.: περίφρασις δ' ἔστιν ὅταν τῆς ἀπλῆς καὶ εὐθείας γινομένης ἐρμηνείας εὐτελοῦς οὐσῆς, μεταβαλόντες κόσμου ἕνεκα ἢ πάθους ἢ μεγαλοπρεπείας ἄλλοις ὀνόμασι καὶ πλείοσι τῶν κυρίων καὶ ἀναγκαίων τὸ πρᾶγμα ἐρμηνεύσωμεν, 15 οἷόν ἐστι τὸ Δημοσθενικόν (XXI 99) 'ἠτίμωται τῇ ρύμη τῆς ὀργῆς 76 Sp. <καὶ τῆς ὕβρεως> τῆς Μειδίου'. τὸ γὰρ ἀπλοῦν ἦν | 'ἠτίμωται ὑπὸ Μειδίου', τὸ δὲ 'τῇ ρύμη τῆς ὀργῆς καὶ τῆς ὕβρεως' παρείληπται πάθους ἕνεκα καὶ ἀξιώματος. ταῖς δὲ περιφράσεις σπανίως χρῶνται οἱ πολιτικοί, πλεονάζει δὲ ἐν αὐταῖς ὁ Θουκυδίδης καὶ ὁ 20 Πλάτων καὶ οἱ ποιηταί, οἷον παρὰ μὲν Ὀμήρῳ (Λ 690) 'βίη Ἡρακλείη' ἀντὶ τοῦ Ἡρακλέος, καὶ (β 409) 'ἱερὴ ἱς Τηλεμάχοιο' ἀντὶ τοῦ Τηλέμαχος· παρὰ δὲ Πλάτωνι 'ὦ παῖ Κλεινίου' ἀντὶ τοῦ Ἀλκιβιάδῃ· παρὰ δὲ Θουκυδίδῃ (cf. II 75, 3) 'καὶ οἱ μὲν ὕπνον ἠροῦντο' ἀντὶ τοῦ ἐκάθευδον· παρὰ δὲ Ἡροδότῳ (I 105) 'ἐνέσκηψεν 25 ἢ θεὸς θήλειαν νόσον' ἀντὶ τοῦ ἐποίησεν ἀνδρογόνου ἢ κατεαγότας.

24 s idem exemplum ad eandem figuram illustrandam uide fr. 94 p. 82, 14.

hoc fr. et fr. 66b Caecilii sententias continere C. A MORAWSKI l. s. p. 48 s, (p. 52), p. 56 adn. 58, MARTENS l. s. p. 18, 2, COBLENTZ l. s. p. 33 s, BARCEAT l. s. p. 38 contenderunt.

16 καὶ τῆς ὕβρεως τῆς ex Dem., τῇ Tib. liber; cf. u. 17.

66b ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 32, 6 Sp.: ἡ δὲ περίφρασις ἰδιὸν μοι δοκεῖ σχῆμα εἶναι τῆς ποιήσεως· πολλὰ γὰρ τὰ περιπεφραγμένα παρ' ἐκείνοις, οἷον (A 690) 'βίη Ἡρακλεΐη' καὶ (η 167 et al.) 'μένος Ἀλκινόοιο'· οὐ μὴν ἀλλὰ τὸ σχῆμά ἐστι τοῦτο εὐρεῖν καὶ παρὰ Δημοσθένει (XXI 99) 'ἀλλ' ἀπλῶς οὕτως ἠτίμωται τῇ ρύμη 5 τῆς ὀργῆς καὶ τῆς ὕβρεως τῆς Μειδίου', γέγονε δὲ ὁ λόγος καὶ ὑψηλότερος καὶ πλείονα ἔμφασις ἔχων κατὰ τὴν περίφρασιν, ἢ εἰ οὕτω ῥηθεῖη 'ἠτίμωται ὑπὸ Μειδίου'. καὶ ὡς τὰ Ξενοφῶντος ἔχει 'ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο' ἀντὶ τοῦ ἐνενοήσαμεν, καὶ ὡς παρὰ Θουκυδίδῃ (I 68, 2) 'οὐ περὶ ὧν ἐδιδάσκωμεν ἐκάστοτε τὴν 10 μάθησιν ἐποιεῖσθε' ἀντὶ τοῦ ἐμανθάνετε· πολὺ δὲ τὸ σχῆμα παρὰ τῷ ἀνδρὶ τούτῳ.

67 (= 36 B.) QVINTIL. IX 3, 91: *uerborum autem concinna transgressio, hyperbaton est, quod Caecilius quoque putat schema, a nobis est inter <tropos> posita.* 15

hic locus referendus est ad fr. 66, 8—10 et ad fr. 67a, 19s, quae artissime inter se cohaerent.

67a QVINTIL. IX 3, 23: unum, quod interpositionem uel interclusionem dicimus, Graeci *παρένθεσιν*, *παρέμπτωσιν* uocant, cum continuationi sermonis medius aliqui sensus interuenit . . . cui adiciunt hyperbaton, quod inter tropos esse noluerunt. (24) alterum, quod est 20 ei figurae sententiarum, quae *ἀποστροφῆ* dicitur, simile, sed non sensum mutat, uerum formam eloquendi etc.

16—19 cf. fr. 76 et 76a, ubi de figura *παρεμβολῆς* disputatur, quae etiam *παρένθεσις* siue *παρέμπτωσις* nominari potest. ad u. 19 s cf. fr. 66, 8—10 et fr. 67. 20—23 figuram *ἀποστροφῆς* fr. 67b et 67c fusius describunt. 16—19 Caecilii esse conexus docet (cf. C. A. MORAWSKI l. s. p. 53 et 55). u. 20—23 quoque C. A. MORAWSKI l. s. p. 57s et RÆPPE l. s. p. 53 Caecilio adscripterunt.

15 tropos *add. Burman.* 18 cum *Meister*, duo A¹G, dum A².
Caecilii Calactini fragments.

67b TIBERIVS III p. 61, 29 Sp.: ἀποτροφή δέ ἐστιν ὅταν ἀπὸ τῶν δικαστῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον ἀποστρέφη τὸν λόγον, 62 Sp. οἶον (Demosth. XX 144) 'μηδὲν οὖν | φιλονεῖκει, Λεπτίνη' καὶ πάλιν (id. XVIII 208) 'οὐς ἀπαντας ἢ πόλις ὁμοίως τῆς αὐτῆς 5 ἀξιώσασα τιμῆς ἔθαψεν, Αἰσχίνη'. κινήσας γὰρ τῇ δόξῃ τῶν παραδειγμάτων τοὺς ἀκούοντας, τότε καὶ τὸν ἀντίδικον κέκληκε.

hoc fragmentum et fr. 67c referenda sunt ad fr 67a, 20—23.

1 s simile aliquid Caecilium fr. 75 p. 57, 15—17 profert. 1 s et fr. 67c, 7 s et Aquilae Romani (sive Alexandri Numenii) doctrina (p. 25, 3 H.: ἀποτροφή, . . . sic plerumque conuertimus orationem in reum ad iudicem etc.) bene congruunt. 4 s idem exemplum u. fr. 94 p. 74, 21 s. 5 κινήσας ~ fr. 67c, 8 mouet. copiosius de fr. 67b et 67c REFFE l. s. p. 52—54 egit, idem uir doctus Caecilium auctorem designauit.

67c QUINTIL. IX 2, 38: auersus quoque a iudice sermo, qui dicitur ἀποτροφή, mire mouet, sive aduersarios inuadimus . . . sive ad inuocationem aliquam conuertimur . . . sive ad inuidiosam implorationem etc. 10

cf. adn. ad fr. 67b. ad fragmenta 67b et 67c fortasse etiam haec Phoebammonis disputatio de eadem figura comparari potest:

PHOEBAMMON III p. 49, 29 Sp.: ἀποτροφή δέ προσώπου ἐστὶ μετάβασις λόγου πρὸς πρόσωπον, ψ πρότερον οὐ διελεγόμεθα, ὡς ἵνα δικαζόμενος καὶ πρὸς τὸν ἄρχοντα λέγων τὸ πρᾶγμα 50 Sp. στραφῶ πρὸς τὸν ἀντίδικον καὶ ἐρωτήσω 'οὐκ ἀληθῆ ταῦτα 15 ἂ λέγω';

Caecilium, ut ex locis significatis apparet, figuram ἀποτροφῆς et orationis (fr. 67a, 20—23; fr. 75 p. 57, 15—17) et sententiarum (uide ceteros locos) figuris uidetur adscripsisse.

8 inuadimus ed. Gryphii, inuasimus libri. 12 διελεγόμεθα scripsi, διαλεγόμεθα libri.

68 EPI TOMĒ ALEXANDRI III p. 34, 23 Sp.: πολύπτωτόν ἐστιν, ὅταν ἢ τὰς ἀντωνυμίας ἢ τὰ ὀνόματα ταῖς πλείοσι πτώσεσι καὶ πάσας μεταλαμβάνοντες πλέκωμεν τὸν λόγον, ὡς ἔχει τὸ Ξενοφῶντος (Cυγορ. VIII 2, 8) 'τίνι μὲν γὰρ φίλοι πλείους ἢ τῷ Περσῶν βασιλεῖ; τίς δὲ κοσμῶν φαίνεται αἰεὶ τοὺς περὶ αὐτὸν μάλλον ἢ ὁ βασιλεὺς; τίνος δὲ δῶρα γινώσκεται μάλλον ἢ τὰ βασιλέως;' καὶ τὸ Δημοσθενικόν (XIX 298) 'οὔτοι γὰρ κατέχουσι, τοῦτοι πείθεσθε ὑμεῖς, ὑπὸ τούτων δέος ἐστὶ μὴ παρακρου|σθῆτε'. <καὶ 85 Sp. τό> (id. XVIII 282) 'καίτοι τίς ἦν ὁ τὴν πόλιν ἔξαπατῶν; οὐχ ὁ μὴ λέγων ἄ φρονεῖ; τῷ δὲ ὁ κῆρυξ καταρᾶται δικαίως; οὐ τῷ 10 τοιοῦτῳ;'

cf. fr. 69, 13 s. Alexandri (et Quintiliani quoque) auctorem Caecilium esse C. A. MORAWSKI l. s. p. 52 s (et p. 55) et MARTENS l. s. p. 17, 1 affirmauerunt. haec figura arte cohaeret cum figura μεταβολῆς, quae nobis occurrit in fr. sequenti.

69 (u. 15—16 = 35, 1—2 B.) QUINTIL. IX 3, 37: fit casibus modo hoc schema, quod πολύπτωτον uocant. constat [et] aliis etiam modis, ut pro Cluentio (60, 167) ... (38) hanc rerum coniunctam is diuersitatem Caecilium μεταβολήν uocat etc.

13 s cf. fr. 68.

plura de figura μεταβολῆς exhibent Tiberius (u. fr. 69 a) et Alexander (u. fr. 69 b).

69a TIBERIUS III p. 76, 30 Sp.: μεταβολὴ δ' ἐστὶν ὅταν ἢ τὰς πτώσεις μόνον ἀλλὰ καὶ τὰ ῥήματα μεταβάλλῃ, οἷον (Demosth. XV III 311) 'τίς γὰρ συμμαχία | σοῦ πράξαντος. γέγονε τῇ πόλει; 77 Sp. ποῖαι τριήρεις; ποῖοι νεώσοικοι; τίς ἐπισκευὴ τειχῶν; ποῖον ἵπποικόν;' καὶ τοῦτο δὲ ὁμοίως γοργόν καὶ εὐεῖδες τὸ σχῆμα.

hic locus pertinet ad fr. 69, 15—16. eodem exemplo atque Tiberius Alexander disputationem suam illustrat (u. fr. 69 b).

2. 3 εἰς τὰς πλείους πτώσεις ἢ καὶ πάσας coni. Finckl. 8. 9 καὶ τό Spengel addere uult.

quae uterque disserit, ad Caecilium fontem C. A MORAWSKI l. s. p. 52s, MARTENS l. s. p. 17, 1, COBLENTZ l. s. p. 31s rettulerunt.

69b ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 35, 4 Sp.: περί μεταβολῆς· ἐπὶ τούτου τοῦ σχήματος μετάθεσις μορίων ὄλων γίνεται καὶ καθ' ἕκαστον κῶλον ἢ κόμμα, ὡς ἔχει τὸ Δημοσθενικόν (XVIII 311) 'τίς γὰρ συμμαχία σοῦ πράξαντος γέγονε τῇ πόλει; τίς δὲ βοήθεια ἐκ τῆς σῆς εὐνοίας καὶ δόξης; τίς δὲ πρεσβεία, τίς δὲ διακονία, δι' ἣν ἡ πόλις ἐνδοξότερα; τί τῶν Ἑλληνικῶν ἢ τί τῶν οἰκείων ἀπλῶς ἐπηνύρθωται διὰ σέ; ποῖαι τριήρεις; ποῖα βέλη; ποῖοι νεώσκοι; τίς ἐπισκευὴ τειχῶν; ἢ ποῖον ἵππικόν; ἢ τῶν ἀπάντων τί χρήσιμον, ἢ τοῖς ἀπόροις πολιτικῇ βοήθεια, ἢ χρη-
10 μᾶτων εὐπορία;'

70 TIBERIVS III p. 77, 27 Sp.: ἀκύνдетον δὲ ἔστιν, ὃ πολλὰ χροῦ χρήται ὁ Δημοσθένης, κατ' ὄνομα καὶ κατὰ κῶλον <καὶ κατὰ κόμμα> καὶ ἐν τόπῳ. κατ' ὄνομα μὲν (Demosth. XVIII 69) 'Ἀμφίπολι, Πύδναν, Ποτίδαιαν, Ἀλόνησον'· ἔξ ὧν πλήθους ἔμφασις
15 γίνεται. κατὰ κῶλον <δέ> (Dem. XXI 71) 'Ἰσάσιον Εὐαίωνα πολ-
78 Sp. λοὶ τὸν Λασδάμαντος ἀδελφόν'· εὐεῖδὲς τὸ τοιοῦτο. κατὰ κόμμα δὲ (Dem. XXI 72) 'ὅταν ἐπὶ κόρρη, ὅταν κονδύλοισι. ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξίστησι'· ταῦτα δεινῶσιν ἔχει καὶ ἐνάργειαν. καὶ τοῦτο ἀκύνдетως (Dem. IX 68) 'πολλὰ ἂν εἰπεῖν ἔχοιεν Ὀλύμπιοι, ἃ
20 τότε εἰ προείδοντο, οὐκ ἂν ἀπώλοντο· πολλὰ ἂν ὤρειται, πολλὰ Φωκεῖς'. καὶ πάλιν προθεῖς (ibid. 69) 'ἀλλὰ τί τοῦτο ὄφελος τῇ πόλει;' [πάλιν] ἐπήγαγεν εἰς τὸ ἀκύνдетον 'ἔως ἂν σώζηται τὸ σκάφος, τότε χρῆ καὶ ναῦτην καὶ κυβερνήτην καὶ πάντα ἄνδρα ἐφεξῆς προθύμους εἶναι'. λαμπρότητα δὲ καὶ φαντασίαν
25 τοῦτο τὸ σχῆμα παρέχεται ἄνευ συνδέσμων ἐλευθέρῳ φωνῇ τοῦ λόγου προϊόντος ταῖς τῶν τόπων ἐμβολαῖσι. τῷ σχήματι κέχρηται

13s cf. fr. 59 p. 38, 23. 17s ad hoc exemplum uide fr. 16 adn. et fr. 71b adn.

Ἐκ τῆς σῆς] ἢ κτῆσις Dem. codd. 7 ἐπηνύρθωται libri, corr. Spengel ex Dem. 12. 13 καὶ κατὰ κόμμα suppl. Finckh. 15 δέ add. Spengel. 18 et p. 58, 2 ἐνάργειαν] ἐνέργειαν libri, sed cf. fr. 16. 22 πάλιν secl. idem.

ἢ κατ' ὄνομα εἰς πλῆθος, ἢ κατὰ κῶλον εἰς κάλλος, ἢ κατὰ κόμμα εἰς ἐνάργειαν, ἢ κατὰ τόπους εἰς λαμπρότητα. κάκεινο ἀσύνδετον (Dem. XVIII 67) 'ὄρῳ δὲ αὐτὸν τὸν Φίλιππον, πρὸς δὲν ἡμῖν ὁ ἀγών, τὸν ὀφθαλμὸν ἐκκεκομμένον, τὴν δὲ κλεῖν καταεγάτα, τὴν δὲ χεῖρα καὶ τὸ σκέλος πεπηρωμένον'. 8

3—5 idem exemplum fr. 4 p. 4, 31—33.

similia atque Tiberius Alexander habet (vide fr. 70 a). utrumque Caecilio sua debere C. A. MORAWSKI l. s. p. 36 et 46 et 48, MARTENS l. s. p. 16, 2, COBLENTZ l. c. p. 19, BARCZAT l. l. p. 39, ANGERMANN l. c. p. 36 et 65 observauerunt.

70a EPI TOMÉ ALEXANDRI III p. 32, 29 Sp.: περὶ ἀσυνδέτου ἢ 33 Sp. διαλύσεως· κατὰ τοῦτο τὸ σχῆμα τοὺς συνδέσμους αἰρωντες | τοὺς ὀφειλοντας τὰ κῶλα συνάπτειν οὕτω φαιμέν τὸν λόγον, ὡς ἔχει τὰ τοιαῦτα (Dem. XVIII 65) 'εἰ δ' ὁμοίως ἀπάντων τὸ ἀξίωμα, 10 τὴν ἡγεμονίαν παρείλετο' καὶ πάλιν (ibid. 69) 'Ἀμφίπολιν, Πύδναν, Ποτίδαιαν, Ἀλόνησον· οὐδενὸς τούτων μέμνημαι'.

71 (= 29 B.) TIBERIVS III p. 79, 15 Sp.: τὴν δὲ διατύπωσιν παρήκεν Ἀψίνης, Κεκίλιος δὲ ἔθηκεν ἐν τοῖς τῆς διανοίας σχήμασιν. ἡ δὲ διατύπωσις ὅτε μὲν 15 ὑπομνήσκει τῶν γεγενημένων ἐνεργειῶν καὶ ἐκάστων ἐξαριθμουμένων τῶν μερῶν· 'ἀλλὰ μὴν τὸν τῆ πόλει· συσταθέντα τότε θόρυβον ἴστε μὲν ἅπαντες, μικρὰ δὲ ἀκούσατέ μου τὰ ἀναγκαιότατα. ἐσπέρα μὲν γὰρ ἦδη' καὶ τὰ ἐξῆς (Dem. XVIII 168 s). καὶ πάλιν ἡ διατύπωσις 20 ἐπὶ τὴν θεὰν ἄγει τῶν οὐχ ἐωραμένων, ὡς παρ' Αἰσχίνῃ πολλὰ ἂν εὔροι τις. τρίτος ὅρος διατυπώσεως, ὅταν τὰ μὴ γεγονότα διατυπούμενοι εἰσάγωμεν καθ' ὑπόθεσιν, οἷον τί ἂν ἐγένετο, καὶ τί ἂν ἐπράχθη, ὡς δεινὰ καὶ φοβερά.

14 s et 19 cf. fr. 4 p. 5, 6 s et 11 s. 20—22 cf. fr. 128, 16 ss. quae Caecilium hic dicit, ea apud Quintilianum (u. fr. 71 a) recurring; cf. 15—17 ~ fr. 71 a, 2—4, 20—21 ~ fr. 71 a, 5—7,

22—24 ~ fr. 71 a, 7—8. itaque Quintilianum quoque ad Caecilium respexisse MARTENS l. s. p. 16, 2, COBLENTZ l. s. p. 20, REFFE l. s. p. 50 s statuerunt.

71 a QUINTIL. IX 2, 40: *illa uero, ut ait Cicero* (de orat. III 53, 202), *'sub oculos subiectio' tum fieri solet, cum res non gesta indicatur, sed ut sit gesta ostenditur, nec uniuersa, sed per partes . . . Celsus* (fr. 17 Woehrer) *hoc nomen isti figurae dedit, ab aliis υποτύπωσις dicitur proposita quaedam forma rerum ita expressa uerbis, ut cerni potius uideantur quam au-
10 diri . . . (41) nec solum, quae facta sint aut fiant, sed etiam quae futura sint aut futura fuerint, imaginamur. . . . (43) . . . habet haec figura (translatio temporum) manifestius ali-
10 quid: non enim narrari res, sed agi uidetur. (44) locorum quoque dilucida et significans descriptio eidem uirtuti adsignatur a quibusdam, alii τοπογραφίαν dicunt.*

1—8 cf. fr. 71. 6 s cf. fr. 94 p. 80, 5 s. 9 s cf. fr. 94 p. 79, 21 s. 10—12 cf. fr. 94 p. 80, 1 ss.

de hoc fr. uide imprimis ea, quae REFFE l. s. p. 50 s explicauit.

71 b SCHOLION Demosth. or. XXI 72 p. 573, 7 Dind.: πολλά γὰρ ποιήσειεν ὁ τύπτων] διατυπώσει κέχρηται. ἴδιον δὲ μάλιστα τῆς
15 πληκότητος ἢ διατύπωσης, ἐπειδὴ ὑπ' ὄψιν ἀγούσα τὰ πράγματα πλείω ποιεῖ τὴν αὔξηςιν. ἔχει δὲ συγγένειαν πλείστην πρὸς τε ἔκφρασιν καὶ διήγησιν. ἐν ἅπασιν γὰρ τούτοις ἔκθεσις ἐστὶ πραγμάτων γερονότων, ἀλλὰ τὸ μὲν διήγημα ἀπλὴν καὶ ἀκατάσκευον ἔχει τὴν ἔκθεσιν, ἢ δὲ διατύπωσις τὸ πᾶν ἐν αὐτῇσει καὶ ἐναργεῖα
20 κέεται. καὶ αὐτὸ τὸ μὲν διήγημα κατ' ἀκολουθίαν πρόεισι τοῖς

13 s hic locus ex Demosthene allatus saepius a Caecilio ad figuras illustrandas in usum uocatur (cf. fr. 16, 1 s, fr. 63 p. 45, 28, fr. 70 p. 52, 17 s, fr. 94 p. 75, 26 ss et p. 76, 5—13).

6 uideatur libri, corr. Obrecht. 11 eidem Regius, eiusdem BnBg, huic A.

συνδέσμοις ἐνούμενον, ἡ δὲ διατύπωσις κομματικὴ ἔστι καὶ ἀπόλυτος, δι' ἑξαλλαγῆς σχημάτων προίoudα.

ad haec adhibe, quae secuntur:

SCHOLIUM Demosth. or. XIX p. 372, 5 Dind.: διατύπωσις τὸ σχῆμα, ὅταν ὡς περ διατυποῖ καὶ εἰς ὄψιν ἄγῃ τὰ πράγματα διὰ τῶν λόγων. διαφέρει δὲ ἡ διατύπωσις τῆς ἐκφράσεως τῷ τὴν 5 μὲν διατύπωσιν διὰ πάθος τι λέγεσθαι, τὴν δὲ ἐκφρασιν ὡς περ διήγημά τι εἶναι.

in priore scholio MARTENS l. s. p. 16, 2 (COBLENTZ l. s. p. 19, RERPE l. s. p. 50) Caecilii uestigia agnoscebant.

72 (= 30 B.) TIBERIVS III p. 79, 27 Sp.: τὸ δὲ διασυρμού σχῆμα παρήκεν Ἀψίνης, Κεκίλιος δὲ αὐτὸ ἐνέθηκε. τοῦτο δὲ ἔστι <τὸ> τὰ μεγάλα μικρὰ ποιῆσαι καὶ 10 ἐξευτελίσαι, οἷον (Dem. XVIII 28) 'ἀλλ' ἐν τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν ἐθεώρουν ἂν εἰ μὴ τοῦτο ἐγράφη'. καὶ (ibid. 292) 'πάνυ γε· οὐ γὰρ παρὰ τοῦτο εὐχερῆ γέγονε τὰ τῶν 80 Sp. Ἑλλήνων πράγματα, εἰ τουτὶ τὸ ῥῆμα ἀλλὰ μὴ τοῦτο διελέχθη ἐγώ, ἢ δευρὶ τὴν χεῖρα ἀλλὰ μὴ δευρὶ παρ- 15 ἡνεγκά'.

exemplum, quod Tiberius n. 13—16 laudat, apud Alexandrum quoque (fr. 72 a p. 56, 5—7) inuenimus.

72 a EPITOME ALEXANDRI III p. 26, 5 Sp.: διασυρμός δ' ἔστιν, ἐπειδὴν λέγωμεν ἀεισιπίστως διασύροντες, ὡς Ὑπερίδης Ἐπι Δημοσθένους (I fr. II = p. 3^b Bl.⁹) 'καὶ συκοφαντεῖς τὴν βουλήν, προκλήσεις προτιθεῖς καὶ ἐρωτῶν ἐν ταῖς προκλήσεσιν, πόθεν ἔλαβες τὸ χρυσίον, καὶ τίς ἦν σοὶ ὁ δούς, καὶ πῶς; τελευταῖον δ' ἴσως ἐρωτήσεις καὶ εἰ ἐχρήσω τῷ χρυσίῳ, ὡς περ τραπεζιτικὸν λόγον παρὰ τῆς βουλῆς ἀπαιτῶν', καὶ ὁ αὐτὸς Ἐπι τῆς Φρύνης (fr. 173 Bl.⁹) 'τίς γάρ ἐστιν αἰτία αὐτῆ, εἰ Ταντάλω ὑπὲρ τῆς κε-

4 ἄγῃ corr. Aldus, libri aut ἄγοι aut ἄγει exhibent. 10 τὸ add. Radermacher. 13 γε οὐ et εὐχερῆ desunt in Dem.

φαλῆς λίθος κρέματα;’ και ὡς Αἰσχίνης (III 166) ‘οὐ μέμνηθε αὐτοῦ τὰ ἀπίθανα και μιὰρὰ ῥήματα, ἀ πῶς ποτε ὑμεῖς, ὦ ci-
 δήριοι, ἐκαρτερεῖτε ἀκροῦμενοι; ὅτε ἔφη παρελθῶν· ἀμπελουρ-
 5 πρὸς αὐτὰ ταῦτα ‘πάνυ γὰρ κατὰ τοῦτο χεῖρω γέγονε τὰ τῶν
 ‘Ἑλλήνων πράγματα, εἰ τοῦτι τὸ ῥήμα ἀλλὰ μὴ τοῦτι διεξήλθον
 ἐγώ, ἢ δευρι τὴν χεῖρα ἀλλὰ μὴ δευρι μετήγαγον’.

5—7 cf. fr. 72, 13—16.

in hoc quoque loco Caecilii ingenium latere C. A MORAWSKI
 l. s. p. 47 (p. 56) et COBLENTZ l. s. p. 21 putant.

73 (= 31 B.) TIBERIVS III p. 80, 4 Sp.: τὸ δὲ σχῆμα
 τῆς ἐπανόδου ἐστὶ παρὰ τῷ Κεκιλίῳ. γίνεται δὲ αὕτη
 10 ὅταν ὀνόματα δύο και ῥήμα προθέντες ἐπανίωμεν ἐπ’
 αὐτὰ και ἐξηγώμεθα αὐτά, ὡς μήπω νοουμένου τοῦ
 λεχθέντος, οἷον εἴ τις λέγοι, ὅτι Νικίας και Ἀλκιβιάδης
 ἐπὶ Σικελίας τὴν στρατείαν διέφθειραν, εἶτα ἐπανιών ἐπ’
 15 αὐτὰ λέγοι, Ἀλκιβιάδης μὲν εὐτελῆ τὸν πόλεμον καταλι-
 πών, Νικίας δὲ ἀργὸν στρατηγήσας. χρῆται δὲ ἐπανόδῳ
 και Θουκυδίδης ὁσάκις ἄν εἰς ἀκάφειαν ἐκ τῶν ὑπερ-
 βατῶν ἐκπίπτῃ.

16 s cf. fr. 94 p. 77, 27—28.

74 (= 32 B.) TIBERIVS III p. 80, 13 Sp.: και τὸ
 τῆς ἀφαιρέσεως σχῆμα ὁ Κεκίλιος εἰσάγει· λέξεως γὰρ
 20 ἀφαιρέσιν τοῦτό φησι και λέγει κείσθαι παρὰ τῷ Θου-
 κυδίδῃ (cf. III 13, 3) ‘φθειράτε γὰρ ἄνδρες Ἀθηναῖοι
 ἐφθαρμένοι εἰς ἐτέταχα ὡ πεποίνηται και εἰρηνται’.

14 ,nonne ἀτελῆ?’ Spengel. 20 τοῦτό] ,an σχῆμα?’ Spen-
 gel. 21 uerba φθειράτε — 22 εἰρηνται admodum corrupta.
 uerba Thucydidis haec sunt: ἐφθάρσεται Ἀθηναῖοι . . αἱ δ’ ἐφ’
 ἡμῖν τετάχεται.

75 (= 33 B.) TIBERIVS III p. 80, 18 Sp.: καὶ τὸ τῆς ἀλλοιώσεως σχῆμα εἰσάγει ὁ Κεκίλιος, καὶ φησιν αὐτὴν γίνεσθαι κατ' ὄνομα καὶ πτώσεις καὶ ἀριθμοὺς καὶ πρόσωπα καὶ χρόνους. καὶ ὀνόματα μὲν ἀλλοιοῦσιν ἀντὶ τοῦ ἄρρενος τὸ θῆλυ ἢ τὸ οὐδέτερον παραλαμβά- 5 νοντες, ἢ τῷ ἄρρενι ἀντ' ἀμφοῖν χρώμενοι, κατὰ τὸ πληθυντικόν, οἷον παρὰ μὲν Θουκυδίδη (I 6, 1) 'πᾶσα γὰρ ἡ Ἑλλάς ἐσιδηροφόρει' ἀντὶ τῶν Ἑλλήνων, καὶ (II 44, 4) 'τὸ φιλότιμον ἀγήρω μόνον' ἀντὶ τοῦ ἡ φιλοτιμία· οὐδέτερον γὰρ μετείληφεν ἀντὶ τοῦ θήλεος. περὶ 10 δὲ τοὺς ἀριθμοὺς ἀλλοίωσις, ὡς παρ' Εὐπόλιδι ἐν Δήμοις (fr. 104, vol. I p. 285 K.)

ἅπανα γὰρ ποθοῦμεν ἢ κλεινὴ πόλις καὶ παρὰ Δημοσθένει (cf. III 31) 'ὕμεῖς ὦ βουλή'. κατὰ δὲ τὰ πρόσωπα ἀλλοίωσις, ὡς παρὰ τῷ αὐτῷ· τοῖς γὰρ 15 δικασταῖς διαλεγόμενος μετατίθησιν ἑαυτὸν ἐπὶ τὸν ἀντί- 81 Sp. δικὸν 'ὅς, ὦ μιαρῶτατε πάντων, κεκλεισμένης σοι τῆς παρρησίας' (Dem. XXV 28). καὶ πάλιν ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μετάγει ἐπὶ τοὺς δικαστὰς λέγων, οἷον (Dem. XVIII 314) 'τῶν ἀνδρῶν τῶν ἀγαθῶν μέμνησαι. καὶ καλῶς ποιεῖς. 20 οὐ μέντοι δίκαιόν ἐστιν, ὦ Ἀθηναῖοι . . .' καὶ παρ' Εὐριπίδῃ (Orest. 720—722)

φεύγεις ἀποστραφεῖς με, τὰ δ' Ἀγαμέμνονος φροῦδα·

εἶτα μεταστρέφει τὸν λόγον ἐπὶ τὸν ἀποθανόντα 25

7 s et 14 cf. Longinus epitome Rh. Gr. I 2 p. 216, 14 s Sp. et H., ubi eadem sed paululum mutata exempla exstant. 15—17 cf. fr. 67 b, 1 s. 17 s cf. fr. 94 p. 81, 4—7.

13 ποθοῦμεν ἢ Meineke, ποθομένη libri. 15 ἀλλοιώσις, ὡς παρὰ τῷ αὐτῷ scripsi ex coniectura Spengeli, ἀλλοιώσεις ὡς παρ' αὐτῷ libri.

ἄφιλος ἦσθ' ἄρ', ὡ πάτερ, πράττων κακῶς.

τοὺς δὲ χρόνους ἀλλοιοῦσιν, ὅταν τοῖς ἐνεστῶσιν ἀντὶ τῶν παρωχημένων χρῶνται, οἷον παρὰ Δημοσθένει (LIX 34) 'καὶ ὅτι ταῦτα ἀληθῆ λέγω, τοὺς ὀρώντας ὑμῖν μά-
5 τυρας παρέξομαι' ἀντὶ τοῦ τοὺς ἑωρακότας. ὁποῖόν ἐστι καὶ τὸ παρὰ τῷ Εὐριπίδῃ ἐν τῇ Ἀνδρομέδῃ (fr. 145 N.²)

ὀρῶ δὲ πρὸς τῆς παρθένου θοινάματα

ἀντὶ τοῦ εἶδον. καὶ ὁ Θουκυδίδης (II 35, 1) 'οἱ μὲν πολ-
λοι τῶν ἐνθάδε εἰρηκότων ἐπαινοῦσι τὸν προστιθέντα
10 τῷ νόμῳ τὸν λόγον τόνδε' ἀντὶ τοῦ ἐπήνεσαν.

cum disputatione Tiberiana in multis congruit Alexander (u. fr. 75a).

75a EPILOGUE ALEXANDRI III p. 33, 16 Sp.: ἡ δὲ ἀλλοίωσις ἢ
καὶ ἀλλαγὴ σχῆμά ἐστι ποικίλον, καὶ κατὰ πολλοὺς γινόμενον
τρόπους· καὶ γὰρ ἀριθμοὺς ἀλλάσσομεν, καὶ ὀνομάτων τὰς πτώ-
σεις, καὶ ἐπὶ τῶν ῥημάτων πάλιν χρόνους, πάθη. ὀνομάτων μὲν
15 οὖν εἶδη καὶ οὕτως ἀλλοιοῦνται καὶ μεταβάλλεται 'πᾶσα γὰρ ἡ
'Ἑλλάς ἐσιδηροφόρει' (Thuc. I 6, 1)· ἀντὶ γὰρ τῶν Ἑλλήνων
'Ἑλλάς εἴρηται· καὶ πάλιν (id. II 44, 4) 'εἰ γὰρ τὸ φιλότιμον
ἀγήρω μόνον' ἀντὶ τοῦ ὁ φιλότιμος· καὶ ὡς Δημοσθένης (XVIII
18) 'ἔπειτα δ' ἡ Πελοπόννησος ἅπασα διεστῆκε' ἀντὶ τοῦ οἱ
20 Πελοποννήσιοι. τούτου δ' ἔχεται τοῦ τρόπου καὶ τὸ τοιοῦτον
'γῆν ἀροῦν'. ἐγένετο δὲ καὶ τοιαύτη μεταβολὴ προσώπων, ὅταν
ἀφ' ἑτέρου ἐφ' ἕτερον τὸν λόγον μεταφέρωμεν, ὡς ἔχει τὸ τοι-
οῦτον (Dem. XXV 27 s) 'καὶ οὐδεὶς ἡμῶν χολῆν οὐδ' ὀργῆν εὐ-
ρεθήσεται ἔχων ἐφ' οἷς ὁ βδελυρὸς οὗτος καὶ ἀναιδῆς βιάζεται;
34 Sp. 8c, ὡ μιαιώτατε πάντων, ἀποκεκλεισμένης σοι | τῆς παρρησίας'.
28 πτώσεως δὲ ἀλλαγὴ καὶ μεταβολὴ οὕτω σχηματίζεται παρὰ τοῖς
παλαιοῖς (Dem. XIX 2) 'τοὺς μὲν οὖν ἄλλους, ὅσοι πρὸς τὰ κοινὰ
δικαίως προσέρχονται, κἂν δεδωκότες ὤσιν εὐθύνας, τὴν ἀει-

18 s cf. fr. 94 p. 79, 10. 23—25 cf. fr. 94 p. 81, 4—7.

12 γενόμενον libri. corr. Spengel.

λογίαν ὀρώ προτεινομένους· ἀπὸ γὰρ τῆς αἰτιατικῆς ἐπὶ τὴν εὐθειᾶν ἐτρέπη· καὶ τὰ Ὀμηρικά (A 18) 'μῆνιν ἄειδε, θεά, οὐλομένην, ἣ μυρία', καὶ πάλιν (α 1)

ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλά.
ἀριθμούς δὲ οὕτως ἀλλάσσουν, ὡς Θουκυδίδης (II 53, 1) 'ῥθον 5
γὰρ ἐτόλμα τις ἂ πρότερον ἀπεκρύπτετο μὴ καθ' ἡδονὴν ποιεῖν,
ἀντίστροφον τὴν μεταβολὴν ὀρώντες'· καὶ 'Φίλιππος καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἑλαττον ἰδόντες τὴν τροπὴν τῶν Λιβύων ἐφείποντο'.
χρόνων δὲ ἀλλαγὴ τοῦτον γίνεται τὸν τρόπον ([Dem.] IIX 34)
'καὶ ὅτι ἀληθῆ ταῦτα λέγομεν, τοὺς ὀρώντας ὑμῖν παρέξομαι μάρτυρας' ἀντὶ τοῦ τοὺς ἐωρακότας. καὶ <αί> ἐνέργειαι δὲ καὶ τὰ πάθη [καὶ τὰ ῥήματα] ἀλλάσσεται, καὶ τοῦτο πολὺ ἐστὶ παρὰ Θουκυδίδη, οἶον (I 2, 2) 'οὐδ' ἐπιμυγνύντες ἀλλήλοις' ἀντὶ τοῦ ἐπιμυγνύμενοι, καὶ πάλιν (I 120, 2) 'τοὺς τὴν μεσόγειαν μάλλον κατωκημένους' ἀντὶ τοῦ κατωκηκότας. 15

hunc tractatum ad Caecilium fontem reuocauerunt C. A MORAWSKI l. s. p. 45 s (p. 52, p. 56, adn. 58), MARTENS l. s. p. 17 s, COBLENTZ l. s. p. 29 s.

76 (= 34 B.) TIBERIVS III p. 81, 23 Sp.: καὶ τὴν παρεμβολὴν εἰσάγει Κεκίλιος σχῆμα λέξεως, κέχρηται δὲ παραδείγματι τῷ παρὰ Θουκυδίδη (I 26, 5) 'οἱ δὲ Κορίνθιοι προσκαθεζόμενοι (ἔστι δὲ ἰσθμὸς τὸ χωρίον) ἐπολιόρκοι τὴν πόλιν'. καὶ ὁ Ἡρόδοτος (I 6) 'Κροΐκος ἦν 20
Λυδὸς μὲν γένος, παῖς δὲ Ἀλυάττεω, τύραννος δὲ ἐθνῶν τῶν ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ, ὃς ῥέων ἀπὸ μεσημβρίας μεταξύ Κύρων καὶ Παφλαγόνων ἐξίει πρὸς βορρῆν ἄνεμον εἰς τὸν Εὐξείνιον καλούμενον | πόντον'. ἐνταῦθα παρ- 82 Sp.
εμβέβληται τὰ τοῦ ποταμοῦ. καὶ Εὐριπίδης (fr. 228 N.³) 25

Δαναὸς ὁ πενήκοντα θυγατέρων πατήρ
Νείλου λιπῶν κάλλιστον εὐκταίης ὕδωρ,

11 αἰ add. Radermacher.. 12 καὶ τὰ ῥήματα del. Spengel.
18 οἱ δὲ — 19 ἔστι] οἱ μὲν Κερκυραῖοι ἔστι Thucyd.

ὅς ἐκ μελαμβρότιοι πληροῦται ῥοὰς
 Αἰθιοπίδος γῆς, ἥνικ' ἄν τακῆ χιῶν
 τεθριππεύοντος ἡλίου κατ' αἰθέρα,
 ἐλθῶν κατ' Ἄργος ὤκις Ἰνάχου πόλιν.

5 οἱ γὰρ τρεῖς περὶ τοῦ ποταμοῦ τίχῃ περιττοί.

ad hoc fragm. cf. adn. meam ad fr. 67 a, 16—19 ascriptam.
 magna similitudo disputandi rationis intercedit inter hunc
 locum et fr. 76 a. quare Alexandrum quoque Caecilium sequi
 C. A. MORAWSKI l. s. p. 47, p. 52 ss et COBLENTZ l. s. p. 36 iudi-
 cauerunt.

76 a ΕΠΙΤΟΜΗ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 39, 12 Sp.: περὶ παρεμβολῆς·
 τοῦτο τὸ σχῆμα παρακείσθαι μὲν δοκεῖ τῷ ὑπερβατῷ, ἐπειδὴ
 μεταῦ τῆς κατὰ φύσιν συντάξεως τοῦ λόγου τίθεται τις λόγος,
 διαφέρει δὲ ἐκείνου· τὸ μὲν γὰρ ὑπερβατὸν ἐν τῇ ἀλλαγῇ τῶν
 10 μορίων καὶ τῇ προσapoδόσει τοῦ ἀκολουθοῦντος σχήματος· ἡ δὲ
 παρεμβολὴ ἴδιαν ἔχει διάνοιαν· καὶ τῆς μὲν ὑπερβάσεως, ὅταν τι
 μέρος τῶν ὑπαρχόντων ἀρῆς, βλάβεις τὸν νοῦν καὶ τὸ σχῆμα
 ἀναιρήσει· ἡ παρεμβολὴ δὲ καὶ ὅλη ἀρθεῖσα οὐ βλάπτει τὴν
 διάνοιαν. παράδειγμα δὲ τῆς παρεμβολῆς καὶ τὸ παρ' Ἡροδότῃ
 15 κείμενον (I 6) 'Κροῖκος ἦν Λυδὸς μὲν τὸ γένος, παῖς δὲ Ἄλυ-
 ἄττει, τύραννος δὲ ἐθνέων τῶν ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ, ὅς ῥέων
 ἀπὸ μεσημβρίας μεταῦ Κύρων καὶ Καππαδοκῶν καὶ πρὸς βορρῆν
 ἀνεμὸν εἰς τὸν Εὐξεινὸν ἐξίησι πόντον. οὗτος οὖν Κροῖκος'· ἐν-
 ταῦθα τὰ περὶ τοῦ ποταμοῦ παρεμβεβλημένα οὐδὲν κοινὸν ἔχει
 20 τοῖς περὶ τὸν Κροῖκον· ἐδύνατο γὰρ καὶ οὕτως ἔχειν ὁ λόγος
 'τύραννος δὲ ἐθνέων τῶν ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ, οὗτος ὢν ὁ
 Κροῖκος'.

hoc fragmentum, imprimis 6—7, et Quintiliani uerba (fr.
 67 a, 16—19) consentiunt.

*77 QUINTIL. IX 3, 76: Theo Stoicus *πάρισον* existimat,
 quod sit e membris non dissimilibus.

2 *τακίη* codex, *τακῆ* edunt. 23 Theo Stoicus *Halm*,
 cheostolcus A¹G.

his uerbis fortasse Caecilii iudicium tradi V. DE WILAMOWITZ (Herm. XXXV 1900 p. 6 s, 2) suspicatus est. cf. fr. 111, ubi idem Theo fortasse Caecilio utitur.

*78 LESBONAX (recensio B) p. 7 Mueller: ἐπεξηγησίς ἐστιν ἀσαφοῦς λέξεως ἢ λόγου σαφηνισμός. λέξεως μὲν ὡς τὸ 'λαβὲ τὸν ἀκινάκην ὃ ἐστὶ Περσικὸν ξιφίδιον' (cf. Herodot. VII 54). λόγου δὲ ὡς τὸ 'ὁ οἶκος οὗτος βεβαίως οὐκ οἰκεῖται, λέγω δὲ ἄ ὡς οἱ μένοντες ἐν τούτῳ ταχέως μετέρχονται'. 8 M.

simillima Phoebammon (Rh. Gr. III p. 47, 19—24 Sp.) tradit. fragmenta 78—81 fortasse Caecilio deberi HAMMER l. c. p. 1608 suspicatus est.

*79 LESBONAX p. 8 M.: ἀπὸ κοινοῦ ἐστὶ λέξις ἀπαξ μὲν λεγομένη, πολλάκις δὲ νοουμένη καὶ ἔξωθεν λαμβανομένη, οἷον 'ἀπελθὼν ἤτησα τοὺς ἀνδρας, μάλιστα δὲ Χαρίδημον καὶ Ἰππαρχον'. καὶ Ὀμηρος (A 15. 16)

ἔλιςσέτο πάντα Ἄχαιοις, 10

Ἄτρεΐδα δὲ μάλιστα.

ἀπὸ κοινοῦ γὰρ ἐπ' ἐκείνου μὲν τὸ ἤτησα, ἐπὶ τούτου δὲ τὸ ἐλίςσέτο.

eadem fere apud Phoebammonem (III p. 46, 3—6 Sp.) leguntur. uide, quae ad fr. 78 notauimus.

*80 LESBONAX p. 8 M.: ἑτερογενὲς ἐστὶ μετάβασις ἀπὸ γένους εἰς γένος πρὸς τὸ νοούμενον. οἷον 'τὰ περὶ θάλασσαν φοβερά 15 εἰσιν, ἐρημῖται οὐαί'.

cum his congruunt, quae Phoebammon (III p. 49, 2—5 Sp.) exhibet. cf. adnotationem ad fr. 78.

*81 LESBONAX p. 8 M.: ἑτεροπρόσωπον ἐστὶν, ὅταν ἕτερον πρόσωπον ὑποβάλλωμεν λέγον ἢ ἡμεῖς ἐμίλλομεν λέγειν, οἷον 'πάντες οἱ Αἰγύπτιοι βοῶσι τὴν ἀδικίαν ὑμῶν' ἢ ὅταν αὐτοὶ μὲν λέγωμεν, 9 M.

πρὸς ἕτερον δὲ ἀποτεινώμεθα καὶ οὐ πρὸς τὸν ἀδικήσαντα, οἷον
 'ἐγὼ δὲ ἰδὼν τινα βλάπτοντα τὸν πέλας εἶπον πρὸς αὐτὸν· ὡς
 ἀδικεῖς τὸν πέλας'.

cum his dictis doctrina Phoebammonis eius recensio-
 nis, quae apud Walzium (Rh. Gr. VIII p. 504, 6—12) inuenitur, bene
 consentit; recensio, quam Spengel (Rh. Gr. III p. 49, 24—28)
 praebet, alia est. uide, quae ad fr. 78 dixi.

V

ΠΕΡΙ ΤΨΟΤΣ

- 82 (= 43 B.) DE SVBLIMITATE I 1 p. 1, 1 V.: τὸ
 5 μὲν τοῦ Κεκίλιου συγγραμμάτιον, ὃ περὶ
 ὕψους συνετάξατο, ἀνασκοπούμενοις ἡμῖν ὡς οἴ-
 σθα κοινῇ, Ποστούμιε Τερεντιανὲ φίλτατε, ταπεινό-
 τερον ἐφάνη τῆς ὄλης ὑποθέσεως, καὶ ἥμιστα τῶν
 καιρῶν ἐφαπτόμενον οὐ πολλήν γε ὠφέλειαν, ἥς |
 2 V. μάλιστα δεῖ στοχάζεσθαι τὸν γράφοντα, περιποιούν
 11 τοῖς ἐντυγχάνουσιν· εἴτ' ἐπὶ πάσης τεχνολογίας δεῖν
 ἀπαιτούμενων, προτέρου μὲν τοῦ δεῖξαι, τί τὸ ὑπο-
 κείμενον, δευτέρου δὲ τῇ τάξει, τῇ δυνάμει δὲ κυριω-
 τέρου, πῶς ἂν ἡμῖν αὐτὸ τοῦτο καὶ δι' ὧν τινων
 15 μεθόδων κτητὸν γένοιτο, ὅμως ὁ Κεκίλιος ποιοῦν
 μέν τι ὑπάρχει τὸ ὑψηλὸν διὰ μυρίων ὄσων ὡς
 ἀγνοοῦσι πειράται δεικνύναι, τὸ δὲ δι' ὄτου τρέ-

17 — p. 63, 3 cf. fr. 84, ubi eandem cogitandi rationem
 Caecilii reperimus.

7 Τερεντιανὲ Manutius, φλωρεντιανὲ liber. 9 γε Reiske,
 τς liber, defendit τς B. *literar. zentralbl.* 1906 p. 142. 11 εἴτ'
 Manutius, εἴτ' liber, εἴγ' Spengel et B. *literar. zentralbl.* 1906
 p. 142.

που τὰς ἑαυτῶν φύσεις προάγειν ἰσχύοιμεν
 ἂν εἰς ποσὴν μεγέθους ἐπίδοσιν, οὐκ οἶδ'
 ὅπως ὡς οὐκ ἀναγκαῖον παρέλιπεν· (2) πλὴν ἴσως
 τουτουὶ μὲν τὸν ἄνδρα οὐχ οὕτως αἰτιᾶσθαι τῶν
 ἐκλειμμένων, ὡς αὐτῆς τῆς ἐπινοίας καὶ σπουδῆς 5
 ἄξιον ἐπαινεῖν.

cf. de hoc loco ROTHSTEIN l. s. p. 9 s.

83 DE SVBLIMITATE I 3 p. 2, 17 V.: γράφων δὲ πρὸς σέ,
 φίλτατε, τὸν παιδείας ἐπιστήμονα, σχεδὸν ἀπήλλαγμα καὶ τοῦ
 διὰ πλειόνων προὔποτιθεσθαι, ὡς ἀκρότης καὶ ἐξοχή τις
 λόγων ἐστὶ τὰ ὕψη, καὶ ποιητῶν τε οἱ μέγιστοι καὶ 10
 συγγραφέων οὐκ ἄλλοθεν ἢ ἐνθένδε ποθὲν ἐπρώτευσαν
 καὶ ταῖς ἑαυτῶν περιέβαλον ἐκλείαις τὸν | αἰῶνα. 3 V.
 (4) οὐ γὰρ εἰς πειθῶ τοὺς ἀκροωμένους ἀλλ' εἰς ἐκ-
 στασιν ἄγει τὰ ὑπερφυᾶ· πάντη δέ γε σὺν ἐκκλήξει
 τοῦ πιθανοῦ καὶ τοῦ πρὸς χάριν ἀεὶ κρατεῖ τὸ θαν- 15
 μάσιον, εἴγε τὸ μὲν πιθανὸν ὡς τὰ πολλὰ ἐφ' ἡμῖν,
 ταῦτα δὲ δυναστείαν καὶ βίαν ἄμαχον προσφέροντα
 παντὸς ἐπάνω τοῦ ἀκροωμένου καθίσταται, καὶ τὴν
 μὲν ἐμπειρίαν τῆς ἐνδρέσεως καὶ τὴν τῶν πραγμάτων
 τάξιν καὶ οἰκονομίαν οὐκ ἐξ ἐνὸς οὐδ' ἐκ δυεῖν, ἐκ δὲ 20
 τοῦ ὅλου τῶν λόγων ὕψους μόλις ἐκφαινομένην ὀρῶμεν,
 ὕψος δὲ που καιρίως ἐξενεχθὲν τὰ τε πράγματα δίκην
 σκηπτῶ πάντα διεφόρησεν καὶ τὴν τοῦ δῆτορος εὐθὺς
 ἀθρόαν ἐνεδείξατο δύναμιν. ταῦτα γὰρ οἴμαι καὶ τὰ
 παραπλήσια, Τερεντιανὲ ἦδιστε, κἄν αὐτὸς ἐκ πείρας ὀφηγήσαιο. 25

ea, quae 14—16 leguntur, aut ex Aristot. rhet. III 2
 p. 1404^b 11 s aut ex arte Theodectea sumpta esse ANGERMANN l. c.
 p. 49 s explicauit. eandem doctrinam Aristoteleam in fr. 46
 inuenimus. 9—12 ROTHSTEIN l. c. p. 11 s, 3 Caecilio uindi-
 cavit; ANGERMANN l. c. p. 50 totum hunc locum ad Calactinum
 reducere uidetur.

- 84 DE SVBLIMITATE II 1 p. 3, 12 V.: ἡμῖν δ' ἐκεῖνο δια-
 πορητέον ἐν ἀρχῇ, εἰ ἔστιν ὕψους τις ἢ βάρους τέχνη,
 ἐπεὶ τινες βλῶς οἴονται διηπατῆσθαι τοὺς τὰ τοιαῦτα
 ἄγοντας εἰς τεχνικὰ παραγγέλματα. „γεννᾶται γάρ“
 5 φασὶ „τὰ μεγαλοφυῆ καὶ οὐ διδακτὰ παραγίνεσθαι,
 καὶ μίᾳ τέχνῃ πρὸς αὐτὰ τὸ πεφυκέναι· χεῖρω τε
 τὰ φυσικὰ ἔργα“, ὡς οἴονται, „καὶ τῷ παντὶ δειλό-
 τερα καθίσταται ταῖς τεχνολογίαις κατασκευετευό-
 μενα“. (2) ἐγὼ δὲ ἐλεγχθήσεσθαι τοῦθ' ἐτέρως ἔχον φημί, εἰ
 10 ἐπισκέψαιτό τις, ὅτι ἡ φύσις, ὥσπερ τὰ πολλὰ ἐν τοῖς
 παθητικοῖς καὶ διηρημένοις αὐτόνομον, οὕτως οὐκ εἰ-
 καῖον τι κάκ παντὸς ἀμέθοδον εἶναι φιλεῖ, καὶ ὅτι
 αὐτῇ μὲν πρῶτόν τι καὶ ἀρχέτυπον γενέσεως στοι-
 χεῖον ἐπὶ πάντων ὑφέστηκεν, τὰς δὲ ποσότητας καὶ τὸν
 4 V. ἐφ' ἐκάστου καιρὸν, ἔτι δὲ | τὴν ἀπλανεστάτην ἄσκησιν τε
 16 καὶ χρῆσιν ἱκανὴ παρορῶσαι καὶ συνενεργεῖν ἢ μέθοδος, καὶ
 ὡς ἐπιμυθνότερα, αὐτὰ ἐφ' αὐτῶν δίχα ἐπιστήμης, ἀσθητικῆς
 καὶ ἀνεργάτιστα ἐαθέντα, τὰ μεγάλα, ἐπὶ μόνῃ τῇ φορᾷ καὶ
 ἀμαθεῖ τόλμῃ λειπόμενα· δεῖ γὰρ αὐτοῖς, ὡς κέντρον πολ-
 20 λάκις, οὕτω δὲ καὶ χαλινοῦ· (3) ὅπερ γὰρ ὁ Δημοσθένης
 (XXIII 113) ἐπὶ τοῦ κοινοῦ τῶν ἀνθρώπων ἀποφαίνεται βίον,
 μέγιστον μὲν εἶναι τῶν ἀγαθῶν τὸ εὐτυχεῖν, δεύτερον δὲ καὶ
 οὐκ ἔλαττον τὸ εὖ βουλευέσθαι, ὅπερ οἷς ἂν μὴ παρῆ συναναίρει
 πάντως καὶ θάτερον, τοῦτ' ἂν καὶ ἐπὶ τῶν λόγων εἴποιμεν,
 5 V. ὡς | ἡ μὲν φύσις τὴν τῆς εὐτυχίας τάξιν ἐπέχει, ἡ τέχνη δὲ
 26 τὴν τῆς εὐβουλίας· τὸ δὲ κυριώτατον, ὅτι καὶ αὐτὸ τὸ εἶναι
 τινα τῶν ἐν λόγοις ἐπὶ μόνῃ τῇ φύσει οὐκ ἄλλοθεν ἡμᾶς ἡ
 παρὰ τῆς τέχνης ἐκμαθεῖν δεῖ· εἰ ταῦθ', ὡς ἔφην, ἐπιλογι-
 σαιτο καθ' ἑαυτὸν ὁ τοῖς χρηστομαθοῦσιν ἐπιτιμῶν,
 30 οὐκ ἂν ἔτι, μοι δοκῶ, περιττὴν καὶ ἄχρηστον τὴν ἐπὶ
 τῶν προκειμένων ἡγήσαιτο θεωρίαν.

5 φασὶ Manutius, φησι liber. 25 φύσις — 31 θεωρίαν
 om. liber, edidit primus Tollius ex codice Vaticano, leguntur
 in a (cod. Vaticano) b' (cod. Parisino). 26 κυριώτατον ὅτι
 Pearceius, κυριώτατόντε ab. 28 ὡς ἔφην] cf. supra u. 9 s.
 31 ἡγήσαιτο Boivinus, ***σαιτο b, κομίσαιτο a.

in hoc loco Caecilium impugnari contendunt MARTENS l. c. p. 9 s, DIELS (Heim. XIII 1878 p. 5), WEISE l. s. p. 45 et 45 s, 1, KAISEL l. c. p. 119, negant ROTHSTEIN l. c. p. 11 s, 3, COBLENTZ l. c. p. 52 s, BRZOSKA l. c. p. 1180. hoc fragmentum cum fr. 82 p. 62, 17 — 63, 3 praestanter concinit. huc pertinet alius locus, qui contra eundem Caecilium dictus esse mihi uidetur:

DE SVBLIMITATE XL 2 p. 74, 8 V.: ἀλλὰ μὴν ὅτι γε πολλοὶ καὶ συγγραφέων καὶ ποιητῶν οὐκ ὄντες ὑψηλοὶ φύσει, μήποτε δὲ καὶ ἀμεγέθεις, ὅμως, κοινοῖς καὶ δημόδεσι τοῖς ὀνόμασι καὶ οὐδὲν ἐπαγομένοις περιττὸν ὡς τὰ πολλὰ συγγραῶμενοι, διὰ μόνου τοῦ συνθελναι καὶ ἀρμόσαι ταῦτα δ', ὅμως ὄγκον 5 καὶ διάστημα καὶ τὸ μὴ ταπεινοὶ δοκεῖν εἶναι περιεβάλλοντο, καθάπερ ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Φίλιστος, Ἀριστοφάνης ἔν τισιν, ἐν τοῖς πλείστοις Εὐριπίδης, ἰκανῶς ἡμῖν δεδήλωται.

85 (p. 66, 19—26 = 45 B.) DE SVBLIMITATE III 1 p. 5, 9 V.:

* * καὶ καμίνου χῶσι μάκιστον céλαc. | 10
εἰ γάρ τιν' ἐστιοῦχον ὄψομαι μόνου, 6 V.
μίαν παρείρας πλεκτάνην χεϊμάρροου,
στέρην πυρώσω καὶ κατανθρακώσωμαι·
ὄν δ' οὐ κέκραγά πω τὸ γενναῖον μέλοc.

(Aeschyl. fr. 281 N.²)

οὐ τραγικά ἐτι ταῦτα, ἀλλὰ παρατράγηδα, αἱ πλεκτάναι, καὶ τὸ 15 πρὸς οὐρανὸν ἐξεμείν, καὶ τὸ τὸν Βορέαν αὐλητὴν ποιεῖν, καὶ τὰ ἄλλα ἐξῆc· τεθόλωται γάρ τῇ φράσει καὶ τεθορύβηται ταῖc φαντασίαιc μᾶλλον ἢ δεδείνωται, κᾶν ἕκαστον αὐτῶν πρὸς αὐ- γὰc ἀνασκοπήc, ἐκ τοῦ φοβεροῦ κατ' ὀλίγον ὑπονοστεῖ πρὸς τὸ εὐκαταφρόνητον. ὄπου δ' ἐν τραγωδίᾳ, πράγματι ὀγκηρῶ φύσει 20 καὶ ἐπιδοχομένῳ στόμφου, ὅμως τὸ παρὰ μέλοc οἰδεῖν ἀκύγ- γνωστον, σχολῆ γ' ἂν οἶμαι λόγοιc ἀληθινοῖc ἀρμόσειεν. (2) ταῦτη καὶ τὰ τοῦ Λεοντίνου Γοργίου γελᾶται γράφοντοc (fr. 14 O A II 131^a Tur.; *Vorsokratiker* fr. 18 Diels) 'Ξέρηc ὁ τῶν Περσῶν Ζεὺc', καὶ 'γῶπεc ἔμψυχοι τάφοι', καὶ τινὰ τῶν Καλλιθέουc ὄντα οὐχ 25 ὑψηλὰ ἀλλὰ μετέωρα, καὶ ἐτι μᾶλλον τὰ Κλειτάρχου· φλοιωδῆc

1 γε Tollius, τc liber. 22 σχολῆ edunt, σχολῆ liber.
25 γῶπεc liber, γῶπεc Vahlen ex Hom.

- γὰρ ἀνὴρ καὶ φουσῶν κατὰ τὸν Σοφοκλέα (cf. fr. 701 N.²) μικροῖς μὲν αὐλίσκοις, φορβειᾶς δ' ἄτερ· τὰ γε μὴν Ἀμφικράτους (FHG IV 300) τοιαῦτα καὶ Ἥγησιου καὶ Μάτριδος· πολλαχοῦ γὰρ
- 7 V. ἐνθουσιᾶν ἑαυτοῖς δοκοῦντες οὐ βακχεύουσιν ἀλλὰ παίζουσιν.
- 5 (3) ὄλις δ' ἔοικεν εἶναι τὸ οἰδεῖν ἐν τοῖς μάλιστα δυσφυλακτότατον. φύσει γὰρ ἅπαντες οἱ μεγέθους ἐφιέμενοι, φεύγοντες ἀσθενείας καὶ ξηρότητος κατάρνησιν, οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπὶ τοῦθ' ὑποφέρονται, πειθόμενοι τῷ 'μεγάλων ἀπολιθθαίνειν ὁμοῦς εὐγενὲς ἀμάρτημα'. (4) κακοὶ δὲ ὄγκοι καὶ ἐπὶ σωματίων καὶ λόγων
- 10 οἱ χαῖνοι καὶ ἀναλήθεις καὶ μήποτε περικυκλῶντες ἡμᾶς εἰς τοῦναντίον· οὐδὲν γὰρ, φασί, ξηρότερον ὕδρωπικῶν. ἀλλὰ τὸ μὲν οἰδοῦν ὑπεραίρειν βούλεται τὰ ὕψη, τὸ δὲ μεираκιῶδες ἀντικρυς ὑπεναντίον τοῖς μεγέθεσι· ταπεινὸν γὰρ ἔξ ὄλου καὶ μικρόψυχον καὶ τῷ ὄντι κακὸν ἀγεννέστατον. τί ποτ' οὖν τὸ μεираκιῶδες
- 15 ἔστιν; ἢ δῆλον ὡς σχολαστικῆ νόησις, ὑπὸ περιεργίας λήγουσα εἰς ψυχρότητα; ὀλιθθαίνουσι δ' εἰς τοῦτο τὸ γένος ὀρεγόμενοι μὲν τοῦ περιττοῦ καὶ πεποιημένου καὶ μάλιστα τοῦ
- 8 V. ἡδέος, ἔσοκέλλοντες δὲ εἰς τὸ ῥωπικὸν καὶ κακόζηλον. . . | . . .
- IV (1) θατέρου δὲ ὦν εἶπομεν, λέγω δὲ τοῦ ψυχροῦ, πλή-
- 20 ρης ὁ Τίμαιος, ἀνὴρ τὰ μὲν ἄλλα ἱκανὸς καὶ πρὸς λόγων ἐνίοτε μέγεθος οὐκ ἄφορος, πολυῖστωρ, ἐπινοητικὸς, πλὴν ἄλλοτρίων μὲν ἐλεγκτικώτατος ἀμαρτημάτων, ἀνεπαίσιμος δὲ ἰδίῳ, ὑπὸ δὲ ἔρωτος τοῦ Ξένας νοήσεις ἀεὶ κινεῖν πολλακίς ἐκπίπτων εἰς τὸ παιδαριωδέστατον.
- 25 (2) παραθήσομαι δὲ τάνδρος (fr. 138 FHG I 227) ἐν ἡ
- 9 V. δύο, ἐπειδὴ τὰ πλείω προέλαβεν ὁ Κεκίλιος. . . | . . .
- (4) *τί δεῖ περὶ Τιμαίου λέγειν, ὅπου γε καὶ οἱ ἥρωες ἐκεῖνοι, Ξενοφῶντα λέγω καὶ Πλάτωνα, καίτοιγε ἐκ τῆς Σωκράτους ὄντες παλαιστρας, ὅμως διὰ τὰ οὕτως μικρογραφεῖ ποτε ἑαυτῶν ἐπιλαν-*
- 30 *θάνονται; ὁ μὲν γε ἐν τῇ Λακεδαιμονίῳ γράφει πολι-*

26 uide fr. 85a.

1 ἀνὴρ liber. 8 μεγάλων Columbus, μεγάληω liber.
18 ἔσοκέλλοντες V. de Wilamowitz, ἐποκέλλοντες liber. ῥωπικὸν Is. Vossius, ῥωπικὸν liber.

τεία (de re p. Laced. 3, 5) 'ἐκείνων μὲν γοῦν ἦττον μὲν ἂν φωνὴν ἀκούσαις ἢ τῶν λιθίνων, ἦττον δ' ἂν ὄμματι στρέψαις ἢ τῶν χαλκῶν, αἰδημονεστεῖρους δ' ἂν ἀτότους ἡγήσαιο καὶ ἀτότων τῶν ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς 4 παρθένων'. . . (5) ὁ | μέντοι Τίμαιος (fr. 149 FHG I 231), 10 V. ὡς φωρίου τινὸς ἐφαπτόμενος, οὐδὲ τοῦτο Ξενοφῶντι τὸ ψυχρὸν κατέλιπεν. φησὶ γοῦν ἐπὶ τοῦ Ἰαθοκλέους κατὰ τὸ τὴν ἀνεψιᾶν ἐτέρω δεδομένην ἐκ τῶν ἀνακαλυπτηρίων ἀρπάζοντα ἀπειθεῖν, 'ὃ τίς ἂν ἐποίησεν ἐν ὀφθαλμοῖς κόρας, μὴ πόρας ἔχων;' (6) τί 10 δὲ ὁ τᾶλλα θεῖος Πλάτων; τὰς δέλτους θέλων εἰπεῖν 'γράφαντες' φησὶν (de legg. V p. 741c) 'ἐν τοῖς ἱεροῖς θεήσουσιν κυπαριττίας μνήμας' καὶ πάλιν (ibid. VI p. 778d) 'περὶ δὲ τειχῶν, ὧ Μέργιλλε, ἐγὼ ξυμφερομένην ἂν τῇ Σπάρτῃ τὸ καθεῦδειν ἔαν ἐν τῇ γῆ κατακείμενα τὰ 15 τείχη καὶ μὴ ἐπανίστασθαι'. (7) καὶ τὸ 'Ἡροδότειον (V 18) οὐ πόρω, τὸ φάναι τὰς καλὰς γυναῖκας 'ἀληθόνας ὀφθαλμῶν'. καίτοιγε ἔχει τινὰ παραμυθίαν, οἱ γὰρ παρ' αὐτῶν ταυτὶ λέγοντες εἰσὶν οἱ βάρβαροι καὶ ἐν μέθῃ, ἀλλ' οὐδ' ἐκ τοιούτων προσώπων διὰ μι- 20 κροφυλίαν καλὸν ἀσχημονεῖν πρὸς τὸν αἰῶνα.

de toto fragmento cf. ROTHSTEIN l. c. p. 1—4 et 20, 1, qui haec omnia (praeter p. 65, 10—22) ex Caecilio hausta esse putat. p. 65, 10—22 quoque Caecilio deberi WEISE l. c. p. 43, 2 indicat. utrumque adiudicat BRZOSKA l. c. p. 1180. MARX l. c. p. 175, 2 alia atque Rothstein causa commotus p. 66, 1 s et p. 67, 5—10 eidem Caecilio attribuit (ad hos locos vide adn. ad fr. 89). cf. praeterea KAIBEL l. c. p. 114 s.

85a ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ quæst. conuiu. VIII 1 p. 717c: 'ἄμα τῆς τύχης', ὡς Τίμαιος (fr. 119 FHG I 223) ἔφη, 'τὸν μιμητὴν ἐξαγούσης τῶν τραγικῶν παθῶν, καὶ τὸν ἀγωνιστὴν ἐπεισαγούσης'.

referendum est ad fr. 85 p. 66, 26. hunc locum ex iis esse, qui a Caecilio tamquam exempla frigida ex Timaeo allati erant,

8 κατὰ τὸ Reiske, καὶ τὸ liber. 20 μέθει liber.

teste Martensio (p. 7, 3) ΒΥΝΗΚΕΝ ad Pseudolongini locum adnotavit.

86 DE SVBLIMITATE VII 2 p. 11, 23 V.: φάσει γάρ πως ὑπὸ
 τάληθοῦς ὄψους ἐκείρεται τε ἡμῶν ἢ ψυχὴ καὶ γαῦρόν τι
 12 V. ἀνάστημα λαμβάνουσα πληροῦται χαρᾶς καὶ μετγα-
 λαυχίας, ὡς αὐτὴ γεννήσασα ὅπερ ἤκουσεν.

inter haec uerba et Quintiliani uerba (uide fr. 86a) consensus intercedit (cf. etiam Vahleni adn. ad h. l. p. 12). communem fontem Caecilium esse COBLENTZ l. c. p. 54 et ANGERMANN l. c. p. 50 statuerunt.

5 86a QUINTIL. VIII 2, 21: sed auditoribus etiam nonnullis grata sunt haec, quae cum intellexerunt, acumine suo delectantur et gaudent, non quasi audierint, sed quasi inuenerint.

87 (= 44 B.) DE SVBLIMITATE VIII 1 p. 12, 15 V.:
 10 ἐπεὶ δὲ πέντε, ὡς ἂν εἰποι τις, πηγαὶ τινὲς εἰσὶν
 αἱ τῆς ὑψηγορίας γονιμώταται, προὔποκειμένης
 ὥσπερ ἐδάφους τινὸς κοινοῦ ταῖς πέντε ταύταις
 ιδέαις τῆς ἐν τῷ λέγειν δυνάμεως, ἧς ὅλως
 χωρὶς οὐδέν, πρῶτον μὲν καὶ κράτιστον τὸ περὶ τὰς
 15 νοήσεις ἀδρεπήβολον, ὡς κὰν τοῖς περὶ Ξενοφῶντος
 ὠρισάμεθα, δευτέρον δὲ τὸ σφοδρὸν καὶ ἐνθουσιαστικὸν
 πάθος, ἀλλ' αἱ μὲν δύο αὐταὶ τοῦ ὕψους κατὰ τὸ
 πλεόν αὐθιγενεῖς συστάσεις, αἱ λοιπαὶ δ' ἤδη καὶ διὰ
 13 V. τέχνης, ἧ τε ποιά τῶν σχημάτων πλάσις, δισσή
 20 δέ που ταῦτα, τὰ μὲν νοήσεως, θάτερα δὲ
 λέξεως, ἐπὶ δὲ τούτοις ἢ γενναῖα φράσις, ἧς

3 ἀνάστημα libri deteriores, ἀνάθημα liber (P). 15 quae ab ὡς usque ad finem fr. 88 sequuntur, in duobus apographis exstant.

μέρη πάλιν ὀνομάτων τε ἐκλογὴ καὶ ἡ τροπικὴ καὶ πεποιημένη λέξεις, πέμπτη δὲ μεγέθους αἰτία καὶ συγκλείουσα τὰ πρὸ ἑαυτῆς ἅπαντα, ἡ ἐν ἀξιώματι καὶ διάρσει σύνθεσις, φέρε δὴ τὰ ἐπιπεριεχόμενα καθ' ἑκάστην ἰδέαν τούτων ἐπισκεψώμεθα, 5 τοσοῦτον προειπόντες, ὅτι τῶν πέντε μορίων ὁ Κεκίλιος ἔστιν ἃ παρέλιπεν, ὡς καὶ τὸ πάθος ἀμέλει. (2) ἀλλ' εἰ μὲν ὡς ἔν τι ταῦτ' ἄμφω, τό τε ὕψος καὶ τὸ παθητικόν, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ πάντη συνπαρῆχειν τε ἀλλήλοις καὶ συμπεφυκέναι, δια- 10 μαρτάνει. καὶ γὰρ πάθη τινὰ διεστῶτα ὕψους καὶ ταπεινὰ εὐρίσκειται, καθάπερ οἰκτοὶ λύπαι φόβοι, καὶ ἔμπαλιν πολλὰ ὕψη δίχα πάθους, ὡς πρὸς μυρίοις ἄλλοις καὶ τὰ περὶ τοὺς Ἀλωάδας τῷ ποιητῇ (λ 315—317) παρατετολημένα 15

Ὅσσαν ἐπ' Οὐλύμπω μέμασαν θέμεν· αὐτὰρ ἐπ' Ὅσση

Πήλιον εἰνοσίφυλλον, ἔν' οὐρανὸς ἄμβατος εἴη·
καὶ τὸ τούτοις ἔτι μείζον ἐπιφερόμενον
καὶ νύ κεν ἐξετέλεσσαν. 20

(3) παρά γε μὴν τοῖς ῥήτορσι τὰ ἐγκώμια καὶ τὰ πομπικὰ καὶ ἐπιδεικτικὰ τὸν μὲν ὄγκον καὶ τὸ ὕψηλόν ἐξ ἅπαντος περιέχει, πάθους δὲ χηρεῦει κατὰ τὸ πλεῖστον· ὅθεν ἥμιστα τῶν ῥητόρων | οἱ 14 V. περιπαθεῖς ἐγκωμιαστικοὶ ἢ ἔμπαλιν οἱ ἐπαινετικοὶ 25 περιπαθεῖς. (4) εἰ δ' αὖ πάλιν ἐξ ὅλου μὴ ἐνόμισεν <ὁ> Κεκίλιος τὸ ἐμπαθεῖς <ἔς> τὰ ὕψη ποτὲ συντελεῖν καὶ διὰ τοῦτ' οὐχ ἠγήσατο μνήμης ἄξιον, πάνυ διηπάτηται· θαρρῶν γὰρ ἀφορι-

σαιμην ἔν, ὡς οὐδὲν οὕτως ὡς τὸ γενναῖον πάθος,
 ἔνθα χροί, μεγαλήγορον, ὥσπερ ὑπὸ μανίας τινὸς
 καὶ πνεύματος ἐνθουσιαστικῶς ἐκπνέον καὶ οἶονεὶ
 φοιβάξον τοὺς λόγους.

de uerbis in p. 68, 10 — 69, 7 exstantibus fusius ROTHSTEIN
 l. c. p. 12—15 et illi aduersatus WEISE l. c. p. 44 s egerunt.
 cf. etiam BRZOSKA l. c. p. 1179.

- 5 88 DE SVBLIMITATE IX 9 p. 19, 1 V.: ταύτη καὶ ὁ τῶν Ἰου-
 δαίων θεομοθέτης οὐχ ὁ τυχῶν ἀνὴρ, ἐπειδὴ τὴν τοῦ θεοῦ δύ-
 ναμιν κατὰ τὴν ἀξίαν ἐχώρησε κατέφηνεν, εὐθὺς ἐν τῇ εἰςβολῇ
 γράφας τῶν νόμων 'εἶπεν ὁ θεὸς' φησί (Genes. I 3. 9): τί; 'γε-
 νέσθω φῶς, καὶ ἐγένετο· γενέσθω γῆ, καὶ ἐγένετο'.

hic Caecilium fontem esse MARTENS l. c. p. 18 s et ante
 eum SCHWYZFLEISCH et G. BUCHENAV (de scriptore libri περὶ
 θψους, Marb. 1849, p. 15) et alii, deinde COBLENTZ l. s. p. 55,
 FR. CUMMONT (Philonis de aeternitate mundi ed. Berol. 1891 p. VII),
 BRZOSKA l. l. p. 1180 statuerunt. quod negavit MARX l. c. p. 179 s.
 cf. Suidae testimonium de Caecilio p. 1, 5.

- 10 89 DE SVBLIMITATE X 5 p. 26, 5 V.: ὁ δὲ Ὅμηρος πῶς; ..
 (O 624—628)

ἐν δ' ἔπεσ', ὡς ὅτε κύμα θοῆ ἐν νῆϊ πέτρῃ
 λάβρον ὑπαὶ νεφέων ἀνεμοτρεφές, ἡ δὲ τε πᾶσα
 ἀχνη ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτης

- 15 ἰστίψ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δὲ τε φρένα ναῦται
 δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπέκ θανάτοιο φέρονται.

(6) ἐπεχείρησεν καὶ ὁ Ἄρατος (phaea. 299) τὸ αὐτὸ τοῦτο με-
 ενεγκεῖν

ὀλίγον δὲ διὰ Εὐλον αἰδ' ἐρύκει.

ad hoc fr. cf. fr. 85 p. 86, 1 s et p. 87, 5—10, fr. 91, fr. 93,
 fr. 94 p. 73, 27—30, fr. 95 p. 85, 8 ss, fr. 121 p. 105, 14—16,

... 2 μεγαλήγορον Vahlen, μεγαλήγορον libri. 16 δεδιότες

fr. 122, 10—13, fr. 164, fr. 165, fr. 166, fr. 167, quae omnia unius eiusdemque generis esse apparet; quare communem auctorem statuo. fontem huius loci Caecilium esse MARX l. c. p. 175, 2 probavit.

*90 DE SVBLIMITATE XII 1 p. 28, 14 V.: ὁ μὲν οὖν τῶν τεχνουργῶν ὄρος ἔμοιγ' οὐ ἀρεστός. „αὔξησις ἐστὶ“ φασὶ „λόγος μέγεθος περιτιθεὶς τοῖς ὑποκειμένοις“ δύναται γὰρ ἀμέλει καὶ ὄρους καὶ πάθους καὶ τρόπων εἶναι κοινὸς οὗτος ὄρος, ἐπειδὴ κάκεινα τῶν λόγων περιτίθεισι ποῖόν 5 τι μέγεθος. ἐμοὶ δὲ φαίνεται ταῦτα ἀλλήλων παραλλάττειν, ἣ κείται τὸ μὲν ὄρος ἐν διάρματι, ἣ δ' αὔξησις καὶ ἐν πλήθει· δι' ὃ κείνο μὲν κἂν νοήματι ἐνὶ πολλάκις, ἣ δὲ πάντως μετὰ ποσότητος καὶ περιουσίας τινὸς ὄφιστάται. (2) καὶ ἔστιν ἣ αὔξησις, ὡς τόπων περιλαβεῖν, συμπλήρωσις ἀπὸ πάντων 10 τῶν ἐμφερομένων τοῖς πράγμασιν μορίων καὶ τόπων, ἰσχυροποιούσα τῇ ἐπιμονῇ τὸ κατεσκευασμένον, ταύτῃ τῆς πίστεως 29 V. διεστῶσα, ὅτι ἣ μὲν τὸ ζητούμενον ἀποδεί * *

definitionem in u. 2 s exstantem referendam esse ad fr. 45 iam supra p. 27 dixi (cf. etiam Vahlenum ad hunc locum). Pseudolonginum hic ad Caecilium spectare MARTENS l. c. p. 20 et COBLENTZ l. c. p. 18 s docent; at ROTHSTEIN l. c. p. 11 s, 3 dissentit.

*91 DE SVBLIMITATE XIII 3 p. 31, 9 V.: . . ὁ Πλάτων (Ὀμηρικώτατος ἐγένετο), ἀπὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ κείνου νόματος εἰς αὐτὸν 15 μῦρις ὄσας παρατροπὰς ἀποχετεύσμενος.

cf. EPITOME LONGINI 9 Rh. Gr. I p. 214, 27 Sp. et H.: ὅτι ὁ πρῶτος ἄριστα πρὸς τὴν πεζὴν λέγειν τὸν Ὀμηρικὸν ὄγκον μετενεγκῶν Πλάτων ἔστιν.

de ratione huius fragmenti uide ea, quae ad fr. 89 protuli. ad Caecilium rettulit MARX l. s. p. 175, 2 (cf. etiam p. 203 s); cui non assentit E. HEFFERMEHL *Menekrates von Nysa und die Schrift vom Erhabenen*, *Rhein. Mus.* LXI 1906 p. 285—287.

11 μορίων Portus, ὄριων liber. 13 ἀποδείκνυσιν Manu-
tius. 15 αὐτὸν Faber, αὐτὸν liber.

- *92 DE SVBLIMITATE XIV 3 p. 32, 21 V.: πλέον δὲ τούτων παρορητικόν, εἰ προστιθείης „πῶς ἂν ἐμοῦ ταῦτα γράψαντος ὁ μετ' ἐμὲ πᾶς ἀκούσειεν αἰών;“ εἰ δὲ τις ἀτό-
- 33 V. θεν φοβοίτο, μὴ τοῦ | ἰδίου βίου καὶ χρόνου φθέγγεται ὅ
- 5 τι ὑπερήμερον, ἀνάγκη καὶ τὰ συλλαμβανόμενα ὑπὸ τῆς τοῦ ψυχῆς ἀτελῆ καὶ τυφλᾷ ὡσπερ ἀμβλοῦσθαι, πρὸς τὸν τῆς ὀστεροφημίας ὅλως μὴ τελεσφορούμενα χρόνον.

uerbis in u. 3 ss exstantibus Caecilium respici et acerbè uituperari MARTENS l. c. p. 21s Vdalrico de Wilamowitz (Herm. X 1875 p. 340) contradicens ostendit. 2s haec fortasse Caecilii ipsius uerba sunt.

- 93 DE SVBLIMITATE XV 6 p. 36, 1 V.: καὶ παρὰ μὲν Αἰσχύλῳ παραδόξως τὰ τοῦ Λυκούργου βασιλεία κατὰ τὴν ἐπι-
- 10 φάνειαν τοῦ Διονύσου θεοφορεῖται (Aeschyl. fr. 58 N.²)

ἐνθουσιᾷ δὴ δῶμα, βακχεύει στέγη,
ὁ δ' Εὐριπίδης τὸ αὐτὸ τοῦθ' ἐτέρως ἐφηθύνας ἐξ-
εφώνησε (Bacch. 726)

πᾶν δὲ συνεβάκχευ' ὄρος.

- 15 (7) ἄκρως δὲ καὶ ὁ Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ θνήσκοντος Οἰδίπου καὶ ἐαντὸν μετὰ διουσημίας τινὸς θάπτουτος πεφάνταστα (Oed. Col. 1586), καὶ (Soph. fr. 480 N.²) κατὰ τὸν ἀπόπλουον τῶν Ἑλλήνων ἐπὶ τὰχιλλέως προφαινομένον τοῖς ἀναγομένοις ὑπὲρ τοῦ τάφου, ἦν οὐκ οἶδ' εἴ τις ὄψιν
- 20 ἐναργέστερον εἰδωλοποίησε Σιμωνίδου (fr. 209 Bgk.)· πάντα δ' ἀμήχανον παρατίθεσθαι.

de ratione cf. adn. ad fr. 89. in hoc loco MARK l. c. p. 175, 2 ingenium Caecilianum detexit.

- Σχήματα 94 DE SVBLIMITATE XVI 1 p. 38, 3 V.: αὐτόθι μέντοι καὶ ὁ περὶ σχημάτων ἐφεξῆς τέτακται τόπος· καὶ γὰρ ταῦτ', ἂν ὄν δεῖ σκευάζηται τρόπον, ὡς ἔφηρ, οὐκ ἂν ἡ τυχοῦσα μεγέ-

14 συνεβάκχευ' Porson, συνεβάκχευεν liber. 18 ἐπὶ τὰχιλλέως Vahlen, ἔπειτ' ἀχιλλέως liber. 24 ὡς ἔφηρ] cf. fr. 87 p. 68, 19.

θους εἴη μερίς. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπει τὸ πάντα διακριβοῦν πολύ-
 εργον ἐν τῷ παρόντι, μᾶλλον δ' ἀπεριόριστον, ὀλίγα τῶν ὅσα
 μεγαληγορίας ἀποτελεστικὰ τοῦ πιστάσασθαι τὸ προκειμενον
 ἔνεκα καὶ δὴ διεξίμεν. (2) ἀπόδειξιν ὁ Δη|μοσθένης ὑπὲρ ^{39 V.}
 τῶν πεπολιτευμένων εισφέρει. τίς δ' ἦν ἡ κατὰ φύσιν ^{δησιακῶν}
 χρήσις αὐτῆς; 'οὐχ ἡμάρτετε, ᾧ <ἄνδρες Ἀθηναῖοι>, 6
 τὸν ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας ἀγῶνα ἀρά-
 μενοι· ἔχετε δὲ οἰκεία τοῦτου παραδείγματα· οὐδὲ γὰρ
 οἱ ἐν Μαραθῶνι ἡμαρτον οὐδ' οἱ ἐν Σαλαμῖνι οὐδ' οἱ
 ἐν Πλαταιαῖς'. ἀλλ' ἐπειδὴ καθάπερ ἐμπνευσθεῖς ἐξ- 10
 αἴφνης ὑπὸ θεοῦ καὶ οἶονεὶ φοιβόληπτος γενόμενος
 τὸν τῶν ἀριστέων τῆς Ἑλλάδος ὄρκον ἐξεφώνησεν
 (XVIII 208) 'οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε, μὰ τοὺς ἐν Μαρα-
 θῶνι προκινδυνεύσαντας', φαίνεται δι' ἐνὸς τοῦ ὁμο-
 τικοῦ σχήματος, ὅπερ ἐνθάδε ἀποστροφῆν ἐγὼ καλῶ, τοὺς 15
 μὲν προγόνους ἀποθεώσας, ὅτι δεῖ τοὺς οὕτως ἀπο-
 θανόντας ὡς θεοὺς ὀμνῦναι παριστάνων, τοῖς δὲ κρι-
 νοῦσι τὸ τῶν ἐκεῖ προκινδυνεύσαντων ἐντιθεῖς φρό-
 νημα, τὴν δὲ τῆς ἀποδείξεως φύσιν μεθεστακῶς εἰς
 ὑπερβάλλον ὕψος καὶ πάθος καὶ ξένων καὶ ὑπερφυῶν 20
 ὄρκων ἀξιοπιστίαν, καὶ ἅμα παιώνιον τινα καὶ ἀλεξι-
 φάρμακον εἰς τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουόντων καθιεῖς λόγον,
 ὡς κουφιζομένους ὑπὸ τῶν ἐγκωμίων μηδὲν ἔλαττον
 τῆ μάχῃ τῆ πρὸς Φίλιππον ἢ ἐπὶ τοῖς κατὰ Μαραθῶνα
 καὶ Σαλαμίνα νικητηρίοις παρίστασθαι φρονεῖν· οἷς 25
 πᾶσι τοὺς ἀκροατὰς διὰ τοῦ σχηματισμοῦ συναρπάσας
 ᾤχετο. (3) καίτοι παρὰ τῷ Εὐπόλιδι τοῦ ὄρκου τὸ σπέρμα
 φασὶν εὐρήσθαι (fr. 90 I 279 K.) |

οὐ γὰρ μὰ τὴν Μαραθῶνι τὴν ἐμὴν μάχην ^{40 V.}
 χείρων τις αὐτῶν τοῦ μὲν ἀλγυνεῖ κέαρ. ³⁰

ἔστι δ' οὐ τὸ ὀκωσοῦν τινὰ ὁμοσαι μέγα, τὸ δὲ ποῦ καὶ πῶς

4 ss cf. fr. 60. 5 s cf. fr. 50, 9 s. 18 idem exemplum
 legitur fr. 61 p. 43, 4 et fr. 61a p. 43, 21.

6 ἄνδρες Ἀθηναῖοι add. Manutius. 13 ἡμαρτε liber.
 correctum ex Demosthene. 21 παιώνιον Morus, παιώνιον
 liber.

καὶ ἐφ' ὧν καιρῶν καὶ τίνος ἔνεκα. ἀλλ' ἐκεῖ μὲν οὐδέν ἐστ'
εἰ μὴ ὄρκος, καὶ πρὸς εὐτυχοῦντας ἔτι καὶ οὐ δεομένους
παρηγορίας τοὺς Ἀθηναίους· ἔτι δ' οὐχὶ τοὺς ἄνδρας ἀ-
αθανατίσας ὁ ποιητὴς ὤμοσεν, ἵνα τῆς ἐκείνων ἀρετῆς τοῖς
5 ἀκούουσιν ἐντέκη λόγον ἄξιον, ἀλλ' ἀπὸ τῶν προκινδυνευσάν-
των ἐπὶ τὸ ἄψυχον ἀπεπλανήθη, τὴν μάχην. παρὰ δὲ τῷ
Δημοσθένει πεπραγμάτεται πρὸς ἠττημένους ὁ ὄρκος, ὡς
μὴ Χαιρώνειαν ἔτ' Ἀθηναίους ἀτόχημα φαίνεσθαι, καὶ ταυ-
τόν, ὡς ἔφην, ἅμα ἀπόδειξις ἐστὶ τοῦ μηδὲν ἡμαρτη-
10 κέναι, παράδειγμα, ὄρκων πίστις, ἐγκώμιον, προτροπή.
(4) κάπειδήπερ ὑπήντα τῷ ῥήτορι 'λέγεις [λέγεις] ἦτταν
πολιτευσάμενος, εἶτα νίκας ὀμνύεις;' διὰ ταῦθ' ἐξῆς
κανονίζει καὶ δι' ἀσφαλείας ἄγει καὶ ὄνόματα, διδά-
σκων ὅτι κἀν βακχεύμασι νήφειν ἀναγκαῖον. 'τοὺς
15 προκινδυνεύσαντας' φησὶ 'Μαραθῶνι καὶ τοὺς Σαλα-
μίνι καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχήσαντας καὶ τοὺς ἐν
Πλαταιαῖς παραταξαμένους'. οὐδαμῶδ' 'νικῆσαντας'
εἶπεν, ἀλλὰ πάντη τὸ τοῦ τέλους διακέκλωφεν ὄνομα,
ἐπειδήπερ ἦν εὐτυχὲς καὶ τοῖς κατὰ Χαιρώνειαν ὑ-
20 εναντίον. διόπερ καὶ τὸν ἀκροατὴν φθάνων εὐθύς
ὑποφέρει 'οὗς ἅπαντας ἔθαψε δημοσίᾳ' φησὶν 'ἢ πό-
42 V. λισ, Αἰσχίνη, οὐχὶ τοὺς κατορθώσαντας μόνους'. . . . | . .
XVIII (1) τί δ' ἐκεῖνα φῶμεν, τὰς πεύσεις τε καὶ ἐρωτήσεις; ἀρα οὐκ
πύσεις καὶ ἀπόκρισις αὐταῖς ταῖς τῶν σχημάτων εἰδοποιαῖς παρὰ πολὺ ἐμπρακτότερα
25 καὶ σοβαρώτερα συντείνει τὰ λεγόμενα; ἢ βούλεσθε, εἰπέ μοι,
περιϊόντες ἀλλήλων πυνθάνεσθαι· λέγεται τι καινόν; τί γὰρ ἂν
γένοιτο τούτου καινότερον ἢ Μακεδῶν ἀνὴρ καταπολεμῶν τὴν
'Ελλάδα; τέθηκε Φίλιππος; οὐ μὰ Δί' ἄλλ' ἀσθενεῖ. τί δ' ὑμῖν
διαφέρει; καὶ γὰρ ἂν οὗτός τι πάθη, ταχέως ὑμεῖς ἔτερον Φί-
30 λιππον ποιήσετε? (Demosth. IV 10 s). καὶ πάλιν 'πλέωμεν ἐπὶ
Μακεδονίαν;' φησὶ (Dem. IV 44). 'ποῖ δὴ προσκορμούμεθα; ἤρετό
τις. εὐρήσει τὰ καθρὰ τῶν Φιλίππου πραγμάτων αὐτὸς ὁ πό-
λεμος'. ἦν δὲ ἀπλῶς ῥηθὲν τὸ πρᾶγμα τῷ παντὶ καταδεέστερον,
νυνὶ δὲ τὸ ἔνθου καὶ δεῦροπον τῆς πεύσεως καὶ ἀποκρίσεως
21 s cf. fr. 67b, 4 s. 31—33 cf. fr. 59b p. 40, 15—16.

1 ἔστ' Manutius, ἔτ' liber. 11 [λέγεις] del. Robortellus.

καὶ τὸ πρὸς ἑαυτὸν ὡς πρὸς ἕτερον ἀνθυπαντῶν οὐ μόνον ὑψηλότερον ἐποίησε τῷ σχηματισμῷ τὸ ῥηθὲν ἀλλὰ καὶ πιστότερον. (2) ἄγει γὰρ τὰ παθητικὰ τότε μᾶλλον, ὅταν αὐτὰ φαίνηται μὴ ἐπιτηδεύειν αὐτὸς ὁ λέγων ἀλλὰ γεννᾶν ὁ καιρός, ἢ δ' ἐρωτήσῃς ἢ εἰς ἑαυτὸν καὶ ἀπόκρισις μμεῖται τοῦ πάθους τὸ ἐπίκαιρον. 5
 σχεδὸν γὰρ ὡς οἱ ὑφ' ἐτέρων ἐρωτώμενοι παροξυνθέντες ἐκ τοῦ παραχρήμα πρὸς τὸ λεχθὲν ἐναγωνίως καὶ ἀπ' αὐτῆς τῆς ἀληθείας ἀνθυπαντῶν, οὕτως τὸ σχῆμα τῆς πύσεως καὶ ἀποκρίσεως εἰς τὸ δοκεῖν ἕκαστον τῶν ἐσκεμμένων ἔξ ὑπογούου κενιήσθαι τε καὶ λέγεσθαι τὸν ἀκροατὴν ἀπάγον καὶ παραλογίζεσθαι. 10
 ἔτι τοίνυν (ἐν γὰρ τι τῶν ὑψηλοτάτων τὸ Ἡροδότειον πεπίστευται) εἰ οὕτως ἔ * * |

* * *πλοκα ἐκπίπτει καὶ οἶονεὶ προχεῖται τὰ λεγόμενα, ὀλίγου δεῖν φθάνοντα καὶ αὐτὸν τὸν λέγοντα.* 43 V. XIX
ἀσύνδετα
 'καὶ συμβαλόντες' φησὶν ὁ Ξενοφῶν (hist. graec. IV 3, 19) 15
 'τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο ἐμάχοντο ἀπέκτεινον ἀπέθνησκον'. (2) καὶ τὰ τοῦ Εὐρυλόχου (κ 251—252)

ἤλθομεν, ὡς ἐκέλευες, ἀνὰ δρυμά, φαλίδιμ' Ὀδυσεεῦ.
 εἶδομεν ἐν βήσσησι τετυγμένα δάματα καλὰ.
 τὰ γὰρ ἀλλήλων διακεκομμένα καὶ οὐδὲν ἦσσαν κατ- 20
 εσπευσμένα φέρει τῆς ἀγωνίας ἔμφασιν ἅμα καὶ ἐμποδιζούσης τι καὶ συνδιωκούσης. τοιαῦθ' ὁ ποιητῆς ἐξήνεγκε διὰ τῶν ἀσυνδέτων. (1) ἄκρως δὲ καὶ ἡ ἐπὶ XX
 ταῦτὸ σύνοδος τῶν σχημάτων εἶωθε κινεῖν, ὅταν δύο ἢ τρία οἶον κατὰ συμμορίαν ἀνακιρνάμενα ἀλλήλοις ἐρανίζῃ 25
 τὴν ἰσχὴν τὴν πειθῶ τὸ κάλλος, ὅποια καὶ τὰ εἰς τὸν Μειδίαν (Dem. XXI 72), ταῖς ἀναφοραῖς ὁμοῦ καὶ τῆ διατυπώσει συναναπελεγμένα τὰ ἀσύνδετα.
 'πολλὰ γὰρ ἂν ποιήσειεν ὁ τύπτων, ὃν ὁ παθὼν ἔνια οὐδ' ἂν ἀπαγγεῖλαι δύναίτο ἐτέρω, τῷ 30

26 ss uide adn. ad fr. 71b.

6 ὡς οἱ Faber, ὅσον liber. παροξυνθέντες Morus, παροξύνοντες liber. 12. 13 in lacuna figuras διατύπωσιν, ἀναφορᾶν, πολυσύνδετον tractatas esse Martens l. s. p. 16 et 16, 1 contendit. 20 ἦσσαν Vahlen, ἦσσαν liber. 22 συνδιωκούσης Faber, συνδιωκούσης liber. 25 συμμορίαν Manutius, συμμορίας liber.

- σχήματι, τῷ βλέμματι, τῇ φωνῇ'. (2) εἶδ' ἵνα μὴ ἐπὶ τῶν αὐτῶν ὁ λόγος ἰὼν στῆ (ἐν στάσει γὰρ τὸ ἤρεμον, ἐν ἀταξίᾳ δὲ τὸ πάθος, ἐπεὶ φορὰ ψυχῆς καὶ συγκίνησις ἐστίν), εὐθύς ἐπ' ἄλλα μεθῆλατο ἀσύνδετα καὶ ἐπαναφοράς:
- 5 τῷ σχήματι, τῷ βλέμματι, τῇ φωνῇ, ὅταν ὡς ὕβριζων, ὅταν ὡς ἐχθρός, ὅταν κονδύλοις, ὅταν ὡς δοῦλον'. οὐδὲν ἄλλο διὰ τούτων ὁ ῥήτωρ ἢ ὅπερ ὁ τύπτων ἐργάζεται, τὴν διάνοιαν τῶν δικαστῶν τῇ ἐπαλλήλω πλήττει φορᾶ. (3) εἶτ' ἐντεῦθεν πάλιν ὡς αἱ καταγιγίδες ἄλλην ποιού-
- 44 V. 11 φησί. ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξίστησιν ἀνθρώπους, ἀήθεις ὄντας τοῦ προπηλακίσεσθαι· οὐθεὶς ἂν ταῦτα ἀπαγγέλλων δύναιτο τὸ δεινὸν παραστήσαι'. οὐκ οὖν τὴν μὲν φύσιν τῶν ἐπαναφορῶν καὶ ἀσυνδέτων
- 15 πάντη φυλάττει τῇ συνεχεῖ μεταβολῇ· οὕτως αὐτῷ καὶ ἡ τάξις αὐταυτοῦ καὶ ἔμπαλιν ἡ ἀταξία ποῖαν περιλαμβάνει τάξιν.
- XXI (1) φέρε οὖν, πρόσθετος τοὺς συνδέσμους, εἰ θέλεις, ὡς ποιοῦσιν οἱ Ἰσοκράτειοι 'καὶ μὴν οὐδὲ τοῦτο χρῆ παρ-
λιπεῖν, ὡς πολλὰ ἂν ποιήσεις ὁ τύπτων, πρῶτον μὲν
- 20 τῷ σχήματι, εἶτα δὲ τῷ βλέμματι, εἶτά γε μὴν αὐτῇ τῇ φωνῇ', καὶ εἶση κατὰ τὸ ἐξῆς οὕτως παραγράφων, ὡς τοῦ πάθους τὸ συνδεδιωγμένον καὶ ἀποτραχυνόμενον, εἰς τοῖς συνδέσμοις ἐξομαλίσῃς εἰς λειότητα, ἀκεν-
τρὸν τε προσπίπτει καὶ εὐθύς ἔσβεσται. (2) ὥσπερ γὰρ
- 25 εἰ τις συνδέσειε τῶν θεόντων τὰ σώματα τὴν φορὰν αὐτῶν ἀφῆρηται, οὕτως καὶ τὸ πάθος ὑπὸ τῶν συνδέσμων καὶ τῶν ἄλλων προσθηκῶν ἐμποδιζόμενον ἀγανατεῖ· τὴν γὰρ ἐλευθερίαν ἀπολλύει τοῦ δρόμου καὶ τὸ ὡς ἀπ' ὀργάνου τινὸς ἀφίεσθαι.
- XXII
ὑπερβατά (1) τῆς δὲ αὐτῆς ιδέας καὶ τὰ ὑπερβατά θετέον. ἔστιν δὲ
- 31 λέξεων ἢ νοήσεων ἐκ τοῦ κατ' ἀκολουθίαν κεινημένη τάξις καὶ οἶνει * χαρακτήρ ἐναγνίου πάθους ἀληθέστατος. ὡς γὰρ οἱ τῷ

5—6. 10—11 uide adn. ad fr. 71b.

17 θέλοις liber (P), θέλεις libri deteriores. 28 ἀπολλύει Finckh, ἀπολύει liber. 32 post οἶνει defectum indicauit Vahlen, auctore Wilamowitzio: deest alterum nomen et trans-

ὄντι ὀργιζόμενοι ἢ φοβούμενοι ἢ ἀγανακτοῦντες ἢ ὑπὸ Ζηλοτυ-
 πίας ἢ ὑπὸ ἄλλου τινός (πολλὰ γὰρ καὶ ἀναριθμητὰ πάθη καὶ 45 V.
 οὐδ' ἂν εἰπεῖν τις ὅποσα δύναίτο) ἐκάστοτε παραπίπτοντες ἄλλα
 προθέμενοι πολλάκις ἐπ' ἄλλα μεταπηδῶσι, μέγα τινὰ παρεμβα-
 λόντες ἀλόγως, εἴτ' αὖθις ἐπὶ τὰ πρῶτα ἀνακυκλοῦντες καὶ πάντη 5
 πρὸς τῆς ἀγωνίας, ὡς ὑπ' ἀστάτου πνεύματος, τῆδε κάκεισε ἀγ-
 χιστρόφως ἀντισπῶμενοι τὰς λέξεις τὰς νοήσεις τὴν ἐκ τοῦ κατὰ
 φύσιν εἶρμου παντοίως πρὸς μυρία τροπὰς ἐναλλάττουσι τάξιν,
 οὕτω παρὰ τοῖς ἀρίστοις συγγραφεῦσι διὰ τῶν ὑπερβατῶν ἢ μὲν
ἡμεῖς ἐπὶ τὰ τῆς φύσεως ἔργα φέρεται, τότε γὰρ ἡ τέχνη τέ- 10
 λειος, ἡνίκ' ἂν φύσις εἶναι δοκῆ, ἢ δ' αὖ φύσις ἐπιτυχῆς, ὅταν
 λανθάνουσαν περιέχη τὴν τέχνην. ὡς περ λέγει ὁ Φωκκαεὺς Διο-
 γύσιος παρὰ τῷ Ἡροδότῳ (VI 11) 'ἐπὶ Ἑυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται
 ἡμῖν τὰ πράγματα, ἄνδρες Ἴωνες, εἶναι ἐλευθέροις ἢ δούλοις
 καὶ τούτοις ὡς δραπετήσιν. νῦν ὡν ὑμεῖς ἦν μὲν βούλησθε 15
 ταιλαιπωρίας ἐνδέχεσθαι, παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν, οἰοί τε δὲ
 ἔσεσθε ὑπερβαλέσθαι τοὺς πολεμίους'. (2) ἐνταῦθ' ἦν τὸ κατὰ
 τάξιν 'ὡ ἄνδρες Ἴωνες, νῦν καιρὸς ἔστιν ὑμῖν πόνους ἐπιδέχεσθαι·
 ἐπὶ Ἑυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ πράγματα'. ὁ δὲ τὸ μὲν
 'ἄνδρες Ἴωνες' ὑπερεβίβασεν· προεισέβαλεν οὖν εὐθὺς ἀπὸ τοῦ 20
 φόβου, ὡς μὴδ' ἀρχὴν φθάνων πρὸς τὸ ἐφεστῶς δέος προσαγο-
 ρεῖσθαι τοὺς ἀκούοντας· ἔπειτα δὲ τὴν τῶν νοημάτων ἀνέστρεψε
 τάξιν· πρὸ γὰρ τοῦ φῆσαι ὅτι αὐτοὺς δεῖ πονεῖν (τοῦτο γὰρ
 ἔστιν ὃ παρακελεύεται) ἔμπροσθεν ἀποδίδωσι τὴν αἰτίαν δι' ἣν
 πονεῖν δεῖ, 'ἐπὶ Ἑυροῦ ἀκμῆς' φήσας 'ἔχεται ἡμῖν τὰ πράγματα', 25
 ὡς μὴ δοκεῖν ἐσκεμμένα λέγειν ἀλλ' ἠναγκασμένα. (3) ἔτι δὲ 46 V.
 μάλλον ὁ Θουκυδίδης καὶ τὰ φύσει πάντως ἠνωμένα καὶ ἀδια-
 νέμητα δμῶς ταῖς ὑπερβάσεσιν ἀπ' ἀλλήλων ἀγειν δεινότατος. ὁ
 δὲ Δημοσθένης οὐχ οὕτως μὲν αὐθάδης ὡς περ οὗτος, πάντων
 δ' ἐν τῷ γένει τούτῳ κατακορέτατος καὶ πολὺ τὸ ἀγωνιστικὸν 30
 ἐκ τοῦ ὑπερβιβάζειν καὶ ἔτι νῆ Δία τὸ ἔξ ὑπογούου λέγειν συν-

27 s cf. fr. 73, 16 s.

latum quidem quo definitio absoluat, cui nomini quae se-
 quuntur appositi loco addita sunt.

15 ἡμεῖς liber, corr. ex Herodoto. 16 ταιλαιπωρίας Ma-
 nutius, ταιλαιπωρίας liber. 21 ἀρχὴν Robortellus, ἀρχή liber.
 22 ἀνέστρεψε Finckh, ἀπέστρεψε liber.

εμφαίνων και πρὸς τούτοις εἰς τὸν κίνδυνον τῶν μακρῶν ὑπερ-
 βατῶν τοὺς ἀκούοντας συνεπισιπύμενος· (4) πολλάκις γὰρ τὸν
 νοῦν δὴ ὠρμηκεν εἰπεῖν ἀνακρεμάσας και μεταεὺ ὡς εἰς ἀλλό-
 φυλον και ἀπειοικύϊαν τάειν ἀλλ' ἐπ' ἄλλοις διὰ μέσου και ἔξωθέν
 5 ποθεν ἐπεισκευκλῶν εἰς φόβον ἐμβαλῶν τὸν ἀκρατὴν ὡς ἐπὶ
 παντελεῖ τοῦ λόγου διαπτῶσει και συναποκινδυνεύειν ὑπ' ἀγωνίας
 τῷ λέγοντι συναναγκάσας, εἶτα παραλόγως διὰ μακροῦ τὸ πάλαι
 ζητούμενον εὐκαιρως ἐπὶ τέλει που προσαποδοῦς, αὐτῷ τῷ κατὰ
 τὰς ὑπερβάσεις παραβόλῃ και ἀκροσφαλεῖ πολὺ μᾶλλον ἐκπλήττει.
 10 φειδῶ δὲ τῶν παραδειγμάτων ἔστω διὰ τὸ πλήθος.

XXIII

(1) *τά γε μὴν πολύπτωτα λεγόμενα, ἀθροισμοὶ και
 μεταβολαὶ και κλίμακες, πάνυ ἀγωνιστικά, ὡς οἴσθα,
 κόσμον τε και παντὸς ὕψους και πάθους συννεργά.
 ἐναλλάξεις ἀριθμῶν* τί δὲ αἱ τῶν πτώσεων χρόνων προσώπων ἀριθμῶν
 15 γενῶν ἐναλλάξεις, πῶς ποτε καταποικίλλουσι και ἐπ-
 εγείρουσι τὰ ἐρμηνευτικά; (2) φημὶ δὲ τῶν κατὰ τοὺς
 ἀριθμοὺς οὐ μόνον ταῦτα κοσμεῖν, ὅποσα τοῖς τύ-
 ποις ἐνικὰ ὄντα τῇ δυνάμει κατὰ τὴν ἀναθεώρησιν
 πληθυντικά ἐύρίσκειται· 'αὐτίκα' φησὶ

20

ἄλαδς ἀπείρων

47 V. *θύνην ἐπ' ἠιόνεσσι διστάμενοι κελάδησαν',
 ἀλλ' ἐκείνα μᾶλλον παρατηρήσεως ἄξια, ὅτι ἔσθ' ὅπου | προσ-
 πίπτει τὰ πληθυντικά μεγαλορρημονέστερα και αὐτῷ δοξοκο-
 ποῦντα τῷ ὄχλῳ τοῦ ἀριθμοῦ.* (3) τοιαῦτα παρὰ τῷ Σοφο-
 25 κλεῖ τὰ ἐπὶ τοῦ Οἰδίπου (Oed. R. 1403—1408)

ὦ γάμοι, γάμοι,

ἐφόσαθ' ἡμᾶς και φνεύσαντες πάλιν
 ἀνεῖτε ταῦτ' σπέρμα κάπεδείξατε
 πατέρας ἀδελφοὺς παῖδας αἰμ' ἐμφύλιον,
 30 νόμφας γυναῖκας μητέρας τε χῶπόσα
 αἰσχιστ' ἐν ἀνθρώποισιν ἔργα γίνεταί.

πάντα γὰρ ταῦτα ἐν ὀνομά ἐστιν, Οἰδίου, ἐπὶ δὲ θατέρου
 Ἰουκάσση, ἀλλ' ὅμως χυθεις εἰς τὰ πληθυντικά ὁ ἀριθμὸς συν-
 ἐπλήθυνσε και τὰς ἀνυχίας· και ὡς ἐκείνα πεπλέονασται

10 φειδῶς liber, φειδῶ edunt. 21 θύνην Vahlen, qui
 θύνην ἐπ' coniungi putat, θύνην liber. 31 γίνεται liber.

ἐξήλθον Ἐκτορές τε καὶ Σαρηθδόνες·
καὶ τὸ Πλατωνικόν, δ καὶ ἐτέρωθι παρεθεθιμεθα, ἐπὶ τῶν
Ἀθηναίων (Menex. p. 245 d)· (4) ὁ γὰρ Πέλοπες οὐδὲ Κάδμοι
οὐδ' Αἴγυπτοὶ τε καὶ Δαναοὶ οὐδ' ἄλλοι πολλοὶ φῶσει βάρ-
βαροι συνοικοῦσιν ἡμῖν, ἀλλ' αὐτοὶ Ἕλληνες, οὐ μισοβάρβαροι 5
οικοῦμεν' καὶ τὰ ἐξῆς. φῶσει γὰρ ἐξακούεται τὰ πράγματα
κομπωδέστερα ἀγελθὼν οὕτως τῶν ὀνομάτων ἐπισυντιθεμένων.
. . | . . (1) ἀλλὰ μὴν καὶ τούναντιον τὰ ἐκ τῶν πληθυντικῶν 48 V.
εἰς τὰ ἐνικὰ ἐπισυναγόμενα ἐνόησε ὑψηλοφανέστατα. XXIV
Ἐπειθ' ἡ Πελοπόννησος ἄπασα διειστήκει' φησί (Dem. 10
XVIII 18). 'καὶ δὴ Φρυγίῳ δρᾶμα Μιλήτου ἄλωσιν
διδάξαντι εἰς δάκρυα * (Herod. VI 21) ἔπεσον οἱ θεώ-
μενοι. τὸ ἐκ τῶν διηρημένων εἰς τὰ ἡνωμένα ἐπι-
συστρέφαι τὸν ἀριθμὸν σωματοειδέστερον. (2) αἴτιον
δ' ἐπ' ἀμοιβῶν τοῦ κόσμου ταύτων οἴμαι· ὅπου τε γὰρ 15
ἐνικὰ ὑπάρχει τὰ ὀνόματα, τὸ πολλὰ ποιεῖν αὐτὰ παρὰ δόξαν
ἐμπαθοῦς, ὅπου τε [ὁπότε] πληθυντικά, τὸ εἰς ἕν τι εὑ-
ηχον συγκορυφοῦν τὰ πλείονα διὰ τὴν εἰς τούναν-
τίον μεταμόρφωσιν τῶν πραγμάτων ἐν τῷ παραλόγῳ. 19
ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινό-
μενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἔτι τὸν λόγον ἀλλ' ἐναγώνιον
πρᾶγμα ποιῆσεις. 'πεπτωκὼς δέ τις' φησὶν ὁ Ξενοφῶν (Cyrus.
VII 1, 37) ὕπὸ τῷ Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παῖε τῇ μαχαίρᾳ
εἰς τὴν γαστέρα τὸν ἵππον· ὁ δὲ σφαδάζων ἀποπέεται τὸν Κύρον, 24
ὁ δὲ πίπτει'. τοιοῦτος ἐν τοῖς πλείστοις ὁ Θουκυδίδης. (1) ἐνα-
γώνιος δ' ὁμοίως καὶ ἡ τῶν προσώπων ἀντιμετάθεσις καὶ πολλάκις
ἐν μέσοις τοῖς κινδύνοις ποιοῦσα τὸν ἀκροατὴν δοκεῖν στρέφεσθαι.
φαίης κ' ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας
ἀντεςθ' ἐν πολέμῳ ὡς ἔςουμένως ἐμάχοντο (O 697—698).
καὶ ὁ Ἄρατος (rhaen. 287) 30
μὴ κείνῳ ἐνὶ μηνὶ περικλύζοιο θαλάσῃ. |

10 cf. fr. 75 a p. 58, 18 s. 21 s cf. fr. 71 a, 9 s.

10 Ἐπειθ' ἡ Manutius ex Dem., ἐπειθ' liber. 12 lacunam
indic. Vahlen, qui eam sic supplendam censet <ἔπεσε τὸ θή-
τρον' ἀντὶ τοῦ> ἔπεσον. 16 τὸ Robortellus, τὰ liber. 17 ἐμ-
παθοῦς Faber, ἐμπαθοῦς liber. ὅπου τε Manutius, ὅπου τε
ὁπότε liber.

49 V. (2) ὡδέ που καὶ ὁ Ἡρόδοτος (II 29) ἑὰπὸ δὲ Ἐλεφαντίνης πόλεως ἄνω πλεύσεται, καὶ ἔπειτα ἀφίξῃ ἐς πεδίον λεῖον· διεξιθῶν δὲ τοῦτο τὸ χωρίον αὐθις εἰς ἕτερον πλοῖον ἐμβὰς πλεύσεται δὴ ἡμέρας, ἔπειτα ἦξεῖς ἐς πόλιν μεγάλην, ἣ ὄνομα Μερὸν. ὄρῃς, ὡ ἑταῖρε, ὡς παραλαβῶν σου τὴν ψυχὴν διὰ τῶν τόπων ἀγχι τὴν ἀκοὴν ὄσιν ποιῶν; πάντα δὲ τὰ τοιαῦτα πρὸς αὐτὰ ἀπειροδόμηνα τὰ πρόσωπα ἐπ' αὐτῶν ἵσθησι τὸν ἀκροατὴν τῶν ἐνεργουμένων. (3) καὶ ὅταν ὡς οὐ πρὸς ἀπαντας ἀλλ' ὡς πρὸς μόνον τινὰ λαλήσῃ,

10 Τυδείδην δ' οὐκ ἂν γνοίης ποτέροισι μετεῖη (E 85), ἐμπαθέστερον τε αὐτὸν ἅμα καὶ προσεκτικώτερον καὶ ἀγῶνος ἐμπλεων ἀποτελέσεις, ταῖς εἰς ἑαυτὸν προσφωνήσεις ἐξεγερόμενον. (1) ἔτι γε μὴν ἔσθ' ὅτε περὶ προσώπου διηγούμενος ὁ συγγραφεὺς ἐξαίφνης παρενεχθεὶς εἰς τὸ αὐτοπρόσωπον ἀντι-
15 μεθίσταται, καὶ ἔστι τὸ τοιοῦτον εἶδος ἐκβολὴ τις πάθους.

Ἔκτωρ δὲ Τρώεσσι ἐκέκλετο μακρὸν αὔσας·

ἑνησίην ἐπισσεύεσθαι, εἰάν δ' ἔναρα βροτόεντα.

ὅν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐθέλοντα νοήσω,

αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσσομαι' (O 346—349).

20 οὐκοῦν τὴν μὲν διήγησιν ἄτε πρέπουσαν ὁ ποιητὴς προσήμεν ἑαυτῷ, τὴν δ' ἀπότομον ἀπειλὴν τῷ θυμῷ τοῦ ἡγεμόνος ἑξαπίνης οὐδὲν προδηλώσας περιέθηκεν· ἐψύχεται γάρ, εἰ παρενετίθει ἔλεγον δὲ τοῖα τινα καὶ τοῖα ὁ Ἔκτωρ, νυνὶ δ' ἔφθακεν ἄφνω τὸν

50 V. μεταβαίνοντα ἢ τοῦ λόγου μετάβασιν. (2) διὸ καὶ ἡ πρόχρησις
25 τοῦ σχήματος τότε, ἡνίκ' ἂν δεῦς ὁ καιρὸς ὦν διαμέλλειν τῷ γράφοντι μὴ διδῶν ἀλλ' εὐθὺς ἐπαναγκάζῃ μεταβαίνειν ἐκ προσώπων εἰς πρόσωπα· ὡς καὶ παρὰ τῷ Ἐκαταίῳ (fr. 353 FHG I 28) Ἐκὴυ ἔδὲ ταῦτα δεῖνὰ ποιούμενος αὐτίκα ἐκέλευε τοὺς Ἡρακλείδας ἐπιγόνους ἐκχωρεῖν· οὐ γὰρ ὑμῖν δυνατός εἰμι ἀρήγειν. ὡς μὴ

1 ss cf. fr. 71 a, 10—12. 5 s cf. fr. 71 a, 6 s.

12. 13 ἐξεγερόμενον Faber, ἐξεγερόμενος liber. 13 διηγουμένον⁹⁶ μένον liber. 14 αὐτοπρόσωπον Tollius, αὐτὸ πρόσωπον liber. 20 πρέπουσαν Robortellus, τρέπουσαν liber. 25 ἡνίκ' ἂν Jahn, ἡνίκα liber. 28. 29 ἂν Ἡρακλείδους ἐπιγόνους⁹⁷ Vahlen. 29 ὄμην Stephanus, ἡμην liber. εἰμὴ liber, εἰμι edunt.

ἦν αὐτοὶ τε ἀπολέεσθε κάμῃ τρώεσθε, ἐς ἄλλον τινὰ δῆμον ἀποίχεσθε'. (3) ὁ μὲν γὰρ Δημοσθένης κατ' ἄλλον τινὰ τρόπον ἐπὶ τοῦ Ἀριστογείτονος ἐμπαθὲς τὸ πολυπρόσωπον καὶ ἀγχιότροπον παρέσκακεν. 'καὶ οὐδεὶς ὑμῶν χολήν' φησὶν (XXV 27 s) 'οὐδ' ὄργην ἔχων εὐρεθήσεται ἐφ' οἷς ὁ βδελυρὸς οὗτος καὶ ἀναιδὴς 5 βιάζεται; ὅς, ὡ μισαρῶτατε ἀπάντων, κεκλεισμένης σοὶ τῆς παρησίας <οὐ> κιγκλίειν οὐδὲ θύραις, ἃ καὶ παρανοίξειεν ἂν τις...' ἐν ἀτελεῖ τῷ νῦν ταχὺ διαλλάξας καὶ μόνον οὐ μίαν λέξιν διὰ τὸν θυμὸν εἰς δύο διασπᾶσας πρόσωπα 'ὅς, ὡ μισαρῶτατε' εἶτα τὸν πρὸς τὸν Ἀριστογείτονα λόγον ἀποστρέψας καὶ ἀπολιπεῖν 10 δοκῶν, ὅμως διὰ τοῦ πάθους πολὺ πλέον ἐπέστρεψεν. (4) οὐκ ἄλλως ἢ Πηνελόπη (δ 681—689)

κῆρυξ, τίπτε δέ σε πρόεσαν μνηστῆρες ἀγαυοί;

εἰπέμεναι δμῶησιν Ὀδυσσεύς θεϊοῖο |

ἔργων παύσασθαι, σφίσι δ' αὐτοῖς δαῖτα πένεσθαι;

51 V.

μὴ μνηστεύσαντες, μηδ' ἄλλοθ' ὀμιλήσαντες,

16

ἕστατα καὶ πύματα νῦν ἐνθάδε δειπνήσειαν,

οἳ θάμ' ἀγειρόμενοι βίον κατακεῖρετε πολλόν,

οὐδέ τι πατρῶν

ὑμετέρων τῶν πρόσθεν ἀκούετε, παῖδες ἐόντες,

20

οἷος Ὀδυσσεύς ἔσκε.

(1) καὶ μέντοι περίφρασις ὡς οὐχ ὑψηλοποιόν, οὐδεὶς ἂν οἶμαι ^{XXVIII} διστάσειεν. ὡς γὰρ ἐν μουσικῇ διὰ τῶν παραφώνων καλουμένων ^{περίφρασις;} ὁ κύριος φθόγγος ἡδίων ἀποτελεῖται, οὕτως ἡ περίφρασις πολ- 25 λάκις συμφθέγγεται τῇ κυριολογίᾳ καὶ εἰς κόσμον ἐπὶ πολὺ συν- ηρεῖ, καὶ μάλιστ', ἂν μὴ ἔξη φυσῶδές τι καὶ ἄμουσον ἄλλ' ἠδέως κεκραμένον. (2) ἱκανὸς δὲ τοῦτο τεκμηριῶσαι καὶ Πλάτων κατὰ τὴν εἰσβολὴν τοῦ ἐπιταφίου (Menex. p. 236 d) 'ἔργῳ μὲν ἡμῖν οἶδ' ἔχουσι τὰ προσήκοντα σφίσιν αὐτοῖς, ἦν τυχόντες πορεύου-

2 ss cf. fr. 142.

4—7 cf. fr. 75 p. 57, 17 s et fr. 75 a

p. 58, 23—25.

1 ἀπολέεσθε Cobet, ἀπόλεσθε liber. 2 ἀποίχεσθαι liber (P), ἀποίχεσθε libri deteriores. 4 χολήν codd. Dem., σχολήν liber. 7 οὐ κιγκλίειν Manutius ex Dem., κιγκλίειν liber. 12 ἢ Πηνελόπη Faber, ἢ πηνελόπην liber. 14 δμῶησιν liber. 15 σφῆσι liber. 20 ἡὑμετέρων liber. 26 ἠδέως Manutius, ἀδεῶς liber.

ται τὴν εἰμαρμένην πορείαν, προπεμφθέντες κοινή μὲν ὑπὸ τῆς πόλεως, ἰδίᾳ δὲ ἕκαστος ὑπὸ τῶν προσηκόντων'. οὐκοῦν τὸν θάνατον εἶπεν εἰμαρμένην πορείαν, τὸ δὲ τετυχηκέναι τῶν νομιζομένων προπομπὴν τινα δημοσίαν ὑπὸ τῆς πατρίδος. ἄρα δὴ 5 τούτοις μετρίως ὤγκωσε τὴν νόησιν; ἢ ψιλὴν λαβῶν τὴν λέξιν ἐμελοποίησε καθάπερ ἁρμονίαν τινὰ τὴν ἐκ τῆς περιφράσεως περιχεάμενος εὐμέλειαν; (3) καὶ Ξενοφῶν (Cυγορ. I 5, 12) 'πόνον δὲ τοῦ Ζῆν ἠδέως ἡγεμόνα νομίζετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι 10 γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις πᾶσι χαίρετε' ἀντὶ τοῦ 'πονεῖν θέλετε' 53 V. 'πόνον | ἡγεμόνα τοῦ Ζῆν ἠδέως ποιεῖσθε' εἰπὼν καὶ τᾶλλ' ὁμοίως ἐπεκτείνας μεγάλην τινὰ ἔννοιαν τῷ ἐπαίνῳ προσπεριωρίσατο. (4) καὶ τὸ ἀμίμητον ἐκεῖνο τοῦ Ἡροδότου (I 105) 'τῶν δὲ Κυκθῶν τοῖς κυλήσασιν τὸ ἱερὸν ἐνέβαλεν ἡ θεὸς θήλειαν νοῦσον'. XXIX (1) ἐπύκρην μέντοι τὸ πρᾶγμα, ἢ περιφρασίς, τῶν ἄλλων πλέον, 16 εἰ μὴ συμμέτρως τινὶ λαμβάνοιτο· εὐθὺς γὰρ ἀβλεμὲς προσπίπτει, κουφολογίας τε ὄζον καὶ παχύτατον. ὄθεν καὶ τὸν Πλάτωνα (δεινὸς γὰρ αἰεὶ περὶ σχῆμα κἂν τις ἀκαίρως) ἐν τοῖς Νόμοις λέγοντα (VII p. 801 b) 'ὡς οὔτε ἀργυροῦν δεῖ πλοῦτον οὔτε χρυ- 20 σοῦν ἐν πόλει ἰδρυμένον ἐὰν οἰκεῖν' διαχλευάζουσιν, „ὡς εἰ πρόβατα“ φησὶν „ἐκώλυε κεκτηῆσθαι, δῆλον ὅτι προβά- 53 V. τειον ἂν καὶ βόειον πλοῦτον ἔλεγε“. . . | . . (1) ἐπειδὴ XXX φραστικὸν μέντοι ἢ τοῦ λόγου νόησις ἢ τε φράσις τὰ πλείω δι' ἑκατέρου μέρος 16 διέπτυκται, ἴθι δὴ, ἂν τοῦ φραστικοῦ μέρους ἢ τινα λοιπὰ ἔτι, 25 προσεπιθεασώμεθα. ὅτι μὲν τοῖνυν ἢ τῶν κυρίων καὶ μεγαλοπρεπῶν ὀνομάτων ἐκλογὴ θαυμαστῶς ἄγει καὶ κατακληθεῖ τοὺς ἀκούοντας καὶ ὡς πᾶσι τοῖς ῥήτορι καὶ συγγραφεῦσι κατ' ἄκρον ἐπιτήδευμα, μέγεθος ἅμα κάλλος εὐπίνειαν βάρος ἰσχὺν κράτος ἔτι δὲ γάνωσιν τινα τοῖς λόγοις ὡςπερ ἀγάλλμασι καλλίστοις δι' αὐ- 30 τῆς ἐπανθῆναι παρασκευάζουσα καὶ οἰοεὶ ψυχὴν τινα τοῖς πράγμασι φωνητικὴν ἐντιθεῖσα, μὴ καὶ περιττόν ἢ πρὸς εἰδότας διεξίεναι.

14 uide fr. 66 a, 24 s.

4 ἄρα Manutius, ἄρα liber. 21 φασίν Manutius, φησὶν liber. 23 δι' Manutius, δὲ liber. 24 ἢ Spengel, εἴ liber. 29 γάνωσιν anonymous Jen. allg. lit. zeit. 1810 p. 560, τ' ἂν ἄσι liber. 31 ἢ liber.

in hac de figuris disputatione Pseudolonginum Caecilio niti et eum sequi ROTHSTEIN l. c. p. 4 s et p. 7—9 (p. 20) confirmavit; cui BRZOSKA l. c. p. 1180 adstipulatur. praeterea de hoc fragmento uniuerso cf. MARTENS l. c. p. 13—19, COBLENTZ l. c. p. 15 s et p. 19—37, BARCZAT l. c. p. 37 s, OTTO l. s. p. 18—20 et p. 42, 1. p. 73, 27—30 Caecilium respici V. DE WILAMOWITZ (Herm. X 1875 p. 338) enucleauit; idem MARTENS l. c. p. 16, COBLENTZ l. c. p. 26, MARX l. c. p. 175, 2 (cf. adn. ad fr. 89) iudicauerunt. p. 78, 16 ss doctrinam Caecilianam reici MARTENS l. l. p. 17 (et 19) nos edocuit. p. 82, 15—22 Caecilii dictum refert MARTENS l. l. p. 10 s, quocum COBLENTZ l. l. p. 32 s et HAMMER (Rh. Gr. I 2 p. 151, 14 adn.) et ROBERTS (edit. Pseudolong. 1899 p. 222) concinunt, exposuit. p. 82, 23—25 Caecilio ROTHSTEIN l. c. p. 8 s, 2 attribuit. p. 82, 25—31 Caecilio uindicauerunt COBLENTZ l. c. p. 60 s et BRZOSKA l. l. p. 1180.

95 (u. 4—10 = 46 B.; p. 84, 7—13 = 47 B.) DE SVBLIMITATE XXXI 1 p. 53, 19 V.: * * *θρεπτικώτατον καὶ γόνιμον, τὸ δ' ^{περὶ μεταφορῶν} ἀνακρέοντος* (fr. 96 Bgk.) 'οὐκέτι *Θρηκίλης ἐπιστρέφομαι*'. ταύτη καὶ τὸ τοῦ *Θεοπόμπου* (fr. 301 FHG I 329) καὶ νὸν *ἐπαινετόν*· διὰ τὸ ἀνάλογον ἔμοι γε σημαν- 54 V. τικώτατα ἔχειν δοκεῖ· ὅπερ ὁ *Κεκίλιος* οὐκ οἶδ' ἢ ὅπως καταμέμφεται. 'δεινὸς ὢν' φησὶν 'ὁ *Φίλιππος* ἀναγοφαγῆσαι <τὰ> πράγματα'. ἔστιν ἄρ' ὁ ἰδιωτισμὸς ἐνίοτε τοῦ κόσμου παρὰ πολὺ ἐμφανιστικώτερον· ἐπιγινώσκειται γὰρ αὐτόθεν ἐκ τοῦ κοινου βίου, τὸ δὲ σύννηθες ἤδη πιστότερον. οὐκοῦν ἐπὶ τοῦ τὰ αἰσχροὰ καὶ ἑνυπαρὰ τλημόνως καὶ μεθ' ἡδονῆς ἔνεκα πλεονεξίας καρτεροῦντος τὸ ἀναγοφαγεῖν τὰ πράγματα ἐναργέστατα παρελλήπται.

3 *Θρηκίλης* liber. 5 καινὸν ἐπαινετόν Vahlen in secunda editione, καὶ τὸν ἐπήγετον liber et Vahlen in tertia ed.; fuitne καὶ τῶν ἐπαινετῶν? Vahlen. 8 τὰ add. Morus.

- (2) ὡδέ πως ἔχει καὶ τὰ Ἡροδότεια (VI 75) 'ὁ Κλεο-
 μένης' φησί 'μανεῖς τὰς ἑαυτοῦ σάρκας ξιφιδίῳ
 κατέτεμεν εἰς λεπτά, ἕως ὅλον καταχορδεύων ἑαυ-
 τὸν διέφθειρεν', καὶ (VII 181) 'ὁ Πύθης ἕως τοῦδε
 5 ἐπὶ τῆς νεῶς ἐμάχετο, ἕως ἅπας κατεκρουρήθη'.
 ταῦτα γὰρ ἐγγὺς παραξέει τὸν ἰδιώτην, ἀλλ' οὐκ ἰδιω-
 XXXII τεύει τῷ σημαντικῶς. (1) περὶ δὲ πλήθους καὶ με-
 ταφορῶν ὁ μὲν Κεκίλιος ἔοικε συγκατατίθεσθαι
 τοῖς δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς ἐπὶ ταύτου νομο-
 10 θετοῦσι τάττεσθαι· ὁ γὰρ Δημοσθένης ὄρος καὶ
 55 V. τῶν τοιούτων, ὁ τῆς χρείας δὲ καιρός· ἔνθα τὰ
 πάθη χεϊμάρρου δίκην ἐλαύνεται, καὶ τὴν πολυπλή-
 θειαν αὐτῶν ὡς ἀναγκαίαν ἐνταῦθα συνεφέλεκται.
 (2) 'ἄνθρωποι' φησί (Dem. XVIII 296) 'μιαροὶ καὶ κόλα-
 15 κες, ἠκρωτηριασμένοι τὰς ἑαυτῶν ἕκαστοι πατρίδας,
 τὴν ἐλευθερίαν προπεπωκότες πρότερον Φιλίππῳ,
 νυνὶ δὲ Ἀλεξάνδρῳ, τῇ γαστρὶ μετροῦντες καὶ τοῖς
 αἰσχίστοις τὴν εὐδαιμονίαν, τὴν δ' ἐλευθερίαν καὶ τὸ
 μηδένα ἔχειν δεσπότην, ἃ τοῖς πρότερον Ἕλλησιν
 20 ὄροι τῶν ἀγαθῶν ἦσαν καὶ κανόνες, ἀνατετροφότες'.
 ἐνταῦθα τῷ πλήθει τῶν τροπικῶν ὁ κατὰ τῶν προδοτῶν
 ἐπιπροσθεῖ τοῦ ῥήτορος θυμός. (3) διόπερ ὁ μὲν Ἀριστοτέλης
 (fr. 131 Rose; cf. rhet. III 7 p. 1408^b 1 ss) καὶ ὁ Θεόφρα-
 25 μεταφορῶν, τὸ 'ὡσπερεὶ' φάναι καὶ 'οἰονεὶ' καὶ 'εἰ
 χρῆ τοῦτον εἰπεῖν τὸν τρόπον' καὶ 'εἰ δεῖ παρακιν-
 δυνευτικώτερον λέξαι'· ἢ γὰρ ὑποτίμησις, φασίν, ἰά-
 ται τὰ τολμηρά· (4) ἐγὼ δὲ καὶ ταῦτα μὲν ἀποδέχομαι, ὅμως
 30 δὲ πλήθους καὶ τόλμης μεταφορῶν, ὅπερ ἔφην κάπλ
 τῶν σχημάτων, τὰ εὐκαιρα καὶ σφοδρὰ πάθη καὶ τὸ γενναῖον

22—28 referendi sunt ad fr. 47 (cf. Vahleni adn. ad l. s.).

7 post καὶ lacunam non esse Rothstein l. s. p. 5 s ostendit.
 9 τοῖς Robortellus, τοὺς liber. 22 ἐπιπροσθεῖ Robortellus, ἐπί-
 προσθε liber. 24 θρασείων Faber, θρασέων liber. 25 τὸ
 Spengel, τὰ liber. 29 κάπλ Pearcius, κάπειτα liber.

ἕψος εἶναι φημι ἰδιά τινα ἀλεξιφάρμακα, ὅτι τῷ ἑσθίῳ τῆς
φορᾶς ταυτὶ πέφυκεν ἅπαντα τάλλα παρασύρειν καὶ προ-
θεῖν, μᾶλλον δὲ καὶ ὡς ἀναγκαῖα πάντως εἰσπράττεσθαι 56 V.
τὰ παραβάλα, καὶ οὐκ ἔξ τὸν ἀκροατῆν σχολάζειν περὶ
τὸν τοῦ πλήθους ἔλεγχον διὰ τὸ συνενθουσιᾶν τῷ λέγοντι. 5
(5) ἀλλὰ μὴν ἔν γε ταῖς τοπηγορίαις καὶ διαγραφαῖς οὐκ ἄλλο
τι οὕτως κατασημαντικὸν ὡς οἱ συνεχεῖς καὶ ἐπάλληλοι τρόποι.
δι' ὧν καὶ παρὰ Ξενοφῶντι (memor. I 4, 5) ἡ ἀνθρω-
πίνου σκῆτους ἀνατομὴ πομπικῶς καὶ ἔτι μᾶλλον ἀνα-
ζωγραφεῖται θείως παρὰ τῷ Πλάτῳ (Tim. p. 69d). τῆν 10
μὲν κερφαλήν αὐτοῦ φησιν ἀκρόπολιν, ἰσθμὸν δὲ μέ-
σον | διωκοδομησθαι μεταξὺ τοῦ στήθους τὸν ἀσχήνα, 57 V.
σφονδύλους τε ὑπεστηρεῖσθαι φησιν οἶον στρόφιγγας
(cf. Tim. p. 74a) καὶ τὴν μὲν ἡδονὴν ἀνθρώποις εἶναι
κακοῦ δέλεαρ (cf. Tim. p. 69d), γλῶσσαν δὲ γεύσεως δο-
15 κίμιον· ἀναμμα δὲ τῶν φλεβῶν τὴν καρδίαν (cf. Tim.
p. 66c) καὶ πηγὴν τοῦ περιφερομένου σφοδρῶς αἵμα-
τος, εἰς τὴν δορυφορικὴν οἴκησιν κατατεταγμένην·
τὰς δὲ διαδρομὰς τῶν πόρων ὀνομάζει στενωπούς· τῆ
δὲ πηδῆσει τῆς καρδίας ἐν τῇ τῶν δεινῶν προσδοκίᾳ 20
καὶ τῇ τοῦ θυμοῦ ἐπεγέρσει, ἐπειδὴ διάπυρος ἦν, ἐπι-
κουρίαν μηχανώμενοι· φησί (Tim. p. 70c) 'τὴν τοῦ πλεού-
μονος ἰδέαν ἐνεφύτευσαν, μαλακὴν καὶ ἀναιμον καὶ
σήραγγας ἐντὸς ἔχουσαν ὅποιον μάλαγμα, | ἐν' ὃ θυμὸς 58 V.
ὀπότ' ἐν αὐτῇ ζέση, πηδῶσα εἰς ὑπεῖκον μὴ λυμαίνηται'. 25
καὶ τὴν μὲν τῶν ἐπιθυμιῶν οἴκησιν προσεῖπεν ὡς γυ-
ναικωνίτιν, τὴν τοῦ θυμοῦ δὲ ὡσπερ ἀνδρωνίτιν· τὸν
γε μὴν σπλήνα τῶν ἐντὸς μαγειον, 'ὄθεν πληρούμενος
τῶν ἀποκαθαιρομένων μέγας καὶ ὑπουλος αὔξεται'
(Tim. p. 72c). 'μετὰ δὲ ταῦτα σαρξὶ πάντα' φησί (Tim. 30
p. 74b et p. 74d) 'κατεσκίασαν, προβολὴν τῶν ἔξωθεν
τῆν σάρκα, οἶον τὰ πιλήματα, προθέμενοι· νομὴν δὲ

1 ἀλεξιφάρμακα liber. 15 κακὸν liber, corr. Vahlen ex
Plat. 22 φησί Tollius, φασί liber. 23 ἐνεφύτευσαν Manu-
tius ex Plat., ἐνεφύτευσεν liber. 28 μαγειον Is. Vossius, μά-
γειον liber superscripto ρεῖ m. rec. 30 φησί Robortellus, φύ-
σιν liber. 32 πιλήματα Toupus, πηδήματα liber.

- σαρκῶν ἔφη (Tim. p. 80e) τὸ αἷμα· 'τῆς δὲ τροφῆς ἔνεκα' φησί (cf. Tim. p. 77c) 'διωχέτευσαν τὸ σῶμα, τέμνοντες ὡσπερ ἐν κήποις ὀχετούς, ὡς ἐκ τινος νάματος ἐπιόντος, ἀραιῶ (cf. Tim. p. 78e) ὄντος ἀβλῶνος τοῦ σώματος, τὰ τῶν φλεβῶν ῥέει νάματα'. ἡνίκα δὲ ἡ τελευταία
- 59 V. παραστῆ, λύεσθαί φησι (Tim. p. 85e) τὰ τῆς ψυχῆς οἰονεὶ νεῶς πείσματα, μεθεῖσθαί τε αὐτὴν ἐλευθέραν. (6) ταῦτα καὶ τὰ παραπλήσια μυρί' ἄλλα ἐστὶν ἐξῆς· ἀπόχη δὲ τὰ δεδηλωμένα, ὡς μεγάλαι τε φύσιν εἰσὶν
- 10 αὶ τροπικαί, καὶ ὡς ὑψηλοποιὸν αἰ μεταφοραί, καὶ ὅτι οἱ παθητικοὶ καὶ φραστικοὶ κατὰ τὸ πλεῖστον αὐταῖς χαίρουσι
- 69 V. τόποι. | . . .
- XXXVII ταῖς δὲ μεταφοραῖς γειτνιώσιν . . αἱ παραβολαὶ καὶ εἰκόνες, παραβολαὶ καὶ εἰκόνες ἐκείνη μόνον παραλλάττουσαι * *
- XXXVIII * *στοὶ καὶ αἱ τοιαῦται ([Demosth.] VII 45) 'εἰ μὴ τὸν ἐγκέ-
16 ὑπερβολαί φαλον ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον φορεῖτε'. διόπερ εἰ-
- 70 V. δέναι χρή τὸ μέ|χρι ποῦ παροριστέον ἕκαστον· τὸ γὰρ ἐνίστε περαιτέρω προεκπίπτειν ἀναίρει τὴν ὑπερβολὴν καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπερτεινόμενα χαλάται, ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ εἰς ὑπεναντιώσεις ἀντι-
- 71 V. περισταται. . . . | . . . (6) αἱ δ' ὑπερβολαὶ καθάπερ ἐπὶ τὸ μείζον, 21 οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦλαττον, ἐπειδὴ κοινὸν ἀμφοῖν ἡ ἐπίτασις· καὶ πῶς ὁ διακυρμὸς ταπεινότητός ἐστιν αὔξειαι.

15 ss cf. fr. 139, 5—10 (uide Vahleni adn. ad l. s.).

in hoc toto loco Caeciliana inesse ROTHESTEIN l. c. p. 6 s et p. 8 s (p. 20) ostendit; cui adstipulatus est BRZOSKA l. c. p. 1180. p. 84, 14—28 ANGERMANN l. c. p. 48 s et p. 49, 1 ad Caecilium reduxit. p. 84, 22—28 COBLENTZ quoque l. c. p. 64 et OTTO l. s. p. 42, 1 Caecilio uindicauerunt. p. 85, 8 ss ex Caecilio sumptos esse MARX l. c. p. 175, 2 docet (cf. adn. ad fr. 89), HEFERMEHL *Rhein. Mus.* LXI p. 287 plane negat. p. 86, 15 ss MARTENS l. c. p. 19, COBLENTZ l. c. p. 67, BRZOSKA l. c. p. 1180 Caecilio attribuerunt. p. 86, 22 Caecilianam doctrinam redolere COBLENTZIO l. c. p. 21 s uidetur. de p. 84, 1 — 85, 7 egit ROTHESTEIN l. c. p. 5—7.

2 διοχέτευσαν liber.

*96 DE SVBLIMITATE XVII 2 p. 41, 17 V.: σχεδὸν γὰρ ὡσπερ καὶ τὰ μύθη δὲ φέγγη ἐναφανίζεταί τῷ ἡλίῳ περιανυγόμενα, οὕτω τὰ τῆς ῥητορικῆς σοφίσματα ἐξαμαρτοῖ περιγυρῶν πάντοθεν τὸ μέγεθος. (3) οὐ πόρρω δ' ἴσως τούτου καὶ ἐπὶ τῆς ζωγραφίας τι συμβαίνει· ἐπὶ γὰρ τοῦ αὐτοῦ κειμένων ἐπιπέδου παραλλήλων ἐν χρώμασι τῆς σκιᾶς τε καὶ τοῦ φωτός, ὅμως προὔπαντ' αὖτε τὸ φῶς ταῖς ὕψεσι καὶ οὐ μόνον ἕξοχον ἀλλὰ καὶ ἐγγυτέρω παρὰ πολὺ φαίνεται.

ad u. 1—3 cf. fr. 96 a, ad u. 5 ss cf. fr. 96 b, ubi Quintiliani verba similia exstant. omnes hos locos COBLENTZ l. s. p. 60s, BRZOSKA l. c. p. 1180, ANGERMANN l. c. p. 50 Caecilio uindicauerunt.

*96a QUINTIL. VIII 5, 29: . . . ut in sole sidera ipsa desinunt cerni. 10

uide, quae ad fr. 96, 1—3 notauit.

*96b QUINTIL. VIII 5, 26: nec pictura, in qua nihil circumlitum est, eminet.

uide adnot. ad fr. 96, 5 ss.

97 DE SVBLIMITATE XXXIX 1 p. 71, 19 V.: . . οὐ μόνον ἐστὶ πειθοῦς καὶ ἡδονῆς ἢ ἄρμονια φυσικῶν ἀνθρώπων ἀλλὰ καὶ μεγαληγορίας καὶ πάθους θαυμαστόν 15 τι ὄργανον. (2) οὐ γὰρ ἀλόγως μὲν ἐντίθησιν τινα πάθη 72 V. τοῖς ἀκροαμένοις καὶ οἷον ἕκφρονας καὶ κορυβαντίαςμοῦ πλήρεις ἀποτελεῖ, καὶ βάσειν ἐνδοῦς τινα ῥυθμοῦ πρὸς ταύτην ἀναγκάζει βαίνειν ἐν ῥυθμῷ καὶ συνεξομοιοῦσθαι τῷ μέλει τὸν ἀκροατήν, καὶ ἄμουσος ἢ 20 παντάπασιν, καὶ νῆ Δία φθόγγοι κιθάρας, οὐδὲν ἀπλῶς

7. 8 καὶ οὐ μόνον Victorius, καιόμενον liber. 15 μεγαληγορίας Tollius, μετ' ἐλευθερίας liber. 16 ἐντίθησιν Vahlen, ἐπιτίθησιν liber. 19 ἀναγκάζει Manutius, ἀναγκάσει liber. 20 ἄμουσος ἢ Boivinus, ἄλλους ὅση liber.

σημαίνοντες, τὰς τῶν ἤχων μεταβολαῖς καὶ τῇ πρὸς ἀλλήλους κρούσει καὶ μίξει τῆς συμφωνίας θανμαστὸν ἐπάγουσι πολλάκις, ὡς ἐπίστασαι, θέλητρον, (8) καίτοι ταῦτα [τὰ] εἰδῶλα καὶ μιμήματα νόθα ἐστὶ πειθοῦς, 5 οὐχὶ τῆς ἀνθρώπουσι φύσεως, ὡς ἔφην, ἐνεργήματα γνήσια, κτλ.

admodum similia Quintilianus (fr. 97a) scribit. in utroque loco Caecilium in usum uocari COBLENTZ l. s. p. 68 (cf. etiam Vahleni adnot. ad h. l.) putat.

97a QUINTIL. IX 4, 9: *ideoque eruditissimo cuique persuasum est ualere eam (compositionem) plurimum non ad delectationem modo sed ad motum quoque animorum.* (10) *primum quia nihil 10 intrare potest in affectus, quod in aure uelut quodam uestibulo statim offendit, deinde quod natura ducimur ad modos. neque enim aliter eueniret, ut illi quoque organorum soni, quamquam uerba non expriment, in alios tamen atque alios motus ducerent auditorem.*

15 *98. DE SVBLIMITATE XLIII 3 p. 78, 3 V.: ὅσπερ γὰρ εἴ τις ἐπ' αὐτῶν ἐκείνων τῶν προκοσμημάτων μεταξὺ τῶν χρυσίων καὶ λιθοκολλήτων κρατήρων καὶ ἀργύρου κοίλου σκηνῶν τς δλοχρύσων καὶ ἐκπωμάτων φέρων μέσα ἔθην- 20 κεν θυλάκια καὶ σακκία ἀπρεπές ἂν ἦν τῇ προσόψει καὶ ἔργον, οὕτω καὶ τῆς ἐρμηνείας τὰ τοιαῦτα ὀνόματα ἀλοχη καὶ οἷονεὶ στίγματα καθίσταται παρὰ καιρὸν ἐγκαταταττόμενα.

hunc locum ex Caecilio haustum esse primus COBLENTZ l. c. p. 63, cui BRZOSKA l. c. p. 1180 assensus est, coniecit.

3 ὡς ἐπίστασαι Faber, ὡς ἐπίστασιν liber. 4 τὰ del. Morus.

VI

ΤΙΝΙ ΔΙΑΦΕΡΕΙ Ο ΑΤΤΙΚΟΣ ΖΗΛΟΣ
ΤΟΥ ΑΣΙΑΝΟΥ

Τίτι διαφέρει ὁ Ἀττικὸς ζήλος τοῦ Ἀσιανοῦ SVIDAS.

praeter titulum ne uestigium quidem memoriae traditum
est. cf. etiam E. Norden, *die antike kunstprosa* p. 69 s. 1.

VII

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΧΑΡΑΚΤΗΡΟΣ ΤΩΝ
ΔΕΚΑ ΡΗΤΟΡΩΝ

Περὶ τοῦ χαρακτῆρος τῶν δέκα ῥητόρων SVIDAS.

Α'. Ἀντιφῶν

99 (= 1 B.) Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 832e
(cf. Photius bibl. cod. 259 p. 486^a 4; 485^b 10): Κεκί-
λιος δ' ἐν τῷ περὶ αὐτοῦ συντάγματι Θεουκυδίδου
τοῦ συγγραφέως καθηγητὴν τεκμαίρεται γεγονέναι, ἔξ
ῶν ἐπαινεῖται παρ' αὐτῷ ὁ Ἀντιφῶν. 5

ἔστι δ' ἐν τοῖς λόγοις ἀκριβὴς καὶ πιθανός, καὶ δεινός περὶ
τὴν εὐρεσίαν, καὶ ἐν τοῖς ἀπόροις τεχνικός, καὶ ἐπιχειρῶν ἔξ ἀδή-
λου, καὶ ἐπὶ τοὺς νόμους καὶ τὰ πάθη τρέπων τοὺς λόγους, τοῦ
εὐπρεποῦς μάλιστα στοχαζόμενος.

2—5 cf. fr. 99 a et fr. 156 a, 8 s. 6—9 BVRCKHARDT et
BLASS l. s. I p. 118 (et in ed. Antiph. p. XXXIV adn. 8) ad Cae-
cilium rettulerunt.

4 *μαθητὴν* libri, *καθηγητὴν* Wyttenbach, *διδάσκαλον* Tur-
nebus et alii.

99a MARCELLINVS uita Thucydidis 22 p. 190, 108 Westerm.
 = Thuc. p. 4, 8 Hude: ἤκουσε δὲ (ὁ Θουκυδίδης) διδασκάλων
 Ἀναξαγόρου μὲν ἐν φιλοσόφοις, ὅθεν, φησὶν ὁ Ἄντυλλος,
 καὶ ἄθεος ἠθέμα ἐνομίσθη, τῆς ἐκεῖθεν θεωρίας ἐμ-
 5 φορηθεῖς, Ἀντιφῶντος δὲ ἐήτορος, δεινοῦ τὴν ἐητο-
 ρικὴν ἀνδρός, οὗ καὶ μέμνηται ἐν τῇ ὀγδόῃ (VIII 68) ὡς
 αἰτίου τῆς καταλύσεως τῆς δημοκρατίας καὶ τῆς τῶν
 τετρακοσίων καταστάσεως. ὅτι δὲ μετὰ τὸν θάνατον
 τιμωρούμενοι τὸν Ἀντιφῶντα οἱ Ἀθηναῖοι ἔρριψαν
 10 ἕξ τῆς πόλεως τὸ σῶμα σεσιώπηκεν, ὡς διδασκάλῳ
 χαριζόμενος· λέγεται γὰρ ὡς ἔρριψαν αὐτοῦ τὸ σῶμα
 οἱ Ἀθηναῖοι ὡς αἰτίου τῆς μεταβολῆς τῆς δημοκρατίας.

hic locus referendus est ad fr. 99, 2—5 et ad fr. 156 a, 8 s.
 nonnulla ad eum BLASS l. c. I p. 97 attulit (cf. etiam Eug.
 Petersen, de uita Thucydidea, Dorp. 1873 p. 9).

100 (= 2 B.) Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat.
 p. 833 c (cf. Photius bibl. cod. 259 p. 485^b 40): φέρον-
 15 ται δὲ τοῦ ῥήτορος λόγοι ἐξήκοντα, ὧν κατεψευμένους
 φησὶ Κεκίλιος εἶναι τοὺς εἴκοσι πέντε.

101 (= 3, 1—4 B.) Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 833 d:
 ἐπαινέται δ' αὐτοῦ μάλιστα ὁ Περὶ Ἡρώδου καὶ <ὁ> Πρὸς Ἐρα-
 κίστρατον περὶ τῶν ταῦν καὶ ὁ Περὶ τῆς εἰσαγγελίας, δν ὑπὲρ
 20 ἑαυτοῦ γέγραπεν, καὶ ὁ Πρὸς Δημοσθένην τὸν στρατηγὸν παρα-
 νόμων.

quae sequuntur, non recepi, cum ex alio fonte ea com-
 pilata esse appareat.

7 et 12 δημοκρατίας edunt, δημοκρατίας liber. 18 ἡρο-
 δότου libri, corr. Palmerius. ὁ add. Westermann et Duebner.
 19 ταῶν corr. Ruhnken, ἰδεῶν libri. ἀγγελίας libri, corr.
 Xylander.

102 (= 4 B.) Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 833 d: Ψήφισμα ἐπὶ Θεοπόμπου ἄρχοντος, ἐφ' οὗ οἱ τετρακόσιοι κατελύθησαν [ψήφισμα], καθ' ὃ ἔδοξεν Ἐπιφώνησθαι, ὃ Κεκίλιος παρατίθειται· „Ἐδοξε τῇ βουλῇ, μιᾷ καὶ εἰκοστῇ τῆς πρυτανείας, Δημόνικος Ἀλωπεκῆθεν ἐγραμμάτευε, Φιλόστρατος Παλληνεὺς ἐπεστάται, Ἄνδρων εἶπε. περὶ τῶν ἀνδρῶν οὓς ἀποφαίνουσιν οἱ στρατηγοὶ πρεβευομένους εἰς Λακεδαίμονα ἐπὶ κακῶ τῆς πόλεως τῆς Ἀθηναίων καὶ [ἐκ] τοῦ στρατοπέδου πλεῖν ἐπὶ πολεμίας νεώσ καὶ πεζεῦσαι διὰ Δεκελείας, Ἀρχεπτόλεμον καὶ Ὀνομακλέα καὶ Ἐπιφώνησθαι συλλαβεῖν καὶ ἀποδοῦναι εἰς τὸ δικαστήριον, ὅπως δῶσι δίκην παρασχόντων δ' αὐτοῦσ οἱ στρατηγοὶ καὶ ἐκ τῆς βουλῆς οὕστινας ἂν δοκῇ τοῖσ στρατηγοῖσ προσελομένοισ μέχρι δέκα, ὅπως ἂν περὶ παρόντων γένηται ἡ κρίσις· προσκαλεσάσθων δ' αὐτοῦσ οἱ θεσμοθέται ἐν τῇ αὔριον ἡμέρᾳ, καὶ εἰσαγόντων, ἐπειδὴν αἱ κλήσεις ἐξήκωσιν, εἰς τὸ δικαστήριον περὶ προδοσίας. καταγορεῖν <δὲ> τοῦσ ἡρημένους συνηγόρους καὶ τοῦσ στρατηγοῦσ καὶ ἄλλοσ ἂν τις βούληται· ὅτου δ' ἂν καταψηφίσηται τὸ δικαστήριον, περὶ αὐτοῦ ποιεῖν κατὰ τὸν νόμον, ὅσ κείται περὶ τῶν προδόντων“. τούτῳ ὑπογέγραπται τῷ δόγματι 834

3 ψήφισμα del. Duebner. ἔδοξεν Reiske, ἔδοξεν libri. 5 πρυτανείας] tribus nomen deesse monuit Schoemann. 7 Παλληνεὺσ Taylor, πελληνεὺσ libri. 10 ἐκ del. Reiske. 16 προσελομένοισ Reiske, προσελομένοισ libri. 17. 18 προσκαλεσάσθων Herwerden et Blass, προσκαλεσάσθωσαν libri. 21 δὲ add. Emperius. ἡρημένους Turnebus, εἰρημένους libri. 25 τούτῳ Turnebus, τοῦτο libri.

ἡ καταδίκη· „Προδοσίας ὠφλον Ἄρχεπτόλεμος Ἰπποδάμου Ἄγρυλλῆθεν παρών, Ἀντιφῶν Ὠφίλου Ῥαμνούσιος παρών· τούτοις ἐτιμήθη τοῖς ἔνδεκα παραδοθῆναι καὶ τὰ χρήματα δημόσια εἶναι καὶ τῆς θεοῦ τὸ ἐπιδέκατον· καὶ τῷ οἰκίᾳ κατασκάψαι αὐτοῖν καὶ ὄρους θείναι <ἐπὶ> τοῖν οἰκοπέδοις, ἐπιγράψαντας Ἄρχεπτολέμου καὶ Ἀντιφῶντος τοῖν προδόταις· τῷ δὲ δημάρχῳ ἀποφῆναι τὴν οὐσίαν αὐτοῖν· καὶ μὴ ἐξεῖναι
 b 10 θάψαι Ἄρχεπτόλεμον καὶ Ἀντιφῶντα Ἀθήνησι μὴδ' ὄσης Ἀθηναῖοι κρατοῦσι· καὶ ἄτιμον εἶναι Ἄρχεπτόλεμον καὶ Ἀντιφῶντα καὶ γένος τὸ ἐκ τούτοις, καὶ νόθους καὶ γνησίους· καὶ ἐάν <τις> ποιήσῃται τινα τῶν ἐξ Ἄρχεπτολέμου καὶ Ἀντιφῶντος, ἄτιμος ἔστω ὁ ποιησάμενος. ταῦτα δὲ γράψαι ἐν στήλῃ χαλκῇ, <καὶ> ἥπερ ἂν καὶ τὰ ψηφίσματα τὰ περὶ Φρυνίχου, καὶ τοῦτο θέσθαι“.

de fonte Caecilii in diuersas partes disseruerunt P. Krech (de Crateri *ψηφισμάτων συναγωγῇ* et de locis aliquot Plutarchi ex ea petitis, Diss. Berol. 1888, p. 20) et Keil (Herm. XXX p. 213 s et 219 ss); cf. etiam Susemihl *epikritisches zu Heliodoros dem periegeten*, Philologus LIX 1900 p. 615 s.

103 (= 5 B.) ΡΗΟΤΙΝΣ bibl. cod. 259 p. 485^b 14:
 ὁ μέντοι Σικελιώτης Κεκίλιος μὴ κεχρησθῆναι φησι
 20 τὸν ῥήτορα τοῖς τῆς διανοίας σχήμασιν, ἀλλὰ κατευθῶ
 αὐτῷ καὶ ἀπλάτους τὰς νοήσεις ἐκφέρεισθαι· τροπήν

19 — p. 93, 10 uide fr. 103 a, quod similia continet.

1 ὦ ὠφλον libri, corr. Turnebus. 6 αὐτοῖν Blass, αὐτῶν libri. ἐπὶ add. Blass. 9 ἀποφῆναι τὴν οὐσίαν αὐτοῖν Westermann, ἀποφῆναι τε οὐσίαν ἐς τὸν libri. 13 τις add. Blass. 16 καὶ add. Westermann. 17 τούτων libri, τοῦτο Reiske.

δὲ ἐκ τοῦ πανούργου καὶ ἐξάλλαξιν οὔτε ζητῆσαι τὸν ἄνδρα οὔτε χρῆσασθαι, ἀλλὰ δι' αὐτῶν δὴ τῶν νοημάτων καὶ τῆς φυσικῆς αὐτῶν ἀκολουθίας ἄγειν τὸν ἀκροατὴν πρὸς τὸ βούλημα. „οἱ γὰρ πάλαι ῥήτορες ἱκανὸν αὐτοῖς ἐνόμιζον εὐρεῖν τε τὰ ἐνθυμή- 5 ματα καὶ τῇ φράσει περιττῶς ἀπαγγεῖλαι. ἐσπούδαζον γὰρ τὸ ὅλον περὶ τὴν λέξιν καὶ τὸν ταύτης κόσμον, πρῶτον μὲν ὅπως εἶη σημαντικὴ τε καὶ εὐπρεπῆς <τοῖς ὀνόμασιν>, εἶτα δὲ καὶ ἐναρμόνιος ἢ τούτων σύνθεσις· ἐν τούτῳ γὰρ 10 αὐτοῖς καὶ τὴν πρὸς τοὺς ἰδιώτας διαφορὰν ἐπὶ τὸ κρεῖττον περιγίνεσθαι“. εἶτα εἰπὼν ὡς ἀσχηματίστος εἶη κατὰ διάνοιαν ὁ τοῦ Ἀντιφῶντος λόγος, ὡς περ ἐπιδιορθούμενος ἑαυτὸν „οὐ τοῦτο λέγω“ φησὶν „ὡς οὐδὲν εὐρίσκεται διανοίας παρ' Ἀντι- 15 φῶντι σχῆμα· καὶ γὰρ ἐρώτησις που καὶ παράλειψις καὶ ἕτερα τοιαῦτα ἔνεικιν αὐτοῦ τοῖς λόγοις· ἀλλὰ τί φημι; ὅτι μὴ κατ' ἐπιτήδευσιν μηδὲ συνεχῶς ἐχρήσατο τούτοις, ἀλλ' ἔνθα [ἄν] ἢ φύσις αὐτῆ μεθοδείας χωρὶς τινος ἐπήγεν· ὃ δὴ 20 καὶ περὶ τοὺς τυχόντας τῶν ἰδιωτῶν ἔστιν ὄραν. διὰ τοῦτο καὶ ὅταν τις ἀσχηματίστους εἶναι λέγη λόγους, οὐ καθάπαξ οἰητέον τῶν σχημάτων αὐτοὺς ἀπεστερημένους εἶναι, τοῦτο γὰρ ἀδύνατον, ἀλλ' ὅτι τὸ ἐμμέθοδον καὶ συνεχὲς καὶ ἐρρωμέ- 25 νον τῶν σχημάτων οὐκ ἔστιν ὀρώμενον ἐν αὐτοῖς“.

cf. fr. 157, ubi admodum similia de Thucydide dicuntur. 14—18 cf. DIELS l. s. p. XIV adn. 3.

1 ἐξάλλαξιν Blass ex Longino (cf. fr. 103 a, 2), ἐνάλλαξιν libri. 9 τοῖς ὀνόμασιν add. Blass. 19 μηδὲ Sauppe, μήτε libri. ἄν secl. Sauppe. 20 ἐπήγεν Sauppe, ἀπήγεν libri.

103a ΕΡΙΤΟΜΕ LONGINI 3 Rh. Gr. I 2 p. 213, 8 Sp. et H.:
 ὅτι τροπή ἐκ τοῦ πανούργου καὶ ἐξάλλαξις οὐδεμία ἦν ἐν τοῖς
 ἀρχαίοις ἀλλὰ καὶ τὰ τοῦ νοῦ σχήματα ὀψέ ποτε εἰς τοὺς δικα-
 νικούς λόγους προεισῆλθεν· ἢ πλείων γὰρ αὐτοῖς σπουδὴ περὶ
 5 τὴν λέξιν καὶ τὸν ταύτης κόσμον ἦν καὶ τὴν συνθήκην καὶ ἀρ-
 μονίαν.

referendum est ad fr. 103 p. 92, 19 — 93, 10 (cf. BvRCK-
 HARDT l. c. p. 27, 6, Blass l. s. I p. 118, 4, Marx l. s. p. 203,
 ANGERMANN l. s. p. 49).

104 ΗΑΡΟCΡΑΤΙΟ S. U. *ῥητορικὴ γραφή* p. 269, 13 Dind.:
 . . . ὅτι κατὰ διαφόρους νόμους αἱ <κατὰ> τῶν ῥητόρων γραφαὶ
 εἰσάγονται, ὡς Ἀντιφῶν (fr. 48 Bl.²) ἐν τῷ Κατὰ πρῶτά-
 10 νεως, εἰ γνήσιος, ὀποσημαίνει.

Harprocratationem hic ex Caecilio pendere Blass l. c. I p. 102
 docet.

105 ΗΑΡΟCΡΑΤΙΟ S. U. *δημοσευόμενος* p. 90, 7 Dind.: . . Ἀν-
 τιφῶν (fr. 65 Bl.²) ἐν τῇ Πρὸς Φίλιππον ἀπολογία, εἰ
 γνήσιος.

hoc iudicium criticum Blass l. c. I p. 102 Caecilio at-
 tribuit.

B'. Ἀνδοκίδης

106 (= 6 B.) Ps. PLVTARCHVS de vitis X orat. p. 835 a:
 15 δηλοῖ δὲ περὶ πάντων ἐν τοῖς λόγοις οἷς συγγέγραφεν· οἱ μὲν
 γὰρ ἀπολογουμένου Περί τῶν μυστηρίων εἰσίν, οἱ δὲ καθόδου
 δεομένου. εἰς ζεταὶ δ' αὐτοῦ καὶ ὁ Περί τῆς ἐνδείξεως λόγος
 καὶ Ἀπολογία πρὸς Φαίακα καὶ Περί τῆς εἰρήνης.

4 προεισῆλθεν Marx l. s. p. 203, παρήσμεν liber, παρεισῆλ-
 θεν Hammer Hasius secutus. 10 εἰ γνήσιος ὁ λόγος A (Ro-
 manus s. XIV).

ad Caecilium hunc locum redire putat RADERMACHER, quod Dionysius, ut ex fragmento 6 p. 283 Vs. et R. apparet, orationem de pace spuriam putavit.

107 (u. 5—6 = 7 B.) Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ de uitis X orat. p. 835 b: και αὐτὸς δ' ἐχορήγησε κυκλίῳ χορῶ τῇ αὐτοῦ φυλῇ ἀγωνιζομένη διθυράμβῳ και νικήσας ἀνέθηκε τρίποδα ἐφ' ὕψηλοῦ * ἀντικρὺς τοῦ πωρίνου Σιληνοῦ.

ἔστι δ' ἄπλοῦς και ἀκατάσκευος ἐν τοῖς λόγοις, ἀφελῆς τε 5 και ἀσχημάτιστος (cf. Photius bibl. cod. 261 p. 488* 18).

2—4 a Caecilio ex Heliodori *Περὶ τῶν Ἀθήνησι τρίποδων* haustos esse KEIL Herm. XXX p. 205 (237) ostendit. iudicium rhetoricum in u. 5—6 exstans etiam BLASS l. s. I p. 300 (et in ed. Andoc. p. XVI adn.) et I. H. LIPSIVS in ed. Andoc. 1888 p. XIV et E. DRERUP *Jahrbuecher fuer class. philol.* 27. suppl. 1902 p. 318. Caecilio adscripserunt.

Γ'. Λυσίας

108 (p. 97, 3—14 = 8 B.; est et Dionys. Hal. fr. 7 p. 284, 8 Vs. et R.) Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ de uitis X orat. p. 835 c = Lysias p. XXXII Thal. (cf. Photius bibl. cod. 262 p. 489^b 18): Λυσίας υἱὸς ἦν Κεφάλου τοῦ Λυκανίου τοῦ Κεφάλου, Κυρακουσίου μὲν γένος, 10 μεταναστάντος δ' εἰς Ἀθήνας ἐπιθυμία τε τῆς πόλεως και Περικλέους τοῦ Ξανθίππου πείσαντος αὐτὸν φίλον ὄντα και Ξένου, πλοῦτῳ διαφέροντα, ὡς δέ τινες, ἐκπεσόντα τῶν Κυρακουσῶν, ἠνίκα ὑπὸ Γέλωνος ἐτυραννοῦντο. γενόμενος <δ> Ἀθηναίων ἐπὶ Φιλοκλέους ἀρχοντος τοῦ μετὰ Φρακικῆ κατὰ τὸ δεύτερον 15 ἔτος τῆς ὀγδοηκοστῆς [και δευτέρας] ὀλυμπιάδος τὸ μὲν πρῶτον συνηπαιδεύετο τοῖς ἐπιφανεστάτοις Ἀθηναίων· ἐπει δέ τὴν εἰς Κύβερν ἀποικίαν τὴν ὕστερον Θουρίους μετονομασθεῖσαν ἔστειλεν d

2 αὐτοῦ Westermann, αὐτοῦ libri. 3 post ὕψηλοῦ lacunam indicavit Reiske. 4 Σιληνοῦ Keil, σελίμου libri. 13 διὰ φεροντα Meziriacus, διαφέρων libri. 14 δ' add. Westermann. 16 και δευτέρας damn. Meursius.

ἢ πόλις, ψηγετο σὺν τῷ πρεσβυτάτῳ ἀδελφῷ Πολεμάρχῳ (ἦσαν γάρ αὐτῷ καὶ ἄλλοι δύο, Εὐθύδημος καὶ Βράχυλλος) τοῦ πατρὸς ἤδη τετελευτηκότος, ὡς κοινωνήσων τοῦ κλήρου, ἔτη γεγωνῶς πεντεκαίδεκα, ἐπὶ Πραεϊτέλους ἀρχοντος, κάκει διέμεινε παιδευόμενος παρὰ Τισίᾳ καὶ Νικίᾳ τοῖς Κυρακουσίοις, κτησάμενός τ' οἰκίαν καὶ κλήρου τυχὴν ἐπολιτεύσατο ἕως Κλεοκρίτου τοῦ Ἀθήνησιν ἀρχοντος ἔτη ἑξήκοντα τρία. τῷ δ' ἔξῃς ἑνιαυτῷ ὀλυμπιάδι | ἐνενηκοστῇ δευτέρᾳ τῶν κατὰ Σικελίαν σωμαμάτων Ἀθηναίοις καὶ κινήσεως γενομένης τῶν τ' ἄλλων σωματῶν καὶ μά-
 10 λιστα τῶν τὴν Ἰταλίαν οἰκούντων, αἰτιαθεὶς ἀττικίζειν ἐξέπεσε μετ' ἄλλων τριακοσίων. παραγενόμενος δ' Ἀθήνησιν ἐπὶ Καλλίου τοῦ μετὰ Κλεόκριτον ἀρχοντος, ἤδη τῶν τετρακοσίων κατεχόντων τὴν πόλιν, διέτριβεν αὐτόθι. τῆς δ' ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς ναυμαχίας γενομένης καὶ τῶν τριάκοντα παραλαβόντων τὴν πόλιν, ἐξέπεσαν
 15 ἐπτά ἔτη μείνας, ἀφαιρεθεὶς τὴν οὐσίαν καὶ τὸν ἀδελφὸν Πολέμῳ ἀρχον. αὐτὸς δὲ διαδράς ἐκ τῆς οἰκίας ἀμφιθύρου οὐσης, ἐν ἣ ἐφυλάσσετο ὡς ἀπολούμενος, διήγεν ἐν Μεγάροις. ἐπιθεμένων δὲ τῶν ἀπὸ Φυλῆς τῇ καθόδῳ, ἐκεῖ χρησιμώτατος ἀπάντων ὠφθη χρήματά τε παρασχὼν δραχμὰς διςχιλίας καὶ ἀσπίδας διακοσίας,
 20 πεμφθεὶς τε σὺν Ἑρμῶνι ἐπικούρους ἐμικθῶσατο τριακοσίους, δύο τ' ἔπεισε τάλαντα δοῦναι Θρακυδαῖον τὸν Ἥλειον ἔξενον αὐτῷ γεγονότα· ἐφ' οἷς γράψαντος αὐτῷ Θρακυβοῦλου πολιτείαν μετὰ τὴν κάθοδον ἐπ' ἀναρχίας τῆς πρὸ Εὐκλείδου, ὁ μὲν δῆμος ἐκύρωσε τὴν δωρεάν, ἀπενεγκαμένου δ' Ἀρχίνου γραφὴν παρανόμων
 836 διὰ τὸ ἀπροβούλευτον εἰσαχθῆναι, ἐάλω τὸ ψήφισμα· καὶ οὕτως
 26 ἀπελαθεὶς τῆς πολιτείας τὸν λοιπὸν ψήκησε χρόνον ἰσοτελῆς ὢν καὶ ἐτελεῦτησεν αὐτόθι ὀγδοήκοντα τρία ἔτη βιούς, ἢ ὡς τινες ἔξαι καὶ ἑβδομήκοντα, ἢ ὡς τινες ὑπὲρ ὀγδοήκοντα, ἰδὼν Δη-

2 *Εὐθύδημος* Taylor ex Plat. Rep. 328 b, *εὐθίδος* libri.
Βράχυλλος Xylander, *βράχυλλος* libri. 6 *κλήρου τυχῶν*
 Taylor ex Photio, *κλήρου λαχῶν* libri. *Κλεοκρίτου* Taylor,
Κλεάρχου libri. 7 *ἑνιαυτῷ* Thalheim ex Photio, *Καλλίᾳ* libri;
 quem archontem postea primum nominatum esse apparet
 Thalheim. 11 *τριακοσίων* Xylander ex Dionysio, *τριῶν* libri.
 18 *ἐκεῖ* Westermann, *ἐπεὶ* libri, delere uult Bernardakis uelut
 ,ex ἐπιθεμένων repetitum'. 21 *Θρακυδαῖον* ex Photio, *Θρα-*
σύλαιον libri.

μοσθένη μειράκιον ὄντα. | γεννηθῆναι δέ φασι ἐπὶ Φιλοκλέους ^{P. XXXIV}
ἀρχοντος. ^{Thalh.}

φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι τετρακόσιοι εἰκοσιπέντε· τού-
των γνησίου φασὶν οἱ περὶ Διονύσιον καὶ Κεκίλιον
εἶναι διακοσίους τριάκοντα <καὶ τρεῖς>· ἐν οἷς δις μό- 5
νον ἠττήσθαι λέγεται.

ἔστι δ' αὐτοῦ καὶ ὁ ὑπὲρ τοῦ ψηφίσματος <δ> ἐγράψατο
Ἀρχίνος τὴν πολιτείαν αὐτοῦ περιελών, καὶ κατὰ τῶν τριάκοντα
ἕτερος. ἐγένετο δὲ πιθανώτατος καὶ βραχυτάτος, τοῖς ἰδιώταις ἢ
τοὺς πολλοὺς λόγους ἐκδούς. εἰς δ' αὐτῷ καὶ τέχνηαι ῥητορικαὶ 10
πεποιημέναι καὶ δημηγορίαι, ἐπιστολαὶ τε καὶ ἐγκώμια καὶ ἐπι-
τάφιοι καὶ ἐρωτικοὶ καὶ Σωκράτους ἀπολογία ἐστοχασμένη τῶν
δικαστῶν. δοκεῖ δὲ κατὰ τὴν λέξιν εὐκολος εἶναι, δυσμίμητος ὦν
(cf. Photius bibl. cod. 262 p. 488^b 14).

1 s uide ea, quae Leo l. s. p. 19, 3 exposuit. idem uir doctus
p. 33 nonnulla de hoc toto loco protulit. cf. prooemium p. XXV.

109 Photius bibl. cod. 262 p. 488^b 25: ἔστι μὲν ἐν οὐκ 15
ὀλίγοις αὐτοῦ λόγοις ἠθικός, γίνεται δὲ κατὰ διάνοιαν ὁ ἠθικός,
ὅταν χρηστὴν ἔχη προαίρεσιν καὶ πρὸς τὰ βελτίω ῥέπουσαν. ὅθεν
οὐ χρὴ φιλόω τὰ πραχθέντα λέγειν, ἀλλὰ καὶ τὴν γνῶμην συν-
άπτειν, μεθ' ἧς ἐπράττετο ἕκαστον, οἷον, ἂν μὲν χαλεπὰ ἦ καὶ
πρὸς φίλους ἢ ἄλλω μετρίους, τὴν ἀνάγκην αἰτιασθαι, ἂν δὲ 20
ἀμείνω, τὴν προαίρεσιν. αὕτη δὲ μάλιστα πιθανὴ γίνεται, εἰ τὴν
αἰτίαν προσλάβοι. τὰς μέντοι γε αἰτίας οὐ χρὴ τοῦ λυσιτελοῦς
ἕνεκα παραλαμβάνειν· φρονίμου γάρ μᾶλλον ἢ χρηστοῦ καὶ
εὐγνώμονος τὰ τοιαῦτα. χαλεπὸς δὲ ὁ τρόπος φυλάξει· διὸ καὶ

16 s eadem, fere ad uerbum, Longinus (fr. 109 a) exhibet.

5 καὶ τρεῖς ex Photio Duebner. 7 ὁ Taylor, 8ν libri.
8 add. Taylor. 8 αὐτοῦ περιελών Taylor, αὐτῷ περιέχων
libri. 11 δημηγορίαι ex Dionysio, δημηγορία libri. 16 κατὰ
διάνοιαν A (codex olim Bessarionensis, nunc Venetus) et Lon-
ginus (cf. fr. 109 a, 18), κατὰ τὴν διάνοιαν ceteri libri. 22 γε
om. A.

Λυσίας ἐν αὐτῷ φαίνεται πολλάκις διαμαρτάνων. θαυμάζονται μὲντοι γε αὐτοῦ ἄλλοι τε πολλοὶ λόγοι καὶ δὴ καὶ ὁ πρὸς Διογεῖτονα ἐπιτροπῆς· πιθανὴν τε γὰρ καὶ καθαρὰν τὴν διήγησιν ποιεῖται, ἀλλ' οὐκ εὐθὺς ἐπὶ τὰς αὐξήσεις καὶ τὰς δεινώσεις, ὅπερ
 5 πολλοὶ πάσχουσιν, ὑπάγεται. καὶ γὰρ οὐδ' ἔστιν οἰκεία τὰ τοιαῦτα
 489^a αὐτὰ | τῆς πρώτης διδασκαλίας τοῦ πράγματος, ἀλλ' ἐν τοῖς μετὰ ταῦτα χώραν ἔχει καταλέγεσθαι. καὶ πολλὴν δὲ τὴν καθαρότητα καὶ σαφήνειαν ἔν τε τοῖς πράγμασι καὶ ταῖς λέξεσιν ἀπ' αὐτῆς τῆς τοῦ λόγου προβάλλεται ἀρχῆς, ὥσπερ καὶ τὸ σχῆμα τὸ κατ'
 10 εὐθείαν ἀρμόζον ἀφηγῆσει, καὶ τὸ μηδὲν τι ἔξωθεν συνεφέλκεσθαι. τὸ δὲ τῆς ἀρμονίας αὐτοῦ κάλλος οὐ παντός ἐστιν αἰσθάνεσθαι· καὶ γὰρ δοκεῖ μὲν ἀπλῶς καὶ ὡς ἔτυχε συγκεῖσθαι, εἰς ὑπερβολὴν δὲ κόσμου κατεσκευάσθαι. καὶ ἀπλῶς ὅλος ὁ λόγος ἄξιός θαυμάσαι κατὰ τε τὰ σχήματα καὶ τὰ νοήματα καὶ τὰ ὀνόματα καὶ
 15 τὴν ἐναρμόνιον τούτων συνθήκην καὶ τὴν εὐρεσιν καὶ τάξιν τῶν ἐνθυμημάτων τε καὶ ἐπιχειρημάτων.

1—16 Dionysii esse non possunt, cum, quamquam is quoque ipsam illam orationem laudibus effert (de Lysia c. 20—27), tamen cum eo iudicio, quale apud Photium exstat, in singulis non concinat. quare haec et quae praecedunt Caecilio tribui.

109^a ΕΡΙΤΟΜΗ ΛΟΓΙΝΙ 14 Rh. Gr. I 2 p. 215, 14 Sp. et H.: ὅτι ἠθικός λόγος γίνεται κατὰ διάνοιαν, ὅταν χρηστὴν ἔχη προαίρεσιν καὶ πρὸς τὰ βελτίω βέπουσαν.

uide fr. 109 p. 97, 16 s.

110 (p. 99, 5—7 = 9 B.) ΡΗΟΤΙΝΣ bibl. cod. 262 p. 489^b 3: ἔστι δὲ ὁ Λυσίας δεινὸς μὲν παθήναςθαι, ἐπιτήδειος δὲ τοὺς πρὸς αὐξῆσιν διαθεῖναι λόγους. τινὲς μὲν οὖν τῶν περὶ τοὺς ῥητορικοὺς διατριβόντων λόγους οὐκ ὀρθῶς ὑπήχθησαν εἰπεῖν περὶ Λυσίου ὡς ἀποδειξαι μὲν
 25 τὰ ἐγκλήματα παρ' ὄντιναοῦν τῶν παλαιῶν ἀνδρῶν τὸ προκεκριμένον ἔχει, αὐξῆσαι δὲ ταῦτα πολλῶν ἐν-

δεής. καὶ γὰρ ἐλέγχονται φανερώς ὑπὸ τῶν αὐτοῦ λόγων πολὺ τῆς ἐπ' αὐτῷ διασφαλλόμενοι κρίσεως. καὶ μάλιστα γὰρ τούτους ὁ Κατὰ Μνησιπτολέμου διελέγχει· θαυμαστῶς γὰρ τὴν κατηγορίαν πρὸς μέγεθος οὗτος ἠΰξησε. Κεκίλιος δὲ ἀμαρτάνει εὐρετικὸν μὲν τὸν ἄνδρα, εἴπερ ἄλλον τινά, συνομολογῶν, οἰκονομῆσαι δὲ τὰ εὐρεθέντα οὐχ οὕτως ἱκανόν.

3 ss cf. fr. 143, 13 ss; 5—7 cf. fr. 110 a.

de hoc fr. cf. prooemium p. XXVII s et SAVPPE l. s. p. 1665.

*110a (u. 8—12 = 9^b B.) HERMIAS ALEXANDRINVS in Plat. Phaedr. schol. p. 230, 23 Couv.: ὄθεν ἀπὸ τοῦ Πλάτωνος λαβόντες οἱ κριτικοὶ φασι περὶ Λυκίου ὅτι τίκτειν μὲν δυνατός ἐγένετο, τάξει δὲ οὐ, διὰ τὸ εὐρετικὸν αὐτοῦ καὶ ἀτακτον τοῦ λόγου.

cf. idem p. 227, 1 Couv.: τριῶν δὲ ὄντων τούτων, εὐρέσεως καὶ τάξεως ἐν παντὶ λόγῳ καὶ φράσεως, μέμφεται (ὁ Πλάτων) τὸν Λυκίαν οὐκ ἐν τῇ εὐρέσει ἀλλὰ ἐν τῇ οἰκονομίᾳ καὶ φράσει.

etiam IMMISCH l. c. p. 243, 2 Caecilium auctorem esse statuit.

*111 THEON Rh. Gr. II p. 69, 6 Sp.: . . . ὁ τε (λόγος) Περὶ τῶν ἀνακαλυπτηρίων ἐπιγραφόμενος Λυκίου (fr. VII et X Thalh.) καὶ ὁ Περὶ τῆς ἀμβλώσεως . . . Λυκίου μὲν οὐ φασι εἶναι τούτους τοὺς λόγους, κτλ. 20

his uerbis a Theone Caecilium aut Dionysium in usum uocari V. DE WILAMOWITZ Herm. XXXV p. 6, 2 suspicatus est. cf. fr. 77.

2 ἀπὸ ἄλλου A, ἀπὸ τοῦ uulg. 4 κατηγορίαν ceteri libri, προσγορίαν A. οὕτως] οὕτως Blass l. s. I p. 373. 10 μὲν om. M.

112 HERMIAS in Plat. Phaedr. schol. p. 35, 19 COUNR.: εἰδέναι δὲ δεῖ ὅτι αὐτοῦ Λυκίου ὁ (Ἐρωτικός) λόγος οὗτός ἐστι, καὶ φέρεται ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς ταῖς ἐκείνου εὐδοκιμοῦσα καὶ αὐτῇ ἢ ἐπιστολῇ.

hunc locum LIMMISCH l. c. p. 243, 2 ad Caecilium reuocauit.

Δ. Ἰσοκράτης

113 Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ de uitis X orat. p. 836 f (cf. Photius bibl. cod. 260 p. 486^b 11): γενόμενος δὲ κατὰ τὴν ὀγδοηκοστὴν ἔκτῃν ὀλυμπιάδα Λυσιμάχου <ἀρχοντος, νεώτερος> μὲν Λυκίου δυοὶ καὶ εἴκοσι ἔτεσι, πρεσβύτερος δὲ Πλάτωνος ἑπτὰ, κτλ.

cf. fr. 133. hunc locum ex Caecilio haustum esse BVSSE l. s. p. 81—84 ostendit.

114 Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ de uitis X orat. p. 837 b (cf. Photius 10 bibl. cod. 260 p. 486^b 27): . . . σχολῆς δ' ἡγεῖτο, ὡς τινὲς φασί, πρῶτον ἐπὶ Χίου, μαθητὰς ἔχων ἑννέα· ὅτε καὶ ἰδὼν τὸν μικθὸν ἀριθμούμενον εἶπε δακρύσας ὡς 'ἐπέγνω ἑμαυτὸν νῦν τούτοις c πεπραμένον'. . . . καὶ ἀρχὰς . . . περὶ τὴν Χίον κατέστησε καὶ τὴν αὐτὴν τῇ πατρίδι πολιτείαν.

copiose pertractauit hunc locum KEIL (Analecta Isocratea p. 92—94), qui illum Hermippeae originis esse suspicatur et Caecilium intermedium (cf. p. 93, 1) statuit; cum Keilio concinit SVSEMIHL (de . . . uitis Tisiae Lysiae Isocratis . . . quaestiones epicriticae, ind. schol. Gryph. sem. aest. 1884, p. XV s et *philolog. anzeig.* XV 1885 p. 242).

115 Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ de uitis X orat. p. 837 c (cf. Photius 15 bibl. cod. 260 p. 486^b 31): ἀκροαταὶ δ' αὐτοῦ ἐγένοντο εἰς ἑκατὸν,

7 Λυσιμάχου <ἀρχοντος, νεώτερος> μὲν Λυκίου Duebner et Busse, λυσιμάχου μυρρινουσίου libri. 8 δυοὶ Wolf, δύο libri.

VII. ΠΕΡΙ ΤΟΥΤ ΧΑΡΑΚΤΗΡΟΣ ΤΩΝ ΔΕΚΑ ΡΗΤΟΡΩΝ 1

ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Τιμόθεος ὁ Κόνωνος, σὺν ᾧ καὶ πολλὰς πό-
 λεις ἐπήλαθε, συντιθεῖς τὰς πρὸς Ἀθηναίους ὑπὸ Τιμοθέου πεμπο-
 μένας ἐπιστολάς, ὅθεν ἐδωρήσατο αὐτῷ τάλαντον τῶν ἀπὸ Κάμου
 περιγενομένων. ἐμαθήτευσε δ' αὐτῷ καὶ Θεόπομπος ὁ Χίος καὶ
 Ἔφορος ὁ Κυμαῖος καὶ Ἀσκληπιάδης ὁ τὰ τραγωδούμενα συγ- 5
 γράφας καὶ Θεοδέκτης ὁ Φασηλίτης ὁ τὰς τραγωδίας ὕστερον
 γράφας, οὗ ἐστι τὸ μνῆμα ἐπὶ τὴν Κυαμίτιν πορευομένοις κατὰ
 τὴν ἱεράν ὁδὸν τὴν ἐπ' Ἐλευσίνα, τὰ νῦν κατηρηριμμένοι· ἔνθα δ
 καὶ τοὺς ἐνδόξους τῶν ποιητῶν ἀνέστησε σὺν αὐτῷ, ὧν Ὀμηρος
 ὁ ποιητὴς αἰψέται μόνος· Λεώδαμος τ' Ἀθηναῖος καὶ Λάκρिटος * 10
 ὁ νομοθέτης Ἀθηναῖος, ὡς δὲ τινὲς φασί, καὶ Ὑπερείδης καὶ
 Ἰκαῖος.

4 s fusiora de Theopompo et Ephoro Photius (fr. 115 a)
 seruauit. u. 6—10 Caecilio deberi, qui sua ex Heliodori Περὶ
 <τῶν Ἀθηνῶν> μνημάτων transtulerit, Kiehl Hermes XXX p. 205 s
 (236) contendit.

115a Photius bibl. cod. 176 p. 121^a 23: φασι δὲ αὐτόν
 (Θεόπομπον) τε καὶ Ἔφορον Ἰσοκράτους γενέσθαι μαθητάς. δὴλον
 δὲ τοῦτο ποιοῦσι καὶ οἱ λόγοι· πολὺ γὰρ ἐν τοῖς Θεοπόμπου ἢ 15
 κατὰ μίμησιν ἰδέα τῶν παρ' Ἰσοκράτει, εἰ καὶ λείπεται τῆς κατὰ
 τὴν ἔργασίαν ἀκριβείας, καὶ τὰς ἱστορικός δὲ ὑποθέσεις τὸν
 διδάσκαλον αὐτοῖς προβαλεῖν, τὰς μὲν τῶν ἄνω χρόνων Ἐφόρου,
 Θεοπόμπου δὲ τὰς μετὰ Θουκυδίδην Ἑλληνικάς, πρὸς τὴν ἑκα-
 τέρου φύσιν καὶ τὸ ἔργον ἀρμοσάμενον. διὸ καὶ τὰ προοίμια 20
 αὐτοῖς τῶν ἱστοριῶν τῇ τε διανοίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐστὶν ὁμοί-
 οτάτα, ὡς ἂν ἀπὸ τῆς αὐτῆς ἀφετηρίας ἐκδραμόντων ἑκατέρου
 πρὸς τὸ στάδιον τῆς ἱστορίας.

πλείσταίς μὲν οὖν παρεκβάσει παντοδαπῆς ἱστορίας τοὺς
 ἱστορικοὺς αὐτοῦ λόγους Θεόπομπος παρατείνει. διὸ καὶ Φίλιππος 25
 ὁ πρὸς Ῥωμαίους πολεμήσας, ἔξελὼν ταύτας καὶ τὰς Φιλίππου

1 τε Franke ex Photio, δὲ libri. 10 post Λάκρिटος la-
 cunam indic. Westermann, qui <ὁ Φασηλίτης καὶ Ἀνκουρογός>
 supplet. 15 ,an πολλή?' Bekker. 18 διδάσκαλον A, διδά-
 σκοντα uulg. τῶν ἄνω Blass l. s. II p. 402, 1, ἄνω τῶν libri.
 22 ἐκδραμόντων A, ἐνδραμόντων uulg.

συνταξάμενος πράξεις, αἱ σκοπός εἰσι Θεοπόμπῃ, εἰς ἑκκαίδεκα
 βίβλους μόνας, μηδὲν παρ' ἑαυτοῦ προθεῖς ἢ ἀφελῶν πλὴν (ὡς
 εἴρηται) τῶν παρεκτροπῶν, τὰς πάσας ἀπήρτισε. Δοῦρις (fr. 1
 4 FHG II 469) μὲν οὖν ὁ Κάμιος ἐν τῇ πρώτῃ τῶν αὐτοῦ ἴστο-
 121^b ριῶν οὕτω φησὶν "Ἐφορος δὲ καὶ | Θεοπόμπος τῶν γενομένων
 πλείστον ἀπελείφθησαν· οὔτε γὰρ μὴ μῆσεως μετέλαβον οὐδεμίαν
 οὔτε ἡδονῆς ἐν τῷ φράσαι, αὐτοῦ δὲ τοῦ γράφειν μόνον ἐπεμε-
 λήθησαν". καίτοι Δοῦρις καὶ τῆς ἐν αὐτοῖς τούτοις οἰκονομίας,
 οἷς αἰτιᾶται, πολλὰ τῶν ἀνδρῶν λειπόμενος. ἀλλ' εἰ μὲν πρὸς
 10 τὸν ὑπερήφανον ἐκείνον Θεοπόμπου λόγον, ὃς τοὺς ἀρχαιότερους
 οὐδὲ τῶν δευτερείων ἡξίου, τοῦτο ἀπέρριψεν, οὐκ ἔχω λέγειν·
 15 πλὴν ὅτι οὐδέτερος αὐτῶν προσηκόντως ἐπελάβετο, καὶ μάλιστα
 ἂν διχχυρισαίμην. Κλεοχάρης δὲ ὁ Ἐμυρλεανός, ὑπὲρ τῶν Ἰσο-
 κρατικῶν ἀπάντων οἶμαι λέγων (τοῦτο γὰρ ἔστι τὸ ἐν τῇ πρὸς
 15 τὸν Δημοσθένην συγκρίσει μὴ τὰ πόρρω αὐτοῖς παρασχεῖν), φησὶ
 τοὺς μὲν Δημοσθενικοὺς λόγους τοῖς τῶν στρατιωτῶν ἑοικέναι
 μάλιστα σώμασι, τοὺς δὲ Ἰσοκρατικοὺς τοῖς τῶν ἀθλητῶν. δῆλον
 δὲ ὡς Θεοπόμπος οὐδενὸς τῶν Ἰσοκρατικῶν εἰς τοὺς λόγους
 ἀτιμότερος.

hoc fragmentum referendum est ad fr. 116 p. 101, 4 s.
 Photii fontem hic Caecilium esse, qui saepe ab hoc rhetore
 adhibiti Hermippi libro *Περὶ τῶν Ἰσοκράτους μαθητῶν* inscripto
 usus sit, KEIL apud Susemihlium (*griech. litteratur in der
 Alexandrinerzeit* II. 1892 p. 678) edocet.

20 **116** Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 838 a: . . ἀλλὰ καὶ
 τὰ παρὰ Νικοκλέους τοῦ Κυπρίων βασιλέως, ὃς ἦν υἱὸς Εὐαγόρου,
 εἰκοσι τάλαντα λαβῶν ὑπὲρ τοῦ πρὸς αὐτὸν γραφέντος λόγου κτλ.

haec uerba ex Hermippo exscripta fortasse Caecilium no-
 bis tradere KEIL *Analecta Isocratea* p. 89 s (cf. p. 93, 1) SUSE-
 MIHLIUM (*philol. anzeig.* XV 1885 p. 242) assentientem habens
 putat.

117 (u. 22—24 = 10 B.; u. 22—27 = Dionys. Hal. fr. 10
 p. 287, 1 Vs. et R.) Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 838 b:

ἐτάφη δὲ μετὰ τῆς συγγενείας πλησίον Κυνοκάρου ἐπὶ τοῦ
 λόφου ἐν ἀριστερῇ αὐτός τε καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ Θεόδωρος καὶ
 ἡ μήτηρ Ἡδυτώ, ταύτης τ' ἀδελφῆ τῆθις τοῦ βήτορος Νακῶ
 καὶ ὁ ποιητὸς υἱὸς Ἀφαρεὺς καὶ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ Σωικλῆς,
 μητρὸς Ἰσοκράτους ἀδελφῆς Νακοῦς υἱὸς ὦν, ὁ τ' ἀδελφὸς αὐ- 5 c
 τοῦ ὁμώνυμος τοῦ πατρὸς Θεόδωρος καὶ οἱ υἱῶνιοι <αὐτοῦ>,
 τοῦ ποιηθέντος αὐτῷ παιδὸς Ἀφαρέως. Ἀφαρεὺς * καὶ ὁ τού-
 του πατὴρ Θεόδωρος ἢ τε γυνὴ Πλαθάνη, μήτηρ δὲ τοῦ ποιη-
 τοῦ Ἀφαρέως. ἐπὶ μὲν οὖν τούτων τράπεζαι ἐπήσαν ΞΕ, αἱ νῦν
 οὐ σφίζονται· αὐτῷ δ' Ἰσοκράτει ἐπὶ τοῦ μνήματος ἐπὶν κίων 10
 τριάκοντα πηχῶν, ἐφ' οὗ σειρὴν πηχῶν ἐπτὰ συμβολικῶς, δε-
 νῦν οὐ σφίζεται. ἦν δὲ καὶ αὐτοῦ τράπεζα πλησίον ἔχουσα ποι- d
 ητὰς τε καὶ τοὺς διδασκάλους αὐτοῦ, ἐν οἷς καὶ Γοργίαν (cf.
Vorsokratiker p. 526, 24 Diels) εἰς σφαῖραν ἀστρολογικὴν βλέ-
 ποντα αὐτὸν τε τὸν Ἰσοκράτην παρεστῶτα. ἀνάκειται δ' αὐτοῦ 15
 καὶ ἐν Ἐλευσίνι εἰκὼν χαλκῆ ἔμπροσθεν τοῦ προστύπου ὑπὸ Τι-
 μοθέου τοῦ Κόνωνος, καὶ ἐπιγέγραπται (cf. *inscriptiones Graecae
 metricae* 156 Preger)

Τιμόθεος φιλικὰς τε χάριν Ξύνεσιν τε προτιμῶν
 Ἰσοκράτους εἰκὼν τήνδ' ἀνέθηκε θεοῖν. 20

Λευχάρου ἐργον.

φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι ἐξήκοντα. ὦν εἰς γνήσιοι
 κατὰ μὲν Διονύσιον εἰκοσιπέντε, κατὰ δὲ Κεκίλιον
 εἰκοσιοκτῶ, οἱ δ' ἄλλοι κατεψευσμένοι. . . .

εἰς δ' οἱ καὶ τέχναι αὐτὸν λέγουσι συγγεγραμέναι, οἱ δ' οὐ 25 f
 μεθόδω, ἀλλ' ἀσκήσει χρήσασθαι (cf. Photius bibl. cod. 260
 p. 486^b 5).

u. 1—21 ex Heliodori *Περὶ <τῶν Ἀθήνησι> μνημάτων* de-
 ductos et a Caecilio servatos esse Keil. *Hermes* XXX p. 201 s
 et 219 s (235) demonstravit.

2 *αὐτός* Reiske, ὁ υἱός libri. 3 *Ἡδυτώ* Sauppe, *αὐτοῦ*
 libri. *Νακῶ* Keil l. s. p. 201 et 203, 2, *Ἀνακῶ* libri. 4 *Σω-*
σικλῆς Keil l. s. p. 204, 2, *Σωκράτης* libri. 5 *Νακοῦς υἱὸς*
 Keil l. s. p. 201 et p. 203, 2, *ἀνακούσιος* libri. 6 *αὐτοῦ*
 add. Wyttenbach. 7 post *Ἀφαρέως* lacuna est in codice E
 (Parisino). 10 *κρῶν* aut *κρῶν* aut *κρῶς* libri. 19 *Ξύνεσιν*
 Duebner, *ξενίην* libri. 20 *θεοῖν* Kaibel, *θεαῖς* libri.

118 Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 838 f (cf. Photius cod. 260 p. 487^b 18): ἐλυπήθη δὲ καὶ οὐ μετρίως ἐπὶ τῷ Ἐρωκράτους θανάτῳ καὶ μελανειμονῶν τῇ ὑστεραίᾳ προήλθεν.

eadem fere apud Hermiam (fr. 118a) legimus, quare IMMISCH l. s. p. 243, 2 communem auctorem, scilicet Caecilium, adhibitum esse indicat.

118a HERMIAS in Plat. Phaedr. schol. p. 264, 20 Couvr.: εἰλέγετο Ἰσοκράτης οὕτως ἑταῖρος γεγενῆσθαι Ἐρωκράτους ὡς μετὰ τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐπὶ ἐνιαυτὸν μελανειμονεῖν.

119 Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 839 a: ἐγένετο δὲ καὶ πρὸς τὰ ἀφροδίσια καταφερέης, ὡς ὑποπάστῳ παρεϊλυκυσμένῳ ἐν τῇ κοίτῃ χρῆσθαι, κρόκῳ διὰ βροχὸν ἔχοντα τὸ προσκεφάλαιον, b 10 καὶ νέον μὲν ὄντα μὴ γῆμαι, γηράσαντα δ' ἑταῖρα συνεῖναι, ἣ ὄνομα ἦν Λαγίσκη, ἔξ ἧς ἔσχε θυγάτριον, δ γενόμενον ἐτῶν δώδεκα πρὸ γάμων ἐτελεύτησεν. ἔπειτα Πλαθάνην τὴν Ἰππίου τοῦ ῥήτορος γυναῖκα ἠγάγετο τρεῖς παῖδας ἔχουσαν, κτλ. sequitur admodum paucis interiectis fr. 120.

non solum 7—12 (KEIL, Analecta Isocr. p. 90—92), sed totus locus (BLASS l. s. II p. 71 s, 7) Hermippi est, quem fortasse a Caecilio excerptum esse KEIL l. s. p. 90—92 (cf. p. 93, 3) suspicatur.

120 Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 839 b: . . τὸν Ἄφα- 15 ρέα . . , δς καὶ εἰκόνα αὐτοῦ χαλκῆν ἀνέθηκε πρὸς τῷ Ὀλυμπίῳ ἐπὶ κίονος καὶ ἐπέγραψεν (cf. inscriptiones Graecae metricae 157 Preger)

Ἰσοκράτους Ἄφαρεὺς πατὴρ εἰκόνα τῆνδ' ἀνέθηκε Ζηνί, θεοῦς τε σέβων καὶ γονέων ἀρετήν. c 20 . . ἀνάκειται . . ἐν ἀκροπόλει χαλκοῦς ἐν τῇ Σφαιρίστῳ τῶν

5 οὗτος M. 12, an πρόγαμον? Radermacher. 15. 16 Ὀλυμπίῳ Wyttenbach, Ὀλυμπίῳ ὡς libri. 20 Σφαιρίστῳ] mutare non oportet; cf. Keil l. s. p. 203.

Ἄρρηφόρων κελητίζων ἔτι παῖς ὢν, ὡς εἰπόν τινες. . . . ἦν δ' αὐτοῦ καὶ γραπτῆ εἰκὼν ἐν τῷ Πομπείῳ. . . ἐποίησε (Ἄφαρεὺς) δὲ καὶ τραγωδίας περὶ ἑπτὰ καὶ τριάκοντα, ὧν ἀντιλέγονται δύο. ἀρξάμενος δ' ἀπὸ Λυσιστράτου διδάσκειν ἄχρι δ' Ὠσικιγένους ἐν ἔτεσιν εἰκοσιν ὀκτώ διδασκαλίας ἀστικὰς καθῆκεν 5 ἔξ, καὶ δις ἐνίκησε διὰ Διονυσίου καθείς καὶ δι' ἑτέρων ἑτέρας δύο Ληναϊκάς. τῆς δὲ μητρὸς αὐτῶν Ἰσοκράτους καὶ Θεοδώρου καὶ τῆς ταύτης ἀδελφῆς Νακοῦς εἰκόνας ἀνέκειντο ἐν ἀκροπόλει· ὧν ἡ τῆς μητρὸς παρὰ τὴν Ὑγίειαν νῦν κεῖται μετεπιγεγραμμένη, ἡ δὲ Νακοῦς οὐ σφίζεται. ἔσχε δὲ δύο υἱούς, Ἀλέξανδρον μὲν 10 ἔκ Κόννου, Ὠσικιλέα δ' ἔκ Λυκίου.

hunc locum, qui Heliodorum (p. 104, 14 — 105, 2 et p. 105, 7—11 e libro *Περὶ τῶν Ἀθήνησι*) *μνημάτων*, p. 105, 2—7 e libro *Περὶ τῶν Ἀθήνησι τριπόδων*) patrem profitetur, Caecilio deberi Keil Hermes XXX p. 203 ss (235 s. 237) ostendit.

121 Ρητορὶς bibl. cod. 260 p. 487^a 13: συνέθηκε μέντοι τὸν Πανηγυρικόν, οἱ μὲν ἔτεσι φασι δέκα, οἱ δὲ ἐπὶ τούτοις ἕτερα πέντε. καίτοι Γοργίου τοῦ Λεοντίου καὶ Λυκίου τῶν ἐνθυμημάτων καὶ ἐπιχειρημάτων μικροῦ μεταβολὴ καθέστηκε καὶ μετά- 15 θεσις ὁ πανηγυρικός Ἰσοκράτους λόγος. διατρίψαι δ' ἂν τις οἰηθείη μακρὸν οὕτω χρόνον τοῦ Πανηγυρικοῦ προσεδρεύοντα τὸν ῥήτορα τῇ συνθήκῃ διὰ τὸ τῆς λέξεως κατεσκευασμένον καὶ περιττόν, καὶ διὰ τὴν εἰς ἀκρίβειαν τῶν ὀνομάτων ἐκλογὴν καὶ δὴ καὶ τῆς πρὸς ἄλλα τούτων συνθήκης. ἀλλὰ καὶ ἡ τῶν 20 κώλων καὶ περιόδων ἐπὶ τοσοῦτον ἀκρίβεια ἱκανὴ καταναλῶσαι χρόνον. μάλιστα δὲ αὐτῷ ἢ τῶν πραγμάτων εὕρεσις καὶ διοίκησις τὴν τοσαύτην ἀσχολίαν ἐνεποίησε· τὰ γὰρ κεφάλαια καὶ τὰ ἐπιχειρήματα, οἷς ὁ λόγος οἰκονομούμενος ἀπαρτίζεται, εἰ τις

14—16 cf. fr. sequens 10—13 et fr. 166 p. 204, 21 s; praeterea uide adn. ad fr. 89.

1 κελητίζων Turnebus, κερητίζων libri. 8 et 10 Νακοῦς] nil mutandum est; cf. Keil l. s. p. 203, 2. 11 Κόννου Ὠσικιλέα Keil l. s. p. 204, 2, κοινοῦς ὀσικιλέα libri. 20 genetiuis τῆς συνθήκης pendet ab ἐκλογῇ an τὴν συνθήκην scribendum est?

ἐπιμελῶς καὶ καθ' ἕκαστον μέρος ἐπισκέψοιτο, εὐρήσει συντελεσθῆναι πολλοῦ δεόμενα χρόνου.

hunc locum ad Caecilium reducunt Blass l. s. II p. 121 (p. 134, 2) et Otto l. s. p. 23, 1.

122 Photius bibl. cod. 260 p. 487^b 26: τῶν δὲ λόγων αὐτοῦ τὸ εὐκρινές καὶ σαφές καὶ μεμελετημένον πᾶσι δῆλον, καὶ ὡς ἐπανθῆει αὐτοῖς οὐ μόνον ἔμφυτον ἀλλὰ καὶ κομμητικὸν κάλλος. οὐ μέντοι γε πολυσημῶν ὁ ἀνὴρ, οὐδὲ ταῖς κατὰ τὸ σχῆμα τροπαῖς ποικιλλόμενος· διὸ καὶ δι' ἔνδειαν τῆς ἐν τούτοις μεταβολῆς οὐδ' ἐναγώνιος. Ἰσοκρατικὴ δὲ καὶ τῶν ἐν τοῖς λόγοις ὑποστάσεων ἡ συνέχεια. τάχα δ' ἂν τις αὐτὸν αἰτιάσαιτο κλοπῆς, ἐξ ὧν ἐν τῇ πανηγυρικῇ λόγῳ αὐτοῦ πολλὰ τῶν κατὰ τοὺς ἐπιταφίους λόγους εἰρημένων Ἀρχίνῳ τε (O A II 166^b Tur.) καὶ Θουκυδίδῃ καὶ Λυσία ὑπεβάλετο. ἀλλ' οὐδὲν κολύει παρακλησίῳν ἀνακυπτόντων πραγμάτων ταῖς ὁμοίαις ἐξεργασίαις κεχρησθαι καὶ τοῖς <αὐτοῖς> ἐνθυμήμασιν, οὐχ ὑποβαλλόμενον τὰ ἀλλότρια, ἀλλὰ τῆς τῶν πραγμάτων ἀναβλαστάνουσης φύσεως τοιαῦτα οἷα καὶ τοῖς προλαβοῦσι προβαλλομένη ἐπιδείκνυται.

4 uide fr. sequens p. 106, 24. 10—13 cf. fr. praecedens 14—16 et fr. 166 p. 204, 21 s; inspicias etiam adn. ad fr. 89; quare 10—18 Photium de Caecilio (τίς) loqui statuerim. 3—10 SAVVPE l. c. p. 1664 et BAZOSKA l. s. p. 1183 Caecilio attribuerunt.

123 Photius bibl. cod. 159 p. 102^a 42: οὗτος μὲν οὖν ὁ 102^b ῥήτωρ σοφιστεῦν μᾶλλον ἢ τῶν | κοινῶν προστατεῖν, ὡς περ οἱ 21 ἄλλοι ἐννέα ῥήτορες, ὧν καὶ Δημοσθένης ἦν, εἴλετο, καίτοι καὶ πρὸ ἐκείνων τοῖς τῆς ῥητορικῆς ἀκμάζων λόγοις, καὶ κατ' ἐκείνους τὴν ἐπ' αὐτοῖς δόξαν οὐκ ἐλαττούμενος. κέρηται δὲ μάλιστα μὲν, ὡς αὐτίκα τοῖς ἀναγινώσκουσι δῆλον, εὐκρινεῖα καὶ

24 cf. fr. praecedens u. 4.

15 κερῆσθαι A, χρῆσθαι uulg. αὐτοῖς add. Radermacher.

καθαρότητι, πολλήν τε ἐπιμέλειαν περὶ τὴν ἐργασίαν τῶν λόγων ἐπιδείκνυται, ὥστε καὶ εἰς περιττὸν αὐτῷ διεκπίπτειν τὸν κόσμον καὶ τὸ ἐπιμέλῃ. καὶ αὐτὸ δὲ τὸ τῆς ἐργασίας πλεονάζον παρ' αὐτῷ οὐ τὸ γόνιμον μάλλον τῶν ἐπιχειρημάτων ἢ τὸ ἀπειρόκαλον παριστᾷ. ἦθος δὲ καὶ ἀλήθεια καὶ γοργότης οὐδὲ μέτεστιν 5 αὐτῷ. μεγέθους δὲ αὐτῷ ὄσον εἰς τὸν πολιτικὸν ἐναρμόζει λόγον, ἄριστα καὶ παραπλησίως κέκραται τῇ σαφηνείᾳ. ἄτονος δὲ πλεόν τοῦ δέοντος ὁ λόγος. οὐχ ἦκιστα δὲ αὐτοῦ μικρολογίαν καὶ τὸ προσκορῆς τῶν παριώσεων αἰτιᾶται.

cf. prooemium p. XXVIII.

*124 HAPPOCRATIO s. u. *ἐπακτὸς ὄρκος* p. 119, 5 Dind.: 10
Ἀυσίας ἐν τῷ Πρὸς Χαιρέστρατον καὶ Ἰσοκράτης Ἀπολιωνιάτης (cf. OA II 245 Tur.) *ἐν ταῖς Πρὸς Δημόνικον παραινήσεσιν*.

Haprocrationem hic Caecilio auctore niti Blass l. c. II p. 104, p. 281, p. 281, 1 coniecit. eandem artis criticae rationem a Caecilio alibi quoque adhibitam esse ex fragmento 127 apparet. Caecilium fontem esse negat E. Drerup in Isocratis edit. uol. I. 1906 p. LXXXVIII.

Ε'. *Ἰσαῖος*

125 (u. 19—22 = 11 B.) Ps. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 839 f = Isaeus p. XXVI Thalh. (cf. Photius bibl. cod. 268 15 p. 490^a 28): καθηγῆσατο δὲ Δημοσθένους ἀποστάς τῆς σχολῆς ἐπὶ δραγμαῖς μυριάς, διὸ καὶ μάλιστα ἐπιφανῆς ἐγένετο. αὐτὸς δὲ καὶ τοὺς ἐπιτροπικοὺς λόγους συνέταττε τῷ Δημοσθένει, ὡς τινες εἶπον. καταλέλοιπε δὲ λόγους ἐξήκοντα τέσσαρας, ὧν εἰς γνήσιοι πεντήκοντα, καὶ ἰδίας τέχνας. πρῶτος δὲ καὶ σχηματίζειν ἤρξατο 20 καὶ τρέπειν ἐπὶ τὸ πολιτικὸν τὴν διάνοιαν, ὃ μάλιστα μεμίμηται Δημοσθένης.

17—18 fusius exsecutus est Libanius, uide fr. 125 a.

16—18 tetigit Leo l. s. p. 33; hic quoque Caecilium fon-

2 αὐτῷ A, τῷ uulg. 5. 6 μέτεστιν αὐτῷ A, μέτεστιν παρ' αὐτῷ uulg.

tem esse statuere uidetur. 19—22 etiam Blass l. s. II p. 499 Caecilio attribuit. 21 de uocabulo πολιτικόν cf. Brandstaetter (*Leipziger studien* XV 1893 p. 174) et Blass l. s. adn. 1.

125a ΛΙΒΑΝΙΟΥ proleg. Demosth. p. 3 Reiske: τοὺς δὲ λόγους τοὺς ἐπιτροπικοὺς εἰσὶν οἱ φασὶν Ἰκαίου καὶ οὐ Δημοσθένους εἶναι, διὰ τὴν ἡλικίαν τοῦ ῥήτορος ἀπιστοῦντες, ὀκτωκαίδεκα γὰρ ἐτῶν ἦν, ὅτε πρὸς τούτους ἡγωνίζετο, καὶ ὅτι δοκῶσιν οἱ λόγοι τὸ τοῦ Ἰκαίου πῶς ἐπιφαίνειν εἶδος.

uide, quae ad u. 17—18 fragmenti 125 dixi.

ς. Αἰσχίνης

126 (= 12^a B.) PS. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 840 b = Aeschines p. 1, 13 Bl. (cf. Photius bibl. cod. 264 p. 490^b 15): ἀκροατῆς δὲ γενόμενος, ὡς μὲν τινες λέγουσιν, Ἰσοκράτους καὶ Πλάτωνος, ὡς δὲ Κε-
10 κίλιος, Λευδάμαντος, κτλ.

eadem, at multo ampliora fr. 126a exhibet; inspicienda sunt etiam fr. 126b et 127c, 18—19.

126a (u. 11—17 = 12^b B.) SCHOLION Aeschinis or. II de falsa legatione init. p. 6 Schultz = p. 6 adn. et 12 Bl.: ὅτι μαθητῆς ἐγένετο, ὡς μὲν Δημήτριος ὁ Φαληρεὺς (fr. 18 FHG II 368) φησι, Ἰσοκράτους τοῦ φιλοσόφου,
15 εἶθ' ὕστερον Πλάτωνος· ὡς δὲ Κεκίλιος καὶ Ἰδομενεὺς (fr. 15 FHG II 498) καὶ Ἐρμιππος (fr. 71 FHG III 51) ἱστοροῦσιν, οὐκ ἤκουσε τούτων τῶν ἀνδρῶν μαθήσεως χάριν.
12 Bl. φασὶ γὰρ ὡς ὅτι | „οὐδὲν τοῦ χαρακτηῆρος τοῦ Πλα-

18 φησὶ i (cod. Paris. s. XIII). ὅτι om. i.

τωνικοῦ σφίξει, οὔτε τὸ ἀκριβὲς καὶ καθαρὸν καὶ ἀπέριττον <οὔτε τὸ μεγαλοπρεπὲς καὶ * > καὶ εὐρυθμον, ἀλλὰ κεχητυϊά πῶς ἐστὶν αὐτοῦ ἢ ἰδέα τοῦ λόγου, καὶ ἄτεχνος μὲν καὶ προπετήσ καὶ εὐχερῶς ἐπὶ τὸ λοιδορεῖν αἰσχροῦς 5 καὶ ἀπρεπῶς ῥήτορι ἐξαγομένη, ἔχουσα δέ τι εὐφυὲς καὶ εὐάγων, καὶ οἷον ἂν γένοιτό τι ἐκ φύσεως καὶ μελέτης ἀφανοῦς“.

cf. fr. 126 et fr. 126 b et 127 c, 18—19, ubi idem affirmatur.

etiam uerba in p. 108, 18 — 109, 8 exstantia Caecilii esse docet conexus (cf. Blass *Griech. ber.* p. 59 s, 3; Blass l. s. III 2 p. 156 s, 4, p. 157, p. 188 s, p. 225, 4, p. 227, 2; Blass in editione Aeschinii p. 12, 1; Brzoska l. s. p. 1183).

126 b SCHOLIION Aeschinii or. I 4 p. 254 Schultz: . . . καὶ ἐκ τούτων δὲ δῆλον ὡς οὐδὲ ἤκουε Πλάτωνος, οὗτος μὲν γάρ 10 φησι τρεῖς εἶναι πολιτείας, Πλάτων δὲ καὶ δύο καὶ πέντε καὶ ἑπτὰ.

cf. etiam fr. 126, fr. 126 a, fr. 127 c, 18—19.

127 (= 13^b B.) PHOTIVS bibl. cod. 61 p. 20^a 9 = p. 8, 19 Bl.: φέρεται δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλος λόγος, ὁ Δηλιακὸς λεγόμενος· οὐκ ἐγκρίνει δὲ αὐτὸν ὁ Κεκίλιος, ἀλλ' Αἰσχίνην ἄλλον σύγχρονον τοῦδε Ἀθηναῖον τὸν 15 πατέρα εἶναι τοῦ λόγου φησίν.

13 s cf. fr. 127 a, 4 s et 127 b, 11. 15—16 cf. fr. 127 c, 19—21 et 127 d, 2 s. cf. etiam fr. 124.

1. 2 post καθαρὸν scr. Reiske οὔτε τὸ ἀπ., Blass lacunam statuere post ἀπέριττον mauult et conii. dubitanter <οὔτε τὸ μεγαλοπρεπὲς καὶ * > καὶ εὐρ. 14 λεγόμενος Blass, νόμος libri. Καικίλιος edunt, κικίλλος A, κικίλιος uulg.

127a (= 13^a B.) Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥS de uitis X orat. p. 840 e
 3 Bl. = 2, 27 Bl.: φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι τέσσαρες, ὃ τε Κατὰ | Τι-
 μάρχου καὶ ὁ Περὶ τῆς παραπροβείας καὶ ὁ Κατὰ Κτησιφώντος,
 οἳ καὶ μόνοι εἰσι γνήσιοι· ὁ γὰρ ἐπιγραφόμενος Δηλιακὸς οὐκ
 5 ἔστιν Αἰσχίνου. ἀπεδείχθη μὲν γὰρ ἐπὶ τὴν κρίσιν τὴν περὶ τοῦ
 ἱεροῦ τοῦ ἐν Δήλῳ συσταθείσαν συνήγορος, οὐ μὴν εἶπε τὸν
 λόγον· ἐχειροτονήθη γὰρ Ὑπερείδης ἀντ' αὐτοῦ, ὡς φησι Δη-
 μοσθένης (XVIII 134).

2—4 cf. fr. 127 b, ubi copiosius eadem tractantur. 4 s cf.
 fr. 127 et 127 b, 11.

127b APOLLONIVS uita Aeschinis p. 268, 63 Westerm. =
 10 p. 8, 1 Bl.: τριῶν δὲ ὄντων λόγων τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγραμ-
 μένων, καὶ τούτων δημοσίων, ὁ γὰρ Δηλιακὸς νόθος ἐστὶ, τὸν
 μὲν Κατὰ Κτησιφώντος εὐρίσκομεν τελευταῖον γεγραμμένον· ἐπὶ
 γὰρ τῶν Ἀλεξάνδρου χρόνων γέγραπται· τῶν δὲ λοιπῶν περὶ
 τοῦς αὐτοῦς ὄντων χρόνους πρότερός ἐστι τῆ τάξει ὁ Κατὰ Τι-
 15 μάρχου· ἐν γὰρ τῷ μετ' αὐτόν, τῷ Περὶ τῆς παραπροβείας,
 μέμνηται ὁ Αἰσχίνης τούτου τοῦ λόγου.

11 uide fr. 127, 13 s et fr. 127 a, 4 s. ad totum fr. uide
 fr. praeced. u. 2—4.

127c APOLLONIVS uita Aeschinis p. 266, 33 Westerm. =
 p. 6, 21 Bl.: φασι μέντοι τινὲς αὐτὸν ἀκουστὴν γενέσθαι Πλά-
 7 Bl. τῶνός τε καὶ Σωκράτους, ψευδό|μενοι. ἦν δὲ καὶ ἕτερος ῥή-
 267W. τῶρ | Αἰσχίνης Ἐλευσίνιος, ὃς καὶ τέχνας λέγεται ῥητορικὰς γε-
 21 γραφῆναι.

18—19 ad eadem ad quae fr. 126 et fr. 126 a et 126 b
 spectant; u. 19—21 ad fr. 127, 15—16 et ad fr. 127 d, 2 s re-
 ferendi sunt.

3 ὁ περὶ τῆς Blass, ὁ παρὰ τῆς cod. H (Parisinus), ὁ τῆς
 ceteri. 5 τὴν περὶ Duebner, τοῦ περὶ libri. 6 συσταθείσαν
 Westermann, συσταθείς libri. 11 καὶ νόθος libri praeter
 unum. 19 Σωκράτους] ,rectius Ἴσοκρ.' Blass, cf. fr. 126, 9.

*127 d LAERTIUS DIOGENES II 64: γεγόνασι δ' Αἰσχίνοι δκτώ. πρῶτος αὐτὸς οὗτος· δεύτερος δ' ὁ τὰς τέχνας γεγραφῶς τὰς ῥητορικὰς· τρίτος ὁ ῥήτωρ ὁ κατὰ Δημοσθένην· τέταρτος Ἄρκας, μαθητὴς Ἰσοκράτους· πέμπτος ὁ Μυτιληναῖος, ὃν καὶ ῥητορομάστιγα ἐκάλουν· ἕκτος Νεαπολίτης, φιλόσοφος ἀκαδημαϊκός, 5 Μελανθίου τοῦ Ῥοδίου μαθητὴς καὶ παιδικά· ἕβδομος Μιλήσιος, πολιτικὸς συγγραφεὺς· ὄγδοος ἀνδριαντοποιός.

hic catalogus Aeschinum referendus est ad fr. 127, 15—16 et fr. 127 c, 19—21. auctorem Laertii Caecilium esse MANSS l. c. p. 131 affirmavit.

128 ΡΗΟΤΙΝΣ bibl. cod. 61 p. 20^b 8 = p. 10, 1 Bl.: ἔστι δὲ ὁ λόγος αὐτῷ ὡσπερ αὐτοφυῆς καὶ αὐτοσχέδιος, οὐ τοσοῦτον διδοὺς τὴν τέχνην ἀποθαυμάζειν τοῦ ἀνδρός, ὅσον τὴν φύσιν. 10 καὶ γὰρ ὅσα δεινότητος ἔχεται, ταῦτα ἔστιν εὐρεῖν παρὰ τοῖς λόγοις αὐτοῦ, καὶ ἂ φύσεως μᾶλλον ἔστι δείγματα. περὶ τε γὰρ τὴν ὀνομασίαν ἔστιν ἀφελὴς καὶ εὐσημος, καὶ περὶ τὴν τῶν λόγων σύνθεσιν οὔτε ἄγαν ἄπυτος ὡσπερ Ἰσοκράτης, οὔτε πεπιεμένος καὶ συνεχφιγμένος ὡσπερ Λυκίας, πνεύματι δὲ καὶ τόνῳ 15 οὐδὲν Δημοσθένους ἀπολείπει. σχήματι δὲ κέχρηται διανοίας τε καὶ λέξεως οὐ πρὸς τὸ δοκεῖν τι σὺν τέχνῃ λέγειν, ἀλλὰ πρὸς τὸ ἀναγκαιότατον τοῖς ὑποκειμένοις πράγμασιν. διὸ καὶ ἀπάνουργός πως ὁ λόγος εἶναι δοκεῖ, καὶ πρὸς τὰς ἐν πλήθει ῥητορείας καὶ τοὺς ἰδιωτικοὺς λόγους μάλιστα ἂν πρέπων· καὶ γὰρ οὐδὲ 20 ἐπιχειρήμασιν οὐδὲ ἐνθυμήμασι συνεχῆς τις καὶ λίαν ἐκβεβιασμένος.

13 ss cf. fr. 144 p. 126, 8 ss. 16 ss cf. fr. 71, 20—22.

in his uerbis Caecilii ingenium exstare BLASS l. c. III 2 p. 189 et ei adstipulatus BYZOSKA l. c. p. 1183 contendunt.

11 καὶ γὰρ — 12 δείγματα, pugnant cum superioribus, uidenturque diuersa duo iudicia commixta esse BLASS. 19 πρὸς BLASS, ὡς libri. 19. 20 τὰς . . ῥητορείας καὶ τοὺς ἰδιωτικοὺς λόγους A, ταῖς . . ῥητορείαις καὶ τοῖς ἰδιωτικοῖς λόγοις uulg. 20 μάλιστα ἂν πρέπων BLASS, μάλιστα ἐμπρέπων libri.

Ζ'. Λυκούργος

p. XXVII Bl. 129 Ps. PLVTARCHVS de vitis X orat. p. 842 e = Lycurgus p. XXVI Bl.: ἐτάφη | δ' αὐτὸς καὶ τῶν ἐκτόνων τινὲς δημοσίᾳ, καὶ ἔστιν αὐτῶν τὰ μνήματα ἀντικρυς τῆς Παιωνίας Ἀθηνᾶς ἐν τῷ Μελανθίου τοῦ φιλοσόφου κήπῳ, τράπεζαι πεπονημέναι αὐτοῦ
5 τε τοῦ Λυκούργου καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ ἐπιγεγραμμένα καὶ εἰς ἡμᾶς ἔτι σφζόμεναι.

haec uerba, quae Heliodori (*Περὶ <τῶν Ἀθηνῶν> μνημάτων*) sunt, Caecilii Pseudoplutarcho suppositauit: cf. *Κεῖλ. Hermes* XXX p. 200 et 207 (236).

130 (p. 113, 5—12 = 14, 1—8 B.) Ps. PLVTARCHVS de vitis X orat. p. 842 f = p. XXVII Bl.: ἔσχε δὲ τρεῖς παῖδας ἐκ Καλλιστοῦ τῆς Ἀβρωνος μὲν θυγατρὸς, Καλλίου δὲ τοῦ Ἀβρωνος
10 Βατῆθεν ἀδελφῆς, τοῦ ταμειύσαντος στρατιωτικῶν ἐπὶ Χαϊρῶνδου
843 ἀρχοντος. περὶ δὲ τῆς κηδείας ταύτης λέγει ὁ Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Τιςτίου (fr. ,XV 1 O A II 331^b Tur.). κατέλιπε δὲ παῖδας, Ἀβρωνᾶ Λυκούργου Λυκόφρονᾶ, ὧν ὁ Ἀβρων καὶ ὁ Λυκούργος ἀπαιδὲς μετέλλαξαν· ἄλλ' ὅ γε Ἀβρων καὶ πολιτευσάμενος ἐπι-
15 φανῶς μετέλλαξεν. Λυκόφρων δὲ γήμας Καλλιστομάχῃ Φιλίππου |
p. XXVIII Bl. Αἰξωνέως ἐγέννησε Καλλιστώ. ταύτην δὲ γήμας Κλεόμβροτος Δεινοκράτους Ἀχαρνέως ἐγέννησε Λυκόφρονᾶ· τοῦτον δ' ὁ πάππος εἰσποιήσατο Λυκόφρων· οὗτος δ' ἐτελεύτησεν ἀπαις. μετὰ δὲ
b τὴν Λυκόφρονος τελευτὴν ἔφημε τὴν Καλλιστῶν Σωκράτης καὶ
20 ἔσχεν υἱὸν Σύμμαχον· τοῦ δ' ἐγένετο Ἀριστῶνυμος, τοῦ δὲ Χαρμίδης, τοῦ δὲ Φιλίππῃ, ταύτης δὲ καὶ Λυσιάνδρου Μήδειος, ὁ καὶ ἔξηγητὴς ἔξ Εὐμολπιδῶν γενόμενος· τούτου δὲ καὶ Τιμοθέας τῆς Γλαύκου παῖδες Λαοδάμεια καὶ Μήδειος, ὅς τὴν ἱερωσύνην Ποσειδῶνος Ἐρεχθέως εἶχε, καὶ Φιλίππῃ, ἣτις ἱεράσατο τῆς Ἀθηνᾶς
25 ὕστερον· πρότερον δ' αὐτὴν γήμας Διοκλῆς ὁ Μελιτεὺς ἐγέννησεν Διοκλέα τὸν ἐπὶ τοὺς ὀπλίτας στρατηγῆσαντα· γήμας δ' οὗτος

2 *προγόνων* scr. Blass. 9 *Καλλίου* Salmasius, *καλλιοῦ* libri. 12 *Πιστίου* Meursius ex Harpocrate s. u. *βουλεύσεως, πασιῶν* libri. 16 *Αἰξωνέως* Xylander, *ἀειξενέως* libri. 25 *Μελιτεὺς* Coraes, *Μελιτεὺς* libri.

Ἡδίστην Ἄβρωνος Φιλιππίδην καὶ Νικοστράτην ἐγέννησε· γήμας ὁ δὲ τὴν Νικοστράτην Θεμιστοκλῆς ὁ Θεοφράστου, ὁ δαδούχος, ἐγέννησε Θεοφραστον καὶ Διοκλέα. διατάξατο δὲ καὶ τὴν ἱερωσύνην τοῦ Ποσειδώνος Ἐρεχθέως.

φέρονται δὲ τοῦ ῥήτορος λόγοι πεντεκαίδεκα. 5
 ἔστεφανώθη δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου πολλάκις καὶ εἰκόνων ἔτυχεν. ἀνάκειται δ' αὐτοῦ χαλκῆ εἰκὼν ἐν Κεραμεικῷ κατὰ ψήφισμα ἐπ' Ἄναξικράτους ἀρχοντος· ἐφ' οὗ ἔλαβε καὶ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ. 6
 αὐτὸς τε [καὶ] ὁ | Λυκούργος καὶ <ἀεὶ> ὁ πρεσβύτατος αὐτοῦ 7
 τῶν ἐκγόνων κατὰ τὸ αὐτὸ ψήφισμα· ἀποθανόντος γάρ Λυ- 8
 κούργου ὁ πρεσβύτατος τῶν παίδων Λυκόφρων ἠμφισβήτησε 9
 τῆς δωρεᾶς. <ἔστι δὲ τὸ> | ψήφισμα· „Λυκόφρων Λυκούρ- 10
 γου Βουτάδης ἀπεγράψατο αὐτῷ εἶναι κίτησιν ἐν πρυ- 11
 τανείῳ κατὰ τὴν δοθεῖσαν δωρεάν ὑπὸ τοῦ δήμου Λυ- 12
 κούργῳ Βουτάδῃ. ἐπὶ Ἄναξικράτους ἀρχοντος, ἐπὶ 13 852
 <τῆς> Ἀντιοχίδος ἑκτης πρυτανείας, Στρατοκλῆς Εὐ- 14
 θυδήμου Διομειεύς εἶπεν· ἐπειδὴ Λυκούργος Λυκό- 15
 φρονος Βουτάδης, παραλαβὼν παρὰ τῶν ἑαυτοῦ προ- 16
 γόνων οἰκείαν ἐκ παλαιοῦ τὴν πρὸς τὸν δῆμον εὐ- 17
 νοϊαν, καὶ οἱ πρόγονοι οἱ Λυκούργου Λυκομήδης τε 18
 καὶ Λυκούργος | καὶ Ζῶντες ἐτιμῶντο ὑπὸ τοῦ δήμου, 19
 καὶ τετελευτηκόσιν αὐτοῖς δι' ἀνδραγαθίαν ἔδωκεν ὁ 20
 δῆμος δημοσίαν ταφὰς ἐν Κεραμεικῷ, καὶ Λυκούργος 21
 αὐτὸς πολιτευόμενος νόμους τε πολλοὺς καὶ καλοὺς β 22
 ἔθηκε τῇ πατρίδι, καὶ γενόμενος τῆς κοινῆς προσόδου 23
 ταμίαις τῇ πόλει ἐπὶ τρεῖς πεντετηρίδας, καὶ διανεί- 24
 μας ἐκ τῆς κοινῆς προσόδου μύρια καὶ ὀκτακισχίλια 25
 καὶ ἑνακόσια τάλαντα, πολλὰ δὲ τῶν ἰδιωτῶν διὰ πί-

3 διατάξατο δὲ καὶ] nil mutandum aut supplendum esse Keil l. s. p. 223 edocet. 9 καὶ damn. Wyttenbach. ἀεὶ add. Keil coll. locis qui sunt infra p. 115, 5 et 117, 21 et 119, 3. 10 γὰρ Keil, τὰ libri. 12 εἰ, quae post δωρεᾶς sequuntur, cum antecedentibus coniungenda esse Keil l. s. p. 211 docuit, quare ἔστι δὲ τὸ uel tale quid supplere uult. 16 τῆς add. M. H. E. Meier. ἑκτης πρυτανείας Schoemann, ἐν τῇ πρυτανείᾳ libri. 17 Διομειεύς Xylander, διομηδέος H, διομηθεύς ceteri libri. 20 Λυκομήδης Pinzger, διομηδῆς libri. 26 ἐπὶ τρεῖς AH (Parisini), ἐπιτρέπει ceteri libri.

κτεως λαβῶν καὶ προδανείας [καὶ] εἰς τοὺς τῆς πό-
 λεως καιροὺς καὶ τοῦ δήμου, τὰ πάντα ἑξακόσια πεν-
 τήκοντα τάλαντα, δόξας δὲ ἅπαντα ταῦτα δικαίως
 διψηκῆναι, πολλάκις ἐστεφανώθη ὑπὸ τῆς πόλεως·
 5 ἔτι δὲ αἰρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου χρήματα πολλὰ συν-
 ἤγαγεν εἰς τὴν ἀκρόπολιν, καὶ παρεσκεύασε τῇ θεῷ
 κόσμον Νίκας τε ὀλοχρῦσους πομπεΐα τε χρυσᾶ καὶ
 ἀργυρᾶ καὶ κόσμον χρυσοῦν εἰς ἑκατὸν κανηφόρους·
 10 χειροτονηθεὶς δ' ἐπὶ τὴν τοῦ πολέμου παρασκευῆν,
 εἰς πέντε μὲν πολλὰ καὶ βελῶν μυριάδας πέντε ἀνήνευκεν
 εἰς τὴν ἀκρόπολιν, τετρακοσίας <δὲ> τριῆρεις πλωί-
 μους κατεσκεύασεν τὰς μὲν ἐπισκευάσας, τὰς δὲ ἔε
 ἀρχῆς ναυπηγησάμενος· πρὸς δὲ τούτοις ἡμέτερα παρα-
 λαβῶν τοὺς τε νεωσοίκους καὶ τὴν σκευοθήκην καὶ τὸ
 15 θέατρον τὸ Διονυσιακὸν ἐξηργάσατο καὶ ἐπετέλεσεν,
 τὸ τε στάδιον τὸ Παναθηναϊκὸν καὶ τὸ γυμνάσιον <τὸ>
 p. XXXIII Bl. κατὰ τὸ Λύκειον κατεσκεύασε, καὶ ἄλλαις πολλαῖς
 κατασκευαῖς ἐκόσμησε τὴν πόλιν· Ἀλεξάνδρου τε τοῦ
 βασιλέως ἅπασαν μὲν τὴν Ἀσίαν κατεστραμμένον,
 d 20 κοινήν δὲ πᾶσι τοῖς Ἑλλησιν ἐπιτάττειν ἀξιοῦντος,
 ἐξαιτήσαντος Λυκοῦργον ὡς ἐναντία πράττοντα αὐτῷ,
 οὐκ ἐξέδωκεν ὁ δῆμος <διὰ τὸν> παρ' Ἀλεξάνδρου
 φόβον· καὶ διδοὺς πολλάκις εὐθύνας τῶν πεπολιτευ-
 μένων ἐν ἐλευθέρῳ καὶ δημοκρατουμένῳ τῇ πόλει, δι-
 25 ἐτέλεσεν ἀνεξέλεγκτος καὶ ἀδωροδόκητος τὸν ἅπαντα
 p. XXXIV Bl. χρόνον· ὅπως ἂν εἰδῶσι πάντες, διότι τοὺς προαιρου-
 μένους ὑπὲρ τῆς δημοκρατίας καὶ τῆς ἐλευθερίας δι-
 καίως πολιτεύεσθαι καὶ ζῶντας μὲν περὶ πλείστον
 30 μνηστους· ἀγαθῇ τύχῃ, δεδόχθαι τῷ δήμῳ ἐπαινεῖσαι

1 καὶ del. Meier. 8 ἀργυρᾶ Coraes, ἀργύρεα libri.
 9 τὴν . . παρασκευῆν Nissen, τῆς . . παρασκευῆς libri. 11 δὲ
 add. Coraes. 15 ἐξηργάσατο Blass ex lap., ἐξαιργάσατο libri.
 16. 17 τὸ κατὰ τὸ Blass, καὶ τὸ libri. 21 ἐξαιτήσαντος . . πρᾶτ-
 τοντα Meziriacus, ἐξαιτήσας . . πρᾶττοντος libri. αὐτῷ Blume,
 αὐτοῦ libri. 22 διὰ τὸν add. Wytttenbach. 28 πλείστον
 "eziriacus, πλείστον libri.

μὲν Λυκούργον Λυκόφρονος Βουτάδην ἀρετῆς ἕνεκα ὁ
καὶ δικαιοσύνης, καὶ στήσαι αὐτοῦ τὸν δῆμον χαλκῆν
εἰκόνα ἐν ἀγορᾷ, πλὴν εἴ που ὁ νόμος ἀπαγορεύει μὴ
ἰσθάναι, δοῦναι δὲ κρίτησιν ἐν πρυτανείῳ τῶν ἐκτόνων
αἰ τῶν Λυκούργου τῷ πρεσβυτάτῳ εἰς ἅπαντα τὸν 5
χρόνον· ἀναθεῖναι δ' αὐτοῦ, καὶ εἶναι κύρια, πάντα τὰ
ψηφίσματα τὸν γραμματέα τοῦ δήμου ἐν στήλαις λι-
θίναϊς καὶ στήσαι ἐν ἀκροπόλει πλησίον τῶν ἀναθη-
μάτων· εἰς δὲ τὴν ἀναγραφὴν τῶν στήλων δοῦναι τὸν
ταμίαν τοῦ δήμου πεντήκοντα δραχμάς ἕκ τῶν εἰς τὰ 10
〈κατὰ〉 ψηφίσματα ἀναλισκομένων τῷ δήμῳ“.

p. 112, 8 — 113, 5 *Caecilium auctorem habere* Κεῖλ. *Hermes* XXX p. 223 s. affirmat. idem uir doctus l. s. p. 207 et 211 ss et 219 s (236) etiam reliqua uerbose tractauit et ad eundem *Caecilium*, qui *Heliodorum* secutus esset, reuocauit.

131 Ps. *PLUTARCHVS* de uitis X orat. p. 843 e = p. XXIX Bl.:
κατήγον δὲ τὸ γένος ἀπὸ τούτων καὶ Ἐρεχθέως τοῦ | Γῆς καὶ P. XXX
Ἡφαίστου, τὰ δ' ἐγγυτάτῳ ἀπὸ Λυκομήδους καὶ Λυκούργου, οὗς Bl.
ὁ δῆμος ταφᾶς ἐτίμησε δημοσίᾳ· καὶ ἔστιν αὕτη ἡ καταγωγὴ 15
τοῦ γένους τῶν ἱερασαμένων τοῦ Ποσειδῶνος ἐν πίνακι τελείῳ,
ὃς ἀνάκειται ἐν Ἐρεχθείῳ, γεγραμμένος ὑπ' Ἰσμηνίου τοῦ Χαλ-
κιδέως. καὶ εἰκόνες εὐλίνας τοῦ τε Λυκούργου καὶ τῶν υἱῶν
αὐτοῦ, Ἄβρωνος Λυκούργου Λυκόφρονος, ὃς εἰργάσαντο Τίμαρχος f
καὶ Κηφισόδοτος, οἱ Πραξιτέλους υἱεῖς· τὸν δὲ πίνακα ἀνέθηκεν 20
Ἄβρων ὁ παῖς αὐτοῦ, λαχὼν ἐκ τοῦ γένους τὴν ἱερωσύνην καὶ
παραχωρήσας τῷ ἀδελφῷ Λυκόφρονι· καὶ διὰ τοῦτο πεποιήται
ὁ Ἄβρων προσδιδούς αὐτῷ τὴν τρίαιναν.

hunc locum ex *Heliodori Περι <τῶν Ἀθῆνησι> μνημάτων*

4 ἐκτόνων *Turicensis*, ἐγγόνων libri. 6 ἀναθεῖναι] ἀν-
αγράψαι coni. Meier; ,aut certe ἀναγράψαντα ante ἐν στήλαις
addendum est' Blass. 8. 9 ἀναθημάτων] ,manca haec quo-
que uid.' Blass. 11 κατὰ suppl. Boeckh. 13 ἀπὸ τούτων]
nil mutandum est, cf. Keil l. s. p. 207, 4. 18 εὐλίνας Sauppe,
ξόλινοι libri. 19 εἰργάσαντο] scr. Blass ἠεργάσαντο. 23 προσ-
διδούσ] cf. Keil l. s. p. 208, 2.

depromptum esse et ob eam rem Caecilium Ps. Plutarchi auctorem esse Κειλ Ηermes XXX p. 207 s (236) confirmavit.

*132 (= 15 B.) ΣVIDAS s. u. Λυκοῦργος = p. XLII Bl.: λόγου δὲ αὐτοῦ εἰσι γνήσιοι οἱ αὐζόμενοι· Κατὰ Ἄριστογείτονος. Κατὰ Αὐτολύκου. Κατὰ Λεωκράτους. Κατὰ Λυκόφρονος β'. Κατὰ Λυσικλέους. Κατὰ Μενεσαίχμου. Κατὰ Δημάδου. Ἄπολογία πρὸς τὸν αὐτὸν ὑπὲρ τῶν εὐθυνῶν. Πρὸς Ἴσχυρίαν. Πρὸς τὰς μαντείας. Περὶ τῆς διοικήσεως. Περὶ τῆς ἱερείας. Περὶ τῆς ἱερωσύνης.

Η'. Δημοσθένης

133 Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 845 d (cf. Photius bibl. cod. 265 p. 492^b 18): ἑπτὰ δὲ καὶ τριάκοντα ἔτη γεγονώς; 10 λογιζομένους ἀπὸ Δεξιθέου εἰς Καλλιμάχον, ἐφ' οὗ παρ' Ὀλυθίων ἦκε πρεσβεία περὶ τῆς βοήθειας, ἐπεὶ ἐπιέζοντο ὑπὸ Φιελίππου τῷ πολέμῳ, ἔπεισον ἐκπέμψαι τὴν βοήθειαν· τῷ δ' ἔξῃς, ἐφ' οὗ Πλάτων ἐτελεύτησε, Φίλιππος Ὀλυθίου καταστρέψατο. ἔγνω δ' αὐτὸν καὶ Ξενοφῶν ὁ Σωκρατικός ἢ ἀρχόμενος ἢ ἀκμά- 15 ζοντα· τῷ μὲν γὰρ τὰ Ἑλληνικὰ ἐτελείτο (εἰς) τὰ περὶ τὴν ἐν Μαντινείᾳ μάχην, ἄρχοντα δὲ Χαρικλείδην, ὁ δὲ πρότερον ἐπὶ Τιμοκράτους εἶλε τοὺς ἐπιτρόπους.

similis generis fr. 113 est.

u 8—12 BLASS l. s. III 1 p. 7 et eum secutus WEISE l. s. p. 32 s (cf. etiam SAVFPE l. s. p. 1664) Caecilio attribuerunt. sed ea quoque quae sequuntur huius rhetoris esse videntur, cum hae duae partes arte cohaereant; cf. A. SCHAEFER *Demosthenes und seine zeit* III 2. 1858 p. 51.

134 Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 847 a: . . τὸ ἐπὶ τῆς εἰκόδος αὐτοῦ ἐλεγείον, ἐπιγεγραμμένον ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων 20 ὕστερον (cf. inscriptions Graecae metricae 159 Preger)

3. 4 Λυσικλέους Meursius, Πασικλέους libri. 15 εἰς add. *Ylander*.

εἶπερ Ἰσὴν ῥώμην γνῶμη, Δημόσθενες, ἔσχες,
οὐποτ' ἂν Ἑλλήνων ἦρξεν Ἄρης Μακεδῶν.
κεῖται δ' <ή> εἰκῶν πλησίον τοῦ περιχοινίσματος καὶ τοῦ βω-
μοῦ τῶν δώδεκα θεῶν, ὑπὸ Πολυεύκτου πεποιημένη.

hunc locum ex Caecilio, qui Heliodorum testem habuisset,
desumptum esse Keil Hermes XXX p. 208 s (236) docuit.

135 Ps. ΡΛΥΤΑΡΧΟΥΣ de vitis X orat. p. 847 d: ἔστι δ' αὖ- 5
τοῦ (Δημοχάρου) εἰκῶν ἐν τῷ πρυτανείῳ εἰσιόντων πρὸς τὴν
ἔστιαν <ἐν> δεξιᾷ ὁ πρῶτος περιεζωμμένος ἄμα τῷ ἱματίῳ καὶ
ἕξφοσ· οὕτω γὰρ δημηγορῆσαι λέγεται, ἥνικα Ἄντιπατρος ἐξήτει
τοὺς ῥήτορας. χρόνῳ δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι κίτησιν τ' ἐν πρυτα- 10
νείῳ τοῖς συγγενέσι τοῦ Δημοσθένους ἔδοσαν καὶ αὐτῷ τετελευ-
τηκότι τὴν εἰκόνα ἀνέθεσαν ἐν ἀγορᾷ ἐπὶ Γοργίου ἄρχοντος, αἰ-
τησαμένου αὐτῷ τὰς δωρεὰς τοῦ ἀδελφίδου Δημοχάρου, ψ καὶ
αὐτῷ πάλιν ὁ υἱός, Λάχης Δημοχάρου Λευκονοεύς, ἠτήσατο
δωρεὰς ἐπὶ Πυθαράτου ἄρχοντος, δεκάτῳ ὕστερον ἔτει, εἰς τὴν 6
τῆς εἰκόνας στάσιον ἐν ἀγορᾷ καὶ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ αὐτῷ τε 15
καὶ ἐκτόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυτάτῳ καὶ προεδρίαν ἐν ἅπασιν τοῖς
ἀγῶσι. καὶ ἔστι τὰ ψηφίσματα ὑπὲρ ἀμφοτέρων ἀναγεγραμμένα·
Α'. „<Ἄρχων Γοργίας.> Δημοχάρης Λάχηςτος Λευκο- 850 f
νοεύς αἰτεῖ Δημοσθένει τῷ Δημοσθένους Παιανιεῖ
δωρεὰν εἰκόνα χαλκὴν ἐν ἀγορᾷ καὶ κίτησιν ἐν πρυτα- 20
νείῳ καὶ προεδρίαν αὐτῷ καὶ ἐκτόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυ-
τάτῳ, εὐεργέτη καὶ συμβούλῳ γεγονότι πολλῶν καὶ
καλῶν τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίῳν καὶ τὴν τε οὐσίαν εἰς
τὸ κοινὸν καθεικότι τὴν ἑαυτοῦ καὶ ἐπιδόντι τάλαντα
ὀκτώ καὶ τριήρη, ὅτε ὁ δῆμος ἠλευθέρωσεν Εὐβοίαν· 25

3 ἢ add. Duebner. 7 ἐν add. Westermann. 8 ἐξήτει
Lambinus, ἐξήτει libri. 13 cf. Keil l. s. p. 210, 1. 13 et
18. 19 λευκονοεύς libri; cf. p. 118, 32 s. 14 δεκάτῳ ὕστερον
ἔτει Westermann, δεκάτῳ δ' ἔτει ὕστερον εἰς unus liber (E),
δεκάτῳ ὕστερον εἰς ceteri. 17 decreta (p. 117, 18 — 119, 80)
huc post ἀναγεγραμμένα e p. 850 f transponenda esse uidit Keil
l. s. p. 210. 18 Ἄρχων Γοργίας add. Keil l. s. p. 211. Δη-
μοχάρης ed. Basileensis, Τιμοχάρης libri. 21 ἐκτόνων Em-
perius, ἐγγόνων libri. 23 δῆμῳ τῷ Ladek, δῆμῳ τῶν libri.

καὶ ἑτέραν, ὅτε εἰς Ἑλλήσποντον Κηφισόδωρος ἐξ-
 851 ἐπλευσε· καὶ ἑτέραν, ὅτε Χάρης καὶ Φωκίων στρατηγοὶ
 ἐξεπέμφθησαν εἰς Βυζάντιον ὑπὸ τοῦ δήμου· καὶ λυ-
 τρωσαμένῳ πολλοὺς τῶν ἀλόντων ἐν Πύδνῃ καὶ Με-
 5 θώνῃ καὶ Ὀλύνθῳ ὑπὸ Φιλίππου· καὶ χορηγίαν ἀνδρά-
 ριν ἐπιδόντι, ὅτι ἐκλιπόντων τῶν Πανδιονιδῶν τοῦ
 χορηγεῖν ἐπέδωκε καὶ καθώπλισε τοὺς πολίτας τῶν
 ἑλλειπόντων· καὶ εἰς τὴν τειχοποιίαν ἀνάλωσε χειρο-
 τονηθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου, ἐπιδόντος αὐτοῦ τρία τά-
 10 λαντα καὶ ἄς ἐπέδωκε δύο τάφρους περὶ τὸν Πειραιᾶ
 ταφρεύσας· καὶ μετὰ τὴν ἐν Χαιρωνείᾳ μάχην ἐπέδωκε
 b τάλαντον, καὶ εἰς τὴν σιτωνίαν ἐπέδωκεν ἐν τῇ σιτο-
 δεῖᾳ τάλαντον· καὶ ὅτι εἰς συμμαχίαν τῷ δήμῳ προ-
 ηγάγετο πείσας καὶ εὐεργέτης γενόμενος καὶ σύμβου-
 15 λος, δι' ὧν ἔπεισε Θηβαίους Εὐβοεῖς Κορινθίους Με-
 γαρεῖς Ἀχαιοὺς Λοκροὺς Βυζαντίους Μεσσηνίους, καὶ
 δυνάμεις ἄς συνεστήσατο τῷ δήμῳ καὶ τοῖς συμάχοις,
 πεζοὺς μὲν μυρίους, ἵππεῖς δὲ χιλίους, καὶ σύνταξιν
 20 χρημάτων ἦν ἔπεισε πρесеύσας δίδόναι τοὺς μὲν συμ-
 μάχους εἰς τὸν πόλεμον πλείω πεντακοσίων τάλαντων·
 καὶ ὡς ἐκώλυσε Πελοποννησίους ἐπὶ Θήβας Ἀλεξάνδρῳ
 c βοηθῆσαι, χρήματα δούς καὶ αὐτὸς πρесеύσας· καὶ
 ἄλλων πολλῶν καὶ καλῶν τῷ δήμῳ συμβούλῳ γεγονότι
 καὶ πεπολιτευμένῳ τῶν καθ' ἑαυτὸν πρὸς ἐλευθερίαν
 25 καὶ δημοκρατίαν ἄριστα· φυγόντι δὲ δι' ὀλιγαρχίαν,
 καταλυθέντος τοῦ δήμου, καὶ τελευτήσαντος αὐτοῦ ἐν
 Καλαυρίᾳ διὰ τὴν πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίαν, πεμφθέν-
 των στρατιωτῶν ἐπ' αὐτὸν ὑπὸ Ἀντιπάτρου, διαμεί-
 ναντι ἐν τῇ πρὸς τὸ πλῆθος εὐνοίᾳ καὶ οἰκειότητι, καὶ
 30 οὕτε ὑποχειρίῳ γενομένῳ τοῖς ἐχθροῖς οὕτε <τι> ἀν-
 άξιον ἐν τῷ κινδύνῳ πράξαντι τοῦ δήμου“.

d B'. „Ἀρχων Πυθάρατος. Λάχης Δημοχάρους Λευκο-
 νοεὺς αἰτεῖ δωρεάν τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον τὸν Ἀθη-

13 ὅτι Westermann, ὅτε libri. 30 τι add. Meziriacus.
 32. 33 λευκονοεὺς et p. 119, 1 λευκονοεὺς libri. 33 τὸν post δῆμον
 Ladek, τῶν libri.

ναίων Δημοχάρεϊ Λάχητος Λευκονοεῖ εἰκόνα χαλκῆν ἐν ἀγορᾷ καὶ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ (αὐτῷ) καὶ τῶν ἐκτόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυτάτῳ καὶ προεδρίαν ἐν πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν, εὐεργέτη καὶ συμβούλῳ γεγονότι ἀγαθῷ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων καὶ εὐεργετηκότι τὸν δῆμον τάδε· πρε- 5
 σβεύοντι καὶ γράφοντι καὶ πολιτευομένῳ * οἰκοδομῆν τειχῶν, καὶ παρασκευῆν ὄπλων καὶ βελῶν καὶ μηχανημάτων, καὶ ὀχυρωσαμένῳ τὴν πόλιν ἐπὶ τοῦ τετραετοῦς πολέμου, καὶ εἰρήνην καὶ ἀνοχὰς καὶ συμμαχίαν ε
 ποιησαμένῳ πρὸς Βοιωτούς· ἀνθ' ὧν ἐξέπεσεν ὑπὸ 10
 τῶν καταλυσάντων τὸν δῆμον· καὶ ὡς κατῆλθεν ἐπὶ Διοκλέους ἀρχόντος ὑπὸ τοῦ δήμου, συστelaίαντι τὴν διοίκησιν πρώτῳ καὶ φεισαμένῳ τῶν ὑπαρχόντων καὶ πρεσβεύαντι πρὸς Λυσίμαχον καὶ λαβόντι τῷ δήμῳ τριάκοντα τάλαντα ἀργυρίου καὶ πάλιν ἕτερα ἑκατόν· 15
 καὶ γράψαντι πρεσβείαν πρὸς Πτολεμαῖον εἰς Αἴγυπτον, καθ' ἣν ἐκπεύσαντες πεντήκοντα ἐκόμισαν τάλαντα ἀργυρίου τῷ δήμῳ· καὶ πρὸς Ἀντίπατρον πρεσβεύσαντι καὶ λαβόντι εἴκοσι τάλαντα ἀργυρίου καὶ f
 Ἐλευσίνα κομισαμένῳ τῷ δήμῳ καὶ ταῦτα πείσαντι 20
 ἐλέσθαι τὸν δῆμον καὶ πράξαντι, καὶ φυγόντι μὲν ὑπὲρ δημοκρατίας, μετεσχηκότι δὲ οὐδεμιᾶς ὀλιγαρχίας οὐδὲ ἀρχῆν οὐδεμίαν ἤρχότι καταλευκόςτος τοῦ δήμου· καὶ μόνῳ Ἀθηναίων τῶν κατὰ τὴν αὐτὴν ἡλικίαν πολιτευσαμένων μὴ μεμελετηκότι τὴν πατρίδα κινεῖν 25
 ἑτέρῳ πολιτεύματι ἢ δημοκρατίᾳ· καὶ τὰς κρίσεις καὶ τοὺς νόμους καὶ τὰ δικαστήρια καὶ τὰς οὐσίας πᾶσιν Ἀθηναίοις ἐν ἀσφαλεῖ ποιήσαντι διὰ τῆς αὐτοῦ πολιτείας καὶ μηδὲν ὑπεναντίον τῇ δημοκρατίᾳ πεπραχότι μήτε λόγῳ μήτε ἔργῳ“. ἡ δ' εἰκὼν τοῦ Δημοχάρους εἰς τὸ 30 847 ο
 πρυτανεῖον μετεκομίσθη, περὶ ἧς προείρηται.

2 αὐτῷ add. Westermann. ἐγγόνων Emperius, ἐγγόνων libri. 5 τῷ Ladek, τῶν libri. 6 lacunam indic. Westermann, qui ἀεὶ καλῶς καὶ καθαρῶς, καὶ καταργασαμένῳ uel similia excidisse putat. 10 ὑπὸ Westermann, ἐπὶ libri. 14 πρεσβεύσαντι Meziriacus, πρεσβεύοντων duo codices AH (Parisini), πρεσβευσάντων ceteri. 20 Ἐλευσίνα Niebuhr, ἐλευσίνα libri. 21 ὑπὲρ Xylander, ὑπὸ libri.

(= 16 B.) φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι γνήσιοι ἑξήκοντα πέντε (cf. Photius bibl. cod. 265 p. 490^b 42).

uide, quae Κεπ. Hermes XXX p. 209 ss et 219 s (236) de hoc loco profert; is uir doctus Caecilii uerba, ad Heliodori librum *Περὶ <τῶν Ἀθήνησι> μνημάτων* composita, fontem compilatoris esse argumentatus est. 1 cf. Diels l. s. p. XXII.

136 (u. 4—9 = 17^a B.; u. 4—12 = Dionys. Hal. fr. 15 p. 290, 5 Vs. et R.) SCHOLION Demosthenis or. 5 Olynth. II init. p. 71, 1 Dind.: τοῦτον (τὸν λόγον) Διονύσιος προτάττει τῶν Ὀλυνθιακῶν, ἄρχοντάς τέ τινας καταλέγων καὶ ἐκ τοῦ προοιμίου πιστούμενος ἐκ περιχαρείας ληφθέντος. Κεκίλιος δὲ ἀντιλέγει πρῶτον ἀξιῶν τὸν πρῶτον νομιζόμενον. τὸ μὲν οὖν κατὰ τοὺς 10 ἄρχοντας ἐν ἱστορίᾳ κεῖται καὶ ἴσως οὐκ ἀκριβῆ τὸν ἔλεγχον ἔχει, τὸ δὲ κατὰ τὸ προοίμιον οὐκ αὐταρκε εἰς ἀπόδειξιν. ἑτέραν γὰρ ἔχει πρόφασιν τὸ νόημα. ἔξ αὐτῶν δὲ τῶν Δημοσθένους εὐρίσκεται πρῶτος ὁ Ἐντὶ πολλῶν³. ἐκεῖ γὰρ τὸ συμφέρον μάλιστα τὴν πλείστην 15 ἐξέτασιν εἴληφεν, ἐνταῦθα δὲ τὸ δυνατόν, οὐδεὶς δὲ περὶ τοῦ δυνατοῦ βουλευέται μὴ πρότερον εἰ συμφέρι σκοπήσας. ἔπειτα παρείληφεν ἐν τῷ δευτέρῳ τινὰ ὡς ὁμολογούμενα, ἅπερ ἐν τῷ προτέρῳ μετὰ πολλῶν ἀποδείξεων κατεσκεύασεν, οἷον εὐθύς τὸ περὶ τῆς τῶν θεῶν 20 εὐνοίας ἐνταῦθα μὲν ὡς ὁμολογούμενον ἐν προοιμίῳ τέθεικεν, ἐκεῖ δὲ δίκαιον λογιστὴν ἐζήτησε καὶ πολλάς ἀποδείξεις ἐκόμισε τοῦ συμμαχοῦς εἶναι τοὺς θεοὺς τῇ

17—21 similia in codicibus B T schol. Dem. (p. 74, 8—10 Dind.) exstant (= fr. 17^b B.).

3 hoc fragmentum debetur codicibus R S. 5 τοῦτον conl. Dindorf, τοῦτο libri. 20 ἐν om. S.

πόλει. πρόδηλον οὖν ὅτι διὰ τοῦτο νῦν οὐ κατεσκεύαζεν ὅτι ἦν ἐν ἐκείνῳ πρότερον ἀποδείξας. κεφάλαιον δὲ ἐν τῷ λόγῳ προηγούμενον καὶ μόνον ἐστὶ τὸ δυνατόν, καθαιρέσιν ἔχον τοῦ Φιλίππου.

ea, quae u. 9 ss leguntur, Burckhardt adn. 21 A. Schaefer praeeunte (*Demosthenes und seine zeit* II² p. 161, 4) non recte Caecilio abiudicauit.

137 (u. 6—9 = Dionys. Hal. fr. 16 p. 291, 1 Vs. et R.) 5
SCHOLION Demosth. or. Philippicae I 30 p. 155, 3 Dind.: ἀ μὲν ἡμεῖς] ἐντεῦθεν φησι Διονύσιος ὁ Ἀλικαρναεὺς ἐτέρου λόγου εἶναι ἀρχήν. προσίμιον δέ, φησίν, οὐκ ἔχει, ἐπειδὴ δευτερολογία ἐστίν, ἐν αἷς ὡς ἐπὶ τὸ πλείστον οὐκ εἰσι προσίμια. οὐ λέγει δὲ ἀληθῆ· ἐπειδὴ γὰρ ἀνωθεν ὑπέσχετο περὶ πόρου χρημάτων 10 εἰπεῖν, νῦν τοῦτο δεικνύει· καὶ ἐστὶν ὡς περ ἐπίλογος, ὡς περ ἐποίησε καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ τοῦ Τραπεζιτικοῦ τέλει Κατὰ Λογίτου αἰκίας ἐπίλογον θείε.

etiam hic ut supra (uide fr. 136) fortasse Caecilium contra Dionysium disputare DINDORF ad h. l. obseruauit; cui ΒΕΖΟΣΚΑ l. c. p. 1182 adstipulatus est. sed Burckhardt adn. 21 et BLASS l. c. III 1 p. 300, 2 in hoc loco Caecilii ingenium uix agnoscere posse dicunt. cf. etiam Schaefer l. s. II² p. 67, 5.

***138** ARGUMENTVM Demosth. or. V de pace (in Schol. p. 158, 14 Dind.): τινὲς δὲ ἐνόθευσαν τοῦτον τὸν λόγον 15 ὡς ἀνομοίαν ἔχοντα ὑπόθεσιν τῆς γνώμης αὐτοῦ, οὐ προσσχόντες ἀκριβῶς τῷ σκοπῷ τοῦ ῥήτορος. ἐπειδὴ γὰρ δοκεῖ ὑπὲρ Φιλίππου λέγειν, ὃ οὐδὲ πώποτε ᾤφθη ποιήσας, φήθησαν εἶναι αὐτοῦ τὸν λόγον ἀλλότριον.

cum Dionysius (ad Amm. I 10 p. 269, 20 Vs. et R.) illam

5 fragmentum Dionysii debetur codicibus B T C F et editioni P, reliqua (u. 9 ss) in FP traduntur. 16 ἔχοντα Beck, ἔχοντος liber.

orationem Demostheni non abiudicauerit, fortasse Caecilii huius iudicii auctor statui potest.

139 (u. 1—15 = 18 B.) ΛΙΒΑΝΙΟΥ argumentum [Demosth.] or. VII de Halonneso p. 75 Reiske: ὁ δὲ λόγος οὐ δοκεῖ μοι Δημοσθένους εἶναι. δηλοῖ δὲ ἡ φράσις καὶ ἡ τῆς συνθέσεως ἁρμονία, πολὺ τὸν Δημοσθενικὸν πεφευγῖα τύπον, ἀνειμένη τε
5 καὶ διαλελυμένη παρὰ τὴν ἰδέαν τοῦτου τοῦ ῥήτορος. καὶ μὴν καὶ τὸ ἐπὶ τέλει ῥηθὲν οὐ μικρὸν μαρτύριον τοῦ νόθου εἶναι τὸν λόγον 'εἴπερ ὑμεῖς τὸν ἐγκέφαλον ἐν τοῖς κροτάφοις καὶ μὴ ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον φορεῖτε' (VII 45). ὁ μὲν γὰρ Δημοσθένης εἴωθε παρρησίᾳ χρῆσθαι, τοῦτο δὲ ὕβρις ἐστὶ καὶ
10 λαιδορία μέτρον οὐκ ἔχουσα. εὐτέλειά τε αὐτῷ δεινὴ πρόσεστι κατὰ τὴν ἑρμηνείαν, πρὸς δὲ τοῦτοις καὶ εὐηθεῖς τὸ νομίζειν ἐν τοῖς κροτάφοις ἔχειν τοὺς ἀνθρώπους τὸν ἐγκέφαλον. ὑπώπτευαν δὲ καὶ οἱ πρεσβύτεροι τὸν λόγον ὡς οὐ τοῦ ῥήτορος, καὶ πεφωράκασι γέ τινες ὄντα Ἡγήσιππου καὶ ἀπὸ τῆς ἰδέας
15 τῶν λόγων (τοιαύτη γὰρ κέχρηται) καὶ ἀπὸ τῶν πραγμάτων.
76 R. κατὰ Καλλίππου γὰρ τοῦ Παιανιέως φησὶν ὁ τὸν λόγον γεγραφῶς ἀπηννοχέαι γραφὴν παρανόμων, φαίνεται δὲ οὐχ ὁ Δημοσθένης, ἀλλ' ὁ Ἡγήσιππος τὴν κατὰ τοῦ Καλλίππου γραφὴν ἐντετρίψαντος. νῆ Δία, ἀλλ' ὁ λόγος συμβουλεύει περὶ τῆς Ἄλον-
20 νήσου τοῖς Ἀθηναίοις μὴ λαμβάνειν αὐτήν, ἀλλ' ἀπολαμβάνειν, καὶ διαφέρεται περὶ τῶν ὀνομάτων, ταῦτα δὲ Αἰσχίνης φησὶ τὸν Δημοσθένην συμβουλεύκεναι τοῖς Ἀθηναίοις. εἶτα τί τοῦτο; δύναται γὰρ τὴν αὐτὴν πεποιήσθαι συμβουλὴν καὶ Δημοσθένης καὶ Ἡγήσιππος, ἐπεὶ καὶ τᾶλλα τῆς αὐτῆς ἦσαν ἐν τῇ πολιτείᾳ
25 προαιρέσεως καὶ τοῖς φιλιππίζουσι τῶν ῥητόρων ἀντέλεγον, καὶ μέμνηται καὶ ὁ Δημοσθένης τοῦ Ἡγήσιππου ὡς καὶ πρεβεύσαντος μεθ' ἑαυτοῦ καὶ ἀντιταχθέντος τῷ Μακεδόνι. δῆλον οὖν ὅτι ὁ μὲν τοῦ Δημοσθένους λόγος ὁ περὶ τῆς Ἄλοννῆσου ῥηθεὶς οὐ σφίζεται, ἐκείνου δὲ οὐκ ὄντος τὸν εὐρεθέντα προσέθεσαν
30 αὐτῷ, ἀφορμὴν ἔχοντες τὸ περὶ Ἄλοννῆσου λόγον εἰρησθαι τῷ ῥήτορι, οὐκέτι δὲ ἔξετάζοντες εἰ τοῦτον εἰκὸς εἶναι τὸν ἐκείνου.

2—14 eadem fere, at breviora, Photius bibl. cod. 265 p. 491* 2—12 tradit. 5—10 uide fr. 95 p. 86, 15 ss.
12—14 cf. fr. 141 p. 123, 12 — 124, 1.

Libanii et Photii auctorem primarium Caecilium esse VOEMEL (Hegesippi oratio de Halonnese ed. J. Th. Voemel. proleg. p. 22 s), BVCKHARDT fr. 18 et adn. 22, SAVFFE l. c. p. 1664, BLASS l. c. III 2 p. 138 ss et *archiv fuer papyrusforschung* III p. 288 et *liter. zentralblatt* 1906 p. 25 contendunt (cf. etiam R. VOLKMANNS *die rhetorik der Griechen und Roemer*³ 1885 p. 442).

*140 DIDYMVS (in [Dem.] or. XI) col. 11, 7 p. 51 Diels et Schubart: ὑποποθήσει δ' ἂν τις οὐκ ἀπὸ σκοποῦ συμπεφορήσθαι τὸ λογίδιον ἐκ τινῶν Δημοσθένους πραγματ(ει)ῶν ἐπικυνηθέν. καὶ εἰσὶν οἱ φασὶν Ἄναξιμένους εἶναι τοῦ Λαμψακηνοῦ τὴν συμβουλήν, ὅν δὲ ἐν τῇ ἐβδόμῃ τῶν Φιλιππικῶν <δλ>ην ὀλίγου δεῖν γράμμασιν αὐτοῖς ἐντετάχθαι. Ἔνιοι δὲ καὶ πρὸ αὐτῶν φορτικωτέρως † ἡρμήνευσαν, καθάπερ τὸ 'ὄρρωδεῖν' (XI 2) ἦκιστα Δημοσθενικὸν ὄν καὶ εἴ τινα ἄλλα ὁμοία τούτων.

2 s hoc inter furta a Caecilio detecta referendum erat sub p. 71 adn. ad fr. 89.

in hoc loco Didymum Caecilio niti BLASS *archiv fuer papyrusforschung* III p. 287 s et *liter. zentralblatt* 1906 p. 25 coniecit, cum Dionysius Halicarnaseus (ad Amm. 10 p. 271, 4 ss Vs. et R.) fons esse non posset. praeterea cf. Diels l. s. p. XXXIV s et p. XL et P. Wendland *Anaximenes von Lampsakos* 1905 p. 1 ss. a Blassio dissentit P. Wendland *Goett. gel. anz.* 1906 p. 361, 2.

141 (u. 9 — p. 124, 1 = 19 B.) SCHOLIUM [Demosth.] or. XVII de foedere Alexandri init. p. 254, 5 Dind.: . . . νοθεύεται ὁ ὑπὲρ τῶν πρὸς Ἀλέξανδρον συνθηκῶν καὶ νενόμισται εἶναι τοῦ Δημοσθένους ἀλλότριος, ὡς περ καὶ ὁ ἔβδομος τῶν Φιλιππικῶν, ὃν ὑπὲρ Ἄλωννῆσου τινὲς ἐπιγράφουσιν. ἀμφοτέρως γὰρ τούτους ἀναφέρουσιν εἰς Ἠγήσιππον τὸν Κρύβυλον ἐπι-

12 — p. 124, 1 cf. fr. 139, 12—14.

3 πραγματειῶν Diels, πραγμάτων pap. 5 συμβουλῆν, νὸν δὲ Diels, συμβουλήν κατήτην, διὸ Blass. 6 ἄλλην suppl. Vsener. 7 ἡρμήνευσαν corruptum videtur, ἡρμηνεύσθαι sc. φασίν conii. Diels. 8 ἄλλα] cf. [Dem.] XI 11 σκορακίζονται. 11 ὁ et 12 ἀλλότριος Hieron. Wolf, τὸ et ἀλλότριον libri. 14 Κρῶβυλον Dindorf, κρόβυλον libri.

κληθέντα, Τιμάρχου δὲ ἀγαθὸν φίλον. ἐπάγουσι δὲ ἐγκλήματα τῷ λόγῳ, πρῶτον μὲν <ὅτι> αἱ εἰσαγωγαὶ τῶν κεφαλαίων ὑπταὶ καὶ ἱστορικαί, οἷαι καὶ αἱ παρ' Ἡροδότῳ ἔννοιαι. ἄλλο, ὅτι τοῦ πολιτικοῦ λόγου καὶ γοργότης καὶ τραχύτης καὶ τὰ τμητικά, ἐν 5 τούτῳ δὲ πολὺ τὸ ἀναβεβλημένον, εἴτα οὐδὲ τὸ πνεῦμα φαμέν Δημοσθενικόν, ἀλλ' ἀσθενές καὶ ἄστονον καὶ ἀτελές. μέμφονται καὶ τῇ λέξει δικαίως· τὸ γὰρ (XVII 23) 'νεοπλούτου' καὶ (7) 'τυραννίζοντος' καὶ (11) 'βδελυρέυεταί τις' καὶ ὅσα τοιαῦτα οὐ συνήθη Δημοσθένει. τὸ τε ἦθος τοῦ λόγου τὴν παρρησίαν οὐκ ἔχει κα- 10 θαρὰν τὴν Δημοσθενικήν, οὐδὲ τὴν ἐπίπληξιν ἐκείνην καὶ τὴν ἐλευθερίαν τὴν ἐλεγκτικήν· ὅλον δὲ τὸ εἶδος τοῦ λόγου σχεδὸν ὑπὸ καλύμματι κέεται, πολὺ τῆς Δημοσθένους παρρησίας ἀποδόν. παρρησιάζεται γὰρ καὶ οὐ παρρησιάζεται, καὶ παρακαλεῖ 255 Dind. πρὸς | πόλεμον καὶ δέδοικε τὸν περὶ τούτου λόγον κατὰ μέσον 15 φόβου καὶ θάρρους οὔτε ὡς Δημοσθένης παρρησιάζομενος οὔτε ὡς Δημοσθένης ὀκνῶν· ἐνδείκνυται μὲν γὰρ τὸ βούλεσθαι, ὡσπερ δὲ τὴν γλῶσσαν ἐμπεφραγμένος ὑπὸ τοῦ δέους τῶν συνθηκῶν ὑποκνεῖ, πλὴν εἰ μὴ τις αὐτὰ ταῦτα λέγει τῆς ἐκείνου δεινότητος ἄντικρυς εἶναι.

4 'γοργότης terminum uix nouit Caecilii aetas; reliqua egregia et certe non scholiastae' RADERMACHER.

Libanius argum. p. 211 R., Photius bibl. cod. 265 p. 491^a 22—28, scholion Dem. p. 254, 1 Dind., quamquam similia tradunt, certe non Caecilium sequuntur, cum Hyperidem orationis auctorem statuunt; eorum 'iudicium fortasse Dionysii est' (Dionys. Hal. fr. 17 p. 291 Vs. et R.).

20 **142** (= Dionys. Hal. fr. 18 p. 292, 11 Vs. et R.) Φωτίου bibl. cod. 265 p. 491^a 29: εἰς δὲ οἱ καὶ τοὺς δύο Κατὰ Ἀριστογείτονος ὡς νόθους παραγράφονται, ἀλλ' οὗτοι καὶ ὀρθανοὺς αὐτοὺς ἀφιάειν, οὐκ ἔχοντες εἰπεῖν τοὺς τεκόντας. ὦν εἰς γέγονε καὶ Διονύσιος ὁ Ἀλικαρνακσεύς, οὐδὲν μέγα τεκμήριον τῆς

2 ὅτι add. Radermacher; ,cf. sequens ἄλλο, ὅτι'. 6 ἄστονον Aldus, ἄστοπον libri. 12 κάλυμμα τι libri, em. Radermacher. 14 κατὰ Radermacher, καὶ libri; ,cf. Xenophor. Cyrop. VII 5, 3'. 17 ἐμπεφραγμένος Wolf, ἐκπεφραγμένος libri.

ιδίας ὑπολήψεως παρεχόμενος, οὐδὲ ἐκεῖνο συνιδεῖν ἐθελήσας, ὡς πολλῶν μείζων ἐστὶν ἢ περὶ ἢ ἐκείνου ἀπόφασις αὐτὸς ὁ Ἀριστοτελείτων ἀνομολογῶν Δημοσθένην κατ' αὐτοῦ γεγραφεῖναι· καὶ γὰρ ἀπολογούμενος οὐκ ἐν τῷ παρέργῳ λέγων ἀλλ' ἐπιμελῶς ἀνταγωνιζόμενος ἐν τῷ λόγῳ δεικνύται, ὃς ἐπιγέγραπται Ἀπολογία πρὸς τὴν ἔνδειξιν Λυκούργου καὶ Δημοσθένους. 5

ad hoc fr. cf. fr. 94 p. 81, 2 ss. u. prooemium p. XXVII s.

143 Ρηοτις bibl. cod. 265 p. 491^b 11: μάλιστα δὲ ὁ κατ' Αἰσχίνου λόγος παρέσχεν αἰτίαν ἐν ὑπομνήμασι καταλειφθῆναι οὐπω τὴν ἐργασίαν ἀπειληφῶς τελείαν· διότι καὶ ἃ πρὸς τὴν κατηγορίαν πολλὴν ἔσχε τὴν ἀμυδρότητα ἢ κουφότητα, ἐπὶ τῇ 10 τελευτῇ τοῦ λόγου παρέθετο· ὅπερ οὐκ ἂν περιείδεν ὁ ῥήτωρ, εἰς ἐξέτασιν ἀκριβεστέραν τῶν ἰδίων λόγων καταστάς. ἀλλὰ γὰρ οὐχ οὕτω πρόειν ὁ Λυκίου Κατὰ Μνησιπολέμου λόγος, ἐν πᾶσι δὲ τοῖς δεομένοις μέρεσι τὸ παθητικὸν φυλάξας οὐδὲ παυόμενος τῆς ἐπιφορᾶς ἀπέστη, ἐπέτεινε δὲ μᾶλλον, οὐδὲ κατὰ τὸ τέλος 15 τοὺς ἀκροατὰς ἀποστάς παροξύνει.

13 ss cf. fr. 110 p. 99, 3 ss.

cf. de hoc loco ΣΑΥΡΡΕ I. s. p. 1665.

144 (u. 17—21 = 20 B.) Ρηοτις bibl. cod. 265 p. 491^b 29: καὶ τὸν ὑπὲρ Κατύρου δὲ λόγον τῆς ἐπιτροπῆς πρὸς Χαρίδημον οἱ μὲν πρὸς τὴν κρίσιν ἔχοντες τὸ ἀσφαλές Δημοσθένους λέγουσιν εἶναι, ὁ δὲ Καλλίμαχος, οὐδ' ἴκανός ὢν κρίνειν, Δει- 20 νάρχου νομίζει. τινὲς δὲ αὐτὸν ὑπεβάλλοντο Λυκίᾳ, καίτοι καὶ τὸν χρόνον ἔχοντες αὐτοῖς διαμαχόμενον καὶ τὸν τύπον ἅπαντα τῆς ἐργασίας καὶ τὰ πράγματα καὶ τὴν ἔρμηνειαν. μαρτυρία δὲ τοῦ Δημοσθενικῶν εἶναι τὸν λόγον καὶ ὁ πλαγιασμὸς καὶ ἡ συνέχεια τῶν περιόδων καὶ ἡ εὐτονία· ἔξ αὐτοῦ γὰρ τοῦ προοιμίου 25 τούτοις ὁ λόγος διαποικίλλεται. καὶ μὴν καὶ ἡ περὶ τῶν ὀνομάτων ἐκλογή εἰς τὸ ἀριστον ἀνηνέχθαι καὶ ἡ σύνθεσις εὖ ἔχειν πεφλοτισμηται. μαρτυρεῖ δὲ καὶ τὰ σχήματα· ἔστι γὰρ συνεστραμμένα μετὰ γοργότητος καὶ ποικιλίαν τῷ λόγῳ παρεχόμενα· καὶ 29 γὰρ ἐρωτήσεως προβάλλεται καὶ ἀποστροφᾶς καὶ τὸ ἀκύνδον, 492^a

80 ἀποστροφᾶς Radermacher, ὑποστροφᾶς libri.

οἷς μάλιστα Δημοσθένης χαίρει χρώμενος. ἀλλὰ καὶ ἡ σύνθεσις ἐπιμελής καὶ τὴν ἐνάργειαν τῷ κόσμῳ οὐ διαφθείρουσα, αἶ τε περίοδοι τῷ ἀπρητικμένῳ συναγόμεναι καὶ τὸ πρέπον πανταχοῦ διασώζουσι. τὸ μὲν οὖν μηδενὸς φείδεσθαι συνθέσεως, ἀλλὰ
 5 πάντα διεληφθαι περίοδοις ἔστι μὲν Ἰσοκράτους καὶ Λυκίου πρὸς Δημοσθένην κοινόν· ἡ δὲ κατὰ τὰς περιόδους ἐν τοῖς μεγέθεσι ποικιλία συμπληροῦσα τὰ κῶλα λαμβανομένη τὴν πρὸς ἐκείνους διαφορὰν ἀπεργάζεται, τοῦ μὲν Ἰσοκράτους ὡς τὰ πολλὰ μηκύνοντος τὴν ἐργασίαν αὐτῶν, τοῦ δὲ Λυκίου συντέμνοντος· ἔξ
 10 ἑκατέρου δὲ τούτων τῷ Δημοσθένει τὸ πρέπον διασώζεται.

8 ss cf. fr. 128, 13 ss.

hoc iudicium Caecilium auctorem habere ΣΑΥΡΡΙΟ I. s. p. 1664 s, VSENERO et RADERMACHERO in ed. Dionys. Hal. I p. 294 uidetur; cf. etiam BLASS I. s. III 2 p. 189 s, 2 et III 1 p. 59 s.

*145 LIBANIVS argumentum [Demosth.] or. XXXV aduersus
 Laecitum p. 923 R.: οὐκ ὀρθῶς δέ τινες ἐνόμισαν τὸν λό-
 γον μὴ γνήσιον εἶναι, ἀμυδροῖς ἀπατηθέντες τεκμηρίοις.
 τὸ μὲν γὰρ τῆς φράσεως ἀνευμένον οὐκ ἀπρεπὲς ἰδιω-
 15 τικοῖς ἀγῶσι, τὸν δὲ 'Δία τὸν ἄνακτα' (40) κατὰ τὴν
 τοῦ προσώπου τοῦ ὑποκειμένου συνήθειαν δῆλός ἐστιν ὀνο-
 μακῶς, πρὸς δὲ τὴν παραγραφὴν ἀσθενέστερον
 ἀπήντηκε διὰ τὸ πρᾶγμα τὸ πονηρόν.

uide prooemium p. XXX.

*146 LIBANIVS argumentum [Demosth.] or. LVIII contra
 20 Theocrinum p. 1321 R.: τοῦτον τὸν λόγον οὐκ οἶδ' ἔπασ
 ἐν τοῖς ἰδιωτικοῖς ἀναγράφουσι οἱ πολλοὶ δημόσιοι
 ὄντα φανερώς· δῆλον δὲ ἔσται τοῦτο ἐξ αὐτῆς τῆς ὑποθέσεως.
 idem (paulo infra): τὸν δὲ λόγον οἱ πολλοὶ νομίζουσι
 εἶναι Δεινάρχου, καίτοι γε οὐκ ἀπεικίότα τῶν τοῦ Δη-
 25 μασθένους.

uide prooemium p. XXX.

147 ΦΡΟΤΙΣ bibl. cod. 265 p. 492^a 28: καὶ τὸν Κατὰ Νε-
 ἀρας δὲ λόγον ὑπιτιότητος τινες αἰτιώμενοι τῶν Δημοσθεϊκῶν

ἀποκρίνουσι λόγων, ὡσπερ καὶ τὸν περὶ ἔρωτος αὐτῷ γεγραμ-
 μένον καὶ τὸν Ἐπιτάφιον.

in hoc loco doctrinam Caecilianam contineri ΣΑΥΡΡΕ I. s.
 p. 1664 putat. cf. quae Libanius in argumento orationis LIX
 p. 1844 Reiske dicit (vide Dionys. Hal. fr. 23 p. 294, 21 Vs.
 et R.): καὶ τοῦτον (Κατὰ Νεαίρας) τὸν λόγον οὐκ οἴονται Δη-
 μουσθένους εἶναι, ὅστιον ὄντα καὶ πολλαχῆ τῆς τοῦ δῆτορος
 δυνάμεως ἐνδεέστερον.

Θ'. Ὑπερείδης

148 (u. 10—11 = 22, 3—4 B.) Ps. ΠΛΥΤΑΡΧΟΥ de vitis X
 orat. p. 849 c = Hyperides p. XLII Blass: οἱ δ' ἐν Κλεωναῖς | ἀπο- P. XLIII
 θανεῖν αὐτὸν λέγουσιν ἀπαχθέντα μετὰ τῶν ἄλλων, ὅπου γλωττο- 5
 τομηθῆναι καὶ διαφθαρῆναι δὴ προεῖρηται τρόπον· τοὺς δ' οἰ-
 κείους τὰ ὄστα λαβόντας * θάψαι τε ἅμα τοῖς γονεῦσι πρὸ τῶν
 ἱππάδων πυλῶν, ὡς φησὶν Ἡλιόδωρος ἐν τῷ τρίτῳ Περὶ μνη-
 μάτων. νυνὶ δὲ κατερῆρεπται τὸ μνημα καὶ ἔστιν ἀδηλον. . . d
 φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι ἐβδομήκοντα ἑπτὰ, ὧν γνήσιοι εἰς 10
 πεντήκοντα δύο (cf. Photius bibl. cod. 266 p. 495^b 2).

ἐγένετο δὲ καὶ πρὸς τὰ ἀφροδίσια καταφερέης, ὡς ἐκβαλεῖν
 μὲν τὸν υἱόν, εἰσαγαγεῖν δὲ Μυρρίνην, τὴν πολυτελεστάτην ἑταί-
 ραν· ἐν Πειραιεῖ δ' ἔχειν Ἀρισταγόραν, ἐν Ἐλευσίῳ δ' ἐν τοῖς
 ἰδίοις κτήμασι Φίλαν τὴν Θηβαίαν, εἰκοσι μῶν λυτρωσάμενος. 15
 . . | . . ὠμικτικῶς δὲ καὶ [δίκη] Φρύνη τῇ ἑταίρᾳ ἀσεβεῖν κρινομένη P. XLIV e
 συνεξητάσθη· αὐτὸς γὰρ τοῦτο ἐν ἀρχῇ τοῦ λόγου δηλοῖ (fr. 171
 Bl.^a)· μελλούσης δ' αὐτῆς ἀλίσκεσθαι, παραγαγῶν εἰς μέσον καὶ
 περιρρήξας τὴν ἐσθῆτα ἐπέδειξε τὰ στέρνα τῆς γυναικός, καὶ τῶν
 δικακτῶν εἰς τὸ κάλλος ἀπιδόντων ἀφείθη. 20

u. 3—11 KEIL Hermes XXX p. 200 s (236) et 220 Caecilio
 adsignavit. 12^{ss} ex Idomeneo sumpta sunt (cf. Athenaeus
 XIII 590 c d e), quem fortasse Caecilius (cf. fr. 126 a p. 108, 15)
 exscribit (vide etiam SYRMEHL *griech. litteratur in der Alexan-
 drinerzeit* I p. 594).

7 post λαβόντας lacunam statuunt Franke, Blass, Keil.
 15 Φίλαν τὴν ex Athenaeo XIII 590 d editores, φίλην libri.
 16 ὡς εἰκὸς δὲ καὶ δίκη libri, em. Buecheler.

Γ'. Δείναρχος

149 (u. 23—26 = 23 B.) P. P. ΡΛΥΝΤΑΡΧΕΥΣ de vitis X orat. p. 850 b (cf. Photius bibl. cod. 267 p. 496^a 40): Δείναρχος [Σωκράτους ἢ] Σωτράτου, . . ὡς δέ τις δοκεῖ Κορίνθιος, ἀφικόμενος εἰς Ἀθήνας ἔτι νέος, καθ' ὃν χρόνον Ἀλέξανδρος ἐπῆει 5 τὴν Ἀσίαν, κατοικήσας αὐτόθι ἀκροατῆς μὲν ἐγένετο Θεοφράστου τοῦ διαδεξαμένου τὴν Ἀριστοτέλους διατριβὴν, ὠμίλησε δὲ καὶ Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ. μάλιστα δὲ <προσεῖχε> τῷ πολιτεύεσθαι μετὰ τὴν Ἀντιπάτρου τελευτὴν, τῶν μὲν ἀνηρημένων ῥητόρων τῶν δὲ πεφευγῶτων. φίλος δὲ Κασάνδρῳ γενόμενος ὡς ἐπὶ 10 πλείστον πρόεκοψε χρήματα τῶν λόγων εἰσπραττόμενος, οὐς τοῖς δ' δεομένοις συνέγραφεν. χρόνῳ δ' ὕστερον αἰτιαθεὶς εἰς λόγους παραγίνεσθαι Ἀντιπάτρω καὶ Κασάνδρῳ περὶ τὴν κατάληψιν τῆς Μουρυχίας, ἠνίκα ὑπ' Ἀντιγόνου καὶ Δημητρίου ἐφρουρήθη, ἐπ' Ἀναξικράτους ἄρχοντος ἔξαργυριζόμενος τὰ πλείστα 15 τῆς οὐσίας ἐφυγεν εἰς Χαλκίδα. διατρίψας δ' ἐπὶ τῆς φυγῆς ὡς πεντεκαίδεκα ἔτη καὶ πολλὴν οὐσίαν κτησάμενος κατήλθε πρᾶξάντων αὐτῷ τὴν κάθοδον τῶν περὶ Θεόφραστον ἅμα τοῖς ἄλλοις φυγάσιν. καταλύσας δὲ παρὰ Προξένῳ ἑταίρω αὐτοῦ καὶ 20 <οὐ> βουλομένου τοῦ Προξένου ἀναζητεῖν λαγχάνει αὐτῷ δίκην καὶ τότε πρῶτον εἶπεν ἐν δικαστηρίῳ· *κῆζεται δ' αὐτοῦ καὶ ὁ λόγος.*

φέρονται δ' αὐτοῦ καὶ λόγοι γνήσιοι ἐξήκοντα τέσσαρες. τούτων ἔνιοι παραλαμβάνονται ὡς Ἀριστογείτονος. Ζηλωτῆς δ' 25 ἐγένετο Ὑπερείδου ἢ ὡς τινες Δημοσθένους διὰ τὸ παθητικὸν καὶ [τὸ] σφοδρὸν· <καὶ> τῶν σχημάτων δ' αὐτοῦ μιμητῆς ὑπάρχει.

cum tota narratione cf. Dionys. Hal. de Dinarcho 2 p. 299, 15 — 300, 22 Vs. et R. in hanc uitam RADERMACHER l. c. p. 162 ss admodum copiose inquisiuit; qui eam ad Caecilium renocandam esse confirmauit. ei aduersatus est

3 Σωκράτους ἢ damn. Radermacher. 4 ἐπῆει Xylander, ἐπὶ libri. 7 προσεῖχε add. Radermacher. 20 οὐ add. Xylander. 25. 26 διὰ τὸ παθητικὸν Δημοσθένους καὶ τὸ σφοδρὸν libri, corr. Reiske. 26 καὶ add. Blass.

V. de Wilamowitz (*abhandl. d. gesellschaft d. wissenschaften zu Goett. phil.-hist. kl. NF. IV 3 p. 70, 3*). iam antea BYRCKHARDT (fr. 28) et una cum eo BLASS l. c. III 2 p. 306 uerba p. 128, 23—26 exstantia Calactino attribuerunt.

VIII

ΣΥΓΓΡΑΜΜΑΤΑ ΤΗΠΕΡ ΛΥΣΙΟΥ

150 (5 — p. 130, 8 = 24 B.) DE SVBLIMITATE
XXXII 7 p. 59, 5 V.: ὅτι μέντοι καὶ ἡ χρῆσις τῶν τρο-
πων, ὥσπερ τᾶλλα πάντα καλὰ ἐν λόγοις, προαγωγὸν
αἰεὶ πρὸς τὸ ἄμετρον, δῆλον ἦδη, κἂν ἐγὼ μὴ λέγω.
ἐπὶ γὰρ τούτοις καὶ τὸν Πλάτωνα οὐχ ἥμισυ δια- 5
σύρουσι, πολλάκις ὥσπερ ὑπὸ βακχέλας τινὸς
τῶν λόγων εἰς ἀκράτους καὶ ἀπηνεῖς μετα-
φορὰς καὶ εἰς ἀλληγορικὸν στόμφον ἐκφερό-
μενον. 'οὐ γὰρ ῥάδιον ἐπινοεῖν' φησὶν (de legg.
VI 778c) 'ὅτι πόλιν εἶναι <θεῖ> δίκην κρατῆρος 10
κεκερασμένην, οὗ μαινόμενος μὲν οἶνος ἐγκε-
χυμένος ξεῖ, κολαζόμενος δ' ὑπὸ νήφοντος ἐτέ-
ρου θεοῦ καλὴν κοινωνίαν λαβὼν ἀγαθὸν πόμα
καὶ μέτριον ἀπεργάζεται'. „νήφοντα γάρ“ φασὶ
„θεὸν τὸ ὕδωρ λέγειν, κόλασιν δὲ τὴν κραιῖσιν, 15
ποιητοῦ τινος τῷ ὄντι οὐχὶ νήφοντός ἐστι“.
(8) τοῖς τοιοῦτοις ἐλαττώμασιν ἐπιχειρῶν ὅμως αὐτὸ
καὶ ὁ Κεκίλιος ἐν τοῖς Ἑπέρο Λυσίου συγ-
γραμμάσιν | ἀπεθάρρῃσεν τῷ παντὶ Λυσίαν 60 V.
ἀμείνω Πλάτωνος ἀποφῆμασθαι, δυεῖσι πάθεσι 20

10 δεῖ add. ex Plat. Manutius.
Plat. Manutius, ἐκκεχυμένος liber.

11. 12 ἐγκεχυμένος ex

χορησάμενος ἀκρίτοις· φιλῶν γὰρ τὸν Λυσίαν ὡς οὐδ' αὐτὸς αὐτόν, ὅμως μᾶλλον μισεῖ τῷ παντὶ Πλάτωνα ἢ Λυσίαν φιλεῖ. πλὴν οὗτος μὲν ὑπὸ φιλονεικίας οὐδὲ τὰ θέματα ὁμολογούμενα, 5 καθάπερ ᾠήθη. ὡς γὰρ ἀναμάρτητον καὶ καθαρὸν τὸν ῥήτορα προφέρει πολλαχῆ διημαρτημένου τοῦ Πλάτωνος· τὸ δ' ἦν ἄρα οὐχὶ τοιοῦτον, οὐδὲ ὀλίγου δεῖ.

XXXIII

(1) φέρε δὴ, λάβωμεν τῷ ὄντι καθαρὸν τινα συγγραφέα καὶ ἀνέγκλητον. ἄρ' οὐκ ἕξιόν ἐστι διαπορῆσαι περὶ αὐτοῦ 10 τοῦτου καθολικῶς, πότερόν ποτε κρείττον ἐν ποιήμασι καὶ λόγοις μέγεθος ἐν ἐνόις διημαρτημένοις ἢ τὸ σύμμετρον μὲν ἐν τοῖς κατορθώμασιν ὑγιᾶς δὲ πάντη καὶ ἀδιάπτωτον; καὶ ἔτι νῆ Δία, πότερόν ποτε αἱ πλείους 15 ἀρεταὶ τὸ πρωτεῖον ἐν λόγοις ἢ αἱ μείζους δικαίως ἂν φέρονται; ἔστι γὰρ ταῦτ' οἰκτεῖα τοῖς περὶ ὕψους σκέμματα καὶ ἐπικρίσεις ἐξ ἄπαντος δαόμενα. (2) ἐγὼ δ' οἶδα μὲν, ὡς αἱ ὑπερμεγέθειες φύσεις ἤκιστα καθαραὶ· τὸ γὰρ 20 ἐν παντὶ ἀκριβὲς κίνδυνος μικρότητος, ἐν δὲ τοῖς μεγέθεσιν, ὥσπερ ἐν τοῖς ἄγαν πλούτοις, εἶναι τι χρηὴ καὶ παρολιγορούμενον· μήποτε δὲ τοῦτο καὶ ἀναγκαῖον ἦ, τὸ τὰς μὲν ταπεινὰς καὶ μέσας φύσεις διὰ τὸ μηδαμῆ παρακινδυνεύειν 61 V. μηδὲ ἐπίσθαι τῶν ἄκρων ἀναμαρτήτους ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ ἀσφαλεστέρας διαμένειν, τὰ δὲ μεγάλα ἐπισφαλῆ δι' αὐτὸ γίνεσθαι τὸ μέγεθος. (3) ἀλλὰ μὴν οὐδὲ ἐκείνο ἄγνοῶ τὸ δεύτερον, 25 ὅτι φύσει πάντα τὰ ἀνθρώπεια ἀπὸ τοῦ χειρόνος ἀεὶ μᾶλλον ἐπιγινώσκεται καὶ τῶν μὲν ἀμαρτημάτων ἀνεξάλειπτος ἢ μνήμη παραμένει, τῶν καλῶν δὲ ταχέως ἀπορρεῖ. (4) παρα-

28 — p. 131, 2 cf. fr. 150 a.

4 θέματα <τίθησιν> Reiske, „malim θέματα <θέμενος> ὁμολογούμενα sc. ἀπεθάρρῃσε' Vahlen. 5 post ᾠήθη lacunam indicavit Spengel. 19 κίνδυνος μικρότητος Vahlen, κίνδυνοι σμικρότητος liber. 21 τοῦτο Manutius, τοῦτον liber. 24 τὰ Robortellus, τὸ liber. 25 ἐκείνο Manutius, ἐκείνου liber.

τεθειμένος δ' οὐκ ὀλίγα καὶ αὐτὸς ἀμαρτήματα καὶ Ὀμήρου καὶ τῶν ἄλλων, ὅσοι μέγιστοι, καὶ ἤμιστα τοῖς πταίσμασιν ἀρεσκόμενος, ὅμως δὲ οὐχ ἀμαρτήματα μᾶλλον αὐτὰ ἐκούσια καλῶν ἢ παροράματα δι' ἀμέλειαν εἰκὴ που καὶ ὡς ἔτυχεν ὑπὸ μεγαλοφυΐας ἀνεπιστάτως 5 παρενηνεγμένα, οὐδὲν ἦπτον οἶμαι τὰς μεΐζονας ἀρετάς, εἰ καὶ μὴ ἐν πᾶσι διομαλίζοιεν, τὴν τοῦ πρωτείου ψήφον μᾶλλον ἀεὶ φέρεσθαι, κἂν εἰ μὴ δι' ἑνὸς ἑτέρου, τῆς μεγαλοφροσύνης αὐτῆς ἔνεκα· ἐπειτοίγε καὶ ἄπτωτος ὁ Ἀπολλώνιος ἐν τοῖς Ἀργοναύταις ποιητῆς κἂν τοῖς βουκολικοῖς 10 πλὴν ὀλίγων τῶν ἔξωθεν ὁ Θεόκριτος ἐπιτυχέστατος· ἀρ' οὖν <οὐχ> Ὀμηρος ἂν μᾶλλον ἢ Ἀπολλώνιος ἐθέλοις γενέσθαι; (β) τί δὲ Ἐρατοσθένης ἐν τῇ Ἐριγόνῃ; διὰ πάντων γὰρ ἀμώμητον | τὸ ποιημάτιον Ἀρχιλόχου πολλὰ καὶ ἀνοικιόμητα 62 V. παρασύροντος * κἀκείνης τῆς ἐκβολῆς τοῦ δαιμονίου πνεύ- 15 ματος ἦν ὑπὸ νόμον τάξαι δύσκολον, ἄρα δὴ μεΐζων ποιητῆς; τί δ' ἐν μέλει μᾶλλον ἂν εἶναι Βακχυλλίδης ἔλοιο ἢ Πίνδαρος καὶ ἐν τραγωδίᾳ Ἴων ὁ Χίτος ἢ νῆ Δία Σοφοκλῆς, ἐπειδὴ οἱ μὲν ἀδιάπτωτοι καὶ ἐν τῷ γλαφυρῷ πάντῃ κεκαλλιγραφημένοι, ὁ δὲ Πίνδαρος καὶ ὁ Σοφοκλῆς ὅτε μὲν οἶον 20 πάντα ἐπιφλέγουσι τῇ φορᾷ, σβέννυνται δ' ἀλόγως πολλάκις καὶ πίπτουσι ἀτυχέστατα. ἢ οὐδεὶς ἂν εἰς φρονῶν ἐνὸς δράματος, τοῦ Οἰδίποδος, εἰς ταῦτ' οὐδὲ τὰ Ἴωνος ἀντιτιμῆσαιτο ἐξῆς; (1) εἰ δ' ἀρεθμῶ, μὴ τῷ μεγέθει κρινοῖτο XXXIV τὰ κατορθώματα, οὕτως ἂν καὶ Ἐπερίδης τῷ παντὶ προ- 25 ἔχοι Δημοσθένους. ἔστιν γὰρ αὐτοῦ πολυφωνότερος καὶ πλείους ἀρετὰς ἔχων, καὶ σχεδὸν ὑπαρκτος ἐν πᾶσιν ὡς ὁ | κέντα- 63 V. θλος, ὥστε τῶν μὲν πρωτείων ἐν ἅπασιν τῶν ἄλλων ἀγωνιστῶν λείπεσθαι, πρωτεύειν δὲ τῶν ἰδιωτῶν. (2) ὁ μὲν γε Ἐπερίδης πρὸς τῷ πάντα ἔξω γε τῆς συνθέσεως μιμῆσθαι τὰ Δη- 30 μοσθένεια κατορθώματα καὶ τὰς Ἀσιακὰς ἐκ περιτοῦ περι-

6 ἀρετὰς Petra, αἰτίας liber. 9. 10 ἀπόλλων τοῖς liber, corr. Spengel. 12 οὐχ add. Cobet. 14 Ἀρχιλόχου Manutius, ἀρχιλόχου liber. 15 παρασύροντος Manutius, παρασύροντας liber. post παρασύροντος Vahlen haec fere supplere nult: <τῷ ῥοδίῳ τῆς φορᾶς>. 16 μεΐζων Vahlen, μεΐζων liber. 24 μεγέθει Pearceius, ἀληθεῖ liber.

- ελήφεν ἀρετὰς τε καὶ χάριτας. καὶ γὰρ λαλεῖ μετὰ ἀφελείας,
 ἔνθα χρῆ, καὶ οὐ πάντα ἐξῆς καὶ μονοτόνως, ὡς ὁ Δη-
 μοσθένης λέγεται, τό τε ἡθικὸν ἔχει μετὰ γλυκύτητος ἡδὴ
 λιτῶς ἐφηδονόμενον· ἀφατοί τε περὶ αὐτόν εἰσιν ἀστεισμοί,
 5 μυκτῆρ πολιτικώτατος, εὐγένεια, τὸ κατὰ τὰς εἰρωνείας εὐ-
 πάλαιστον, σκώμματα οὐκ ἄμουσα οὐδ' ἀνάγανα κατὰ τοὺς
 Ἰτακίους ἐκείνους ἀλλ' ἐπικείμενα, διασχυρὸς τε ἐπιδέξιος
 καὶ πολλὸ τὸ κωμικὸν καὶ μετὰ παιδιᾶς εὐστόχον κέντρον,
 ἀμίμητον δὲ εἰπεῖν τὸ ἐν πᾶσι τοῦτοις ἐπαφρόδιτον· οἰκτίσα-
 10 σθαί τε προσφνεστάτος, ἔτι δὲ μυθολογήσαι κεχυμένους καὶ ἐν
 64 V. ὄργῳ πνεύματι διεξοδεῦσαι ἔτι εὐκαμπῆς ἄκρω, ὥσπερ ἀμέ-
 λει τὰ μὲν περὶ τὴν Λητῶ ποιητικώτερα, τὸν δ' ἐπι-
 τάφον ἐπιδεικτικῶς, ὡς οὐκ οἶδ' εἴ τις ἄλλος, διέειπετο. (3) ὁ
 15 δὲ Δημοσθένης ἀνηθοποίητος ἀδιάχυτος, ἤμισα ὄργος ἢ ἐπι-
 δεικτικός, ἀπάντων ἐξῆς τῶν προειρημένων κατὰ τὸ πλεόν
 ἄμοιρος, ἔνθα μὲν γελοῖος εἶναι βιάζεται καὶ ἀστεῖος, οὐ γέ-
 λωτα κινεῖ μάλλον ἢ καταγελάται, ὅταν δὲ ἐγγίξειν θέλη τῷ
 ἐπιχαρῆς εἶναι, τότε πλεόν ἀφίσταται. τό γέ τοι περὶ Φρόνης
 20 ἢ Ἀθηνογένους λογίδιον ἐπιχειρήσας γράφειν ἔτι μᾶλλον ἂν
 ἴπεριδὴν συνέστησεν. (4) ἀλλ' ἐπειδήπερ, οἶμαι, τὰ μὲν θα-
 τέρον καλά, καὶ εἰ πολλὰ, ὅμως ἀμεγέθη <καὶ ὡς ἐν> καρδίᾳ
 65 V. νήφοντος | ἀργὰ καὶ τὸν ἀκροατὴν ἡρεμεῖν ἕωντα (οὐδέεις γοῶν
 ἴπεριδὴν ἀναγινώσκων φοβεῖται), ὁ δὲ ἔνθεν ἐλὼν τοῦ
 25 μεγαλοφρεστάτου καὶ ἐπ' ἄκρον ἀρετὰς συντετε-
 λεσμένας, ὑψηγορίας τόνον, ἔμφυχα πάθη, περι-
 ουσίαν ἀγγλινοῖαν τάχος, ἔνθα δὴ κύριον, τὴν
 ἄπασιν ἀπρόσοιτον δεινότητα καὶ δύναμιν, ἐπειδὴ
 ταῦτα, φημί, ὡς θεόπεμπτα δεινὰ δωρήματα (οὐ γὰρ εἰπεῖν
 66 V. θεμιτὸν ἀνθρώπινον) ἀθρόα ἐς ἑαυτὸν ἔσπασεν, διὰ τοῦτο
 30 οἷς ἔχει καλοῖς ἅπαντας ἀεὶ νικᾷ καὶ ὑπὲρ ὧν οὐκ ἔχει, καὶ
 ὥσπερ καταβροντᾷ καὶ καταφέγγει τοὺς ἀπ' αἰῶνος ῥήτορας·
 καὶ θάττον ἂν τις κεραινοῖς φερομένοις ἀντανοῖξαι τὰ ὀμ-

1 λαλεῖ μετὰ Pearcius, λαλέματα liber. 11 ἄκρω Man-
 nutius, ἄκρος liber. 16 μὲν Finckh, μέντοι liber. 18 ἐπι-
 χαρῆς Portus, ἐπιχαρῆς liber. Φρόνης Schurzfleisch, φρυγῆς
 liber. 21 <καὶ ὡς ἐν> καρδίᾳ Vahlen, καρδίη liber. 31 κατα-
 τέγγει Manutius, καταφέγγη liber.

ματα δύναιτο ἢ ἀνοφθαλμῆσαι τοῖς ἐπαλλήλοις ἐκείνου πά-
 θεσιν. (1) ἐπὶ μέντοι τοῦ Πλάτωνος καὶ ἄλλη τίς ἐστίν, ὡς XXXV
 ἔφη, διαφορὰ. οὐ γὰρ μεγέθει τῶν ἀρετῶν ἀλλὰ καὶ τῷ
 πλήθει πολὺ λειπόμενος αὐτοῦ Λυσίας ὅμως πλεῖον ἔτι τοῖς
 ἀμαρτήμασιν περιτετέει ἢ ταῖς ἀρεταῖς λείπεται. 5

de p. 129, 1 — 130, 8 fusius disputauerunt BRZOSKA l. s.
 p. 1183 s et imprimis IMMISCH l. s. p. 242 ss. in p. 130, 14—16
 uestigia doctrinae Caecilianae subesse MARTENSIO l. s. p. 11 as-
 sentior. in p. 131, 3 s exstantia uerba ἀμαρτήματα ἐκούσια
 iudicium Caecilii esse idem MARTENS l. s. p. 11 affirmat.
 p. 132, 12 ad Caecilium redire C. A MORAWSKI *Rhein. Mus.*
 XXXIV p. 375 s, COBLENTZ l. s. p. 66 s, BRZOSKA l. s. p. 1180,
 ANGERMANN l. s. p. 36 s probabiliter suspicati sunt. p. 132,
 23—27 (de quo loco ex Peripatetico fonte petito cf. RADER-
 MACHER in Demetr. de eloc. p. 77) OTTO l. s. p. 42, 1 Caecilio
 uindicare uult.

150a DE SVBLIMITATE XXXVI 2 p. 68, 5 V.: εἴ γε ἐκλέξας
 τὰ Ὁμήρου, τὰ Δημοσθένους, τὰ Πλάτωνος, τῶν ἑλ-
 λων, ὅσοι δὴ μέγιστοι, παραπτώματα πάντα ὁμοῦσε συν-
 αθροίσαιεν, κτλ.

haec uerba referenda sunt ad fr. 150 p. 130, 28 — 131, 2.
 in utroque loco uitiorum collectionem a Caecilio propositam
 respici MARTENS l. s. p. 11 et p. 6 et p. 12, 1 obseruauit.

151 DE SVBLIMITATE XXXVI 3 p. 68, 13 V.: πρὸς μέντοι γε 10
 τὸν γράφοντα, ὡς „ὁ κολοσσὸς ὁ ἡμαρτημένος οὐ |
 κρείττων ἢ ὁ Πολυκλείτου δορυφόρος“, παρὰ κείναι πρὸς 69 V.
 πολλοῖς <ἄλλοις> εἰπεῖν, ὅτι ἐπὶ μὲν τέχνης θαναμάζεται τὸ
 ἀκριβέστατον, ἐπὶ δὲ τῶν φυσικῶν ἔργων τὸ μέγεθος, φύσει

ad hoc fr. uide fr. 3.

2. 3 ὡς ἔφη] cf. p. 130, 6. 4 αὐτοῦ Λυσίας Pearcius,
 ἀπουσίας liber. ὅμως Toupius, ὁ μὲν liber. 13 ἄλλοις
 add. V. de Wilamowitz.

δὲ λογικὸν ὁ ἄνθρωπος· κάπλι μὲν ἀνδριάντων ζητεῖται τὸ ὅμοιον ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ τοῦ λόγου τὸ ὑπεραίρον, ὡς ἔφηρ, τὰ ἀνθρώπινα.

cf. STRABO VIII 6, 10 p. 372: τὸ Ἑραίων . . ἐν ᾧ τὰ Πολυ-
5 κλείτου ξόανα τῇ μὲν τέχνῃ κάλλιστα τῶν πάντων, πολυτελεῖα
δὲ καὶ μεγέθει τῶν Φειδίου λειπόμενα.

idem VIII 3, 30 p. 353: τὸ τοῦ Διὸς ξόανον δ' ἐποίει Φει-
δίας . . τηλικούτων τὸ μέγεθος ὡς καίπερ μεγίστου ὄντος τοῦ
νῶθ' δοκεῖν ἀστοχῆσαι τῆς συμμετρίας τὸν τεχνίτην, καθήμενον
10 ποιήσαντα, ἀπτόμενον δὲ σχεδὸν τι τῇ κορυφῇ τῆς ὀροφῆς δοτ'
ἔμφρασιν ποιεῖν, ἐὰν ὀρθὸς γένηται ἀναστάς, ἀποστεγάζειν τὸν νεῶν.

τὸν γράφοντα neminem alium nisi Caecilium esse omnes
consentiunt: cf. IAHN *Hermes* II p. 239, BLASS *Griech. bereds.*
p. 192, 1, MARTENS l. s. p. 12 s, COBLENTZ l. s. p. 61 s, BRZOSKA
l. s. p. 1180, ROBERTS in edit. 1899 p. 222, KAIBEL l. s. p. 131,
V. DE WILAMOWITZ in *Strena Helbigiana* 1900 p. 334 s. — sed
cf. etiam MARX l. s. p. 177 s. de Strabonis locis allatis uide,
quae V. DE WILAMOWITZ l. s. p. 335 profert.

152 HERMIAS in Plat. Phaedr. schol. p. 9, 11 (cf. p. 12, 27 ss)

COUVT.: τὰ δὲ ἔγκληματα νῦν λέγωμεν, ἃ τινες κατηγοροῦσι Πλά-
τωνος ἐπὶ τούτῳ τῷ συγγράμματι, ἵνα καὶ τούτων προδιευκρινη-
15 μένων ἢ ἀνάγνωσις λοιπὸν ἡμῖν ἀπερίσπαστος ἦ. φασὶ γὰρ πρῶ-
τον μὲν οὐ δεόντως κατ' ἔρωτος καὶ ὅπερ ἔρωτος πεποι-
ησθαι αὐτὸν τὸν λόγον, ὥσπερ μειράκιον φιλοτιμού-
μενον εἰς ἐκάτερον· ἔπειτα τὸ ἀντιγράφειν τῷ Λυσίου
λόγῳ καὶ ἀμιλλᾶσθαι βασκάνου τινὸς καὶ φιλονείκου
20 νέου ἔοικεν εἶναι, καμφοδοῦντος τὸν δῆτορα καὶ εἰς
ἀτεχνίαν αὐτὸν διαβάλλοντος· ἔπειτα δὲ καὶ τῇ λέξει
κερησθαι ἀπειροκάλῳ καὶ ἐξωγαμμένῳ καὶ στομφώδει
καὶ ποιητικῇ μᾶλλον, ὡς καὶ αὐτὸς ἐπεσημῆνατο (238 d).

15—18 (= ἔγκλημα A) et 21—23 (= ἔγκλημα C) simillima
Laertius Diogenes (fr. 152 a) tradit. 18—21 (= ἔγκλημα B)
cf. eiusdem Laertii (fr. 152 b) similia uerba.

14. 15 προδιευκρινημένων COUVTEUR, προδιευκρινομένων libri.

πρὸς μὲν τὸ πρῶτον λεκτέον, ὅτι εἶωθε Πλάτων τῶν ἀντι-
 κειμένων λόγων ἐξέτασιν ποιῆσθαι πρὸς εὐρεσίαν καὶ βίβανον
 τῆς ἀληθείας· οὕτως καὶ ἐν Πολιτείᾳ (II 368 ss) κατὰ δικαιο-
 σύνης καὶ ὑπὲρ δικαιοσύνης <καὶ> ἐν Σοφιστῇ (237 ss) περὶ
 τοῦ ὄντος καὶ τοῦ μὴ ὄντος. καὶ νῦν οὖν κατ' ἔρωτος εἶπε 5
 πρὸς τὸ ὄνομα τὸ τῶν πολλῶν ἀπομαχόμενος, δεικνὺς ὅτι οὗ-
 τος οὐκ ἔστιν ἔρως ἀλλ' ὕβρις καὶ πάθος τι ψυχῆς· ἄλλος
 γὰρ ἔστιν ὁ ὡς θεὸς ἔρως, πολλῶν ἀγαθῶν τοῖς ἀνθρώποις
 ὧν χορηγὸς καὶ ἀναγωγεὺς τῶν ψυχῶν. ἀναγκαῖον οὖν ἦν
 ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν ἀνθρώπων ἐπ' ἄμφω γυμνάσαι τοὺς περὶ 10
 ἔρωτος λόγους, ἐλέγχοντος τὴν | δόξαν τῶν πολλῶν, διὰ τὸ 10 Couvr.
 ἡγεῖσθαι αὐτοὺς ἐπ' ἄμφω ῥέπειν τὸν ἔρωτα. — πρὸς δὲ τὸ
 δευτέρον, τὸ ἀντιγράψαι Λυσίᾳ, ῥητέον, ὅτι, ὡς περὶ ὁ θεωρητικὸς
 φιλόσοφος ὑπὲρ ὠφελείας τοῦ τῶν ἀνθρώπων γένους κατα-
 τάττει ἐναντὸν εἰς διακόσμησιν πόλεως καὶ γίνεται πολιτικὸς 15
 καὶ δικαστῆς, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ ὁ φιλόσοφος ὄραν τὸν
 Φαῖδρον ἐπιτηδεύει μὲν ἔχοντα πρὸς φιλοσοφίαν, βλαπτόμενον
 δὲ ὑπὸ τῆς συνουσίας τοῦ ῥήτορος καὶ εἰς τὰ τίμια βλαπτό-
 μενον (ἀισχρῶς γὰρ αὐτοῦ ἔρων συνέθηκε τὸν λόγον ὁ Λυ-
 σίας, ἵνα αὐτὸν χειρώσῃται), τοῦτον χάριν τὸ κακοῦργον αὐτοῦ 20
 τῆς ψυχῆς καὶ ἀπατηλὸν τὸ τε ἄθεον καὶ τὸ σκοτεινὸν ἐλέγ-
 χων ἠναγκάσθη εἰς τὴν αὐτὴν ὑπόθεσιν τῷ Λυσίᾳ καθεῖναι,
 ἵνα δείξῃ τὴν ἐμφωλεύουσαν ἀτοπίαν τῷ Λυσίῳ λόγῳ κατὰ
 τε τὰς λέξεις, ὧς ἐκπέπληκτο ὁ Φαῖδρος, καὶ κατὰ τὰ διανοή-
 ματα, ἐκανάγων αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ἐκτός καὶ φαινομένου κάλλους 25
 ἐν λόγοις φίλοις καὶ ἀθέοις ἐπὶ τὸ ψυχικὸν καὶ νοερὸν καλόν.
 — πρὸς δὲ τὸ τρίτον, τὸ τῆς λέξεως ἔξογκον, ῥητέον ὡς οἰ-
 κειῶς πανταχοῦ τοῖς ὑποκειμένοις πράγμασι καὶ τῇ λέξει
 κέχρηται Πλάτων· πρῶτον μὲν γὰρ ἐπειδὴ λεπτὸς καὶ ἰσχνὸς
 ἦν ὁ τοῦ Λυσίου λόγος χαρακτήρ, εἰκότως αὐτὸς τῷ ἀντικει- 30
 μένῳ ἠθέλησε χρῆσασθαι τῷ σεμνοπρεπεστέρω πρὸς κατάλληξιν
 καὶ χειρώσιν τοῦ νέου· ἔπειτα ἡ ὑποκειμένη θεολογία ἢ περὶ
 τοῦ ἔρωτος καὶ ἡ φυσιολογία ἢ περὶ τῆς νοητῆς οὐσίας ἀπύκει
 τοιαύτων λόγων ἀξίωμα· ἐπεὶ γὰρ περὶ ἀφανῶν καὶ ἀγνώστων

4 καὶ add. Couvreur. 26 φίλοις] ,fort. corruptum: uide tamen Theaet. 165 a' Couvreur.

πραγμάτων τοῖς πολλοῖς διελέγετο, προσφόρως καὶ ὑψηλοῖς ἐχρήσατο λόγοις, ὅπου ὁ πολιτικὸς ἢ καὶ ὁ πολλὸς προσελθεῖν οὐκ ἠδύνατο.

locus p. 134, 12—23 diligentissime et copiosissime ab Immischio l. s. p. 224 ss perquisitus est. idem uir doctus eum ad Caecilium reuocauit l. s. p. 241—251; a quo fontem Peripateticum (Dicaearchum) exscriptum esse argumentatus est (l. s. p. 230 ss).

152 a LAERTIVS DIOGENES III 38: λόγος δὲ πρῶτον γράψαι αὐτὸν τὸν Φαῖδρον· καὶ γὰρ ἔχειν μεираκιῶδες τι τὸ πρόβλημα. Δικαίαρχος δὲ καὶ τὸν τρόπον τῆς γραφῆς ὅλον ἐπιμέμεται ὡς φορτικόν.

uerbose hoc fragmentum ab Immischio l. c. p. 231 s et p. 241 ss pertractatum est. idem uir doctus (ibid.) haec Caecilio attribuit. quem etiam u. 4—5 ex fonte Peripatetico (Dicaearcho) hausisse Immisch l. c. p. 230 ss probauit.

152 b idem III 25: καὶ πρῶτος τῶν φιλοσόφων (Πλάτων) ἀντίπε πρὸς τὸν λόγον τοῦ Λυκίου τοῦ Κεφάλου, ἐκθέμενος αὐτὸν τὸν κατὰ λέξιν ἐν τῷ Φαῖδρω.

hunc locum Caecilio Immisch l. c. p. 245 ss uindicauit, qui Calactinum etiam hic fonte Peripatetico (Dicaearcho) niti confirmauit (l. c. p. 246 ss).

IX

ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ

ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΚΙΚΕΡΩΝΟΣ

Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος SVIDAS.

4 λόγον uulgo edunt, λόγος libri; uide Immisch l. s. p. 232, 1.
5 ἔχει uulgo, ἔχειν liber B; uide Immisch l. s. p. 232, 2.

153 (= 52, 4—10 B.) PLVTARCHVS Demosth. 3:
 τὸ δὲ τοὺς λόγους (Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος)
 ἀντεξετάζειν καὶ ἀποφαίνεσθαι, πότερος ἡδίων ἢ
 δεινότερος εἶπεν, ἔασομεν. κάκει γάρ, ὡς φησιν
 ὁ Ἴων, 'δελφῖνος ἐν χέρσῳ βία', ἦν ὁ περιττός ἐν 5
 ἄπασι Κεκίλιος ἀγνοήσας ἐνεανιεύσατο Σύγκρι-
 σιν τοῦ Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος ἐξενεγ-
 κείν. ἀλλὰ γὰρ ἴσως, εἰ παντὸς ἦν τὸ γυνῶδι σεαυ-
 τὸν ἔχειν πρόχειρον, οὐκ ἂν ἐδόκει πρόσταγμα θείον
 εἶναι.

10

*154 DE SVBLIMITATE XII 4 p. 29, 9 V.: οὐ κατ' ἄλλα δέ
 τινα ἢ ταῦτα, ἐμοὶ δοκεῖ, φίλτατε Τερεντιανέ, (λέγω δέ, <εἰ>
 καὶ ἡμῖν ὡς Ἑλλήσιν ἐφίεται τι γινώσκειν) καὶ ὁ Κικέρων
 τοῦ Δημοσθένους ἐν τοῖς μεγέθεσι παραλλάττει. ὁ μὲν γὰρ
 ἐν ὕψει τὸ πλεόν ἀποτόμῳ, ὁ δὲ Κικέρων ἐν χύσει, 15
 καὶ ὁ μὲν ἡμέτερος διὰ τὸ μετὰ βίας ἕκαστα, ἔτι δὲ
 τάχους ῥώμης δεινότητος, οἷον καίειν τε ἔμα καὶ διαρ-
 πάξειν σκηπτῶ τινι παρεικάξοιτ' ἂν ἢ κερανυῶ, ὁ δὲ
 Κικέρων ὡς ἀμφιλαφῆς τις ἐμπρησμὸς οἶμαι πάντη
 νέμεται καὶ ἀνειλεῖται, πολὺ ἔχων καὶ ἐπίμονον ἀεὶ 20
 τὸ καῖον καὶ διακληρονομούμενον ἄλλοτ' ἄλλοίως ἐν
 αὐτῶ καὶ κατὰ διαδοχὰς ἀνατρεφόμενον. (5) ἀλλὰ ταῦτα
 μὲν ὁμῆς ἂν ἔματινον ἐπικρίνοιτε.

cf. Quintil. X 1, 106. hoc loco Caecilium a Pseudolongino
 fontem adhibitum esse Blass (*Griech. bereds.* p. 194, 2), et iam
 ante eum nonnulli Pseudolongini interpretes, porro C. A. Mo-
 rawski l. c. p. 33 s, Coblentz l. c. p. 57 ss, Brzoska l. c. p. 1180
 (1184), Marx l. c. p. 175, qui ibid. adn. 2 plura uerba fecit,
 suspicati sunt; Burckhardt l. c. p. 24 et Martens l. c. p. 6
 contradixerunt.

X

ΣΤΓΚΡΙΣΙΣ
ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΤΣ ΚΑΙ ΑΙΣΧΙΝΟΤ

Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Αἰσχίνου SVIDAS.

hic libellus plane interiit. cf. BRZOSKA l. c. p. 1184.

XI

ΚΑΤΑ ΦΡΤΓΩΝ ΔΤΟ

Κατὰ Φρουγῶν δύο· ἔστι δὲ κατὰ στοιχεῖον ἀπόδειξις τοῦ εἰρηθῆσαι πᾶσαν λέξιν SVIDAS.

huius libri nil ad nos peruenisse uidetur.

XII

ΚΑΛΛΙΡΡΗΜΟΣΤΝΗΣ*
ΕΚΛΟΓΗ ΔΕΞΕΩΝ ΚΑΤΑ ΣΤΟΙΧΕΙΟΝ

Καλλιρρημοσύνης *· ἔστι δὲ ἐκλογή λέξεων κατὰ στοιχεῖον SVIDAS.

*155 Vindicavit Caecilio has glossas quae sequuntur Boysen l. c. p. 18—32 et p. 85—89 et p. 51. sed cf. etiam, quae idem uir doctus Hermes XVIII 1883 p. 313, 1 dixit. praeterea uide G. WENTZEL l. s. p. 482 ss.

SVIDAS s. u. ἀγραφίου (cf. lex. Seg. quart. Bekkeri Anecd. Gr. p. 184, 23 et Gregorius Corinthius Rh. Gr. VII 2 p. 1120, 11 W.): . . . ἀγραφίου δίκη· τῶν ἐκ καταδίκης ὠφληκῶτων τῶ δημο-
κίω γράφουσι τὰ ὀνόματα ἐν κανίον οἱ κατὰ καιρὸν περὶ τούτων
διοικούντες, προστιθέντες ἀνά πόσον ἐστὶ τὸ ὄφλημα. δταν δὲ

ἀποδιδῶ ἕκαστος, ἔξαλείφεται τῆς κανίδος τὸ ἐπίγραμμα. ἐὰν οὖν τις ἀναγραφῆ μὲν ὠφληκέναι, δόξη δὲ μὴ ἀποδεωκέναι καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐξηλειμμένον ἢ ἐκ τῆς κανίδος, συγκεχώρηται τῷ βουλομένῳ τῶν ἀκτῶν εἰσάγειν κατ' αὐτοῦ δίκην ἀγραφίου.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 184, 27): ἀγράφου μετάλλου δίκη· οἱ τὰ ἀργύρεια μέταλλα ἐργαζόμενοι ὅπου βούλοιντο καινοῦ ἔργου ἀρῆσθαι, φανερόν ἐποιοῦντο τοῖς ἐπ' ἐκείνους τεταγμένοις ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ ἀπεγράφοντο, τοῦ τελεῖν ἕνεκα τῷ δήμῳ εἰκοστὴν τετάρτην τοῦ καινοῦ μετάλλου. εἴ τις οὖν ἐδόκει λάθρᾳ ἐργάζεσθαι μέταλλον, τὸν μὴ ἀπογραψάμενον ἐξῆν τῷ βουλομένῳ γράφεσθαι καὶ ἐλέγχειν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 11): ἀδέητος· ὁ μηδενὸς δεόμενος καὶ πάντα ἔχων. Ἀντιφῶν ἐν ἁ' Ἀληθείας (fr. 80 Bl.²; *Vorsokratiker* p. 553, 35 fr. 10 Diels) 'διὰ τοῦτο οὐδενὸς δεῖται οὔτε προσδέχεται οὐδενὸς τι, ἀλλ' ἀπειρος καὶ ἀδέητος'. 15

LEX. SEG. QUINT. Bekkeri Anecd. Gr. p. 218, 8: ἀδούλευτος· ὁ αἰεὶ ἐν ἐλευθερίᾳ διάγῃ.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 9 et lex. S. quint. p. 216, 7 et lex. Seg. sext. Bekkeri Anecd. Gr. p. 359, 6): αἰσθέσθαι καὶ αἰσθάνεσθαι διαφέρει. τὸ μὲν γὰρ αἰσθέσθαι ἐπὶ τοῦ ἀκριβῶς εἰδέναι τι, τὸ δὲ αἰσθάνεσθαι ἐπὶ τοῦ ὑπονοεῖν τι. καὶ περὶ μὲν τοῦ αἰσθέσθαι Ἀντιφῶν ἐν Προοιμίῳ (fr. 68 Bl.²) 'ἐγραψάμην ταύτην τὴν γραφὴν ἡδικημένος ὑπὸ τούτου νῆ Δία πολλά, ἔτι δὲ καὶ πλείυ ὑμᾶς ἡσθημένος ἡδικημένους καὶ τοὺς ἄλλους πολίτας'. τὸ δὲ αἰσθάνεσθαι ἐπὶ τοῦ ὑποπτεῦναι καὶ οὐκ ἐπὶ τοῦ βεβαίως εἰδέναι. Lucias ἐν τῷ Πρὸς Ἀλκιβιάδην φησὶν (fr. 12 Tur.; 5 et 16 a Thalh.) 'οἶμαι τοίνυν καὶ ἐκεῖνο ὑμᾶς αἰσθάνεσθαι, ὅτι Ἀρχεβιάδης οὐκ ἄλλο τι ἐζήτει κομίσασθαι, ἀλλὰ τῶν ἐμῶν ἡμφεσβήτει'. ἔταξαν δὲ αὐτὸ καὶ ἐπὶ τοῦ εἰδέναι. Ἰσαῖος (fr. 134 Tur.; 33 Thalh.) 'τί δ' ἐπὶ τοιούτων δεῖ μαρτυριῶν, <ὧν> οἱ δικάζοντες τὰ μὲν αὐτοὶ εἰσιν εἰδότες, ὅτι ὕψαινον ὁ

22 αἰσθάνεσθαι libri. 28 Ἀρχεβιάδης Taylor, Ἀρχεβιάδης libri. 30 τί Schoemann, τὰ libri. δ' ἐπὶ Sauppe, δε libri. δεῖ Schoemann, δεῖ libri. 31 ὧν add. Bernhardy. εἰσιν εἰδότες Sauppe, συνειδότες libri. ὕψαινον libri.

παίς, <τὰ δέ> τῶν ἑωρακότων αἰσθανόμενοι μαρτυρούντων, τὰ δὲ ἀκοή πυθανόμενοι’.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 365, 10): ἀκμή· οὐτύς, αὐτὴ ἢ ῥοπή τῆς τοῦ πράγματος ἐπιτάσεως. καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ νεότης. ἀκμή δὲ καιροῦ ἢ εὐτυχία. οὕτως Ἰσοκράτης (II 33) ‘κράτιστον μὲν τῆς ἀκμῆς τῶν καιρῶν τυγχάνειν’. λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἔτι. οὕτως Ὑπερίδης (fr. 116 Bl.⁵). καὶ Κοφοκλῆς (Phil. 12—14)

ἀκμήν γάρ οὐ μακρῶν ἡμῖν λόγων,
10 μὴ καὶ μάθη μ’ ἤκοντα κάκχέω τὸ πᾶν
σόφισμα.

LEX. s. QUART. p. 184, 6: ἀλάττωρ· ὁ τὰ μεγάλα ἀδικήματα ποιῶν. καὶ ἀλιτήριος· ὁ πολλὰ ἠδίκηκός καὶ κολάζεσθαι ἄξιος· ἀλιτρος γάρ ὁ ἁμαρτῶν.

15 SVIDAS: ἀλογίου δίκη· ἦν φεύγουσιν οἱ ἄρχοντες λόγον οὐ διδόντες τῶν τῆς ἀρχῆς διοικημάτων.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 7 et lex. S. quint. p. 216, 4): ἄμα· δοτικῆ. Δημοσθένης (IV 36) ἐπὶ τοῦ εὐθέως καὶ παραχρῆμα ἔταξε * καὶ ἐν τῷ Ὑπὲρ τῶν ῥητόρων λόγῳ εἰπῶν
20 (fr. 12 Tur.) ‘οὐ γὰρ ὁ θάνατος τοῖς εὖ φρονοῦσιν οἰκτρός· τοῦτο γὰρ ἄμα τῷ γενέσθαι πάντων κατέγνωσται’. Αἰσχίνης δὲ ἐπὶ τοῦ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 52) ‘ὡς ἀπέδοτο τριάκοντα μνῶν ἄμα τὴν τε εἰς αὐτὸν ὄβριον καὶ τὴν τοῦ δήμου καταχειροτονίαν’. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ
25 Μειδίου (XXI 34). καὶ παρὰ τῷ Ἀντιφῶντι δὲ τὸ ἄμα κείται ἐπὶ τὸ αὐτό. φησὶ γὰρ ἐν Προοιμίῳ (fr. 69 Bl.⁵) ‘ἄλλ’ εἰ τό τε πράγμα μοι κρεῖττον φαίνεται ἄμα τε μαρτυρίας ἀκριβεῖς παρέξομαι’. καὶ παρὰ Δημοσθένει ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (XVIII 34) ‘πάσαις δὲ λοιδορίαῖς καὶ βλασφημίαῖς ἄμα τούτου κεχρημένου’.

1 τὰ δὲ add. Schoemann. 11 quae post σόφισμα sequuntur, omisi, cum ea Caecilio non deberi posse appareat. 19 post ἔταξε excidit aliquid, cf Blass l. s. III 1 p. 61, 2. 23 αὐτὸν ex Aeschine Sauppe, αὐτὸν libri. 26 τὸ αὐτό] τοῦ αὐτοῦ Kuester. 26. 27 τό τε Spengel, τότε libri. 27 μαρτυρίας Sauppe, μαρτυρία libri. ἀκριβεῖς A. Schaefer, ἀρετῆς libri. 28 παρέξομαι Bernhardt, πράξομαι libri.

LEX. s. QUINT. p. 217, 15 (cf. lex. S. quart. p. 183, 15): ἀμείβεσθαι· κέχρηται οἱ ῥήτορες τῷ ἀμείβεσθαι καὶ ἐπὶ τοῦ χάριν ἐκτίνειν, καὶ ἐπὶ τοῦ ποιῆσαι τι κακὸν τοὺς ἄρξαντας ἀδικεῖν.

LEX. s. QUINT. p. 217, 28: ἀμνίδασ· τὰ σταμνία Δημοσθένος (LIV 4). 5

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 217, 12): ἀμύνασθαι· Θουκυδίδης (I 42, 1) μὲν ἀντὶ τοῦ ἀμείβεσθαι, Cιμωνίδης (fr. 229 Bgk.) δὲ ἀντὶ τοῦ χάριτας ἀποδιδόναι, Cοφοκλῆς (Oed. Col. 873) δὲ ἀντὶ τοῦ ἀπαλεξῆσαι. ἐπὶ τῶν προηδικημένων τάσσουσι οἱ ῥήτορες τὸ ἀμύνασθαι, ὅτε οἱ κακὸν τι παθόντες ἀντιπράττουσι 10 τοὺς προδιαθέντας.

LEX. s. QVART. p. 183, 23: ἀμφιγνοεῖν· τὸ μὴ σαφῶς γνωρίζειν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 311, 23 et lex. S. quart. p. 184, 9 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 1 W.): ἀμφοροκία· ἐπειδὴν ὁ 15 τε διώκων καὶ ὁ φεύγων ὁμύωσι, κλοπῆς ἔγκλημα τινας ἐπιφέροντες. τοῦτο δὲ πολλάκις ὤφθη μάτην γινόμενον. ἔθεντο οὖν Ἀθηναῖοι νόμον κατὰ τῶν ἀπαγόντων εἰς δεσμωτήριον τινος ἐπὶ δίκη κλοπῆς, χιλίας δίδοναι δραχμὰς τοὺς ἀλόντας. ἀλλὰ καὶ τοὺς οὐσίαν ἀπογράψαντας τῶν πολιτῶν τινὸς ὡς τῷ δήμῳ 20 προσήκουσαν εἰ συκοφαντοῦντες ἀλοῖεν, καὶ οὗτοι χιλίας ἐζημιοῦντο.

SVIDAS: ἀμφισβητεῖν καὶ παρακαταβάλλειν· ὅταν τελευτήσας τις ἄπαι εἶναι δοκῇ, φάσκει δὲ τις ἑαυτὸν ἐκείνου υἱόν, οὗτος ἀμφισβητεῖν τοῦ κλήρου λέγεται. εἰ δὲ παῖδα μὲν 25 τοῦ θανόντος ἑαυτὸν μὴ εἰσάγει, λέγει δὲ ἄλλως κατὰ γένος αὐτῷ προσήκειν τὸν κλῆρον, παρακαταβάλλειν αὐτὸν οἱ νόμοι κελεύουσι. πλὴν ἀμφοτέρα ἐπ' ἀντιλογίας τάσσεται.

LEX. s. QUINT. p. 214, 16: ἀνάγειν εἰς πράτην καὶ ἀνάγειν ὠνήν· δίκης ὄνομα. ὅταν ἀμφισβητῇ τις περὶ οἰκέτου 30

4 ἀμίδας? Boysen. 19 τοὺς ἀλόντας] conl. Salmasius τοὺς μὴ ἀλλασκοντας, Bekker τοὺς μὴ ἐλόντας. 20 τινὸς Bekker, τινὸς libri. 26 εἰσάγει Bernhardt, εἰσάγοι A (Parisinus) B (Parisinus) E (Bruxellensis). 27 αὐτῷ Bekker.

παίς, <τὰ δὲ> τῶν ἑωρακότων αἰσθανόμενοι μαρτυρούντων, τὰ δὲ ἄκοη πυνθανόμενοι’.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 365, 10): ἀκμή· δεύτης, αὐτὴ ἡ ῥοπή τῆς τοῦ πράγματος ἐπιτάσεως. καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ νεότης. ἀκμὴ δὲ καιροῦ ἢ εὐτυχία. οὕτως Ἰσοκράτης (II 33) ‘κράτιστον μὲν τῆς ἀκμῆς τῶν καιρῶν τυγχάνειν’. λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἔτι. οὕτως Ὑπερίδης (fr. 116 Bl.⁵). καὶ Σοφοκλῆς (Phil. 12—14)

ἀκμὴν γὰρ οὐ μακρῶν ἡμῖν λόγων,
10 μὴ καὶ μάθη μ’ ἤκοντα κάκχῃ τὸ πᾶν
κόφισμα.

LEX. S. QUART. p. 184, 6: ἀλάστωρ· ὁ τὰ μεγάλα ἀδικήματα ποιῶν. καὶ ἀλιτήριος· ὁ πολλὰ ἠδικηκῶς καὶ κολάζεσθαι δεῖος· ἀλιτρός γὰρ ὁ ἀμαρτῶν.

15 SVIDAS: ἀλογίου δίκη· ἦν φεύγουσιν οἱ ἄρχοντες λόγον οὐ διδόντες τῶν τῆς ἀρχῆς διοικημάτων.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 7 et lex. S. quint. p. 216, 4): ἄμα· δοτικῆ. Δημοσθένης (IV 36) ἐπὶ τοῦ εὐθέως καὶ παραχρήμα ἔταξε * καὶ ἐν τῷ Ὑπὲρ τῶν ῥητόρων λόγῳ εἰπὼν
20 (fr. 12 Tur.) ‘οὐ γὰρ ὁ θάνατος τοῖς εὖ φρονοῦσιν οἰκτρὸς· τοῦτο γὰρ ἄμα τῷ γενέσθαι πάντων κατέγνωσται’. Αἰσχίνης δὲ ἐπὶ τοῦ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 52) ‘ὡς ἀπέδοτο τριάκοντα μῶν ἄμα τήν τε εἰς αὐτὸν ὄβριον καὶ τὴν τοῦ δήμου καταχειροτονίαν’. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ
25 Μειδίου (XXI 34). καὶ παρὰ τῷ Ἀντιφῶντι δὲ τὸ ἄμα κείται ἐπὶ τὸ αὐτό. φησὶ γὰρ ἐν Προοιμίῳ (fr. 69 Bl.⁵) ‘ἄλλ’ εἰ τό τε πρῶτόν μοι κρεῖττον φαίνεται ἄμα τε μαρτυρίας ἀκριβεῖς παρέξομαι’. καὶ παρὰ Δημοσθένει ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (XVIII 84) ‘πάσαις δὲ λοιδορίαις καὶ βλασφημίαις ἄμα τούτου κεκρημένου’.

1 τὰ δὲ add. Schoemann. 11 quae post σόφισμα sequuntur, omisi, cum ea Caecilio non deberi posse appareat. 19 post ἔταξε excidit aliquid, cf Blass l. s. III 1 p. 61, 2. 23 αὐτὸν ex Aeschine Sauppe, αὐτὸν libri. 26 τὸ αὐτό] τοῦ αὐτοῦ Kuester. 26. 27 τὸ τε Spengel, τότε libri. 27 μαρτυρίας Sauppe, μαρτυρία libri. ἀκριβεῖς A. Schaefer, ἀρετῆς libri. 28 παρέξομαι Bernhardt, πράξομαι libri.

LEX. s. QUINT. p. 217, 15 (cf. lex. S. quart. p. 183, 15): ἀμείβεσθαι· κέχρηται οἱ ῥήτορες τῷ ἀμείβεσθαι καὶ ἐπὶ τοῦ χάριν ἐκτίνειν, καὶ ἐπὶ τοῦ ποιῆσαι τι κακὸν τοὺς ἄρξαντας ἀδικεῖν.

LEX. s. QUINT. p. 217, 28: ἀμνίδας· τὰ σταμνία Δημοσθένος (LIV 4). 5

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 217, 12): ἀμύναςθαι· Θουκυδίδης (I 42, 1) μὲν ἀντὶ τοῦ ἀμείβεσθαι, Cιμωνίδης (fr. 229 Bgk.) δὲ ἀντὶ τοῦ χάριτας ἀποδιδόναι, Cοφοκλῆς (Oed. Col. 873) δὲ ἀντὶ τοῦ ἀπαλεξῆσαι. ἐπὶ τῶν προηδικημένων τάσσουσι οἱ ῥήτορες τὸ ἀμύναςθαι, ὅτε οἱ κακὸν τι παθόντες ἀντιπράσσωσι 10 τοὺς προδιαθέντας.

LEX. s. QVART. p. 183, 23: ἀμφιγνοεῖν· τὸ μὴ σαφῶς γνωρίζειν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 311, 23 et lex. S. quart. p. 184, 9 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 1 W.): ἀμφοροκία· ἐπειδὴν δ 15 τε διώκων καὶ οὐ φεύγων ὁμνῶσι, κλοπῆς ἔγκλημά τινας ἐπιφέρουτες. τοῦτο δὲ πολλάκις ὤφθη μάτην γινόμενον. ἔθεντο οὖν Ἀθηναῖοι νόμον κατὰ τῶν ἀπαγόντων εἰς δεσμωτήριόν τινος ἐπὶ δίκη κλοπῆς, χιλίας δίδοναι δραχμάς τοὺς ἀλόντας. ἀλλὰ καὶ τοὺς οὐσίαν ἀπογράψαντας τῶν πολιτῶν τινὸς ὡς τῷ δήμῳ 20 προσήκουσαν εἰ συκοφαντοῦντες ἀλοῖεν, καὶ οὗτοι χιλίαις ἐζημιούντο.

SVIDAS: ἀμφισβητεῖν καὶ παρακαταβάλλειν· ὅταν τελευτήσας τις ἄπαις εἶναι δοκῇ, φάσκει δὲ τις ἑαυτὸν ἐκείνου υἱόν, οὗτος ἀμφισβητεῖν τοῦ κλήρου λέγεται. εἰ δὲ παῖδα μὲν 25 τοῦ θανόντος ἑαυτὸν μὴ εἰσάγει, λέγει δὲ ἄλλως κατὰ γένος αὐτῷ προσήκειν τὸν κλῆρον, παρακαταβάλλειν αὐτὸν οἱ νόμοι κελεύουσι. πλὴν ἀμφοτέρα ἐπ' ἀντιλογίας τάσσεται.

LEX. s. QUINT. p. 214, 16: ἀνάγειν εἰς πράτην καὶ ἀνάγειν ὠνήν· δίκης ὄνομα. ὅταν ἀμφισβητῇ τις περὶ οἰκέτου 30

4 ἀμίδας? Boysen. 19 τοὺς ἀλόντας] conl. Salmasius τοὺς μὴ ἀλλοκοντας, Bekker τοὺς μὴ ἐλόντας. 20 τινὸς Bekker, τινὸς libri. 26 εἰσάγει Bernhardt, εἰσάγοι A (Parisinus) B (Parisinus) E (Bruxellensis). 27 ἀντῷ Bekker.

ὡς οὐ δεόντως πραθέντος, ὁ τὸν οἰκέτην διακατέχων παραγίνεται ἐπὶ τὸν πεπρακότα καὶ ἀναγκάζει αὐτὸν συνίστασθαι τὴν δίκην πρὸς τοὺς ἀμφισβητοῦντας. καὶ τοῦτο καλεῖται ἀνάγειν εἰς πρᾶτην.

- 5 SVIDAS s. u. ἀνάγνωσις (cf. lex. S. quint. p. 215, 27 et lex. S. quart. p. 193, 32): . . ἀναγινώσκειν παρὰ ῥήτορσιν ἐπὶ τοῦ ἀναπεῖθαι· ἔστι γὰρ ἀναγινώσκειν τὸ γινῶναι διαλεχθέντα.

LEX. s. QUINT. p. 214, 9: ἀναγωγὴ οἰκέτου· δίκης ὄνομα. ἀναγωγὴ γὰρ ἔστι τὸ τὸν πωλοῦντα οἰκέτην νόσημα ἔχοντα καὶ
10 μὴ προειπόντα τῷ ὠνούμενῳ, ἐφεῖσθαι τῷ ὠνησαμένῳ διακρίνεσθαι πρὸς τὸν πεπρακότα, ἀπογραψάμενον πρὸς τοὺς ἀρχοντας τὴν αἰτίαν, δι' ἣν ἐγκαλεῖ. καὶ τὸ οὕτως ἀπογράφειν ἀνάγειν καλεῖται καὶ ἡ ἀπογραφὴ ἀναγωγὴ.

- LEX. s. QUINT. p. 216, 20: ἀνάδικος δίκη· δίκης ὄνομα.
15 ὅταν γνώσεως δικαστῶν γενομένης περὶ τινος πράγματος αὐθις ὁ ἠττηθεὶς εἰς δικαστήριον ἔρχηται περὶ τῶν αὐτῶν κριθεσόμενος, ἢ καὶ ἕτερος ἐγκαλῆ περὶ ὧν πρότερον ἐγένετο κρίσις, τοῦτο δίκη ἀνάδικος καλεῖται.

SVIDAS: ἀνάκαιον· τὸ δεσμωτήριον, εἰς δὲ κατετίθεντο τοὺς
20 πονηροὺς δούλους καὶ τῶν ἀπελευθέρων τοὺς ἀφισταμένους. Ἰσαῖος ἐν τῷ Πρὸς Ἑρμοῦνα περὶ ἐγγύης (fr. 11 Thalh.). “Ἑρμοκράτην δὲ εἰς τὸ ἀνάκαιον ἐνέβαλε φάσκων ἀπελευθέρων εἶναι, καὶ οὐ πρότερον ἀφήκε, πρὶν τριάκοντα δραχμάς ἐπράξαιτο’.

SVIDAS s. u. ἀνάπηρον ψυχὴν (cf. lex. S. quart. p. 183, 13
25 et lex. S. quint. p. 216, 15): . . ἀνάπηρος· ὁ χωλός, ὁ καθ’ ὑπερβολὴν πεπηρωμένος μέλει τινὶ τοῦ σώματος. Λυσίας ἐν τῷ Περὶ τοῦ διδομένου τοῖς ἀδυνάτοις ὀβολοῦ (XXIV 13) ‘καὶ τί κωλύει ὑμᾶς μὲν ὠφελεῖσθαι τῷ ὀβολῷ ὡς ὕγιεις ὄντας, τούτῳ δὲ ψηφίσασθαι ἕασαντας ὡς ἀναπήρω;’

- 30 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 22 et Pollux V 130): ἀναρᾶσθαι· ἀντὶ τοῦ διαλύειν τὴν γενομένην ἀρὰν. οὕτω Καλλιθένης (fr. 49 Script. rer. Alex. Magni p. 32^b Mueller).

22 ἀνάκαιον] ἀναγκαῖον ex Harpocracione Schoemann et
res Isaai.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 216, 9): ἀνάργυρος· ὁ ἀργύριον μὴ κεκτημένος, εἰ καὶ εἴη αὐτῷ ἰκανὴ οὐσία ἐξ ἐτέρων κτημάτων. Λυσίας ἐν τῷ Περὶ τῆς Ἐπιγένους διαθήκης (fr. 35 Thalh.) 'ἐπειδὴ τοίνυν Ἐπιγένης ἀσθενῆς τριηραρχεῖν ἠναγκάζετο, ἀνάργυρος ὦν καὶ τῆς γῆς τῶν πολεμίων κρατούντων'. 5

LEX. S. QUART. p. 188, 19: ἀνάστατος· ὁ καταλιπὼν τὴν οὐσίαν, καὶ ἐπὶ τῆς ἀλλοδαπῆς ζῆν αἰρούμενος.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 184, 32): ἀνασύνταξις· τὰ διαγεγραμμένα τιμήματα ταῖς συμμορίαις, ὅταν δόξη τῷ δήμῳ χρῆζειν προσθήκης ἢ ἀφαιρέσεως καὶ ἔλυνται τοὺς τοῦτο πρό-ἔοντας, τοῦτο ἀνασύνταξιν καλοῦσιν.

LEX. S. QUINT. p. 218, 13: ἀνατιθέναι· καὶ ἐπὶ τῶν ἀνατιθεμένων τοῖς θεοῖς ἀναθημάτων ἐχρήσαντο οἱ ῥήτορες τῇ λέξει, καὶ ἐπὶ τοῦ προσάπτειν τις βλασφημίας ἢ διαβολὰς.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 217, 21): ἀναυμαχίου· ὡς τοῦ 15 μὴ στρατεύεσθαι καὶ τοῦ λείπειν τὴν τάξιν καὶ τοῦ τὰ ὄπλα ἀποβαλεῖν Ζημία ἦσαν ὠρισμένοι ἐκ τῶν νόμων, οὕτω καὶ τοῦ <μῆ> ναυμαχεῖσαι. τοῦτο τὸ ὄφλημα ἀναυμαχίου ἐκαλεῖτο, ὡς Ἄνδοκίδης (I 74) 'οὕτω δὲ δεῖ καὶ αὐτοὺς καὶ τοὺς ἐξ αὐτῶν ἀτί- 20 μους εἶναι * *'.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 218, 30): ἀνδρολήψια καὶ ἀνδρολήψιον· ἐὰν ἔξω τῆς Ἀττικῆς ἀνὴρ Ἀθηναῖος <βιαίως> ἐτελεύτησε, καὶ μὴ ἐξεδίδωσαν οἱ ἐν ἐκείνῃ τῇ πόλει, ἐν ἣ τὸ ἔργον ἐπράχθη, τὸν δοκοῦντα ἐν τῇ αἰτίᾳ εἶναι, ἐφεῖτο ἐκ τοῦ νόμου τρεῖς τῶν ἐκείνου πολιτῶν ἄγειν ἐς Ἀθήνας δίκην ὑφέοντα τοῦ 25 φόνου· καὶ τοῦτο ἀνδρολήψιον ἐκαλεῖτο. Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ Ἀριστοκράτους (cf. XXIII 83) 'πρὸς δὲ τούτοις ὁ νόμος, ἐὰν μῆτε δίκας ὑπόσχωσι, παρ' οἷς ἂν τὸ πάθος γένηται, μῆτε τοὺς δεδρακότας ἐκδιδῶσι, κελεύει κατὰ τούτων εἶναι μέχρι τριῶν τὸ ἀν- 30 δρολήψιον'.

4 ἀσθενήσας Bekker. 16 λειπὼν Bekker. 17 μῆ add. Bernhardt. 19 τοῦτους ἔδει codices Andocidis. 20 locus Andocidis mutilus est. 22 βιαίως add. Wuensch.

THE UNITED STATES OF AMERICA

UNITED STATES DISTRICT COURT
SOUTHERN DISTRICT OF NEW YORK

IN RE: [Illegible Name]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

[Illegible text]

LEX. S. QVAVT. p. 183, 25: ἀποστηράμενος· ἀντί τοῦ παραδούς τῷ σταθμῷ.

SVIDAS S. U. ἀποστολαί (cf. lex. S. quint. p. 217, 26): .. ἀπόστολος· ὁ ἀποστελλόμενος μετὰ στρατιᾶς εἰς πόλεμον <κα> παρασκευῆς. 5

LEX. S. QVAVT. p. 184, 18: ἀποτιμᾶσθαι· ὅταν παραχωρῶσι τὴν οἰκίαν ἢ τὸ χωρίον διὰ τὸ μὴ δύνασθαι δοῦναι τὸ χρέος.

GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1121, 7 W.: τὴν μέντοι ἀπόφασιν οὐχ ὡς ἡμεῖς νῦν ὁ Ἄττικὸς νόμος ἐξελαμβάνετο, ἀλλ' ἐπεὶ ἡ τῆς τριηραρχίας ἀρχὴ ἐπικίνδυνός τις δοκοῦσα τὸν τριηραρχοῦντα 10 κατῆπειγεν ἀντιμετρηῆσαι τῷ κινδύνῳ τὰ ἑαυτοῦ, ἢ καταγραφῇ τούτων καὶ ὁ ἐπὶ τούτων ὄρκος ἀπόφασιν ἦν.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 439, 32): ἀποψηφισθέντα· εἰ τις ἕνος ἔδοξεν εἶναι καὶ οὐ πολίτης, τοῦτον ἐν ταῖς διαψηφίσεσι τῶν δήμων ἀπεψηφίζοντο οἱ δημόται, καὶ ἐλέγετο ἀπεψηφισ- 15 μένος. εἶτα εἰσήγετο εἰς τὸ δικαστήριον καὶ ἐκρίνετο Ξενίας, καὶ εἰ μὲν ἐάλω, ἐπιπράσκετο ὡς ἕνος, εἰ δὲ ἐκράτει, ἀνελαμβάνετο εἰς τὴν πολιτείαν. οὕτως Δημοσθένης (XVIII 132) 'τίς γὰρ ὑμῶν οὐκ οἶδεν ἀποψηφισθέντα Ἀντιφῶντα;' cf. infra p. 154, 14 ss.

SVIDAS S. U. ἀποστασίου δίκη (cf. lex. S. sext. p. 435, 1): . . . 20 ἀπροστασίου· τῶν μετοίκων ἕκαστος προστάτην ἔχουσι κατὰ νόμον ἓνα τῶν ἀστῶν, καὶ δι' αὐτοῦ τὸ τε μετοίκιον τίθεται κατὰ ἔτος καὶ τὰ ἄλλα διοικεῖται. ὅταν οὖν τις δοκῶν εἶναι μέτοικος προστάτην μὴ ἔχη ἢ μὴ διψ τὸ μετοίκιον ἢ ἀστὸς εἶναι φάσκει παρεγγεγραμμένος εἰς τὴν πολιτείαν, ὁ βουλόμενος δίκην εἰσάγει 25 πρὸς αὐτόν, ἣτις λέγεται ἀπροστασίου.

LEX. S. QVAVT. p. 183, 4: Ἄρδηττος· ὄρος ἐστίν, ἐν ᾧ τοὺς ὄρκους ἐποιοῦντο.

LEX. S. QVINT. p. 215, 29: ἀρεστήρ· πόπανον τὸ ἐν ταῖς θυσίαις ἐπιτιθέμενον κατὰ τοῦ πυρὸς ἀρεστήρ καλεῖται. 30

4 καὶ add. Bekker. 21 ἔχει Bekker.

Lex. s. quart. p. 184, 3: ἀρουραῖος Οἰνόμαος ὁ Αἰσχίνης ἐστίν, ὡς ὑποκριτής. καὶ τραγικός Θεοκρίνης· συκοφάντης γὰρ οὗτος ἦν (cf. Dem. XVIII 242. 318).

Lex. s. quart. p. 184, 20: ἀρχαὶ μετατίθενται πρὸς τὰς μεταβολὰς τῆς τύχης καὶ τῶν καιρῶν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 215, 33 et lex. S. sext. p. 448, 31 et Pollux III 85): ἀρχαῖον· ἐχρήσαντο οἱ ῥήτορες τῷ ἀρχαίῳ ἐπὶ τοῦ δανειζομένου [τὸ] ἀργυρίου, ὅπερ ἔνιοι κατὰ τινα συνήθειαν κεφάλαιον ὀνομάζουσιν. Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ Νικοστράτου (LIII 20) 'δανείσας ἀργύριον Ἀρχιππον, οὐχ οἷός τε ἦν αὐτὸ ἀπολαβεῖν, οὔτε τόκον οὔτε τὸ ἀρχαῖον'. παρείληπται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ παλαιοῦ. Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (I 183) 'ὁ δὲ Κόλων ὁ τῶν νομοθετῶν μάλιστα εὐδοκίμων γέγραφεν ἀρχαίως'. καὶ πάλιν (I 25) 'οὕτως ἦσαν κύφρονες οἱ ἀρχαῖοι 15 ἐκεῖνοι ῥήτορες, ὁ Περικλῆς, ὁ Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης'.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 449, 17 et lex. S. quart. p. 184, 11) [= Aristot. histor. fr. 413 Rose]: ἀρχων· ἀρχοντες οἱ ἐννέα τίνες; θεσμοθέται ἔξ, ἀρχων, βασιλεὺς, πολέμαρχος. καὶ πρὸ μὲν τῶν Κόλωνος νόμων οὐκ ἔξην αὐτοῖς ἅμα δικάζειν, ἀλλ' ὁ μὲν 20 βασιλεὺς καθῆστο παρὰ τῷ καλουμένῳ βουκολεῖψ (τὸ δὲ ἦν πλησίον τοῦ πρυτανείου), ὁ δὲ πολέμαρχος ἐν Λυκείῳ καὶ ὁ ἀρχων παρὰ τοὺς ἐπυνύμους, οἱ <δὲ> θεσμοθέται παρὰ τὸ θεσμοθέσιον. κύριοί τε ἦσαν, ὥστε τὰς δίκας αὐτοτελεῖς ποιεῖσθαι. ὕστερον δὲ Κόλωνος οὐδὲν ἕτερον αὐτοῖς τελεῖται ἢ μόνον ἀνακρίνουσι 25 τοὺς ἀντιδίκους.

Lex. s. quint. p. 217, 9: ἀκέλγεια· ἡ περὶ τὰ ἀφροδίσια καθ' ὑπερβολὴν σπουδή. οἱ δὲ ῥήτορες ἐπὶ ὕβρεως καὶ αἰκίας ἐχρήσαντο.

1—2 cf. p. 188, 9—11 et 26—28. 8 s ad uerba κατὰ τινα συνήθειαν . . ὀνομάζουσιν cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

8 δανειζομένον ἀργυρίου ex lex. S. quint. et lex. S. sext. Bernhardt, δανειζομένον τὸ ἀργύριον libri. 10. 11 locus Demosthenicus corruptissimus est (Kuester): ualde enim ipsius Demosthenis uerba immutata sunt. 18 τίνες; Bernhardt, τινές libri. 22 δὲ add. Bekker, postquam iam Bernhardt particulam aliquam desiderauit. 24 ὀποκρίνουσι libri.

LEX. s. QUINT. p. 217, 29: ἀσκειν· οἱ ῥήτορες χρώνται μὲν καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλο τι ἔργον σκοπούντων, τιθέασι δὲ καὶ ἐπὶ ἀνδρὶ ἀγαθῷ λόγων ἄσκησιν ποιουμένῃ. ὅταν δ' αὐτὸ καθ' αὐτὸ τάξωσι τὸ ἀσκειν, εἶδέναι χρή τότε, ὅτι τῇ λέξει ἐχρήσαντο ἐπὶ τῶν ἀγωνιζομένων τοὺς στεφανίτας, τουτέστιν ἐπὶ τῶν ἀθλητῶν. 5

LEX. s. QUINT. p. 214, 3: ἀσκοφορεῖν· τὸ ἐν ταῖς Διο-
νυσιακαῖς πομπαῖς τοὺς ἀστούς, ἐσθήτα ἔχοντας ἦν βούλονται,
ἀσκούς κατὰ τῶν ὤμων φέρειν. καὶ οἱ τοῦτο ποιοῦντες ἀσκο-
φόροι καλοῦνται. ὡσπερ νόμος τοὺς μετοίκους χιτῶνας ἐνδε-
δύσθαι χρώμα ἔχοντας φοινικοῦν καὶ τὰς σκάφας φέρειν· ὅθεν 10
καὶ σκαφηφόροι καλοῦνται.

SVIDAS s. u. ἀσπαλία (cf. lex. S. quart. p. 183, 14 et lex. S. quint. p. 217, 7): . . ἀσπαλιεύεσθαι παρὰ ῥήτορι τὸ ἀλιεύ-
σαι παρ' ἡμῖν.

SVIDAS s. u. ἀτάκτημα (cf. lex. S. quint. p. 216, 12): . . 15
ἄτακτοι· ἐν τῇ τῶν πλειόνων συνηθείᾳ οἱ περιέργοι καὶ παρὰ
τὸ προσήκόν τι ποιοῦντες ἄτακτοι προσαγορεύονται· οἱ ῥήτορες
δὲ καὶ τοὺς ἐν πολέμῳ συμβολῆς γενομένης μὴ κατὰ τάξιν τὴν
συμβολὴν ποιήσαντας, ἀλλ' ὡς ἔτυχεν, εἰκῆ καὶ φύρδην.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 460, 32): ἄττα . . ἐν δὲ τῷ Παρα- 20
πρεσβείας Δημοσθένους ἐπὶ τοῦ ὄσα ἔλαβε (XIX 304) τὴν λέξιν.
τῶν δὲ κωμικῶν τις τὸ ἄττα ἐπὶ ἀριθμοῦ ἔταξεν, ἕτερος δὲ ἐπὶ
χρόνου· ἄττα τινὰ ἢ ἄτινα ἢ παραπλήσια ὀλίγα. Ἐπιφών τῷ
ἄττα κέχρηται ἀντὶ τοῦ ἄτινα ἐν τῇ ἀπολογία τοῦ Μύρρου
(fr. 34 Bl.⁵) 'οὐ γὰρ ἐγὼ ἐπεπόνθειν ταῦτα, ἄττα νῦν πέπονθα 25
ὑπὸ τούτου'. καὶ αὖθις (fr. 35 Bl.⁵) 'οἱ γὰρ ἄνθρωποι ἄττα
ἂν ὄρωσι τῇ ὄψει πιστότερα ἡγοῦνται ἢ οἷς εἰς ἀφανὲς ἦκει ὁ
ἐλεγχος τῆς ἀληθείας'.

LEX. s. QUINT. p. 217, 18 (cf. lex. S. quart. p. 183, 17):

16 s ad uerba ἐν τῇ τῶν πλειόνων συνηθείᾳ . . προσαγορεύ-
ονται cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

18. 19 τὸς . . κατὰ . . ποιήσαντας Bekker, τῆς . . παρὰ . .
ποιήσαντες libri. alio modo Bernhardt locum sanabat. 22 ἄττα
Bernhardt, ἔττα libri.

ἀτυχεῖν· οὐκ ἐπὶ μόνου τοῦ χρήσθαι δυστυχία ἔταξαν οἱ ῥήτορες τὸ ἀτυχεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῦ ἀποτυχεῖν.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 463, 14 et Antiatticista, quædam Orum Milesium uocant, Bekk. Anecd. p. 83, 7 et Pollux IV 5 122): ἀύλαία· τὸ τῆς σκηνῆς παραπέτασμα. κέχρηται δὲ αὐτῷ Ὑπερίδης ἐν τῷ Κατὰ Πατροκλέους (fr. 139 Bl.⁵).

SVIDAS: αὐτοδίκη· ὅταν αὐτὸς δι' ἑαυτοῦ τις δικάζεται καὶ αὐτομαχῆ.

SVIDAS s. u. αὐτομαχεῖν (cf. lex. S. quart. p. 184, 13 et 10 lex. S. sext. p. 467, 1): . . αὐτομαχησά· ὅταν ἀντιποιηταί τις οἰκίας ἢ χωρίου, καὶ εἴη ὁ πεπρακὼς μὲν ἀξιόχρεως, ὥστε δοκεῖν ἀποτίσαι τὴν ζημίαν καὶ συνίστασθαι τὴν δίκην πρὸς τὸν ἀντιποιούμενον, βούλοιο δὲ ὁ διακατέχων τὴν οἰκίαν ἢ τὸ χωρῖον ἴδιον αὐτῷ γενέσθαι ἀγῶνα πρὸς τὸν ἀμφισβητοῦντα, τοῦτο 15 αὐτομαχησάι καλεῖται.

LEX. s. QUINT. p. 218, 9: ἀχαριστεῖν· τέτακται μὲν ὡς ἐπὶ τὸ πλείστον πρὸς τοὺς εὖ παθόντας, ὅταν μὴ βούλωνται χάριν ἐκτίνειν τοῖς εὖ πεποιηκόσιν. ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ ἐπὶ τῶν χαρίζεσθαι μὴ θελόντων χρῶνται τῷ ἀχαριστεῖν.

20 SVIDAS s. u. ἀψαμένη (cf. lex. S. quint. p. 216, 29): . . ἀψα-
cθαι παρὰ πάντων ἐπὶ τοῦ προσάψασθαι καὶ θιγεῖν τάσσεται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 4): βακτηρία καὶ σύμ-
βολον· οἱ λαχόντες δικάζειν ἐλάμβανον παρὰ τῶν δημοσίων
ὑπηρετῶν σύμβολον καὶ βακτηρίαν, καὶ οὕτως ἐδίκάζον. τὴν 25
χρόαν ὁμοίαν εἶχε τῇ βακτηρίᾳ τὸ δικαστήριον. τὸ μόνον σύμ-
βολον μετὰ τὴν κρίσιν ἀποδιδόντες ἐκομίζοντο τριῶβλον· ὅπερ
καὶ δικαστικὸν γέγονεν.

LEX. s. QUINT. p. 226, 17 (cf. Suidas s. u. βασανίζεῖν): βά-
σανος καὶ βασανίζεῖν· χρῶνται μὲν τῇ βασανῶν καὶ τῷ βασα-
30 νίζεῖν οἱ ῥήτορες καὶ ἐπὶ τοῦ μαστιγοῦν καὶ στρεβλοῦν τοὺς
καταδικασθέντας καὶ κολαζομένους, τάσσοι δὲ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τοῦ
δοκιμάζειν καὶ ἀκριβῶς ἀνερωτᾶν.

7 αὐτοδίκη libri, αὐτόδικος Bernhardy. 21 θιγεῖν Bern-
7, θίγειν libri.

LEX. s. QUART. p. 185, 2: Βάταλος· δειλός και ἐκλελυμένος ἄνθρωπος κατὰ τὴν διάνοιαν, και ὄλον τὸ σῶμα μαλακός και αἰχρός (cf. Dem. XVIII 180).

LEX. s. QUART. p. 185, 7: βωμολόχοι· πάντες οἱ ἀνελευθέρως κολακεύοντες, και οἱ ἐν τοῖς βωμοῖς προσαιτοῦντες ἐν ταῖς 5 θυσίαις.

SVIDAS s. u. γαμηλία (cf. lex. S. quint. p. 233, 31): . . . γαμηλίαν εἰσενεγκεῖν· όταν τις ἡγάγετο γυναῖκα, πρὶν γενέσθαι παῖδα, οὗτος μαρτυράμενος περὶ τοῦ γάμου κατὰ τοὺς νόμους γενομένου ἀπέδίδου τι τοῖς φράτορσιν εἰς λόγον εὐωχίας. και 10 τοῦτό ἐστι γαμηλίαν εἰσενεγκεῖν. μέμνηται τοῦ λόγου Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Εὐβουλίδην λόγῳ (LVII 69) ‘και γὰρ ὅτι ὁ πατήρ μου κατὰ τοὺς νόμους ἔζημε και γαμηλίαν τοῖς φράτορσιν εἰσενήνοχε, μεμαρτύρηται’.

LEX. s. QUART. p. 185, 18: γεννηῖται φυλαὶ ἦσαν, ὥσπερ 15 αἱ τριτῦες.

LEX. s. QUINT. p. 233, 28: γνώμων· σύνταξις τις γραμμάτων, καθ’ ἣν τὰ τέλη πράττεσθαι χρὴ τοὺς ἐκ τῆς ἀλλοδαπῆς εἰσκομίζοντας, ὧν ἂν ἐκφέρωνται.

LEX. s. QUINT. p. 234, 1: γόργυρον· δεσμητήριον. 20

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 14) [= Aristot. histor. fr. 439 Rose]: γραμματεὺς· οὗτος πράξεως μὲν οὐδεμιὰς ἦν κύριος, ὑπανεγίνωσκε δὲ τῇ βουλή και τῷ δήμῳ τὰ πραττόμενα. ὁ δ’ ἀντιγραφεὺς και οὗτος ἀπὸ τοῦ γράφειν τὰ παρὰ τῇ 25 βουλή ὠνόμασται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 12): γραφή· ἡ περὶ τῶν δημοσίων ἀδικημάτων κατηγορία και περὶ [τῶν] ἄλλων ἀμαρτημάτων. γίνονται δὲ γραφαὶ και νόμων και ψηφισμάτων οὐκ ἐπιτηδείων εἰσκομίζεσθαι δοκοῦντων· αἴτινες γραφαὶ παρανόμων 30 καλοῦνται.

SVIDAS: δαπανᾶν· οὐ τὸ ἀναλίσκειν ἀπλῶς, ἀλλὰ τὸ λαμ-

7—14 hanc glossam ut parum doctam Bernhardt secluserit, sed cf. Boysen l. s. p. 25, 1. 9. 10 νόμους γενομένου Radermacher, γάμουσ libri. 27 τῶν damn. Bernhardt.

πρῶς ζῆν καὶ σπαθᾶν καὶ δαπανᾶν τῇ ἄσωτιᾳ. οὕτω Δημοσθένης (XL 51). καὶ οἱ ἄλλοι δικανικοὶ οὕτως χρῶνται τῷ ὀνόματι. Θουκυδίδης δὲ 'τὴν πόλιν δαπανᾶν' φησὶν (IV 3, 3) ἀντὶ τοῦ εἰς ἀναλώματα μεγάλα ἐμβάλλειν.

6 LEX. S. QUART. p. 186, 27: δατηταί· οἱ τὰ χωρία τοῖς ἀμφισβητοῦσι διανεμόντες οἰονεὶ κριταί.

SVIDAS: δεκάζεσθαι· ἐρρήθη μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ δέκα φθειρεσθαι δῦροισι. ὅτε γὰρ βούλοιντό τινες ἀρχῆς τυχεῖν ἢ ἄλλο τι ἀνύσασθαι, κατὰ δέκα ἀνθρώπους ἐδίδοσαν τινα, ὅπως συμπράτ-
10 τωσιν αὐτοῖς. ἔξ ἐκείνου δὲ ἤδη τὸν λαμβάνοντα ἔνεκα τοῦ συμπράττειν μὴ ἀπὸ παντός τοῦ βελτίστου δεκάζεσθαι φασι.

LEX. S. QUART. p. 186, 29: δεκατεύοντες· ἀποτελοῦντες, ὡς οἱ κλάστικες ἐν τῷ ἱερῷ.

LEX. S. QUART. p. 185, 22: δεκάτη καὶ εἰκοστή· οἱ Ἄθη-
15 ναῖοι ἐκ τῶν νησιωτῶν ταῦτα ἐλάμβανον.

LEX. S. QUINT. p. 241, 12: δενδαλίδες· ἱεραὶ κριθαί.

LEX. S. QUINT. p. 242, 7: δεξαίμην· κείται καὶ ἐπὶ τοῦ ὑποδεξαμένου καὶ ἐπὶ τοῦ ἐκπεπομένου καὶ ἐπὶ τοῦ ἐκπροσδέεσθαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 24 et lex. S. quint. p. 241, 17):
20 δεῦρο· τοῦτο τὸ ἐπίρρημά τινες ἐπὶ χρόνου τετάχθαι νομίζουσιν, οἱ δὲ ῥήτορες ἐπὶ τόπου πάντες αὐτῷ χρῶνται· ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (I 174) 'καὶ παρασχεῖν τῷ μὲν φεύγοντι θαρρεῖν, ὅταν αὐτὸς δεῦρο παρέλθῃ'. καὶ Ἀντιφῶν ἐν τῇ Παρανόμων κατηγορίᾳ (fr. 46 Bl.²) 'ναυμάχους ὡς περὶ δωρεῶν μὲν
25 εἰπεῖν κατάγειν δεῦρο'. καὶ Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Λευχάρου (fr. LXXXV Tur.) 'περὶ τοῦ τάλαιπῦρου Διδύμου νῦν πρὸς ὑμᾶς ἐρῶ. καὶ μοι δεῦρο αὐτοῦ τὸ παιδίον κάλεσον'. καὶ Δημοσθένης (XIX 120) 'ἀπόκρινα γὰρ δεῦρο ἀναστάς μοι'. καὶ ἄλλοι ἕτεροι.

LEX. S. QUINT. p. 240, 28: δημοτελή καὶ δημοτικά ἱε-

5 *δαιτηταί liber, em. Boysen. 11 ἀπὸ παντός Paul. Leopardus, ἀπαντᾶντος libri. 13 quid sint κλάστικες nescio. 17. 18 ὑποδεξάμενον . . ἐκπεπόμενον liber, corr. Radermacher. 24. 25 locus Antiphontis corruptus est; Sauppe conl. ἐκ ναυμαχίας ὡς περὶ δωρεῶν συνειπεῖν κατάγει δεῦρο.*

ρεῖα διαφέρει· τὰ μὲν δημοτελῆ θύματα ἢ πόλις δίδωσι, εἰς δὲ τὰ δημοτικά οἱ δημόται, εἰς δὲ τὰ ὄργεωνικά οἱ ὄργεῶνες, οἱ ἄν ὡσι ἐκάστου τοῦ ἱεροῦ, εἰς δὲ τὰ τῶν γονέων τὰ γένη.

Lex. s. quart. p. 186, 2: δημοτεύεσθαι· τὸ ἐγγράφεσθαι εἰς ἕνα τῶν δήμων καὶ εἶναι ἐν τῷ ληξιαρχικῷ γραμματεῖω δη- 5
μοτεύεσθαι ἐκαλεῖτο.

Lex. s. quint. p. 241, 14: διαβασιλίζεται· τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 241, 3 et lex. S. quart. p. 186, 24): διαγράμματα· ὅταν εἰσφορὰς δεήσειεν εἰς τὸ κοινὸν πολέμου 10
ὄντος, τὸ ἐκάστῳ ἐπιγραφόμενον ἀργύριον διάγραμμα καλεῖται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 19 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 24 W.): διαγραφή δίκη· ὅταν ἀπαλλαγῆ τοῦ ἐγκλή-
ματος ὁ φεύγων, ἤτοι κατὰ συγχώρησιν τοῦ διώκοντος ἢ κατὰ
διάγνωσιν τοῦ κρίνοντος, καὶ μηκέτι παρὰ μηδενὸς ἐγκαλῆται, 15
διαγραφή δίκη λέγεται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 12 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 24 W.): διαδικασία· διαδικασία ἐστίν, ἣν ποιοῦνται τινες
τοῖς μέλλουσι χορηγεῖν, οὓς ἂν ὀρισθῆναι βούλωνται, πότε χρῆ
λειτουργεῖν αὐτοῦ. 20

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 241, 25 et 241, 29): διάθεσις
καὶ διατίθεσθαι· ἐκάτερον αὐτῶν κεῖται ἐπὶ τοῦ διαθήκας γρά-
φειν. Ἰσαῖος ἐν τῷ Πρὸς Ἀριστογείτονα (fr. 7 Tur.; 1 Thalh.)
‘μετὰ ταύτην τοίνυν τὴν ἀπόκρισιν ἐτέραν διαθήκην ἐκόμισαν,
ἣν ἔφασαν Ἀρχέπολιν ἐν Λήμνῳ διαθέσθαι’. καὶ Λυσίας ἐν τῷ
Πρὸς Τιμωνίδην (fr. 230 Tur.; 74 Thalh.) ‘πῶς δ’ ἂν τῆς δια-
θέσεως τοῦ τετελευτηκότος ἀμελήσαιμεν, ἣν ἐκεῖνος διέθετο οὐ
παρανοῶν οὐδὲ γυναικί πεισθεῖς;’ ἐχρήσαντο δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ πω-
λεῖν ἐκατέρῳ αὐτῶν. παρ’ Ἰσοκράτει δὲ ἐπὶ τοῦ πάσχειν κεῖται
τὸ διατίθεσθαι· ὅς φησιν ἐν Ἑλένης ἐγκωμίῳ (X 55) ‘γνοίη δ’ 30
ἂν τις κἀκεῖθεν, ὅσον διαφέρει τῶν ὄντων, ἔξ ὧν αὐτοὶ διατιθέ-
μεθα πρὸς ἕκαστον τῶν καλῶν’. Ἀντιφῶν δὲ τῇ διαθέσει ἐχρή-
σατο (fr. 160 Bl.²; 24 Diels) ἐπὶ γνώμης ἢ διανοίας· ὁ αὐτὸς καὶ

14 ἦτοι Gaisford, ἦ libri. 15 τοῦ κρίνοντος (uel τοῦ γι-
νώσκοντος) Radermacher, τυχόντος libri.

ἐπὶ τοῦ διαθεῖναι λόγον τουτέστιν ἐπὶ τοῦ ἔξαγγεῖλαι τι. ἐν τῇ δευτέρῃ τῆς Ἀληθείας ὁ αὐτὸς κέχρηται (cf. fr. 94 Bl.²; 24 Diels) αὐτῷ καὶ ἐπὶ τῆς διακομῆσεως.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 1): δ¹αιτητάς· τοὺς ὑπὲρ
5 πεντήκοντα ἔτη γεγονότας καὶ καθαρὸς πάσης αἰτίας ὑπειλημ-
μένους ἀπὸ τοῦ ληξιαρχικοῦ γραμματείου κληρώσαντες, τὰ τῶν
πολιτῶν δ²αιτῶν ἐποίουν. Ἔνοις μέντοι γε ἐπὶ τούτους ἐλθεῖν
οὐ συγκεχώρητο. Ἔξεστι δὲ τοῖς μεμφομένοις δ³αιταν ἐκκαλεῖσθαι
τὸ δημόσιον δικαστήριον.

10 LEX. S. QVART. p. 186, 21 (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 27
W. et Suidas s. u. ἀπολαχεῖν et s. u. λῆξιν δίκη): διαλαχεῖν
τὸ διανεῖμασθαι χρήματα λέγεται.

LEX. S. QVINT. p. 241, 13: διαρτᾶν· πλανᾶν, ἔξαπατᾶν.

SUIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 18 W. et lex. S.
15 quart. p. 186, 7): διαψήφισις καὶ ἀποψήφισις· οἱ πολῖται
εὐνάειν ἕκαστοι κατὰ τοὺς αὐτῶν δήμους, καὶ περὶ τῶν αἰτίων
ἔχόντων ἢ παρεγγεγραμμένων εἰς τὴν πολιτείαν ψήφον φέρουσι
κρύβδην· οἷον Ἀχαρνεῖς περὶ Ἀχαρνέων, καὶ περὶ Ἐλευσινίων
20 διαψήφισις καλεῖται. οἱ μὲν οὖν πλείονων ψήφων τυγχάνοντες
ἀναμφισβητήτως τὴν πολιτείαν ἔχουσιν, ὅσοι δ' ἂν ἐλάττονας
ψήφους λάβωσιν, οὐκέτι νομίζονται. καὶ τοῦτό ἐστιν ἡ ἀποψή-
φισις.

LEX. S. QVINT. p. 242, 1 (cf. lex. S. quart. p. 185, 29): δι-
25 εἰληχώς· τούτῳ οἱ ῥήτορες ἐπὶ τοῦ μεμερίσθαι κοινὰ χρήματα
ἔχρήσαντο.

LEX. S. QVINT. p. 242, 9: διέσειεν· κείται ἐπὶ τοῦ κινεῖν
καὶ τοῦ λέγειν.

LEX. S. QVINT. p. 241, 20 (cf. lex. S. quart. p. 185, 26 et
30 Suidas s. u. ἐξηγήσασθαι τοῦ διηγῆσασθαι διαφέρει): διήγησις
ἐξηγήσεως διαφέρει· διηγοῦνται μὲν ἰδιώται ἄνδρες περὶ τῶν
προστυχόντων, ἐξηγοῦνται δὲ οἱ τῶν νόμων ἔμπειροι περὶ ὧν

7 τούτους Hemsterhuis, τούτο libri. 16 ἐκάστοις libri.
αὐτῶν Bekker, αὐτῶν libri.

προσέηκε γενέσθαι κατὰ τοὺς νόμους. τέτακται δὲ τὸ ἐξηγεῖσθαι καὶ περὶ τοῦ ἐξάρχειν τινός.

LEX. s. QUINT. p. 309, 33 (u. 5—24 = Aristot. histor. fr. 420, 446, 424, 427, 418, 429, 422, 453 Rose): τίνες ποίων δικαστηρίων εἶχον τὴν ἡγεμονίαν· πρὸς τὸν ἀρχοντα 310 κακώσεως ἐλαγχάνοντο γραφαὶ καὶ τῶν γονέων, εἰ τούτους τις ἂ αἰτίαν ἔχοι κακοῦν, καὶ τῶν ὄρφανῶν, ἔτι δὲ παρανοίας καὶ ἀργίας, ἐπιδικασίαι (κλήρων) καὶ ἐπικλήρων γυναικῶν. ἀπάσας ταύτας ἤγεν ὁ ἀρχων εἰς τὸ δικαστήριον ἡγεμονίαν αὐτῶν ἔχων. οἱ λογισταὶ τὰς εὐθύνας ἀπάσας εἰσήγον. ὁ βασιλεὺς εἰσάγει τὰς 10 φρονικὰς ἀπάσας, ἐπεὶ καὶ προαγορεύει τὸν ἀνδροφόνον εἰρηγεσθαι τῶν νομίμων, καὶ περὶ τῶν ἱερῶν καὶ τοῖς γένεσι δικάζει. ὁ πολέμαρχος ἀποστασίου, (ἐπιδικασίας) καὶ κλήρων καὶ ἐπικλήρων τοῖς μετοίκοις· καὶ τᾶλλα, ὅσα τοῖς ἀστοῖς ὁ ἀρχων, οὗτος τοῖς μετοίκοις παρέχεται. οἱ θεσμοθέται εἰσήγον Ξενίας καὶ κυκοφαντίας 15 καὶ δύρων καὶ ψευδεγγραφῆς καὶ ὕβρεως καὶ μοιχείας καὶ βουλεύσεως. οἱ ἔνδεκα τοὺς κλέπτας καὶ τοὺς λωποδύτας καὶ ἀνδραποδιστὰς ὁμολογοῦντας μὲν ἀποκτινύουσιν, ἀντιλέγοντας δὲ εἰσάγουσιν εἰς τὸ δικαστήριον. οἱ δαιτητὰι πᾶσαν δίκην δικάζουσι πλὴν τῶν Ξενικῶν, οἷον πρόκλησιν νεμήσεως ἐπὶ τινων ἢ κληρονομίας ἢ κοινὸν ἀγορασμὸν. κυρίως μὲντοι οἱ διανεμόντες τὰ κοινὰ τισιν. οἱ τετταράκοντα, οὗς ἐχειροτόνουν μάλιστα φυλάττειν τὸν δῆμον· οὗτοι, (οἱ) τέως ἦσαν τριάκοντα, ἕως δέκα δραχμῶν ἐδίκασον κατὰ δῆμους. οἱ πεντακόσιοι τοὺς ἐπὶ ἑταιρήσει δοκιμαζομένους ἔκρινον. ἐδοκιμάζοντο δὲ ἐπὶ τῷ ἡταιρηκέναι δοκεῖν 25 ἢ μὴ οὐχ ἄπαντες Ἀθηναῖοι, ἀλλ' οἱ ῥήτορες οἱ πολιτευόμενοι καὶ τὰ ψηφίσματα γράφοντες.

LEX. s. QUINT. p. 310, 28: ἐν ποίοις δικαστηρίοις τίνες
25—27 cf. p. 157, 6—9.

8 κλήρων suppletur apud Meier-Schoemann-Lipsium *der attische process* p. 57s, 43. 12 νομίμων ibidem p. 62s, 60, νόμων liber. 13 ἐπιδικασίας add. Radermacher. 23 οὔτοι οἱ τέως ἦσαν τριάκοντα apud Meier-Schoemann-Lipsium l. s. p. 88s, 140, οὔτοι ἕως ἦσαν τριάκοντα liber. 24. 25 δοκιμαζομένους apud Meier-Schoemann-Lipsium l. s. p. 253, 134, δικαζομένους liber.

λαγχάνονται δίκαι· Ἡλιαία· καλεῖται δὲ μέγα δικαστήριον καὶ οἱ χίλιοι δικασταί. ἐν τούτοις ἀρχαιρεαίαι γίνονται καὶ αἱ μέγισται κρίσεις καὶ αἱ διοικήσεις. ἐκαλεῖτο δὲ καὶ μεγάλη ἐκκλησία. Ἡλιαία
 311 δὲ ἐκλήθη ἦτοι παρὰ | τὸ ἐν αὐτῇ ἀλιάζεσθαι τουτέστιν ἀθροίζεσθαι
 5 ἢ διὰ τὸ ὑπαιθρον εἶναι τὸν τόπον καὶ ἠλιούσθαι. ἐπὶ Παλλαδίῳ· οἱ ἀκούσιοι φόνοι ἐν τούτῳ ἐκρίνοντο. φασι γὰρ Δημοφῶντα ἀρπάξαντα Διομήδους τὸ Παλλάδιον φεύγειν ἐφ' ἄρματος, πολλοὺς δὲ ἐν τῇ φυγῇ ἀνελεῖν κυπατήσαντα τοῖς ἵπποις. ὅθεν πρῶτον γενέσθαι ταύτην δίκην ἀκουσίων φόνων ἐπὶ Παλλάδιῳ.
 10 δικάζουσι δὲ ἐν τούτῳ οἱ ἐφέται. περὶ Ἀρείου πάγου· αὕτη κρίνει τὰς φονικὰς δίκας καὶ φαρμάκων καὶ πυρκαϊῶς. εἰς ταύτην ἀναβαίνουσιν οἱ καλῶς ἄρξαντες θεσμοθέται, ἀνυπεύθυνοι γενόμενοι. ἐπὶ Δελφινίῳ ὁμολογούμενος φόνος ἔννομος δικάζεται. ἐπὶ πρυτανείῳ· ἐὰν λίθος ἢ σίδηρος ἢ εὐλον φανῇ, τὸν
 15 δὲ δράσαντα ἀγροῆ. ἐν Ζέῳ· τόπος ἐστὶ παράλιος. ἐνταῦθα κρίνεται ὁ ἐπ' ἀκουσίῳ μὲν φόνῳ φεύγων, αἰτίαν δὲ ἔχων ἐπὶ ἔκουσίῳ φόνῳ. ἐν Φρεαττοῖ· οἱ ἐπ' ἀκουσίῳ φόνῳ φεύγοντες, ἐπ' ἄλλῳ δὲ τινὶ κρινόμενοι· οἱ ἐπὶ πλοίῳ ἐστῶτες ἀπολογοῦνται.

LEX. S. QUINT. p. 241, 6 (cf. lex. S. quart. p. 186, 5 et Suidas
 20 s. u. δίκη α): δίκη τί ἐστὶ; δίκη ἐστίν, ἣν ὑπὲρ ἰδίων ἀμαρτημάτων οἱ βουλόμενοι ἵστανται πρὸς τινὰς, καὶ ἥς τὸ ἐπιτίμιον ὠριμένον ἐστὶ τοῖς νόμοις· εἰς δὲ δίκαι καὶ περὶ ἐτέρων ἐγκλημάτων. καὶ ὄνομα ἴδιον ἐκάστη ἔχει κατὰ τοὺς νόμους, οἷον ἀποστασίου, αἰκίας, ὕβρεως, τραύματος, φόνου, καὶ ἄλλαι ὁμοίως δίκαι.

25 SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 30): δίκης ἀνάκρισις· οὗ πάσας δίκας κελεύουσιν οἱ νόμοι εἰσάγεσθαι, ἀλλ' ὅταν ὁ φεύγων ἀντιλέγῃ καὶ παραγράφῃται, λέγων εἰσαγώγιμον μὴ εἶναι αὐτῇ, πρότερον ἐπὶ τούτῳ γίνεσθαι κρίσις, ἣτις δίκης ἀνάκρισις λέγεται.

LEX. S. QUINT. p. 186, 25: Διοπιέθης· οὗτος προδότης
 30 τῶν Ἀθηναίων κατηγορεῖται.

LEX. S. QUINT. p. 241, 31: δίχα· τῷ δίχα οἱ ῥήτορες ἐπὶ τοῦ διχῶς ἐχρήσαντο, ὅταν μνησθαι θέλωσι δύο, καὶ οὐκ ἐπὶ τοῦ χωρί, ὡς ἔνιοι.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 16 et Gregor. Corinth. VII 2
 1—5 cf. p. 167, 7—10.

p. 1120, 29 W.): διωμοσία καὶ ἀντωμοσία· ὅταν οἱ κατηγοροῦντες ὁμνύσῃν, ὡς ἀληθῶς κατηγοροῦσι, τοῦτο διωμοσία· ὅταν δὲ οἱ κατηγορούμενοι ὁμνύσῃ τὸν αὐτὸν ὄρκον, διαλυόμενοι τὰ ἐγκλήματα, τοῦτο ἀντωμοσία.

ΣΥΝΙΔΑΣ (cf. lex. S. quart. p. 185, 32 et lex. S. quint. p. 241, 15 5 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 6 W.): δοκιμασίαν ἐπαγγεῖλαι· τὸ δίκην ἐταιρήσεως τινα καταγγεῖλαι. γίνεται δὲ ἡ τῆς ἐταιρήσεως δοκιμασία οὐ πᾶσιν, ἀλλὰ πολιτευομένοις ῥήτορι καὶ ψηφίσματα γράφουσι.

LEX. S. QUINT. p. 242, 3: ὄρν φέρειν διὰ τῆς ἀγορᾶς· 10 τὸ τοὺς ἀπελευθερωθέντας δούλους καὶ ἄλλους βαρβάρους κλάδον ὄρουσ ἕκαστον διὰ τῆς ἀγορᾶς ἐν τῇ τῶν Παναθηναίων ἑορτῇ φέρειν.

LEX. S. QUINT. p. 240, 32 (cf. lex. S. quart. p. 186, 14): δωροξενίας δίκη· δίκης εἰσαγωγή πρὸς τὸν κριθέν/τα Ξενίας, δό- 241 Ξαντα μὴ δικαίως ἀποπεφευγῆναι διὰ τὸ δωροδοκῆσαι τοὺς δικαστάς. 16

ΣΥΝΙΔΑΣ: ἔγγειον· ὁ δὲ κατεκληρούχει τὴν χώραν, διδοὺς ἐκάστῳ ταλάντειον κλῆρον, οὕτως ὑπολαμβάνων στήναι τὰ κατὰ τὴν πόλιν, προσδεθέντων τῶν ἀνθρώπων ταῖς ἐγγείοις κτήσεσι'. τινές ἐπι τοῦ ἐγγυτέρω. οὐχ οὕτως δὲ οἱ ῥήτορες ἔτασσαν, ἀλλ' 20 ὅταν τὸ ἐν γῇ θέλωσι δηλῶσαι, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Ἀπατούριον (XXXIII 3) 'οὐκ ὄντος ἐμοὶ πρὸς τοῦτον, οὕτε ναυτικοῦ οὕτε ἐγγείου συμβολαίου'. καὶ Λυσίας (fr. 265 Tur.; 91 Thalh.) 'τοῦ νόμου κελεύοντος τοὺς ἐπιτρόπους τοῖς ὄρφανοῖς ἐγγειον τὴν οὐσίαν καθιστάναι, οὗτος δὲ ναυτικούς ἡμᾶς ἀποφαίνει'. 25

LEX. S. QUINT. p. 259, 17 (cf. lex. S. quart. p. 187, 24): ἐγγενής· ὁ ἄκτος ἔξ ἁκτῶν ἐγγενής καλεῖται.

LEX. S. QUINT. p. 187, 12: ἐγγυῆσαι· ὅταν τις κρινόμενος παράσχη δοῦλον ἀνθ' ἑαυτοῦ τιμωρηθῆναι.

LEX. S. QUINT. p. 260, 4: ἐγκτήματα κτημάτων διαφέρει· 30 κτήματα μὲν ἔστιν, ἃ ἔχουσι τινες ἐν τῇ οἰκίᾳ γῆ, ἐγκτήματα δέ, εἰ ἐν ἄλλοτρίᾳ γῆ τιμὴ ὑπάρχει.

6—9 cf. p. 155, 25—27.

LEX. s. QUINT. p. 259, 18 (cf. lex. S. quart. p. 187, 25):
ἐγχώριος· ἐγχώριός ἐστιν ὁ ἐν τῇ χώρᾳ ὧν, τουτέστιν ὁ ἐπι-
δημῶν, εἴτε ξένος εἴη, εἴτε ἄτὸς.

LEX. s. QUINT. p. 260, 9: ἐδαπανᾶτο· κείται παρὰ τοῖς ῥή-
σιν τοῖς καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνηλίκετο τὰ χρήματα καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνήλικεν
αὐτὸς τις.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 32): ἐδωλιάσαι καὶ ἰκρι-
ῶσαι· ἐκατέρῳ αὐτῶν ἐχρήσαντο. τὸ μὲν οὖν ἐδωλιάσαι οἶον
συνθεῖναι ἐκ τινῶν εὐλῶν ἀπλῶς πρὸς τὸν τρόπον τινὰ συντεθέντων,
10 τὸ δὲ ἰκριῶσαι δύναται· ἂν καὶ ὡς κοινότερον λεχθὲν νοεῖσθαι·
πολλοὶ γάρ τῶν ἰδιωτῶν ἰκρία καλοῦσι τὰς ἐκ τῶν μακρῶν εὐλῶν
συντιθεμένας στέγας ὑπὸ στέγαις ἐτέραις.

(u. 13—16 = 27 B.) LEXIC. RHET. CANTABR. p. 667, 12
Dobree = p. 337, 15 Nauck: εἰσαγγελία· κατὰ καινῶν
15 καὶ ἀγράφων ἀδικημάτων. αὕτη μὲν οὖν ἡ Κεκίλιος
339 Nauck δόξα. . . . | . . . Κεκίλιος δὲ οὕτως ὠρίσατο· εἰσαγγελία
ἐστὶν ὁ περὶ καινῶν ἀδικημάτων δεδῶκασις ἀπενεργεῖν
οἱ νόμοι. ἔστι δὲ τοῦτο μελετώμενον ἐν ταῖς τῶν σο-
φιστῶν διατριβαῖς.

20 a SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 244, 18 et Gregor. Corinth.
VII 2 p. 1119, 1 W.): εἰσαγγελία· κυρίως ἢ περὶ καινῶν καὶ δη-
μοσιῶν ἀδικημάτων εἰσαγομένη δίκη ὑπὸ τῶν πρυτάνεων, περὶ
ἧν διαρρηθὴν μὲν οὐδὲν λέγουσιν οἱ νόμοι, συγχωροῦσι δὲ κρί-
σεις γενέσθαι. καὶ τοῦτο ἐστὶν οἶον τὸ ἐν ταῖς τῶν σοφιστῶν
25 διατριβαῖς μελετώμενον, τὸ τῶν ἀγράφων ἀδικημάτων.

9 ἐκ τινῶν Bekker. 14 καινῶν Dobree, κοινῶν cod.
15 Καικίλιος Dobree, Κικίνου cod. 16 Καικίλιος Dobree,
κακεί cod. 18 τοῦτο Sauppe, τὸ cod. 18. 19 σοφιστῶν
Dobree, σοφῶν cod. ἐν ταῖς τῶν σοφιστῶν διατριβαῖς] ex
his uerbis Fr. Osann *beiträge zur griech. u. roem. literatur-
geschichte* I 1836 p. 295—297 concludit Caecilii librum exstittisse,
cui libro ai τῶν σοφιστῶν (sive σοφῶν) διατριβαί in scripto po-
stea a Longino liber *Φιλολογοὶ ὁμίλῃαι* oppositus esset. sed hoc
refutauerunt Maurit. Herm. Ed. Meier, *Opuscula academica* I
1861 p. 130, 37 et Klein l. s. p. 579. 21 κοινῶν libri.

LEX. S. QUART. p. 187, 29: εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν· ὅταν τὰ ἐπιδικαζόμενα τεθῶσιν ἐπὶ τοῦ ὑπάρχου.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 22): εἰσιτήρια· ἡμέρα ἐορτῆς, ἐν ἣ οἱ ἐν τῇ ἀρχῇ πάντες προΐασιν, οὕτως ἐκαλεῖτο. ταύτην δὲ τὴν ἡμέραν πρώτην τοῦ ἔτους Ἀθηναῖοι νενομίκασι. 5
Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπροσβείας (XIX 190) 'ἡ βουλὴ τὰ εἰσιτήρια ἔθουσε, συνεστιάθησαν δὲ καὶ τῶν <ιερώων> ἐκοινώθησαν οἱ στρατηγοὶ καὶ σχεδὸν εἰπεῖν αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι'.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 30): ἐκγαμηθῆναι· ὅταν εἰς ἕτερον γένος ἐκδοθῆ παρθένος, οἶονεὶ τοῖς μὴ προσήκουσι, 10
τοῦτο ἐκγαμείσθαι λέγεται.

SVIDAS: ἐκδέεσθαι· οὐκ ἐπὶ τοῦ ἀναμείναι, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ἀναδέεσθαι καὶ ἀναλαβεῖν.

LEX. S. QUART. p. 188, 1: ἐκεῖ ἐν τόπῳ, ἐκεῖσε εἰς τόπον. καὶ ἐπὶ χρόνου τάσσεται. 15

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 28): ἐκκλητευθῆναι· τῶν ἐγκαταλιπόντων μαρτυρίαν τὰ ὀνόματα ἐν τῷ δικαστηρίῳ κηρύσσεται· ἄπερ ἔλεγον ἐκκλητευθῆναι [καὶ ἐκκλητεύειν].

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 21): ἐκλειψις καὶ ἐξέλιπεν· ἐκάτερον αὐτῶν τέτακται ἐπὶ τῶν διασηφίσεων τῶν γινομένων ἐν τοῖς δήμοις περὶ τῶν γινομένων εἰς τὸ ληξιαρχικὸν γραμματεῖον. ὅσοι μὲν ἐγκαλοῦμενοι ὅτι μὴ εἰσὶν ἄστοι ἀπαντῶσι πρὸς τὰ ἐγκλήματα, περὶ τούτων οἱ δημόται ψήφον φέρουσιν· ὅστις δὲ μὴ παρεγένετο κριθεσόμενος, ἐξέλιπεν οὗτος τὴν περὶ αὐτοῦ διάγνωσιν. καὶ τοῦτο ἐκλειψις καλεῖται. 25

SVIDAS: ἐκλογεῖς· . . . οἱ τοὺς φόρους ἀπὸ τῶν ὑπηκόων ἀθροίζοντες πόλεωσιν οὕτως ἔλεγοντο.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 24): ἐκμαρτυρεῖν φασι τὸ λέγειν, οὐχ ἄπερ αὐτὸς οἶδεν, ἀλλ' ἄπερ ἐτέρων ἤκουσε λεγόντων. 30

4 προΐασιν Bekker. 7 ἱερῶν suppl. Bernhardt. 18 καὶ ἐκκλητεύειν del. Bekker. 21 γινομένων] γραφομένων Hemsterhuis, ἔγγεγραμμένων Bekker ex lex. S. quint. 25 αὐτοῦ Bekker.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 21): ἐκωδωνίζοντο· περιβόητοι ἐγένοντο. τέτακται καὶ ἐπὶ τοῦ ἐπειράθησαν. οὕτω Λυκίας (fr. 313 Tur.; cf. 116 Thalh.).

LEX. S. QVART. p. 188, 16 (cf. Suidas s. u. Ἑλληνοταμίαι α): δ Ἑλληνοταμίας· τοὺς ἐκπεμπομένους διανεῖμαι τὰ τέλη τοῖς ἔξω ἀρχουσιν ἔλεγον οὕτως.

LEX. S. QVART. p. 187, 32: ἔμβραχου· τὸ εὐχερῶς πραττόμενον.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 6): ἐναυλήματα· ἄλφита οἴνω καὶ ἐλαίῳ δεδευμένα. ἐνιοὶ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ ἄλφита ἐναυλή-
10 ματα καλοῦσιν. cf. θυλήματα infra p. 168, 29.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 12 W. et lex. S. quart. p. 187, 4): ἐνδειεῖς· ἂν τις ἀτιμος ὦν ἢ ὠφληκῶς τῷ δημοσίῳ καὶ μὴ ἐκτετικῶς ἀρχειν ἢ δικάζειν ἐπιχειροῖη, τοῦτον ἐνδείκνυσιν ὁ βουλόμενος τῶν πολιτῶν. ὁμοίως καὶ τὸν ἀντι-
15 ποιούμενον πράξεων ἢ τόπων ἀπηγορευμένων τοῖς νόμοις, οἷον τὸν ἡταιρηκότα τῆς ἀγορᾶς καὶ τοῦ λέγειν ἐν τῷ δήμῳ, ἐπὶ τὸν κακῶς λέγοντα τοὺς τετελευτηκότας ἀδίκως. ἔπειτα τοῖς ἀλοῦσι τούτων τινὸς τιμῶν οἱ δικασταί, τί χρῆ παθεῖν ἢ ἀποτίσαι.

LEX. S. QVART. p. 187, 19: ἐν Δελφοῖς σκιά· εἴρηται περὶ
20 τοῦ προσήκοντος.

SVIDAS s. u. ἐνεπίσκημμα (cf. lex. S. quart. p. 189, 2): . . . ἐνεπισκήψασθαι . . . καταδικασθέντων τινῶν δημεύεσθαι τὰς οὐσίας, εἰ λέγοιέν τινες ὡς εἶχαν δανεισθαι τῶν δημευομένων, ἀπογράφεσθαι τούτους ἐκέλευον, πότε καὶ πόσον ἐδάνεισαν ἀργύ-
25 ριον· ὅπερ ἐλέγετο ἐνεπισκήψασθαι.

LEX. S. QVART. p. 189, 9: ἐννηνόμεθα· ἐσπουδάζομεν, παθη-
τικὸν ἀντὶ ἐνεργητικοῦ.

LEX. S. QVART. p. 187, 17: ἐνιαυσία καὶ κατενιαύσιος· ἦν
ποιοῦσι τοῦ τετελευτηκότος μείαν. ἔστι δὲ ἀρχή.

8 ἐνθυλήματα vulgo edunt, ἐναυλήματα libri; cf. infra p. 168, 29
θυλήματα. 19. 20 haec glossa pertinet ad Dem. V 26; quare
αὐτὴ περὶ τοῦ <οὐδὲν> προσήκοντος expectatur, aut scholiasta
verbis περὶ τῶν οἰκείων, quae paulo ante leguntur, ductus er-
rauit (Wuensch). 25 ἐνεπισκήψασθαι Kuester, ἐπισκήψασθαι
bri. 28 κατενιαύσιος conji. Radermacher, ἐνιαυτός liber.

LEX. s. QUART. p. 188, 18: ἐν χιλίαις ὁ κίνδυνος καὶ χιλίωσαι· οἱ κατηγοροῦντες τοὺς κλέπτας καὶ μὴ παριστῶντες χιλίας δραχμὰς ἐτέλουν καὶ οἱ μάρτην ἀπογραφόμενοι τινος οὐσίαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 260, 11): ἔξαγώνιος· ἔξω τοῦ ἀγῶνος· οἱ μὲν πολλοὶ τοὺς ἐν ταῖς σκηναῖς ἀγωνιζομένους οἶονται καλεῖσθαι δεῖν, ὅταν ἢ παραλείπωσι τι τῶν ἐξ ἀνάγκης ῥήσεων ἢ ποιῶσι τι παρὰ τὸ προσήκον. Αἰσχίνης δὲ (I 176) ἐπὶ τῶν ἔξω τοῦ ἀγῶνος λεγομένων λόγων, τουτέστιν οὐ προσηκόντων εἰρησθαι.

LEX. s. QUART. p. 188, 3: ἔξεστηκῶς οἶνος· διεφθαρμένος 10 οἶνος τῆς ἰδίας ἐνεργείας.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 10): ἐξηγηταί· οἱ τοὺς νόμους τοῖς ἀγνοοῦσιν ὑποδεικνύοντες καὶ διδάσκοντες περὶ τοῦ ἀδικήματος, οὗ ἕκαστος γράφεται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 26): ἔξομόσασθαι· οἱ μαρτυρήσειν τινὲν ἐν δικαστηρίῳ ὑπικχνύμενοι, εἰ μετὰ ταῦτα μὴ βούλοιντο καταμαρτυρεῖν, ᾧμνουσιν μὴδὲν ἐπίσταςθαι. καὶ τοῦτο ἔστιν ἔξομόσασθαι.

(= 25 B.) HARPOCRATIO s. u. ἐξούλης
p. 118, 8 Dind.: .. ὅτι δὲ ἐπὶ παντὸς τοῦ ἐκ τῶν 20
ἰδίων ἐβαλλομένου τάττεται τοῦνομα, καὶ οὐχ
ὡς οἴεται Κεκίλιος μόνων τῶν ἐκ καταδίκης
ὀφειλόντων, καὶ Φρόνιχος ἐν Ποαστρίαις (fr. 2
CAF I 381 K.) δῆλον ποιεῖ.

a SCHOLION Demosth. or. XXI in Midiam 44 p. 557, 27 Dind.: 25
ἐξούλης δὲ ἦν, ὅτε ἐκινδύνευεν ἐκπεσεῖν κτήματός τινος, ἢ χωρίου
ἢ οἰκίας, διὰ τὸ μὴ ἐκτετικένας τὴν καταδίκην κατὰ χρόνον τὸν
ᾠρισμένον καὶ ἐγγίγνετο δημόσιον τὸ τίμημα. ad Caecilium re-
fert RADERMACHER.

b GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1120, 17 W. (cf. Suidas s. u. 30
ἐξούλης δίκη et lex. S. quart. p. 188, 7): οἱ δὲ χωρίον ἢ οἴκημα

7 ποιῶσι Bekker, ποιεῖν libri. 22 μόνος libri, corr. Vale-
sius. 30 — p. 162, 4 Gregorini exscripsi, non Suidam, quia
ille plura praebet quam hic; cf. Boysen l. s. p. 20.

νομίμως ἐκ καταδίκης ἀπειληφότες καὶ κυλούμενοι ἔξουλήσιν ἐγράφοντο τοὺς ἐκείθεν αὐτοὺς ἀπελαύνοντας· ἀρχαίον γὰρ καὶ Ἀττικὸν ὄνομα τὸ ἐξίλλειν, ὅπερ οἱ μεταγενέστεροι ἑλληνικώτερον ἐξείλειν λέγουσι, τουτέστιν ἀπελαύνειν τῶν νενομισμένων.

5 SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 4 W.): ἔξωμοσία . . . ἔξωμοσία, ὅταν τις φάσκη ἢ ὑπὲρ ἑαυτοῦ ἢ ὑπὲρ ἑτέρου ἐγκαλούμενος μὴ δεῖν εἰσάγεσθαι δίκην· εἶτα καὶ τὴν αἰτίαν, δι' ἣν οὐκ εἰσαγώγιμος ἡ δίκη· εἰ δοκεῖ κατὰ λόγον ἀξιούν, ἐδίδοτο αὐτῷ ἔξωμοσία χρῆσθαι. καὶ οὕτως διεγράφετο ἡ δίκη.

10 LEX. S. QUINT. p. 260, 20: ἐπαγγείλασθαι τὸ κελεύειν ἢ καταγγέλλειν λέγεται.

LEX. S. QUART. p. 188, 5: ἐπαιτιώτατοι κυκοφάνται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 9): ἐπακτρία χώρα· κατὰ τοὺς παλαιούς χρόνους κυμηδὸν οἰκούντας τοὺς Ἀθηναίους ὁ
15 Κέκροψ συναγαγὼν κατῴκισεν εἰς πόλεις δώδεκα, καὶ τούτων τῶν πόλεων ἐπώνυμον μίαν ἀφ' ἑαυτοῦ Κεκροπίαν προσηγόρευεν, δύο δὲ τετραπόλεις ἐκάλεσεν, ἐκ [τῶν] τεττάρων πόλεων ἑκατέραν μοῖραν καταστήσας, τρεῖς δὲ τὰς λοιπὰς ἐπακτρίδας ὠνόμασε. καὶ ἡ προσεχὴς χώρα ταύταις ταῖς τρισὶν ὀμωνύμως αὐταῖς ἐπακτρία ἐκαλεῖτο.
20

LEX. S. QUART. p. 187, 31: ἐπακτροκέλης· πλοίου εἶδος πειρατικοῦ.

LEX. S. QUART. p. 188, 14: ἐπ' ἐκφορᾷ δόρου ἐξενεγκεῖν· τοῦτο τοῖς βιαίως θνήσκουσιν ἐτίθετο τρεῖς ἡμέρας. οὕτως ἐκρίνετο.

25 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 260, 7): ἐπίγραμμα· πάντα τὰ ἐπιγραφόμενά τισι, κἄν μὴ ἐν μέτροις εἰρημένα, ἐπιγράμματα λέγεται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 14): ἐπιγραφεῖς· ὅποτε δεήσειεν ἀργύριον εἰσφέρειν εἰς τὸ δημόσιον τοὺς ἀστοὺς ἢ τοὺς μετοίκους, οἱ ταῦτα διαγράφοντες ἐπιγραφεῖς ἐκαλοῦντο.

4 *ἔξελεῖν libri*, om. Radermacher. 9 *οὕτω Bekker*. 15 *πόλεις Vindingius, φυλάς libri*. 15. 16 *καὶ τούτων τῶν πόλεων ἐπώνυμον μίαν ἀφ' ἑαυτοῦ Radermacher, καὶ τὴν τῶν πολιτῶν ἐπωνυμίαν ἀφ' ἑαυτοῦ libri*. 17 *τῶν secl. Vindingius, dubitat Radermacher, quam recte*. 19. 20 *ἐπακτρία Bekker, ἐπακτριάς libri*.

LEX. s. QUINT. p. 259, 1: ἐπιδανείσαι τί ἐστιν; ὅταν δανεικός τις οἶκος καὶ ἐνεχυρίασαντος οἰκίαν ἢ χωρίον, ἐπιδανείσῃ τις ἕτερος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐνεχύροις, ἐπιδανείσαι λέγεται.

SNIDAS: ἐπίδικα· οἷς ἂν τις ἐπεδικάζετο, ὡς προσήκουσι αὐτῷ κατὰ γένους ἀγχιτεῖαν, εἰ μὴ εἴην υἱεῖς ἢ υἰωνοὶ τῷ τελεωτηκότη μῆτε μὴν διαθῆκαι, ταῦτα ἐπίδικα καλεῖται. 5

SNIDAS (cf. lex. S. quint. p. 216, 25): ἐπὶ καλάμη ἀροῦν· ἔθος ἐστὶ τοῖς γεωργοῖς παρ' ἐνιαυτὸν ἀργὸν καταλείπειν τὴν γῆν, ὅπως ἀκραιούς ἐκτρέφῃ τοὺς καρπούς, ὡς μὴ κατ' ἔτος τοῖς σπέρμασι πονοῖτο. Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Τληπόλεμον λόγῳ 10 διαβάλλων τινὰ τῶν ἀπλήκτων γεωργῶν τὰ ἐν τῇ γῆ καταχρώμενον καὶ κατ' ἔτος ἔξαναλίσκοντα τὴν ἰσχὴν αὐτῆς φησὶν (fr. 212 Tur.; 77 Thalh.) 'οὗτοι δὲ πυρούς ἐπὶ καλάμη ἀροί'. τουτέστιν αἰεὶ στείρων οὐδεμίαν ἀνεῖν τῇ γῆ δίδωσιν.

SNIDAS: ἐπίκληρος· ὅταν παῖς ὄρφανὴ πατρὸς καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὐσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τύχῃ ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον. ὁμοίως δὲ καὶ τὴν ἤδη γεγαμημένην, ὅταν ἢ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὄλη καταλελειμμένη· καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κληρον. καλεῖται δὲ ἐπίκληρος καὶ ἡ μηδέπω γεγαμημένη, ἀλλὰ παρὰ τῷ πατρὶ οὐσα, καθὼς καθῆκει αὐτῇ 20 πᾶσα ἢ οὐσία. καλοῦνται δὲ ἐπίκληροι, κἂν δύο οἶι κἂν πλείους. τινὲς δὲ τὴν ἐπίκληρον καλοῦσιν ἐπιπαματίδα καὶ πατροῦχον.

LEX. s. QUINT. p. 260, 23: ἐπικληρωτόν· δικαστήριον ἐν ᾧ οἱ λαγχάνοντες δικάζουσι· τὸ γὰρ χωρὶς κλήρου πράττειν τι καὶ μὴ λαχόντα ἀκληρωτὶ λέγουσιν. 25

LEX. s. QUART. p. 187, 20: ἐπίληπτος· ὁ νοσῶν τὴν ἱερὰν νόσον.

SNIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 22) [= Aristot. histor. fr. 437 Rose]: ἐπιστάτης· τῶν πρυτάνων εἰς ὃ λαχῶν ἐπιστάτης ἐλέγετο. δις δὲ τὸν αὐτὸν ἐπιστατῆσαι οὐκ ἔξην. φυλάσσει δὲ τοῦ ἱεροῦ τὰς κλεῖς, ἐν ᾧ τὰ δημόσια χρήματα, ἔτι μὴν καὶ τὴν δημοσίαν σφραγίδα. ἐπειδὴν δὲ οἱ πρυτάνεις συναγάγῃ τὴν βουλὴν ἢ τὸν δῆμον, ὃ ἐπιστάτης κληροὶ προέδρους ἐννεά, ἀπὸ

10 Τληπόλεμον Sauppe, τακπόλεμον plerique codices (A B V E).
15 ὄρφανῆ <ῆ> Bernhardy. 22 ἐπιπαματίδα libri, corr. Bernhardy.

φυλῆς ἐκάστης ἓνα πλὴν τῆς πρυτανευούσης. καὶ πάλιν ἐκ τῶν ἐννέα τούτων ἐπιστάτην ἓνα κληροῖ καὶ τὸ πρᾶγμα παραδίδωσιν, αὐτὸς δὲ εἰσάγει τὴν δίκην καὶ ἐπιμελεῖται κατὰ νόμον πάντα γε νέσθαι καὶ μηδὲν παραλειφθῆναι πρὸς τὸ διδασθῆναι τοὺς δικαστάς.

5 Lex. s. qvint. p. 260, 17: ἐπιτροπή· καὶ ἡ τῶν ὄρφανῶν ἐπιμέλεια παρὰ τοῖς ῥήτορσι, καὶ τὸ συγχωρηθεῖν τι τοὺς ἀμφοιβητοῦντας διακρίναι περὶ ὧν πρὸς ἀλλήλους ἔχουσιν.

Lex. s. qvint. p. 259, 20 (cf. lex. S. quart. p. 187, 25): ἐπιχώριος· ὁ εὐγενῆς καὶ γένει πολίτης.

10 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 27): ἐπλινθεύθησαν· τὸ κατακλεισθῆναι περιοικοδομημένον, ὥστε ἔξοδον μὴ εἶναι καὶ οὕτω παντελεῖ ἀπορία ποτοῦ καὶ τροφῆς τεθνάναι, πλινθευθῆναι λέγεται.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 12 et lex. S. quart. p. 189, 1): ἐπωβελία· πολλῶν εἰς χρήματα κυκοφαντούντων
15 τοὺς ἐπιεικέας καὶ ἀπράγμονας τῶν πολιτῶν καὶ μάλιστα τοῦτο πρᾶττειν διαβαλλομένων τῶν περὶ τὸ ἐμπόριον συμβαλλόντων ἐπὶ ναυτικοῖς τόκοις Ἀθηναῖοι Ζημίαν ἔταξαν κατὰ τῶν ἐγκαλούντων ὀβολὸν ἔκτινεν, εἰ μὴ καθ' ὧν ἐνεκάλου, τούτους ἔλοιεν. ταύτην τὴν Ζημίαν ἐπωβελίαν ὠνόμασαν.

20 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 7): ἐπώνυμοι· οἱ κατ' ἀρετὴν διαπρέποντες ἄστοι καὶ ξένοι χαλκαῖς εἰκόσιν ἐτιμῶντο· ἀφ' ὧν ἐνίων καὶ ταῖς φυλαῖς ἐτέθη ὀνόματα. φασι δ' ἐκείθεν πρῶτον δόξαι τὰς φυλάς ἐξηγήσασθαι. ἀπορούντων γάρ αὐτῶν ὄνομα ταῖς φυλαῖς θέσθαι, ἀπὸ τῶν ἐνδοξοτάτων τοῦτο ποιῆσαι,
25 καὶ ἕκαστον ἕκατόν ὀνόματα ἰδίᾳ γραψάμενον κληρώσαι. παρὰ δ' οὖν τὰς εἰκόνας τῶν ἐπυνύμων τούτων εἰσηγοῦντο τοὺς νόμους, πρὶν ἢ γενέσθαι κυρίους, ἵν' ἐντυγχάνοντες αὐτοῖς οἱ βουλόμενοι κατηγοροῖεν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 13): ἐργολάβος· οὐχ ὥσπερ
30 ἐν τῇ συνηθείᾳ δοκοῦμεν ἐργολάβον καλεῖν τὸν ὑπὲρ τινων ἔργων
30 ad uerba ἐν τῇ συνηθείᾳ . . καλεῖν cf. Diels l. s. p. XXVIII.

11 περιοικοδομημένον Radermacher, περιφοδομημένον Bekker, περὶ οἰκοδόμημα μόνον uulg. 12 παντελεῖ Kuester, παντελή libri. 22 ἀφ' . . ἐτέθη Bekker, ἀφ' . . ἐτίθει uulg. 26 δ' ὄν Bekker, γόν libri.

μισθὸν λαμβάνοντα καὶ ἔχοντα τοὺς συνεργαζομένους, οὕτω καὶ οἱ ῥήτορες ἔξεδέξαντο τὸν ἐργολάβον, ἀλλ' ἐπὶ φλαύρων πραγμάτων χρῶνται τῷ ὀνόματι, ὡς Δημοσθένης ἐν τῇ Πρὸς τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον ἐπιστολῇ (epist. III 34) 'πολὺ γὰρ μᾶλλον εὐνοίας καὶ φιλανθρωπίας τὰ παρόντα πράγματα δεῖται ἢ ταραχῆς 5 καὶ δυσμενείας, ἣν ὑπερβολῇ χρώμενοί τινες ἐργολαβοῦσι καθ' ὁμῶν εἰς ὑποδοχὴν πραγμάτων, ἣν διαψευσθεῖεν'.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 11): ἐσχηματισμένος· ὁ προσποιητὸν τρόπον ἔχων καὶ δοκῶν εἶναι κόσμιος, ὡς παρὰ Λυσία ἐν τῇ Πρὸς Τιμωνα (fr. 229 Tur.; 73 Thalh.) 'οἱ δ' ἀλαζονεύονται μὲν Τιμῶνι παραπλησίως καὶ ἐσχηματισμένοι περιέρονται ὡσπερ οὗτος'.

LEX. s. QVART. p. 188, 6: ἐτίθευεν· ἔθρεψεν.

LEX. s. QVINT. p. 260, 21: εὐδοκούμενος· ὁ συγκατατιθέμενος καὶ μὴ ἀντιλέγων. 15

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 4 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 4 W. et lex. S. quart. p. 187, 8): εὐθυδικία· ὅταν εἰσάγηται τις κριθόμενος, περὶ ἣν μηδέπω γνώσις ἐγένετο δικαστηρίου, τοῦτο εὐθυδικία καλεῖται· περὶ ἣν γὰρ κεκρίσθαι τίς φησι, περὶ τούτων παραγράφεται ἐφεῖται. 'οὐκ ἀκούσαντες τῆς 20 εὐθυδικίας, καὶ εἰκότως· οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ δικάζειν ἐκάθηντο, ἀλλ' ἐπὶ προσχῆματι καὶ προσώπῳ δικαστῶν'.

LEX. s. QVART. p. 187, 3: εὐθυνα· πρὸς τοὺς κακῶς ἀρξάντας ζημία.

LEX. s. QVART. p. 187, 15: Εὐμόλιπιδῶν γένους εἶναι λέγουσι τῶν Εὐμόλιπου παίδων.

LEX. s. QVART. p. 188, 10: Εὐρύβατον λέγουσιν ὅτι προδότης γέγονε Κροίσου, ἢ κλέπτης ἣν διὰ τῆς ὀροφῆς ἔφυγεν.

LEX. s. QVINT. p. 259, 27 (cf. Suidas s. u. εὐσχῆμων): εὐσχῆμων· ὁ κόσμιος καὶ πειθόμενος τοῖς νόμοις παρὰ τοῖς ῥήτορσιν, 30 οὐχ ὁ πλούσιος καὶ πολλὰ κεκτημένος.

5 ἢ Dem., ἐκ libri. 6 ὡν Dem., ὡς libri. τινες Dem., τοῖς libri.

GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1119, 22 W. (cf. lex. S. quart. p. 186, 9): εἰ δ' ὁ ἀποψηφισθεὶς ἀπὸ τῶν δῆμων εἰς τὸ κοινὸν δικαστήριον μετετίθετο, ἐφιέναι ἐλέγετο, καὶ ἡ μετάθεσις ἔφεσις ἰνομάζετο.

- 5 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 30): ἐφέται· ἄνδρες ὑπέρ πενήκοντα ἔτη γεγονότες καὶ ἄριστα βεβιωκέναι ὑπόληψιν ἔχοντες, οἳ καὶ τὰς φονικὰς δίκας ἔκρινον. ἐκαλεῖτο δ' αὐτῶν τὰ δικαστήρια ἐφετῶν.

- SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 16 W. et lex. S. 10 quint. p. 312, 31 et lex. S. quart. p. 187, 6): ἐφήγησις ἐστὶ δίκη εἰσαγομένη ἐπὶ τοὺς ὑποδεξαμένους τὸν εἰργόμενον ὑπὸ τῶν νόμων ἐπιβαίνειν τῆς χώρας, οἷον φυγάδα ἢ ἀνδροφόνον· ἢ δταν τῶν δημοσίων τι κατέχειν δοκῆ τις κρύφα.

LEX. S. QVART. p. 188, 12: Ἐφιάλτης· οὗτος ὕβριθεὶς ἑαυ-
15 τὸν τῆς βουλῆς ἀπεστέρησε κατακρίνας αὐτήν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 5): ἐχίνοι· οἱ μὲν χαλκοὶ, οἱ δὲ ἐκ κεράμου, εἰς οὗς καθιᾶσιν οἱ διαιτηταὶ τὰ γραμματεῖα τῶν μαρτυριῶν, ἃ τινες ἐμαρτύρησαν, καὶ κατασημνάμενοι μετὰ ταῦτα, εἰ ἐκκληθεῖ ἡ δίαίτα, τοῖς δικασταῖς ἐπεδίδου.

- 20 LEX. S. QVINT. p. 261, 9 (cf. lex. S. quart. p. 189, 14): Ζη-
λωτοῦ· καὶ ἐπὶ τοῦ Ζηλοῦν καὶ ἐπὶ τοῦ μακαρίζειν ἔταξαν τὸ
Ζηλωτὸν οἱ ῥήτορες. καὶ ἐπὶ τοῦ μιμείσθαι. κέχρηται δὲ καὶ
ἐπὶ τοῦ ἐπαινεῖν τῷ Ζηλοῦν.

- SVIDAS S. U. ἡβήσαντες: . . ἐπὶ δῖετες ἡβῆσαι λέγεται,
25 ὅταν οἱ ἐπικλήρουν υἱεὶς δοκῶσι γεγενῆσθαι ἀρμόδιοι τὰ πατρῶα
παραλαμβάνειν. Ἰσαίος φησιν (fr. 90 Tur.; 25 Thalh.) ἡγούμεθα
γὰρ ἐκείνη μὲν τὸν ἐγγυτάτω γένους δεῖν συνοικεῖν, τὰ δὲ χρή-
ματα τέως μὲν τῆς ἐπικλήρου εἶναι, ἐπειδὴν δὲ παῖδες ἐπὶ δῖετες
ἡβῆσων, ἐκείνους αὐτῶν κρατεῖν'.

26—29 idem locus Isaei legitur p. 187, 7—10 s. u. τέως.

17 εἰς οὗς Bernhardy ex Photio, εἰς ἄ libri. 19 ἐκκλη-
θεῖη Hemsterhuis, ἐκκληθείη libri. 26. 27 ἡγούμεθα γὰρ ex
Suida ipso s. τέως: ἐνηγούμεθα μὲν libri. 29 ἡβῆσων ex
Suida ipso s. τέως: ἡβῶσιν libri.

LEX. s. quart. p. 189, 22: ἡγεμονία δικαστηρίου· οἱ ἐνάγοντες φονικὰς δίκας.

LEX. s. quint. p. 262, 6: ἤδη· ἐπὶ τῶν τριῶν χρόνων τάσσεται, ἐπὶ τοῦ ἐνεστῶτος καὶ παρεληλυθότος καὶ μέλλοντος.

LEX. s. quint. p. 262, 8: ἥκιστα· ἐναντίον τῷ μάλιστα. ση- 5
μαίνει δὲ καὶ τὸ οὐδαμῶς παρὰ τοῖς ῥήτορι καὶ κωμικοῖς.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 20): ἡλιαία καὶ ἡλιά-
ζεσθαι· βουλή συνεστῶσα ἐξ ἀνδρῶν χιλίων. ἐλέγετο δὲ καὶ ὁ
τόπος οὕτως, ἐν ᾧ συνηθοῦζοντο. ἡλιάζεσθαι δὲ καὶ ἡλιασίς 10
ἐστὶ τὸ ἐν ἡλιαία δικάζειν.

LEX. s. quint. p. 262, 5: ἡλίθιον· ἀναίθητον ἢ μάταιον.

LEX. s. quint. p. 263, 15: ἡπίστησαν· ἀντὶ τοῦ ἠπειθήσαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 263, 13 et lex. S. quart. p. 189, 24):
ἤρετο· ἠρώτα, ἔλεγεν, ἠρώτησε. κείται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐπαί-
ρεσθαι τῷ φρονήματι. 15

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 262, 8): ἡταιρηκῶς· ἐπὶ τῆς
πορνείας.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 1): θαρραλέον· θάρρος.
θρασύς θαρραλέου διαφέρει, ὅτι ὁ μὲν θρασύς διαβολὴν ἔχει
κακὸς ὤν, ὁ δὲ θαρραλέος ὡς ἀγαθὸς ἐπαινεῖται. Ὑπερίδης 20
φησὶν ἐν τῷ Κυθνιακῷ (fr. 117 Bl.⁵) 'οἱ μὲν θρασεῖς ἀνευ λογισ-
μοῦ πάντα πράττουσιν, οἱ δὲ θαρραλεοὶ μετὰ λογισμοῦ τοὺς
προσπερόντας κινδύνους ἀνέκπληκτοι ὑπομένουσι'.

SVIDAS: θεαιδέστατον· θεοῦ ἰδέαν ἔχον. εἶπε δὲ Ἀντιφῶν
ἐν τῷ Περὶ ὁμοιοῦς οὕτως (fr. 108 Bl.²; 48 Diels) 'ἄνθρωπος, 25
ὃς φησι μὲν πάντων θηρίων θεαιδέστατον γενέσθαι'.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 265, 9): θέρος· οὐ τὸν καιρὸν
οἱ ῥήτορες ἐκάλουν, οἷον χειμῶνα καὶ ἔαρ καὶ θέρος, ἀλλὰ τοὺς
κυγκομιζομένους καρποὺς τῶν σπερμάτων οὕτω προσηγόρευαν.

1 s cf. p. 155, 4 ss. 7—10 cf. p. 156, 1—5.

9 οὕτως Bekker, οὕτος libri. 24 et 26 θεαιδέστατον Sauppe,
θειιδέστατον Diels, θεαιδέστατος uulgo. 24 ἔχον Sauppe, ἔχων
libri.

LEX. s. QUART. p. 189, 31: θέτην· τὸν δανειζόμενον λογάριν ἐπ' οἰκίᾳ ἢ ἀνδραπόδῳ ἢ χωρίῳ.

(= 28 B.) [AMMONIVS] de differ. affin. uoc. p. 68 Valckenaer² (= FHG III p. 341 s): θεωρὸς καὶ θεατῆς
 5 διαφέρει· θεωρὸς μὲν γὰρ ἐστὶν ὁ εἰς θεοὺς πεμπόμενος, θεατῆς δὲ ὁ ἀγώνων καὶ θεάτρων. . . διαστέλλει οὖν τοῦτο ἐπιμελῶς Λυσιμαχίδης ἐν τῷ πρὸς Κεκίλιον
 39 Valck. Περί | τῶν παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς ῥητόρων καὶ πολλῶν παραθέσεις ποιεῖται. . . καὶ τὸ τοῖς Ἀθηναίοις δι-
 10 δόμενον θεωρικὸν οὐχὶ διὰ τὰς θεάς (ὡς Κεκίλιος ὑπέλαβεν), ἀλλὰ διὰ τὸ ἐν ταῖς ἑορταῖς εἰς τοὺς θεοὺς εὐσεβεῖν καὶ ἐπιθεῖν καὶ εὐφραίνεσθαι.

2 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 29): θεωρικὸν καὶ θεω-
 ρική· Ἀθηνησιν ἦν χρήματα κοινά, 2 θεωρικὰ ἐκαλεῖτο, διδό-
 15 μενα τοῖς Ἀθηναίοις εἰς διανομήν. προήχθη δὲ οὕτως· τὸ παλαιὸν ὄχλου γενομένου ἐν τοῖς θεάτροις καὶ τῶν ἔξων τὰς θεὰς προκαταλαμβάνοντων διεδίδοτο τοῖς πολίταις τὸ θεωρικόν, 2 περ ἦσαν δύο ὀβολοί, ἵνα τοῦτο λαμβάνοντες οἱ πολῖται διδώσιν αὐτὸ τῇ πόλει μισθὸν τῆς θεὰς. ὁ τοίνυν ἐπιμελούμενος τῶν χρη-
 20 μάτων τούτων ἀρχων ἐλέγετο τῶν θεωρικῶν. ἦν δὲ καὶ ἄλλα θεωρικὰ, 2 διενέμετο ἐν ταῖς ἑορταῖς ἢ πόλις.

LEX. s. QUINT. p. 265, 11 (apud Suidam lemma nudum): Θριάσιον πεδίον· τόπου ὄνομα. ἐκλήθη δὲ ἀπὸ τῶν βληθει-
 25 ψῆφοι. νύμφαι δὲ τινες, Θρίασι ὀνομαζόμεναι, ἔξευρον τὴν τοιαύτην μαντείαν. ἦσαν δὲ Ἀπόλλωνος τιθηνοί. ὅθεν καὶ τὸ μαντεύεσθαι θριάσθαι.

LEX. s. QUART. p. 190, 3: θρίπηδον· ἱμάτιον βεβρωμένον.

SVIDAS: θυλήματα· πέμματα, ἀπαρχάς, ἀλφίτα, 2 ἔμικρον
 30 οἶνω καὶ ἐλαίῳ εἰς θυσίαν ἀναφέροντες.

1 λογάριν 'summam pecuniae', u. Steph. Thes. gr. ling. v 348. 12 ἐπιθεῖν] ἐπιθέειν coni. Valckenaer non recte, ut Wuensch monet.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 265, 17 et lex. S. quart. p. 190, 4):
 θωπεία· κολακεία, ἢ περισχὴ πρὸς τινὰς κολακεία καὶ τὸ μὴ
 ἐλευθέρως προσφέρεσθαι τοῖς ὑπερέχουσιν. Ἐπιφώνων ἐν τῷ Περὶ
 ὁμοιοῦσας (fr. 109 Bl.²; 64 Diels) 'πολλοὶ δ' ἔχοντες φίλους οὐ
 γινώσκουσιν, ἀλλ' ἑταίρους ποιοῦνται θῶπας πλοῦτου καὶ τύχης
 5 κόλακας'.

Lex. s. quart. p. 190, 9: ἰαμβοφάγον τὸν πταίοντα λέ-
 γουσιν.

Lex. s. quint. p. 267, 21: ἱεραὶ τριήρεις· Πάραλος, Κα-
 λαμίνια, Ἐπιφώνιος, Δημητριάς. αὗται ἐπὶ στρατηγούσας ἐπέμποντο 10
 καὶ τοιαύτας τινὰς χρεῖας.

SVIDAS s. u. ἰκετεύω (cf. lex. S. quint. p. 267, 15 et lex. S.
 quart. p. 190, 10): . . ἰκετεία· ἢ ἰκεσία. ἰκετεία δὲ ἰκετηρίας δια-
 φέρει· ἰκετεία μὲν γάρ ἐστιν ἣν ποιεῖται τις διὰ τῶν λόγων, ὅταν
 δέηται συγγνώμης τυχεῖν ἢ ἐλέους. Ἐπιφώνων (fr. 77 Bl.²) 'περὶ
 τοῦ <μῆ> ἐλεεῖν ὑμᾶς ἐμὲ ἐδεήθη, δεῖσας μὴ ἐγὼ δάκρυσι καὶ
 ἰκετείας περῶμαι ὑμᾶς ἀναπέθειν'. ἰκετηρία δὲ ἐστιν, ἣν οἱ
 δεόμενοι κατατίθενται πρὸς ἢ μετὰ χεῖρας ἔχουσιν.

SVIDAS: ἴνα· ὄπου. Ἐπιφώνων ἐν τῷ Περὶ τῆς ὁμοιοῦσας
 (fr. 110 Bl.²; 55 Diels) 'ὄκνεῖν ἴνα οὐδὲν ἔργον ὄκνεῖν'. 20

Lex. s. quint. p. 267, 13: ἰππᾶς· γένος Ἀθήνησιν, οἱ ποι-
 οῦντες τριακόσια μέτρα, οἱ ἀνὰ λόγον τῆς οὐσίας εἶχον τὸ
 τέλος.

Lex. s. quint. p. 267, 19: ἴσα βαίνων Πυθοκλεῖ· ἀντὶ
 τοῦ μετὰ Πυθοκλέους ἀναστρεφόμενος. 25

SVIDAS: ἰσοτελεῖς· οἱ ἀπὸ τοῦ μετοικεῖν κατὰ τινὰ τιμὴν
 παρὰ τοῦ δήμου γενομένην κατὰ ψήφισμα μεταβαίνοντες εἰς τὸ
 τῶν δημοποιήτων δίκαιον ἰσοτελεῖς ἠνομάζοντο. ἐγίγνετο δὲ
 τοῦτο τοῖς μετοικοῖσιν ὑπὸ τῆς πόλεως, ὅτε ἔδοξαν εὐπεποιηκέναι
 τὸ κοινόν. 30

SVIDAS: Καλαμίτης· ἢ ἐπὶ τῆς καλάμης τοῦ σίτου, ἢ κύ-

16 μῆ ante ἐλεεῖν add. Bernhardt.

27 παρὰ edit. Me-

diolanensis, περιλ libri.

ριον ὄνομα. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Ὑπὲρ τοῦ στεφάνου (XVIII 129) 'ἐν τῷ κλισίῳ τῷ πρὸς τῷ Καλαμίτῃ ἦρωι'.

SVIDAS s. u. Καλλίας πετορροϋεῖ (cf. lex. S. quint. p. 275, 6 et lex. S. quart. p. 190, 20): . . . καλλίου· πιθήκου. τὰ δυσχερῆ 5 γὰρ τῶν ὀνομάτων εὐφημότερον εἰώθασιν οἱ Ἀττικοὶ προφέρεσθαι· καὶ τὸν πιθήκον οὖν καλλίαν προσηγόρευσαν. Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Πυθέου (fr. ,VI 2 Tur.) 'ἀλλ' οἶμαι ὥσπερ οἱ τοὺς καλλίας ἐν τοῖς οἴκοις τρέφοντες'. τούτέστι πιθήκου. οὕτω δὲ καὶ τὰς Ἐρινύδας εὐμενίδας λέγουσι.

10 LEX. s. QUINT. p. 275, 10: καρδιωσάμενοι· τὴν τοῦ θύματος καρδίαν τῇ πιμελῇ καλύψαντες καὶ ἐπιθέντες τῷ πυρὶ.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 17): καρποῦ δίκη· οἱ τῆς ἀμφισβητοῦντες ὡς προσηκούσης αὐτοῖς λαγχάνουσι τοῖς διακρατοῦσιν· εἶτα ἐλόντες λαγχάνουσι καὶ περὶ ἐπικαρπίας. τοῦτο καρ- 15 ποῦ δίκη καλεῖται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 275, 12): καταλαβεῖν· εἶρηται καὶ ἐπὶ τάχους ποδῶν τὸ καταλαβεῖν, ὅταν λέγωμεν 'ὁ δὲ τὸν φεύγοντα διώξας κατέλαβεν'. οἱ δὲ ῥήτορες καὶ ἐπὶ τοῦ κολάζειν. Ἀντιφῶν (cf. or. II α 2) 'μὴ ἀναίτιον καταλαβόντες τὸν 20 αἴτιον'.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 24): καταλογεῦς· Ἀθηναίων συνεψηφισμένων ἐπτακισχιλίοις τῶν ἀσπῶν ἐγχειρίσασθαι τὰ πράγματα τῆς πόλεως, ἥσάν τινες οἱ τοὺς εἰς τοῦτο ἐπιτηδείους καταλέξοντες· καὶ τοῦτο εἶδος κληθῆναι καταλογίσασθαι. 25 καὶ καταλογεῦς ὁ εἰς τοῦτο τεταγμένος.

1120 W. GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1119, 27 W.: προβολῆς δὲ καὶ | καταχειροτονίας τοσοῦτόν ἐστι τὸ διάφορον, ὅτι ἡ μὲν προβολὴ ἐπὶ ἐγνωσμένοις ἐστὶν ἀδικήμασι τοῦ κατηγορουμένου, ἡ δὲ καταχειροτονία ἢ σύμψηφος τοῦ νόμου κατ' ἐκείνου ἀπόφασις.

180 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 275, 4): καυχᾶ· οἱ λοιποὶ ῥήτορες ἐπὶ τῆς αὐτῆς ἐννοίας αὐχεῖν λέγουσι. Λυκοῦργος <δ'> ἐν τῷ

12 οἱ γῆς Gaisford, οἱ γ' libri. 24 εἰκὸς Bernhardy, εἰκότως libri. 31 δ' add. Bernhardy et Bekker.

Περὶ μαντείων ἐχρήσατο τῇ λέξει (fr. 81 Bl.) ὄδει δὲ τάλλα ἐν δημοκρατίᾳ κοί εἶπειν, ἐνός δ' οὐκ ἔστι κοί· κακῶς γὰρ αὐτοῦ προέστης. ἐφ' οἷς καυχῆ, οἱ ἄλλοι αἰσχύνονται'.

LEX. S. QUART. p. 190, 19: κέρκωψ· ὁ δεινός ἀπατήσια.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 23): κεφάλαιον· ἐνίοι τῶν 5 ῥαθύμως ἐντετυχηκότων τοῖς ὑπὸ τῶν δέκα ῥητόρων γραφεῖσι λόγοις τὸ κεφάλαιον οἴονται παρειλήφθαι ἐπὶ πράγματος καὶ λόγου μόνον, ὡς παρὰ Αἰσχίνῃ ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 240) ὄδι' ἐνδειαν μὲν χρημάτων οἱ Ξενοὶ Θηβαῖοις τὴν ἀκραν οὐ παρέδοσαν; διὰ δὲ ἐννέα τάλαντα ἀργυρίου πάντων Ἀρκάδων ἐξ- 10 ἐληλυθότων, ἢ πράξεις οὐ γεγένηται; σὺ δὲ πλουτεῖς καὶ ταῖς ἡδοναῖς ταῖς σαυτοῦ χορηγεῖς. καὶ τὸ κεφάλαιον, τὸ μὲν βασιλικὸν χρυσίον παρὰ τούτῳ'. παρειληπται δὲ καὶ ἐπ' ἀργυρίου τὸ κεφάλαιον, ὡς ὁ Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 104) ὄκαι τόκον ἦνεγκαν Δημοσθένης τοῦ δωροδοκῆματος δραχμὴν τοῦ μη- 15 νός τῆς μνάς, ἕως τὸ κεφάλαιον ἀπέδοσαν'.

§ SVIDAS: κεφάλαιον· παραλαμβάνεται ἐπὶ γράμματος καὶ λόγου καὶ ἀργυρίου. οὕτως Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 240 et 104) καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Ἄφοβον (XXVII 7).

LEX. S. QUART. p. 190, 28: κηδεσταί· καὶ οἱ δεδωκότες πρὸς 20 γάμον ἀδελφᾶς ἢ θυγατέρας καὶ οἱ λαβόντες.

LEX. S. QUART. p. 190, 16: κιγκλίς· τοὺς δρυφάκτους ἔλεγον κιγκλίδας.

LEX. S. QUART. p. 190, 26: κληρωταὶ ἀρχαὶ πρακτόρων ἐκλογέων καὶ ἀντιγραφέων. 25

SVIDAS: κίναδος· εἶδος τι θηρίου, ὡς καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ στεφάνου (XVIII 242) ὄτοῦτο δὲ φύσει κίναδος ἔστι τάνθρωπον'. πᾶν μὲν θηρίον κίναδος ἀξιοῦσι καλεῖσθαι, ἰδίως δὲ τὴν ἀλύπεκα. ὄκακοθργος ὡς ἀλύπηξ'. ἰδίως δὲ φασι Σικελιώτας τὴν ἀλύπεκα κινάδιον καλεῖν. 30

1—3 Lycurgi uerba corrupta sunt. 12 σαυτοῦ Bern- hardy ex Aesch., ἐαυτοῦ ABV, σεαυτοῦ E. 25 ἀντιγραφέων tacite J. H. Lipsius *das attische recht u. rechtsverfahren* I 1905 p. 119, 265, ἀντιγραφῆ liber. 29 πανούργος Bekker.

SVIDAS s. u. κόβαλος (cf. lex. S. quart. p. 190, 25): . . . κοβαλεία· ἡ παρὰ πονηροῦ ἀνθρώπου κολακεία.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 275, 7): κοροπλάθοι· οἱ τοὺς κόρους πλάττοντες κηρῷ ἢ γύψῳ, τούτέστι τὰ ζῶα πάντα. οἱ κατασκευάζοντες εἶδωλα βραχέα ἐκ πηλοῦ πάντων ζῴων, οἷς ἐπαταῖσθαι τὰ παιδάρια εἴωθεν, οὗτος κοροπλάθος καλεῖται.

LEX. s. QUART. p. 190, 21: Κρώβυλος· οὗτος ἔδωκε χρήματα Ἀθηναίοις καὶ ἔσπεε καταδίκους.

LEX. s. QUART. p. 190, 15: κωλακρέται· οἱ κρατούντες δι-
10 κακτικὴν ζῆμιαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 191, 3): λειπομαρτυρίου δίκη· τοῖς ἐπισταμένοις τι τῶν πεπραγμένων καὶ μαρτυρήσειν ὑπεσχημένοις ἐν δικαστηρίῳ, εἶτα δὲ ὕστερον ἀποφυγοῦσιν ἐλάγχανον δίκην· κἄν μὲν ἤλωσαν, ἐτιμῶντο κατ' ἄξιαν, εἰ δὲ μὴ
15 ἔλοι ὁ διώκων, πρόστιμον ἐτίθετο δραχμῆ.

SVIDAS: Λεωκόριον· τόπος τῆς Ἀττικῆς, ἀπὸ ἱστορίας. ἐλίμωξέ ποτε ἡ Ἀττικὴ, καὶ λύσις ἦν τῶν δεινῶν παιδὸς σφαγῆ. Λεῶς οὖν τις τὰς ἑαυτοῦ θυγατέρας ἐπιδέδωκε καὶ ἀπῆλλαξε τοῦ λιμοῦ τὴν πόλιν· καὶ ἐκ τούτου ἐκλήθη ὁ τόπος Λεωκόριον.

20 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 191, 7): ληξιαρχικὸν γραμματεῖον· Ἀθηναίων τῶν ἀστῶν τῶν ἐχόντων ἡλικίαν ἀρχεῖν ἀναγράφεται τὸ ὄνομα προστιθεμένων τῶν δήμων αὐτοῖς. καὶ ἐξ ἐκείνων τῶν γραμματεῶν κληροῦσι τὰς ἀρχάς.

de re fusius egit J. Toepffer Hermes XXX 1895 p. 391 ss.

GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1120, 25 W. (cf. Suidas s. u. λῆξιν
25 δίκης et lex. S. quart. p. 191, 5): λῆξις δίκης τὸ καταγγεῖλαι κρίσιν τῶν ἰδιωτικῶν ὑποθέσεων, καὶ λαχεῖν μὲν δίκην τὸ πρῶτως κατεπεῖν κτλ.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 277, 33): λιθουργικὴ καὶ λιθοτριβικὴ διαφέρει· ἡ μὲν λιθουργικὴ, ἦν ἐν τοῖς μετάλλοις
30 ἐργάζονται οἱ τέμνοντες τοὺς λίθους· ἡ δὲ λιθοτριβικὴ ἔστιν, ἦν μετῆσαν οἱ καταξαίνοντες καὶ κοσμοῦντες τοὺς λίθους, ὥστ' ἀπειληφέναι τὴν εὐπρέπειαν ἕκαστον τῶν ἔργων. Λυσίας ἐν τῷ

Πρὸς Ναυσίαν περὶ τοῦ τύπου (fr. 186 Tur.; 69 Thalh.) ἄλλα διὰ τὸ τρεῖς τέχναις ἐργάζεσθαι, τὴν τε λιθουργικὴν καὶ λιθοτριβικὴν καὶ πρὸς τούτοις τὸ τετραφυκεῖναι⁷.

LEX. S. QVART. p. 191, 9: λυμαιομένου· ἀντὶ τοῦ λυμαίνοντος. 5

LEX. S. QVART. p. 191, 16: μαρτυρίαν ἐμβάλλεσθαι· τὸ προτρέχειν πρὸ καιροῦ μαρτυρῆσαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 191, 14): μεσεγγύημα· μεσεγγυήμα ἐστίν, ὅταν οἱ συντιθέμενοι πρὸς ἀλλήλους περὶ πραγμάτων τῶν οὐ κατὰ τρόπον οὐδὲ δικαίως ἔσεσθαι μελλόντων, ἢ 10 περὶ ὧν τις βλάβη γενήσεται τῷ κοινῷ τῆς πόλεως, ὑπὲρ τοῦ πραχθῆναι τὰ κατὰ τὰς συνθήκας μισθὸν τινα ὄραντες, παρακαταθιθῶνται κοινῷ φίλῳ τὸ ἀργύριον, ὅτω ἂν ἀμφοτέροις τοῖς μέρει δοκῇ, ἂν ἄρα ἐκτραξάμενοι τὰ στοιχηθέντα βεβαιώσωσι.

SVIDAS: μεσεγγυοῦνται· ἐγγυηταὶ γίνονται, ἢ ἐγγυητὰς 15 ποιοῦνται, ὡς καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ Κατὰ τῶν σοφιστῶν (XIII 5).

LEX. S. QVINT. p. 281, 22: μεταλλάσσειν· κεῖται καὶ ἐπὶ τοῦ τελευτᾶν βίον παρὰ τοῖς ῥήτορι καὶ ἐπὶ τοῦ μεταβάλλειν.

LEX. S. QVINT. p. 281, 19: μέτοικοι· οἱ καταλιπόντες τὰς αὐτῶν πατρίδας καὶ Ἀθήνησιν οἰκήσαντες, οἳ καὶ ἐτέλουν μετοίκιον ἐκάστου ἔτους δραχμὰς δώδεκα.

LEX. S. QVINT. p. 280, 30: μετροῦσιν οἱ Ἀθηναῖοι τὸν μῆνα οὕτως· νομηνια. εἶτα δευτέρα. εἶτα κατὰ τὴν σελήνην ἄγουσι τοὺς μῆνας. κατὰ δὲ τῆς ἀπὸ τῆς νομηνιας ἡμέρας 24 ἱσταμένη ἢ σελήνη αὐξῆσιν λαμβάνει, καὶ προσετίθεισαν ἱσταμένου 281 μέχρι ἐνάτης. εἶτα δεκάτη, εἶτα ἐνδεκάτη, εἶτα δωδεκάτη, καὶ τρίτη ἐπὶ δέκα· οὕτω μέχρι τῆς ἐνάτης. εἶτα εἰκάς. εἶτα μία καὶ εἰκάς. ὑπέρα δεκάτη. καὶ τὴν δευτέραν καὶ εἰκάδα ἐνάτην φθίνοντος κατὰ ὑφαίρεσιν ἀπὸ δεκάτης φθίνοντος ἐκάλουν· φθίνει γάρ. τὴν δὲ ἐνάτην καὶ εἰκάδα ὑπέραν φθίνοντος, τὴν δὲ 30 ὀγδόην καὶ εἰκάδα τρίτην φθίνοντος, τὴν δὲ ἐβδόμην καὶ εἰκάδα

11 περι] ἐξ scr. Bekker. 13 ὅτω Hemsterhuis, ὅπως libri.
14 ἂν . . τὰ] ἐκτραξάμενοι, ἂν ἄρα τὰ coni. Bernhardt.

τετάρτην φθίνοντος, τὴν δὲ ἕκτην καὶ εἰκάδα πέμπτην φθίνοντος, τὴν δὲ πέμπτην καὶ εἰκάδα ἕκτην φθίνοντος, τὴν δὲ τετάρτην καὶ εἰκάδα ἑβδόμην φθίνοντος, τὴν δὲ τρίτην καὶ εἰκάδα ὀγδόην φθίνοντος. τὴν δὲ τριακάδα ἕνην καὶ νέαν, ὅτι μέρος μὲν τι
5 ἔχει τοῦ παρῳηκόςτος, μέρος δὲ τοῦ μέλλοντος καὶ ἐνεστώτος, ὅπερ νέον ἔστιν. Ἐξ ἀμφοτέρων οὖν τὸ ὄνομα κέκρται.

ΣΥΝΙΔΑΣ (cf. lex. S. quint. p. 280, 28): μηλόβοτος χώρα· ὑπὸ πολεμίων ἐξερημωθείσα, ἦν κατανέμεται τὰ τετράποδα. κέ-
10 ται δὲ τὸννομα καὶ παρὰ τῷ Λυκούργῳ ἐν τῷ Κατ' Αὐτολύκου (fr. 14 Bl.) 'ἀλλὰ καὶ μηλόβοτον τὴν Ἀττικὴν ἀνήκε'. * 'βου-
λευομένου δὲ ὅπως τῇ πόλει χρήσεται, Θηβαῖοι μὲν μηλόβοτον ἀνεῖναι κυνεβούλευον, Φωκεῖς δὲ ἀντίπον αῖσαι' (cf. Iσοc. XIV 31).

LEX. s. QUINT. p. 281, 16: μῆγες Ἀθηναίων οὔτοι· ἑκα-
τομβαιῶν, μεταγεινιῶν, βοδρομιῶν, πυανειῶν, μαιμακτηριῶν,
15 ποσειδεῶν, γαμηλιῶν, * κειροφοριῶν.

ΣΥΝΙΔΑΣ (cf. lex. S. quart. p. 133, 5): μορία· . . . τῆς δὲ μο-
ρίας ἐλαίας ὁ στέλεχος σηκός καλεῖται. Λυκίας (VII 11) 'ἄρχοντος
σηκὸν ὑπ' ἔμοῦ ἐκεκκόφθαι'.

ΣΥΝΙΔΑΣ: μοχθηρία· ἢ κακία, ὡς Λυκούργος ἐν τῷ Κατὰ
20 Λυκόφρονος (fr. 63 Bl.) 'οὐ γὰρ ὀσιον <τὸν> τοὺς <μὲν> γε-
γραμμένους νόμους, δι' ὧν ἡ δημοκρατία αἰῶζεται, παραβαίνοντα,
ἑτέρων δὲ μοχθηρῶν εἰσηγητὴν ἔθων καὶ νομοθέτην γενόμενον,
ἀτιμώρητον ἀφείναι'.

Α ΣΥΝΙΔΑΣ (cf. lex. S. quint. p. 281, 24): μοχθηρός καὶ μόχ-
25 θηρός προπαροευτόνωσ· ἐπίπνοος ἢ πονηρός· παρὰ δὲ ῥήτορσιν
ὁ κακός ὑπείληπται, καὶ μοχθηρία ἐπὶ τῆς κακίας τέτακται.
οὕτω Δείναρχος (fr. LXXXIX 22 Tur.). Ἀντιφῶν δὲ ὁ παλαιό-
τατος τῶν ῥητόρων τῷ μὲν μοχθηρῷ ἐχρήσατο οὐκ ἐπὶ τοῦ κα-
κοῦ ἀνδρός καὶ εἰσαγομένου εἰς δικαστήριον ἵνα κατηγορηθῇ,

9 Αὐτολύκου Osann, Αὐτοκλέους libri. 10 post ἀνήκε non-
nulla excidiisse uidentur. 11 Θηβαῖοι Kuester, Ἀθηναῖοι libri.
15 lacunam indicavi auctore Wuenschio. 17 ἐλαίας dubitanter
Boysen l. s. p. 23, μορίας ἐκείνης ὁ στέλεχος E, μορίας τοῦ στε-
λέχου ABV. 20 τὸν add. Bernhardt. μὲν add. idem.
22 εἰσηγητὴν Cobet, ἐξηγητὴν libri. γιγνώμενον scr. Blass.

ἀλλ' ἐπὶ πατρὸς δίκην λαχόντος ὑπὲρ ἀπεσφαγμένου παιδὸς τὸν μοχθηρὸν ἔταξε· καὶ φησιν οὕτως ἐν Προομίοις καὶ Ἐπιλόγοις (fr. 70 Bl.²) 'κἀγὼ μὲν ὁ μοχθηρὸς, ὄντινα ἐχρῆν τεθνηκένα, ζῶ τοῖς ἐχθροῖς κατάγελω'.

[SVIDAS: ναυμάχιον· ὡς τοῦ μὴ στρατεύεσθαι καὶ τοῦ λι- 5
πεῖν τὴν τάξιν καὶ τοῦ τὰ σπλα ἀποβαλεῖν ζημίαι ἦσαν ὠρι-
μέναι ἐκ τῶν νόμων, οὕτως καὶ τοῦ μὴ ναυμαχεῖν. τοῦτο τὸ
ᾠφλημα ναυμάχιον ἐκαλεῖτο.]

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 2): νέμειν προστάτην·
ἀντὶ τοῦ ἔχειν προστάτην. τῶν γὰρ μετοίκων ἕκαστος μετὰ 10
προστάτου τῶν ἀστῶν τινος τὰ πράγματα αὐτοῦ διψικεὶ καὶ τὸ
μετοίκιον κατετίθει. καὶ τὸ ἔχειν προστάτην καλεῖται νέμειν
προστάτην. Ὑπερίδης (fr. 21 Bl.²) 'ὥστε κευευστέον τοὺς μαρ-
τυροῦντας τὰ τοιαῦτα καὶ τοὺς παρεχομένους <μῆ> μάτην ἀπα-
τᾶν ὑμᾶς, <ἐάν> μὴ τυγχάνωσι δικαιότερα λέγοντες· καὶ νόμον 15
ὑμῖν ἀναγκάζετε παρέχεσθαι, τὸν κευεύοντα μὴ νέμειν προστάτην'.

LEX. S. QUINT. p. 191, 21: νομοφύλακες· οὗτοι ἐκύλυον
παράνομόν τι ἢ ἀσύμφορον τῇ πόλει γενέσθαι.

SVIDAS: συλλαβεῖν· διττὴ ἐστὶν ἡ χρῆσις τοῦ συλλαβεῖν
παρὰ τοῖς ἀρχαίοις· πρὸς γὰρ διάφορον κλίσειν διάφορος καὶ ἡ 20
διάνοια. ἐάν μὲν γὰρ πρὸς αἰτιατικὴν ἢ σύνταξις ἦ, ἐχθραν καὶ
δυσμένειαν παρίστησι τοῦ συλλαμβάνοντος, κακουργίαν δὲ τοῦ
συλλαμβανομένου, ὡς νῦν 'συλλαβεῖν τὸν ἄνδρα'. καὶ Δημοσθένης
ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (XXI 116) 'οὐχι συλληψόμεθα αὐτόν;' ἐάν
δὲ πρὸς δοτικὴν, σημαίνει φιλίαν καὶ συμμαχίαν, ὡς Ἰσοκράτης 25
ἐν ταῖς Παραινέσεσιν (I 3) 'ὄρω δὲ καὶ τὴν τύχην ἡμῖν συλλαμ-
βάνουσαν' ἴσον τῷ συναγωνιζομένῃ. ἐπάγει γοῦν 'καὶ τὸν
παρόντα καιρὸν συναγωνιζόμενον'. καὶ Δημοσθένης πρώτῳ Φιλι-
ππικῶν.

5 et 8 ναυμάχιον libri, sed ἀναναμάχιον corrigendum est;
cf. supra (p 143, 16—19) u. ἀναναμαχίου, ubi plane eadem legun-
tur. itaque apparet errore glossam de superiore loco huc
translatam esse. 11 διψικεὶ Kuester, συνώκει libri. 14 μῆ
add. Coraes. 15 ἐάν add. Sauppe; Blass hoc modo locum
sanare vult: ὁμᾶς, <ἀλλ' ἀποδεικνύναί ὅτι> τυγχάνουσι.
16 ὁμῖν Coraes, ἡμῖν libri.

SVIDAS s. u. οἶος: . . οἶος ἦν· ἀντί τοῦ ἔτοιμος ἦν. τίθεται δὲ καὶ ἀντί τοῦ ἐσπούδαζε. Λυσίας (fr. 159 Tur.; 82 Thalh.) 'ἐβιάζετό τε γὰρ καὶ οἶος ἦν ἔξευρεῖν τὴν θύραν'. σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἀναπαροδοτικόν· 'τοιοῦτος, οἶος ἦν ὁ πατήρ'.

- 6 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 285, 5 et lex. S. quart. p. 192, 9): ὀκνῶ· φοβοῦμαι. καὶ πυκνῶς τούτῳ κέχρηται Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ φοβεῖσθαι (Ai. 82)

φρονούντα γὰρ νιν οὐκ ἂν ἐξέστην ὀκνῳ.

- καὶ οἱ ῥήτορες οὐκ ἐπὶ δειλίας καὶ ῥαθυμίας ἐχρήσαντο τῷ ὀνόματι, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ φόβου καὶ τοῦ φοβεῖσθαι. Ἀντιφῶν (fr. 139 Bl.²; 56 Diels) 'κακὸς δ' ἂν <εἶη>, εἰ <ἐπ'> ἀποῦσι μὲν καὶ μέλλουσι τοῖς κινδύνοις τῇ γλώττῃ θρασύνεται καὶ τῷ θέλει ἐπέγει, τὸ δὲ ἔργον ἂν παρῆ, ὀκνεῖ'. καὶ Δημοσθένης ἐν Φιλιππικῶν πρώτῳ (I 17) 'φημί δὴ διχῆ βοηθητέον εἶναι τοῖς πράγμασι 15 ὑμῖν, τῷ τε τὰς πόλεις τοῖς Ὀλυνθίοις σφίζειν καὶ τοὺς τοῦτο ποιήσοντας στρατιώτας ἐκπέμπειν, καὶ τῷ τὴν ἐκείνου χώραν κακῶς ποιεῖν καὶ τριήρεσι καὶ στρατιώταις ἐτέροις. εἰ δὲ θατέρου τούτων ὀλιγωρήσετε, ὀκνῶ μὴ μάταιος ὑμῖν ἡ στρατεία γένηται'. καὶ Ὀμήρῳ δὲ ἐπὶ τοῦ φόβου ὁ ὀκνος τέτακται. φησὶ γὰρ 20 Ἀγαμέμνων περὶ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ (K 122)

οὔτ' ὀκνῳ εἰκῶν οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 285, 3): ὀλιγαρχοῦμενοι· ὑπὸ ὀλίγων ἀρχόμενοι. τρεῖς εἰς πολιτείας, βασιλεία, ὀλιγαρχία, δημοκρατία.

- 25 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 285, 1 et lex. S. quart. p. 192, 7): ὁμοῦ· ἑγγύς. . . . Δημοσθένης τῷ ὁμοῦ ἀντί τοῦ ἑγγύς κέχρηται ἐν τῷ Κατὰ Ἀριστογείτονος (XXV 51) 'εἰς ὁμοῦ διςμύριοι χιλιάδες Ἀθηναίων'. ἔνθα γὰρ βούλεται δηλοῦν, ὅτι ἑγγύς τῶν διςμυρίων εἰς, ἐπεὶ ὅτι γε οὐκ ἦσαν διςμύριοι φανερόν. Ἰκαῖος 30 δὲ τὸ ὁμοῦ ἐπὶ χρόνου ἔταξεν ἐν τῷ Πρὸς Δωρόθεον (fr. 34 Tur.; 9 Thalh.) 'ἐς τοσοῦτον πονηρίας ὁμοῦ καὶ τόλμης ἐλήλυθε' καὶ ἐν τῷ Πρὸς Καλλικράτην (fr. 75 Tur.; 19 Thalh.) 'οὐ μὴν ἀλλὰ τούτου πάντα ὁμοῦ ταῦτα ἐπιτάξοντος'. Λυσίας δὲ ἐπὶ τόπου τοῦτο ἔταξεν ἐν τῷ Πρὸς Μετάνειραν ἐπιστολῇ (fr. 256 Tur.;

112 Thalh.) ἴγναικῶν δὲ πολλῶν καὶ ἀνδρῶν ὁμοῦ κατακειμένων'. καὶ Ὅμηρος ἐπὶ τόπου. Πάτροκλος γὰρ λέγει (Ψ 83—84)

μη̄ ἐμὰ κῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὀστέ', Ἀχιλλεῦ,
ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισι.

ΣΝΙΔΑΣ: δευθύμια· ὄσα καθάιροντες τὰς οἰκίας Ἀθηναῖοι 5
νύκτωρ ἔθος εἶχον ἐν ταῖς τριόδοις τιθέναι, ταῦτα δευθύμια
ἐλέγετο.

LEX. s. QUART. p. 191, 27: ὀργεῶνές εἰσιν οἱ κοινωνοῦντες
ἀλλήλοισ θεῶν ἢ ἡρώων ἐν ἱεροῖς καὶ κοινῇ θυηπολοῦντες, ὡς
Χάρης λέγει ἐν τῷ Κατὰ Διονυσίου. καὶ πάλιν ὀργεῶνες τίνες, 10
ἐν Ἀπολογία ὕβρεως σαφές ποιεῖ. οὗτοί εἰσιν οἱ τοῖς ἰδίᾳ ἀφιδρυ-
μένοις θεοῖς ὀργιάζοντες καὶ τῶν ἱερῶν δὲ κρίνοντες ὀργεῶνας
ἐαυτοὺς ἀλλήλους ἐκάλουν.

LEX. s. QUART. p. 192, 5: δρον ἐπιθεῖναι χωρίῳ· τοῦ δα-
νεισαμένου τὸ ὄνομα ἐγράφετο εἰς κανίδα καὶ ἐκρεμάτο ἐπὶ τοῦ 15
ἀγροῦ.

LEX. s. QUART. p. 192, 1: οὐσία· δταν μὴ κῶζωσί τινες τοὺς
καρποὺς ἀποδοῦναι, ἐκ πάσης αὐτοῦς τῆς οὐσίας ἀπαιτοῦνται.

ΣΝΙΔΑΣ (cf. lex. S. quint. p. 298, 10 et Pollux II 17): παι-
δάριον· οὐ μόνον ἐπὶ τῶν ἀρρένων κέχρηται τῷ ὀνόματι οἱ 20
ρήτορες, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ παρθένων. Ὑπερίδης ἐν τῷ Πρὸς Τι-
μάνδραν (fr. 164 Bl.⁹) ἑκαταλειφθέντων γὰρ τούτων, δυοῖν ἀδελ-
φοῖν καὶ δυοῖν ἀδελφαῖν, ὀρφανῶν καὶ πρὸς πατρός καὶ πρὸς
μητρός^α καὶ παιδαρίων [παιδῶν]'.
^α

ΣΝΙΔΑΣ: παλαιόν· οἱ ῥήτορες ἐχρήσαντο τῷ παλαιῷ ἐπὶ 25
ἀργυρίου ἐκ δανείσματος ὀφειλομένου. οὕτως Λυσίας ἐν τῷ
Πρὸς Ἀλκιβίον (fr. 13 Tur.; 6 Thalh.) ἑκαίτοι εἰ ἀποδεδώκει τῷ
Κτησικλεῖ τὰς πενήκοντα παλαιάς, ὡςπερ οὗτός φησι'.

10 Χάρης] ,cf. Aesch. II 71' Wuensch. 12 δὲ κρίνοντες
estne corruptum? 21. 22 Τιμάνδραν Hemsterhuis, Τιμάνδρον
libri. 22. 23 καταλειφθέντων . . δυοῖν (δυοῖν iam apud Bek-
kerum) ἀδελφαῖν, ὀρφανῶν Blass, καταλλαχθέντων . . δυοῖν
ἀδελφαῖν, ὀρφαναῖν libri. 24 παιδων del. Blass. 25 τῷ
παλαιῶν Gaisford ex Phot. 28 τὰς om. libri praeter C.

LEX. s. QVART. p. 193, 10: παλαμναῖος· ὁ δαίμων ὁ τὰ μύση καὶ τὰ μιάσματα ἀποτρέπων.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 7 W.): παραγραφῆ· ὅταν λέγη τις ὅτι τὸ πρᾶγμα, περὶ οὗ τὸ ἐρλημᾶ ἐστίν, 5 εἰσέχθη πρότερον εἰς δικαστήριον καὶ γεγένηται περὶ αὐτοῦ γνώσις, καὶ διὰ τοῦτο φησι μὴ δεῖν εἶτι περὶ αὐτοῦ συνίστασθαι κρίσιν· μάλιστα δὲ τοὺς νόμους ἀναγινώσκει τοῖς δικασταῖς, οἱ πλεονάκις δικάζεσθαι περὶ τῶν αὐτῶν οὐ συγχωροῦσι, λέγει δὲ περὶ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἅμα, τοῖς δικασταῖς παραδεικνύς, ὡς 10 οἱ πάλαι δικάσαντες καὶ δικαίως καὶ κατὰ τοὺς νόμους ἐψηφίσαντο, καὶ τοῦτο ἐστὶ παραγραφῆ. καὶ ἐπ' ἐκείνη τῇ δίκῃ, περὶ ἧς οὐδὲν ὤριται παρὰ τοῖς νόμοις, οὐδὲ ἐστὶν αὐτὴν ὁ εἰσάξων, ὡσπερ καὶ τὰς ἄλλας δίκας· τῶν γὰρ ἄλλων δικῶν προστέτακται ἐκάστῳ τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς εἰσάγειν τινά. παρα- 15 γράφεσθαι οὖν ἐφέται καὶ τοῖς τοσοῦτόν τι ἐγκαλουμένοις, περὶ οὗ οὐ νενομοθέηται.

LEX. s. QVART. p. 192, 15: παρακαταβαλεῖν· τὸ δίδοναι ἐγγύς, ὅτι δικαίως ἀπαιτεῖ.

LEX. s. QVART. p. 193, 6: παραλογίζεσθαι· ἔξαπατᾶν.

20 LEX. s. QVART. p. 193, 8: παρανόμων γραφῆ· ὅτε ἀλώσις προμαρτήσας καὶ κατακριθῆ θανάτῳ.

LEX. s. QVART. p. 192, 25: παράσημος ῥήτωρ· ὁ νόθος, ἀπὸ τοῦ νομίματος.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 13): παραφрукτωρευόμενος· οἱ κακουργοῦντες περὶ τὰς φυλακάς καὶ φрукτοὺς ἀνα- 25 τείνοντες ἐναντίους τοῖς πεπιστευκόσι τὴν φυλακὴν [καὶ] ἐπὶ τῷ συμφέροντι τῶν ἀντικαθεζομένων παραφрукτωρευέσθαι λέγονται, ὡς φησι Lucias (XIII 67) 'τούτων εἰς ὁ πρεσβύτερος ἐν

7 δὲ] δ' εἰ conī. Radermacher. ἀναγινώσκει ex Photio Bernhardy, ἀναγινώσκειν libri. 10. 11 ἐψηφίσαντο dubitantē Bernhardy, ψηφίσαντες libri. 12 οὐδὲ ἐστίν Bekker, postquam iam Bernhardy in eo offendit, quod libri praebent: οὐδὲ ἐστιν. 26 καὶ secl. Bernhardy ex Suida s. u. φрукτός. 28 πρεσβύτερος Bernhardy, πρεσβύτερης libri.

Κικελιά παραφρυκτωρευόμενος τοῖς πολεμίοις ληφθεὶς ὑπὸ Λαμάχου ἀπετυμπανίσθη?.

SVIDAS: παρρησία· . . οἱ ῥήτορες τῇ παρρησίᾳ κατεχρήσαντο ἐπὶ τῶν ὀνειδίζειν μελλόντων τοὺς ἀκούοντας, ὅταν οἱ διαλεγόμενοι τῶν οὐ δεόντως ποτὲ πεπραγμένων μνημονεύωσιν, 5 ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (I 172) 'Νικόδημος δὲ ὑπὸ Ἄρισταγόρου τετελεύτηκε βιαίῳ θανάτῳ, ἔκκοπεῖς ὁ δειλαιὸς ἀμφοτέρους τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ τὴν γλῶτταν ἐκτμηθεὶς, ἣ ἐπαρρησιάζετο πιστεύων τοῖς νόμοις'. καὶ ἐν τῷ Περὶ παραπρεβείας (II 70) 'προηγήματα δὲ παρρησιάζασθαι καὶ ἐλευθέρως ἅμα 10 καὶ τάληθῆ εἰπὼν σφίζεσθαι?.'

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 5 et lex. S. quart. p. 193, 5): Παταικίων· ἀνήρ ἀπὸ συκοφαντίας τὸν βίον ποιούμενος καὶ προσκρούειν ἐπιτηδεύων τοῖς εὐδοκιμοῦσι τῶν νέων. διεβάλλετο δὲ καὶ ὡς κλέπτης καὶ τοιχωρύχος, ὥστε καὶ κωμυθεῖσθαι ἐπὶ 15 τούτοις.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 297, 30): πατρίων· πατρίᾳ λέγουσιν οἱ ῥήτορες, ὅταν αὐτοῖς ὁ λόγος ἦ περὶ χρημάτων ἢ τόπων. Ἰσάιος (fr. 26 Tur.; 6 Thalh.) 'ἀποφανῶ γὰρ ὑμῖν, ὡς οὐκ ἔστι τῆς ἐπικλήρου τὸ χωρίον τοῦτο οὐδ' ἐγένετο πώποτε, 20 ἀλλ' ὡς ἦν πατρίων Λυσιμένη τῷ πατρὶ Μενεκράτους· ὁ δὲ Λυσιμένης ἔσχε τὰ πατρίᾳ πάντα'. πάτρια δὲ λέγουσι τὰ ἔθνη καὶ τὰ νόμιμα καὶ τὰ μυστήρια καὶ τὰς ἑορτάς. Ἀντιφῶν (fr. 78 Bl.*) 'τοῦτο δὲ τοὺς νόμους εἰδῶς πατρίους καὶ παλαιούς ὄντας ὑμῖν'. πατρικὸν δέ, ὅταν περὶ προσώπου ποιῶνται τὸν 25 λόγον. 'καὶ τούτων ἀξιωθεὶς διὰ τὸ πατρικὸς αὐτῷ φίλος εἶναι' Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 52).

LEX. S. QUINT. p. 298, 1: πείσεται· σημαίνει καὶ τὸ πείθεσθαι καὶ τὸ πᾶσχειν.

LEX. S. QUINT. p. 297, 21 (cf. lex. S. quart. p. 192, 30): 30 πεντηκοστεύονται καὶ τὸ πεντηκοστευόμενον· τῶν εἰσγομένων εἰς τὸν Πειραιᾶ φορτίων καὶ ἀνδραπόδων ἐκ τῆς

7 Ἄριστάγορου Aesch. 13 Παττακίων plerique libri, corr. Bekker; cf. Def. tab. Att. ed. Wuensch (= CIA Append.) 55 et 81. 19 ἀποφανῶ Scheibe, ἀποφανῶ libri.

ἀλλοδαπῆς πεντηκοστῆν ἐτέλουν οἱ ἔμποροι. καὶ τοῦτο ἐκαλεῖτο πεντηκοστεύεσθαι. καὶ αὐτοὶ δὲ οἱ τὸ τέλος εἰσπράττοντες πεντηκοστολόγοι καλοῦνται.

ΣΥΝΔΑΣ: πεπορημένος· ἱμάτιον διπλοῦν περιεκείμενος
 5 πόρπη συνεχόμενον, ὡς μὴ ἀφίστασθαι τῶν ὤμων. κείται
 παρὰ Λυκούργῳ ἐν τῷ Κατὰ Λεωκράτους (40) 'τῶν δ' ἀνδρῶν
 τοὺς τοῖς κύμασιν ἀπειρηκότας καὶ ταῖς ἡλικίαις πρεσβυτέρους
 καὶ ὑπὸ τῶν νόμων τοῦ στρατεύεσθαι ἀφειμένους ἰδεῖν ἦν καθ'
 ὄλην τὴν πόλιν τότε' ἐπὶ γήρωσ ὁδῷ περιφθειρομένους, διπλᾶ
 10 ἱμάτια ἐμπεπορημένους'.

LEX. s. QVART. p. 192, 32: περὶ Κόδρου· οἱ Πελοποννήσιοι
 198 πολεμουῖντες Ἀθηναίους ἔλαβον χρησμὸν μὴ ἀποκτεῖναι Κόδρον
 τὸν βασιλέα. οἱ δὲ πρὸ τοῦ τείχους φρυγανιζόμενον ἀπέκτειναν
 καὶ ἀπέτυχον τῆς νίκης.

15 LEX. s. QVART. p. 192, 19: περὶ τῶν ἔνδεκα· οὗτοι τε-
 ταγμένοι ἦσαν ἐπὶ τῶν κατακριθέντων θανάτῳ.

ΣΥΝΔΑΣ (cf. lex. S. quint. p. 298, 11): πλεονεξία· παρὰ τοῖς
 ῥητορσιν οὐ μόνον ἐπὶ τῶν παρὰ τὸ δίκαιον ἀξιούτων πλέον
 ἔχειν, καὶ τὸ πλεονεκτεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῦ βελτίονος ἐκά-
 20 τερον αὐτῶν ἔταξαν, ὅταν τοῦ ἀγαθοῦ πλέον ἔχη τις ἐτέρων.
 Κοφοκλήσ (Oed. R. 380—382)

ὦ πλοῦτε καὶ τυραννὶ καὶ τέχνῃ τέχνης
 ὑπερφέρουσα τῷ πολυζήλῳ βίῳ,
 ὄσος παρ' ὑμῖν ὁ φθόνος φυλάσσεται.

25 ΣΥΝΔΑΣ: πραγματεία· οὐχ ὡς ἐν τῇ συνηθείᾳ ἐπὶ τῆς
 πραγματείας, οὕτω καὶ ὑπὸ τῶν ῥητόρων τέτακται ἐπὶ τῶν ἐρ-
 γασίας τινὰς μεταχειριζομένων, ἀλλ' ἐπὶ τῶν πράγματα συν-
 ἵστασθαι ἐπιχειροῦντων, ὡς Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Μενεαίχμου

25 s ad uerba ἐν τῇ συνηθείᾳ . . τέτακται cf. Diels l. s.
 p. XXVIII.

4 περιεκείμενος Bernhardy, περιεκείμενον libri. 6 Λεω-
 κράτους Maussacus, Τιμοκράτους libri. 21—24 hoc exem-
 plum nihil facere ad u. πλεονεξία Kuester monet. 28 Μενε-
 αίχμου Bernhardy, μεναιχμου libri.

(fr. LXXXVII Tur.). 'αἱ γὰρ ἀπὸ τῶν κοινῶν ἔχθραι καὶ πραγματεῖαι αἰτίαι τῶν ἰδίων διαφορῶν καθεστήκασι'.

SVIDAS: πρᾶττομένους· ἀπαιτούμενους. Ἰσοκράτης (XIII 7) 'καὶ τοὺς μαθητὰς μικρὸν πρᾶττομένους'. 'πρᾶττόμενος δὲ τοὺς τῶν πλοίων κυρίου, τέλους δὲ οὐδενὶ αἰσθησὶν παρεχόμενος'. 5

SVIDAS: πρέσβεις <παροξυτόνως>, πρέσβευς προπαροξυτόνως. οὐχὶ δὲ ἀπὸ τῆς πρεσβεύς εὐθείας· οἱ γὰρ λέγοντες ἁμαρτάνουσι. λέγεται δὲ καὶ πρέσβειων καὶ πρεσβευτῶν ἑκατέρως παρὰ τοῖς ῥήτορσιν. ἔστι δὲ τὸ μὲν καθωμιλημένον καὶ Ἑλληνικὴν ἀναλογίαν εἰς τὸν ὄντων, ὅταν εἴπωσι πρέσβεις, εὐρίσκομεν δὲ καὶ πρεσβευτὰς. 10

LEX. S. QUART. p. 192, 26: προδανειστής· ὁ ἀντὶ τοῦ δανειζομένου γραφόμενος τὴν ὁμολογίαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 21): προδικασία· οἱ τὰς ἐπὶ φόνῃ δίκας ἐγκαλοῦμενοι ἐν πρυτανείῳ πρὸ τῆς δίκης διατελοῦσιν ἐπὶ τρεῖς μῆνας, ἐν οἷς ἔξ ἑκατέρου μέρους λόγοι προ- 15 ἄγονται. τοῦτο φασι προδικασίαν.

LEX. S. QUART. p. 193, 12: πρὸ Εὐκλείδου· ἄρχων ἦν οὗτος, καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐπολιτεύοντο καὶ οἱ τυχόντες.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 192, 28): Προηρόσια· αἱ πρὸ τοῦ ἀρότου γινόμεναι θυσίαι περὶ τῶν μελλόντων ἕσθαι καρπῶν, ὥστε τελεφορεῖσθαι. ἐγένετο δὲ ὑπὸ Ἀθηναίων ὑπὲρ πάντων Ἑλλήνων πέμπτη Ὀλυμπιάδι. Λυκοῦργός φησιν ἐν τῷ Κατὰ Μενεσαίου (fr. 84 Bl.) 'καὶ γὰρ νῦν πολλὰς καὶ μεγάλας ὑμῖν τιμὰς ὀφείλω· καὶ Ζηλῷ παρὰ πάντων Ἑλλήσι μαντευομένοισι τὸν Δία προηροσίαν ποιήσασθαι'. 25

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 193, 7): προκαταβολὴ καὶ προσκατάβλημα· τῶν τελῶν πιπρασκομένων δύο προθέσεις ἐδίδοντο τοῖς ὠνούμενοις, ἐν αἷς ἐχρῆν εἰσνεχθῆναι τὸ ἀργύριον. ὅπερ οὖν μέρος χρημάτων, πρὶν ἀρῆσθαι τοῦ ἔργου, εἰσφέρουσι

6 πρέσβεις <παροξυτόνως> Radermacher, πρέσβεις libri. 19 Προηρόσια Sauppe, Προηροσίαι libri. 20 ἀρότου Meursius, ἀρότρου libri. 23—25 uerba Lycurgi corruptissima Blass.

εἰς τὸ δημόσιον, τοῦτο προκαταβολὴ καλεῖται, τὸ δὲ τῇ δευτέρᾳ προθεσμίᾳ διδόμενον προκατάβλημα.

ΣΥΙΔΑΣ: προμετρητής· ὁ τοὺς πιπρασκομένους πυροὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ καὶ τῶν ἄλλων σπερμάτων ἕκαστον διαμετρῶν καὶ [ὁ] 5 τοῦτου τοῦ ἔργου μισθὸν λαμβάνων προμετρητής ἐκαλεῖτο. Δείναρχος (fr. ,XVI 4 Tur.) 'ὁ Κκύθου τοῦ προμετρητοῦ υἱὸς ἐν δημόταις γέγονε καὶ ὁ αὐτὸς ἐν τῇ ἀγορᾷ προμετρῶν διατετέλεκε καὶ ὑμεῖς ἐκλαβόμενοι παρ' αὐτοῦ τοὺς πυροὺς διατελεῖτε'.

LEX. S. QVART. p. 192, 22: προσμίξει πρὸς τὴν χώραν· 10 εἴ τις φεύγει φόνον ἐκούσιον καὶ ὡς ἐκούσιως φονεύσας λέγει τοῦτο μὴ τολμᾶν.

LEX. S. QVINT. p. 298, 7: πρόσκοδος· κεῖται καὶ ἐπὶ χρημάτων τῶν παρὰ τῶν ὑπηκόων ἢ καρπῶν ἢ τόπων τοῖς ἰδιώταις καὶ ἐπὶ τοῦ προσελθεῖν πρὸς τὸν δῆμον ἢ πρὸς ἄλλον τινά.

15 ΣΥΙΔΑΣ: προὔκειτο καὶ προὔθεντο· ἐπὶ τῶν τετελευτηκότων χρῶνται τῇ λέξει οἱ ῥήτορες, τῶν πρὸ τοῦ τεθᾶφθαι κειμένων ἐπὶ τῆς οἰκίας παρόντων τῶν οἰκείων. Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Γλαύκωνα (fr. 64 Tur.; 23 Thalh.) 'καὶ μὲν δὴ οὐδὲ τοῦτο ἂν ἔχοι Γλαύκων εἰπεῖν ἢ ἄλλος τις τῶν Δικαιογένους συγγε- 20 νῶν, ὡς, ὅτε μὲν προὔκειτο, ὤκνουν καὶ ἠσχύοντο λόγους περὶ αὐτοῦ ποιεῖσθαι, ἔξενεχθέντος δὲ ἢ περὶ τῶν χρημάτων τινὰ μνείαν εἶχετε ἢ τὰς θυγατέρας ἡεῖοῦτε διαιτᾶσθαι;'

ΣΥΙΔΑΣ: Προχαριστήρια· ἡμέρα, ἐν ἣ οἱ ἐν τῇ ἀρχῇ πάντες, ἀρχομένων καρπῶν φύεσθαι, λήγοντος ἤδη τοῦ χειμῶνος, 25 ἔθουον τῇ Ἀθηνᾷ· τῇ δὲ θυσιᾷ ὄνομα Προχαριστήρια. Λυκούργος ἐν τῷ Περὶ τῆς ἱερωσύνης (fr. 50 Bl.) 'τὴν τοίνυν ἀρχαιοτάτην θυσιᾶν διὰ τὴν ἄνοδον τῆς θεοῦ, ὀνομασθείσαν δὲ Προχαριστήρια, διὰ τὴν βλάβησιν τῶν καρπῶν τῶν φουομένων'.

4 ὁ del. Bernhardy. 8 ἐκλαμβανόμενοι Bernhardy.
uerba καὶ — διατελεῖτε non, ut Suidae editores contendunt, ex Harpocratiōne hausta sunt, sed cum Bekkerus in libris suis non inuenerit, ex Suidae tantum loco uidentur ab editoribus in Harpocratiōnis glossam translata esse' Sauppe OA II 332ⁿ 32. 22 εἴχετε . . ἡεῖοῦτε Sauppe, ἔχετε . . ἀεῖοῦτε libri. 25 Ἀθηνᾶ falsum; Κόρη dicendum fuisse Sauppe contendit. 28 φουομένων <ἀγομένην> conl. Sauppe.

LEX. s. QVART. p. 192, 17: πρυτανεία· πρόδοδος τοῦ δη-
μοσίου, ὅταν ἀπὸ ζημίας τοῦ δικαζομένου γένηται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 297, 27): πυνθάνεσθαι· ἀκού-
ειν, μανθάνειν, διδάσκεσθαι, ἰστορεῖν, ἐρωτᾶν ἢ ἕτερόν τι ση-
μαίνει, παραπλήσιον μὲν τοῦ ἐρωτᾶν, οὐ μὴν αὐτὸ τὸ ἐρωτᾶν· 5
ἔστι γὰρ τις, ὡς δῆλον, διαφορὰ μάλιστα παρὰ τοῖς διαλεκτικοῖς
μεταξὺ πύσματος καὶ ἐρωτήματος. τὸ πυνθάνεσθαι παρὰ τοῖς
ρήτορσι καὶ παρ' Ὀμήρῳ ἐπὶ τοῦ ἀκούειν καὶ μανθάνειν·

πυνθανόμην Ἰθάκης γε (ν 256)

καὶ πάλιν (B 119)

αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἔστι καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι

καὶ (Λ 21)

πευθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος

καὶ (γ 87)

πευθόμεθ', ἦχι ἕκαστος ἀπίωλετο

καὶ (γ 88)

κείνου δ' αὖ καὶ ὀλεθρον ἀπευθέα θῆκε Κρονίων.

ἐν γὰρ τούτοις ἅπασιν ἐπὶ τοῦ ἀκούειν κεῖται τὸ πυνθάνεσθαι.
καὶ Αἰσχίνης δὲ ἐν τῷ Τῆς παραπρεβείας (cf. II 154) 'τούτῳ συμ-
βαλεῖν πυνθανόμενος'. καὶ Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Φιλοκλέους 20
(III 6) 'εὐτυχεῖτε, ὅτι οὐκ ἐν μείζονι καιρῷ ἐπέθεσθε τὴν αὐτοῦ
αἰσχροκέρδειαν'. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπρεβείας
(XIX 76) 'οὗτος ἀπήγγειλε τὰ ψευδῆ, ὑμεῖς ἐπιστεύσατε, οἱ Φω-
κεῖς ἐπέθοντο'.

LEX. s. QVART. p. 192, 21: πωληταί· οἱ ἀπαιτηταὶ τῶν 25
ὀφειλῶν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 193, 4): πώμαλα· ἀντὶ τοῦ πό-
θεν, οἷον οὐδαμῶς. ἔστι δὲ τὸ μὲν πῶ Δῶριον, τιθέμενον ἀντὶ
τοῦ πόθεν, τὸ δὲ μαλα ἢ παρέλκει, ἢ ἐν συνθειᾷ λεγόμενον ἐν
τῷ πώμαλα, οἷον οὐ μάλα ἀντὶ τοῦ οὐ ἢ ἀντὶ τοῦ οὐδόλως. 30
ἔστι δὲ Ἀττικόν. Λυσίας ἐν τῇ Πρὸς Ἀκύβαρον ἐπιστολῇ (fr. 254
Tur.; 110 Thalh.) 'γενναίως γὰρ αἱ γυναῖκες πώμαλα ἔφασαν

5—7 cf. fr. 58—59 c. 29 ad verba ἐν συνηθείᾳ λεγόμενον

cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

15 *πενθόμεθ'* Bekker ex Homero, *πενθόμενος* libri.

ἰσχυρῆσθαι αὐτάς, δέον οὐδὲ πιούσας ἀπηλλάχθαι τοῦ κυμοποίου' [ἐγένοντο].

ΣΥΝΙΔΑΣ: ῥαθυμείν· οὐχ ὡς ἡμεῖς φαμεν τὸ τοῖς ἀφροδι-
 5 κύσιος χολάζειν, ἀλλὰ ἀπλῶς τὸ ἀργεῖν καὶ τρυφᾶν, παρὰ τὸ τὰ
 ῥαβτα τῷ θυμῷ διδόναι.

ΣΥΝΙΔΑΣ: ῥήτωρ· ῥήτωρ τὸ παλαιὸν ἐκαλεῖτο ὁ δῆμῳ συμ-
 βουλευῶν καὶ ὁ ἐν δῆμῳ ἀγορευῶν, εἴτε ἱκανὸς εἴη λέγειν εἴτε
 καὶ ἀδύνατος, εἴτε καὶ ἀπὸ τοῦ βελτίστου καὶ δικαιοτάτου συμ-
 10 βουλευῶν εἴτ' ἐπ' οἰκείοις λήμμασι. καὶ ὁ Δημοσθένης τοῦτον
 καλεῖ ῥήτορα, ἐπειδὴν λέγει (XIII 20) 'ῥήτωρ ἡγεμῶν καὶ στρα-
 τηγὸς ὑπὸ τούτῳ', καὶ ἐτέρωθι (XXI 189) 'ἐγὼ δ', εἰ μὲν ὁ
 συμβουλευῶν ὑμῖν ὅ τι ἂν συμφέρειν ἠγήται, .. ῥήτωρ ἐστίν,
 οὐτ' ἀρνοῦμαι οὔτε φύγομι ἂν τοῦνομα τοῦτο· εἰ δὲ .. οἶους ..
 15 ἐγὼ καὶ ὑμεῖς δὲ ὁράτε, ἀπαιδεύτους καὶ ἀφ' ὑμῶν πεπλουτη-
 κότας, οὐκ ἂν εἴην οὗτος ἐγώ'. καὶ πολλοῖς ψηφίσμασι παραγέ-
 γραπται ῥητορικῆ ἐκ βουλής, εἰ εἰσφέρει τις γνώμην, ἀλλὰ μὴ
 αὐτὸς ἴδιαν τύχην ἠγούμενος.

ΣΥΝΙΔΑΣ: ῥόθιον· τὸ μετὰ ψόφου κύμα ἢ ρεῦμα, παρὰ τὸ
 ταχέως ρεῖν. σημαίνει καὶ τὴν εἰρεσίαν. . . Ὑπερίδης τῷ ῥοθίῳ
 20 ἐπ' εἰρεσίας κέχρηται συντονωτάτης. φησὶ γοῦν (fr. 157 Bl.⁵)
 'τὸ μὲν οὖν τῶν ἐλαυνόντων πλῆθος καὶ τὸν τοῦ ῥοθίου ψόφον
 καὶ τὸ μέγεθος τοῦ σκάφους ἐκπεπληγμένοι δεινῶς ἦσαν'.

ΣΥΝΙΔΑΣ: καθροί· παλαιοί, φθαρέντες.

ΣΥΝΙΔΑΣ (cf. lex. S. quint. p. 305, 9): Καμοθράκη· νῆσος·
 25 κείται δὲ καταντικρὺ τῆς Θράκης, φασι δὲ Καμίους οἰκίσαντας
 αὐτὴν τὸ ὄνομα θέσθαι τοῦτο· καὶ ἔστι παρὰ Ἀντιφῶντι ἐν τῷ
 Καμοθρακικῷ λόγῳ οὕτως εἰρημένον (fr. 49 Bl.⁵) 'καὶ γὰρ οἱ
 τὴν ἀρχὴν οἰκίσαντες τὴν νῆσον ἦσαν Κάμιοι, ἐξ ὧν ἡμεῖς ἐγενό-
 23 *vide infra* p. 185, 4.

2 ἐγένοντο del. Kuester. 11 τούτων reliqui, τούτῳ V.
 12 ὑμῖν in Dem. cod. exstat post συμφέρειν. 16 εἰ εἰσφέρει
 Bernhardt, εἰσφέρει A B V, εἰ φέρει E. 17 ἠγούμενος] εἰση-
 γούμενος uel αἰρούμενος conl. Bernhardt. 20 φησὶ γοῦν Bern-
 hardy, φησιν οὖν libri. 25 οἰκίσαντας E, οἰκήσαντας reliqui.
 28 οἰκίσαντες E corr. et Boeckh, οἰκήσαντες libri.

μεθα. κατωκίσθησαν δὲ ἀνάγκη, οὐκ ἐπιθυμία τῆς νήσου· ἔξεπέσον γὰρ ὑπὸ τυράννων ἐκ Κάμου καὶ τύχη ἐχρήσαντο ταύτη * * καὶ λείαν λαβόντες ἀπὸ τῆς Θράκης ἀφικνοῦνται εἰς τὴν νήσον·.

LEX. s. QUINT. p. 305, 18: σαπροί· οἱ παλαιοὶ καὶ φθαρέντες.

LEX. s. QUART. p. 193, 18: σάργον· τὸ δεινότατον οὕτω φησίν. 5

SNIDAS s. u. κίτου: .. κίτου δίκη· ὅταν γυνὴ ἀπόλειψιν ποιησαμένη πρὸς τὸν ἄνδρα διὰ τοῦ ἀρχοντος ἢ καὶ ὑπὸ τοῦ ἀνδρὸς ἐκπεμφθεῖσα μὴ ἀπολαμβάνῃ τὴν προῖκα καὶ διαγένηται χρόνος καὶ δίκην εἰσάγῃ πρὸς αὐτὸν καὶ ἀπαιτῇ προῖκα καὶ τροφάς, ἀφ' ἧς ἀπὸ ἀλλαγῆς ἡμέρας, αὕτη καλεῖται δίκη κίτου. 10

SNIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 19 et lex. S. quart. p. 193, 19): σκάνδιε· ... σκάνδικα οὖν λάχανα οὐ τὰ ἐκ τῶν κηπίων, ἀλλὰ τὰ αὐτομάτως φυόμενα, ὡς φησὶν Ἀνδοκίδης (fr. 4 Bl.³; 4 Lipsius) 'μὴ γὰρ ἴδιοιεν ποτε πάλιν ἐκ τῶν ὀρέων τοὺς ἀνθρακευτὰς ἵκοντας εἰς τὸ ἄστυ, καὶ γυναῖα καὶ πρόβατα καὶ βοῦς καὶ τὰς ἁμάξας <συγκομιζομένους> καὶ πρεσβυτέρους ἄνδρας καὶ ἐργάτας ἔξοπλιζομένους· μηδὲ ἄγρια λάχανα καὶ σκάνδικας ἔτι φάτομεν·.

LEX. s. QUINT. p. 305, 13: σοβαρός· ὁ σοβῶν, ὁ μετὰ σεμνότητος προῖων.

LEX. s. QUINT. p. 305, 16: συγγενής· συγγενῆς λέγεται καὶ 20 ἐπὶ ἀνδρὸς καὶ ἐπὶ γυναικός.

LEX. s. QUART. p. 193, 17: συμπρατήρ· ὁ τὰ πωλούμενα ὕφ' ἐτέρου βεβαίων.

SNIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 15): σύνδικος καὶ συνήγορος· ὅταν πλείονες βοηθοὶ καὶ συνήγοροὶ τῷ πράγματι παρ- 25 ὧσι, σύνδικοι καλοῦνται.

SNIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 12): συνετιμήθη· πολλῆς τιμῆς ἐγένετο τὰ ὄνια. καὶ συνετιμηθῆναι. Δημοσθένης ἐν 4 vide supra p. 184, 23. 27 s cf. infra p. 186, 6 s.

2 defectum indic. Sauppe. 3 καὶ deest in AVE. 6 ἀπόλειψιν Salmasius, ἀποδικεῖν libri. 15 εἰς τὸ ἄστυ καὶ γυναῖα Sauppe post ἵκοντας dubitanter posuit, in libris exstant post ἁμάξας. 16 συγκομιζομένους add. Bernhardio praecedente Lipsius.

τῷ Πρὸς Διονυσόδωρον φησιν (LVI 8) 'οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἀπέ-
 5 ἔσταντο ἐς τὴν Αἴγυπτον τὰ χρήματα, οἱ δ' ἔπλεον τοῖς ἐμπο-
 ροῖς, οἱ δ' ἐνθάδε μένοντες συνετίμων τὰ ἀποστελλόμενα'.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 192, 3): *συντελεῖς*· ὅτε οἱ τρι-
 5 ἡραρχοῦντες νεῖως μίας ἅμα ἐπεμελοῦντο, συντελεῖς ἐλέγοντο.

SVIDAS: *συντιμηθῆναι*· τὸ πολλῆς τιμῆς γενέσθαι τὰ ὄνια
 συντιμηθῆναι. οὕτω Δημοσθένης (LVI 8).

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 14): *συσσημαίνεσθαι*· ὁ
 10 καλοῦσι κατασφραγίσασθαι, τοῦτο οἱ ῥήτορες συσσημαίνεσθαι λέ-
 γουσι. Λυκοῦργος ἐν τῷ Περὶ <τῆς> ἱερείας (fr. 31 Bl.) 'ἕστε
 προστεταγμένον ὑπὸ ψηφίσματος καὶ τὴν ἱερείαν συσσημαίνεσθαι
 τὰ γραμματεῖα'. καὶ σύσσημον τὸ σήμερον.

LEX. S. QUINT. p. 309, 20: *τάχα*· παρὰ τοῖς ποιηταῖς ἀντι
 15 τοῦ ταχέως, παρὰ δὲ τοῖς ῥήτορι τὰ πολλὰ εὐρίσκεται ἀντι τοῦ
 ἴσως κείμενον, ἥκιστα δὲ παραλαμβάνεται ἐπὶ διαταγμοῦ.

SVIDAS: *τελεσθῆναι*· τὸ ἀναλωθῆναι. οὕτως Ἀντιφῶν
 fr. 180 Bl.²; 82 Diels).

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 28): *τετραδικταί*· οἱ ἐπί-
 20 πονον βίον διάγοντες, ἀπὸ τοῦ Ἡρακλέους, ὃς τετράδι γεννηθεῖς
 πολλοὺς πόνους ἔτλη.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 23 et lex. S. quart. p. 194, 2):
 τῆς· οἱ ῥήτορες ἐπὶ τοῦ πρότερον ἢ πάλαι, μέχρι τούτου, ὡς
 Ἀντιφῶν (fr. 79 Bl.²) 'τέως μὲν γὰρ ὁ πολὺς χρόνος τοῦ δλίγου
 πιστότερος ἦν'. καὶ ἐπὶ τοῦ ἐν τοσοῦτῳ. καὶ αὖθις 'ἀπο-

6 s uide p. 185, 27 s.

1 Διονυσόδωρον V, Διδώρον reliqui. 3 *συνετίμων*] δι-
 1 ἔθεντο Dem.; uox *συνετιμήθη* paulo post apud Dem. legitur;
 quem locum Dem. Suidas forsan in animo habuit' Kuester;
 10 τῆς add. Sauppe. 11 ὀπὸ Blass, ἐπὶ libri. 18. 19 ἐπί-
 2 πονον βίον A, ἐπὶ τὸν βίον reliqui. 22 τούτου ὡς Sauppe,
 τοῦ τῆς libri. 24 καὶ ἐπὶ — αὖθις del. Bekker, καὶ ἐπὶ
 τοῦ ἐν τοσοῦτῳ [καὶ αὖθις] aut καὶ αὖθις ἐπὶ τοῦ ἐν τοσοῦτῳ
 Bernhardt. 24 — p. 187, 2 quae post αὖθις sequuntur,
 Sauppe et Blassio non uidentur Antiphontis esse; immo ea
 ad historicum uel historicos referenda esse puto.

καλύψαντες τὰ ὄπλα τέως ἐσκεπασμένα'. και αὐθις 'και δι-
 ἐφθειρε τοὺς τέως νενικηκότας'. και <Λυσίας> ἐν τῇ ἀπολογία
 τῆς δωροδοκίας (Lysias XXI 19) 'δέομαι ὑμῶν τὴν αὐτὴν γνώ-
 μιν περὶ ἐμοῦ ἔχειν και ἐν τῷ τέως'. και ἐν τῷ πρώτῳ Περὶ
 τοῦ Δικαιογένοῦς κλήρου (Lys. fr. 65 Tur.; 24 Thalh.) 'Δικαιο- 5
 γένης δὲ τέως μὲν ψκει παρ' ἡμῖν, δοκιμαθεῖς δὲ ἔγημε'. και
 ἐπὶ τοῦ ἐν τοσοῦτω. Ἰκαίος ἐν τῷ Πρὸς Λυσίβιον (fr. 90 Tur.;
 25 Thalh.) 'ἡγοῦμεθα γὰρ ἐκείνη μὲν τὸν ἐγγυτάτω γένους δεῖν
 συνοικεῖν, τὰ δὲ χρήματα τέως <μὲν> τῆς ἐπικλήρου εἶναι, ἐπει-
 δὴν δὲ . . ἡβήσων, ἐκείνους αὐτῶν κρατεῖν'. και ἐπὶ τοῦ ξω, 10
 ὡς παρὰ Δημοσθένει ἐν β' τῶν Φιλιππικῶν (II 21) 'ὥσπερ γὰρ
 ἐν τοῖς κύμασι, τέως μὲν ἂν ἐρρωμένα ἦ, οὐδὲν ἔπαισθάνεται
 τῶν καθ' ἕκαστα καθρῶν', και ἐν τῷ Κατὰ Διονουσοδώρου (LVI 14)
 'τοὺς δὲ εἰς Ῥόδον τόκους μὴ καθομολογεῖν, τέως ἂν διακριθῶ-
 μεν', και ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπροβείας (XIX 326) 'ἀντὶ τοῦ τὸν 15
 Ὀρωπὸν ὑμῖν παραδοθῆναι, περὶ τοῦ Δρυμοῦ και τῆς πρὸς Πα-
 νάκτω χώρας μεθ' ὄπλων ἐξέρχθε, ὃ τέως ἦσαν σῶοι Φωκεῖς
 οὐδέποτε ἐποίησαμεν'. και ἐν τῷ Περὶ τῶν συμμοριῶν (XIV 35—36)
 'και μὴν οὐδὲ τῶν ἄλλων οὐδένα ἂν Ἑλλήνων εἰκότως φοβη-
 θέντα τὸν πόλεμον τοῦτον ὀρώ. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν αὐτῶν ὅτι, 20
 τέως μὲν κοινὸν ἔχθρὸν ἐκείνον ὠμονόουν ἀλλήλοισι, πολλῶν ὄρα
 ἦσαν κύριοι;'

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 193, 33 et lex. S. quint. p. 309, 29):
 τῆθη· μάμη, ἢ πατρός ἢ μητρός μήτηρ.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 194, 1 et lex. S. quint. p. 309, 30): 25
 τῆθίς· θεία, πατρός ἢ μητρός ἀδελφή.

LEX. S. QUART. p. 194, 3: τηλικούτος· ἐπὶ μεγέθους ἢ πράγ-
 ματος ἢ τόπου.

7—10 idem exemplum p. 166, 26—29 s. u. ἡβήσαντες laudatur.

1 τὰ ὄπλα <τὰ> conl. Wuensch. 2 Lysiae nomen hic exci-
 disse apparet. 3. 4 δέομαι οὖν ὑμῶν, ὃ ἄνδρες δικασταί, τὴν
 αὐτὴν νῶν περὶ ἐμοῦ γνώμην ἔχειν ἦνπερ και ἐν τῷ τέως χρόνω
 Lys. 7 Λυσίβιον Kuester, Λυσίβιον libri. 8 ἐγγυτάτω ex Suida
 ipso s. ἡβήσαντες, ἐγγύτατον V, ἐγγύτατα reliqui. 8. 9 δεῖν συν-
 οικεῖν ex Suida s. ἡβήσαντες, συνοικεῖν δεῖν libri. 9 τὰ δὲ χρή-
 ματα ex Suida s. ἡβ., τὸ δὲ χρήμα libri. <μὲν> ex Suida s. ἡβ.

SVIDAS s. u. Τιμαγόρας (cf. lex. S. quart. p. 193, 26): . . .
 Τιμαγόρας προσκυνήσας τὸν Περσῶν βασιλέα παρὰ τὰ Ἑλλήνων
 ἔθη καὶ δωροδοκηθεὶς ὑπὸ Ἀθηναίων ἀνηρέθη.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 27): τίμιον· τὸ σπάνιον
 5 παρὰ τοῖς ῥήτορι.

LEX. s. QVART. p. 193, 28: Τιμοκράτης· καὶ οὗτος ὑπὸ
 Μακεδόνων ἔλαβεν ἀργύριον.

SVIDAS: τραγικός· πῖθηκος· ἐπὶ τῶν παρ' ἀξίαν σεμνο-
 μένων. Δημοσθένης καὶ ἄλλα πολλὰ εἰπὼν εἰς τὸν Αἰσχίνην,
 10 φάσκων ὑποκρινόμενον τοῖς ποιηταῖς τραγωδιῶν, ἔτι καὶ πῖθηκον
 προσηγόρευσεν (XVIII 242), ἦτοι ὅτι βραχὺς ὢν τῷ σώματι εἰσῆει
 εἰς τὴν σκηνήν, ἢ ὅτι ὁ πῖθηκος μιμητὸν ζῴων ἔστιν, εἰς τοῦτο
 ἐπέσκωψε τὸν Αἰσχίνην, ὡς ἀνθρώπους ὑποκρινόμενους τραγω-
 δίαν μιμούμενον.

15 LEX. s. QVINT. p. 309, 25: τρίγωνον· ὄργανον μουσικόν.
 σημαίνει δὲ καὶ δικαστήριον.

LEX. s. QVART. p. 193, 30: τριηράρχημα· ὅταν ὁ τριηραρ-
 χος περιεσσὸν δίδωσι τοῖς ναύταις.

SVIDAS: τρίμμα· ὁ τετριμμένος ἐν τοῖς πράγμασι. καὶ παρ'
 20 Ἀριστοφάνει Νεφέλαις (260)

λέγειν γενήσῃ τρίμμα,
 τουτέστι τετριμμένος, ἰκανὸς καὶ δεινὸς ἔσῃ λέγειν. καὶ Δη-
 μοσθένης ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (XVIII 127) ὡς Ἰταμοῦ καὶ ἀν-
 αἰσχύντου ῥήτορος καθαπτόμενος Αἰσχίνου 'περίτριμμα ἀγορᾶς'
 25 αὐτὸν καλεῖ.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 31): τριταγωνιστής· Αἰ-
 σχίνης ἐν πολλοῖς κωπύεται ὑπὸ Δημοσθένους (XVIII 129 et al.)
 ὡς ὑποκριτῆς τραγωδιῶν, καὶ τριταγωνιστὴν αὐτὸν φησιν, ὡς
 ἀδοκιμώτατον τῶν ὑποκριτῶν ἐν τρίτῃ τάξει καταριθμῶν.

9—11 cf. infra 26—28 et p. 148, 1—2. 28 cf. fr. 59a, 6.

8 παροιμία post πῖθηκος add. Gaisford ex Hesych. et Phot.
 uae post καταριθμῶν sequuntur, non recepi, cum haec ad
 am glossam referenda esse uideantur; cf. Bernhardii adn.

LEX. s. quart. p. 193, 23: τῶν μὴ ἐπεξιόντων τὰς δίκας· οἱ γραφόμενοι δίκας καὶ μὴ πάλιν ἐπεξιόντες, ἀλλ' ὀλιγωροῦντες καταμαρτυρῆσαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 312, 30): ὕβρις· ἢ μετὰ προπηλακισμοῦ καὶ ἐπηρείας, αἰκία δὲ πληγαὶ μόνον. Λυσίας ἐν τῷ 5 περὶ αἰκίας Πρὸς Ἰσοκράτην (fr. 126 Tur.; 44 Thalh.) 'καίτοι τίς οὐκ οἶδεν ὑμῶν, ὅτι τὴν μὲν αἰκίαν χρημάτων ἔστι μόνον τιμῆσαι, τοὺς δὲ ὕβριζειν δόξαντας ἔξεστιν ὑμῖν θανάτῳ ζημιούην;'

SVIDAS: ὑπερήμερος καὶ ὑπερημερία· ὅταν μετὰ τὴν κυρίαν, ἑορτὴν τυχόν ἢ τινοσ ἄλλου ἢ συλλόγου ἢ δεδειγμένου 10 πράγματος ἀπαντήσῃ τις, τότε ὑπερήμερος καὶ ἔξ ὑπερημερίας ἐληλυθῆναι λέγεται καὶ κατόπιν τῆς ἑορτῆς, εἰ τύχοι πλείστον τῆς ἑορτῆς ἀπολειφθεῖς.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 313, 3 et lex. S. quart. p. 194, 7 et Pollux II 139): ὑπὸ μάλης· ὑπὸ μασχάλης. κεῖται δὲ τὸ 15 ὄνομα παρὰ τοῖς ῥήτορσιν· αἰεὶ δ' οὕτως αὐτὸ παραλαμβάνουσι μετὰ τῆς προθέσεως, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Ἄφροβον (XXIX 12) 'ἀλλὰ μὴν οὐχ εἰς οὐδὲ δύο ταῦτ' ἴσασιν, οὐδ' ὑπὸ μάλης ἢ πρόκλησις γέγονεν, ἀλλ' ἐν τῇ ἀγορᾷ μέση πολλῶν παρόντων'. καὶ Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Κλεινίαν (fr. 144 Tur.; 20 54 Thalh.) 'ἐπειδὴ πάντες κατέδαρθον, ἐσκευασμένοι τῶν χαλκωμάτων ὅσα οἶός τ' ἦν πλείστα, ὑπὸ μάλης λαβῶν ἐξήγαγε εἶφος ἔχων'. καὶ τὸ μὲν ἐνικόν οὕτω μετὰ τῆς προθέσεως, τὸ δὲ πληθυντικόν μασχάλας καὶ ἄλλοι πλείστοι καὶ Λυσίας ἐν Ἐπιστολῇ (fr. 255 Tur.; 111 Thalh.) 'καὶ τὴν μὲν κόμην φιλήν <ἐχεις>, 25 τὰς δὲ μασχάλας δασείας'.

SVIDAS: ὑποτροχίζεσθαι· οὐχ ὡς ἡμεῖς <τὸ> ὑποπεσεῖν τροχῷ καὶ τρωθῆναι τροχίζεσθαι καλοῦμεν, οὕτω καὶ οἱ ῥήτορες αὐτῷ ἐχρήσαντο, ἀλλὰ τὸ στρεβλοῦσθαι ἐπὶ τοῦ τροχοῦ τοὺς ἐξεταζομένους, ἵνα κατείπωσιν, ἃ συνίσασιν ἄλλοις ἢ περὶ ὧν 30 αὐτοὶ ἠδίκησαν, τροχίζεσθαι λέγουσιν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 313, 5): ὑποφόνια· τὰ ἐπὶ τῷ

25 ἔχεις add. Sauppe ex Photio et schol. Plat. p. 347 Bk. 27 τὸ add. Bernhardt.

LEX. s. QVART. p. 194, 12: φονικόν· ἐὰν μέτοικόν τις ἀποκτείνῃ, φυγῆς μόνον κατεδικάζετο· ἐὰν μέντοι ἄστών, θάνατος ἢ ζημία.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 315, 7): φορμός· προκάλυμμα
5 ἢ πλεκτόν ἀγγείων ἐκ φλοιοῦ, ἐν ψ εἰώθεσαν αἱ ἰσχάδες κομίζεσθαι.

LEX. s. QVINT. p. 315, 21: φράτορες· συγγενεῖς, οἰκείοι.

LEX. s. QVART. p. 194, 14: φρατριάζειν· τὸ μετέχειν φρατριάς.

SVIDAS: φρονηματισθῆναι· οὕτως Ὑπερίδης (fr. 275 Bl.⁵).
ἀντὶ τοῦ φρονήματος καὶ οἰήσεως πληρωθῆναι. 'οἱ δὲ φρονη-
10 ματισθέντες ὑπὸ τῶν δεδηλωμένων ἔτοιμοι ἦσαν'.

SVIDAS: φρυκτός καὶ παραφρυκτωρευόμενος· οἱ κακουργοῦντες περὶ τὰς φυλακὰς κτλ. quae secuntur, plane eadem sunt, quae supra p. 178, 24 s. u. παραφρυκτωρευόμενος exstant.

LEX. s. QVINT. p. 315, 14: φωρῶν λιμένα· ὁ φωρῶν λιμὴν
15 ἔστιν ἐν μεθορίῳ τῆς Ἀττικῆς, ἐνθα οἱ λησται καὶ κακοῦργοι
ὀρμίζονται.

SVIDAS: χρηματιστής· χρημάτων ποριστής. ὁ βραδίως χρήματα πορίζων οὕτω προσαγορεύεται. κείται τὸ ὄνομα παρὰ Λυκίας (fr. 334 Tur.; 116 Thalh.).

20 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 316, 27): χρημάτων· συνήθως
μὲν οἱ τε ἰδιῶται καὶ οἱ ῥήτορες τῷ ὀνόματι τῶν χρημάτων ἐπινομίμασι
χρῶνται ἀργυρίου καὶ χρυσίου καὶ ἐπὶ τῆς ὄλης οὐσίας τὴν λέξιν
ἀποκτείναντα ὄσιον εἶναι καὶ θνήσκειν καὶ τὰ χρήματα αὐτοῦ πεπράσθαι'. κείται δὲ ἡ λέξις
25 καὶ ἐπὶ πράγματος ἢ προσώπου ἢ λόγου ὡς Ἀντιφῶν (fr. 183 Bl.²;
117 Diels). τάσσοσι δὲ τὴν λέξιν καὶ ἐπὶ τῶν ἐμπορικῶν φορτίων,
ὁ δὲ Λυκίας ἐπὶ τοῦ χρυσοῦ κατασκευάματος τίθησι (fr. 335 Tur.; 116 Thalh.).

SVIDAS: ψευδέγγραφος δίκη· τῶν δημοσίᾳ ὀφειλόντων
30 τὰ ὀνόματα ἀπογράφονται οἱ ταμίαι, καὶ ὅσα ἕκαστος ὀφείλει.
ἐὰν οὖν μὴ ὀφειλοντα ἐγγράψῃ τις ἢ ὀφειλοντα μὲν ἐγγράψῃ,
πλέον δὲ τοῦ ὀφειλήματος, οὗτος ψευδεγγραφῆς κρίνεται.

20. 22 ad uerba *συνήθως*... *χρῶνται* cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

SVIDAS: ψευδῆς ἐγγραφή· τοῦτο μὲν ὄνομα δίκης, ζητή-
 ρειε δ' ἄν τις, τίνι διαφέρει ψευδεγγραφή βουλευέωσ· καὶ γὰρ
 διαφέροντα τίθησιν ὁ Λυκοῦργος (cf. fr. 12 Bl.). τάχα οὖν ψευδ-
 εγγραφῆς μὲν ἐλάττανον οἱ μὴ ὀφείλοντες μὲν, ἐγγραφέντες δὲ
 ψευδῶς, βουλευέωσ δὲ οἱ πάλαι μὲν ὠφληκότες, ἀποδόντες δὲ 5
 καὶ αὐθις κατ' ἐπιβουλήν ψευδῶς ἐγγραφέντες.

LEX. s. QVART. p. 194, 25: ψευδογγραφή· ὅταν τοὺς ὀφεί-
 λοντας δίδοναι τι τοῖς ἰδίοις ἐγγραφον προστίθῃ τις διὰ τῆς
 προσθήκης.

LEX. s. QVART. p. 194, 22: ψευδοκλητία· ὅταν εἰς ἐμ- 10
 φανῶν κατάστασιν τινεσ κρύφα ἐνέγκαντες τοὺς ἀντιδίκους πρὸς
 τὸν κριτὴν, ἐρήμην καταψηφίσαντες τοῦ ἐτέρου μέρους.

LEX. s. QVART. p. 194, 27: ψευδομαρτυριῶν· ὅταν δικα-
 ζῶνται, ὅτι ἀδίκως καταμαρτυροῦνται.

XIII

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΘ' ΙΣΤΟΡΙΑΝ Η ΠΑΡ' ΙΣΤΟΡΙΑΝ ΕΙΡΗΜΕΝΩΝ ΤΟΙΣ ΡΗΤΟΡΣΙ

*Περὶ τῶν καθ' ἱστορίαν ἢ παρ' ἱστορίαν εἰρημένων
 τοῖς ῥήτορσι SVIDAS.*

huius opusculi nil diem tulit. cf. BRZOSKA l. c. p. 1186.

XIV

FRAGMENTA INCERTAE SEDIS

καὶ ἄλλα πλεῖστα SVIDAS.

156 MARCELLINUS uita Thucyd. 35 p. 193, 79 Westerm. 15
 = Thuc. tom. I p. 6, 1 Hude: *ζηλωτῆς δὲ γέγονεν ὁ Θουκυδί-
 δης εἰς μὲν τὴν οἰκονομίαν Ὁμήρου, Πινδάρου δ' εἰς
 τὸ μεγαλοφυῆς καὶ ὑψηλὸν τοῦ χαρακτῆρος, ἀσαφῶς δὲ*

17 cf. fr. 156a, 12.

λέγων ἀνὴρ ἐπίτηδες, ἵνα μὴ πᾶσιν εἴη βατὸς μηδ' ἐπτελής φαίνεται παντὶ τῷ βουλομένῳ νοούμενος ἐχθερῶς, ἀλλὰ τοῖς λίαν σοφοῖς δοκιμαζόμενος παρὰ τούτοις θαυμάζεται· ὁ γὰρ τοῖς ἀρίστοις ἐπαινούμενος καὶ κεκριμένην δόξαν λαβὼν ἀνάγκρατον εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον κέκτηται τὴν τιμὴν, οὐ κινδυνεύουσαν ἐξαλειφθῆναι τοῖς ἐπικρίνουσιν. (36) ἐξήλωσε δ' ἐπ' ὀλίγον, ὡς φησὶν Ἄντυλλος, καὶ τὰς Γοργίου τοῦ Λεοντίνου παρισώσεις καὶ τὰς ἀντιθέσεις τῶν ὀνομαστικῶν καὶ μέντοι καὶ Προδικίου τοῦ Κείου (cf. Vorsokratiker p. 535, 42 Diels) τὴν ἐπὶ τοῖς ὀνόμασιν ἀκριβολογίαν. (37) μάλιστα | δὲ πάντων, ὅπερ εἴπομεν, ἐξήλωσεν Ὅμηρον καὶ τῆς περὶ τὰ ὀνόματα ἐκλογῆς καὶ τῆς περὶ τὴν σύνθεσιν ἀκριβείας, τῆς τ' ἰσχύος τῆς κατὰ τὴν ἐρμηνείαν καὶ τοῦ κάλλους καὶ τοῦ τάχους. (38) τῶν δὲ πρὸ αὐτοῦ συγγραφέων τε καὶ ἱστορικῶν ὥσπερ ἀψύχους εἰσαγαγόντων τὰς συγγραφὰς καὶ φιλῆ μόνῃ χρησαμένων διὰ παντὸς διηγῆσει, προσώποις δ' οὐ περιθέντων λόγους τινὰς οὐδὲ ποιησάντων δημηγορίας, ἀλλ' Ἡροδότου μὲν ἐπιχειρήσαντος, οὐ μὴν ἐξισχύσαντος (δι' ὀλίγων γὰρ ἐποίησε λόγων ὡς προσωποποιίας μᾶλλον ἢ περὶ δημηγορίας), μόνος ὁ συγγραφεὺς ἐξεῦρέ τε δημηγορίας καὶ τελείως ἐποίησε μετὰ κεφαλαίων καὶ διαίρεσεως, ὥστε καὶ στάσει ὑποπίπτειν τὰς δημηγορίας· ὅπερ ἐστὶ λόγων τελείων εἰκῶν. (39) τριῶν δ' ὄντων χαρακτηριστικῶν φραστικῶν, ὑψηλοῦ, ἰσχυροῦ, μέσου, παρὲς τοῦς ἄλλους ἐξήλωσε τὸν ὑψηλόν, ὡς ὄντα τῇ φύσει πρόσφορον τῇ οἰκείᾳ καὶ τῷ μεγέθει πρέποντα τοῦ τοσοῦτου πολέμου· ὧν γὰρ αἱ πράξεις μεγάλαι, καὶ τὸν περὶ αὐτῶν ἔπρεπε λόγον εἰοικέναι ταῖς πράξεσιν. (40) ἵνα δὲ μηδὲ τοῦς

11—13 cf. fr. 156a, 9.

11 Κείου edunt, Κίον liber. 18 ὥσπερ ἀψύχους conī. Krueger, ἀψύχους ὥσπερ liber. εἰσαγαγόντων Porpo, εἰσαγόντων liber. 29 τῇ <τε> φύσει conī. Hude.

ἄλλους ἀγνοῆς χαρακτηῆρας, ἴσθι ὅτι μέσφ μὲν Ἡρόδοτος ἐχρήσατο, δε οὔτε ὑψηλός ἐστιν οὔτε ἰσχνός, ἰσχνῶ δ' ὁ Ξενοφῶν. (41) διὰ γ' οὖν τὸ ὑψηλὸν ὁ Θουκυδίδης καὶ ποιητικαῖς πολλαῖς ἐχρήσατο λέξεσι καὶ μεταφοραῖς τισιν.

5

in p. 194, 11—13 Caecilii ingenium obseruauit V. DE WILAMOWITZ Herm. XII p. 334, 14. fortasse etiam reliqua ex Caecilio fluxerunt.

156a SCHOLIUM Thucyd. IV 135, 2 p. 89^b 20 Haase: ἰστέον ὅτι εἰς τὸ κομψὸν τῆς φράσεως Θουκυδίδης Αἰσχύλον καὶ Πίνδαρον ἐμιμήσατο, εἰς δὲ τὸ γόνιμον τῶν ἐνθυμημάτων τὸν ἑαυτοῦ διδάσκαλον Ἀντιφῶντα, εἰς δὲ τὴν λέξιν Πρόδικον, ὅθεν καὶ Προδίκου λέξει ἐν τῷ κειμένῳ σημειούμεθα, εἰς δὲ τὸ γνωμικὸν 10 τοὺς Σωκρατικούς, Εὐριπίδην καὶ τοὺς ἄλλους (τοῖς γὰρ αὐτοῖς χρόνοις ἦσαν), εἰς δὲ τὴν οἰκονομίαν τὸν ποιητὴν.

8 s cf. fr. 99, 2—5 et fr. 99a. 9 cf. fr. 156 p. 194, 11—13. 12 cf. fr. 156 p. 193, 17.

157 MARCELLINVS uita Thucyd. 56 p. 199, 45 Westerm. = p. 10, 1 Hude: ἔστι δὲ τὴν ἰδέαν καὶ τὸν χαρακτήρα μεγαλοπρεπῆς, ὡς μὴδὲ ἐν τοῖς οἰκτοῖς ἀφίστασθαι τοῦ μεγαλοπρεποῦς, 15 ἐμβριθῆς τὴν φράσιν, ἀσαφῆς τὴν διάνοιαν διὰ τὸ ὑπερβατοῖς χαίρειν, ὀλίγοις ὀνόμασι πολλὰ πράγματα δηλῶν, καὶ ποικιλώτατος μὲν ἐν τοῖς τῆς λέξεως σχήμασι, κατὰ δὲ τὴν διάνοιαν τούναντίον ἀσχημάτιστος· οὔτε γὰρ εἰρωνεῖαις οὔτε ἐπιτιμήσεσιν οὔτε ταῖς ἐκ πλαγίου ῥήσεσιν οὔτε ἄλλαις τις πανουργίαις πρὸς 20 τὸν ἀκροατὴν κέχρηται, τοῦ Δημοσθένους μάλιστα ἐν τούτοις ἐπιδεικνυμένου τὴν δεινότητα. (57) οἶμαι δὲ οὐκ ἀγνοῖα σχηματισμοῦ τοῦ κατὰ διάνοιαν παρῆναι τὸν Θουκυδίδην τὸ τοιοῦτον, ἀλλὰ τοῖς ὑποκειμένοις προσώποις πρέποντας καὶ ἀρμόζοντας

16 s cf. fr. 73, 16 s (ἀσάφειαν ἐκ τῶν ὑπερβατῶν) et fr. 94 p. 77, 27 s.

11 τοὺς Σωκρατικούς de quo dubitarunt sanum est; u. Eurip. uitam: (Εὐρ.) γενόμενος . . καὶ Σωκράτους ἑταῖρος (Wuensch).

κοντιθέντα τοὺς λόγους. οὐ γὰρ ἔπρεπε Περικλεῖ καὶ Ἀρχιδάμῳ καὶ Νικίᾳ καὶ Βρασίδῳ, ἀνθρώποις μεγαλόφροι καὶ γενναίοις καὶ ἠρωϊκῆν ἔχουσι δόξαν, λόγους εἰρωνείας καὶ πανουργίας περιτιθέναι, ὡς μὴ παρρησίαν ἔχουσι φανερώς ἐλέγχειν καὶ ἀντικρυς 5 μέμφεσθαι καὶ ὅτιοῦν βούλονται λέγειν. διὰ τοῦτο τὸ ἀπλαστον καὶ ἀνηθοποίητον ἐπετήδευσε, κῶζων κἀν τούτοις τὸ προσήκον καὶ τῇ τέχνῃ δοκοῦν· τεχνίτου γὰρ ἀνδρὸς φυλάξαι τοῖς προσώποις τὴν ἐπιβάλλουσαν δόξαν καὶ τοῖς πράγμασι τὸν ἀκόλουθον κόσμον.

cf. fr. 103.

hoc de Thucydide iudicium rhetoricum fortasse ex Caecilio haustum esse Blass l. s. I p. 118, 4 suspicatus est.

158 (= 21, 6—8 B.) DIONYSIUS HALIC. ep. ad Pompeium 3, 20 p. 240, 14 Vs. et R.: ἐμοὶ μέντοι καὶ τῶ 10 φιλιτάτῳ Κεκίλιῳ δοκεῖ τὰ ἐνθυμήματα αὐτοῦ (τοῦ Θουκυδίδου) μάλιστα <μιμήσασθαι> τε καὶ ζηλώσει Δημοσθένει.

ea, quae hunc locum praecedunt, mihi quidem videntur non Caecilii esse, quamquam Burckhardt (fr. 21) illa quoque ei adscribit. nam cum antecedentibus uerbis fragmentum nostrum ita non cohaeret, ut nonnulli uiri docti coniecerint in uerborum contextu ante ἐμοὶ aliquid deesse. sed ea rectiora esse, quae Væner ad h. l. docet, putauerim. qui cum sibi constet ea, quae fragmentum nostrum praecedunt et quae sequuntur, repetita esse ex Dionysii libro de imitatione, facit uerba haec: 'ante ἐμοὶ hiare orationem post Reiskium Herwerdenus et Sauppius l s [Goett. gel. anz. 1863 p. 1667] statuerunt. sed proximum enuntiatum [i. e. fragmentum nostrum] Dionysius non ex libro de imitatione petiuisse sed hic Pompei causa inseruisse uidetur'. de uerbis φιλιτάτῳ Κεκίλιῳ uide ea, quae K. Muenschler (Philologus LVIII 1899 p. 109) et V. de Wilamowitz (abhandlungen d. gesellsch. d. wissensch. zu Goett. phil.-hist. kl. NF. IV 3 p. 70) dixerunt.

*159 ARGUMENTVM Aeschinis or. I p. 18 Reiske: τὸ δὲ προοίμιόν ἐστι τραγικώτερον· ἐν αὐτῷ δὲ διακυττήσας ἑαυτὸν μέ-

12 μάμιστά γε libri, corr. Sauppe.

τριον, ἵνα εὖνοιαν ἐπισπάσῃται, καὶ τὸν Τίμαρχον διαβαλὼν καὶ 19 R. περὶ τῆς πολιτείας εἰπὼν μεταβαίνει ἐπὶ κεφάλαια οὐ τῆς ὑποθέσεως ἴδια, ἀλλὰ κοινὰ κατὰ πάντων τῶν ἑταιρήσεως κρινομένων.

etiam, quae in fr. 160 et fr. 162 contra τὸ προοίμιον τραγικώτερον disputantur, Caecilii esse conieci; in his tribus locis ingenium unius eiusdemque auctoris agnoscere possumus.

*160 (= Dionys. Hal. fr. 2 p. 253 s Vs. et R.) SCHOLION Aeschinis or. III in Ctesiphontem 1 p. 315 Schultz: τὴν παρά- 5 ταξιν (δσν γεγένηται)] . . δοκεῖ δὲ τραγικώτερον κεχρῆσθαι εὐθὺς ἐν ἀρχῇ τῇ μεταφορᾷ, πολιτικώτερον δὲ ὑπὸ Δημοσθένους εἰρησθαι τὸ αὐτὸ νόημα ἐν τῷ Τῆς παραπροσβείας εὐθὺς ἐν ἀρχῇ, ἔχον οὕτως (XIX 1) "Ὅσῃ μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σπουδὴ καὶ παρ- 10 αγγελία γέγονε' καὶ τὰ ἔξῃς.

ΑΓΓΥΜΕΝΤΩΝ Aeschinis or. III p. 352 R.: μέμψαιτο δ' ἂν τις τὸ προοίμιον ὡς τραγικὸν καὶ περιττὸν καὶ ἐπιλόγῃ μᾶλλον εὐϊκόκ.

ibid. p. 353 R.: ὄρα δὲ πῶς ἐπιλογικῶς ἤρξατο ἀπὸ συνηγῶρων ἐκβολῆς, ὡς περ καὶ Δημοσθένης (XIX 1).

cf. scholion Aeschinis or. I in Timarchum 69 p. 267 Sch.: 15 ἀξιοῦσι τινὲς μέμψασθαι τῷ ῥήτορι ἐν ἀγῶνι συνηγῶρων ἐκβολῆν ποιησαμένῳ, δεόν ἐν ἐπιλόγῃ κτλ.

cf. fr. 159 et fr. 162. 5—10 cf. etiam fr. 165 p. 202, 28 — 203, 3. 6 s Caecilii de usu translationum praeceptum fr. 95 p. 84, 7 ss nobis servatum est.

ad fr. 160 et 161 u. V. DE WILAMOWITZ Herm. XXXIV p. 626.

161 (= Dionys. Hal. fr. 3 p. 254 Vs. et R.) SCHOLION Aeschinis or. III 90 p. 331 Sch.: (πλείους τραπόμενος τροπάς) τοῦ Εὐρίπου] . . ἔστι δὲ τὸ κῶλον χαριεντικὸς. ἐπαινοῦσι δὲ τοῦτο 20 τὸ κῶλον οἱ κριτικοὶ λέγοντες σωφρόνως αὐτὸ πεφράσθαι καὶ οὐ κούφως.

*162 SCHOLION Demosth. or. XVIII de corona 4 p. 264, 3 Dind.: βαδίζω] τινὲς ἐμέμφαντο ὡς τροπικὴν ἐν προοιμίῳις οὐ

24 τροπικὴν Wolf, τροπὴν libri.

καλῶς κειμένην τὴν λέξιν. ἀλλ' οὔτε ἐν <πρώτῳ> προοιμίῳ ἐστίν, ἀλλ' ἐν τελευταίοις τοῦ δευτέρου, οὔτε ἀπεξενομένην καὶ ἀπόκριτος, ὡς Αἰσχίνης ἐχρήσατο ἐν τῷ προοιμίῳ (III 1) 'παρασκευῆν' εἰπὼν καὶ 'παράταξιν',
 5 ἀλλὰ προσεχῆς καὶ μᾶλλον ἀρμόττουσα. εἰ γὰρ δὴ οἶμος ἡ ὁδὸς ἐστίν, καὶ τὸ προοίμιον ὡς ὁδὸς τοῦ παντὸς λόγου, οὕτω κέχρηται, οὐκ ἀλλότριον ὡς πρὸς ὁδὸν τὸ βαδίζειν.

cf. fr. 159 et fr. 160. 3 s cf. etiam fr. 165 p. 202, 28 s.

163 ARGUMENTVM Demosth. or. XXI in Midiam.

Pap. CXXXI Mus. Brit. (= *Aristotle on the constitution of Athens* edited by F. G. Kenyon. *Third and revised edition* 1892 p. 216 of *Jahrbuecher fuer Philologie* 145, 1892 p. 29 [Blass]): Μειδίας εἰς τὰ μάλιστα ἐχθρὸς ἦν τῷ Δημοσθένει, καὶ διὰ πολλῶν μὲν καὶ ἄλλων ἐνεδείξατο εἰς αὐτὸν τὴν ἐχθραν, καὶ ποτε
 15 χορηγὸν ὄντα αὐτὸν τῆς Πανδιονίδος φυλῆς ἐν μέσῃ τῇ ὀρχήστρᾳ κονδύλοις ἔλαβεν. ὁ δὲ ἐγράψατο αὐτὸν δημοσίων ἀδικημάτων, συμπεριλαβὼν τοῖς δημοσίοις ἀδικήμασι τὴν ἑαυτοῦ ὕβριν, ἐπεὶ ἐξῆν ἐκεῖνον λέγειν ὅτι 'ὕβρισθης'
 20 λαβὲ τῆς ὕβρεως τὸ πρόστιμον'. ἔχει δ' ἡ ὑπόθεσις κατὰ μὲν Κεκίλιον δύο κεφάλαια, εἰ δημοσίον ἐστὶν ἀδίκημα, καὶ εἰ μεγάλα τὰ πεπραγμένα ἐστίν. προσθετέον δὲ κακείνο, εἰ ὕβρις ἐστίν ἡ γενομένη· ὅπερ ἀθετεῖ Κεκίλιος κακῶς·
 25 ἔσται γὰρ ἐναντίως αὐτῷ γεγραμμένον τὸ προοίμιον

1 πρώτῳ add. Wolf. 2. 3 ἀπεξενομένη Wolf, ἀποξενώμενος libri. 16 ὁ δὲ Kenyon, ἐφ' οἷς Blass. 17. 18 συμπεριλαβὼν Kenyon, συνπεριλαβὼν Blass. 20 ἔχει Kenyon, περιέχει Blass. 22. 23 πεπραγμένα ἐστίν Kenyon, πεπραγμένα (om. ἐστίν) Blass.

καὶ ἡ τοῦ χρυσοχόου μαρτυρία. ὅτι δὲ δῆλός ἐστι
 συμ|περιλαβῶν τοῖς δημοσίοις ἀδικήμασι τὴν ³⁰ Bl.
 ἑαυτοῦ ὕβριν, ἐξ ἐκείνου φανερόν, ὅταν λέγῃ
 (XXI 7) 'ἐπειδὴν ἐπιδείξω Μειδίαν τοῦτον μὴ
 μόνον εἰς ἐμέ, ἀλλὰ καὶ εἰς ὑμᾶς καὶ εἰς τοὺς ⁵
 ἄλλους ἅπαντας ὑβρικότα' καὶ τὰ ἐξῆς. αἱ δ'
 ὑποθέσεις ὅταν μὴ ἔχωσιν ζητήματα μηδ' ἀμφισβη-
 τήσεις, λελυμένοι εἰσι καὶ τόπον τῷ ῥήτορι οὐ κατα-
 λείπουσι· οἷον περὶ φόνου τις ἐγκαλεῖται καὶ λέγει
 'ἀπέκτεινα μὲν τὸν δεῖνα, δικαίως δέ'. τότε, ὁμο- ¹⁰
 λογήσαντος αὐτοῦ τὸν φόνον, ζητεῖται πότερα δι-
 καίως ἢ ἀδίκως ἀπέκτεινε· ὅταν δὲ λέγῃ ὁ ἐγκαλού-
 μενος, ὅτι ἀπέκτεινε καὶ ἀδίκως ἀπέκτεινε, τότε λέ-
 λυται ἡ ὑπόθεσις. οὕτως καὶ περὶ ταύτης τῆς ὕβρεως
 ῥηθήσεται. 15

hoc fragmentum pertractavit Blass l. s. p. 29—33 et teti-
 gerunt V. DE WILAMOWITZ (Herm. XXXIV 1899 p. 626) et Diels
 l. s. p. XII s.

163a SCHOLION Demosth. or. XXI 1 p. 531, 11 Dind.: Ζητήσῃε
 δ' ἂν τις, ὅπως δημοσίᾳ κρίνων αὐτὸν ὕβρεως ἐμνημόνευσε. καὶ
 ῥητέον, ὅτι βούλεται πᾶσαν ὕβριν δημοσίαν ἐπιδείξει καὶ μάλιστα
 τὴν Μειδίου. εἰ γὰρ καθ' ἕνα πάντας ὑβρίζει, ἐκ δὲ τῶν καθ'
 ἕνα πόλιν, δηλονότι δημοσίᾳ ἀδικεῖ. 20

conlatiis iis quae supra fr. 163 p. 198, 21 s leguntur, ad

1 μαρτυρία] post hoc uerbum primo picta uerba δημοσίων
 ἀδικημάτων οὐκ ὀφείλε, sed deleta esse Kenyon docet; Blass
 ea in textum recipit et conicit: δημοσίων ἀδικημάτων οὐκ εἰ-
 ρημένων. 4 ἐπειδὴν papyrus et Kenyon, ἐπειτ' ἂν Blass ex
 Dem. τοῦτον Kenyon, τουτονὶ Blass. 9 ἐγκαλεῖται Kenyon,
 ἐγκαλεῖται Blass. 12 ἀπέκτεινε edunt, ἀπεκτεῖνα papyrus.
 13 ἀπέκτεινε bis pap. et Kenyon, ἀπέκτεινα bis Blass. 14 ταύ-
 της Kenyon, αὐτῆς Blass.

Caecilius refert RADERMACHER. cf. scholion p. 532, 22 Dind. ad οὐ μόνον πληγὰς.

163b SCHOLION Demosth. or. XXI 7 p. 538, 3 Dind.: ὕβρισμα μὲν ἐγὼ] ἐκ τεττάρων ὄρων βιάζεται δημόσιον δεικνύ-
ναι τὸ γεγονός· πρώτου μὲν, ὅτι πᾶσα ὕβρις καὶ ἐν ὀλίῳ
δήποτε καιρῷ δημοσίον ἐστὶ. καὶ τοῦτο δεικνυσὶν ἐνὶ μὲν διὰ
5 τοῦ εἰπεῖν (XXI 45) 'τὰς μὲν γραφὰς ἔδωκε παντὶ τῷ βουλο-
μένῳ, τὸ δὲ τίμημα ἐποίησε δημοσίον ὄλον'. δευτέρου δέ, ὅτι
πάντα τὰ ἐν τῇ ἑορτῇ γιγνόμενα, κἂν εἰς ἰδιώτην ἦ, δημοσία ἐστὶ.
τρίτου, (<ὅτι>) τὰ εἰς χορηγὸν γιγνόμενα καὶ πολλῶ πλέον. τε-
τάρτου, ὅτι 'οὐ δι' ἐμὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ διὰ πάντας τοὺς
10 ἄλλους, ὅσους ὕβρισεν, ἄξιός ἐστιν ὡς ὕβριστῆς καὶ
τυραννικὸς δημοσίᾳ κολασθῆναι'. πρῶτον οὖν ἀποδεί-
κνυσὶν, ὅτι πᾶσα ὕβρις δημοσίον ἐστὶ, καὶ φησὶν (XXI 8)
'εἴ τις οὖν ὕμων'. ἐντεῦθεν ἡ προκατασκευή, ἔνθα τίθησι τοὺς
δύο νόμους, δεικνύων, ὅτι δημοσίον ἐστὶ τὸ ἀδίκημα. ἕτεροι
15 δὲ φασὶν, ὅτι τοῦτο δοκεῖ μὲν συνηρηθῆσαι τῷ προοίμιῳ· τὸ
δὲ ἀληθὲς ὥσπερ προοίμιόν ἐστὶ τῆς κατασκευῆς τῆς μελλούσης·
ἐντεῦθεν γὰρ προβιβάζει περὶ τοῦ χρῆναι τὰ ἐν τῇ ἑορτῇ πάντα
δημόσια νομίζειν καὶ οὐ τῶν ἰδίων τινὸς ἕνεκα γίνεσθαι, του-
ἐστιν ὅτι πᾶσα ὕβρις δημοσίον ἐστὶν.

cf. fr. 163 et 163 a. uestigia Caecilii agnoscit RADERMACHER.

164 PORPHYRIUS APVD EVSEBIUM CAESARENSEM
20 praepar. euangel. X 3, 13: Κεκίλιος δὲ ὡς τι μέγα
πεφωρακῶς ὄλον δράμα ἐξ ἀρχῆς εἰς τέλος Ἀντι-
φάνους τὸν Οἰωνιστὴν (CAF II 82 K.) μεταγράψαι φησὶ
τὸν Μένανδρον εἰς τὸν Δεισιδαίμονα (CAF III 32 K.).
(14) ἐπεὶ δὲ τοὺς κλέπτας ἔδοξεν, οὐκ οἶδ' ὅπως, ὕμῖν, φησὶν,
25 εἰς τὸ μέσον ἀγαγεῖν, μηνύω κατὸς Ἑπερίδην (fr. 95 et
104 Bl.⁵) τὸν καλόν, πολλὰ παρὰ Δημοσθένους κεκλο-
φότα, ἔν τε τῷ Πρὸς Διόνδαν λόγῳ κἂν τῷ Περὶ τῶν
Ἑθούλου δωρεῶν. (15) καὶ ὅτι μὲν ὁ ἕτερος παρὰ τοῦ

8 ὅτι add. Radermacher.

ἑτέρου μετέθηκε, πρόδηλον· συγχρονούντων δ' αὐτῶν, ἡμῶν μὲν ἂν εἴη ἔργον, φησίν, ὃ Ἀπολλώνιε, ἐκ τῶν χρόνων ἀνιχνεύσαι τὸν κλέπτην. ἐγὼ δὲ ὀποπεύω μὲν τὸν ὀφρηγμένον εἶναι τὸν Ἵπερίδην, ἀδήλου δὲ ὄντος ὀπότερος, ἄγαμαι μὲν Δημοσθένην, εἰ λαβῶν παρὰ Ἵπερίδου πρὸς 5 δέον διώρθωσε, μέμφομαι δὲ τὸν Ἵπερίδην, εἰ λαβῶν παρὰ Δημοσθένους πρὸς τὸ χεῖρον διέστρεψε. . . (17) ἢ (sc. τί ἄμῃν λέγω) ὡς τὰ περὶ βασιάνων εἰρημένα παρ' Ἰσαίῳ (VIII 12) ἐν τῷ Περὶ τοῦ Κλεωνόμου κλήρου καὶ παρὰ Ἴσοκράτη ἐν τῷ Τραπεζιτικῷ (XVII 64) κεῖται καὶ παρὰ 10 τῷ Δημοσθένει ἐν τῷ Κατὰ Ὀνήτορος ἐξούλης (XXX 37) σχεδὸν διὰ τῶν αὐτῶν εἴρηται; ἢ ὡς Δεῖναρχος (fr. LX 3 Tur.) ἐν τῷ πρώτῳ Κατὰ Κλεομέδοντος αἰκίας πολλὰ μετενήνοχεν αὐτοῖς ὀνόμασιν ἐκ τοῦ Δημοσθένους Κατὰ Κόνωνος αἰκίας; 15

similis est ratio in fr. sequenti et in fr. 166 et in fr. 167 et in multis aliis fragmentis, quae omnia ad fr. 89 congressi.

ad p. 200, 20—24 cf. MARX l. s. p. 175, 2 et WILH. CHRIST (*abhandlungen der Bayerischen akademie d. wissensch. philol. philol. cl. uol. XXI* 1901 p. 472, 1), qui uir doctus de toto hoc capite (ibid. p. 472 s) disputauit.

*165 CLEMENS ALEXANDRINVS *Stromat.* VI 2, 16 p. 435, 6 Staehlin: ὡς δὲ μὴ ἄμοιρον τήν τε φιλοσοφίαν τήν τε ἱστορίαν, ἀλλὰ μηδὲ τήν θητορικὴν τοῦ ὁμοίου ἐλέγχον περιίδωμεν, καὶ τοῦτῳ ὀλίγα παραθέσθαι εὐλογον. . . | . . . 436 St.

(18) Εὐριπίδου δὲ ἐν μὲν τῷ Οἰνομάμῳ γράφοντος (fr. 574 N.²) 20 τεκμαιρόμεσθα τοῖς παροῦσι τὰ ἀφανῆ, ἐν δὲ τῷ Φοίνικι (fr. 811 N.²) τὰ ἀφανῆ τεκμηρίοισιν εἰκότως ἀλίσκεται, Ἵπερείδης λέγει (fr. 195 Bl.²) 'ὃ δ' ἐστὶν ἀφανῆ, ἀνάγκη τοῦς διδάσκοντας τεκμηρίοις καὶ τοῖς εἰκόσι ζητεῖν'. Ἴσοκράτους τε 25

9 Κλεωνόμου] immo Κίρωνος (or. VIII). 12 <καὶ> σχεδὸν conii. Wuensch. 21 τεκμαιρόμεσθα Theodoretus, τεκμαιρόμεθα liber. 21 et 23 ἀφανῆς Theodoretus.

437 St. αὐ εἰπόντος (IV 141) 'δεῖ δὲ τὰ μέλλοντα τοῖς προγεγενημένοις τεκμαίρεσθαι' Ἀνδοκίδης οὐκ ὀκνεῖ λέγειν (III 2) 'χρὴ γὰρ τεκμηρίοις χρῆσθαι τοῖς πρότερον γενομένοις περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι'. . . . Εὐριπίδης μὲν [γὰρ] γράφει (*Medea* 516—519)

5 ὦ Ζεῦ, τί δὴ χρυσοῦ μὲν, δε κιβδηλος ἦν
τεκμήρια ἀνθρώποισιν ὥπασας σαφῆ,
ἀνδρῶν δὲ ὅτῳ χρὴ τὸν κακὸν διειδέναι,
οὐδεὶς χαρακτῆρ ἐμπέφυκε σώματι;

'Υπερίδης δὲ καὶ αὐτὸς λέγει (fr. 196 Bl.²) 'χαρακτῆρ οὐδεὶς
10 ἔπεστιν ἐπὶ τοῦ προσώπου τῆς διανοίας τοῖς ἀνθρώποις'.

438 St. (19) . . . | . . . καὶ πρό γε τούτου Σοφοκλέους ἐν τῷ Πηλεί (ποιήσαντος) [fr. 447 N.²]

Πηλέα τὸν Αἰάκειον οἰκουρὸς μόνῃ
γερονταγωγῷ καὶ ἀναπαιδεύῳ <πάλιν>·

15 πάλιν γὰρ αὖθις παῖς ὁ γηράσκων ἀνὴρ,
'Ἀντιφῶν ὁ ῥήτωρ λέγει (fr. 136 Bl.²; 66 Diels) 'γηροτροφία
γὰρ προσείκειν παιδοτροφία'. . .

(20) ναὶ μὲν Θουκυδίδου λέγοντος (I 73, 4) 'Μαραθῶνι τε
μόνοι προκινδυνεύσαι' Δημοσθένης εἶπεν (XVIII 208) 'μὰ τοῦς
20 ἐν Μαραθῶνι προκινδυνεύσαντας'. οὐδὲ ἔκεινα παραπέμφομαι·
Κρατίων ἐν Πυτίνῃ εἰπόντος (fr. 185 CAF I 69 K.)

τὴν μὲν παρασκευὴν ἴσως γινώσκετε

'Ἀνδοκίδης ὁ ῥήτωρ λέγει (I 1) 'τὴν μὲν παρασκευὴν, ὡς ἄνδρες
δικασταί, καὶ τὴν προθυμίαν τῶν ἐχθρῶν τῶν ἐμῶν σχεδὸν τι
25 πάντες εἴσεσθε'. ὁμοίως καὶ Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Νικίαν ὑπὲρ
<παρα>καταθήκης (fr. 190 Tur.; 70 Thalh.) 'τὴν μὲν παρασκευὴν
καὶ τὴν προθυμίαν τῶν ἀντιδίκων ὁρᾶτε, ὡς ἄνδρες δικασταί'
φησίν, καὶ μετὰ τοῦτον Αἰσχίνης λέγει (III 1) 'τὴν μὲν παρα-
σκευὴν ὁρᾶτε, ὡς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ τὴν παράταξιν'. πάλιν

19—20 cf. fr. 60, 7 (et adn.) et fr. 94 p. 73, 13 s.
28—p. 203, 3 cf. fr. 160, 5—10. 28—29 cf. etiam fr. 162 p. 198, 3 s.

4 γὰρ del. Dindorf. 14 πάλιν add. Dindorf ex Tryphone.
18 Μαραθῶνι τε Dindorf ex Thuc., μαραθωνίται liber. 21 Πυ-
τίνῃ Sylburg, ποιτίνῃ liber. 22 γινώσκετε Dindorf. 23 Ἀν-
δοκίδης Victorius, ἀνδροκίδης liber. 25 Ἀσσίας . . Νικίαν
Ruhnken, νικίας . . λυσίαν liber. 26 <παρα>καταθήκης Syl-
burg.

Δημοσθένους εἰπόντος (XIX 1) “Ὅση μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σπουδὴ περὶ τουτοῦ τὸν ἀγῶνα καὶ παραγγελία γέγονεν, σχεδὸν οἶμαι πάντας ὑμᾶς ἠσθῆσθαι” Φιλίνος [τε] ὁμοίως (fr. 4 O A II 319^b Tur.) ‘Ἔση μὲν, ὦ ἄνδρες | δικασταί, σπουδὴ καὶ παράταξις γεγέ- 439 St. νηται περὶ τὸν ἀγῶνα τουτονί, οὐδένα ὑμῶν ἀγνοεῖν ἠγοῦμαι’. 5

(21) Ἰσοκράτους πάλιν εἰρηκτός (XIX 31) ‘ὥσπερ τῶν χρημάτων, ἀλλ’ οὐκ ἐκείνου συγγενῆς οὐσα’ Λυκίας ἐν τοῖς Ὀρφανικοῖς λέγει (fr. 264 Tur.; 84 Thalh.) ‘καὶ φανερόν γέγονεν οὐ τῶν σωμάτων συγγενῆς ὦν, ἀλλὰ τῶν χρημάτων’. . . . 9

(22) . . . | Ὀμήρου πάλιν ποιήσαντος (Z 488) 440 St.
μοῖραν δ’ οὐ τίνα φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
ὄ τε Ἄρχινος (fr. 2 O A II 167^b Tur.) λέγει ‘πᾶσι μὲν ἀνθρώποις ὀφείλεται ἀποθανεῖν ἢ πρότερον ἢ εἰς ὕστερον’, ὄ τε Δημοσθένης (XVIII 97) ‘πᾶσι μὲν γὰρ ἀνθρώποις τέλος τοῦ βίου θάνατος, κἄν ἐν οἰκίῳ τις αὐτὸν καθεῖρεας τηρῆ’. 15

u. cum fr. praecedens, fr. 166, fr. 167, tum fr. 89 adn.
de hoc loco cf. W. CHERIST l. c. p. 470—476.

166 THEON Rh. Gr. II p. 62, 21 Sp.: μαρτύρια δὲ τούτου καὶ παρὰ ποιηταῖς καὶ ἱστορικοῖς, καὶ ἀπλῶς πάντες οἱ παλαιοὶ φαίνονται τῇ παραφράσει ἄριστα κεχρημένοι, οὐ μόνον τὰ ἑαυτῶν ἀλλὰ καὶ τὰ ἀλλήλων μεταπλάσσοντες. Ὀμηρον μεταφράζων, ὅτε φησί (c 136—137) 20

τοῖος γὰρ νόος ἐστὶν ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
οἶον ἐπ’ ἡμᾶρ ἀγῆρι πατῆρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
ὄ Ἄρχιλοχος (fr. 70 Bgk)
τοῖος ἀνθρώποις θυμός, Γλαῦκε, Λεπτίνῳ πᾶϊ,
γίγνεται θνητοῖς, ὀκοῖον Ζεὺς ἐφ’ ἡμέρην ἀγει. 25
καὶ πάλιν Ὀμηρος ἄλωσιν πόλεως τοῦτον τὸν τρόπον εἴρηκεν
(I 598—594) |

ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δὲ τε πῦρ ἀμαθύνει, 68 Sp.
τέκνα δὲ τ’ ἄλλοι ἀγροῦσι βαθυζῶνους τε γυναῖκας.
ὄ δὲ Δημοσθένης οὕτως (XIX 65) ‘ὅτε γοῦν ἐπορευόμεθα εἰς 30

3 τὲ del. Mayor. 5 οὐδένα Sauppe, οὐθ’ ἕνα liber.
7. 8 Ὀρφανικοῖς Taylor, ὄρφικοῖς liber. 15 αὐτὸν Dindorf,
αὐτὸν liber. 25 ὀκοίην Laert. Diog. et Suid.

Δελφούς, ἔξ ἀνάγκης ὄραν ἦν ταῦτα πάντα, οἰκίας κατεσκαμ-
 μένας, τείχη περιηρημένα, χώραν ἔρημον τῶν ἐν ἡλικίᾳ, γυναῖ-
 ας δὲ καὶ παιδάρια ὀλίγα καὶ πρεσβύτας ἀνθρώπους οἰκτρούς'. ὁ
 δὲ Αἰσχίνης οὕτως (III 157) 'ἀλλὰ ταῖς γε διανοίαις ἀποβλέπατε
 5 αὐτῶν εἰς τὰς συμφοράς, καὶ νομίσατε ὄραν ἀλικομένην τὴν
 πόλιν, τειχῶν κατασκαφάς, ἐμπρήσεις οἰκῶν, ἱερὰ σὺλῶμενα, ἀγο-
 μένας <γυναϊκας> καὶ παῖδας εἰς δουλείαν, πρεσβύτας ἀνθρώ-
 πους, πρεσβυτίδας γυναῖκας ὡς μεταμανθάνοντας τὴν ἐλευθε-
 ρίαν'. ἔτι δὲ ὁ μὲν Θουκυδίδης φησί (II 45, 1) 'φθόνος γάρ
 10 τοῖς ζῶσι πρὸς τὸ ἀντίπαλον, τὸ δὲ μὴ ἐμποδῶν ἀναταγωνίστω
 εὐνοία τετιμῆται'. ὁ δὲ Θεόπομπος (fr. 302 FHG I 329) 'ἐπί-
 σταμαι γάρ, ὅτι τοὺς μὲν ζῶντας πολλοὶ μετὰ δυσμενείας ἐξετά-
 ζουσι, τοῖς δὲ τετελευτηκόσι διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἐτῶν ἐπανιάσι
 15 οἷδε τῶν πάντων, ὅτι τοῖς μὲν ζῶσιν ἄσπεκτον ἢ πλείων
 ἢ ἐλάττω φθόνος, τοὺς τεθνεώτας δὲ οὐδὲ τῶν ἐχθρῶν τι
 μισεῖ;' καὶ μέντοι γε ὁ Φίλιππος τὸν Ἀττικὸν ὄλον πόλεμον ἐν
 τοῖς Σικελικοῖς ἐκ τῶν Θουκυδίδου μετενήνοχε, καὶ Δημοσθένης
 εἰς τὸν Κατὰ Μειδίου τὰ τε Λυκίου καὶ Λυκούργου ἐκ τῶν τῆς
 20 ὕβρεως λόγων, καὶ τὰ Ἰσουλίου ἐκ τῶν Κατὰ Διοκλέους ὕβρεως.
 εἶροις δ' ἄν καὶ παρὰ Ἰσοκράτη ἐν τῷ Παναθηναϊκῷ τὰ ἐν τῷ Λυ-
 κίου ἐπιταφίῳ καὶ τῷ <Γοργίου> Ὀλυμπικῷ (fr. 3 OA II 329^a Tur.).
 ἀλλὰ μὴν καὶ αὐτὸς ὁ Δημοσθένης πολλάκις ἑαυτὸν παραφράζει,
 64 Sp. οὐ | μόνον τὰ ἐν ἄλλοις λόγοις αὐτῷ εἰρημένα ἀλλαγῶς μεταφέρων,
 25 ἀλλὰ καὶ ἐν ἐνὶ λόγῳ πολλάκις φαίνεται ταῦτα μυριάκις εἰρηκῶς,
 τῇ δὲ τῆς ἐρμηνείας ποικιλίᾳ λανθάνει τοὺς ἀκούοντας. ἐν μὲν γε
 <τῷ> Κατὰ Μειδίου φησί (XXI 37) 'τίς γάρ ἡμῶν οὐκ οἶδε τοῦ μὲν
 πολλὰ τοιαῦτα γενέσθαι τὸ μὴ κολάζεσθαι τοὺς ἔξαμαρτάνοντας
 αἴτιον ὄν, τοῦ δὲ μηδένα ὑβρίζειν τὸ λοιπὸν τὸ δίκην τὸν αἰεὶ
 30 ληφθέντα, ἦν προσήκει, δίδόναι μόνον αἴτιον γενόμενον;' ἐν δὲ
 τῷ Κατὰ Ἀριστοκράτους [XXIII 99] (τὸ δὲ αὐτὸ καὶ Κατὰ Ἀν-
 21—22 cf. fr. 121 p. 105, 14—16 et fr. 122, 10—13.
 31 — p. 205, 5 ~ fr. 41 et 41 a.

6 ἱερὰ σὺλῶμενα desunt in Aeschinis libris. 7 γυναῖκας
 add. Spengel ex Aeschine. 22 Γοργίου add. I. G. Pfund.
 27 τῷ add. Wuensch et Rademacher. ἡμῶν Theonis libri,
 ὡμῶν Dem.

δρωτίωνος [XXII 7]) 'οὐ γὰρ εἶ τι πώποτε μὴ κατὰ τοὺς νόμους ἐπράχθη, εὐ δὲ τοῦτο ἐμιμήσω, διὰ τοῦτο ἀποφύγοις ἂν δικαίως, ἀλλὰ τοῦναντίον πολὺ μᾶλλον ἀλίσκεσθαι διὰ ταῦτα. ὡσπερ γάρ, εἴ τις ἐκείνων ἐάλω, εὐ τὰδ' οὐκ ἂν ἔγραψας, οὕτως, ἂν εὐ δίκην δῶς, ἄλλος οὐ γράψει'. ἐν δὲ τοῖς Φιλιππικοῖς τὰ αὐτὰ πράγματα ἄνω καὶ κάτω λέγων διατετέλεκε, καὶ ἐν τῷ Πρὸς Λεπτίνην, ὅτι μὴ δεῖ τοὺς εὐ ποιήσαντας ἀφελῆσθαι τὰ δοθέντα, οὐδ' ὀλιγάκις εἶρηκεν· ἐν δὲ τῷ Ὑπὲρ τοῦ στεφάνου, ὅτι οὐκ ἐπὶ τῷ τέλει τῶν πεπραγμένων κατηγορεῖν δίκαιον ἦν, ἀλλὰ καθ' ἕκαστον τῶν πολιτευμάτων ἐλέγχειν, παρ' ὅλον τὸν λόγον παρ-¹⁰ ἔσπαρται· τὰ δὲ περὶ τῆς λύσεως τῶν αἰχμαλώτων τις οὐκ οἶδεν ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπροσβείας διατεθρολημένα;

ratio huius fragmenti eadem est, quae in fr. 164, fr. 165, fr. 167, in aliis fragmentis in adn. ad fr. 89 addita enumeratis nobis occurrit.

*167 SCHOLIION Aeschinis or. II de falsa legatione 175 p. 313 Sch.: καὶ πάλιν] μετῆκται τὰ πλεῖστα ἐκ τῶν Ἀνδοκίδου (III 8—9) κτλ.

de ratione huius fragmenti cf. adnotationem ad fr. 166 additam.

*168 QUINTIL. VIII 3, 35: *idem (Cicero) putat a*¹⁵
Terentio primum dictum esse 'obsequium', Caecilius a
Sisenna 'albenti caelo'.

hunc Caecilium Calactinum esse Burckhardt l. c. p. 25 et, ut uidetur, Peter (H R F p. 185 no. 103) negant. sed cf. ANGERMANN l. c. p. 48, 3 et uide indicem personarum et rerum Meisteri edit. Quintil. p. 303. Angermann dicit: 'Caecilii illud de Sisenna iudicium non mirandum est, nam scripsit etiam σύγκρισιν Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος'.

12 διατεθρολημένα Spengel, διατεθρολημένω libri. 17 albenti libri, albente Spalding.

APPENDIX

CONTINENS

PSEVDOCAECILIANVM

Cod. Vat. gr. 435 fol. 220 ed. J. ab Arnim
(Hermes XXVII 1892 p. 118 ss).

ΠΛΟΥΤΑΡ<ΧΟΥ Η> ΚΕΚΛΙΑΙΟΥ ΑΠΟΦΘΕΓΜΑΤΑ ΡΩΜΑΙΚΑ

- p. 119 Οὐκ ἐβούλοντο οἱ παλαιοὶ Ῥωμαίων, ὧ τσίβοσσε
ἀνδρῶν ἄριστε, σοφοὶ εἶναι δοκεῖν, ὅθεν οὐδὲ ἐθήρων
τὴν δόξαν δεινότητι λόγων ἢ περιττοῖς καὶ πιθανοῖς
4 ἀποφθέγμασιν οἷς ἐχρήσαντο Ἑλλήνων τινές, * ἃ
p. 120 διαβεβόηται, χρησμῶν | εἶναι δοκοῦντα ἤδη πιστότερα·
μηδὲν ἄγαν καὶ ἔπον θεῶ· καὶ χρόνων φείδου· καὶ
γνώθι σαντόν· καὶ ἐγγύα πάρα δ' ἄτα· καὶ ἄλλα τού-
τοις εἰκότα· ἴσως μὲν καὶ ὠφέλιμα τοῖς πειθομένοις,
ἔχοντα δέ τι ἐν τῷ βραχεὶ τῆς ἀποδόσεως ἡδὺ καὶ

ΠΛΟΥΤΑΡ ΚΕΚΛΙΑΙΟΥ cod., suppleuit Arnim. ΑΠΟ-
ΦΘΕΓΜΑΤΑ ΡΩΜΑΙΚΑ] hunc titulum pro suspecto habet Ar-
nim 122 et scribendum proponit ΧΡΕΛΑΙ uel simile quid.
1 σίβοσσε] Σηβῶσε? cf. Arnim 123, 1. 4 ἀποφθέγμασιν Ar-
nim, ἀποφθέγμασιν cod. lacunam indicauit Arnim 123 s;
scribendum esse fere ἀποφθέγμασιν οἷοις (cod. οἷς) ἐχρήσαντο
Ἑλλήνων τινές, <δόξαν δὲ ἔλαβον ὡς σοφοὶ ὄντες οἱ τὰ τοιαῦτα
μάλιστα εἰπόντες> — ἃ διαβεβόηται χρησμῶν . . πιστότερα —
μηδὲν ἄγαν eqs.

παρακλητικόν. Δικαιάρχω δὲ οὐδὲ ταῦτα σοφῶν εἶναι ἀνδρῶν δοκεῖ· μὴ γὰρ δὴ γε τοὺς πάλαι λόγῳ φιλοσοφεῖν, ἀλλ' εἶναι τὴν σοφίαν τότε γοῦν ἐπιτήδευσιν ἔργων καλῶν, χρόνῳ δὲ λόγων ὀχλικῶν γενέσθαι τέχνην· καὶ νῦν μὲν τὸν πιθανῶς διαλεχθέντα μέγαν ⁵ εἶναι δοκεῖν φιλόσοφον, ἐν δὲ τοῖς πάλαι χρόνοις ὁ ἀγαθὸς μόνος ἦν φιλόσοφος, εἰ καὶ μὴ περιβλέπτους καὶ ὀχλικοὺς ἀσκοῖτο λόγους· οὐ γὰρ ἐξήτουν ἐκεῖνοί γε εἰ πολιτευτέον οὐδὲ πῶς, ἀλλ' ἐπολιτεύοντο αὐτοὶ καλῶς, οὐδὲ εἰ χρῆ γαμῆν, ἀλλὰ γήμαντες, ὃν δεῖ ¹⁰ τρόπον γαμῆν, ταῖς γυναιξὶ συνεβίου. ταῦτα ἦν, φησίν, ἔργα ἀνδρῶν καὶ ἐπιτηδεύματα σοφῶν· αἱ δὲ ἀποφθέρξεις αὐτὰ πρῶγμα φορτικόν. τοιούτους πείθομαι καὶ τοὺς ὑμετέρους γενέσθαι πατέρας· εἶναι γὰρ ἀγαθοὶ ἐβούλοντο καὶ τούτου τοῖς ἔργοις ἐπικνουῦντο· ¹⁵ στρογγύλας δ' ἀποφθέρξεις καὶ καλλιρήμονας ὥστε περιττὰς εἶναι δοκεῖν οὐτ' ἐπετηδευον οὔτε ἐγίνωσκον· οἷοις μέντοι λογισμοῖς ἕκαστα ἔπραττον, τοιούτοις καὶ λόγοις περὶ αὐτῶν ἐχρῶντο, οὐκ εἰς βραχὺ συνηγμένοις, ἀλλὰ καλοῖς, εἰ τὸν νοῦν σκέπτοιτό τις, μὴ ²⁰ ἐπιδεικτικῶς ἐξετάζων ἀλλ' ἐπὶ τὴν χρείαν ἕκαστα ἀνάγων.

Οἶόν τι περὶ Ἀππίου τοῦ ἀναπήρου πεπεύσμεθα. ἦν μὲν γὰρ ἤδη γηραιός, πρὸς Πύρρον δὲ Ῥωμαίος πόλεμος ἦν· καὶ ὁ βασιλεὺς τῇ πρώτῃ μάχῃ νικήσας ²⁵ διαπρεσβεύεται, συμβῆναι ἐπὶ τοῖσδε ἀξιῶν· τὸ μὲν

1 παρακλητικόν Kaibel apud Arnim 124, 1, προσκλητικόν cod., προκλητικόν Arnim. 8. 9 ἐκεῖνοί γε corr. Arnim, ἐκεῖ γε cod. 10. 11 οὐδὲ εἰ χρῆ γαμῆν, <οὐδὲ> ὃν δεῖ τρόπον γαμῆν, ἀλλὰ γήμαντες conl. Wuensch. 11 συνεβίον cod., συνεβιον cod. a corr. 12 φησίν Arnim, φασίν cod. 15 τούτου Arnim, τούτων cod. 24 Πύρρον Arnim, πύρον cod.

Ἑλληνικὸν τὸ ἐν Ἰταλίᾳ πᾶν ἐλεύθερον εἶναι καὶ αὐτόνομον· χρῆσθαι δὲ καὶ Σαυνίτας καὶ Λευκανοὺς καὶ πάντας Βρεττίλους τοῖς αὐτῶν νόμοις, Πύρρον ὄντας συμμάχους, Ῥωμαίους δὲ Λατίνων ἄρχειν μόνων. πρὸς
 5 ταῦτα οἱ μὲν ἀντέλεγον, αἰσχρὰ πρὸς δὲ καὶ βλαβερὰ εἶναι φάμενοι τῇ πόλει, τοῖς δ' οὐκ ἐδόκει ἀντιτείνειν, τὸν περὶ τῶν ὄλων κίνδυνον δεδιόσι. καὶ τις τῶν ἐκ μέσου ἀνὴρ ἐπαινούμενος ἄμεινον ἂν ἔφη ἔβουλευσάμεθα, εἰ καὶ Ἄπκιον σύμβουλον λάβοιμεν'. ὁ γὰρ
 10 ἀνὴρ σὺν τῷ φρονίμῳ καὶ φιλόπολις ἐδόκει. καλεῖ
 p. 121 οὖν, καὶ ὡς ἦκε λέγουσιν αὐτῷ, ἐφ' οἷς ἡξίου συμβάλειν ὁ βασιλεύς. τὸν δὲ ἐπὶ πολὺν χρόνον σιωπήσαντα εἰπεῖν μόλις ἑτάλη μὲν, ἧ βουλή, ὑπερηχθόμην ἀνάπηρος ὢν, νῦν δὲ πολλὴν τῇ συμφορᾷ ταύτῃ
 15 χάριν ἔχω μὴ ὄραν ὑμᾶς τοὺς τοιαῦτα βουλευομένους· εἶθε δέ με καὶ κωφὸν γερονέναι, ἵνα μὴδὲ ἀκούοιμι αἰσχυρῶν λόγων'. κἀντεῦθεν ἐπεδείκνυε τό τε ἐπικίνδυνον καὶ ἄδοξον τῆς συμβάσεως.

Ὅμοιον δὲ καὶ τὸ Κέσωνος. ὁ γὰρ δὴ Κέσων τῷ
 20 παρὰ Καρχηδονίων πρεσβευτῇ ταχθεὶς ἐλθεῖν εἰς λόγους — ὁ δὲ τάξας ἦν Ἄπκιος <ὁ> ἐπὶ Σικελίας πρῶτος στρατηλατῶν — ἐπεὶ παριῶν ὁ Φοῖνιξ εἶπε καὶ ἐμεγαληγόρει περὶ τῆς Καρχηδόνας, Ῥωμαίους δὲ ἐπετίμα διότι ἐπιχειροῦσι περὶ νήσου πρὸς αὐτοὺς πολε-

3 Πύρρον Arnim, πόρον cod. 9 Ἄπκιον Arnim, ἄπιον cod. 10 καλεῖ] Kaibel apud Arnim 120, 1 καλεῖται uel sim. conicit. 15 ἔχω μὴ] ante μὴ aut τοῦ aut τὸ excidisse Arnim 125 putat, Kaibel, quem equidem sequor, scribi uult ἔχω μὴ ὄραν. 16 εἶθε δέ με καὶ κωφὸν] post κωφὸν fortasse uocabulum ἦν addendum esse Arnim contendit, Kaibel apud Arnim 125 εἶθ' ἔδει conicit. 21 Ἄπκιος Arnim, ἄπιος cod. ὁ add. Arnim. 22 παριῶν Kaibel apud Arnim 121, περὶ ὧν cod. 24 νήσου Arnim, νόμου cod.

μείν, οὔτε ναυτικὸν ἔχοντες οὔτε ἔμπειροι ἀγώνων
 ὄντες θαλαττίων τῆς Καρχηδόνης τοσοῦτους χρόνους
 ἐνδυναστευούσης τῇ θαλάττῃ, καὶ νεωστὶ Πύρρον ἰδόν-
 τες ὑπ' αὐτῶν κατανεναυμαχημένον, τηλικούτον βασι-
 λέα, ταῦτα τοῦ Καρχηδονίου λέγοντος· ἡμεῖς' εἶπεν 5
 'οὕτως πεφύκαμεν' — ἐρῶ δέ σοι ἔργα ἀναμφισβή-
 τητα, ἵνα ἔχῃς ἀπαγγέλλειν τῇ πόλει — τοῖς πολε-
 μοῦσιν εἰς τὰ ἐκείνων ἔργα συγκатаβαίνομεν κὰν τοῖς
 ἀλλοτρίοις ἐπιτηδεύμασι περίεσμεν τῶν ἐκ πολλοῦ αὐτὰ
 ἡσκηκότων. Τυρρηνοὶ γὰρ ἡμῖν ἐπολέμουν χαλκᾶσπιδες 10
 καὶ φαλαγγηδόν, οὐ κατὰ σπείρας μαχόμενοι· καὶ ἡμεῖς
 μεθοπλισθέντες καὶ τὸν ἐκείνων ὄπλισμὸν μεταλαβόν-
 τες παρεταττόμεθα αὐτοῖς· καὶ τοὺς ἐκ πλείστον ἐθά-
 δας τῶν ἐν φάλαγγι ἀγώνων οὕτως ἀγωνιζόμενοι ἐνι-
 κῶμεν. οὐκ ἦν ὁ Σαννιτικὸς ἡμῖν θυρεὸς πάτριος 15
 οὐδ' ὕσσοὺς εἶχομεν, ἀλλ' ἀσπίσιν ἐμαχόμεθα καὶ δό-
 ρασιν· ἀλλ' οὐδ' ἰππεύειν ἰσχύομεν, τὸ δὲ πᾶν ἢ τὸ
 πλείστον τῆς Ῥωμαϊκῆς δυνάμεως πεζὸν ἦν. ἀλλὰ
 Σαννίταις καταστάντες εἰς πόλεμον καὶ τοῖς ἐκείνων
 θυρεοῖς καὶ ὕσσοις ὄπλισθέντες ἰππεύειν τε αὐτοὺς 20
 ἀναγκάσαντες, ἀλλοτρίοις ὄπλοις καὶ ζηλώμασιν ἐδου-
 λωσάμεθα τοὺς μέγα ἐφ' ἑαυτοῖς πεφρονηκότας. οὐδὲ
 πολιορκεῖν, ὧ Καρχηδόνιοι, ἐγινώσκομεν· ἀλλὰ παρὰ
 τῶν Ἑλλήνων μαθόντες, ἀνδρῶν τοῦ ἔργου πεπειρα-
 μένων, κἀκείνων τῶν ἐπιστημόνων καὶ πάντων ἀν- 25
 θρώπων ἐν πολιορκίᾳ δεδυνήμεθα πλέον· μὴ δὴ Ῥω-
 μαίους ἀναγκάσαιτε ἄψασθαι τῶν θαλαττίων· εἰ γὰρ
 ἡμῖν δεήσει ναυτικοῦ, πλείους μὲν καὶ ἀμείνους ὑμῶν

3 Πύρρον Arnim, πόρον cod. 10 Τυρρηνοὶ Arnim, τυ-
 ρρηνοὶ cod. 26 δὴ Arnim, δὲ cod. 27 ἀναγκάσαιτε Rader-
 macher, ἀναγκάσετε cod., ἀναγκάζετε Arnim.

p. 122 ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ κατασκευασόμεθα ναῦς, | κρείττον δὲ
 ναυμαχήσομεν τῶν ἐκ πλείστου ναυτικῶν'. καὶ οὐκ
 ἐψεύσατο ὁ Κέσων· βιασθέντες γὰρ ὑπὸ Καρχηδονίων
 ναυμαχῆσαι, εὐθὺς τῇ πρώτῃ περιεγέροντο ναυμαχίᾳ,
 5 Δουιλίου στρατηγοῦντος.

Μάνιος δὲ Βαλέριος, <ὁ> τὰς πρὸς Ἰέρωνα συν-
 θήκας ποιησάμενος, δοκεῖ καὶ βραχέως καὶ ἀληθῶς
 εἰπὼν προτρέψαι τὴν βουλὴν ἔχουσθαι τῶν ναυτικῶν
 ὅτι 'περὶ νήσου καὶ ἐν νήσῳ μαχομένους οὐκ ἔστι τῷ
 10 παντὶ νικᾶν μὴ ναυκρατοῦντας'. καὶ οὐδ' οὗτος ἐψεύ-
 σατο· τῷ γὰρ τρίτῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν ἐτῶν, ναυμαχίᾳ
 κρατήσαντες Καρχηδονίων, Σικελίαν τε ἔσχον περὶ ἧς
 ὁ ἀγὼν καὶ φόρου τοὺς Φοίνικας ἐποίησαντο ὑποτε-
 λεῖς. μαντικά ταῦτα ἐκ λογισμοῦ ἔμφρονος, ἐπιμεμαρ-
 15 τυρημένα ἔργων ἐβάσσει.

Μὴ ἄρα καὶ τὸ Ῥέμον τοιοῦτον ἦν· ὅτε γὰρ δὴ
 τὴν Ἀλβανῶν βασιλείαν οἱ περὶ τὸν Ῥωμόλου Νεμέτορι
 ἀποδόντες τῷ πάπῳ κίλξιν ἔγνωσαν ἰδίαν αὐτῶν
 πόλιν, περὶ τοῦ τόπου ἐν ᾧ κτιστέον διεφέροντο· καὶ
 20 Ῥωμόλου τὸ Παλάτιον προκρίνοντος, ἐν ᾧ καὶ ἐγεν-
 νήθησαν καὶ ἐτρέφησαν, ὁ Ῥέμος ἕτερον προηρεῖτο
 χωρίον, καὶ αὐτὸ παρὰ τὸν Τίβεριν ὄν· καὶ μέχρι τοῦ
 νῦν ὁ τόπος καλεῖται Ῥεμορία. ἀπαραχωρήτως δ' ἄμφω
 διὰ φιλοτιμίαν ἔχοντες συντίθενται θεοῖς ἐπιτρέψαι
 25 τὸ πρᾶγμα, καὶ ἐν ἡμέρᾳ τινὶ ῥητῇ, ἅμα ἀνίσχοντι
 ἡλῶν, ὀρνευέσθαι ἐν τῷ αὐτοῦ χωρίῳ ἐκάτερον· ὅπο-
 τέρω * *

6 ὁ add. Arnim.
 τοῦ Arnim, αὐτῷ cod.

18 αὐτῶν Arnim, αὐτοῦ cod.

26 αὐ-

I. INDEX FONTIVM

Alexander Numenii

ἐκ τῶν Ἀλεξάνδρου Rh. Gr. III

Sp.

p. 1, 8 — 2, 7 fr. 8a

4, 1 9

apud Maximum Planudem

Rh. Gr. V W.

p. 404, 2 — 406, 18 fr. 25

407, 10 — 408, 5 27

408, 22 — 409, 3 30

409, 12 28a

apud Anonymum schol. Her-

mog. Rh. Gr. VII 2 W.

p. 762, 10 fr. 24

epitome de figuris Rh. Gr. III

Sp.

cf. p. 19, 32 — 20, 4 fr. 61a

20, 30 — 21, 22 63a

cf. 22, 10 56 adn.

22, 30 — 23, 9 57

24, 31 — 25, 4 58

25, 6 59a

26, 5 72a

27, 9 55b

cf. 27, 9 — 29, 2 53 adn.

27, 17 53

29, 5 61a

30, 14 65a

31, 10 62a

32, 6 66b

32, 29 — 33, 5 70a

33, 16 — 34, 21 75a

34, 23 — 35, 3 68

35, 4 69b

39, 12 76a

[Ammonius]

de differ. affin. uoc.

s. θεωρός fr. 155 s. θεωρικόν

Anonymus

schol. Hermog. Rh. Gr. VII 2 W.

p. 762, 10 [Alexander Num.]:

u. supra

764, 1 fr. 42a

765, 11 43

Anonymus

περὶ ἐρωτήσεως καὶ ἀποκρί-

σεως fr. 49

Anonymus Seguerianus [Cor-

nutus Graeveni]

7 p. 2, 8 fr. 14

cf. 96 19, 6 16

101 19, 19 17a

102 20, 4 — 103 18a

111 21, 9 16

116 22, 17 — 120 19

125 23, 19 — 128 20

140 26, 18 21a

145 27, 21 — 146 23a

154 29, 18 39

155 30, 1 39

170 32, 7 — 181 26

187 36, 22 41a

207 41, 10 — 208 44a

230 45, 13 45

Apollonius

uita Aeschinis ed. Westermann

p. 266, 33 — 267, 2 fr. 127c

268, 63 127b

Aquila Romanus

de figuris Rh. L. m. Halm

- cf. p. 24, 8 fr. 56
 » 25, 3 67 b
 27, 12 51
 28, 15 52
 cf. 31, 12 61
 31, 23 54
 cf. 36, 25 64

Argumenta

Aeschinis ed. Reiske

- or. I p. 18—19 fr. 159
 III 352 160
 III 353 160

Demosthenis

- or. V (in Schol. p. 158, 14 Dind.)
 fr. 138
 XXI (in Pap. CXXXI Mus. Brit.)
 fr. 163

Athenaeus

VI 272 f fr. 1

XI 466 a 2

Beda venerabilis

de schematibus Rh. L. m. Halm

cf. p. 609, 27 fr. 61 adn.

Carmen de figuris ed. Halm

cf. p. 70, 178 fr. 64 adn.

» 70, 181 66 »

Clemens Alexandrinus

stromat. VI 2, 16—22 fr. 165

Cornutus u. Anonym. Segu.

Demetrius

de elocutione

cf. 61 fr. 63 a adn.

» 80 47 »

Didymus

in Demosth. col. 11, 17 fr. 140

Dionysius Hal.

epist. ad Pompeium

3, 20 p. 240, 14 fr. 158

[Dionysius Hal.]

ars rhet.

cf. X 14 p. 369, 9 fr. 18 adn.

Eusebius Caesarensis

praep. eu. X 3, 13—17 [Porphyrius]: u. infra

Gregorius Corinthius

commentar. ad Hermog.

Rh. Gr. VII 2 W.

cf. p. 1119, 1 fr. 155 s.

- εισαγγελία a
 » 1119, 5 φάσις a
 » 1119, 12 ενδειξις
 » 1119, 16 εφήγησις
 » 1119, 18 διαψήφισις κτλ.
 1119, 22 ξεφσις
 cf. 1119, 24 διαδικασία
 1119, 27 — 1120, 4 κατα-
 χειροτονία κτλ.
 cf. 1120, 4 εὐθυδικία
 » 1120, 7 παραγραφή
 » 1120, 11 ἀγραφίον δίκη
 1120, 17 ἐξούλης b
 cf. 1120, 22 ἀποστασίον
 δίκη
 » 1120, 24 διαγραφή δίκης
 1120, 25 λήξις δίκης
 cf. 1120, 27 { ἀντιλαχέιν
 διαλαχέιν
 » 1120, 29 διωμοσία κτλ.
 » 1121, 1 ἀμφιορκία
 » 1121, 4 ἐξωμοσία
 » 1121, 6 δοκιμασίαν
 ἐπαγγεῖλαι
 1121, 7 ἀπόφασιν
 cf. 1121, 12 ἐπωβελία
 p. 1202, 13 — 1205, 29 fr. 59 b

Harpocratio

s. δημοτευόμενος fr. 105

ἐξούλης fr. 155 s. ἐξούλης

ἐπακτός ὄρκος fr. 124

ἑητορικὴ γραφή 104

Hermias Alexandrinus

in Plat. Phaedr. schol. ed.

Couvreur

p. 9, 11 — 10, 22 fr. 152

cf. 12, 27 — 13, 2 152

35, 19 112

cf. 227, 1 110 a

230, 23 110 a

264, 20 118 a

Herodianus

de figuris Rh. Gr. III Sp.

cf. p. 93, 7 fr. 53 adn.

Iulius Rufinianus

de schematis lexeos Rh. L. m.

Halm

cf. p. 50, 1 fr. 61 adn.

Laertius Diogenes

II 64 fr. 127 d

III 25 152 b

III 38 152 a

Lesbonax ed. R. Mueller

p. 7 fr. 78

8 79

8 80

8—9 81

Lexicon rhetoricum Cantabrig. ed. Dobrees. *εἰσαγγελία* p. 667, 12fr. 155 s. *εἰσαγγελία**προβολή* p. 676, 23fr. 155 s. *φάσις***Lexicon Segner. quartum** in Bekk. Anecd.

p. 183, 1 fr. 155 s.

- 183, 4 ἀποκομπεῖα
 cf. 183, 5 ἄρδητος
 » 183, 7 μορῖαι
 » 183, 9 ἄμα
 » 183, 9 αἰσθέσθαι καὶ
 αἰσθάνεσθαι
 » 183, 11 ἀδέητος
 » 183, 13 ἀνάπηρος
 » 183, 14 ἀσπαλιεύεσθαι
 » 183, 15 ἀμείβεσθαι
 » 183, 17 ἀτυχεῖν
 183, 19 ἀνάστατος
 183, 21 ἀποδικασίαι
 cf. 183, 22 ἀναρᾶσθαι
 183, 23 ἀπιγνοεῖν
 183, 24 ἀπογινώσκειν
 183, 25 ἀποστησάμενος
 cf. 183, 26 ἀνεπίδικα
 184, 3 ἀρορατος Οἰ-
 νόμαος
 184, 6 ἀλάστωρ

- cf. p. 184, 9 fr. 155 s.
 » 184, 11 ἀμφοροκία
 » 184, 13 ἀρχων
 184, 16 αὐτομαχῆσαι
 184, 18 ἀντίδοσις
 184, 20 ἀποτιμᾶσθαι
 184, 22 ἀρχαί
 184, 22 ἀνομολόγητα
 cf. 184, 23 ἀγοαφλον δίκη
 » 184, 25 ἀποστασίον
 δίκη
 » 184, 27 ἀγράφον με-
 τάλλου δίκη
 184, 29 ἀντιλαχεῖν
 184, 30 ἀπογράφειν
 οὐσίαν
 cf. 184, 32 ἀνασύνταξις
 185, 2 Βάταλος
 cf. 185, 4 βακτηρία καὶ
 σύμβολον
 185, 7 βωμολόχοι
 cf. 185, 12 γραφή
 » 185, 14 γοαμματεύς
 185, 18 γεννήται
 185, 22 δεκάτη καὶ εἰ-
 κοστή
 cf. 185, 24 δεῦρο
 » 185, 26 διήγησις ἐξηγη-
 σεως διαφέρει
 » 185, 29 διειληγώς
 » 185, 30 δίκης ἀνάκρι-
 σις
 » 185, 32 δοκιμασίαν ἐπ-
 αγγεῖλαι
 » 186, 1 διαιτητής
 186, 2 δημοτεύεσθαι
 cf. 186, 5 δίκη
 » 186, 7 διαψήφισις καὶ
 ἀποψήφισις
 » 186, 9 ἔφεις
 » 186, 12 διαδικασία
 » 186, 14 δωροξενίας
 δίκη
 » 186, 16 διωμοσία καὶ
 ἀνωμοσία
 » 186, 19 διαγραφὴ δίκης

- | | | | |
|-------------|---------------------------|---------------|----------------------------|
| p. 186, 21 | fr. 155 s. | cf. p. 189, 2 | fr. 155 s. |
| cf. 186, 21 | διαλαχθῆναι | | ἐνεπισκήψασθαι |
| » 186, 24 | προδικασία | » 189, 5 | ἐχίνοι |
| 186, 25 | διαγραμματα | » 189, 7 | ἐπώνυμοι |
| 186, 27 | Διοσιπιδῆς | 189, 9 | ἐνηνόμεθα |
| 186, 29 | δαίτηται | » 189, 14 | ζηλωτοῦ |
| 187, 3 | δουκατεύοντες | » 189, 20 | ἡλικία καὶ ἡλι- άζεσθαι |
| cf. 187, 4 | εὐθυνα | 189, 22 | ἡγεμονία δικαστηρίου |
| » 187, 6 | ἐνδειξις | cf. 189, 24 | ἦρετο |
| » 187, 8 | ἐφήγησις | » 189, 29 | θεωρικόν α |
| » 187, 10 | εὐθουδικία | 189, 31 | θέτην |
| » 187, 12 | ἐξηγηταί | cf. 190, 1 | θαρραλέον |
| cf. 187, 14 | ἐγγυῆσαι | 190, 8 | θρικήθων |
| 187, 15 | ἐπιγραφαί | cf. 190, 4 | θωπεία |
| 187, 17 | Ἐβμολιπιδῶν | 190, 9 | λαμβοφάγον |
| | ἐνιαυσία καὶ κατενιαύσιος | cf. 190, 10 | ἱκετεία |
| 187, 19 | ἐν Δελφοῖς σκιά | 190, 15 | κωλακρέται |
| 187, 20 | ἐπιληπτικός | 190, 16 | κυγκίς |
| cf. 187, 21 | ἐκωθονίζοντο | cf. 190, 17 | καρπού δίκη |
| » 187, 22 | εἰσιτήρια | 190, 19 | κέρκωψ |
| » 187, 24 | ἐγγενής | cf. 190, 20 | καλλίου |
| » 187, 25 | ἐγχώριος | 190, 21 | Κράββιλος |
| » 187, 27 | ἐπιχώριος | cf. 190, 23 | κεφάλαιον |
| 187, 29 | ἐπιλυθένθησαν | » 190, 24 | καταλογεύς |
| | εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν | » 190, 25 | κοβαλεία |
| 187, 31 | ἐπακτροκέλης | 190, 26 | κληρωταὶ ἀρχαί |
| 187, 32 | ἐμβραχῦ | 190, 28 | κηδεσταί |
| 188, 1 | ἐκεῖ . . ἐκείσε | cf. 191, 3 | λειπομαρτυρίον |
| 188, 3 | ἐξεστηκώς οἶνος | » 191, 5 | δίκη |
| 188, 5 | ἐπαιτιώτατοι | » 191, 7 | λήξις δίκης |
| 188, 6 | ἐτίθουσεν | | ληξιαρχικόν |
| cf. 188, 7 | ἐξούλης δ | 191, 9 | γραμματοῖον |
| 188, 10 | Ἐυρόβατον | cf. 191, 14 | λυμαιομένον |
| 188, 12 | Ἐφιάτης | 191, 16 | μεσεγγύημα |
| 188, 14 | ἐπ' ἐκφορᾷ | | μαρτυρίαν ἐμβάλλεσθαι |
| | δόνον | 191, 21 | νομοφύλακες |
| 188, 16 | Ἐλληνοταμίας | 191, 27 | ὄργεῶνης |
| 188, 18 | ἐν χιλίας | 192, 1 | ὀσία |
| cf. 188, 22 | ἐπιστάτης | cf. 192, 3 | συντελεῖς |
| » 188, 24 | ἐκμαρτυρεῖν | 192, 5 | ὑρον ἐπιθεῖναι |
| » 188, 26 | ἐξομόσασθαι | cf. 192, 7 | ὄμου |
| » 188, 28 | ἐκκλητευθῆναι | » 192, 9 | ὄκνω |
| » 188, 30 | ἐφῆται | | |
| » 189, 1 | ἐπωβελία | | |

- | | | | |
|-------------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| p. 192, 15 | fr. 155 s. | p. 194, 25 | fr. 155 s. |
| | παρακαταβα- λειν | | ψευδογραφή |
| 192, 17 | πρυτανεία | 194, 27 | ψευδομαρτυ- ριῶν |
| 192, 19 | περὶ τῶν ἑνδεκά | Lexicon Seguer. quintum | |
| 192, 21 | पालηταί | in Bekk. Anecd. | |
| 192, 22 | προσμίξει πρὸς τὴν χώραν | cf. p. 213, 30 | fr. 155 s. |
| 192, 25 | παράσημος δή- τωρ | | ἀνδρολήψια καὶ ἀνδρολήψιον |
| 192, 26 | προδανειστής | 214, 3 | ἀσοφορεῖν |
| cf. 192, 28 | Προηρόσια | 214, 9 | ἀναγωγή οί- κέτου |
| » 192, 30 | πεντηκοστεύ- ονται κτλ. | 214, 16 | ἀνάγειν εἰς πρῶτην |
| 192, 32 | — 193, 3 περὶ Κό- δρον | cf. 215, 22 | ἄξιον |
| cf. 193, 4 | πάματα | » 215, 27 | ἀναγινώσκειν |
| » 193, 5 | Παταικίων | 215, 29 | ἀρεστήρ |
| 193, 6 | παραλογίζε- σθαι | cf. 215, 31 | ἀπόμισθος |
| cf. 193, 7 | προκαταβολή κτλ. | » 215, 33 | ἀρχαίον |
| 193, 8 | παρανόμων γραφή | » 216, 4 | ἄμα |
| 193, 10 | καλαμναίος | » 216, 7 | αἰσθῆσθαι καὶ αἰσθάνεσθαι |
| 193, 12 | πρὸ Εὐκλείδου | » 216, 9 | ἀνάργυρος |
| 193, 17 | συμπρατήρ | » 216, 12 | ἄτακτοι |
| 193, 18 | σάργον | » 216, 15 | ἀνάπηρος |
| cf. 193, 19 | σκάνδιξ | » 216, 17 | ἀπεψηφισμένοι |
| 193, 23 | τῶν μὴ ἐπεξι- όντων κτλ. | 216, 20 | ἀνάδικος δίκη |
| cf. 193, 26 | Τιμαγόρας | cf. 216, 25 | ἐπὶ καλάμῃ ἄρον |
| 193, 28 | Τιμοκράτης | » 216, 27 | ἀπειπεῖν |
| 193, 30 | τριηράρχημα | » 216, 29 | ἄψασθαι |
| cf. 193, 32 | ἀναγινώσκειν | 216, 30 | ἀπόρρησις |
| 193, 33 | τήθη | cf. 216, 32 | ἀποστελλόμενοι |
| 194, 1 | τηθίς | » 217, 3 | ἀπολαχεῖν |
| 194, 2 | τέως | » 217, 7 | ἀσπαλεύεσθαι |
| 194, 3 | τηλικούτος | 217, 9 | ἀσέλγεια |
| cf. 194, 7 | ὕπὸ μάλης | cf. 217, 12 | ἀμόνασθαι |
| 194, 12 | φονικόν | 217, 15 | ἀμείβεσθαι |
| 194, 14 | φρατριάζειν | 217, 18 | ἀτυχεῖν |
| cf. 194, 15 | φαῦλον | cf. 217, 21 | ἀνοναμαχίον |
| | » α | » 217, 26 | ἀπόστολος |
| 194, 17 | φραναλίζειν | 217, 28 | ἀμνίδας |
| 194, 22 | ψευδοκλητίας | 217, 29 — 218, 2 | ἀσκεῖν |
| | | 218, 3 | ἀποδεδύσθαι ἢ ἐκδεδύσθαι |
| | | 218, 8 | ἀδοούλετος |

- | | | | |
|-------------|------------------|-------------------|------------------|
| p. 218, 9 | fr. 155 s. | p. 260, 4 | fr. 155 s. |
| 218, 13 | ἀχαριστεῖν | | ἐγκτήματα κτη- |
| 226, 17 | ἀνατιθέναι | | μάτων δια- |
| | βάσανος καὶ | cf. 260, 7 | φέρει |
| | βασανίζειν | 260, 9 | ἐπίγραμμα |
| 233, 28 | γνώμων | cf. 260, 11 | ἔδαπανᾶτο |
| cf. 233, 31 | γαμηλίαν εἰσ- | 260, 17 | ἐξαγώνιος |
| | ενεγκεῖν | 260, 20 | ἐπιτροπή |
| 234, 1 | γόγγυρον | 260, 21 | ἐπαγγεῖλασθαι |
| 240, 28 | δημοτελή κτλ. | 260, 23 | ἐδοκούμενος |
| 240, 32 | — 241, 2 | 260, 23 | ἐπιληρωτόν |
| | 241, 2 | 261, 9 | ζηλωτοῦ |
| | 241, 2 | 262, 3 | ἦμισα |
| cf. 241, 3 | διαγράμματα | 262, 5 | ἠλίθιον |
| 241, 6 | δίκη | 262, 6 | ἦδη |
| 241, 12 | δενδαλίδες | cf. 262, 8 | ἠταιρηκός |
| 241, 13 | διαρτάν | » 263, 13 | ἦροτο |
| 241, 14 | διαβασιλλίζεται | 263, 15 | ἠπίστησαν |
| cf. 241, 15 | δοκιμασίαν ἐπ- | cf. 265, 9 | θέρως |
| | αγγεῖλαι | 265, 11 | Θριάσιον πε- |
| » 241, 17 | δεῦρο | | δίον |
| 241, 20 | διηγήσεις ἐξηγή- | cf. 265, 17 | θωπεία |
| | σεις διαφέρει | 267, 13 | ἰπκός |
| cf. 241, 25 | διάθεσις καὶ | cf. 267, 15 | ἰκετεία |
| » 241, 29 | διατίθεσθαι | 267, 19 | ἰσα βαίων Πυ- |
| 241, 31 | δίχα | | δοκεῖ |
| 242, 1 | διειληγώς | 267, 21 | ἰεραὶ τριήρεις |
| 242, 3 | δρῶν φέρειν | cf. 275, 4 | κανχᾶ |
| | κτλ. | » 275, 6 | καλλίου |
| 242, 7 | δεξιάμην | » 275, 7 | κοροπλάθοι |
| 242, 9 | διέσειεν | 275, 10 | καρδιασάμενοι |
| cf. 244, 18 | εἰσαγγελία α | cf. 275, 12 | καταλαβείν |
| 259, 1 | ἐπιδανεῖσαι | » 277, 33 | λιθοουργική κτλ. |
| cf. 259, 4 | εὐθυδικία | » 280, 28 | μηλόβοτος χώρα |
| » 259, 6 | ἐναυλήματα | 280, 30 — 281, 15 | μετροῦσαι |
| » 259, 9 | ἐπακτρία χώρα | | οἱ Ἀθηναῖοι |
| » 259, 11 | ἐσχηματισμένως | | τὸν μήνα |
| » 259, 13 | ἐργολάβος | 281, 16 | μήνες Ἀθη- |
| 259, 17 | ἐγγενής | | ναίων |
| 259, 18 | ἐγχώριος | 281, 19 | μέτοικοι |
| 259, 20 | ἐπιχώριος | 281, 22 | μεταλλάσσειν |
| cf. 259, 21 | ἐκλειψίς καὶ | cf. 281, 24 | μοχθηρός καὶ |
| | ἐξέλιπεν | | μόχθηρος α |
| 259, 27 | εὐσχήμων | | μοῦ |
| cf. 259, 30 | ἐγκαμηθῆναι | » 285, 1 | » 285, 3 |
| » 259, 32 | ἐδωλιάσαι καὶ | » 285, 3 | » 285, 5 |
| | ικριῶσαι | » 285, 5 | ὄκνω |

- p. 297, 21 fr. 155 s.
 πεντηκοστεύον-
 ται κτλ.
 cf. 297, 27 πυνθάνεσθαι
 » 297, 30 πατρῶων
 298, 1 πείσεται
 cf. 298, 2 νέμειν προστά-
 την
 » 298, 5 Πатаικίων
 298, 7 πρόσδος
 cf. 298, 10 παιδάριον
 » 298, 11 πλονεξία
 » 298, 13 παραφρυνκω-
 ρευόμενος
 » 305, 9 Σαμοθράκη
 » 305, 12 συνετιμήθη
 305, 13 σοβαρός
 cf. 305, 14 συσσημαίνε-
 σθαι
 » 305, 15 σύνδικος και
 συνήγορος
 305, 16 συγγενής
 305, 18 σαπροί
 cf. 305, 19 σκάνδιξ
 309, 20 τάχα
 cf. 309, 23 τέως
 309, 25 τρίγωνον
 cf. 309, 27 τίμον
 » 309, 28 τετραδισταί
 » 309, 29 τήθη
 » 309, 30 τηθίς
 » 309, 31 τριταγωνιστής
 309, 33 — 310, 27 δικαστη-
 ρίων κτλ.
 310, 28 — 311, 22 δικαστη-
 ρίους κτλ.
 cf. 311, 23 ἀμφοροκία
 » 312, 30 ὕβρις
 » 312, 31 ἐφήγησις
 » 313, 3 ὑπὸ μάλης
 » 313, 5 ὑποφόνια
 313, 8 ὑπομοσία
 cf. 315, 1 { φαδλον
 » a
 cf. 315, 7 φορμός
 315, 10 φελία

- p. 315, 11 fr. 155 s.
 315, 14 φηλόματα
 cf. 315, 16 φωρῶν λιμένα
 » 315, 20 φάσις a
 315, 21 Φιλοῦργος
 315, 22 φράτορες
 315, 23 φαρμακός
 cf. 316, 27 φιλόνομος
 ζρημάτων
Lexicon Seguer. sextum in
Bekk. Anecd.
 cf. p. 359, 6 fr. 155 s.
 αἰσθέσθαι και
 αἰσθάνεσθαι
 » 365, 10 ἀκμή
 » 398, 2 ἀνεπίδικα
 » 407, 32 ἀντέχει
 » 412, 23 ἄξιον
 » 420, 14 ἀπειπεῖν
 » 425, 31 ἀπογράφειν οὐ-
 σίαν
 » 430, 6 ἀπολαύειν
 » 431, 21 ἀπόμισθος
 » 434, 31 ἀποστασίον
 δίλη
 » 435, 1 ἀπροστασίον
 » 439, 32 ἀποψηφι-
 σθέντα
 » 448, 31 ἀρχαῖον
 » 449, 17 ἄρχων
 » 460, 32 ἄττα
 » 463, 14 ἀύλαία
 » 467, 1 ἀντομαχῆσαι
Libanius
 proleg. Demosth. p. 3 fr. 125 a
 argum. [Dem.] or.
 VII p. 75—76 fr. 139
 XXXV 923 145
 LVIII 1321 146
 LIX 1344 147
Longinus
 ἐκ τῶν Λογγίνου Rh. Gr. I 2
 Sp. et H.
 2 p. 213, 5 fr. 48
 3 213, 8 103 a
 cf. 9 214, 27 91

14 215, 14 109a
 cf. 23 216, 14 75 p. 57 adn.

[Longinus]

de sublimitate ed. Vahlen^s

p. 1, 1 — 2, 11 fr. 82
 2, 17 — 3, 12 88
 3, 12 — 5, 6 84
 5, 9 — 10, 13 85
 11, 23 — 12, 1 86
 12, 15 — 14, 7 87
 19, 1 88
 26, 5 89
 28, 14 — 29, 2 90
 29, 9 154
 31, 9 91
 32, 21 — 33, 4 92
 36, 1 93
 33, 3 — 53, 12 94
 41, 17 96
 53, 19 — 59, 5 95
 59, 5 — 66, 9 150
 68, 5 150a
 68, 13 — 69, 5 151
 69, 13 — 70, 3 95 p. 86
 71, 11 95 » »
 71, 19 — 72, 10 97
 cf. 74, 8 84 adn.
 78, 8 98

Marcellinus

uita Thucydidis ed. Westermann

22 p. 190, 108 fr. 99a
 35 p. 193, 179 — 41 p. 144, 213 fr. 156
 56 p. 193, 345 — 57 p. 199, 365 fr. 157

Marcianus Capella

de arte rhetorica Rh. L. m.
 Halm

cf. p. 481, 10 fr. 61 adn.

Maximus Planudes

schol. Hermog. Rh. Gr. V W.
 p. 404, 2 [Alexander]: u. supra

407, 10 » : » »
 408, 22 » : » »
 409, 12 » : » »

Antiatticista, quem Orum

**Milesium uocant, in Bekk.
 Anecd.**

cf. p. 83, 7 fr. 155 s. *atlaia*

Phoebammon

epitome de figuris Rh. Gr. III
 Sp.

p. 44, 1 fr. 50
 45, 6 59c
 cf. 46, 3 79 adn.
 » 47, 19 78 »
 » 49, 2 80 »
 » 49, 29 — 50, 2 fr. 67c
 » 504, 6 VIII ed. Walz 81

Photius

bibliotheca

cod. 61 p. 20^a 9 fr. 127
 61 20^b 8 128
 159 102^a 42 — 102^b 16 fr. 123
 176 121^a 28 — 121^b 16 fr. 115a

cf. 259 485^b 10 99
 259 485^b 14 103

cf. 259 485^b 40 100

» 259 486^a 4 99

» 260 486^b 5 117

» 260 486^b 11 113

» 260 486^b 27 114

» 260 486^b 31 115

260 487^a 13 121

cf. 260 487^b 18 118

260 487^b 26 122

cf. 261 488^a 18 107

» 262 488^b 14 108

262 488^b 25 — 489^a 13 fr. 109

262 489^b 3 110

cf. 262 489^b 18 108

» 263 490^a 28 125

» 264 490^b 15 126

» 265 490^b 42 135

p. 120, 1

» 265 491^a 2 139

265 491^a 29 142

265 491^b 11 148

cod. 265 p. 491^b 29 — 492^a 13

fr. 144

265 492^a 23 147

cf. 265 492^b 18 133

» 266 495^b 2 148

» 267 496^a 40 149

Plutarchus

uita Demosth. 3 fr. 153

quaest. conuiu. VIII 1 p. 717^c

fr. 85 a

[Plutarchus]

uitae decem oratorum

p. 832 e fr. 99

833 c 100

833 d 101

p. 833 d — 834 b 102

p. 835 a 106

835 b 107

835 c — 836 b 108

836 f 113

837 b—c 114

837 c—d 115

838 a 116

838 b—f 117

838 f 118

839 a—b 119

839 b—d 120

839 f 125

840 b 126

840 e 127 a

842 e 129

842 f — 843 c 130

843 e—f 131

845 d—e 133

847 a 134

847 d—e 135

849 c—e 148

850 b—e 149

p. 850 f — 851 f fr. 135 p. 117

851 f — 852 e 130 » 113

Pollux

cf. II 17 fr. 155 s. παιδάριον

» II 139 ὑπὸ μάλης

» III 85 ἀρχαίον

» IV 122 ἀβλαία

» V 180 ἀναρθεσθαι

Porphyrius

apud Eusebium praep. euang.

X 3, 13—17 fr. 164

Quintilianus

institutio oratoria

III 6, 23—24 fr. 5

cf. 23—27 5 adn.

48—49 6

60 7

7, 1 8

6—28 10

8, 8—9 11

62—63 12

9, 5 13

IV 1, 72—73 15

2, 32 18

61. 68 17

131 21

V prooem. 1 22

1, 1—2 23

8, 7 28

9, 3 29

cf. 5—7 30

8 29

10, 7 31

17 32

cf. 20—99 26

30—31 33

73 34

75 35

78 36

85 37

11, 2 23 a p. 16

8 38

12, 9—10 40

14, 4 41

V 14, 10 42

VI 1, 7 44

VIII 2, 14: u. 'Addenda'

21 86 a

3, 6 46

35 168

37 47

5, 26 96 b

29 96 a

| | | |
|-----------|-------|---------|
| VIII 6, | 59—61 | fr. 66 |
| IX 1, | 3 | 66 |
| | 10—14 | 50 a |
| | 19 | 55 |
| 2, | 38 | 67 c |
| | 40—44 | 71 a |
| cf. | 54 | 56 |
| | 62 | 60 adn. |
| 3, | 23—24 | 67 a |
| | 37—38 | 69 |
| | 44 | 61 b |
| | 46—47 | 64 |
| | 54—57 | 62 b |
| | 76 | 77 |
| | 91 | 67 |
| | 98 | 66 |
| 4, | 9—10 | 97 a |
| cf. | 19 | 51 adn. |
| » X 1, | 106 | 154 » |
| » XI 3, | 168 | 60 » |
| » XII 10, | 52 | 15 |

Scholias

| | | |
|---------------------------|------------|--------------------------|
| in Aeschinē ed. Schultz | | |
| or. I 4 | p. 254 | fr. 126 b |
| | 69 | 267 160 |
| II init. | 6 | 126 a |
| | 175 | 313 167 |
| III 1 | 315 | 160 |
| | 90 | 331 161 |
| in Demosthenē ed. Dindorf | | |
| or. II init. | p. 71, | 1 fr. 136 |
| cf. | » | 74, 8 136 |
| | | p. 120 adn. |
| | III 30 | p. 155, 3 fr. 137 |
| | V | p. 158, 14 [argumentum]: |
| | u. supra | |
| XVII | p. 254, 5— | 255, 5 fr. 141 |
| XVIII | 4 | p. 264, 3 fr. 162 |
| cf. XIX | 65 | p. 372, 5 71 b |
| XXI | 1 | 531, 11 163 a |
| cf. | 1 | 532, 22 163 a |
| | 7 | 538, 3 163 b |
| | 44 | 557, 27 155 s. |
| | | ἐξούλης a |
| | 72 | 573, 7 71 b |
| VI init. | 813, | 3 14 a |

in Thucydidem ed. Haase
IV 135, 2 p. 89^b 20 fr. 156 a

Sopater

in Hermog. stat. Rh. Gr. IV W.
p. 744, 9 — 745, 25 fr. 4

Strabo

I 1, 23 p. 13 fr. 3
cf. VIII 3, 30 353 151
» 6, 10 372 »

Suidas

s. ἀγραφίον fr. 155 s. ἀγραφίον
δίκη

ἀγράφον με-
τάλλου δίκη eadem uoce
ἀδέητος » »
ἀκμή » »
ἀλογίου δίκη » »
ἄμα » »
ἀμόνασθαι » »
ἀμφοροῦλα » »
ἀμφοιβητεῖν
καὶ παρακατα-
βάλλειν » »
ἀνάγνωσις ἀναγινώσκειν
ἀνάκαιον e. u.
ἀνάπηρον
ψυχὴν ἀνάπηρος
ἀναρᾶσθαι e. u.
ἀνάργυρος » »
ἀνασύνταξις » »
ἀναυμαχίον » »
ἀνδροληψία καὶ
ἀνδρολήψιον » »
ἀνεπίδικα » »
ἀνετον » »
ἀντέχει » »
ἀντικαταλλάτ-
τόμενος » »
ἄξιον » »
ἀπεψηφίσατο ἀπεψηφισμέ-
νοι
ἀπειπάτο ἀπειπεῖν
ἀπογράφειν καὶ
ἀπογραφή e. u.
ἀπολαύειν » »

| | | | |
|-----------------------------|---------------------------------|-------------------------|--|
| s. cf. ἀπολαχεῖν | { fr. 155 s. e. u. διαλαχεῖν | s. δοκιμασίαν | fr. 155 s. |
| ἀπόμισθος | e. u. | ἐπαγγελίαι | e. u. |
| cf. ἀπορηθῆν | ἀπόρησις | αἰσθῆσθαι καὶ | » » |
| ἀποστασίον | { e. u. ἀποστασίον | αἰσθάνεσθαι | » » |
| δίκη | { ἀποστελλό- μενοι | ἔγγειον | » » |
| ἀποστολαί | { ἀπόστολος | ἐδωλίσαι κ. | |
| ἀποψηφισ- θῆντα | e. u. | ἰκρίῶσαι | » » |
| ἀρχαῖον | » » | ἐκγαμηθῆναι | » » |
| ἀρχων | » » | ἐκδέξασθαι α | » » |
| ἀσκαλία | ἀσκαλιεύε- σθαι | ἐκλειψις καὶ | |
| ἄττα | e. u. | ἐξέλιπεν | » » |
| ἀτάκτημα | ἀτακτοί | ἐκκλητευθῆ- ναι | » » |
| αὐλαία | e. u. | ἐκλογεῖς | » » |
| αὐτοδική | » » | ἐκμαρτυρεῖν | » » |
| αὐτομαχεῖν | αὐτομαχῆσαι | ἐκωδονίζοντο | » » |
| ἀφαμένη | ἀφασθαι | cf. Ἑλληνοτα- μίαι α | Ἑλληνοταμίαις |
| βακτηρία καὶ σύμβολον | e. u. | ἐναυλήματα | e. u. |
| cf. βασανίζειν | βάσανος καὶ βασανίζειν | ἐνδειξις δ | » » |
| γαμηλία | γαμηλίαν εἰσ- ενεγκεῖν | ἐνεπίσημημα | ἐνεπισκήψα- σθαι |
| γραμματεὺς α | e. u. | ἐξαγώνιος | e. u. |
| γραφῆ α | » » | cf. ἐξηγήσασθαι | διήγησις ἐξη- τοῦ διαγῆσα- σθαι διαφέρει |
| δαπανᾶν | » » | ἐξηγηταί α | e. u. |
| δεκάξεσθαι α | » » | ἐξομόσασθαι | » » |
| δεῦρο | » » | cf. ἐξούλης δίκη | ἐξούλης δ |
| διαγράμματα | » » | ἐξωμοσία | e. u. |
| διαγραφῆ δι- κης | » » | ἐπακτρία χώρα | » » |
| διαδικασία | » » | ἐπίγραμμα | » » |
| διάδοσις καὶ διατίθεσθαι | » » | ἐπιγραφεῖς | » » |
| διαψήφισις κ. | » » | ἐπίδικα | » » |
| ἀποψήφισις | » » | ἐπὶ καλάμη ἄροθον | » » |
| δικαιτηάς | » » | ἐπίκληρος α | » » |
| cf. δίκη α | » » | ἐπιστάτης δ | » » |
| δικῆς ἀνάκρι- σις | » » | ἐπικλυθῆσθαι | » » |
| διωμοσία καὶ ἀνωμοσία | » » | ἐπωβελία α | » » |
| | | ἐπώνυμοι δ | » » |
| | | ἐργολάβος | » » |
| | | ἐσχηματισ- μένος | » » |
| | | εὐθυδικία | » » |

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>cf.</i> ἐδόχημων | fr. 155 s. e. u. |
| ἐφεται <i>b</i> | e. u. |
| ἐφήγησις | > > |
| ἐχίνοι | > > |
| εἰσαγγελία <i>b</i> | > > <i>a</i> |
| εἰσιτήρια | > > |
| ἤβησαντες | ἤβησαι (ἐπι δίετες) |
| ἡλιαία καὶ ἡλι- ἀζεσθαι | e. u. |
| ἦρετο | > > |
| ἦταιρηκώς | > > |
| ικετεύω | ικετεία |
| ἵνα <i>a</i> | e. u. |
| ἰστοεῖς <i>a</i> | > > |
| θαρραλέον | > > |
| θεαυδέστατον | > > |
| θεωρικὸν καὶ θεωρικὴ | > > <i>a</i> |
| θέρος <i>b</i> | > > |
| θωπεία | > > |
| <i>cf.</i> Θριάσιον πε- δίον | > > |
| θυλήματα | > > |
| Καλαμίτης | > > |
| Καλλίας πτε- ρορρεῖ | καλλίου |
| καρποῦ δίκη | e. u. |
| καταλαβεῖν | > > |
| καταλογεύς | > > |
| καυχᾶ | > > |
| κεφάλαιον <i>b</i> | > > |
| > <i>c</i> | > > <i>a</i> |
| κίναδος <i>b</i> | > > |
| κόβαλος | κοβαλεία |
| κοροπλάθοι | e. u. |
| Λεωκόριον <i>a</i> | > > |
| λειπομαρτυ- ρίου δίκη | > > |
| ληξιαρχικὸν γραμματεῖον | > > |
| <i>cf.</i> > λήξιν δίκης | { ἀντιλαχεῖν διαλαχεῖν λήξιν δίκης |
| λιθοσυρική καὶ λιθοτριβική | e. u. |

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| <i>s.</i> Λυκοθρύγος | fr. 132 |
| μεσεγγόημα <i>a</i> | 155 s. e. u. |
| μεσεγγυοῦνται | e. u. |
| μηλόβοτος | > > |
| χώρα | > > |
| μορίαί | > > |
| μοχθηρία | > > |
| μοχθηρός καὶ μόχθηρος | > > <i>a</i> |
| νανμάχιον | > > |
| νέμειν προ- στάτην | > > |
| ξυλλαβεῖν | > > |
| ὄκνω | > > |
| ὀλιγαρχού- μενοι | > > |
| ὄμοι | > > |
| ὄξυθόμια | > > |
| καλαιόν | > > |
| παραγραφή <i>a</i> | > > |
| παραφροντα- ρευόμενος | > > |
| παρησία | > > |
| Παταικίων <i>a</i> | > > |
| πατρῶων | > > |
| παιδάριον | > > |
| πεπορημένος | > > |
| πλεονεξία | > > |
| πόμαλα | > > |
| πραγματεία | > > |
| πραττομένους | > > |
| πρέσβεις | > > |
| προδικασία | > > |
| Προρηόσια | > > |
| προκαταβολή καὶ προσκα- τάβλημα | > > |
| προμετροπήτης | > > |
| προῦκειτο <i>κ.</i> προῦδεντο | > > |
| Προχαριστή- ρια | > > |
| πυνθάνεσθαι | > > |
| ῥάθυμην | > > |
| ῥήτωρ | > > |
| ῥόδιον | > > |

| | |
|---------------|------------------|
| s. σαθροί | fr. 155 s. e. u. |
| Σαμοθράκη | e. u. |
| σίτου | σίτου δίκη |
| σκάνδιξ | e. u. |
| σόνδικος και | |
| συνήγορος | » » |
| συνετιμήθη | » » |
| συντελείς | » » |
| συντιμηθήναι | » » |
| συσσημαινε- | |
| σθαι | » » |
| τελεσθήναι | » » |
| τέως | » » |
| τετραδισταί | » » |
| τήθη | » » |
| τηθίς | » » |
| Τιμαγόρας | » » |
| τίμιον | » » |
| τραγικός πί- | |
| θηκος | » » |
| τρίμμα | » » |
| τριταγωνιστής | » » |
| οίος α | οίος ήν |
| ύβρις b | e. u. |
| ύπερήμερος κ. | |
| ύπερημερία | » » |
| ύπό μάλης | » » |
| ύποτροχίζε- | |
| σθαι | » » |
| ύποφόνια | » » |
| φάσις α | » » a |
| φαῦλον c | » » |
| Φιλοῦργος | » » |
| φορμός | » » |
| φρονηματι- | |
| σθήναι | » » |

| | |
|----------------|------------|
| s. φροντός και | fr. 155 s. |
| παραφροντω- | |
| ρενόμενος | e. u. |
| ζηματιστής | » » |
| ζημάτων | » » |
| ψευδέγγραφος | |
| δίκη | » » |
| ψευδής έγ- | |
| γραφή | » » |

Syrianus

schol. Hermog. id. ed. Rabe
p. 177, 8 fr. 4 a

Theon

progymnasmata Rh. Gr. II Sp.
p. 62, 21 — 64, 25 fr. 166
69, 6 111

Tiberius

de figuris Rh. Gr. III Sp.
p. 59, 22 fr. 55 a
61, 29 — 62, 5 67 b
62, 26 — 63, 4 56
64, 29 — 65, 26 59
69, 5 60
71, 5 61
72, 6 62
72, 27 — 73, 4 63
75, 13 65
75, 26 — 76, 11 66 a
76, 30 — 77, 4 69 a
77, 27 — 78, 19 70
79, 15 71
79, 27 — 80, 3 72
80, 4 73
80, 13 74
80, 18 — 81, 22 75
81, 23 — 82, 9 76

| Burckhardt | Huius syllogae | Burckhardt | Huius syllogae |
|---------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| fr. 38 ^a | fr. 65, 12—14 | fr. 46 | fr. 95 p. 83, 4—10 |
| 38 ^b | 65 ^a | 47 | 95 p. 84, 7—13 |
| 39 | 64 | 48 | cf. p. 3, 18 |
| 40 | 66, 1—4 | 49 | 6, 3—5 |
| 41 | 50, 1—12 | 50 | 31 |
| 42 | 50 a p. 34, 11—26 | 51 | 2 |
| 43 | 82 | 52, 1—4 ἐπι- σκεψόμεθα | — |
| 44 | 87 | 52, 4 τὸ — 10 | 153 |
| 45 | 85 p. 66, 19—26 | | |

III. INDEX AVCTORVM

Ἀθήναιος p. 38, 13
Ἀισχίνης 53, 21; 108—111;
 122, 21; 148, 1; 188, 9. 13.
 24. 25. 26. 28
 κατὰ Τιμάρχου (or. I) 110, 2.
 14. 16
 I τὸ προοίμιον 196, 13
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 9—
 115) 14, 9
 (I 25) 148, 14
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 172)
 179, 6
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 174)
 152, 21
 (I 176) 161, 7
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 183)
 148, 12
 περὶ τῆς παρακρεσβείας (or.
 II) 110, 3. 15
 ἐν τῷ περὶ παρακρεσβείας
 (II 70) 179, 9
 (II 88) 40, 3
 ἐν τῷ τῆς παρακρεσβείας
 (II 154) 183, 19
 (II 175) 205, 14
 κατὰ Κτησιφῶντος (or. III)
 110, 3. 12

ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 191, 29
 III τὸ προοίμιον 197, 5;
 198, 3; 202, 28
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 52) 179, 26
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 52) 140, 21
 (III 90) 197, 19
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 104) 171, 14. 18
 (III 157) 204, 4
 (III 166) 56, 1
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 240) 171, 8. 18
 (III 257 s) 46, 18
Δηλιακός 109, 13; 110, 4. 11
τέχναι ἠθορικά 110, 20;
 111, 2
Ἀισχίνης Ἐλεονίνιος 109, 15;
 110, 20; 111, 2
*Ἀισχίνης Μυτιληναῖος ἠθορο-
 μάστιξ* 111, 4
Ἀισχίλος 195, 7
 (fr. 58) 72, 8
 (fr. 281) 65, 10
Ἄμφικράτης 66, 2

Ἀνακρέων (fr. 96) 83, 3
 Ἀναξαγόρας 90, 3
 Ἀναξιμένης ὁ Λαμψακηνός
 123, 4
 ἐν τῇ ἑβδόμῃ τῶν Φιλιππικῶν
 123, 5
 Ἄνδουίδης 94—95
 περὶ τῶν μυστηρίων (or. I)
 94, 16
 (I 1) 202, 23
 (I 74) 143, 18
 περὶ τῆς εἰρήνης (or. III) 94, 18
 (III 2) 202, 2
 (III 8—9) 205, 14
 περὶ τῆς ἐνδείξεως 94, 17
 ἀπολογία πρὸς Φαίωνα 94, 18
 (fr. 4) 185, 13
 Ἄντιφάνης Οἰωνιστής 200, 22
 Ἀντιφῶν 89—94; 195, 9
 (or. II α 2) 170, 19
 περὶ Ἡρόδου (or. V) 90, 18
 περὶ τῆς εἰσαγγελίας 90, 19
 πρὸς Δημοσθένην 90, 20
 ἐν τῇ ἀπολογίᾳ τοῦ Μόρφου
 (fr. 34) 149, 23
 (fr. 35) 149, 26
 ἐν τῇ παρανόμων κατηγορίᾳ
 (fr. 46) 152, 23
 κατὰ πρηνάεως (fr. 48) 94, 9
 ἐν τῷ Σαμοθρακικῷ λόγῳ
 (fr. 49) 184, 26
 πρὸς Ἐρασίστρατον 90, 18
 πρὸς Φίλιππον ἀπολογία
 (fr. 65) 94, 11
 ἐν προομίοις (fr. 68) 139, 22
 » » (fr. 69) 140, 25
 » » καὶ ἐπιλόγοις
 (fr. 70) 174, 27
 (fr. 77) 169, 15
 (fr. 78) 179, 23
 (fr. 79) 186, 23
 ἐν ἄ ἀληθείας (fr. 80) 189, 13
 ἐν τῷ δευτέρῳ τῆς ἀληθείας
 (fr. 94) 154, 1
 ἐν τῷ περὶ ὁμοιολίας (fr. 108)
 167, 24

ἐν τῷ περὶ ὁμοιολίας (fr. 109)
 169, 3
 ἐν τῷ περὶ ὁμοιολίας (fr. 110)
 169, 19
 (fr. 136) 202, 16
 (fr. 138) 146, 12
 (fr. 139) 176, 10
 (fr. 160) 153, 32
 (fr. 180) 186, 16
 (fr. 183) 192, 25
 Apollodorus 34, 13
 Ἀπολλώνιος ὁ ἐπικληθεὶς Μόλων
 83, 13
 Ἄρατος (phaen. 287) 79, 30
 (phaen. 299) 70, 17
 Ἄριστογείτων 81, 7; 41, 6; 125,
 2; 128, 24
 ἀπολογία πρὸς τὴν ἔνδειξιν
 Λυκούργου καὶ Δημοσθένε-
 ους 125, 5
 Ἄριστοτέλης 5, 21; 10, 1. 2;
 11, 20; 128, 6
 (Rhet. I 2 p. 1355^b 35 ss) 15, 9
 (Rhet. I 2 p. 1356^a 13) 24, 18
 (Rhet. I 2 p. 1357^b 3 ss) 20, 13
 (Rhet. I 2 p. 1357^b 7 ss) 20, 16
 (Rhet. I 3 p. 1358^b 2 ss) 7, 1
 (Rhet. I 9 p. 1367^a 32 ss) 9, 6
 (Rhet. I 9 p. 1367^b 7 s) 8, 26
 (Rhet. I 13 p. 1374^a 1 ss) 6, 8
 in secundo de arte rhetorica
 libro (II 1—17) 22, 7
 (Rhet. II 23) 18, 17
 (Rhet. II 23 p. 1397^a 23) 23, 12
 (Rhet. III 2 p. 1404^b 11 s) 27, 3
 (Rhet. III 7 p. 1408^b 1 ss) 27, 10;
 84, 22
 in tertio Rhetoricorum libro
 (III 12 p. 1413^b 4 ss) 86, 4
 (Rhet. III 12 p. 1413^b 29 ss)
 36, 1
 (Rhet. III 12 p. 1414^a 17 s) 10, 2
 (Rhet. III 13 p. 1414^b 7) 10, 8
 (Rhet. III 13 p. 1414^b 9) 10, 7
 (Rhet. III 14 p. 1414^b 21 ss)
 9, 17

- (Rhet. III 14 p. 1415^b 5 ss)
11, 13, 20
(Rhet. III 14 p. 1415^b 32 ss)
9, 12
(Rhet. III 15 p. 1416^a 28 ss)
6, 13
in Rhetoricis (III 16 p. 1416^b
20s) 6, 6
(Rhet. III 16 p. 1416^b 29 ss)
12, 15; 13, 4
(art. Theodect. fr. 126) 12, 4, 11
(art. Theodect.?) 27, 3, 13
(art. Theodect. fr. 131) 84, 22
ἐν ταῖς Θεοδεκτικαῖς τέχναις
(fr. 134) 26, 11
Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (nub.
260) 188, 20
Aristophon 24, 18
Ἀρχιλόγος (fr. 70) 203, 23
Ἀρχίγνος 97, 8; 106, 12
(fr. 2) 203, 12
*Ἀσκληπιάδης ὁ τὰ τραγῳδοῦ-
μενα συγγράψας* 101, 5
Ἄφαρτος 103, 4, 7, 9; 104, 14
Γοργίας ὁ Λεοντίνος 103, 13;
105, 14; 194, 8
in Olympico (fr. 2) 9, 21
ἐν τῷ Ὀλυμπικῷ (fr. 3) 204, 22
(fr. 14) 65, 23
Δείναρχος 125, 20; 126, 24; 128
ἐν τῷ κατὰ Φιλοκλέους (III 6)
183, 20
ἐν τῷ κατὰ Πυθίου (fr. , VI 2)
170, 6
ἐν τῷ κατὰ Πιστίου (fr. , XV 1)
112, 11
(fr. , XVI 4) 182, 5
(fr. , XVIII 11) 190, 4
*ἐν τῷ πρώτῳ κατὰ Κλεομέ-
δοντος* (fr. LX 3) 201, 12
ἐν τῷ κατὰ Λεωγάρου
(fr. LXXXV) 152, 25
ἐν τῷ κατὰ Μεγεσαίχμου
(fr. LXXXVII) 180, 28
(fr. LXXXIX 8) 144, 11
(fr. LXXXIX 22) 174, 27
Δημάδης (fr. 28) 40, 25
Δημήτριος ὁ Φαληρεὺς 14, 15;
128, 7, 13
(fr. 18) 108, 13
Δημοκράτης 117, 5
Δημοσθένης 52, 12; 77, 29;
96, 28; 102, 15, 16; 106, 21;
107, 16, 18, 22; 108, 2; 116, 16;
116—127; 128, 25; 133, 7;
137, 2, 14, 16; 195, 21; 196, 12;
197—200; 200, 26; 201, 1;
204, 23
ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς 205, 5
ἐν Φιλιππικῶν πρώτῳ (I 17)
176, 13
(I 25) 144, 12
(or. II) 120, 5
(II 10) 144, 12
ἐν β' τῶν Φιλιππικῶν (II 21)
187, 11
(III 31) 57, 14
(IV 10s) 74, 25
(IV 30) 121, 6
πρώτῳ Φιλιππικῶν (IV 34)
175, 28 (u. 'Addenda')
(IV 36) 140, 18
(IV 44) 40, 15; 74, 30
(or. V) 121, 15
*ὁ τοῦ Δημοσθένους λόγος ὁ
περὶ τῆς Ἀλοννήσου ῥηθίς*
122, 28
*ἑβδομος τῶν Φιλιππικῶν, ὃν
ὀπὲρ Ἀλοννήσου τινὲς ἐπι-
γράφουσιν* (or. VII) 122, 2;
123, 12, 13
(VII 45) 86, 15; 122, 7
(VIII 20) 4, 16, 19
(IX 68) 52, 19
(IX 69) 52, 21
(IX 72) 122, 26 (u. 'Addenda')
(or. XI) 123, 2
(XI 2) 123, 7
(XI 3) 47, 18
(XIII 20) 184, 9
ἐν τῷ περὶ τῶν συμμοριῶν
(XIV 35—36) 187, 18

- ὑπὲρ τῶν πρὸς Ἀλέξανδρον
 συνθηκῶν (or. XVII) 123, 10
 (XVII 7) 124, 7
 (XVII 11) 124, 8
 (XVII 23) 124, 7
 ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ στεφάνου
 (or. XVIII) 205, 8
 (XVIII 3) 37, 3
 (XVIII 4) 197, 24
 pro Ctesiphonte (XVIII 18)
 14, 19, 22
 (XVIII 18) 58, 18; 79, 10
 (XVIII 28) 55, 11
 ἐν τῷ περὶ στεφάνου (XVIII
 34) 140, 28
 (XVIII 41) 37, 15
 (XVIII 48) 46, 1
 (XVIII 62) 38, 18; 41, 15;
 47, 10
 (XVIII 64) 38, 19; 41, 16
 (XVIII 65) 53, 10
 (XVIII 66) 38, 21
 ἐν τῷ περὶ στεφάνου (XVIII
 66) 4, 28
 (XVIII 67) 4, 30; 53, 3
 (XVIII 69) 38, 23
 (XVIII 69) 52, 13; 53, 11
 (XVIII 71) 38, 3, 24; 40, 5;
 41, 18
 (XVIII 97) 208, 13
 (XVIII 121) 46, 4, 11
 (XVIII 124) 39, 21
 ἐν τῷ περὶ στεφάνου (XVIII
 127) 188, 22
 ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ στεφάνου
 (XVIII 129) 170, 1
 (XVIII 129 et al.) 188, 27
 (XVIII 132) 147, 18
 (XVIII 134) 110, 7
 (XVIII 168) 53, 17
 (XVIII 169) 5, 8; 53, 19
 (XVIII 179) 44, 13; 45, 4, 21
 (XVIII 180) 151, 1
 (XVIII 208) 42, 6; 43, 3, 21;
 50, 4; 73, 4; 74, 14, 21;
 202, 19
 (XVIII 209) 39, 6; 41, 22;
 188, 28
 (XVIII 212) 38, 16
 (XVIII 232) 55, 13; 56, 4
 (XVIII 242) 43, 1
 ἐν τῷ περὶ τοῦ στεφάνου
 (XVIII 242) 171, 26
 (XVIII 242) 188, 9
 (XVIII 242) 143, 1
 (XVIII 282) 51, 9
 (XVIII 296) 84, 14
 (XVIII 311) 51, 19; 52, 3
 (XVIII 313) 148, 2
 (XVIII 314) 57, 19
 (XVIII 315) 204, 14
 ὁ κατ' Αἰσχίνου λόγος (or.
 XIX) 125, 7
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρῆβειας
 (or. XIX) 205, 12
 ἐν τῷ τῆς παραπρῆβειας
 (XIX 1) 197, 7, 14; 203, 1
 (XIX 2) 58, 27
 (XIX 65) 203, 30
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρῆβειας
 (XIX 76) 183, 22
 (XIX 114) 144, 19
 (XIX 120) 152, 27
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρῆβειας
 (XIX 190) 159, 6
 (XIX 298) 51, 7
 ἐν τῷ παραπρῆβειας (XIX
 304) 149, 20
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρῆβειας
 (XIX 326) 187, 15
 ἐν τῷ πρὸς Λεπτίνην (or. XX)
 205, 6
 (XX 144) 50, 3
 (or. XXI) 198, 12 — 200, 19
 κατὰ Μειδίου (or. XXI) 204, 18
 ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 1)
 10, 20; 11, 6
 (XXI 7) 199, 3
 ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 84)
 140, 24
 ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 37)
 204, 26

- (XXI 71) 52, 15
 (XXI 72) 12, 1; 45, 28; 52, 17;
 54, 13; 75, 27; 76, 10
ἐν τῷ κατὰ Μειθίου (XXI
 77—126) 14, 11
 (XXI 99) 48, 15; 49, 5
 (XXI 109) 38, 17 (u. 'Ad-
 denda')
ἐν τῷ κατὰ Μειθίου (XXI 116)
 175, 23
 (XXI 189) 184, 11
κατὰ Ἀνδροτίανου (XXII 7)
 25, 1. 6; 204, 31
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους
 (XXIII 27) 38, 10; 41, 14
 (XXIII 29) 38, 12 (u. 'Ad-
 denda')
 (XXIII 31) 38, 13 (u. 'Ad-
 denda')
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους
 (XXIII 88) 143, 26
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους
 (XXIII 99) 204, 30
 (XXIII 146) 40, 17 (u. 'Ad-
 denda')
 (XXIII 213) 37, 5
ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους
 (XXIV 205) 190, 26
οἱ δύο κατὰ Ἀριστογείτονος
 (or. XXV. XXVI) 124, 21
 (XXV 27) 58, 23; 81, 2
 (XXV 28) 57, 15; 58, 25; 81, 6
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος
 (XXV 51) 176, 26
 (XXV 58) 42, 19; 43, 15
ἐν τῷ πρὸς Ἀφοβον (XXVII 7)
 171, 19
ἐν τῷ πρὸς Ἀφοβον (XXIX 12)
 189, 17
ἐν τῷ κατὰ Ὀνήτορος (XXX
 37) 201, 11
ἐν τῷ πρὸς Ἀπατούριον
 (XXXIII 3) 157, 21
 (or. XXXV) 126, 12
 (XXXV 40) 126, 15
 (XL 51) 152, 1
- (LI 1) 10, 22
ἐν τῷ κατὰ Νικοστράτου
 (LIII 20) 148, 9
κατὰ Κόνωνος (or. LIV) .
 201, 14
ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος (LIV 1)
 10, 17; 11, 5
 (LIV 4) 141, 4
 (LIV 13) 191, 10
ἐν τῷ πρὸς Διονυσόδωρον
 (LVI 8) 185, 28; 186, 7
ἐν τῷ κατὰ Διονυσόδωρον
 (LVI 14) 187, 13
ἐν τῷ πρὸς Εὐβουλίδην λόγῳ
 (LVII 69) 151, 11
 (or. LVIII) 126, 20
κατὰ Νεαίρας (or. LIX)
 126, 26
 (LIX 34) 58, 3; 59, 10
Ἐπιτάφιος (or. LX) 127, 2
περὶ ἔρωτος (or. LXI) 127, 1
ἐν τῇ πρὸς τὴν βουλὴν καὶ
τὸν δῆμον ἐπιστολῇ (epist.
 III 34) 165, 3
ἐν τῷ ὑπὲρ τῶν δητῶρων λόγῳ
 (fr. 12) 140, 19
ὑπὲρ Σατύρων τῆς ἐπιτροπῆς
 125, 18
 (fr. 19) 144, 27
 incerto l. 40, 13; 41, 10
 » » 46, 8
Δικαιάρχος 136, 6; 207, 1
Διονύσιος ὁ Ἀλικαρνασέως
 121, 7; 124, 24
Δούρις ὁ Σάμιος 102, 8
ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Ἱστοριῶν
 (fr. 1) 102, 3
Ἐκαταίος (fr. 353) 80, 27
Hermagoras 6, 11
Ἐριππος (fr. 71) 108, 16
Εὐδήμος ὁ ἀκαδημαῖός 18, 20
Ἐπόλις (fr. 90) 73, 27
ἐν Δήμοις (fr. 104) 57, 11
Ἐδριπίδης 195, 11
 (Bacch. 726) 72, 12
 (Med. 509—511) 37, 10

- (Med. 516—519) 202, 4
 (Orest. 720—721) 57, 21 (u.
 'Corrigenda')
 (Phoen. 636. 637) 22, 17
ἐν τῇ Ἀνδρομέδᾳ (fr. 145) 58, 6
 (fr. 228) 59, 25
ἐν τῷ Οἰνομάῳ (fr. 574) 201, 20
ἐν τῷ Φοίνικι (fr. 811) 201, 22
 *Ἐφορος ὁ Κυμαῖος 101, 5. 14
 Ζῶϊλος (fr. 3) 33, 2; 34, 21
 Ἡγησίας 66, 8
 Ἡγήσιππος 123, 14
περὶ Ἀλοννήσου 122, 14
 Ἡλιόδωρος *ἐν τῷ τρίτῳ περὶ
 μνημάτων* 127, 8
 Ἡρόδοτος 75, 11; 124, 3; 194,
 21; 195, 1
 (I 6) 59, 20; 60, 14
 (I 105) 48, 24; 82, 13
 (II 29) 80, 1
 (V 18) 67, 16
 (VI 11) 77, 13
 (VI 21) 79, 11
 (VI 75) 84, 1
 (VII 54) 61, 2
 (VII 181) 84, 4
 Theodectes (rhetor) 12, 6
 Θεοδέκτης ὁ Φασηλίτης ὁ τὰς
 τραγωδίας γράψας 101, 6
 Θεόδωρος ὁ Γαδαρεύς 12, 18;
 13, 8
 Θεόπομπος ὁ Χίος 101, 4. 13
 (fr. 301) 83, 4
 (fr. 302) 204, 11
 Θεόφραστος 7, 2; 9, 23; 84, 23;
 128, 5. 17; 190, 4
 Θεουκιδίδης 48, 19; 49, 12;
 56, 16; 77, 27; 79, 25; 89, 3;
 90, 2; 101, 19; 106, 13;
 193—196; 204, 18
 (I 2, 2) 59, 12
 (I 6, 1) 57, 7; 58, 15
 (I 26, 5) 59, 18
 (I 42, 1) 141, 6
 (I 68, 2) 49, 10
 (I 73, 4) 202, 18
 (I 120, 2) 59, 14
 (II 35, 1) 58, 8
 (II 44, 4) 57, 9; 58, 17
 (II 45, 1) 204, 9
 (II 53, 1) 59, 5
 (II 75, 3) 48, 23
 (III 13, 3) 56, 20
 (IV 3, 3) 152, 2
ἐν τῇ ὀγδόῃ (VIII 68) 90, 6
 Ἰδομενεύς (fr. 15) 108, 15
 Ἰσαῖος 101, 12; 107—108
 (VIII 12) 201, 8
ἐν τῷ πρὸς Ἀριστογείτονα
 (fr. 1) 153, 23
κατὰ Διοκλέους 204, 20
 (fr. 6) 179, 19
ἐν τῷ πρὸς Δωρόθεον (fr. 9)
 176, 29
ἐν τῷ πρὸς Ἑρμῶνα (fr. 11)
 142, 21
ἐν τῷ πρὸς Καλλικράτην
 (fr. 19) 176, 32
ἐν τῷ πρὸς Ἀνσίβιον (fr. 25)
 166, 26; 187, 7
 (fr. 33) 139, 29
τέχναι 107, 20
 Ἰσοκράτειοι, οἱ 76, 18
 Ἰσοκράτης 12, 5; 100—107;
 108, 9; 111, 14; 126, 5. 8
ἐν ταῖς παραινέσεσιν (I 3)
 175, 25
 (I 35) 191, 2
 (II 33) 140, 5
 Πανηγυρικὸς (or. IV) 105, 12;
 106, 11
ἐν τῷ Πανηγυρικῷ (or. IV)
 204, 21
in Panegyrico (IV 1 s) 9, 19
 (IV 141) 201, 25
 (VIII 81) 146, 8
in Helenae laude (X 1 ss) 9, 18
ἐν Ἑλένης ἐγκωμίῳ (X 55)
 153, 29
ἐν τῷ κατὰ τῶν σοφιστῶν
 (XIII 5) 173, 16
 (XIII 7) 181, 3

- ἐν τῷ Πλαταϊκῷ (XIV 1)
 11, 1. 7
 (XIV 31) 174, 10
 Τραπεζιτικὸς (or. XVII)
 121, 12
 ἐν τῷ Τραπεζιτικῷ (XVII 54)
 201, 9
 (XVIII 57) 191, 27
 (XIX 31) 203, 6
 κατὰ Λογίτου (or. XX) 121, 12
 τέγναι 103, 25
 Ἰσοκράτης Ἀπολλωνιάτης ἐν ταῖς
 πρὸς Δημόνικον παραινέσεσιν
 107, 11
 Ἰπικράτης 24, 17. 21
 (fr. 9) 30, 28; 40, 28
 Καλλιμαχος 125, 20
 Καλλισθένης 65, 25
 (fr. 49) 142, 31
 Κικέρων 137, 2. 15. 19
 Κλειταρχος 65, 26
 Κλεοχάρης ὁ Σμυρλεανός 102, 13
 Κρατίδος ἐν Πυτίνῃ (fr. 69)
 202, 21
 Λάκωνος 101, 10
 Λεωδάμας 101, 10 (?); 108, 10
 Λυκοῦργος 112—116; 204, 19
 κατὰ Λεωκράτους 116, 3
 ἐν τῷ κατὰ Λεωκράτους (40)
 180, 6
 κατὰ Ἀριστογείτονος 116, 2
 (fr. 12) 193, 3
 κατὰ Ἀτόλυνου 116, 2
 ἐν τῷ κατ' Ἀτόλυνου (fr. 13)
 10, 23; 11, 9
 ἐν τῷ κατ' Ἀτόλυνου (fr. 14)
 174, 9
 κατὰ Δημάδου 116, 4
 ἀπολογία πρὸς Δημάδην 116, 4
 περὶ τῆς διουκίσεως 116, 6
 περὶ τῆς ἰερείας 116, 6
 ἐν τῷ περὶ τῆς ἰερείας (fr. 31)
 186, 10
 περὶ τῆς ἰερωσύνης 116, 6
 ἐν τῷ περὶ τῆς ἰερωσύνης
 (fr. 50) 182, 25
 πρὸς Ἰσχυρίαν 116, 5
 κατὰ Λυκόφρονος β' 116, 3
 ἐν τῷ κατὰ Λυκόφρονος
 (fr. 68) 174, 19
 κατὰ Λυσικλέους 116, 3
 πρὸς τὰς μαντείας 116, 5
 ἐν τῷ περὶ μαντείων 170, 31
 κατὰ Μενεσαίχμου 116, 4
 ἐν τῷ κατὰ Μενεσαίχμου
 (fr. 84) 181, 22
 Ἀσσίας 95—100; 100, 7; 105, 14;
 106, 13; 111, 15; 125, 21;
 126, 5. 9; 129, 19; 184, 20. 21;
 204, 19
 ἐπιτάφιοι (or. II) 97, 11
 ἐν τῷ ἐπιτάφιῳ (or. II) 204, 21
 (VII 11) 174, 17
 ἐν τῷ Ἐρατοσθένους (XII
 25—26) 29, 3
 (XIII 67) 178, 28
 ἐν τῇ ἀπολογίᾳ τῆς δωροδο-
 κίας (XXI 19) 187, 2
 ἐν τῷ κατὰ τῶν σιτοπωλῶν
 (XXII 11) 144, 30
 (XXII 22) 145, 1
 ἐν τῷ περὶ τοῦ διδομένου
 τοῖς ἀδυνατοῖς ὄβολου
 (XXIV 13) 142, 26
 πρὸς Διογέσινα (or. XXXII)
 98, 2
 ἐν τῷ πρὸς Ἀλιβιάδην (fr. 5 et
 16a) 189, 26
 ἐν τῷ πρὸς Ἀλιβίον (fr. 6)
 177, 26
 περὶ τῶν ἀνακαλυπτηρίων
 (fr. VII) 99, 17
 περὶ τῆς ἀμβλώσεως (fr. X)
 99, 19
 ὁ ὕπερ τοῦ ψηφίσματος δ'
 ἐγράψατο Ἄρχιλος 97, 7
 ἐν τῷ πρὸς Γλαύκωνα (fr. 23)
 182, 17
 ἐν τῷ πρώτῳ περὶ τοῦ Δι-
 καιομένου κλήρου (fr. 24)
 187, 4

- ἐν τῷ περὶ τῆς Ἐπιγένοους διαθήκης* (fr. 35) 143, 3
ἐν τῷ πρὸς Ἰσοκράτην (fr. 44) 189, 5
ἐν τῷ πρὸς Καλλικλέα (fr. LXIX) 146, 16
ἐν τῷ πρὸς Κλεινίαν (fr. 54) 189, 20
ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (fr. 57) 145, 6
 (fr. 62) 176, 2
κατὰ Μνησιπτολέμου 99, 3; 125, 13
ἐν τῷ πρὸς Ναυσίαν (fr. 69) 172, 32
ἐν τῷ πρὸς Νικίαν (fr. 70) 202, 25
Σωκράτους ἀπολογία 97, 12
ἐν τῷ πρὸς Τίμωνα (fr. 73) 165, 10
ἐν τῷ πρὸς Τιμανίδην (fr. 74) 153, 25
 (fr. 76) 10, 19
ἐν τῷ πρὸς Τληπόλεμον λόγῳ (fr. 77) 163, 10
ἐν τοῖς ὄρφανικοῖς (fr. 84) 203, 7
 (fr. 91) 157, 23
ἐπιστολαὶ 97, 11
ἐρωτικοὶ 97, 12
ἐρωτικός 100, 2; 134, 18; 136, 9
ἐν τῇ πρὸς Ἀσόβαρον ἐπιστολῇ (fr. 110) 183, 31
ἐν ἐπιστολῇ (fr. 111) 189, 24
ἐν τῇ πρὸς Μετάνειραν ἐπιστολῇ (fr. 112) 176, 33
ἐν ἐπιστολῇ (fr. 114) 191, 3
 (fr. 116) 160, 3
 (fr. 116) 192, 18
 (fr. 116) 192, 27
τέχναι ἠητορικά 97, 10
Μάτρεις 66, 3
Μένανδρος 8, 19
Λεισιδάμων 200, 24
Μόλων cf. Ἀπολλώνιος
- Μωύσης ὁ τῶν Ἰουδαίων θεομοθέτης* (genes. I 3. 9) 70, 5
Ξενοφῶν 116, 14; 195, 3
 (Cyp. I 5, 12) 82, 7
 (Cyp. VII 1, 37) 79, 22
 (Cyp. VIII 2, 8) 51, 3
Ἑλληνικά 116, 15
 (hist. graec. IV 3, 19) 75, 15
ἐν τῇ Λακεδαιμονίων πολιτείᾳ (de re p. Lac. 3, 5) 66, 30; 67, 6
 (memor. I 2, 25) 43, 16
 (memor. I 4, 5) 85, 8
 incerto l. 49, 8
Ὅμηρος 71, 15, 18; 101, 9; 131, 2; 133, 7; 193, 17; 194, 14; 195, 12
 (A 18) 59, 2
 (A 15. 16) 61, 9
 (A 255) 4, 13
 (B 102—107) 44, 16; 45, 7. 24
 (B 119) 183, 11
 (B 160. 161) 4, 22
 (B 477 ss) 8, 11
 (B 671 ss) 8, 24
 (B 671—672) 46, 13
 (A 308) 5, 4
 (E 85) 80, 10
 (E 401) 8, 13
 (Z 123 ss) 39, 17; 42, 3
 (Z 488) 203, 10
 (I 593—594) 203, 26
 (K 122) 176, 19
 (A 21) 183, 13
 (A 690) 48, 20; 49, 3
 (M 243) 26, 2
 (O 346—349) 80, 16. 20
 (O 624—628) 70, 10
 (O 697—698) 79, 28
 (Σ 203 ss) 8, 12
 (T 371—372) 43, 6. 22
 (Ψ 83—84) 177, 2
 (α 1) 59, 4
 (β 409) 48, 21
 (γ 87) 183, 15
 (γ 88) 183, 17

- (δ 681—689) 81, 12
 (η 167 et al.) 49, 4
 (κ 251—252) 75, 17
 (ν 256) 183, 8
 (σ 136—137) 203, 19
Πίνδαρος 193, 17; 195, 7
Πλάτων 21, 19, 21; 26, 5; 48, 20;
 71, 14, 19; 99, 9, 14; 100, 8;
 108, 9, 15, 18; 109, 10, 11;
 110, 18; 116, 13; 129, 5, 20;
 130, 7; 133, 7
ἐν τῇ Σωκράτους ἀπολογία
 (Apol. p. 27 c) 28, 21
 (de leg. VI p. 741 c) 67, 12
 (de leg. VI p. 773 c) 129, 9
 (de leg. VI p. 778 d) 67, 14
ἐν τοῖς Νόμοις (de leg. VII
 p. 801 b) 82, 17
 (Menex. p. 236 d) 81, 27
Φαίδρος 134, 16 — 136, 10
 (Phaedr. p. 238 d) 134, 23
ἐν Φαίδρῳ (Phaedr. p. 267 d)
 26, 7
 (Tim. p. 65 c) 85, 16
 (Tim. p. 69 d) 85, 10, 13
 (Tim. p. 72 c) 85, 27
 (Tim. p. 74 a) 85, 13
 (Tim. p. 74 b) 85, 31
 (Tim. p. 74 d) 85, 30
 (Tim. p. 77 c) 86, 1
 (Tim. p. 78 e) 86, 1
 (Tim. p. 80 e) 85, 32
 (Tim. p. 85 e) 86, 5
 incerto l. 48, 22
Πρόδικος ὁ Κεῖος 11, 17; 194,
 11; 195, 9
Σιμωνίδης (fr. 209) 72, 20
 (fr. 229) 141, 7
Σοφοκλῆς (Ai. 82) 176, 6
 (Oed. Col. 873) 141, 8
 (Oed. Col. 1457) 43, 2
 (Oed. R. 380—382) 180, 21
 (Oed. R. 1403) 43, 3
 (Phil. 12—14) 140, 7
ἐν τῷ Πηλεῖ (fr. 447) 202, 11
 (fr. p. 245 a) 72, 17 (u. 'Cor-
 rigenda')
 (fr. 701) 66, 1
Τιμαιος 66, 20
 (fr. 119) 67, 22
 (fr. 149) 67, 5
Τισίας ὁ Συρακούσιος 96, 5
Ἵππερίδης 101, 11; 110, 7; 127;
 128, 25
ἐπὶ Δημοσθένους (I fr. II)
 55, 18
 (fr. 21) 175, 13
 (fr. 27, 28) 31, 6; 41, 6
ἐν τῷ πρὸς Ἀριστογείτονα
 (fr. 29) 145, 16
 (fr. 72) 144, 6
ἐν τῷ πρὸς Διόνδαν λόγῳ
 (fr. 95) 200, 26
*ἐν τῷ περὶ τῶν Εὐβοίου
 δωρεῶν* (fr. 104) 200, 28
 (fr. 116) 140, 7
ἐν τῷ Κυθνιακῷ (fr. 117)
 167, 20
ἐν τῷ κατὰ Πατροκλέους
 (fr. 189) 150, 6
 (fr. 157) 184, 19
ἐν τῷ πρὸς Τιμάνδραν (fr. 164)
 177, 21
 (fr. 171) 127, 17
ἐπὶ τῆς Φρόνης (fr. 173) 55, 23
 (fr. 195) 201, 24
 (fr. 196) 202, 9
 (fr. 229) 144, 12
 (fr. 275) 192, 8
 (Deliac.) 132, 12
Φίλιππος (fr. 4) 203, 3
Φίλιστος ἐν τοῖς Σικελικοῖς
 204, 17
Χάρης ἐν ἀπολογία ὕβρεως
 177, 11
ἐν τῷ κατὰ Διονυσίου 177, 10
Χρόσιππος 26, 5
 (fr. 296) 26, 10
ἄλλοι ἕτεροι 152, 28
οἱ ἄλλοι δικανικοὶ 152, 2

διαλεκτικοί οἱ 183, 6
 ἔνοι 156, 33
 τῶν κομμῶν τις 149, 22
 τῶν κομμῶν ἕτερος 149, 22
 κομμοί οἱ 167, 6
 τινές 157, 20

incertus 30, 6; 39, 20; 41, 27;
 46, 16; 59, 7; 61, 4. 8. 15. 18;
 62, 2; 66, 8; 78, 19; 79, 1;
 157, 17; 165, 20; 181, 4;
 186, 24; 187, 1; 192, 9. 23

IV. INDEX VERBORVM RHETORICORVM

ἀγχίνοια p. 132, 26
 ἀγγίστροφος 77, 6; 81, 3
 ἀγῶν 40, 20; 80, 11; 197, 16
 ἀγωνία 75, 21; 77, 6; 78, 6
 ἀγωνίζεσθαι 4, 27; 108, 4
 ἀγωνιστικόν, τὸ 77, 30
 ἀγωνιστικός 78, 12
 ἀθροισμός 78, 11
 αἶνγμα 27, 13
 αἰτιολογία 40, 22; 41, 5
 ἀκατάσκευος 54, 18; 95, 5
 ἄκεντρον 76, 23
 ἀκολουθία 98, 2
 ἀκολουθίαν, κατ' 54, 20
 ἀκολουθίαν, τὸ κατ' 76, 31
 ἀκόλουθος 196, 8
 ἀκριβεία 101, 17; 105, 19. 21;
 194, 15
 ἀκριβές, τὸ 109, 1
 ἀκριβής 89, 6; 125, 12
 ἀκριβολογία 194, 12
 ἀλήθεια 107, 5
 ἀλλαγὴ 58, 12. 26; 59, 9
 ἀλλάσσω 58, 13; 59, 5. 12
 ἀλλοίωσις 57, 2 — 59
 ἀμυδρότης 125, 10
 ἀμφίβολα, τὰ 30, 21; 31, 9
 ἀμφιλαφής 137, 19
 ἀναβεβλημένον, τὸ 124, 5
 ἀναγκαιός 48, 14; 111, 18
 ἀναδιπλωσις 44, 22. 23

ἀνατρέω 21, 7. 9
 ἀνακεφαλαίωσις 26, 4
 ἀναφορά 75, 27
 ἀνειμένος 122, 4; 126, 14
 ἀνηθοποίητον, τὸ 196, 6
 ἀνταγωνίζεσθαι 125, 5
 ἀντερωτῶν 30, 24
 ἀντερωτήσις 40, 21. 23
 ἀντίθεσις 194, 9
 ἀντιεμίμενον 19, 25. 26
 ἀντιμετάθεσις 79, 26
 ἀξιοπιστία 73, 21
 ἀξιόπιστον, τὸ 42, 16
 ἀξιοπίστως 55, 18
 ἀξίωμα 48, 18; 69, 4
 ἀπαγγέλλω 93, 6
 ἀπαντᾶν 39, 5. 8; 40, 24
 ἀπαρτίζομαι 105, 24
 ἀπειρόκαλον, τὸ 107, 4
 ἀπειρόκαλος 1³⁴, 22
 ἀπεριδόμενα πρὸς τὰ πρόσωπα
 80, 6
 ἀπέριττον, τὸ 109, 2
 ἀπηγής 129, 7
 ἀπηρτισμένον, τὸ 126, 3
 ἄπλαστον, τὸ 196, 5
 ἄπλαστος 92, 21
 ἀπλοῦν, τὸ 33, 6
 ἀπλοῦς 48, 12. 16; 54, 18; 74,
 33; 95, 5; 98, 12
 ἀπόσειξις 19, 18; 22, 1; 26, 1. 2;
 120, 18. 22

- ἀπὸ κοινοῦ 61, 6
 ἀπόκρισις 29, 22. 23. 25; 30,
 18—32; 39, 3. 15; 41, 17. 26;
 42, 1. 2; 75, 5
 ἀποκρίνασθαι 29, 15. 28; 30,
 19—32
 ἀποσιώπησις 37, 1
 ἀποστροφή 33, 8; 49, 21 — 50;
 125, 30
 ἀποτραχυνόμενον, τὸ 76, 22
 ἀποτροπή 7, 19
 ἀπόφασις 25, 22; 38, 2
 ἀποφατικῶς 40, 1
 ἀπόφνημι 39, 22
 ἀπρεπής 126, 14
 ἀρμόζω 195, 24
 ἀρμονία 82, 6; 87, 14; 94, 5;
 98, 11; 122, 3
 ἀσάφεια 56, 16
 ἀσαφής 61, 2; 195, 15
 ἀσθένεια 66, 7
 ἄσκησις 103, 26
 ἀστεισμός 87, 18
 ἀσύνδετον 52, 11 — 53; 75, 23
 — 76; 125, 30
 ἀσυνδέτως 52, 19
 ἀσημάτιστος 34, 19; 93, 22;
 95, 6
 ἀσημάτιστος κατὰ διάνοιαν
 93, 13; 195, 18
 ἄτακτον, τὸ 99, 11
 ἄτεχνος 109, 4
 ἄτεχνος πῖσις 15, 18. 19
 ἄτονος 107, 7; 111, 14; 124, 6
 ἀθύραδης 77, 29
 ἀθύραειν 98, 26; 99, 5
 ἀξίησις 12, 12; 20, 3; 26, 18;
 54, 16. 19; 71, 2; 86, 22;
 98, 4. 22
 ἀutoschédiος 111, 9
 ἀυτοφνής 111, 9
 ἀφαίρεσις 56, 19
 ἀφελής 95, 5; 111, 13
 ἀφήγησις 98, 10
 ἀφορμή 4, 30
 ἄψυχος 194, 18
- βάθος 64, 2
 βακχεῖα τῶν λόγων 129, 6
 βάρχευμα 74, 14
 βαρχεῦσα 66, 4
 βάρος 82, 28
 βραχυλογία 31, 11
 βραχῦς 97, 9
 γενναία φράσις 68, 21
 γνώμη 25, 21; 97, 18
 γνωμικόν, τὸ 195, 10
 γόνιμον, τὸ 195, 8
 γόνιμος 83, 2; 107, 4
 γοργός 51, 21
 γοργότης 107, 5; 124, 4; 125, 29
 (sed cf. Radermacheri adnot.
 p. 124)
 δεικτικός 18, 14
 δεινός 77, 28; 82, 18; 89, 6;
 90, 5; 98, 21; 137, 4
 δεινότης 40, 10; 111, 11; 124, 18;
 132, 27; 137, 17; 195, 22;
 207, 3
 δεινωσις 52, 18; 98, 4;
 δευτερολογία 121, 8
 δημιουργία 5, 9; 194, 23. 24. 26
 διαίρεσις 17, 16; 18, 21; 19, 3;
 194, 25
 διακεκομμένα, τὰ 75, 20
 διαλελυμένος 122, 5
 διάλογος 39, 18
 διάλυσις 53, 7
 διανόημα 36, 14
 διάνοια 33, 10; 35, 15; 60, 14;
 101, 21; 195, 16
 διανοίας σχῆμα 36, 10. 12; 92,
 20; 93, 15; 111, 16
 διαποικίλλεσθαι 125, 26
 διαπορεῖν 33, 7
 διάρσις 69, 4
 διασπᾶν 81, 9
 διασφρμός 55, 9 — 56; 86, 22
 διατυποῦν 53, 23; 55, 4
 διατύπωσις 5, 7; 53, 14 — 55, 6;
 75, 28
 διεξοδικῶς 39, 5. 14. 19
 διηγεσθαι 80, 13

- διήγημα 14, 22; 54, 18, 20;
 55, 7
 διήγησις 12, 10, 13; 13, 9 —
 14, 16; 54, 17; 80, 20; 98, 3;
 194, 19
 διηρημένα, τὰ 64, 11
 δικανικός 94, 3
 δίκη 7, 9
 διοικήσις 105, 22
 δόναμις 18, 22; 19, 31; 63, 24;
 68, 13; 132, 27
 δυνατόν, τὸ 120, 15, 16; 121, 3
 δυσμίμητος 97, 13
 ἐγκάμιον 7, 9; 8, 2; 78, 23; 74, 10
 εἰδοποιία τῶν σχημάτων 74, 24
 εἶδος 107, 5; 124, 11
 εἰκός, τὸ 21, 16
 εἰκόν 86, 13
 εἰρωμένη λέξις 85, 5
 εἰρωνεία 37, 9; 195, 19; 196, 3
 εἰσαγωγή 124, 2
 εἰσβολή 81, 28
 ἐκβεβιασμένος 111, 21
 ἐκβολή 80, 15; 197, 14, 16
 ἐκλογὴ ὀνομάτων 69, 1; 82, 26;
 105, 19
 ἐκλογὴ περὶ τὰ ὀνόματα 194, 14
 ἐκλογὴ περὶ τῶν ὀνομάτων
 125, 26
 ἐκφρασις 54, 17; 55, 5, 6
 ἐκφωνεῖν 73, 12
 ἐλεγκτικός 18, 14
 ἐλευθερία 124, 11
 ἐμβολή 52, 26
 ἐμβριθής 195, 16
 ἐμπαθές, τὸ 69, 27
 ἐμπαθής 80, 11; 81, 3
 ἐμποδίζειν 75, 21; 76, 27
 ἔμπρακτος 74, 24
 ἔμφρασις 44, 24; 49, 7; 75, 21
 ἔμφρον κάλλος 106, 5
 ἔμφυτος 132, 25
 ἐναγάνιος 75, 7; 76, 32; 79,
 21, 25; 106, 8
 ἐνάλλαξις ἀριθμῶν 78, 14; 78,
 17 — 79
 ἐνάλλαξις προσώπων 78, 14;
 79, 26 — 81
 ἐνάλλαξις πτώσεων 78, 14
 ἐνάλλαξις χρόνων 78, 14; 79, 20
 ἐναντίον 19, 24, 27,
 ἐνάργεια 11, 21; 12, 9; 38, 7,
 15; 46, 2; 47, 11; 52, 18;
 53, 2; 54, 19; 126, 2
 ἐναρμόνιος 93, 10; 98, 15
 ἐνέργεια 59, 11
 ἐνθούμημα 16, 6, 12; 18, 14;
 29, 21; 44, 7; 98, 5; 98, 16;
 105, 14; 111, 21; 195, 8;
 196, 11
 ἐνθουμηματικός 16, 14
 ἐνοια 82, 12; 124, 3
 ἔντεχνος πίστις 15, 13; 15, 20
 ἐξαγόμενος 109, 6
 ἐξαλλαγή 55, 2
 ἐξάλλαξις 93, 1; 94, 2
 ἐξετάζειν 5, 13
 ἐξετάσις 125, 12
 ἐξωγκωμένος 134, 22
 ἐπαγωγή 16, 10; 17, 13
 ἐπαινεῖν 7, 14
 ἔπαινος 7, 13, 17; 8, 2
 ἐπαναφορὰ 45, 26 — 46; 76,
 4, 14
 ἐπάνοδος 56, 9
 ἐπεγείρειν 78, 15
 ἐπεξήγησις 61, 1
 ἐπιδεικτικός 7, 25
 ἐπιείκεια 12, 13
 ἐπίκαιρον, τὸ 75, 5
 ἐπιλογικῶς 197, 13
 ἐπίλογος 14, 16; 26, 7; 121,
 11, 13; 197, 12, 17
 ἐπιμέλεια 107, 1
 ἐπιμελές, τὸ 107, 3
 ἐπιμελής 125, 4; 126, 2
 ἐπίπληξις 124, 10
 ἐπίτασις 86, 21
 ἐπίτηδες 194, 1
 ἐπιτήδευσις 93, 18
 ἐπιτιμήσις 195, 19
 ἐπιτροπικὸν λόγοι 107, 18; 108, 2

- ἐπιφορά 125, 15
 ἐπιχειρεῖν 4, 8; 89, 7
 ἐπιχείρημα 4, 25; 16, 9; 19, 2;
 98, 16; 105, 15. 24; 107, 4;
 111, 21
 ἐργασία 4, 8; 101, 17; 107, 1. 3;
 125, 9. 23; 126, 9
 ἐρμηνεία 48, 12; 122, 11; 125,
 23; 194, 16; 204, 26
 ἐρμηνευτικά, τὰ 78, 16
 ἐρμηνεύειν 48, 14; 123, 7
 ἐρωτᾶν 28, 5 — 31; 183, 5
 ἐρώτημα 29, 20; 31, 14. 18;
 33, 1; 183, 7
 ἐρώτησις 28, 4 — 31; 38, 9;
 39, 3; 39, 12 — 41; 74, 23 —
 75; 93, 16; 125, 30
 ἐσκεμμένα, τὰ 75, 9; 77, 26
 ἔτερογενές 61, 14
 ἔτεροπρόσωπον 61, 17
 εὐάγωγον 109, 7
 εὐήθης 122, 11
 εὐήχον 79, 17
 εὐθεία 98, 10
 εὐθύ, τὸ 33, 6; 42, 15
 εὐθύς 48, 12; 76, 24
 εὐκαιρίας 78, 8
 εὐκαταφρόνητον, τὸ 65, 20
 εὐκολος 97, 13
 εὐκρίνεια 106, 24
 εὐκρινής 106, 4
 εὐπίνεια 82, 28
 εὐπρεπές, τὸ 89, 9
 εὐπρεπής 93, 9
 εὐρεῖν 93, 5; 99, 7
 εὐρεσις 36, 14; 63, 19; 89, 7;
 98, 15; 99, 13. 15; 106, 22
 εὐρετικόν, τὸ 99, 11
 εὐρετικός 99, 5
 εὐρυσθμον, τὸ 109, 3
 εὐσημος 111, 13
 εὐστόχως 40, 19
 εὐτέλεια 122, 10
 εὐτέλης 48, 12; 194, 2
 εὐτονία 125, 25
 εὐφρές 109, 7
 ζητούμενον, τὸ 25, 14. 17. 18
 ἡδονή 12, 12; 87, 14
 ἡδύ, τὸ 66, 18
 ἡδύς 137, 3
 ἡθικός 97, 16
 ἡθικός κατὰ διάνοιαν 97, 16;
 98, 18
 ἡθος 107, 5; 124, 9
 ἡναγκασμένα 77, 26
 ἰδοῦσθαι 65, 17
 ἰδέα 101, 16; 109, 4; 122, 5.
 14; 195, 14
 ἰδιωτεύειν 84, 6
 ἰδιωτικοὶ λόγοι 111, 20; 126, 21
 ἰδιωτισμός 83, 9
 ἱστορικός 124, 3
 ἰσχνός 194, 28; 195, 2. 3
 καθαιρέσεις 121, 4
 καθάρων, τὸ 109, 1
 καθάρως 98, 8; 130, 5. 18
 καθαρότης 98, 7; 107, 1
 καθολικός 25, 22
 καθόλου 20, 8. 12
 καιρός 5, 7. 10; 17, 21
 κακόζηλον, τὸ 66, 18
 κάλλος 53, 1; 82, 28; 194, 16
 καταποικίλλειν 78, 15
 καταρτίδμησις 19, 4. 5
 κατασκευάζειν 4, 30; 98, 13;
 105, 18; 120, 19; 121, 1
 κατάφασις 38, 2
 καταφατικῶς 40, 1
 κατάφημι 39, 22
 κατεσπενσμένα, τὰ 75, 20
 κατορθώματα 130, 13; 131, 25
 κεφάλαιον 45, 2; 105, 23; 121,
 2; 124, 2; 194, 25; 197, 2;
 198, 21
 κλίμαξ 44, 6 — 45; 78, 12
 κόμμα 45, 3. 27; 52, 3. 13. 16;
 53, 2
 κομματικός 55, 1
 κομωτικὸν κάλλος 106, 6
 κομψόν, τὸ 195, 7
 κουφολογία 82, 17
 κουφότης 125, 10

κούφως 197, 22
 κρίσις 4, 33; 5, 3. 18. 20; 17, 18; 18, 22; 20, 4
 κύρια ὀνόματα 48, 14; 82, 25
 κυριολογία 81, 25
 κῶλον 35, 14; 44, 7. 8. 11. 23; 45, 27; 46, 7. 9; 52, 3. 12. 15; 53, 1. 9; 105, 21; 126, 7; 197, 20. 21
 λαμπρόν, τὸ 42, 15
 λαμπρότης 46, 3; 52, 24; 53, 2
 λειότης 76, 23
 λέξις 33, 10; 36, 14; 45, 3. 27; 47, 14; 56, 19; 61, 2. 6; 76, 31; 77, 7; 81, 8; 82, 5; 93, 7; 94, 5; 97, 13; 98, 8; 105, 13; 124, 7; 134, 21; 195, 4. 9. 10; 198, 1
 λέξις τροπικὴ καὶ πεποιημένη 69, 1
 λήμμα 25, 15. 17
 μαρτυρία 15, 22
 μάχη 18, 22; 19, 21
 μεγαληγορία 87, 15
 μεγαλοπρέπεια 12, 4. 12; 48, 13
 μεγαλοπρεπές, τὸ 109, 2; 195, 15
 μεγαλοπρεπής 82, 25; 195, 14
 μεγαλοφυές, τὸ 193, 18
 μεγαλοφυή, τὰ 64, 5
 μέγεθος 8, 2; 63, 2; 66, 6. 13. 21; 69, 2; 72, 24; 82, 28; 107, 6; 126, 6
 μέθοδος 40, 9; 103, 26
 μειλίγματα 84, 24
 μειρακιῶδες, τὸ 66, 12; 136, 5
 μείωσις 20, 4
 μελέτη 109, 8
 μεμελετημένον, τὸ 106, 4
 μερισμός 19, 4. 7
 μέσος 194, 28; 195, 1
 μεταβαίνειν 80, 24. 26
 μεταβάλλειν 51, 18; 58, 15
 μεταβάσις 50, 12; 61, 14; 80, 24
 μεταβολή 51, 16 — 52; 58, 21. 26; 78, 12; 106, 8

μετάληψις 17, 22
 μεταφέρειν 27, 13
 μεταφορά 84, 7 — 86; 129, 7; 195, 5; 197, 7
 μετέωρος 65, 26
 μίμησις 77, 9; 101, 16; 102, 6
 μονόκωλος περίοδος 35, 11
 μωπηρισμός 37, 19
 νήφειν 74, 14
 νόημα 4, 19; 77, 22; 93, 2; 98, 14
 νόησις 66, 15. 23; 76, 31; 77, 7; 82, 5. 23; 92, 21
 νόμος 15, 22
 νόσς 36, 10; 60, 12
 ξηρότης 66, 7
 ὄγκηρός 65, 20
 ὄγκος 66, 9
 ὄγκον 82, 5
 οἰδεῖν, τὸ 65, 21 — 66
 οἰδοῦν, τὸ 66, 12
 οἰκονομεῖν 99, 6; 105, 24
 οἰκονομία 63, 20; 99, 15; 193, 17; 195, 12
 ὀμόναι 73, 17
 ὀμοιον 18, 22; 19, 16
 ὀμοτικὸν σχῆμα 73, 14 — 74
 ὄνομα 46, 7. 9; 47, 16; 48, 13; 51, 2; 52, 12. 13; 53, 1; 56, 10; 74, 13. 18; 93, 9; 98, 14; 122, 21; 194, 9. 12; 195, 17; 201, 14
 ὀνομασία 111, 13
 ὀνοματοποιία 48, 8
 ὀξύροπον, τὸ 74, 34
 ὄργανον, ἀπ' 76, 29
 ὄρισμός 17, 26
 ὄρκος 42, 5; 73, 12 — 74
 ὄρος 18, 21. 24
 οὐσία 5, 23
 παθαίνεσθαι 98, 21
 πάθη 58, 14; 59, 12; 89, 8; 132, 25
 παθητικόν, τὸ 64, 11; 69, 9; 75, 3; 125, 14; 128, 25
 παθητικός 24, 13

- πάθος 48, 18. 18; 55, 6; 73, 20;
 75, 5; 76, 22. 26. 32; 77, 2;
 78, 13; 80, 15; 81, 11; 87, 15
 παιδαριώδες, τὸ 66, 24
 παίζειν 66, 4
 παιώνιος 73, 21
 παλλιλογία 42, 18 — 43
 παραβολή 86, 13
 παραγράφειν 76, 21
 παράδειγμα 16, 6. 9; 17, 11;
 24, 5; 42, 9; 50, 6; 74, 10
 παράδεισις 18, 21; 19, 10
 παραλαμβάνειν 48, 17; 57, 5;
 120, 17
 παράλειψις 93, 16
 παρατρέψατος 65, 15
 παρέκβασις 101, 24
 παρεκτροπή 102, 3
 παρεμβάλλειν 59, 24; 60, 19
 παρεμβολή 59, 17 — 60
 παρέμπτωσις 49, 17
 παρένθεσις 49, 17
 παρεπόμενον, τὸ 18, 22; 19, 19
 πάριον 60, 28
 παρίστωσις 107, 9; 194, 9
 παρηρησία 122, 9; 124, 9. 12;
 196, 4
 παρηρησιάζεσθαι 124, 13. 15
 παχός 82, 17
 πεπιεσμένος 111, 14
 πεποιημένος, τὸ 66, 17
 περιεργία 66, 15
 περίσθετος 35, 9. 13; 46, 10; 105,
 21; 125, 25; 126, 3. 5. 6
 περιουσία 132, 25
 περιοχή 18, 22; 19, 14
 περιττόν, τὸ 66, 17; 105, 19;
 107, 2
 περιττός 98, 6; 197, 12
 περιφράζειν 49, 2
 περιφράσις 48, 2 — 49; 81,
 22 — 82
 πεδαις 39, 12 — 42, 4; 74,
 23 — 75
 πηλικότης 54, 15
 πιθανόν, τὸ 63, 15. 16
 πιθανός 89, 6; 97, 9. 21; 98, 3
 πιθανότης 13, 9
 πίστις 14, 9. 14; 74, 10
 πιστός 75, 2
 πλαγιασμός 125, 24
 πλάγιον 195, 20
 πλεονασμός 46, 24 — 47
 πνεῦμα 111, 15; 124, 5
 ποιητικός 132, 12; 134, 23;
 195, 4
 ποιικιλία 125, 29; 126, 7; 204, 26
 ποιίλλειν 106, 7
 ποικίλος 195, 17
 πολιτικόν, τὸ 107, 21
 πολιτικός 197, 7
 πολιτικός λόγος 7, 8; 39, 13;
 107, 6; 124, 4
 πολυπρόσωπον 81, 3
 πολύπτωτον 51, 1. 13; 78, 11
 πολυσχημῶν 106, 6
 πομπικός 85, 9
 πρᾶγμα 48, 14
 πράγματα 7, 10. 16 bis; 54, 15;
 55, 4; 63, 19; 98, 8; 105, 22;
 122, 15; 125, 28; 195, 17;
 196, 8
 πραγματικός 7, 2
 πρέπειν 194, 30. 31; 195, 24;
 196, 1
 κρέπον, τὸ 126, 3. 10
 προαίρεσις 97, 17. 21; 98, 18
 πρόβλημα 136, 5
 προεπιπλήσσειν 27, 11
 προοίμιον 10, 15; 11, 4; 14, 7;
 101, 20; 120, 7. 11. 20; 121,
 8. 9; 125, 25; 196, 13; 197,
 12. 24
 προσδιορισμός 31, 12
 προσεκτικός 41, 10; 80, 11
 προσήγεια 12, 12
 προσκορές, τὸ 107, 9
 προσοχή 88, 7; 41, 9
 προσποίησις 33, 8
 προσωποποιία 194, 23
 πρότασις 31, 20
 προτροπή 7, 19; 74, 10

- ὑπερβολή 27, 11; 86, 18
 ὑπερτεινόμενα, τὰ 86, 19
 ὑπερφυής 73, 20
 ὑπογόνου, ἐξ 75, 9; 77, 31
 ὑπόθεσιν, καθ' 40, 17; 53, 22
 ὑπόθεσις 7, 8; 17, 28; 101, 17;
 121, 16; 197, 2; 198, 20
 ὑποκειμενα, τὰ 71, 3
 ὑποκειμενα πράγματα 111, 18
 ὑποκειμενον, τὸ 17, 7
 ὑπομνήματα 125, 8
 ὑποτίμησις 84, 27
 ὕπιος 124, 2
 ὑπιότης 126, 27
 ὕψηγορία 68, 11; 182, 25
 ὕψηλόν, τὸ 62, 16; 193, 18;
 195, 3
 ὕψηλός 49, 7; 65, 26; 75, 1. 11;
 194, 28. 29; 195, 2
 ὕψος 62 — 88; 137, 15
 φαντασία 42, 16; 52, 24; 65, 18
 φιλοτιμῆν 125, 28
 φορτικός 123, 6; 136, 7
 φράζειν 197, 21
 φράσις 65, 17; 82, 23; 98, 6;
 99, 14. 16; 122, 3; 126, 14;
 195, 7. 16
 φραστικός 194, 27
 φραστικὸν μέρος 82, 24
 φύσις 109, 8; 111, 10. 12
 φυσῶδες 81, 26
 χαρακτήρ 76, 32; 108, 18; 193,
 18; 194, 27; 195, 1. 14
 χαριεντισμός 197, 20
 χάριν, τὸ πρὸς 63, 15
 χλευασμός 37, 19
 χύσις 137, 15
 ψιλός 82, 5; 97, 18; 194, 19
 ψόγος 7, 18
 ψυχρόν, τὸ 66, 19 — 67
 ψυχρότης 66, 16

CORRIGENDA

- p. 5, fr. 4 adn., lin. 5 *lege*: SINKO l. c. p. 584
 6, 13 *scribe*: (rhet. III 15 p. 1416* 28 ss)
 33, 13 *scribe* Ἀθηναῖος
 41, 23 *lege* συμβουλευεῖν
 41, fr. 59b adn., l. 6 *lege*: SINKO l. s. p. 584
 46 app. crit. u. 15 *lege*: (Soph. El. 801)
 57, 22 *lege*: (Orest. 720—721)
 58, 1 *uerba* ἀφίλος . . . κακῶς *in dexteram partem aliquan-*
tum remoue
 72, 17 *scribe*: (Soph. fr. p. 245 s N.?)
 95, fr. 107 adn., l. 6 *dele interpunctionem post* p. 318
 186, 17 *scribe*: (fr. 180)
 193, 15 *lege*: p. 193, 179 Westerm.
 195, 13 *lege*: p. 199, 345 Westerm.

ADDENDA

- p. XV, lin. 5 ab imo. Nuperrime A. Brinkmann *Rhein. Mus.* LXI 1906 p. 117sq., ut H. RABE, uir humanissimus, me optime admonet, Phoebammonem in quinto siue melius in sexto saeculo ita certe posuit, ut extra dubitationem res sit
- 25, fr. 41 adn., l. 2 *ante* Quintilianum *adde*: item fr. 166 p. 204, 31 — 205, 5 legitur.
- 27, fr. 45 adn. Caecilium fontem esse etiam Otto l. s. p. 20a, 2 *putat*
- 38, 12 *post* *πάλλιν* *adde*: (ibid. 29)
- 38, 13 *post* *πάλλιν* *adde*: (ibid. 31)
- 38, 17 *post* *πάλλιν* *adde*: (cf. Dem. XXI 109)
- 40, 17 *post* *ἐρωτά* *adde*: (Dem. XXIII 146)
- 42, fr. 60 adn., l. 1 *post* 73, 4 ss *adde*: et fr. 165 p. 202, 19s
- 48, fr. 66 a adn., l. 5 *ante* contenderunt *adde*: Otto l. s. p. 18, 2
- 49, fr. 67. Otto l. s. p. 24, 2 etiam hunc Quintiliani locum ad Caecilium reducere uult: QUINTIL VIII 2, 14: *plus tamen est obscuritatis in contextu et continuatione sermonis et plures modi. quare nec sit tam longus, ut eum prosequi non possit intentio, nec traiectio <ultra> modum hyperbati* (traiectio modum [domum G] hyperbato AG, em. Zumpt) *finis eius differatur.*
- 53, fr. 70 adn., l. 5 *ante* obseruauerunt *adde*: Otto l. s. p. 23, 1
- 56, fr. 73 adn. *adde*: et fr. 157 p. 195, 16s
- 58, 7. *subiunge apparatus crit.*: *θουάματα* Boissonade, *θουάματα* cod.
- 70, fr. 88 adn., l. 2 ab imo *ante* statuerunt *adde*: Otto l. s. p. 47, 1
- 71, fr. 89 adn., l. 1 *ante* fr. 164. *adde*: fr. 140, 2s, 73, adn., l. 2 *adde*: 13—14 cf. fr. 165 p. 202, 19s.
- 77, adn. *adde*: et fr. 157 p. 195, 16s
- 101, 13 *post* 23 *adde*: = p. 205, 41 Westerm.
- 122, 26 *post* *Ἀηροσθένης* *adde*: (IX 72)
- 175, 29 *post* *Φιλεπικίων* *adde*: (IV 34)



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN



DIE KULTUR DER GEGENWART

IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE

HERAUSGEGEBEN VON PAUL HINNEBERG

In 4 Teilen. Lex.-8. Jeder Teil zerfällt in einzelne inhaltlich vollständig in sich abgeschlossene und einzeln käufliche Abteilungen.

Teil I: Die geisteswissenschaftlich. Kulturgebiete.

1. Hälfte. Religion und Philosophie, Literatur, Musik und Kunst (mit vorangehender Einleitung zu dem Gesamtwerk).

Teil II: Die geisteswissenschaftlich. Kulturgebiete.

2. Hälfte. Staat und Gesellschaft, Recht und Wirtschaft.

Teil III: Die naturwissenschaftlich. Kulturgebiete.

Mathematik, Anorganische und organische Naturwissenschaften, Medizin.

Teil IV: Die technischen Kulturgebiete.

Bautechnik, Maschinenteknik, Industrielle Technik, Landwirtschaftliche Technik, Handels- und Verkehrstechnik.

Die „Kultur der Gegenwart“ soll in allgemeinverständlicher Sprache, für den weiten Umkreis aller Gebildeten bestimmt, aus der Feder der geistigen Führer unserer Zeit eine systematisch aufgebaute, geschichtlich begründete Gesamtdarstellung unserer heutigen Kultur darbieten, indem sie die Fundamentalergebnisse der einzelnen Kulturgebiete nach ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Gegenwart und für deren Weiterentwicklung in großen Zügen zur Darstellung bringt.

Das Werk vereinigt eine Zahl erster Namen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Praxis, wie sie kaum ein zweites Mal in einem anderen literarischen Unternehmen irgend eines Landes oder Zeitalters vereint zu finden sein wird. Dadurch aber wieder wurde es möglich, jeweils den Berufensten für die Bearbeitung seines eigensten Fachgebietes zu gewinnen, um dieses in gemeinverständlich, künstlerisch gewählter Sprache auf knappstem Raume zur Darstellung zu bringen.

Durch die Vereinigung dieser Momente glaubt das Werk einer bedeutsamen Aufgabe im geistigen Leben der Gegenwart zu dienen und einen bleibenden Platz in der Kulturentwicklung sich selbst zu sichern.

Se. Majestät der Kaiser
hat die Widmung des Werkes allergnädigst anzunehmen geruht.

Prospektheft

(mit Auszug aus dem Vorwort des Herausgebers, der Inhaltsübersicht des Gesamtwerkes, dem Autoren-Verzeichnis und mit Probestücken aus dem Werke) wird auf Wunsch umsonst und postfrei vom Verlag versandt.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie.

Das Lexikon mit vielen farbigen Illustrationen von W. H. Roscher. Mit zahlreichen Abbildungen. 2 Bände. 1. Band in 2 Abt. (A—E). [VII + 312 S.] 1. Aufl. 1898—1899. Preis 8 Mk. — Auch in 17 Lieferungen zu je 2 Mk. — 2. Band in 2 Abt. (F—M). [VII + 327 S.] 1. Aufl. 1898—1899. Preis 8 Mk. — Auch in 18 Lieferungen zu je 2 Mk. —

II. Band. 37.—52. Lieferung. (Nebenstimm—Pomona) (Fol. 1—100). 1. Aufl. 1898—1900. Jede Lieferung mit 2 Mk. — (Fortschritt jeder der Pressen.)

Allgemeines griechisches Lexikon (Κρητική Λεξικόν) von A. P. H. Bekker. Griechisch und deutsches Verzeichnis. 1. Aufl. 1891. 1. Aufl. 1891. Preis 8 Mk. — Griechisch und deutsches Verzeichnis. 1. Aufl. 1891. 1. Aufl. 1891. Preis 8 Mk. — Griechisch und deutsches Verzeichnis. 1. Aufl. 1891. 1. Aufl. 1891. Preis 8 Mk. —

Das Lexikon ist mit seiner prächtigen Ausstattung nicht nur ein dankbares Lesestück geworden, sondern eine möglichst übersichtliche, knappe und doch vollständige Karte auf der Maassstab gemässige Darstellung der literarisch-historischen Entwicklung einer gelehrten Bearbeitungsart der Kultur und der Monumente der Hellenischen Kunst zu geben. Es erweist sich so als ein wertvolles Instrument der wissenschaftlichen Arbeit der griechischen Antiken-Kultur und hat als solches sich schon durch seine beispiellose Vollständigkeit und Abgeschlossenheit bewährt.

Einem besondern Wert verbinden sein Wert die zahlreichen Abbildungen — welche in der ersten Auflage dieses Bandes nahezu 1000 an Zahl — die einen grossen Teil der antiken Kunstwerke, die sonst meist in schwer zugänglichen, teuren Werken enthalten, nur mit Schwierigkeiten kenntlich sind, in der den Handgebrauch dienlich am bequemsten Form wiedergeben.

DEUTSCHE LITERATURZEITUNG

HERAUSGEBEN VON PROFESSOR DR. P. HINNEBERG IN BERLIN

Erscheint wöchentlich vierspaltig in 64 Spalten stark.
XXVI Jahrg. 1903. Preis für das Vierteljahr 8,75 M.

Die Deutsche Literaturzeitung ist ein reichhaltiges unter dem allgemeinen wissenschaftlichen Betrachter des Tagesgeistes, da sie seit über 1000 die hervorstechendsten wissenschaftlichen Kapazitäten der Te- und Auslandes zu ihrem ständigen Mitarbeiter stellt und über alle wertvollen deutschen wie ausländischen literarischen Neuerscheinungen auf dem Gesamtgebiete der wissenschaftlichen Forschung des Inlandes und der Kulturwissenschaften wie auch auf dem Gebiete und des weiteren Umfangs wissenschaftlicher Unternehmungen, nicht zuletzt jenseits nationaler Grenzen, mit dem stillen Namen des Referenten umfassend berichtet.

Die Deutsche Literaturzeitung bringt in ihrem aus regelmäßig über 30 Abteilungen bestehenden Wochenhefte: 1) 20—30 eingehende Besprechungen literarischer Neuheiten, mit sorgfältiger Berücksichtigung auch der Gesamtwissenschaft, Zweischrittweise und 2) Personalnachrichten, Rezensionen, Literaturberichte, wie der internationalen Bibliographie, 3) 10—15 eingehende wissenschaftliche Gesellschaften 4) Beiträge über Geschichte-Kongresse 5) Nachrichten und wissenschaftliches Fachwissen von Hilfswissenschaften 6) Mitteilungen über wissenschaftliche Ausstellungen 7) Anzeigen wissenschaftlicher Periodika 8) Mitteilungen über von Verfassern und der Kritik anerkannten wissenschaftlichen Werke des In- und Auslandes 9) Berichte über die Arbeiten der internationalen wissenschaftlichen Konferenzen 10) Übersichten über die Bücher-Dissertationen in Deutschland 11) Vorträge, Meldungen über deutsche und ausländische literarische Programme 12) Nachrichten über wichtige wissenschaftliche Erscheinungen im In- und Auslande.

Probehefte unentgeltlich und postfrei vom Verlag.

DEPARTMENT OF CLASSICS

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Sammlung
zu griechis

Sophokles Elektra

Lucrez Buch III.

Aetna. Von S. Bernhart.

Vergil Aeneis Buch VI. Von E. Norden. Geh. # 12. —, geb. # 13.

Demnächst sind in Aussicht genommen

Altchristliche Apologeten. Von J. Ovid Heroiden. Von R. Ewald.

Geffeken

Clemens

Sch

Lukian

888.9 .C1271o

Caecili Calactini fragAJA9694

Stanford University Libraries



3 6105 045 013 179

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

MAY 15 2002

JUN 30 1997

MAY 23 2001

JUN 07 2002

MAY 17 2002

JUN 09 2002

MAR 15 2002

FEB 14 2002



